


Gemeindefinanzbericht 2016

- > Ergebnisse
- > Analysen
- > Prognosen

(Rechnungsjahr 2015)

Vorabexemplar

Herausgegeben mit

 Österreichischer
Gemeindebund

 Österreichischer
Städtebund

**KOMMUNAL
KREDIT**

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|----|
| ZUSAMMENFASSUNG | 4 |
| Die wichtigsten Ergebnisse 2015 auf einen Blick (Gemeinden ohne Wien) | 4 |
| Ausblick | 6 |
| ZUR WIRTSCHAFTLICHEN SITUATION | 7 |
| 1.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung | 7 |
| 1.2 Kommunale Haushaltssituation | 10 |
| 1.2.1 Saldo der laufenden Gebarung und Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis) | 10 |
| 1.2.2 Freie Finanzspitze | 11 |
| 1.2.3 Abgangsgemeinden | 12 |
| 1.2.4 Transferzahlungen | 13 |
| 1.3 Entwicklung von Bestandsdaten | 14 |
| 1.3.1 Finanzschuld | 14 |
| 1.3.2 Maastricht-Schulden | 15 |
| 1.3.3 Haftungen | 15 |
| 1.3.4 Rücklagenentwicklung | 16 |
| 1.3.5. Vermögen der Gemeinden | 16 |
| 1.4 Einnahmen | 17 |
| 1.4.1 Abgabenerträge | 17 |
| 1.4.2 Gebühren | 19 |
| 1.4.3 Entwicklung der Struktur der laufenden Einnahmen der Gemeinden | 19 |
| 1.5 Ausgaben | 20 |
| 1.5.1 Entwicklung der kommunalen Nettoausgaben | 20 |
| 1.5.2 Zinsausgaben | 22 |
| 1.5.3 Kommunale Investitionen | 23 |
| 1.6 Paradigmenwechsel in der Infrastrukturfinanzierung | 25 |
| DIE ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEFINANZEN IM DETAIL | 30 |
| 2.1 Einnahmen- und Ausgabenentwicklung der Gemeinden nach Rechnungsquerschnitt – ein allgemeiner Überblick | 31 |
| 2.2 Die Entwicklung ausgewählter Einnahmen der österreichischen Gemeinden nach Rechnungsquerschnitt 2011 bis 2015 | 38 |
| 2.2.1 Kassenmäßige Ertragsanteile | 38 |
| 2.2.2 Ausschließliche Gemeindeabgaben | 41 |
| 2.2.3 Gebühren | 43 |
| 2.2.4 Transfereinnahmen der Gemeinden | 45 |
| 2.2.5 Schuldenaufnahme der Gemeinden | 46 |
| 2.2.6 Entnahmen aus Rücklagen der Gemeinden | 47 |
| 2.3 Die Entwicklung ausgewählter Ausgaben der österreichischen Gemeinden nach Rechnungsquerschnitt 2011 bis 2015 | 49 |
| 2.3.1 Leistungen für Personal | 49 |
| 2.3.2 Bezüge der gewählten Organe | 51 |
| 2.3.3 Verwaltungs- und Betriebsaufwand | 53 |
| 2.3.4 Zinsen für Finanzschulden | 54 |
| 2.3.5 Erwerb von unbeweglichem und beweglichem Vermögen | 56 |
| 2.3.6 Transferausgaben der Gemeinden | 58 |
| 2.3.7 Rückzahlung von Finanzschulden der Gemeinden | 59 |
| 2.3.8 Zuführungen an Rücklagen der Gemeinden | 61 |

| | |
|---|-----------|
| 2.4 Wichtige Haushaltskennzahlen der österreichischen Gemeinden nach Rechnungsquerschnitt | 62 |
| 2.4.1 Finanzkraft | 62 |
| 2.4.2 Saldo der laufenden Gebarung (öffentliches Sparen) | 64 |
| 2.4.3 Freie Finanzspitze | 65 |
| 2.4.4 Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis) | 67 |
| 2.5 Die Entwicklung der Ausgaben der österreichischen Gemeinden nach Voranschlagsgruppen 2011 bis 2015 | 69 |
| 2.5.1 Investitionen | 71 |
| 2.5.2 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Gruppe 0) | 72 |
| 2.5.3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Gruppe 1) | 74 |
| 2.5.4 Unterricht, Erziehung, Sport (Gruppe 2) | 75 |
| 2.5.5 Kunst, Kultur und Kultus (Gruppe 3) | 76 |
| 2.5.6 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (Gruppe 4) | 77 |
| 2.5.7 Gesundheit (Gruppe 5) | 78 |
| 2.5.8 Straßen- und Wasserbau, Verkehr (Gruppe 6) | 79 |
| 2.5.9 Wirtschaftsförderung (Gruppe 7) | 80 |
| 2.5.10 Dienstleistungen (Gruppe 8) | 82 |
| 2.5.11 Finanzwirtschaft (Gruppe 9) | 83 |
| 2.6 Die Entwicklung ausgewählter Bestandspositionen der österreichischen Gemeinden | 84 |
| 2.6.1 Finanzschuld | 84 |
| 2.6.2 Haftungen | 85 |
| 2.6.3 Rücklagen | 86 |
| 2.6.4 Beteiligungen | 87 |
| 2.6.5 Wertpapiere | 88 |
| 2.7 Die Finanzen der Bundeshauptstadt | 89 |
| STATISTISCHE ÜBERSICHTEN | 91 |

Die wichtigsten Ergebnisse 2015 auf einen Blick (Gemeinden ohne Wien)

- 2015 erwirtschafteten die österreichischen Gemeinden mit EUR 1.728,2 Mio. den höchsten Überschuss der laufenden Gebarung seit dem Jahr 2000¹ (inflationsbereinigt der vierthöchste seit 2000).
- Mit einem Maastricht-Überschuss von EUR 176 Mio. oder +0,05 % des österreichischen Bruttoinlandsproduktes (BIP) trugen die österreichischen Kommunen zum gesamtstaatlichen Konsolidierungspfad bei.
- Mit EUR 631,5 Mio.² (Prognose Gemeindefinanzbericht 2015: EUR 628 Mio.) stieg die freie Finanzspitze deutlich und erreichte ihren höchsten Stand seit 2001.
- Die kommunalen Investitionen stiegen um +0,1 % auf EUR 2.151,2 Mio. und blieben somit auf einem sehr hohen Niveau. Nominell ist das Investitionsniveau 2015 das zweithöchste seit dem Jahr 2000.
- Die positiven Haushaltsergebnisse resultierten aus Anstiegen bei folgenden Einnahmepositionen:
 - Ertragsanteile +3,3 % bzw. EUR 193 Mio. auf EUR 6,14 Mrd.
 - Einnahmen aus Leistungen +3,8 % bzw. EUR 59 Mio. auf EUR 1,61 Mrd.
 - Einnahmen aus Gemeindeabgaben +2,4 % bzw. EUR 78 Mio. auf EUR 3,29 Mrd.; davon EUR 64 Mio. aus der Kommunalsteuer, die um +3,1 % anstieg
- Das positive Haushaltsergebnis war auch durch Einsparungen bei den Zinsausgaben der Gemeinden getrieben. Diese sanken um EUR 23,2 Mio. bzw. -12,3 % auf ein Rekordtief von EUR 164,8 Mio. und blieben damit weiterhin auf historisch niedrigem Niveau. Im Vergleich zu den durchschnittlichen Zinsausgaben im Zeitraum 2001-2014 von EUR 293,4 Mio. ersparten sich die Gemeinden somit im Jahr 2015 bei den Zinsausgaben ca. EUR 130 Mio.

¹ D. h. seit der Einführung der Rechnungsquerschnitt-Schnittstelle im Jahr 2000; Inflation ist nicht berücksichtigt.

² Im Gemeindefinanzbericht 2016 wurde die freie Finanzspitze 2015 um einen buchhalterischen Einmaleffekt aus einer Umschuldungstransaktion für eine bestehende Finanzierung (buchhalterisch abgebildet als Schuldentilgung bei gleichzeitiger Schuldenneuaufnahme) einer österreichischen Stadt über EUR 47,2 Mio. bereinigt. Ebenso war die freie Finanzspitze 2014, 2013 und 2012 um einen analogen buchhalterischen Einmaleffekt bereinigt.

- Die Sozialausgaben der Gemeinden (Sozialhilfe, Ausgaben für Pflege und Seniorenbetreuung.) waren die am stärksten steigende Ausgabengruppe). Sie stiegen deutlich um +7,4 % bzw. EUR 120,8 Mio. auf EUR 1,76 Mrd. (Anstieg 2014: +6,3 % bzw. EUR 96,7 Mio.). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die starke Zunahme der Ausgaben für die Mindestsicherung zurückzuführen.
- Die Ausgaben im Bereich Straßen, Wasserbau, Verkehr zeigten hingegen einen deutlichen Rückgang von -7,2 % bzw. EUR 41,6 Mio. auf EUR 536,5 Mio. (2014: +2,4 % bzw. EUR 26 Mio.).
- Seit 2011 sinkt der Schuldenstand der Gemeinden. Dieser Trend setzte sich auch 2015 fort. Die Finanzschuld der Gemeinden sank um weitere EUR 15,3 Mio. oder -0,1 % auf EUR 11,26 Mrd. Damit verringerte sich der Schuldenstand Gemeinden in den letzten vier Jahren um EUR 428 Mio.
- Der Stand der Gemeindehaftungen reduzierte sich deutlich um -3,7 % oder EUR 237,4 Mio. auf EUR 6,18 Mrd.
- Der Stand der Rücklagen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um weitere EUR 62,8 Mio. bzw. +3,5 % auf EUR 1,88 Mrd. Damit befand sich der Rücklagenstand der Gemeinden (ohne Wien) auf dem Höchststand seit 2000.
- Die Anzahl der Gemeinden mit einem strukturellen Abgang sank um 180 Gemeinden auf 797 Gemeinden. Diese Zahl entspricht rund 38 % aller österreichischen Gemeinden (2014: 42 %). Teilweise ist dieser Rückgang dem einmaligen Effekt aus Gemeindezusammenlegungen in der Steiermark und einer daraus resultierenden allgemeinen Reduktion der Anzahl der Gemeinden zurückzuführen.
- Am 19. Oktober 2015 wurde die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) durch das Bundesministerium für Finanzen (BMF) erlassen. Die neue VRV 2015 gilt für Länder und Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohner spätestens für das Finanzjahr 2019 und für alle übrigen Gemeinden spätestens für das Finanzjahr 2020. Der Haushalt wird künftig aus dem Ergebnis-, dem Finanzierungs- und dem Vermögenshaushalt bestehen. Im Ergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen unabhängig von der tatsächlichen Zahlung dargestellt. Im Finanzierungshaushalt werden die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen erfasst. Der Vermögenshaushalt soll den Vermögensbestand, die laufende Änderung der Fremdmittel und des Nettovermögens zeigen.
- 2015 ist auch das Jahr, in dem die Gemeindestrukturreform in der Steiermark endgültig über die Bühne ging. Insgesamt gibt es um 254 Gemeinden weniger (eine Gemeinde-Zusammenlegung hat in Oberösterreich stattgefunden) – von 2.354 auf nunmehr 2.100 Gemeinden (inkl. Wien).

Ausblick

- Ende 2016 wird das aktuelle Finanzausgleichsgesetz (FAG) 2008 auslaufen. Am 7. November 2016 erfolgte die politische Einigung (Unterzeichnung des sogenannten Paktums), am 15. November 2016 wurde das neue FAG 2017 im Ministerrat beschlossen. Es wird mit Jahresbeginn 2017 in Kraft treten und bis 2021 gelten. Die Eckpunkte des neuen Finanzausgleichs zwischen Bund, Länder und Gemeinden sind auf Seite 9 zu finden.
- Im Zuge der Verhandlungen zum FAG 2017 wurden weitere Schritte bei der Vorbereitung und Umsetzung der Harmonisierung der Rechnungslegungsvorschriften im Rahmen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) vereinbart. Ab Mitte 2017 wird einvernehmlich ein Online-Buchhaltungs- und Bilanzierungshandbuch für alle Gebietskörperschaften erarbeitet; die Länder und Gemeinden werden ihre mittelfristige Finanzplanung in der bisherigen Form bei den Budgetdokumenten ausweisen; die Länder werden ab 1.1.2020 die Gemeindeverbände zur Einhaltung der VRV (für kleine Gemeindeverbände in etwas abgespeckter Form) verpflichten, das Bundesministerium für Finanzen (BMF) unterstützt Gemeindebund und Städtebund bei der Ausarbeitung und Erstellung von Mustervoranschlägen und Rechnungsabschlüssen für Städte und Gemeinden auf Basis der Drei-Komponenten-Rechnung. Diese Muster sollen dann als Grundlage für alle Gemeinden herangezogen werden.
- Für das Jahr 2016 ist ein Rückgang für die Ertragsanteile ohne Bedarfszuweisungen von -0,5 % aufgrund der in Kraft tretenden Steuerreform und dem daraus resultierenden geringerem Steueraufkommen prognostiziert³. Für das Jahr 2017 belaufen sich die erwarteten Wachstumsraten für die Ertragsanteile auf +2,5 %.
- Gemäß dem neuen FAG 2017 bekommen die Gemeinden insgesamt pro Jahr um rund EUR 113 Mio. mehr an „frischen Mitteln“ aus dem Finanzausgleich, was angesichts der schwachen Dynamik im Jahr 2017 dringend erforderlich ist. Über die gesamte Laufzeit bis 2021 entspricht das einer zusätzlichen Finanzmasse von knapp EUR 565 Mio. für die Gemeinden. Von diesen knapp EUR 113 Mio. werden EUR 60 Mio. an finanzschwache Gemeinden und Abwanderungsgemeinden gehen (EUR 300 Mio. über die gesamte FAG-Periode bis 2021).
- Bei der Kommunalsteuer wurde für das Jahr 2016 ein Aufkommensplus von +2,9 % bzw. für 2017 von +2,7 % prognostiziert⁴.
- Mit Einführung des Pflegefonds im Jahr 2011 ist es gelungen, die Dynamik der Ausgabenzuwächse im Bereich Soziale Wohlfahrt zu dämpfen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass der Pflegefonds von den Gemeinden mitfinanziert wird. Das neue FAG 2017 sieht vor, dass der Pflegefonds mit EUR 350 Mio. weitergeführt und ab 2018 mit 4,5 % valorisiert wird.
- Auch 2016 und 2017 werden die Zinsausgaben der Gemeinden auf äußerst niedrigem Niveau (ähnlich wie 2015) verbleiben. Diese Zinsausgabenentwicklung ergibt sich aufgrund der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB), der variablen Verzinsung des Großteils der Gemeindefschulden sowie des Schuldenabbaus der Gemeinden in den letzten vier Jahren (EUR 428 Mio.).

³ Prognose Bundesministerium für Finanzen (BMF) gem. BVA 2016 und BVA-E 2017.

⁴ Eigene Schätzung, basiert auf der Prognose für Arbeitnehmerentgelt des Bundesministeriums für Finanzen (BMF), Oktober 2016.

Zur wirtschaftlichen Situation

Im Jahr 2015 erreichte der Saldo der laufenden Gebarung mit EUR 1,73 Mrd. den höchsten Wert seit 2000. Auch der Rücklagenstand von EUR 1,88 Mrd. war der höchste seit dem Millenniumswechsel. Ein kräftiges Investitionsniveau von EUR 2,15 Mrd. – ohne neue Schulden – sowie die enorm niedrigen Zinsausgaben von EUR 165 Mio. unterstrichen die positive Entwicklung. Auf der anderen Seite gab es weiter eine kräftige Dynamik bei den Sozialausgaben (+7,4 %), die 2015 mit EUR 1,76 Mrd. um knapp EUR 1 Mrd. höher lagen als im Jahr 2000.

1.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Das BIP-Wachstum (Bruttoinlandsprodukt) im Euro-Raum ist 2015 trotz der geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB) zur Konjunkturbelebung (Quantitative Easing) und der niedrigen Rohstoffpreise verhalten geblieben.

Das reale BIP der Euro-Zone wuchs 2015 um +2,0 % (+1,0 % in Österreich). Die USA konnten mit +2,4 % eine zunehmende Wachstumsdynamik vorweisen, wobei dabei die Veränderung der Berechnungsgrundlage – Forschungs- und Verteidigungsausgaben werden neuerdings ins BIP hineingerechnet – zu berücksichtigen ist. In den Schwellenländern (Abschwächung in China, Rezession in Russland und Brasilien) ließ die wirtschaftliche Entwicklung hingegen nach.

Die Arbeitslosendaten zeigten sowohl im europäischen Raum als auch den USA eine positive Trendumkehr: Am amerikanischen Arbeitsmarkt sank die Arbeitslosenquote 2015 von 5,6 % auf 5,0 % (niedrigstes Niveau seit Dezember 2007); auch in der Euro-Zone zeigte sich ein Rückgang der Arbeitslosenquote von 11,5 % auf 10,4 % (niedrigstes Niveau seit Oktober 2011). Die österreichischen Arbeitslosenzahlen verzeichneten hingegen einen leicht steigenden Trend (Anstieg von 5,6 % Anfang 2015 auf 5,8 % Ende 2015).

Ausgehend von den Unsicherheiten hinsichtlich des „Brexit“ und in Folge neuerlich aufkommender Sorgen betreffend der Solvenz italienischer Kreditinstitute bleiben die Erwartungen für eine kurzfristige wirtschaftliche Erholung innerhalb der Euro-Zone gedämpft. Die Herbstprognose (November 2016) der Europäischen Kommission (EK) erwartet im Jahr 2016 für die Euro-Zone ein Wachstum von +1,7 %; auch für Österreich wird ein Wachstum von +1,7 % prognostiziert⁵. (Tabelle 1.1)

| TAB 1.1: REALES WACHSTUM DES BRUTTOINLANDSPRODUKTES IN % | | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|-------|-------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016* | 2017* |
| Österreich | 2,8 | 0,7 | 0,1 | 0,6 | 1,0 | 1,7 | 1,5 |
| Euro-Zone | 1,5 | -0,9 | -0,3 | 1,2 | 2,0 | 1,7 | 1,5 |
| Deutschland | 3,7 | 0,4 | 0,3 | 1,6 | 1,7 | 1,9 | 1,5 |
| USA | 1,6 | 2,3 | 2,2 | 2,4 | 2,4 | 1,6 | 2,1 |
| Japan | -0,5 | 1,5 | 1,6 | 0,0 | 0,6 | 0,7 | 0,8 |

Quelle: Eurostat, EU Kommission Autumn Forecast 2016, WIFO September 2016.
* Prognose.

⁵ WIFO-Prognose, September 2016.

Die Maastricht-Verschuldung Österreichs stieg 2015 von 84,4 % auf 85,5 %. Somit lag die Verschuldung weiter über der in den Maastricht-Verträgen definierten Maximalgrenze von 60 % des BIP. Ab dem Jahr 2016 sieht der gesamtstaatliche Konsolidierungspfad einen Rückgang der Maastricht-Verschuldung vor. (Tabelle 1.2)

Das gesamtstaatliche Maastricht-Defizit Österreichs betrug im Jahr 2015 -1,0 % des BIP (2014: -2,7 %) und lag somit wie im Jahr 2014 unter der Maastricht-Obergrenze von 3 %. Für das Jahr 2016 sieht die österreichische Haushaltsplanung ein Defizit von -1,4 % vor.

| TAB 1.2: GESAMTSTAATLICHE MAASTRICHT-INDIKATOREN ÖSTERREICHS IN % DES BIP GEM. ESVG* | | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|--------|--------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016** | 2017** |
| Defizit | -2,6 | 0,2 | -1,4 | 0,7 | -1,0 | -1,4 | -1,2 |
| Schuldenstand | 82,1 | 82,0 | 81,3 | 84,4 | 85,5 | 83,2 | 80,9 |

Quelle: Statistik Austria 2016, BMF. * Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen. **Prognose des BMF Oktober 2016.

Die österreichischen Gemeinden trugen 2015 mit einem Maastricht-Überschuss (Finanzierungssaldo laut Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung – VRV 1997, bereinigt um das Ergebnis der ausgegliederten Gesellschaften der Gemeinden und einmalige Effekte⁶) von EUR 176 Mio. oder +0,05 % des BIPs zum gesamtstaatlichen Konsolidierungspfad bei.

Bis Ende 2016 sind für die Gemeinden weiterhin die landesweise ausgeglichenen Maastricht-Haushalte vorgegeben (Stabilitätspakt 2012). Ab 2017 schreibt der Stabilitätspakt ein maximales, gesamtstaatliches „strukturelles“ Defizit von 0,45 % des BIPs vor (allgemein entspricht das strukturelle Defizit einem um konjunkturelle Effekte und Einmalmaßnahmen bereinigten Maastricht-Defizit). Ländern und Gemeinden wird davon gemeinsam ein Anteil von 0,1 % des BIPs zugestanden; den Gemeinden wiederum steht von diesem Teil ein Spielraum von 0,02 % zu.

Neben der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und damit verbunden den Einnahmen aus dem Finanzausgleich sind die gesetzlichen Maßnahmen und Vorgaben von Bund und Ländern von großer Bedeutung für die Gemeindefinanzen. Durch die Zuweisung neuer oder die Übertragung bestehender Aufgaben ohne ausreichende und langfristige Abgeltung, entstehen den Gemeinden immer höhere Ausgaben wie etwa im Bereich der Jugendwohlfahrt, der zu bis zu 50 % von den Gemeinden mitfinanziert wird, oder im Bereich der schulischen Nachmittagsbetreuung. Daneben umfasst der sogenannte „graue Finanzausgleich“ auch Mindereinnahmen aus Ertragsanteilen, wie dies zum Beispiel durch die Steuerreform 2015/2016 (vor allem durch die Senkung der Lohnsteuer) der Fall war. Neben neuen oder erweiterten Aufgaben (z. B. durch die 15a-Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über den Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebots) und steuerlichen Maßnahmen ist die Erhöhung von Qualitäts- oder Sicherheitsstandards eine der Hauptursachen für den „grauen Finanzausgleich“. Prominente Beispiele hierbei waren etwa die Mitte 2012 erlassene Eisenbahnkreuzungsverordnung oder die Akademisierung der Kindergartenpädagogik. Alleine in der FAG-Periode 2008 bis 2016 entstanden der Gemeindeebene bleibende jährliche Mehrausgaben (bzw. Mindereinnahmen) in Höhe von EUR 600 Mio. bis EUR 700 Mio. pro Jahr.

Gemäß dem Österreichischen Stabilitätspakt 2012 sind in den Jahren bis 2016 für die Gemeinden weiterhin landesweise ausgeglichene Maastricht-Haushalte vorgesehen; ab 2017 lautet die Verpflichtung, keine „strukturellen Defizite“. Ebenfalls ab 2017 (von den Gemeinden aliquot zur gesamtstaatlichen Verschuldung) ist jährlich ein 20stel der Staatsverschuldung über 60 % des BIP (betrachtet werden die drei vorangegangenen Jahre)

⁶ Der Finanzierungssaldo laut Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 (VRV 1997) ist nur eine Annäherung an das tatsächliche Maastricht-Ergebnis der Gemeinden. Das offizielle Maastricht-Ergebnis der Gemeinden ergibt sich nach einer Bereinigung des Finanzierungssaldos um das Ergebnis der ausgegliederten Gesellschaften der Gemeinden und einmalige Effekte durch die Statistik Austria.

abzubauen (Schuldenabbau-Regel). Da die Gemeinden schon jetzt über landesrechtliche Bestimmungen und aufgrund der VRV 1997 verpflichtet sind, ihre Schulden mit laufenden Einnahmen kontinuierlich zu tilgen, erfüllen die Gemeinden die Schuldenabbauregel entgegen dem Bund und den Ländern schon seit Jahrzehnten. Grundsätzlich gilt bereits seit dem Haushaltsjahr 2014 die „Ausgabenbremse“ des Österreichischen Stabilitätspakts. Die Ausgaben des Bundes, der Länder und der Gemeinden landesweise dürfen sohin maximal in Höhe der mittelfristigen Wachstumsrate des Potenzialoutputs steigen, die 2014 bei 1,2 % lag. Diese Grenze kann jedoch durch diskretionäre Einnahmen (nicht konjunkturbedingte, nachhaltige Maßnahmen) erhöht werden, beispielsweise eine mehrjährige Erhöhung der Ertragsanteile etwa durch ein Abgabenänderungsgesetz des Bundes. Aufgrund ihrer Komplexität und immer breiter werdender Initiativen (in Österreich etwa durch den Fiskalrat) könnte es in absehbarer Zeit zu einer Vereinfachung der europäischen Stabilitätsmechanismen kommen.

Neues Finanzausgleichsgesetz 2017

- Ende 2016 läuft das Finanzausgleichsgesetz (FAG) 2008 aus. Am 15. November 2016 wurde das neue FAG 2017 im Ministerrat beschlossen. Dieses wird mit Jahresbeginn 2017 in Kraft treten und bis 2021 gelten. Die Eckpunkte der neuen Vereinbarung zwischen Bund, Länder und Gemeinden sind:
 - „Frische Mittel“: Die Gemeinden bekommen insgesamt pro Jahr um knapp EUR 113 Mio. mehr aus dem Finanzausgleich als bisher. Über die gesamte Laufzeit bis 2021 entspricht das einer zusätzlichen Finanzmasse von knapp EUR 565 Mio. für die Gemeinden. Die verbleibenden rund EUR 53 Mio. werden nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel verteilt.
 - Vereinfachung der Ermittlung der Ertragsanteile (siehe Kapitel 2.2.1)
 - Der Pflegefonds, der 2011 als Kostendämpfungsmaßnahme für Länder und Gemeinden eingeführt wurde, wird mit EUR 350 Mio. weitergeführt und ab 2018 mit 4,5 % valorisiert. Außerdem wurden Kostendämpfungspfade für Gesundheit und Pflege vereinbart. Ein Kostendämpfungspfad begrenzt ab 2017 auch die Steigerungen der Ausgaben für Pflege auf 4,6 % pro Jahr. Der Kostendämpfungspfad in der Gesundheit wird fortgeführt, die zulässigen Steigerungsraten werden schrittweise von 3,6 % im Jahr 2017 auf 3,2 % im Jahr 2021 verringert.
 - Die Finanzierung der Siedlungswasserwirtschaft ist mit einem Zusage-Rahmen für neue Förderungen in Höhe von EUR 80 Mio. pro Jahr abgesichert. Das sind über die FAG-Periode bis 2021 hinweg rund EUR 400 Mio.
 - Für die Aufwände in der Flüchtlingsbetreuung gibt es Anfang Juli 2017 eine Einmalzahlung von insgesamt EUR 37,5 Mio. für die Gemeindeebene. Die Mittelzuteilung wird sich an den 2016-er Durchschnittswerten der in den Gemeinden untergebrachten Asylwerber und subsidiär Schutzberechtigten orientieren.
 - Für die Reform der Grundsteuer wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die bis Mitte 2017 eine Reform der Grundsteuer vorbereiten soll.
 - Ab 2018 soll die Zuteilung von Gemeindeertragsanteilen über aufgabenorientierte Verteilungsschlüssel erfolgen. Erstes Anwendungsgebiet soll die Kinderbetreuung (0-6 Jahre) sein. Ab 2019 sollen Ertragsanteile der Länder und Gemeinden nach aufgabenorientierten Indikatoren im Bereich der Pflichtschulen (6-15 Jahre) erfolgen.

- Bund, Länder und Sozialversicherungsträger sollen sich künftig untereinander – soweit zweckmäßig auch vertikal – hinsichtlich ihrer Effizienz anhand eines Benchmarkings bei allen Aufgabenbereichen vergleichen (für den Bund zum Beispiel die Bundesministerien und Universitäten, für die Länder Verwaltung, Krankenanstalten, Pflege, Pflichtschulen). Für die Gemeinden erfolgt das Benchmarking wie bisher landesintern. Die Ergebnisse des Benchmarkings werden veröffentlicht.

1.2 Kommunale Haushaltssituation

Im Jahr 2015 wiesen die Gemeinden wieder solide Überschüsse auf. Der Saldo der laufenden Gebarung war mit EUR 1.728,2 Mio. der höchste seit dem Jahr 2000, die freie Finanzspitze belief sich auf EUR 631,5 Mio. (höchstes Niveau seit dem Jahr 2001) Zudem bauten die Gemeinden weitere Schulden in Höhe von EUR 15,3 Mio. ab und Rücklagen von EUR 62,8 Mio. auf. Zusätzlich blieben ihre Investitionen mit EUR 2.151,2 Mio. auf hohem Niveau.

| in EUR Mio. bzw. % | 2014 | 2015 | Veränderung in EUR Mio. | Veränderung in % |
|----------------------------|--------|--------|-------------------------|------------------|
| Saldo laufende Gebarung | 1.609 | 1.728 | 118,7 | 7,4 |
| Freie Finanzspitze | 543 | 631 | 88,3 | 16,3 |
| Finanzierungssaldo (VRV) | 176 | 287 | 111,6 | 63,5 |
| Maastricht-Ergebnis (ESVG) | 30 | 176 | 146 | 486,7 |
| Finanzschulden | 11.271 | 11.256 | -15,3 | -0,1 |
| Rücklagen | 1.816 | 1.879 | 62,8 | 3,5 |
| Investitionen | 2.149 | 2.152 | 2,6 | 0,1 |

Diese Haushaltssituation ergibt sich vor allem durch die Entwicklung auf der Einnahmenseite und Zinsausgabenersparnissen – getrieben durch das auf einem Rekordtief liegende Zinsniveau. So stiegen 2015 die Gemeindeanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (Ertragsanteile) um +3,3 % bzw. EUR 193,3 Mio. auf EUR 6,14 Mrd. Die gemeindeeigenen Einnahmequellen wiesen ebenso deutliche Anstiege auf: Die Einnahmen aus Leistungen stiegen um +3,8 % bzw. EUR 58,7 Mio. auf EUR 1,61 Mrd. und die Gemeindeabgaben um +2,4 % bzw. EUR 77,5 Mio. auf EUR 3,29 Mrd. Gleichzeitig sanken die Zinsausgaben der Gemeinden um weitere -12,3 % bzw. EUR 23,2 Mio. auf EUR 164,8 Mio., ein Rekordtief von 1,46 % Durchschnittsverzinsung über alle Schuldenarten.

1.2.1 Saldo der laufenden Gebarung und Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis)

Im Jahr 2015 erwirtschafteten die österreichischen Gemeinden mit EUR 1.728,2 Mio. den höchsten Überschuss der laufenden Gebarung seit 2000. Inflationsbereinigt ist der Überschuss der laufenden Gebarung 2015 mit EUR 1.294,8 Mio. der vierthöchste seit dem Jahr 2000 (der höchste Überschuss wurde im Jahr 2001 mit EUR 1.396,9 Mio. erzielt).

Der Finanzierungssaldo (laut VRV 1997) ist 2015 mit EUR 287,3 Mio. deutlich gestiegen (2014: EUR 175,8 Mio.). (Grafik 1.1) Er ist eine Annäherung an das tatsächliche Maastricht-Ergebnis der Gemeinden. Das offizielle Maastricht-Ergebnis der Gemeinden ergibt sich nach einer Bereinigung des Finanzierungssaldos durch die Statistik Austria um das Ergebnis der ausgegliederten Gesellschaften der Gemeinden und einmalige Effekte. Somit haben sich die Gemeinden 2015 einen größeren Maastricht-Puffer gelassen. Bei der im Jahr 2016 durch die Statistik Austria durchgeführten Revidierung des Maastricht-Ergebnisses 2014 der Gemeinden hat sich das offizielle Maastricht-Ergebnis der Kommunen für 2014 von ursprünglich EUR 185 Mio. (Berechnung Statistik Austria 2015) auf EUR 30 Mio. vermindert.

Im Jahr 2015 beläuft sich das offizielle Maastricht-Ergebnis der Gemeinden ohne Wien gemäß ESVG 2010 auf EUR 176 Mio.

GRAFIK 1.1: SALDO DER LAUFENDEN GEBARUNG UND FINANZIERUNGSSALDO (GEMEINDEN OHNE WIEN) IN EUR MIO.



1.2.2 Freie Finanzspitze

Die freie Finanzspitze gilt als Indikator für den finanziellen Handlungsspielraum einer Gemeinde und deren zukünftiges Investitionsverhalten. Sie ergibt sich aus dem Saldo der laufenden Gebarung abzüglich geleisteter Tilgungszahlungen.

Mit EUR 631,5 Mio.⁷ (Prognose Gemeindefinanzbericht 2015: EUR 628 Mio.) ist die freie Finanzspitze aller Gemeinden zusammengerechnet im Jahr 2015 deutlich gestiegen und hat den höchsten Stand seit 2001 erreicht. Dies spiegelt sich im hohen Investitionsniveau, dem Schuldenabbau und der positiven Rücklagenentwicklung der letzten Jahre wider. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass es sich dabei um eine aggregierte Darstellung handelt und dass die Finanzspitzen der einzelnen Gemeinden oft sehr unterschiedlich sind.

Für 2016 wird ein Rückgang der freien Finanzspitze erwartet. Dieser ergibt sich aufgrund der Steuerreform (seit 1.1.2016 vollständig in Kraft) und einem daraus resultierenden gesunkenen Steueraufkommen. (Grafik 1.2) Für die Berechnung 2016 wurde auch eine eigene Schätzung für die Entwicklung der Kommunalsteuereinnahmen (basierend auf der Prognose für Arbeitnehmerentgelt des BMF vom Oktober 2016) sowie der angenommenen Fortschreibung der Ausgabendynamik und Schuldentilgungen mit dem durchschnittlichen Anstieg der letzten fünf Jahre verwendet.

⁷ Im Gemeindefinanzbericht 2016 wurde die freie Finanzspitze 2015 um einen buchhalterischen Einmaleffekt aus einer Umschuldungstransaktion für eine bestehende Finanzierung (buchhalterisch abgebildet als Schuldentilgung bei gleichzeitiger Schuldenneuaufnahme) einer österreichischen Stadt über EUR 47,2 Mio. bereinigt. Ebenso war die freie Finanzspitze in den Jahren 2014, 2013 und 2012 um einen analogen buchhalterischen Einmaleffekt bereinigt.

GRAFIK 1.2: FREIE FINANZSPITZE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



1.2.3 Abgangsgemeinden

Abgangsgemeinden sind jene Gemeinden, deren Ergebnis des ordentlichen Haushalts negativ ist.⁸ Die Anzahl der so ausgewiesenen Abgangsgemeinden sank im Jahr 2015 um 180 Gemeinden (-18,4 %) auf 797 (2014: 977). Teilweise ist dieser Rückgang auf den einmaligen Effekt der Gemeindezusammenlegungen in der Steiermark und einer folgenden Reduktion der Gesamtzahl der Gemeinden zurückzuführen. Das spiegelt sich in der Veränderung des prozentuellen Anteils der Abgangsgemeinden an allen österreichischen Gemeinden wider, der 2015 um 8,6 % im Vergleich zum Jahr 2014 gesunken ist. Zusätzlich ist dies bei der Entwicklung der Gesamtsumme der Abgänge ersichtlich, die im Jahr 2015 von EUR 144,7 Mio. um EUR 17,7 Mio. (-12,2 %) auf EUR 127,0 Mio. gesunken ist. (Grafik 1.3)

Die hohe Anzahl der Abgangsgemeinden (38 % aller Gemeinden), deren Ergebnis des ordentlichen Haushalts negativ ist, beruht zu einem gewissen Teil auf den Investitionstätigkeiten der Gemeinden, die im ordentlichen Haushalt als Ausgabe gelten. Diese Investitionen wurden deshalb im ordentlichen Haushalt getätigt, da einerseits Überschüsse im ordentlichen Haushalt erzielt werden konnten bzw. andererseits Überschüsse aus Vorjahren vorhanden waren und damit die Bedeckung der Ausgaben erfolgte. Anzumerken ist, dass diese Überschüsse bei der Auswertung nicht als Einnahme mit eingerechnet wurden und somit nur die Ausgabe zu Buche steht.

GRAFIK 1.3: ANZAHL DER ABGANGSGEMEINDEN ÖSTERREICHS UND ABGANG IN EUR MIO. (OHNE WIEN)

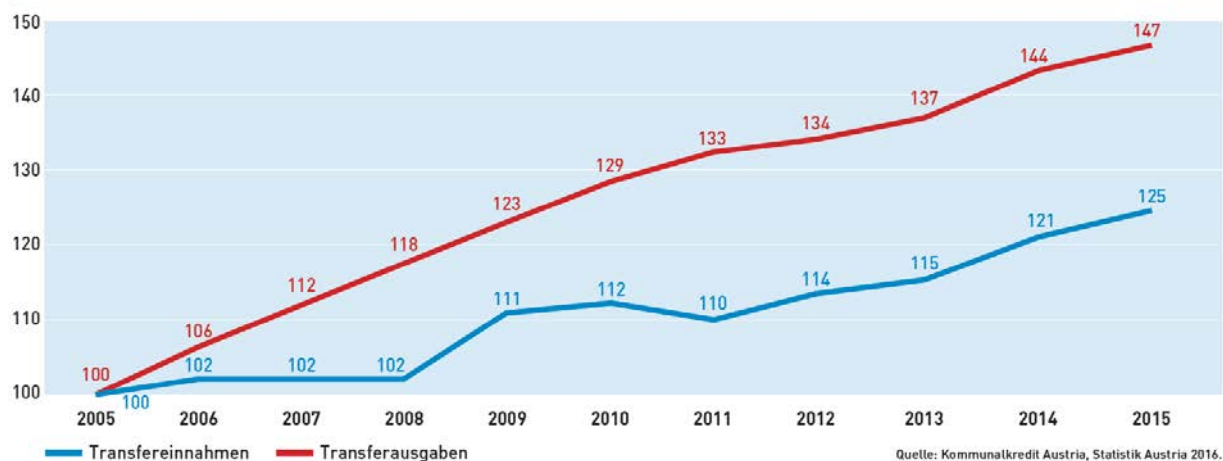


⁸ Definition der Abgangsgemeinde: Die Ausgaben aus dem ordentlichen Haushalt übersteigen die Einnahmen aus dem ordentlichen Haushalt im jeweils betrachteten Jahr, eine Berücksichtigung von Überschüssen oder Fehlbeträgen aus den Vorjahren sowie von Einmaleffekten von Einnahmen und Ausgaben findet nicht statt; ebenso werden nach Ablauf des Kalenderjahres von Länderseite zum Haushaltsausgleich überwiesene Bedarfszuweisungsmittel nicht berücksichtigt. Erhoben werden nur Gemeinden ab einem Abgang von über EUR -100.

1.2.4 Transferzahlungen

Die Transferausgaben der Gemeinden ohne Wien – sowohl die laufenden Transfers als auch die Kapitaltransfers an alle Gebietskörperschaften – betragen im Jahr 2015 EUR 3,69 Mrd. (2014: EUR 3,57 Mrd.) und übertrafen die Transfereinnahmen von EUR 2,24 Mrd. (2014: EUR 2,16 Mrd.) um EUR 1,45 Mrd. (2014: EUR 1,41 Mrd.). Somit hat sich die Schere zwischen Transfereinnahmen und Transferausgaben weiter geöffnet, das heißt, das Defizit aus Transferzahlungen stieg um weitere EUR 42,2 Mio. bzw. +3,0 % (Anstieg 2014: EUR 91,6 Mio. bzw. +6,9 %). Aus Grafik 1.4 ist ersichtlich, dass sich die Transfereinnahmen um nur 25 % erhöht haben während die Transferausgaben in den letzten zehn Jahren um 47 % gestiegen sind.

GRAFIK 1.4: ENTWICKLUNG DER TRANSFEREINNAHMEN UND -AUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



Das Defizit aus Transferzahlungen von EUR 1,45 Mrd. setzt sich aus den in Tabelle 1.3 abgebildeten Transferströmen zwischen den Gemeinden, Bund, Ländern, Gemeindeverbänden, Sozialversicherungen und sonstigen öffentlichen Rechtsträgern zusammen. Innerhalb der Gemeinden bzw. an Gemeindeverbände und -fonds wurden 2015 netto EUR 1,22 Mrd. (2014: EUR 1,14 Mrd.) verteilt (beispielsweise Transfers zwischen Gemeinden und Wasserversorgungs-, Abwasser- oder Müllentsorgungsverbänden sowie Sozialhilfeverbänden⁹). Wird dieser Wert von dem zuvor beschriebenen Defizit aus Transferzahlungen abgezogen, ergibt sich für die Gemeinden ein Defizit aus Transferleistungen von EUR 231,9 Mio. (2014: EUR 273,9 Mio.).

TAB 1.3: INTRAGOVERNMENTALE TRANSFERS (LAUFENDE UND KAPITALTRANSFERS) DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015

| TRANSFERS DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) AN/VON | TRANSFEREINNAHMEN | | TRANSFERAUSGABEN | | NETTO-TRANSFERS EUR MIO. |
|---|-------------------|----------------|------------------|----------------|-----------------------------|
| | EUR MIO. | % | EUR MIO. | % | |
| Bund, Bundesfonds | 351,5 | 15,7 % | 18,4 | 0,6 % | 333,2 |
| Länder, Länderfonds | 1.728,9 | 77,3 % | 2.113,2 | 56,2 % | -384,3 |
| Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds | 74,3 | 3,3 % | 1.295,4 | 34,3 % | -1.221,1 |
| Sozialversicherungsträger | 8,3 | 0,4 % | 19,6 | 0,5 % | -11,3 |
| Sonstige öffentliche Rechtsträger | 73,3 | 3,3 % | 242,8 | 8,5 % | -169,5 |
| Gesamte Transfers | 2.236,3 | 100,0 % | 3.689,3 | 100,0 % | -1.453,0 |
| Gesamte Transfers exkl. an/von Gemeinden | 2.162,0 | 96,7 % | 2.393,9 | 64,9 % | -231,9 |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

⁹ Die Umlagen an Sozialhilfeverbände (oder im Krankenanstaltenbereich) werden nach organisatorischen Gesichtspunkten zu Transfers an Gemeindeverbände gezählt. Kompetenzrechtlich handeln die Gemeindeverbände aber in einer Landesmaterie für das Land. Die Mittel stehen den Gemeinden also nicht zur eigenen Verfügung. Die Umlagenbelastung der Gemeinden wird dadurch niedriger dargestellt, als diese tatsächlich ist.

Die Nettotransfers zwischen Gemeinden und Bund definieren sich als Summe der Einnahmen aus laufenden Transfers sowie Kapitaltransfers (zum Beispiel Finanzaufweisungen oder Zweckzuschüsse des Bundes) abzüglich der Ausgaben für laufende Transfers und Kapitaltransfers von Gemeinden an den Bund (wie Kostenersatz für Personal). Die Gemeinden erhielten 2015 netto EUR 333,2 Mio. Transfers vom Bund bzw. Bundesfonds (EUR 14,8 Mio. oder +4,6 % gegenüber 2014).

Betrachtet man die Nettotransferbeziehung von Gemeinden und Ländern, ergibt sich für die Gemeinden ein Nettodefizit von EUR 384,3 Mio. (2014: EUR 421,6 Mio.). Dabei handelt es sich um den Saldo zwischen laufenden Transfereinnahmen sowie Kapitaltransfereinnahmen (beispielsweise Finanzierungsbeiträge der Länder im Bereich der Siedlungswasserwirtschaft) auf der einen Seite und laufenden Transferausgaben sowie Kapitaltransferausgaben (wie Landesumlage, Sozialtransfers) auf der anderen. Das Nettodefizit der Gemeinden gegenüber den Ländern sank 2015 um EUR 37,3 Mio. bzw. -8,8 %.

Weitere Transfers wurden von den Gemeinden an die Sozialversicherungsträger (2015: EUR 11,3 Mio.; 2014: EUR 9,6 Mio.) und an sonstige öffentliche Rechtsträger (Gebietskrankenkassen: 2015: EUR 169,5 Mio.; 2014: EUR 161,0 Mio.) geleistet.

1.3 Entwicklung von Bestandsdaten

1.3.1 Finanzschuld

Seit 2011 sinkt der Schuldenstand der Gemeinden. Dieser Trend setzte sich auch im Jahr 2015 fort. Die Finanzschuld der Gemeinden sank 2015 um weitere EUR -15,3 Mio. oder -0,1 % auf EUR 11,25 Mrd. (2014: EUR 11,27 Mrd.). Damit verringerte sich der Schuldenstand der Gemeinden in den letzten fünf Jahren um EUR 428 Mio. Diese Entwicklung ist vor allem auf die Haushaltskonsolidierung zurückzuführen. Weitere beeinflussende Faktoren waren das niedrige Investitionsniveau der Jahre 2011 und 2012 verbunden mit dem Grundsatz, dass die Aufnahme von neuen Schulden nur in Zusammenhang mit Neuinvestitionen erfolgte, sowie der Tatsache, dass Schuldentilgungen durch laufende Einnahmen¹⁰ gedeckt sein müssen.

Tabelle 1.4 zeigt eine Übersicht über die Entwicklung der Finanzschuld der Gemeinden (ohne Wien) sowie deren Zusammensetzung. Mit EUR 6.994 Mio. (2014: EUR 7.154 Mio.) fallen mehr als 60 % der Finanzverschuldung der Gemeinden in den Bereich „Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Abschnitte 85 bis 89 der VRV)“; also Aufgabenbereiche, die sehr anlageintensiv sind und zunächst hauptsächlich über Fremdmittelaufnahmen finanziert werden (im Wesentlichen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Müllentsorgung). Die Finanzschulden aus diesem Bereich werden nicht in die öffentliche Verschuldung nach Maastricht miteinbezogen.

EUR 4.017 Mio. (2014: EUR 3.835 Mio.) der kommunalen Finanzschulden zählen zu den Maastricht-Schulden gemäß VRV 1997. Diese stiegen 2015 um +4,7 % bzw. EUR 181,5 Mio.

¹⁰ Die Gemeinden sind verpflichtet, sowohl über die VRV 1997 als auch über die meisten Landesrechte den Schuldendienst für die in Anspruch genommenen Darlehen aus ordentlichen Mitteln (der Schuldendienst stellt eine ordentliche Ausgabe dar) zurückzuzahlen. Diese Vorschrift wird von den Gemeinden eingehalten, eine Schuldentilgung durch Neuaufnahme von Schulden und damit einer weiteren Erhöhung des Schuldenstandes wie etwa beim Bundesbudget ist nicht möglich.

| TAB 1.4: FINANZSCHULDENTWICKLUNG (OHNE WIEN) GEMÄSS VRV 1997 | | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Gesamt Finanzschuld der Gemeinden in EUR Mio.* | 11.641 | 11.359 | 11.351 | 11.271 | 11.256 |
| Veränderung zum Vorjahr | -0,4 % | -2,4 % | -0,1 % | -0,7 % | -0,1 % |
| davon Finanzschulden A85-89 der Gemeinden in EUR Mio. | 7.774 | 7.560 | 7.366 | 7.154 | 6.994 |
| Veränderung zum Vorjahr | -2,0 % | -2,8 % | -2,6 % | -2,9 % | -2,2 % |
| davon Maastricht-Schulden der Gemeinden in EUR Mio. | 3.534 | 3.468 | 3.677 | 3.835 | 4.017 |
| Veränderung zum Vorjahr | 5,1 % | -1,9 % | 6,0 % | 4,3 % | 4,7 % |
| Entwicklung des HVPI** | 3,6 % | 2,6 % | 2,1 % | 1,5 % | 0,8 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.
 * Gesamt-Finanzschuld entspricht nicht der Summe von Maastricht-Schulden und Finanzschulden A85-89, da gemäß VRV 1997 bei der Berechnung der Maastricht-Schulden nur die Schulden bei Kreditinstituten zugerechnet sind.
 ** Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Basis 2005).

1.3.2 Maastricht-Schulden

Die Maastricht-Schulden der Gemeinden gemäß VRV 1997 mit EUR 4.017 Mio. (Kernhaushalt) entsprechen nicht den tatsächlichen Maastricht-Schulden der Gemeinden. Die Maastricht-Schulden der Gemeinden (gemäß ESVG 2010) ergeben sich nach Einbeziehung der Schulden der ausgegliederten Gesellschaften der Gemeinden sowie der Schulden der Gemeindefonds und Gemeindeverbände, Gemeinde-Krankenanstalten und Gemeindespitäler durch die Statistik Austria und lagen 2015 mit EUR 7.297 Mio. um +0,2 % über dem Vorjahreswert. (Tabelle 1.5)

Da sich die gesamten Maastricht-Schulden gemäß ESVG 2010 nur um EUR 16 Mio. erhöht haben (bei gleichzeitiger Erhöhung der Maastricht-Schulden im Kernhaushalt der Gemeinden gemäß VRV 1997 um EUR 181,5 Mio.), lässt sich ableiten¹¹, dass die Schulden der ausgegliederten Gesellschaften der Gemeinden gesunken sind.

| TAB 1.5: MAASTRICHT-SCHULDEN DER GEMEINDEN GEMÄSS ESVG 2010 | | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Maastricht-Schulden der Gemeinden in EUR Mio. | 6.742 | 6.880 | 7.115 | 7.281 | 7.297 |
| Veränderung zum Vorjahr | 4,0 % | 2,0 % | 3,4 % | 2,3 % | 0,2 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

1.3.3 Haftungen

Erstmals sind die Gemeindehaftungen deutlich gesunken, von EUR 6,41 Mrd. um EUR 237,4 Mio. bzw. 3,7 % auf EUR 6,18 Mrd. (siehe Tabelle 1.6) Ein Grund dafür ist die Reduktion der Investitionen in den ausgegliederten Gesellschaften (aufgrund des Wegfalls des Vorsteuerabzugs für Investitionen). Alle Bundesländer mit Ausnahme Vorarlbergs (+1,7 % bzw. EUR 11,5 Mio.) haben die Haftungen reduziert.

Bei den ausgewiesenen Werten handelt es sich um Nominalbeträge der Haftungen, ein Rückschluss auf das tatsächliche Risiko der jeweiligen Haftung auf das Gemeindebudget ist nicht ableitbar. Der Großteil der Gemeindehaftungen besteht in der Regel gegenüber Gemeindeverbänden und ausgegliederten Betrieben und dient vor allem dazu, die Hinterlegungspflicht für in Anspruch genommene Darlehen bei den kreditgewährenden Instituten zu vermeiden und dadurch bessere Darlehenskonditionen zu erzielen. Dementsprechend ist davon auszugehen, dass die (auf Basis des ESVG 2010 nunmehr dem Sektor Staat zugeordneten) Schulden der ausgegliederten Gemeindegesellschaften durch die genannten Haftungen der Gemeinden besichert sind.

¹¹ Die Statistik Austria stellt keine Untergliederung der Maastricht-Schulden der Gemeinden (inkl. Gemeindefonds und Gemeindeverbände sowie Gemeinde-Krankenanstalten und Gemeindespitäler; hier Kernhaushalt genannt) und der Maastricht-Schulden der ausgegliederten Gemeindegesellschaften zur Verfügung.

TAB 1.6: HAFTUNGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN)

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|--------------------------------|-------|-------|-------|--------|--------|
| Haftungen in EUR Mio. | 5.619 | 5.939 | 6.446 | 6.414 | 6.177 |
| Veränderung zum Vorjahr | 9,8 % | 5,7 % | 8,5 % | -0,5 % | -3,7 % |
| Haftungen pro Einwohner in EUR | 842 | 889 | 964 | 955 | 917 |
| Veränderung zum Vorjahr | 9,6 % | 5,5 % | 8,5 % | -0,9 % | -4,1 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Der Österreichische Stabilitätspakt 2011 und 2012 verpflichtet die Gemeinden, neben bisher landesweise ausgeglichenen Maastricht-Haushalten auch zu einer verstärkten Haushaltskoordinierung und neuen Datenmeldungen, wie etwa über den Stand an Haftungen (Bürgschaften, Garantien, Patronatserklärungen etc.), für die – für den Fall einer Inanspruchnahme der Gemeinden oder ihrer dem Sektor Staat zuzurechnenden Gesellschaften – auch eine Risikovorsorge zu bilden ist. Die Details über die erlaubte Höhe des Haftungsrahmens samt möglicher Genehmigungsvorbehalte – sollte dieser nicht eingehalten werden – sowie über die konkrete Risikoklassifizierung der von den Kommunen zu treffenden Vorsorgen (Zweckbindung von Mitteln, Bildung von Rückstellungen etc.) sind den jeweiligen landesgesetzlichen Regelungen zu entnehmen.

Im Zuge der Verhandlungen zum FAG 2017 wurden Haftungsobergrenzen für die Gebietskörperschaften (bis 2018) sowie ein Spekulationsverbot vereinbart. Für Gemeinden gilt eine auf Landesebene gebildete Haftungsobergrenze aller Gemeinden von 75 % der Ertragsanteile und gemeindeeigenen Abgaben, für Bund und Länder gelten Haftungsobergrenzen von 175 %. Das neue System wird durch eine Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG rechtlich verankert.

1.3.4 Rücklagenentwicklung

Rücklagen der Gemeinden sind aus Haushaltsüberschüssen gebildete tatsächliche Reserven bzw. für Einzelprojekte zweckgebundene Mittel. 2015 erhöhte sich der Stand der Rücklagen im Vergleich zum Vorjahr um weitere EUR 62,8 Mio. bzw. 3,5 % auf EUR 1,88 Mrd. Damit befand sich der Rücklagenstand der Gemeinden (ohne Wien) 2015 auf dem Höchststand seit dem Jahr 2000. (Tabelle 1.7) Bei den Rücklagen ist zu berücksichtigen, dass ein wesentlicher Teil dieser Rücklagen sogenannte „Tilgungsrücklagen“ darstellt. Diese sind von den Gemeinden verpflichtend zur Tilgung von endfälligen Krediten zu bilden. Damit wird verhindert, dass Tilgungen durch neue Schuldaufnahmen erfolgen und es damit zu einer Überschuldung der Gemeinde kommen würde.

TAB 1.7: RÜCKLAGENENTWICKLUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN)

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|--------------------------------|--------|-------|-------|-------|-------|
| Rücklagen in EUR Mio. | 1.491 | 1.568 | 1.678 | 1.816 | 1.879 |
| Veränderung zum Vorjahr | 15,4 % | 5,2 % | 7,0 % | 8,2 % | 3,5 % |
| Rücklagen pro Einwohner in EUR | 224 | 235 | 251 | 271 | 279 |
| Veränderung zum Vorjahr | 15,2 % | 5,0 % | 6,9 % | 7,8 % | 3,1 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

1.3.5 Vermögen der Gemeinden

Am 19. Oktober 2015 wurde die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) durch das BMF erlassen. Die neue VRV 2015 gilt für Länder und Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohner spätestens für das Finanzjahr 2019 und für alle übrigen Gemeinden spätestens für das Finanzjahr 2020. Gemäß der neuen VRV 2015 werden die Gemeindehaushalte ab dem Jahr 2019 bzw. 2020 aus dem Ergebnis-, dem Finanzierungs- und dem Vermögenshaushalt bestehen. Der Vermögenshaushalt soll den Vermögensbestand, die laufende Änderung der Fremdmittel und des Nettovermögens

zeigen. Weiters sieht die neue VRV 2015 eine Gliederung der Vermögensrechnung in langfristige (Sachanlagen, Finanzanlagen, Beteiligungen) und kurzfristige Bestandteile (liquide Mittel, Vorräte) vor. Dabei ist in der VRV 2015 einheitlich geregelt, dass die Erfassung der Sachwerte nach den fortgeschriebenen Anschaffungs- und Herstellungskosten zu erfolgen hat.

Gerade der Vermögenshaushalt wird die Gemeinden (und auch die Länder) schon vor dem Stichtag 2019 bzw. 2020 beschäftigen, da eine Erfassung und Erstbewertung des Vermögens (für die Eröffnungsbilanz) der Gemeinden eine Grundlage für das neue Rechnungswesen ist.

1.4 Einnahmen

Die um Schuldenaufnahmen bereinigten Gesamteinnahmen der Gemeinden (ohne Wien) stiegen im Jahr 2015 um +2,4 % bzw. EUR 435,6 Mio. auf EUR 18,6 Mrd. und erreichten damit neuerlich einen historischen Höchststand. (Tabelle 1.8)

| TAB 1.8: EINNAHMEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO. | | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme | 16.228 | 17.108 | 17.346 | 18.136 | 18.572 |
| Veränderung zum Vorjahr | 4,1 % | 5,4 % | 1,4 % | 4,6 % | 2,4 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Im nachfolgenden Kapitel werden mit den Einnahmen aus Abgabenerträgen und Gebühren die wichtigsten Einnahmenblöcke der Gemeinden sowie eine historische Entwicklung der Gemeindeeinnahmen beschrieben. Nähere Details zu den Einnahmen über alle Gebarungseinheiten sind zusätzlich in Kapitel 2.2 dargestellt.

1.4.1 Abgabenerträge

Die Abgabenerträge der Gemeinden ohne Wien erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um +3,0 % bzw. EUR 270,8 Mio. auf EUR 9,41 Mrd. (2014: EUR 9,14 Mrd.). Bei den Abgabenerträgen wird zwischen den im FAG (Finanzausgleichsgesetz) geregelten Anteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (Ertragsanteile) und eigenen Gemeindeabgaben unterschieden. Die Ertragsanteile stiegen 2015 um +3,3 % bzw. EUR 193,3 Mio. auf EUR 5,14 Mrd. (2014: EUR 5,94 Mrd.); die eigenen Gemeindeabgaben erhöhten sich um +2,4 % bzw. EUR 77,5 Mio. auf EUR 3,28 Mrd. (2014: EUR 3,20 Mrd.). (Tabelle 1.9)

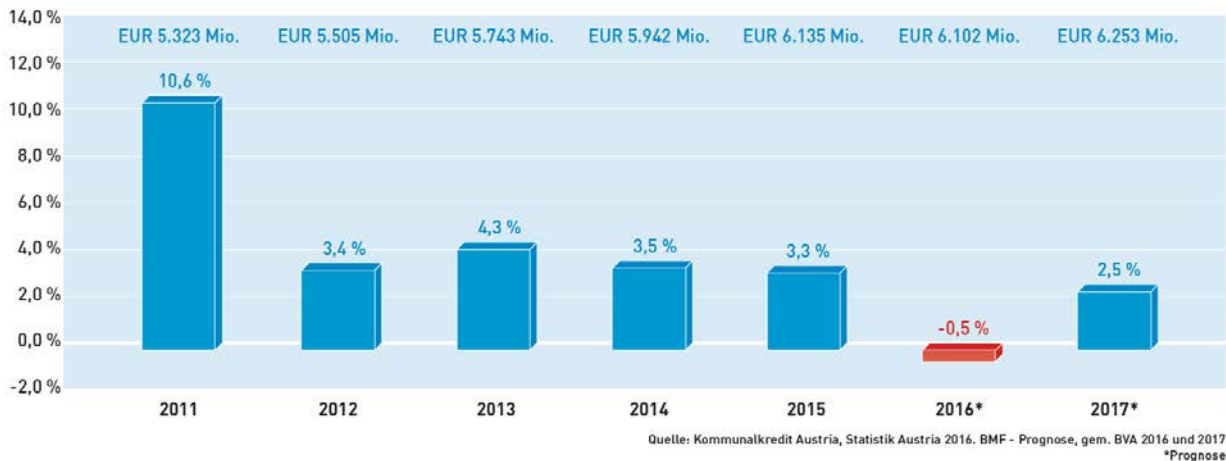
| TAB 1.9: ABGABENERTRÄGE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO. | | | | | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Kassenmäßige Ertragsanteile | 5.323 | 5.505 | 5.743 | 5.942 | 6.135 |
| Veränderung zum Vorjahr | 10,6 % | 3,4 % | 4,3 % | 3,5 % | 3,3 % |
| Gemeindeabgaben | 2.909 | 3.019 | 3.117 | 3.198 | 3.275 |
| Veränderung zum Vorjahr | 4,5 % | 3,8 % | 3,3 % | 2,6 % | 2,4 % |
| <i>davon Kommunalsteuer</i> | <i>1.855</i> | <i>1.947</i> | <i>2.021</i> | <i>2.089</i> | <i>2.153</i> |
| <i>Veränderung zum Vorjahr</i> | <i>6,0 %</i> | <i>5,0 %</i> | <i>3,8 %</i> | <i>3,4 %</i> | <i>3,1 %</i> |
| <i>davon Grundsteuer</i> | <i>514</i> | <i>525</i> | <i>541</i> | <i>547</i> | <i>562</i> |
| <i>Veränderung zum Vorjahr</i> | <i>1,8 %</i> | <i>2,1 %</i> | <i>3,0 %</i> | <i>1,1 %</i> | <i>2,7 %</i> |
| Summe Abgabenerträge | 8.232 | 8.524 | 8.860 | 9.140 | 9.411 |
| Veränderung zum Vorjahr | 8,4 % | 3,5 % | 3,9 % | 3,2 % | 3,0 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Die Einnahmen aus Ertragsanteilen und aus der Kommunalsteuer ergeben zusammen rund 88 % des Aufkommens aus Abgabenerträgen und sind daher für die kommunale Finanzplanung von wesentlicher Bedeutung. Für das Jahr 2016 ist ein Rückgang der Ertragsanteile ohne Bedarfszuweisungen von -0,5 % (Prognosewert gemäß BVA 2016) aufgrund der in Kraft tretenden Steuerreform und dem daraus resultierenden geringerem

Steueraufkommen prognostiziert. Die erwarteten Wachstumsraten für das Jahr 2017 (Prognose gemäß BVA-E 2017) belaufen sich auf +2,5 %. (Grafik 1.5)¹² Anzumerken ist, dass der Prognosewert gemäß BVA 2016 mittlerweile durch Vorzieheffekte der Steuerreform (Gründerwerbsteuer und KEST. I) überholt ist.

GRAFIK 1.5: ENTWICKLUNG DER ERTRAGSANTEILE (OHNE WIEN)



Gemäß dem neuen FAG 2017 bekommen die Gemeinden insgesamt pro Jahr knapp EUR 113 Mio. mehr zugesprochen, als sie bisher zur Verfügung hatten. Über die gesamte Laufzeit bis 2021 entspricht das einer zusätzlichen Finanzmasse von EUR 565 Mio. für die Gemeinden mit Wien. Von diesen knapp EUR 113 Mio. werden EUR 60 Mio. (EUR 300 Mio. über die gesamte FAG-Periode bis 2021) an finanzschwache und abwanderungsbetroffene Gemeinden gehen.

Das Aufkommen aus der Kommunalsteuer, welche für rund 66 % der eigenen Gemeindeabgaben verantwortlich ist, stieg um +3,1 % bzw. EUR 63,8 Mio. auf EUR 2.153 Mio. (2014: EUR 2.089 Mio.), was im Wesentlichen auf den Anstieg der Beschäftigung (+0,9 %¹³) im Jahr 2015 und die Inflationsindexierung der Löhne zurückzuführen ist. Bei der Kommunalsteuer wird für das Jahr 2016 ein Aufkommensplus von +2,9 % bzw. für 2017 +2,7 % prognostiziert. (Grafik 1.6)¹⁴

GRAFIK 1.6: ENTWICKLUNG DER KOMMUNALSTEUEREINNAHMEN (OHNE WIEN)



¹² Prognose Bundesministerium für Finanzen (BMF) gem. BVA 2016 und BVA-E 2017.

¹³ AMS-Jahresbericht 2015 (Arbeitsmarktlage).

¹⁴ Eigene Schätzung, basiert auf der Prognose für Arbeitnehmerentgelt des Bundesministeriums für Finanzen (BMF), Oktober 2016.

Das Aufkommen aus der zweiten wichtigen eigenen Gemeindeabgabe – der Grundsteuer – erhöhte sich um +2,7 % bzw. EUR 14,7 Mio. auf EUR 562 Mio. (2014: EUR 547 Mio.). Nachdem die Einheitswerte seit 1973 nahezu unverändert blieben, bildet die Aufkommenssteigerung fast ausschließlich Neu-, Zu- und Umbauten ab. (Tabelle 1.9)

Für die Reform der Grundsteuer wurde 2016 bereits eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die bis Mitte 2017 eine Reform der Grundsteuer vorbereiten soll.

1.4.2 Gebühren

Die Gebühreneinnahmen der Gemeinden erhöhten sich 2015 um +2,2 % bzw. EUR 41,5 Mio. auf EUR 1,9 Mrd. (Tabelle 1.10) Diese ergeben sich überwiegend aus Gebührenerträgen für die Nutzung bzw. Bereitstellung kommunaler Infrastruktur. Die nachfolgenden kommunalen Dienstleistungen waren für ca. 96 % der Gebühreneinnahmen verantwortlich:

- 54,6 % bzw. EUR 1,0 Mrd. der Gebühreneinnahmen wurden für die Gewährleistung der Abwasserbeseitigung erzielt
- 23,9 % bzw. EUR 452,2 Mio. für die Durchführung der Müllentsorgung
- 17,1 % bzw. EUR 324,9 Mio. für die Sicherung der Wasserversorgung

TAB 1.10: GEBÜHRENEINNAHMEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gemeindegebühren | 1.687 | 1.760 | 1.814 | 1.854 | 1.895 |
| Veränderung zum Vorjahr | 5,4 % | 4,3 % | 3,1 % | 2,2 % | 2,2 % |
| Entwicklung des HVPI | 3,6 % | 2,6 % | 2,1 % | 1,5 % | 0,8 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

In den letzten Jahren erhöhten sich die Einnahmen aus Gebühren der Gemeinden über den Inflationsraten. Diese Erhöhung geht jedoch mit einem gleichzeitigen Ausbau des Dienstleistungssektors der Gemeinden einher. Dem realen Anstieg der Gebühren steht somit auch ein realer Anstieg des Leistungsspektrums der Gemeinden gegenüber.

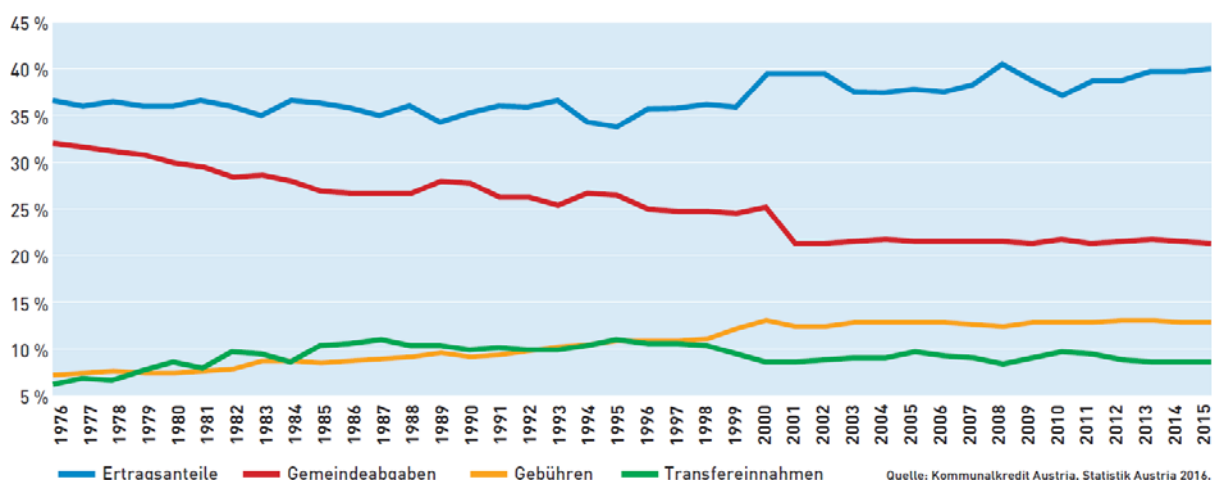
1.4.3 Entwicklung der Struktur der laufenden Einnahmen der Gemeinden

Grafik 1.7 stellt die Entwicklung der Struktur der laufenden Einnahmen der Gemeinden (ohne Wien) seit 1976 dar. Dieser historische Rückblick zeigt, dass die Gewichtung der Ertragsanteile seit dem Jahr 2001 zunahm (1976: 36 %; 2000: 39 %; 2015: 39 %).

Im Gegensatz dazu verloren die eigenen Gemeindeabgaben als Einnahmenquelle stark an Bedeutung (1976: 31 %; 2000: 25 %; 2015: 21 %). Eine Erklärung liegt insbesondere in der Abschaffung der Getränkesteuer und der Werbeabgabe im Jahr 2001 sowie in der Nicht-Valorisierung der Grundsteuer. Der den Gemeinden stattdessen über das FAG eingeräumte Einnahmenerersatz ist hingegen den Ertragsanteilen zuzurechnen. Dadurch erhöhte sich die Abhängigkeit der Gemeinden von den gemeinschaftlichen Bundesabgaben.

Von Relevanz ist der Anstieg der Gebühreneinnahmen (1976: 7 %; 2000: 12 %; 2014: 12 %), durch welchen das gemeindeeigene Einnahmenaufkommen gestärkt wird. Allerdings liegt die Anteilsentwicklung der Gebühren deutlich unter dem entgegenstehenden Rückgang der Gemeindeabgaben, sodass die Anteilssumme der gemeindeeigenen Einnahmen, das heißt Anteile der Gemeindeabgaben sowie der Gebühren, an den Gesamteinnahmen der Gemeinden im langfristigen Trend rückläufig ist (1976: 38 %; 2000: 37 %; 2015: 33 %).

GRAFIK 1.7: STRUKTUR DER LAUFENDEN EINNAHMEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN (OHNE WIEN)



1.5 Ausgaben

Die Ausgaben abzüglich Tilgungen der Gemeinden ohne Wien erhöhten sich im Jahr 2015 um EUR 322,2 Mio. bzw. +1,8 % von EUR 18,09 Mrd. im Jahr 2014 auf EUR 18,41 Mrd.

TAB 1.11: AUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|------------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Gesamtausgaben abzüglich Tilgungen | 16.008 | 16.714 | 17.338 | 18.091 | 18.413 |
| Veränderung zum Vorjahr | | 3,2 % | 4,4 % | 3,7 % | 4,3 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

1.5.1 Entwicklung der kommunalen Nettoausgaben¹⁵

Die Dynamik der kommunalen Ausgabenbereiche wird insbesondere bei einer Betrachtung der Entwicklung der Nettoausgaben der funktionalen Gruppen ersichtlich. (Tabelle 1.12) 2015 lagen die Nettoausgaben der Gemeinden bei EUR 8.559 Mio. Das entspricht einer Erhöhung von +1,5 % bzw. EUR 124,1 Mio.

¹⁵ Nettobelastung (Ausgaben abzüglich der Einnahmen). Die Gemeinden erzielen Einnahmen (z. B. Gebühren, Transferleistungen, aber auch zuordenbare Schuldaufnahmen), die den verschiedenen Aufgabenbereichen zugeordnet werden können. Reichen diese Einnahmen nicht aus, um den Aufgabenbereich abzudecken, werden allgemeine Haushaltsmittel zur Bedeckung herangezogen (Gruppe 9 Finanzwirtschaft – z. B. gemeindeeigene Steuern).

| TAB 1.12: NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO. | | | | | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Vertretungskörper, allg. Verwaltung | 1.696 | 1.751 | 1.784 | 1.852 | 1.857 |
| Veränderung zum Vorjahr | 0,91 % | 3,23 % | 1,88 % | 3,82 % | 0,28 % |
| Soziale Wohlfahrt | 1.529 | 1.499 | 1.541 | 1.638 | 1.758 |
| Veränderung zum Vorjahr | 4,16 % | -1,98 % | 2,80 % | 6,28 % | 7,38 % |
| Unterricht, Erziehung, Sport | 1.466 | 1.561 | 1.626 | 1.677 | 1.685 |
| Veränderung zum Vorjahr | 4,75 % | 6,48 % | 4,14 % | 3,17 % | 0,50 % |
| Gesundheit | 1.002 | 1.076 | 1.102 | 1.152 | 1.176 |
| Veränderung zum Vorjahr | 2,11 % | 7,44 % | 2,42 % | 4,49 % | 2,12 % |
| Dienstleistungen | 538 | 652 | 661 | 636 | 653 |
| Veränderung zum Vorjahr | 6,12 % | 21,12 % | 1,47 % | -3,91 % | 2,71 % |
| Straßen-, Wasserbau, Verkehr | 479 | 536 | 593 | 578 | 536 |
| Veränderung zum Vorjahr | -5,75 % | 11,98 % | 10,68 % | -2,56 % | -7,19 % |
| Kunst, Kultur, Kultus | 354 | 370 | 379 | 398 | 395 |
| Veränderung zum Vorjahr | 2,69 % | 4,42 % | 2,49 % | 4,95 % | -0,71 % |
| Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 259 | 281 | 290 | 294 | 302 |
| Veränderung zum Vorjahr | -2,16 % | 8,41 % | 3,26 % | 1,38 % | 2,77 % |
| Wirtschaftsförderung | 214 | 224 | 223 | 212 | 196 |
| Veränderung zum Vorjahr | 2,02 % | 4,51 % | -0,53 % | -4,91 % | -7,42 % |
| Summe | 7.537 | 7.949 | 8.199 | 8.435 | 8.559 |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Folgende Aspekte sind besonders hervorzuheben:

- Der Bereich Soziale Wohlfahrt war bis zum Jahr 2011 der wesentliche Treiber der kommunalen Ausgaben. (Grafik 1.8) Im Zeitraum 2000 bis 2011 stiegen die Nettoausgaben für Soziale Wohlfahrt einschließlich Pflege um +98,8 % (+9,0 % p. a.). Mit Einführung des Pflegefonds im Jahr 2011 (Neues FAG 2017 sieht vor, dass der Pflegefonds mit EUR 350 Mio. weitergeführt und ab 2018 mit 4,5 % valorisiert wird.) wurde diese außergewöhnliche Ausgabendynamik vorübergehend gebremst. Die Nettoausgaben für Soziale Wohlfahrt sanken 2012 um -2,0 %. 2013 stiegen die Nettoausgaben durch die Wirkung des Pflegefonds moderat um +2,8 % bzw. EUR 42 Mio. auf EUR 1,54 Mrd. Ab dem Jahr 2014 zeigte dieser Ausgabenblock, trotz der Wirkung des Pflegefonds, erneut einen außergewöhnlichen Anstieg (2014: +6,3 % bzw. EUR 96,7 Mio.). 2015 sind die Nettoausgaben für Soziale Wohlfahrt weiter deutlich um +7,4 % bzw. EUR 120,8 Mio. auf EUR 1,76 Mrd. gestiegen. Wenn diese Steigerungsrate noch ein Jahr anhält, werden die Sozialausgaben im Jahr 2016 zum ersten Mal zum größten Nettoausgabenblock der Gemeinden.

Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Anzahl von Sozialgeldleistungsbezieher der Länder und Gemeinden (Mindestsicherung) zurückzuführen. Dieser hat sich (ohne Wien) 2013 um +9,9 %, 2014 um +10,2 % und 2015 um weitere +10,7 % erhöht¹⁶. Ein Faktor hinter dieser Entwicklung ist die schlechte Arbeitsmarktsituation (der Anstieg der Arbeitslosenzahlen betrug 2013 +10,2 %, 2014 +11,2 % und 2015 +11,0 %). Ein anderer Faktor ist der Anstieg der Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten.

Mit einem Anstieg von +128,6 % bzw. EUR 0,99 Mrd. sind die jährlichen Ausgaben für Soziale Wohlfahrt die am stärksten steigenden Nettoausgaben der Gemeinden seit dem Jahr 2000. (Grafik 1.8) Zum Vergleich: Die Inflation betrug im selben Zeitraum 30,4 %¹⁷.

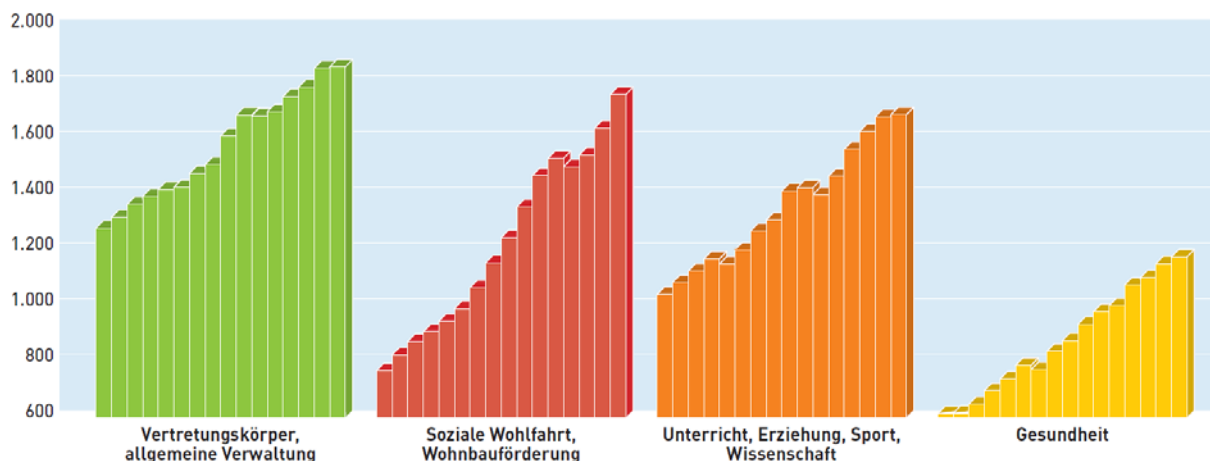
Die Nettoausgaben für Gesundheit liegen mit einem Anstieg seit dem Jahr 2000 von +91,1 % bzw. EUR 560,9 Mio. auf Platz zwei.

¹⁶ Statistik Austria 2016, Statistik der Bedarfsorientierten Mindestsicherung der Bundesländer 2015.

¹⁷ Statistik Austria 2016, Harmonisierter Verbraucherpreisindex – HVPI (Basis 2005).

Im Zuge der Verhandlungen zum FAG 2017 wurden Kostendämpfungspfade für Gesundheit und Pflege vereinbart. Ein Kostendämpfungspfad begrenzt die Steigerungen der Ausgaben für Pflege auf 4,6 % pro Jahr. Der Kostendämpfungspfad in der Gesundheit wird fortgeführt, die zulässigen Steigerungsraten werden schrittweise von 3,6 % im Jahr 2017 auf 3,2 % im Jahr 2021 verringert.

GRAFIK 1.8: DYNAMIK DER WICHTIGSTEN NETTOBELASTUNGSPPOSITIONEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2010 BIS 2014 IN EUR MIO.



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

- Gleichzeitig sparen die Gemeinden weiter bei den Zinsausgaben, bedingt durch das tiefe Zinsniveau. Die Zinsausgaben der Gemeinden sanken 2015 um EUR 23,2 Mio. bzw. -12,3 % auf ein Rekordtief vom EUR 164,8 Mio. und blieben damit auf historisch niedrigem Niveau (siehe 1.5.2). Somit ersparten sich die Gemeinden ca. EUR 130 Mio. bei den Zinsausgaben im Vergleich zu den durchschnittlichen Zinsausgaben im Zeitraum 2001 bis 2014 von EUR 293,4 Mio. Auf der anderen Seite konnten die Gemeinden aber, ebenfalls bedingt durch das niedrige Zinsniveau, auf der Habenseite kaum Zinserträge erwirtschaften.

1.5.2 Zinsausgaben

Die Zinsausgaben der Gemeinden (ohne Wien) sanken 2015 um -12,7 % auf EUR 164,8 Mio.

Diese Zinsausgabenentwicklung ergab sich aufgrund der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB), der variablen Verzinsung des Großteils der Gemeindeschulden sowie des Schuldenabbaus der Gemeinden in den letzten vier Jahren (EUR -428 Mio.).

TAB 1.13: ZINSAUSGABENENTWICKLUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN)

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|---|--------|---------|---------|--------|---------|
| Zinsausgaben in EUR Mio. | 247 | 219 | 178 | 188 | 165 |
| Zinsausgaben pro Einwohner in EUR | 37 | 33 | 27 | 28 | 24 |
| Veränderung zum Vorjahr | 12,2 % | -11,3 % | -18,9 % | 5,1 % | -12,7 % |
| Durchschnittsverzinsung über alle Schuldenarten | 2,12 % | 1,93 % | 1,57 % | 1,67 % | 1,46 % |
| Entwicklung des HVPI | 3,60 % | 2,60 % | 2,10 % | 1,50 % | 0,80 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Die Gemeinden werden auch 2016 und 2017 von der Fortsetzung der Niedrigzinspolitik der EZB profitieren¹⁸. Es ist somit davon auszugehen, dass die Zinsausgaben der Gemeinden in den Jahren 2016 und 2017 auf ähnlichem Niveau wie 2015 bleiben. (Grafik 1.9)

¹⁸ Prognose Bloomberg, 8. November 2016.

GRAFIK 1.9: ZINSAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO. UND ZINSSÄTZE



1.5.3 Kommunale Investitionen

Im Jahr 2015 stiegen die kommunalen Investitionen¹⁹ um +0,1 % auf EUR 2.151,2 Mio.²⁰ und blieben somit auf einem sehr hohen Niveau. Dies erklärt sich unter anderem daraus, dass die kommunalen Investitionen aufgrund des Wegfalls des Vorsteuerabzugs für Investitionen in ausgegliederten Gesellschaften verstärkt im Gemeindehaushalt durchgeführt werden. Nominell ist das Investitionsniveau 2015 das zweithöchste seit dem Jahr 2000 (das höchste lag 2003 bei EUR 2.243 Mio.). Die Entwicklung ist jedoch sehr uneinheitlich im Bundesländervergleich. (siehe Kapitel 2.5.1)

TAB 1.14: BRUTTOINVESTITIONEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.

| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
|-------------------------|--------|-------|--------|--------|-------|
| Bruttoinvestitionen | 1.517 | 1.642 | 1.823 | 2.149 | 2.151 |
| Veränderung zum Vorjahr | -9,2 % | 8,2 % | 11,1 % | 17,8 % | 0,1 % |

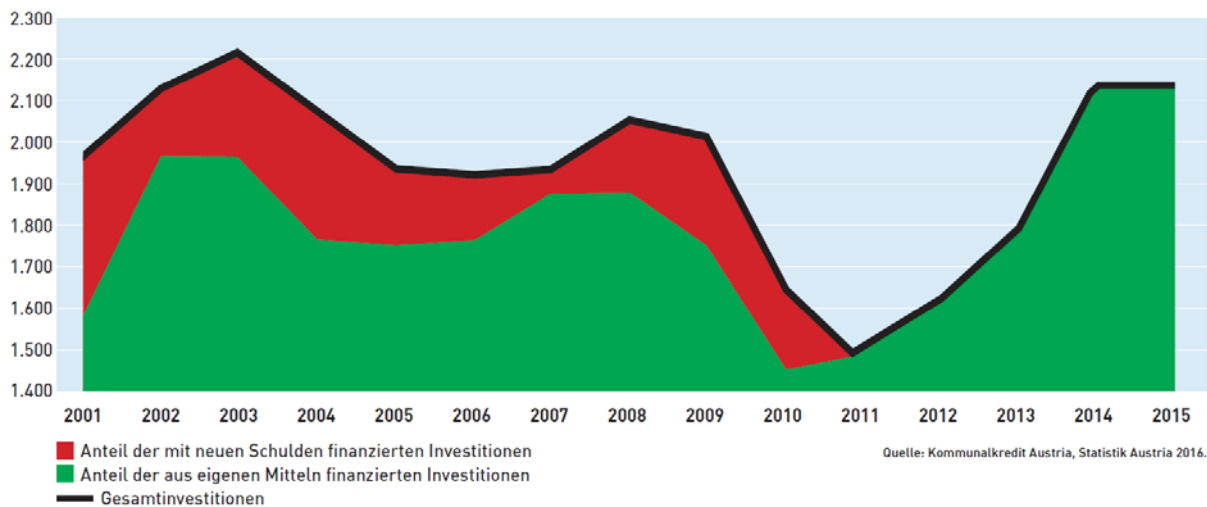
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Es ist positiv anzumerken, dass dieses Investitionsniveau das Höchste ohne Neuschulden seit dem Jahr 2000 ist. (Grafik 1.10) Die Gemeinden müssen bei den Investitionsausgaben die durch den Österreichischen Stabilitätspakt (seit 2011 in Kraft) gesetzten Schranken berücksichtigen, bis 2016 jährlich ein ausgeglichenes Maastricht-Ergebnis erzielen (ab 2017 gilt für die Gemeinden das strukturelle Null-Defizit). Das bedeutet, dass die Vermögensgebarung; das heißt die Investitionsausgaben abzüglich Kapitaltransfers, durch den Überschuss der laufenden Gebarung gedeckt sein muss (ausgenommen Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit), ohne Berücksichtigung von Einnahmen aus Finanztransaktionen (Schuldenaufnahme, Rücklagenaufösungen).

¹⁹ Bruttoinvestitionen – inkl. Investitionen der „Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit“ (A85-89).

²⁰ Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass die größeren Gemeinden viel über ausgegliederte Einheiten investieren, die dem Unternehmenssektor statistisch zugerechnet werden und damit nicht mehr als kommunale Investitionen erfasst werden.

GRAFIK 1.10: INVESTITIONEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



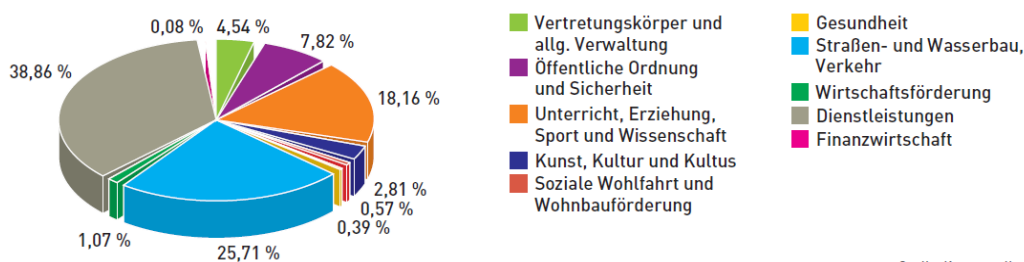
Das bereinigte Maastricht-Ergebnis der Gemeinden von EUR 176 Mio.²¹ zeigt, dass diese im Jahr 2015 mit dem Investitionsniveau von EUR 2.151 Mio. ihren aus den Null-Defizit-Vorgaben des Stabilitätspaktes resultierenden Investitionsspielraum wie im Jahr 2014 gut ausgenutzt haben, da Investitionsausgaben (ausgenommen Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit) in das Maastricht-Ergebnis einfließen. Wenn man zusätzlich zu dieser aus dem Stabilitätspakt gegebenen Defizit-Beschränkung das Ziel verfolgt, keine neue Schulden aus Investitionen zu generieren, ergibt sich ein jährliches maximales Investitionspotenzial für die Gemeinden, das im Jahr 2015 EUR 2.327 Mio. betrug. Mit den Investitionen im Jahr 2015 von EUR 2.151 Mio. (entspricht 92,4 % des maximalen Investitionspotenzials) wurde von den Gemeinden ein kleiner Puffer gelassen und gleichzeitig ein Beitrag von +0,05 % des BIPs zum gesamtstaatlichen Konsolidierungspfad geleistet. Nachfolgende Aufstellung zeigt einen Überblick über die seit 2011 getätigten Investitionen und das auf Basis der Vorgaben des Österreichischen Stabilitätspaktes maximal bestehende Investitionspotenzial der Gemeinden sowie des tatsächlich realisierten Ausnutzungsgrades:

| in EUR Mio. bzw. % | Investitionen | Maastricht-Ergebnis in EUR Mio. | Investitionspotenzial in EUR Mio. | Ausnutzungsgrad in % |
|--------------------|---------------|---------------------------------|-----------------------------------|----------------------|
| 2015 | 2.151 | 176 | 2.327 | 92,4 |
| 2014 | 2.149 | 30 | 2.334 | 98,6 |
| 2013 | 1.823 | -18 | 1.955 | 101,0 |
| 2012 | 1.642 | 40 | 1.840 | 97,6 |
| 2011 | 1.517 | 275 | 1.792 | 84,6 |

Grafik 1.11 zeigt die Struktur der Investitionsausgaben der Gemeinden ohne Wien für 2015, gegliedert nach funktionalen Gruppen. Fast 40 % der Investitionen der Gemeinden (EUR 835,9 Mio.) fließen in den Aufgabenkreis Dienstleistungen, also in die Wasserversorgung, in den Kanalbau und Kläranlagen sowie Müllentsorgungsbetriebe. Infrastrukturinvestitionen im Bereich Verkehr machten mehr als ein Viertel der Gemeindeinvestitionen (EUR 553,1 Mio.) im Jahr 2015 aus. Der drittgrößte Investitionsblock war Bildung – hier wurden EUR 390,8 Mio. von Österreichs Gemeinden investiert.

²¹ Finanzierungssaldo lt. VRV 1997 bereinigt um das Ergebnis der ausgegliederten Gesellschaften der Gemeinden und einmalige Effekte durch Statistik Austria.

GRAFIK 1.11: STRUKTUR DER INVESTITIONSAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015



Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

1.6. Paradigmenwechsel in der Infrastrukturfinanzierung

Das Umfeld für Infrastrukturfinanzierung in Europa hat sich in den letzten Jahren drastisch verändert. Es kommt zu einem Paradigmenwechsel. Mit dem Erreichen der Verschuldungsgrenze der öffentlichen Haushalte – die Staatsverschuldung von 16 der 28 EU-Staaten²² liegt oberhalb des Maastricht-Kriteriums von 60 % – ist die Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen zunehmend schwieriger. Es folgt eine Verschiebung von Budget- zu Projektfinanzierung. Dazu kommen neue aufsichtsrechtliche Bestimmungen für Banken, die das Halten langfristiger Aktiva erschweren und langfristige Kredite wesentlich verteuern. Gleichzeitig suchen institutionelle Investoren aufgrund historisch niedriger Renditen auf den Kapitalmärkten verstärkt nach alternativen Investitionsmöglichkeiten. Infrastrukturinvestitionen stellen dabei eine attraktive Asset-Klasse dar: Diese lässt langfristig stabile Cashflows erwarten und gewährt institutionellen Investoren eine günstigere regulatorische Eigenkapitalbehandlung als bei Unternehmensbeteiligungen.

Vor allem in den Bereichen Energie, Verkehr sowie Informations- und Kommunikationstechnologie gibt es einen erheblichen Bedarf an Infrastrukturinvestitionen. Die Europäische Kommission schätzt diesen Bedarf bis ins Jahr 2020 auf rund EUR 2.000 Mrd.²³ – noch ohne Berücksichtigung wichtiger Segmente wie Abfall, Abwasser und soziale Infrastruktur. Sonderoffensiven wie der 2015 initiierte Juncker-Plan (Europäischer Fonds für Strategische Investitionen / EFSI) sollen dazu beitragen, diesen Bedarf zu decken und Konjunkturimpulse setzen. Über den Juncker-Plan sollen über einen Zeitraum von drei Jahren öffentliche und private Investitionen in die europäische Realwirtschaft im Umfang von mindestens EUR 315 Mrd. mobilisiert werden.

Auch in Österreich stehen in den kommenden Jahren hohe geplante Investitionen an, beispielsweise im Pflichtschulbereich im Rahmen des österreichweiten Ausbaus von Ganztagschulinfrastruktur – sowohl in Form von Neubauten, Erweiterungen als auch Sanierungen.

Das Verfügbarkeitsmodell als Beschleuniger

Um Infrastrukturprojekte zu ermöglichen, die aufgrund des eingeschränkten Spielraums der öffentlichen Finanzen – Stichwort Maastricht-Vorgaben – gar nicht umsetzbar wären, werden alternative Finanzierungsformen wie das Verfügbarkeitsmodell herangezogen. Dieses ist für die öffentliche Hand eine sehr effiziente und transparente Beschaffungsvariante, die es ermöglicht, Infrastrukturprojekte schnell umzusetzen und damit auch rasch Konjunkturimpulse zu setzen. Das Verfügbarkeitsmodell ist ein Beschleuniger für Infrastrukturprojekte.

²² Wirtschaftskammer Österreich / EU-Kommission / OECD, Öffentliche Verschuldung / Staatsschuldenquote, Mai 2016.

²³ Europäische Investitionsbank, Europa 2020 – Innovative Infrastrukturfinanzierung, November 2016.

Wie funktioniert es? Es handelt sich um eine langfristige Partnerschaft zwischen der öffentlichen Hand als Auftraggeber (Bund, Land, Gemeinde, Gemeindeverband etc.) und einem privaten Partner (zumeist eine Projektgesellschaft, an der private Investoren maßgeblich beteiligt sind) als Auftragnehmer. Die Projektgesellschaft verpflichtet sich, ein Infrastrukturprojekt wie beispielsweise einen Schulkomplex, ein Verwaltungsgebäude oder eine Straße zu errichten und in weiterer Folge für eine vereinbarte Laufzeit zur Verfügung zu stellen – daher der Begriff „Verfügbarkeitsmodell“.

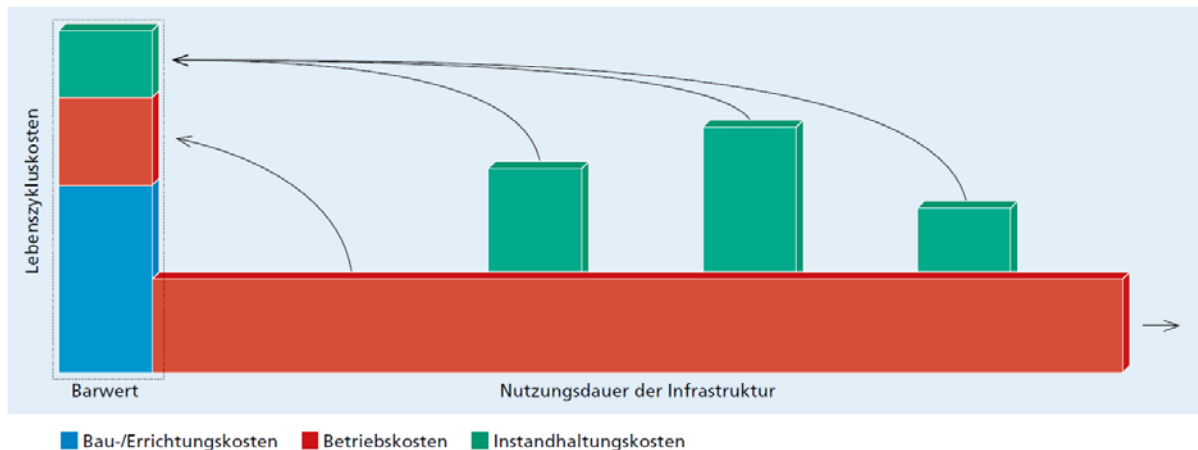
Im Gegenzug erhält die Projektgesellschaft vom Auftraggeber ein laufendes Verfügbarkeitsentgelt. Diese Zahlung ist aber an klare Leistungs- und Qualitätskriterien geknüpft. Für den Fall, dass die Projektgesellschaft diese Kriterien nicht einhält, wird die Zahlung reduziert. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn ein Klassenraum in einer Schule für einen gewissen Zeitraum nicht zur Verfügung steht. Das Verfügbarkeitsentgelt muss grundsätzlich erst dann – und nur dann – gezahlt werden, wenn die Infrastruktur auch tatsächlich zur Verfügung steht. Auch wenn es bei der Errichtung zu Verzögerungen oder Kostenüberschreitungen kommt, muss die Projektgesellschaft dafür geradestehen. Somit ergibt sich ein ganz wesentlicher Vorteil des Verfügbarkeitsmodells: Die öffentliche Hand trägt weder das Baurisiko, noch das Risiko, dass das Infrastrukturobjekt nicht zur Verfügung steht. Diese Risiken liegen bei der Projektgesellschaft.

Die Vorteile des Verfügbarkeitsmodells gehen aber noch weiter. Es ist ein kosteneffizientes Modell: Im Gegensatz zu herkömmlichen Beschaffungsmodellen werden beim Verfügbarkeitsmodell alle Lebensphasen eines Infrastrukturobjektes berücksichtigt – Konzeption, Planung, Finanzierung, Errichtung, Betrieb, Nutzung, Instandhaltung oder Rückbau. Je besser diese einzelnen Zyklen aufeinander abgestimmt sind, desto größeres Effizienzpotenzial lässt sich realisieren. Ressourcenverbrauch und Kosten können so minimiert werden.

Lebenszyklusmodelle – dazu zählen auch die Verfügbarkeitsmodelle – bieten der öffentlichen Hand die Möglichkeit, bei der Infrastrukturbeschaffung intelligent und nachhaltig den Sparstift anzusetzen, da die Kosten für die gesamte Lebensdauer der Infrastruktur von Beginn an in die Kalkulation des Projektes einbezogen werden. Mit ihrem ganzheitlichen Kostenansatz betrachten Lebenszyklusmodelle nicht nur die Baukosten von Infrastrukturprojekten, sondern es werden sämtliche, mit der Infrastruktur in Zusammenhang stehende Kosten (Bau- und Betriebs-, Reinigungs-, Energie-, Wartungs-, Instandhaltungskosten etc.), bei der Evaluierung des Infrastrukturprojektes berücksichtigt. Dadurch kann eine einseitige Optimierung von Bauprojekten vermieden werden, in der entweder nur auf die Baukosten oder nur auf die Betriebskosten geachtet wird.

Ein Blick auf die Unterteilung der Lebenszykluskosten macht das Einsparungspotenzial deutlich: So liegen bei Schulgebäuden die durchschnittlichen Errichtungskosten bei einer unterstellten Nutzungsdauer von 60 Jahren bei ca. einem Drittel, zwei Drittel der Lebenszykluskosten entfallen auf Betriebs-, Instandhaltungs- und Verwertungskosten.

Grafische Darstellung: Typische Lebenszykluskosten eines Infrastrukturprojektes



Transparent und ESG-neutral

Gut strukturierte Verfügbarkeitsmodelle sind ESG-neutral, Schulden der Projektgesellschaft werden nicht den Staatsschulden zugerechnet. Der Aufwand aus den Verfügbarkeitszahlungen ist dem Budgetdefizit zuzuzählen, tritt erst mit Fertigstellung und Verfügbarkeit der Infrastruktur ein. Dieses Modell ist ausschreibungspflichtig und dadurch im Vorhinein transparent.

Die österreichische Bundesregierung hat mit einem Ministerratsbeschluss am 25. Oktober 2016 das Verfügbarkeitsmodell explizit hervorgehoben. Als Beschleuniger bei der Errichtung oder Sanierung von Infrastruktur wie Schul- und Gesundheitsprojekten, Verwaltungsgebäuden, Straßen und Brücken soll das Verfügbarkeitsmodell gezielt eingesetzt werden. In der Bundesrepublik Deutschland und den Niederlanden werden derartige Strukturen insbesondere bei Schul- und Gesundheitsprojekten, Straßen und Schleusen bereits regelmäßig umgesetzt; Großbritannien und Italien haben allein im Jahr 2015 rund EUR 13,8 Mrd.²⁴ für notwendige Infrastruktur in Form von Verfügbarkeitsmodellen bewegt.

Fallbeispiel Ganztagschule

Schülerhalter im Pflichtschulbereich sind die Gemeinden. Zum Bau und Betrieb einer Ganztagschulinfrastruktur konstituiert sich in unserem Fallbeispiel ein Gemeindeverband als Schulerrichtungs- und Sanierungsverband einer ganzen Region. Gegen ein Vergütungsentgelt beauftragt dieser Verband eine private Projektgesellschaft.

Es wird vertraglich vereinbart, dass das Grundstück, auf dem das Gebäude errichtet werden soll, während der gesamten Dauer der Errichtung und der Verfügbarhaltung im Eigentum der öffentlichen Hand verbleibt und ein Eigentumserwerb an den betreffenden Flächen durch den privaten Partner ausgeschlossen ist. Dadurch wird die Maastricht-Neutralität laut Eurostat²⁵ nicht beeinflusst.

Der private Partner übernimmt die Aufgaben der Planungsarbeiten, den anschließenden Bau bzw. die Sanierung des Gebäudes (samt Tragung des Bauzeit- und Baukostenrisikos) und die Verfügbarhaltung des Gebäudes während der vertraglichen Laufzeit (Nutzungsphase). Während dieser Nutzungsphase trägt der private Partner das vertragliche Verfügbarkeitsrisiko im Sinne des ESG 2010.

²⁴ InfraDeals, Kommunalkredit 2016.

²⁵ Eurostat, a guide to statistical treatments of PPPs, Eurostat / epec/ European Investment Bank, September 2016.

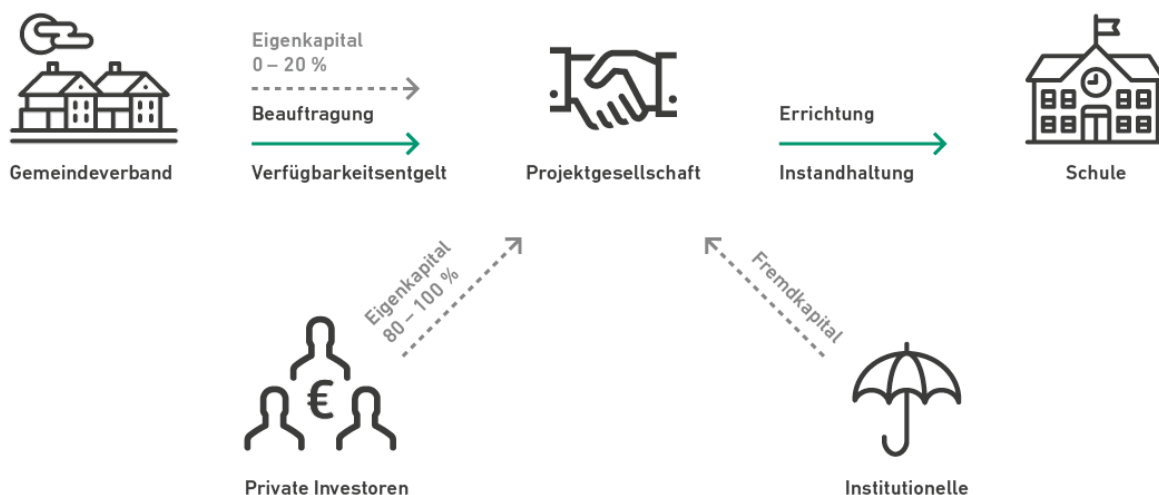
Falls einzelne Bereiche des Gebäudes vorübergehend gar nicht oder nur eingeschränkt verfügbar sind, führt dies entsprechend vertraglicher Gestaltung zu einer vorab festgelegten Reduktion des Verfügbarkeitsentgelts. Die Erbringung weiterer Dienstleistungen wie technischem, infrastrukturellem und kaufmännischem Facility Management, Küchenbetrieb, Reinigung und ähnliches kann, muss aber nicht Teil des Leistungsvertrages sein. Maastricht-Defizit-wirksam ist lediglich das laufende Verfügbarkeitsentgelt. Der Schuldenstand der öffentlichen Hand wird bei einem gut strukturierten Verfügbarkeitsmodell nicht erhöht. Der Schulbetrieb bleibt bei der öffentlichen Hand.

Finanziert wird das Projekt vor allem mit Eigenkapital privater Investoren, zusätzlich kann sich der Verband oder die öffentliche Hand mit bis zu 20 % beteiligen; bis zu dieser Grenze wird das Geld nicht in die Gesamtschulden dieser öffentlichen Institution eingerechnet. Das Eigenkapital wird durch Fremdkapital von Banken, Pensionsfonds und Versicherungen ergänzt; es kommt somit zu einer Erweiterung eines Public-Private-Partnerships zu einem Public-Private-Institutional-Partnerships. Diese Struktur bietet zudem die Möglichkeit, Förderungen oder Zuschüsse von öffentlicher Quelle zu integrieren.

Die Vorteile der Umsetzung über das Verfügbarkeitsmodell lauten daher:

- + Notwendige Infrastruktur kann beschleunigt errichtet werden.
- + Die Budgetbelastung ist minimiert – der Schuldenstand wird nicht erhöht.
- + Das Leistungsentgelt ist erst ab Fertigstellung defizitwirksam.
- + Die Projektgesellschaft trägt Baurisiko und Verfügbarkeitsrisiko.
- + Positive Konjunkturreffekte resultieren aus den Baumaßnahmen.

Grafische Darstellung: Verfügbarkeitsmodell für eine Ganztagschulinfrastruktur



Der Vorteil von Verfügbarkeitsmodellen liegt in der Bündelung der Stärken öffentlicher Auftraggeber und privater Partner. Für die langfristige Finanzierung greift man auf das Geld institutioneller Investoren zurück, die dieses nachhaltig anlegen wollen. Daraus ergeben sich ideale Voraussetzungen für eine raschere Umsetzung von Infrastrukturprojekten.

Brückenfunktion zwischen Projektrichtern und Investoren

Die Kommunalkredit ist hier in verschiedenen europäischen Ländern bereits aktiv, beispielsweise bei der Neuerrichtung eines Ministeriumsgebäudes oder der Erneuerung einer Straßen- und Beleuchtungsinfrastruktur auf Basis von Verfügbarkeitsmodellen.

Als Spezialbank im öffentlichkeitsnahen Infrastrukturprojektgeschäft übt die Kommunalkredit eine Brückenfunktion zwischen Projektrichtern mit entsprechendem Strukturierungs- und Finanzierungsbedarf sowie institutionellen Investoren (Versicherungen, Pensionsfonds etc.) mit Veranlagungsbedarf aus. Als Bank für Infrastruktur bietet sie dabei ein umfassendes Service und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der Projektberatung über die Strukturierung bis zur Bauphasenfinanzierung. Langfristige Finanzierungen in der Betriebsphase werden mehrheitlich von institutionellen Investoren zur Verfügung gestellt.

Um dem Bedarf nach Projektfinanzierung bei den eingeschränkten finanziellen Spielräumen öffentlicher Haushalte daher besser zu entsprechen, setzt die Bank auch auf alternative Finanzierungsformen wie dem Verfügbarkeitsmodell.

Die österreichischen Gemeindefinanzen

Die österreichischen Gemeindefinanzen im Detail

Im folgenden Kapitel werden die wichtigsten Entwicklungen der Einnahmen und Ausgaben der österreichischen Gemeinden (ohne Wien) für das Jahr 2015 im Detail dargestellt. Alle Auswertungen basieren auf Daten, die von den österreichischen Gemeinden auf elektronischem Weg an die Statistik Austria übermittelt wurden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden großteils Pro-Kopf-Werte angegeben.

Entsprechend den Regelungen des Finanzausgleichsgesetzes 2008 werden ab 2009 die aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) erhobenen Bevölkerungsdaten für alle Pro-Kopf-Berechnungen verwendet.

In den folgenden Berechnungen und Ausführungen ist Wien aufgrund der Sonderstellung – als Land und Gemeinde – nicht enthalten. Der Gebarung Wiens wird ein eigener, allgemeiner Überblick gewidmet (siehe Abschnitt 2.7 – Die Finanzen der Bundeshauptstadt).

Die Abschnitte 2.1 bis 2.4 zeigen die Einnahmen und Ausgaben nach Rechnungsquerschnitt; in Abschnitt 2.5 wird auf die Voranschlagsgliederung (funktionelle Gliederung) näher eingegangen. Diese ermöglicht einen klaren Blick auf die Verwendung bzw. Aufbringung der Mittel in den Gemeindeaufgabenbereichen. Sie umfasst zehn Voranschlagsgruppen, die in Tabelle 2.26 dargestellt sind.

Der Rechnungsquerschnitt ist eine Vertiefung in die strukturellen Quellen der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden. Abschnitt 2.6 skizziert ausgewählte Bestandspositionen der österreichischen Gemeinden.

2.1 Einnahmen- und Ausgabenentwicklung der Gemeinden nach Rechnungsquerschnitt – ein allgemeiner Überblick

Die Rechnungsquerschnitte (lt. Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 idF 118/2007, kurz VRV 1997) enthalten wichtige Informationen für die wirtschaftliche Führung der Gemeinden. In ihnen sind die aggregierten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden nach den wichtigsten Einnahmen- und Ausgabenarten geordnet und in drei Teilbereiche gegliedert. Als zusätzliche Ausgleichsposition (um wertmäßig Konsistenz mit der Voranschlagsgliederung zu erreichen²⁶) werden die Verrechnungen zwischen dem ordentlichen und außerordentlichen Haushalt dargestellt.

1. laufende Einnahmen und laufende Ausgaben
2. vermögenswirksame Einnahmen und Ausgaben
3. Einnahmen aus Finanztransaktionen sowie Ausgaben aus Finanztransaktionen
4. Zu-/Rückführung aus dem ordentlichen bzw. außerordentlichen Haushalt

Am 19. Oktober 2015 wurde die neue VRV 2015 als Verordnung durch das Bundesministerium für Finanzen (BMF) erlassen. Die neue VRV 2015 gilt für Länder und Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern spätestens für das Finanzjahr 2019 und für alle übrigen Gemeinden spätestens für das Finanzjahr 2020. Das bedeutet, dass bei Gemeinden über 10.000 Einwohnern der Voranschlag 2019 bzw. bei Gemeinden unter 10.000 Einwohnern der Voranschlag 2020 bereits nach den Prinzipien der neuen VRV erstellt werden muss.

Der Haushalt wird künftig aus dem Ergebnis-, dem Finanzierungs- und dem Vermögenshaushalt bestehen. Im Ergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen unabhängig von der tatsächlichen Zahlung dargestellt. Im Finanzierungshaushalt werden die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen erfasst. Der Vermögenshaushalt wird den Vermögensbestand und die laufende Änderung des Vermögens zeigen.

Gerade der Vermögenshaushalt wird die Gemeinden (und auch die Länder) schon vor dem Stichtag 2019 bzw. 2020 beschäftigen, da eine Erfassung und Darstellung des Vermögens eine Grundlage für das neue Rechnungswesen ist.

Die Haushaltsgebarung der österreichischen Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2015 nach Rechnungsquerschnitt (Tabelle 2.1) ist in vier genannten Teilbereichen (gemäß VRV 1997) gegliedert²⁷. Die Gesamteinnahmen der österreichischen Gemeinden belaufen sich 2015 auf EUR 19,59 Mrd. (2014: EUR 19,15 Mrd.), während die Gesamtausgaben bei EUR 19,51 Mrd. (2014: EUR 19,16 Mrd.) liegen.

Die Einnahmen der laufenden Gebarung betragen im Jahr 2015 EUR 15,59 Mrd. (2014: EUR 15,15 Mrd.).

Ein wesentlicher Teil dieser Einnahmen stammt mit rund EUR 9,43 Mrd. aus Abgabenerträgen, die sich aus gemeindeeigenen Abgaben und im Finanzausgleichsgesetz (FAG) geregelten Anteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (Ertragsanteile) zusammensetzen. Rund EUR 4,93 Mrd. lukrieren die Gemeinden aus Einnahmen an

²⁶ Die geringen Unterschiedsbeträge zwischen der Rechnungsquerschnitt- und der Voranschlagsgliederung ergeben sich aufgrund von Rundungsdifferenzen über die Summe der 2.099 (ohne Wien) erfassten Gemeindehaushalte.

²⁷ Nicht ausgewiesen werden die Überschüsse oder Abgänge früherer Jahre (auch Abwicklung der Überschüsse/Abgänge genannt).

Gebühren sowie Einnahmen aus Leistungen und Vermögen. Weitere EUR 1,23 Mrd. des laufenden Haushaltes stammen aus Transfereinnahmen.

Die Ausgaben der laufenden Gebarung belaufen sich 2015 auf EUR 13,86 Mrd. (2014: EUR 13,54 Mrd.). Die wesentlichen Blöcke sind der Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit EUR 4,27 Mrd., Transferzahlungen mit EUR 4,61 Mrd. und Personalausgaben mit EUR 3,53 Mrd.

Das Ergebnis der laufenden Gebarung („öffentliches Sparen“) oder der „Saldo der laufenden Gebarung“ ist ein wichtiger Indikator für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommunen und wird als Differenz zwischen den laufenden Einnahmen und den laufenden Ausgaben errechnet. Im Jahr 2015 erwirtschafteten die österreichischen Gemeinden mit EUR 1.728,2 Mio. den höchsten Überschuss der laufenden Gebarung seit dem Jahr 2000²⁸. (2014: EUR 1,609 Mrd.).

Die Vermögensgebarung der Gemeinden umfasst die Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Kapitaltransfers und die Ausgaben für Ersatzbeschaffungen und Neuanschaffungen bzw. Investitionszuschüsse. Die Einnahmen der Vermögensgebarung 2015 betragen EUR 1,52 Mrd. (2014: EUR 1,45 Mrd.).

²⁸ D. h. seit der Einführung der Rechnungsquerschnitt-Schnittstelle im Jahr 2000.

| TAB 2.1: HAUSHALTSGEBARUNG DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH RECHNUNGSQUERSCHNITT IN EUR MIO. | | | | | |
|--|---------------|---------------|--|---------------|---------------|
| Einnahmen der laufenden Gebarung | 2015 | 2014 | Ausgaben der laufenden Gebarung | 2015 | 2014 |
| Eigene Steuern | 3.286 | 3.210 | Leistungen für Personal | 3.526 | 3.416 |
| Kassenmäßige Ertragsanteile | 6.146 | 5.953 | Pensionen und sonstige Ruhebezüge | 380 | 378 |
| Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen | 1.895 | 1.854 | Bezüge der gewählten Organe | 237 | 245 |
| Einnahmen aus Leistungen | 1.608 | 1.550 | Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren | 417 | 413 |
| Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit | 456 | 483 | Verwaltungs- und Betriebsaufwand | 4.269 | 4.175 |
| Laufende Transferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts | 1.049 | 1.021 | Zinsen für Finanzschulden | 158 | 180 |
| Sonstige laufende Transfers | 178 | 177 | Laufende Transfers an Träger öffentlichen Rechts | 3.575 | 3.453 |
| Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde | 278 | 287 | Sonstige laufende Transfers | 1.035 | 1.016 |
| Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen | 691 | 620 | Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde | 261 | 269 |
| Summe | 15.587 | 15.152 | Summe | 13.858 | 13.543 |
| Saldo der Laufenden Gebarung: 1.728 (2014: 1.609) | | | | | |
| Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen | | | Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen | | |
| Veräußerung von unbeweglichem Vermögen | 210 | 216 | Erwerb von unbeweglichem Vermögen | 2.033 | 2.009 |
| Veräußerung von beweglichem Vermögen | 4 | 5 | Erwerb von beweglichem Vermögen | 269 | 285 |
| Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten | 0 | 1,3 | Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten | 6 | 6 |
| Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts | 1.194 | 1.147 | Kapitaltransferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts | 114 | 119 |
| Sonstige Kapitaltransfereinnahmen | 111 | 77 | Sonstige Kapitaltransferausgaben | 500 | 437 |
| Summe | 1.519 | 1.446 | Summe | 2.922 | 2.856 |
| Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktion: -1.402 (2014: -1.410) | | | | | |
| Einnahmen aus Finanztransaktionen | | | Ausgaben aus Finanztransaktionen | | |
| Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren | 50 | 59 | Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren | 152 | 45 |
| Entnahmen aus Rücklagen | 493 | 478 | Zuführungen an Rücklagen | 555 | 631 |
| Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts | 5 | 15 | Gewährung von Darlehen an Träger öffentlichen Rechts | 8 | 7 |
| Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen | 33 | 26 | Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen | 15 | 26 |
| Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts | 38 | 71 | Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern öffentlichen Rechts | 163 | 159 |
| Aufnahme von Finanzschulden von anderen | 1.032 | 1.023 | Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen | 981 | 988 |
| Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben und der Gemeinde | 169 | 170 | Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben und der Gemeinde | 186 | 194 |
| Summe | 1.820 | 1.842 | Summe | 2.061 | 2.050 |
| Ergebnis der Finanztransaktionen: -241 (2014: -209) | | | | | |
| Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt | 668 | 710 | Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt | 669 | 708 |
| Gesamteinnahmen | 19.594 | 19.150 | Gesamtausgaben | 19.510 | 19.157 |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Die Ausgabenseite der Vermögensgebarung der Gemeinden ist ein Indikator für das Ausmaß der Gemeindeinvestitionen und des Vermögensaufbaus. Diese Ausgaben für die Wirtschaftspolitik sind aufgrund der Multiplikatorwirkung der kommunalen Investitionen von besonderem Interesse. Die Ausgaben der Vermögensgebarung 2015 belaufen sich auf EUR 2,92 Mrd. (2014: EUR 2,86 Mrd.). Damit ist das Investitionsniveau 2015 das zweithöchste seit dem Jahr 2000 und das höchste Niveau ohne Aufnahme von Neuschulden.

Der negative Saldo der Vermögensgebarung (EUR -1,40 Mrd.) zeigt, dass 2015 seitens der Gemeinden mehr investiert wird (insbesondere in unbewegliches Vermögen). Anders als beim Saldo der laufenden Gebarung ist ein negativer Saldo der Vermögensgebarung kein negativer Indikator, sondern deutet auf einen Vermögensaufbau seitens der Gemeinden hin.

Zu den Einnahmen aus Finanztransaktionen zählen die Aufnahme von Finanzschulden, die Entnahmen aus Rücklagen und der Verkauf von Anlagewertpapieren und Beteiligungen. Die Einnahmen aus Finanztransaktionen liegen 2015 bei EUR 1,82 Mrd. (2014: EUR 1,84 Mrd.).

Zu den wichtigsten Ausgaben aus Finanztransaktionen zählen die Tilgungen von Finanzschulden, Zuführungen an Rücklagen und der Kauf von Anlagewertpapieren und von

Beteiligungen an Unternehmungen. Die Ausgaben aus Finanztransaktionen betragen 2015 EUR 2,06 Mrd. (2014: EUR 2,05 Mrd.).

Wie Tabelle 2.1 zeigt, deckt der Überschuss der laufenden Gebarung im Jahr 2015 die Defizite aus der Vermögensgebarung der Gemeinden zur Gänze ab. In den Abschnitten 2.2 und 2.3 werden die wichtigsten Einnahmen bzw. Ausgaben der Haushaltsgebarung der Gemeinden und deren Dynamik beschrieben.

Tabelle 2.2 stellt die Gesamteinnahmen und -ausgaben der Gemeinden 2015 (ohne Wien) auf Bundesländerebene dar. Hier wird ein West-Ost-Gefälle bei den Einnahmen bzw. Ausgaben pro Kopf deutlich. Während die burgenländischen Gemeinden mit EUR 2.025 pro Kopf im Durchschnitt 70 % des österreichweiten Mittels an Einnahmen verbuchen, haben Vorarlbergs Kommunen mit durchschnittlich EUR 3.461 pro Kopf (im Durchschnitt 119 % des österreichweiten Mittels) die höchsten Einnahmen. Bundesweit betrachtet steigen die Gesamteinnahmen um 1,9 %, die Gesamtausgaben pro Kopf um 1,5 %. Tabelle 2.2 belegt zudem, dass im Jahr 2015 alle Bundesländer (ohne Wien) mit Ausnahme von Kärnten einen Anstieg der Gesamteinnahmen verzeichnen können.

| TAB 2.2: GESAMTEINNAHMEN UND -AUSGABEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN | | | | | | |
|--|-----------------|-----------------|-------------------------|----------------|-----------------|-------------------------|
| | GESAMTEINNAHMEN | | | GESAMTAUSGABEN | | |
| | IN EUR MIO. | IN EUR PRO KOPF | VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR | IN EUR MIO. | IN EUR PRO KOPF | VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR |
| Burgenland | 582,1 | 2.025 | 2,5 % | 578,0 | 2.011 | 2,5 % |
| Kärnten | 1.450,8 | 2.610 | -1,4 % | 1.446,7 | 2.602 | -1,7 % |
| Niederösterreich | 4.396,1 | 2.705 | 0,1 % | 4.352,1 | 2.678 | -0,6 % |
| Oberösterreich | 4.289,0 | 3.010 | 5,9 % | 4.318,6 | 3.031 | 6,0 % |
| Salzburg | 1.755,0 | 3.286 | 2,1 % | 1.736,1 | 3.251 | 2,1 % |
| Steiermark | 3.595,6 | 2.959 | 0,8 % | 3.572,6 | 2.941 | -0,4 % |
| Tirol | 2.228,1 | 3.093 | 2,4 % | 2.213,1 | 3.072 | 1,9 % |
| Vorarlberg | 1.297,5 | 3.461 | 1,4 % | 1.292,8 | 3.449 | 0,9 % |
| Österreich | 19.594,2 | 2.908 | 1,9 % | 19.509,9 | 2.896 | 1,5 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016

Die drei Bundesländer mit den stärksten Anstiegen sind Oberösterreich (Pro-Kopf-Einnahmen +5,9 %, Pro-Kopf-Ausgaben +6,0 %), Burgenland (Pro-Kopf-Einnahmen +2,5 %, Pro-Kopf-Ausgaben +2,5 %) und Tirol (Pro-Kopf-Einnahmen +2,4 %, Pro-Kopf-Ausgaben +1,9 %).

In Tabelle 2.3 wird die Dynamik der Gemeindeeinnahmen zwischen 2011 und 2015 dargestellt. Bei den Einnahmen der laufenden Gebarung verändert sich die Einnahmenstruktur der Gemeinden im Jahr 2015 gegenüber den Vorjahren kaum. Mit EUR 6.146 Mio. tragen die Ertragsanteile mit 39,4 % wesentlich zu den laufenden Einnahmen bei. Die Ertragsanteile erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr 2014 um EUR 193 Mio. bzw. 3,2 %. Die gemeindeeigenen Einnahmequellen weisen ebenso deutliche Anstiege auf: Dazu zählen die Einnahmen aus Leistungen (+3,8 % bzw. EUR 58 Mio.), die Gemeindeabgaben (+2,4 % bzw. EUR 76 Mio.) sowie die Gemeindegebühren (+2,2 % bzw. EUR 41 Mio.). Es ergibt sich 2015 insgesamt eine Erhöhung der laufenden Einnahmen um EUR 435 Mio. (+2,9 %).

Bei den Einnahmen der Vermögensgebarung sind die Kapitaltransferzahlungen der Haupttreiber, die um 4,1 % bzw. EUR 47 Mio. anstiegen.

Bei den Einnahmen aus Finanztransaktionen steigen die Entnahmen aus Rücklagen um 3,3 % bzw. EUR 15 Mio.

Die Gemeinden nehmen im Jahr 2015 EUR 1.070 Mio.²⁹ an Finanzschulden auf (EUR 38 Mio. Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts und EUR 1.032 Mio. Aufnahme von Finanzschulden von anderen). Bereinigt beläuft sich die Aufnahme von Finanzschulden auf EUR 1.022 Mio.

| TAB 2.3: DYNAMIK DER GEMEINDEEINNAHMEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH RECHNUNGSQUERSCHNITT IN EUR MIO. | | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Einnahmen der laufenden Gebarung | | | | | |
| Eigene Steuern | 2.920 | 3.028 | 3.128 | 3.210 | 3.286 |
| Kassenmäßige Ertragsanteile | 5.332 | 5.514 | 5.751 | 5.953 | 6.146 |
| Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen | 1.687 | 1.760 | 1.814 | 1.854 | 1.895 |
| Einnahmen aus Leistungen | 1.417 | 1.469 | 1.509 | 1.550 | 1.608 |
| Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit | 441 | 552 | 452 | 483 | 456 |
| Laufende Transferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts | 1.024 | 976 | 999 | 1.021 | 1.049 |
| Sonstige laufende Transfers | 196 | 201 | 175 | 177 | 178 |
| Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde | 231 | 241 | 266 | 287 | 278 |
| Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen | 600 | 599 | 576 | 620 | 691 |
| Summe | 13.849 | 14.339 | 14.671 | 15.152 | 15.587 |
| Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen | | | | | |
| Veräußerung von unbeweglichem Vermögen | 256 | 265 | 177 | 216 | 210 |
| Veräußerung von beweglichem Vermögen | 3 | 4 | 4 | 5 | 4 |
| Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten | 0,1 | 0,2 | 0,3 | 1,3 | 0,2 |
| Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts | 923 | 1.043 | 1.050 | 1.147 | 1.194 |
| Sonstige Kapitaltransfereinnahmen | 59 | 63 | 72 | 77 | 111 |
| Summe | 1.338 | 1.241 | 1.376 | 1.304 | 1.446 |
| Einnahmen aus Finanztransaktionen | | | | | |
| Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren | 112 | 74 | 77 | 59 | 50 |
| Entnahmen aus Rücklagen | 327 | 411 | 426 | 478 | 493 |
| Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts | 7 | 17 | 5 | 15 | 5 |
| Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen | 24 | 37 | 27 | 26 | 33 |
| Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts | 54 | 53 | 50 | 71 | 38 |
| Aufnahme von Finanzschulden von anderen | 907 | 858 | 1.069 | 1.023 | 1.032 |
| Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben und der Gemeinde | 139 | 154 | 161 | 170 | 169 |
| Summe | 1.570 | 1.605 | 1.815 | 1.842 | 1.820 |
| Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt | 530 | 571 | 600 | 710 | 668 |
| Gesamteinnahmen | 17.190 | 17.891 | 18.389 | 19.150 | 19.594 |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Tabelle 2.4 zeigt die Dynamik der Gemeindeausgaben zwischen 2011 und 2015. Die zwei größten Ausgabenblöcke – der Verwaltungs- und Betriebsaufwand und die laufenden Transfers an Träger des öffentlichen Rechts (Sozialhilfe, Krankenanstalten und Landesumlage) – steigen zwischen 2011 und 2015 um 14,10 % bzw. 14,91 %. Diese betragen zusammen im Jahr 2015 56,6 % der Gesamtausgaben der laufenden Gebarung. Den drittgrößten Block machen die Personalausgaben aus. Die Leistungen für Personal der Gemeinden stiegen 2015 um +3,2 % bzw. EUR 110 Mio. auf EUR 3,53 Mrd. (Anstieg 2014: +2,3 % bzw. EUR 65 Mio.). Hingegen sind die Zinsen für Finanzschulden ein deutlich absinkender Posten. Diese sinken 2015 um EUR 22 Mio. bzw. 12,2 % auf EUR 158 Mio. (2014: EUR 180 Mio.).

Bei den Ausgaben der Vermögensgebarung sind die Sonstigen Kapitaltransferausgaben mit einem Anstieg von 14,3 % die am stärksten steigende Ausgabenposition der Gemeinden im Jahr 2015. Vom Jahr 2014 auf das Jahr 2015 verzeichneten zwei Posten – der Erwerb von

²⁹ Beinhaltet einen buchhalterischen Einmaleffekt i. d. H. von EUR 47,2 Mio. aus einer Umschuldungstransaktion für eine bestehende Finanzierung (buchhalterisch abgebildet als Schuldentilgung bei gleichzeitiger Schuldenneuaufnahme) einer österreichischen Stadt.

beweglichen Vermögen und die Kapitaltransferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts – ein Sinken von -5,4 % bzw. -4,1 %.

| TAB 2.4: DYNAMIK DER GEMEINDEAUSGABEN DER ÖSTERREICHISCHEN GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH RECHNUNGSQUERSCHNITT IN EUR MIO. | | | | | |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 |
| Ausgaben der laufenden Gebarung | | | | | |
| Leistungen für Personal | 3.166 | 3.257 | 3.351 | 3.416 | 3.526 |
| Pensionen und sonstige Ruhebezüge | 364 | 368 | 371 | 378 | 380 |
| Bezüge der gewählten Organe | 218 | 223 | 226 | 245 | 237 |
| Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren | 395 | 417 | 428 | 413 | 417 |
| Verwaltungs- und Betriebsaufwand | 3.742 | 3.950 | 4.096 | 4.175 | 4.269 |
| Zinsen für Finanzschulden | 224 | 206 | 171 | 180 | 158 |
| Laufende Transfers an Träger öffentlichen Rechts | 3.111 | 3.154 | 3.259 | 3.453 | 3.575 |
| Sonstige laufende Transfers | 890 | 944 | 969 | 1.016 | 1.035 |
| Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde | 216 | 226 | 251 | 269 | 261 |
| Summe | 12.324 | 12.745 | 13.120 | 13.543 | 13.858 |
| Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen | | | | | |
| Erwerb von unbeweglichem Vermögen | 1.448 | 1.578 | 1.713 | 2.009 | 2.033 |
| Erwerb von beweglichem Vermögen | 198 | 230 | 247 | 285 | 269 |
| Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten | 6 | 5 | 6 | 6 | 6 |
| Kapitaltransferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts | 103 | 105 | 107 | 119 | 114 |
| Sonstige Kapitaltransferausgaben | 548 | 565 | 537 | 437 | 500 |
| Summe | 2.303 | 2.483 | 2.610 | 2.856 | 2.922 |
| Ausgaben aus Finanztransaktionen | | | | | |
| Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren | 119 | 80 | 181 | 45 | 152 |
| Zuführungen an Rücklagen | 509 | 505 | 540 | 631 | 555 |
| Gewährung von Darlehen an Träger öffentlichen Rechts | 6 | 6 | 8 | 7 | 8 |
| Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen | 35 | 30 | 24 | 26 | 15 |
| Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern öffentlichen Rechts | 126 | 181 | 166 | 159 | 163 |
| Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen | 859 | 1.016 | 963 | 988 | 981 |
| Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben und der Gemeinde | 151 | 165 | 178 | 194 | 186 |
| Summe | 1.805 | 1.983 | 2.061 | 2.050 | 2.061 |
| Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt | 560 | 572 | 601 | 708 | 669 |
| Gesamtausgaben | 16.993 | 17.783 | 18.392 | 19.157 | 19.510 |

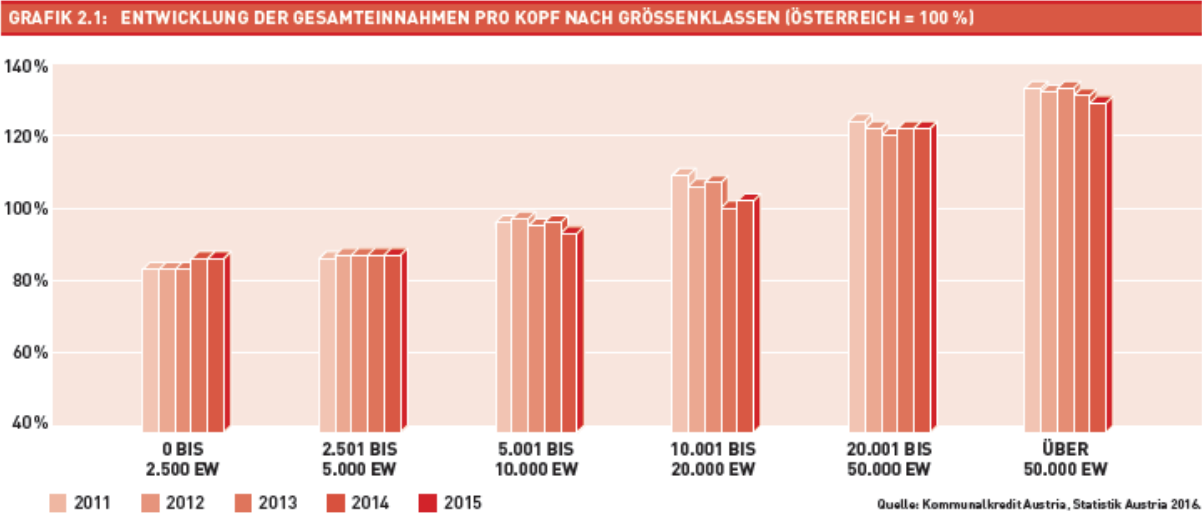
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Die wichtigsten Positionen bei den Ausgaben aus Finanztransaktionen sind wie im Vorjahr die Schuldentilgungen und die Zuführungen an Rücklagen. Im Jahr 2015 bilden die Gemeinden weniger Rücklagen als im Vorjahr (2015: EUR 555 Mio.; 2014: EUR 631 Mio.). Im Jahr 2015 erhöhte sich der Stand der Rücklagen im Vergleich zum Vorjahr um EUR 62,8 Mio. bzw. 3,5 % auf EUR 1,88 Mrd. Damit befand sich der Rücklagenstand der Gemeinden (ohne Wien) auf dem Höchststand seit dem Jahr 2000. Die Tilgung von Finanzschulden steigt 2015 bundesweit um 0,26 % bzw. EUR 3 Mio. auf EUR 1.144 Mrd.³⁰ (EUR 163 Mio. Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts und EUR 981 Mio. Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen). Bereinigt beläuft sich die Rückzahlung von Finanzschulden auf EUR 1.097 Mio.

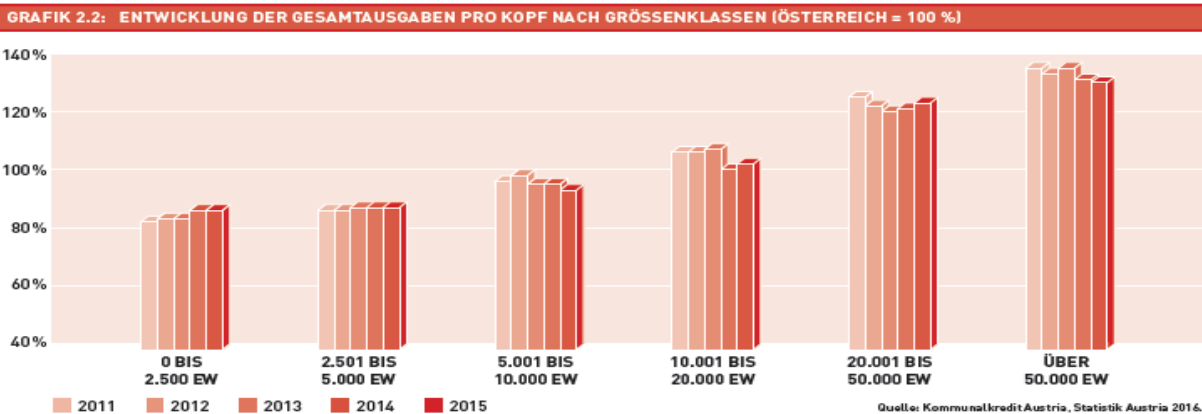
Grafik 2.1 beschreibt die Entwicklung der Gesamteinnahmen der Gemeinden pro Kopf auf Ebene der Gemeindegrößenklassen. Dabei zeigt sich, dass die Gesamteinnahmen pro Kopf mit zunehmender Bevölkerungszahl steigen. Im Vergleich zum Vorjahr wird ersichtlich, dass es eher zu kleineren Veränderungen kommt. Während es bei Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern sowie jenen mit über 50.000 Einwohnern leichte Senkungen gibt, verzeichneten die Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern und jene mit 2.501 bis 5.000

³⁰ Beinhaltet einen buchhalterischen Einmaleffekt i. d. H. von EUR 47,2 Mio. aus einer Umschuldungstransaktion für eine bestehende Finanzierung (buchhalterisch abgebildet als Schuldentilgung bei gleichzeitiger Schuldenneuaufnahme) einer österreichischen Stadt.

Einwohnern kaum eine Veränderung. Bei den übrigen Klassen kommt es zu einem leichten Anstieg.



Grafik 2.2 stellt die Entwicklung der Gesamtausgaben der Gemeinden pro Kopf nach Größenklassen dar. Die durchschnittlichen Gesamtausgaben liegen im Jahr 2015 bei EUR 2.896 pro Einwohner. Vergleicht man die Ausgaben der Größenklassen mit den Durchschnittsausgaben, zeigt sich ein ähnliches Bild wie bei den Gesamteinnahmen. Während es bei Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern sowie jenen mit über 50.000 Einwohnern leichte Senkungen gibt, zeigt sich bei den Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern sowie jenen mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern kaum eine Veränderung. Die übrigen Klassen verzeichnen einen leichten Anstieg.



2.2 Die Entwicklung ausgewählter Einnahmen der österreichischen Gemeinden nach Rechnungsquerschnitt 2011 bis 2015

2.2.1 Kassenmäßige Ertragsanteile

Tabelle 2.5 stellt die Ertragsanteile der Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2015 auf Bundesländerebene dar. Bei der wichtigsten kommunalen Einnahmequelle, den Ertragsanteilen, ergibt sich im Berichtsjahr 2015 ein Anstieg um 3,25 % (EUR 193 Mio.) auf EUR 6.145,9 Mio. (2014: EUR 5.952,7 Mio.). Die Höhe der jährlich den Gemeinden zustehenden Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (vor allem Umsatz-, Lohn-, Körperschafts-, Einkommens-, Mineralöl-, Grunderwerbs- und Kapitalertragssteuer) ergibt sich aus dem Verteilungsmechanismus des jeweiligen Finanzausgleichsgesetzes (FAG). Vereinfacht gesagt, stehen den Gemeinden (mit Wien) 11,883 % der gemeinschaftlichen Bundesabgaben zu, die Aufteilung erfolgt zum Großteil über die Bevölkerungszahl der Gemeinden, die auch nach Größenklassen differenziert werden (siehe Tabelle 2.6). Seit dem Jahr 2009 werden die Bevölkerungsdaten aus der sogenannten Registerzählung, die jährlich durch die Statistik Austria vorgenommen wird, verwendet; vormals wurden die Einwohnerzahlen der jeweiligen (in 10-Jahres-Abständen erfolgenden) Volkszählung zur Verteilung herangezogen. Die Mittel des Finanzausgleichs werden somit nunmehr nach einer wesentlich aktuelleren Einwohnerzahl verteilt.

Ende 2016 wird das aktuelle FAG 2008 außer Kraft treten. Am 15. November 2016 wurde das neue FAG 2017 in Ministerrat beschlossen. Dieses wird mit Jahresbeginn 2017 in Kraft treten und bis 2021 gelten.

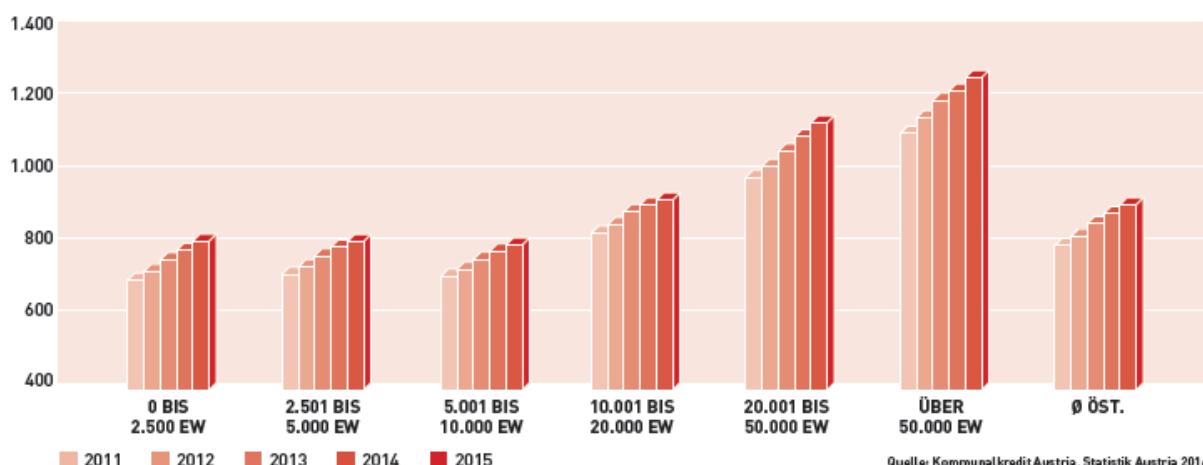
| TAB 2.5: KASSENMÄSSIGE ERTRAGSANTEILE* (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN | | | | | | | | | |
|--|--------|--------|---------|---------|--------|---------|--------|--------|---------|
| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
| in EUR Mio. | 214,2 | 512,6 | 1.371,0 | 1.311,6 | 577,6 | 1.027,7 | 733,2 | 398,1 | 6.145,9 |
| Veränderung zum Vorjahr | 0,84 % | 3,39 % | 3,00 % | 3,67 % | 3,98 % | 0,88 % | 5,20 % | 5,54 % | 3,25 % |
| in EUR pro Kopf | 745 | 922 | 844 | 920 | 1.082 | 846 | 1.018 | 1.062 | 912 |
| Veränderung zum Vorjahr | 0,57 % | 3,39 % | 2,64 % | 3,24 % | 3,65 % | 0,62 % | 4,42 % | 4,89 % | 2,87 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.
* Anmerkung: Ertragsanteile inkl. Getränkeabgabenausgleich, Werbeabgabenteil, Finanzkraft-Finanzbedarfsausgleich, abgestufte Ertragsanteile und Spielbankabgabe.

Bei Betrachtung der Bundesländerebene steigen 2015 die Einnahmen aus Ertragsanteilen pro Kopf in allen Ländern; der höchste Anstieg ergibt sich dabei in Vorarlberg mit 4,89 %.

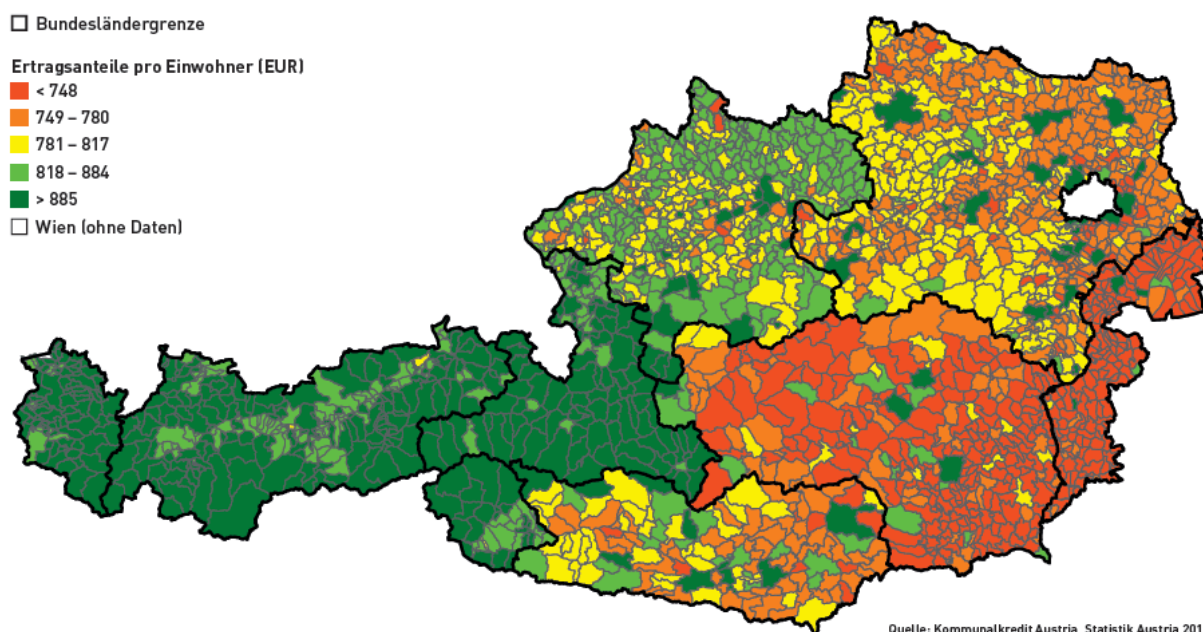
In Grafik 2.3 wird die Entwicklung der kassenmäßigen Ertragsanteile zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen dargestellt. Im Vergleich fällt dabei auf, dass die Ertragsanteile im Hinblick auf den bundesweiten Durchschnitt einen positiven Trend aufweisen. In allen Einwohnergrößenklassen kann ein leichter, ähnlich hoher Anstieg festgestellt werden. Den geringsten Anstieg findet man in Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern (+1,43 %), den größten in Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern (+3,45 %).

GRAFIK 2.3: ERTRAGSANTEILE (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



In Grafik 2.4 werden die Ertragsanteile in Euro pro Einwohner auf Ebene der einzelnen Gemeinden dargestellt. Die Grafik veranschaulicht – wie auch in den vorangegangenen Jahren – ein starkes West-Ost-Gefälle auf Bundesebene. Gerade westliche Bundesländer weisen dabei tendenziell höhere Einnahmen aus Gemeindeertragsanteilen aus. Während in Salzburg durchschnittlich EUR 1082 pro Einwohner an Ertragsanteilen eingenommen werden, betragen diese im Burgenland nur EUR 745. Besonders hohe Ertragsanteile weisen auch die Gemeinden Vorarlbergs mit durchschnittlich EUR 1.062 pro Kopf auf. Diese länderweisen Unterschiede auf Gemeindeebene sind vorwiegend auf den Getränkesteuerausgleich und den Verteilungsmodus der Grunderwerbsteuer zurückzuführen.

GRAFIK 2.4: ERTRAGSANTEILE PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



Die Aufteilung der Gemeindeertragsanteile erfolgt gemäß FAG 2008 in einem ersten Schritt in neun Ländertöpfe (hier wird zu etwa 2/3 nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (aBS) und der Volkszahl verteilt, der Rest sind Fixschlüssel, wie etwa der Getränkesteuerausgleich, oder Aufkommensschlüssel, wie etwa die Grunderwerbsteuer, die nach dem örtlichen Aufkommen in die Ländertöpfe einfließen). In einem zweiten Schritt werden die Ländertöpfe weitgehend nach dem aBS auf die einzelnen Gemeinden verteilt.

Nachstehende Tabelle zeigt den sogenannten Vervielfacher des aBS, der die Einwohnerzahl von Gemeinden der verschiedenen Größenklassen unterschiedlich gewichtet.

Das neue FAG 2017 sieht keine Änderung bei dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel (aBS) vor.

| TAB 2.6: FAKTOR DES ABGESTUFTEN BEVÖLKERUNGSSCHLÜSSELS | | |
|--|----------------|---------------|
| | BIS 2010 INKL. | 2011 BIS 2016 |
| | FAKTOR | FAKTOR |
| bis 10.000 Einwohner | 1 ½ | 1 4/5 |
| 10.001 bis 20.000 Einwohner | 1 2/3 | 1 2/3 |
| 20.001 bis 50.000 Einwohner | 2 | 2 |
| über 50.000 Einwohner | 2 1/3 | 2 1/3 |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Vereinfachung der Ermittlung der Ertragsanteile im Finanzausgleichsgesetz 2017

Bereits in Kapitel 1 wurde über die verschiedenen Neuerungen durch das Finanzausgleichsgesetz 2017 berichtet. Ein wesentlicher Reformpunkt im neuen Finanzausgleich für die Jahre 2017 bis 2021 ist eine umfangreiche Bereinigung von Detailregelung bei der Ermittlung der Ertragsanteile von Bund, Ländern und Gemeinden:

Vertikale Verteilung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben auf Bund, Länder und Gemeinden:

Unter den diversen Vereinfachungen, ist als betragsmäßig für die Gemeinden die Bedeutendste, der Wegfall der bisherigen Finanzierungsregelung des EU-Beitrags zu nennen. Den Gemeinden werden hierfür künftig keine Ertragsanteile mehr abgezogen, ihren Anteil übernimmt der Bund, gleichzeitig wird jedoch der Anteil der Gemeinden beim allgemeinen Abgabenschlüssel gekürzt: Dieser wird 2017 11,848 und ab 2018 11,846 Prozent betragen. Insgesamt werden alle Änderungen im Jahr der Umstellung auf Basis der 2016er Zahlen neutralisiert.

Bildung der Ländertöpfe der Gemeindeertragsanteile:

Es entfallen etwa die auf mittlerweile sehr lange zurückliegenden Abgabenaufkommen basierenden Verteilungsschlüssel (Getränkesteuer- und Werbesteuer ausgleich). Auch auf dieser horizontalen Ebene sorgt eine länderweise Neutralisierung (durch Anpassung des jeweiligen Fix-Schlüssels) dafür, dass die bisherigen Relationen zwischen den Ländertöpfen erhalten bleiben.

Gemeindeweise Verteilung der Ertragsanteile:

Die umfangreichsten Änderungen und Auswirkungen finden auf dieser Ebene statt. Kurz gesagt fallen sämtliche Detailregelungen (wie z. B. der gemeindeweise Getränkesteuerausgleich oder der landesinterne Finanzkraft-Finanzbedarfsausgleich) weg, es verbleiben lediglich folgende Schlüssel:

- Größenklassenweise Fixbeträge je Einwohner (diese werden im Zuge der Reform angepasst, sodass es dadurch zu keinen Verschiebungen zwischen der Größenklassen kommt),
- Vorausanteil von 90 Cent je Nächtigung (um Teile der Verwerfungen durch den Wegfall des Getränkesteuerausgleichs zu beseitigen) sowie
- der abgestufte Bevölkerungsschlüssel (aBS), bei dem im Rahmen der aktuellen Finanzausgleichsreform keine Änderung gab.

Da diese drei Schlüssel jedoch nicht ansatzweise die aus der Vereinfachung resultierenden Verwerfungen zwischen den einzelnen Gemeinden einer Größenklasse verhindern können, gibt es auch die sogenannte Dynamik-Garantie. Sie ist eine Art Verlustdeckel auf Ebene der pro-Kopf Ertragsanteile der einzelnen Gemeinden (es wird der aktuelle Voranschlagswert mit jenem des Vorjahres verglichen), die auch einen gewissen Anteil am landesweisen Zuwachs der Ertragsanteile garantiert.

Das Finanzausgleichsgesetz 2017 wird keinen Finanzkraftausgleich mehr beinhalten. Wie oben erwähnt, entfällt der bisher in § 11 Abs. 2 FAG 2008 geregelte landesinterne Finanzkraft-Finanzbedarfsausgleich. Darüber hinaus wird es ab 2017 auch den bundesweiten Finanzkraftausgleich nach § 21 FAG 2008 nicht mehr geben. Die bisherigen Mittel des § 21 werden stattdessen zur Gänze und in Relation der Ländertöpfe in die Gemeindebedarfszuweisungsmittel (BZ-Mitteln), die von den Ländern verwaltet werden, übergeführt und erhöhen diese somit um rund EUR 110 Mio. pro Jahr. Von diesen erhöhten BZ-Mitteln sollen ab 1.1.2017 zumindest 15 % und ab 1.1.2020 zumindest 20 % für die Bereiche interkommunale Zusammenarbeit (IKZ), Unterstützung von strukturschwachen Gemeinden sowie Förderung von Gemeindezusammenlegungen (bisher schon im § 21 vorgesehen) verwendet werden. Als Ersatz für die weggefallenen bundesgesetzlichen Finanzkraftausgleichsregelungen soll nun je Bundesland ein landesinterner Finanzkraftausgleich zwischen den Gemeinden geschaffen werden, der mit den anderen landesrechtlichen Finanzkraftregelungen (für die Umlagen) entsprechend abgestimmt sein soll. Die verbleibenden BZ-Mittel (weiterhin der Großteil) gehen wie bisher als Bedarfszuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. Insgesamt ergibt sich aus diesen Neuregelungen umfangreicher Handlungsbedarf auf Landesebene.

2.2.2 Ausschließliche Gemeindeabgaben

Die ausschließlichen Gemeindeabgaben sind jene Steuern, die die Gemeinden selbst einheben (Kommunalsteuer, Grundsteuer, Interessentenbeiträge, Fremdenverkehrsabgabe und sonstige Abgaben, wie etwa für Zweitwohnsitze, für die Haltung von Haustieren oder für Parkgebühren).

Die Gemeindeabgaben 2015 auf Bundesländerebene zeigt Tabelle 2.7. Insgesamt steigen diese um 2,36 % (EUR 75,9 Mio.) auf EUR 3.285,7 Mio. (2014: EUR 3.209,8 Mio.). Im Burgenland ist der höchste Zuwachs von 5,43 % (auf EUR 100,4 Mio.) erkennbar, während die Veränderung in der Steiermark (2014 noch ein deutlicher Zuwachs von 4,60 %) sogar -1,74 % (auf EUR 552,7 Mio.) beträgt. Pro Kopf betrachtet ergeben sich in Österreich durchschnittliche Veränderungen von 1,99 %. Die durchschnittlichen Einnahmen belaufen sich auf EUR 488 pro Einwohner.

| TAB 2.7: GEMEINDEABGABEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN | | | | | | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|---------|--------|--------|---------|
| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
| in EUR Mio. | 100,4 | 247,8 | 728,6 | 757,5 | 304,9 | 552,7 | 377,3 | 216,5 | 3.285,7 |
| Veränderung zum Vorjahr | 5,43 % | 1,41 % | 3,41 % | 3,13 % | 1,74 % | -1,74 % | 4,63 % | 3,88 % | 2,36 % |
| in EUR pro Kopf | 349 | 446 | 448 | 532 | 571 | 455 | 524 | 578 | 488 |
| Veränderung zum Vorjahr | 5,15 % | 1,42 % | 3,05 % | 2,70 % | 1,42 % | -1,99 % | 3,86 % | 3,24 % | 1,99 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016

Gemeindeabgaben sind eine Ertragsquelle, deren Ertrag ausschließlich den Gemeinden zugutekommt (wobei zu ergänzen ist, dass sich nach diesen auch die zu zahlenden Umlagen bemessen); die prozentuelle Aufteilung zeigt Tabelle 2.8. Mit 65,5 % trägt die Kommunalsteuer den größten Anteil zu den Einnahmen aus Gemeindeabgaben bei. Den zweitgrößten Anteil mit 17,1 % erzielen die Gemeinden aus der Grundsteuer. Weitere Anteile an eigenen Abgaben stellen die Interessentenbeiträge (7,7 %), die Fremdenverkehrsabgaben (2,0 %) sowie die sonstigen Abgaben (7,7 %) dar, welche in Summe rund ein Fünftel des kommunalen Abgabenaufkommens, neben der Grund- und der Kommunalsteuer, ausmachen.

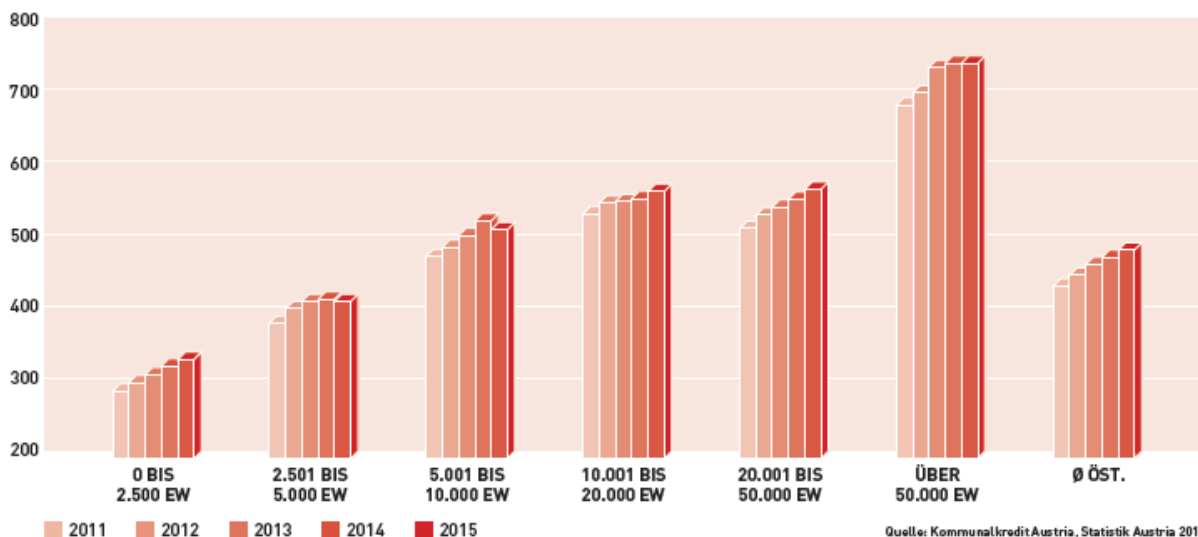
TAB 2.8: STRUKTUR DER GEMEINDEABGABEN (OHNE WIEN) 2015

| | BETRAG IN EUR MIO. | ANTEIL |
|-------------------------------|--------------------|----------------|
| Kommunalsteuer | 2.153,2 | 65,5 % |
| Grundsteuer | 561,5 | 17,1 % |
| Interessentenbeiträge | 254,2 | 7,7 % |
| Fremdenverkehrsabgabe | 65,3 | 2,0 % |
| Sonstige Abgaben | 251,4 | 7,7 % |
| Gemeindeabgaben gesamt | 3.285,7 | 100,0 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

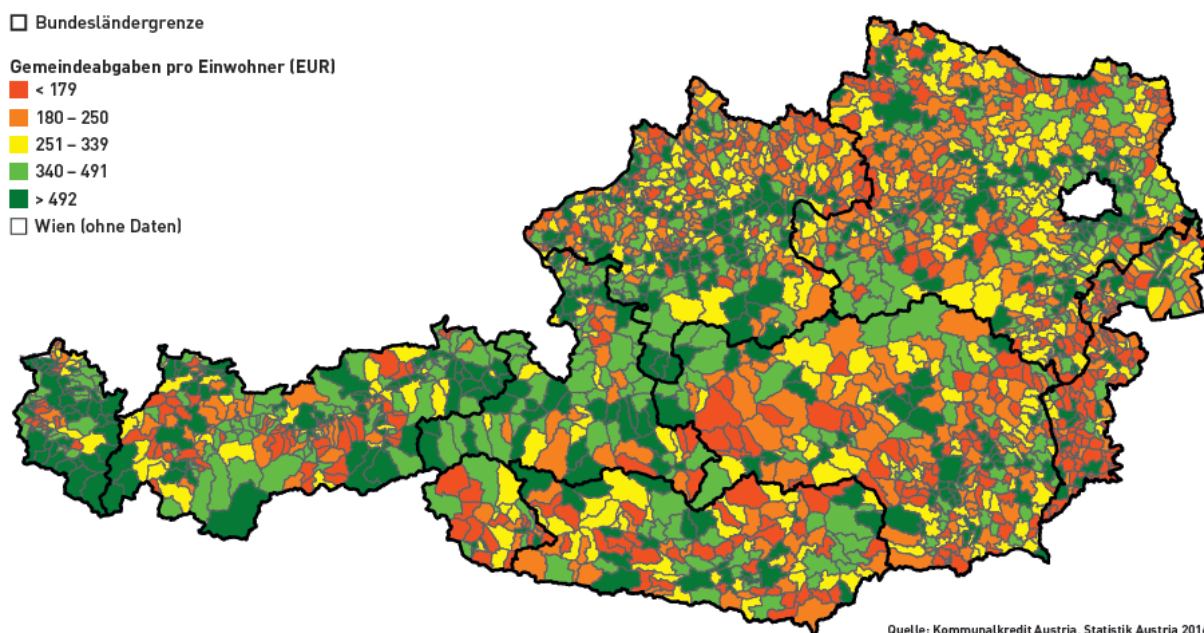
Grafik 2.5 stellt die Entwicklung der Gemeindeabgaben zwischen 2011 und 2015 in Euro pro Kopf nach Größenklassen dar. Dabei ist ein leichter Anstieg sowohl in kleinen als auch in großen Einwohnerklassen erkennbar. Am auffallendsten ist diese Tendenz in den kleinsten Gemeinden mit 0 bis 2.501 Einwohnern (2,74 % auf EUR 337) und in den Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern (Steigerung um 2,51 % auf EUR 572). Im Gegensatz dazu verzeichneten die Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern eine sinkende Entwicklung von -2,27 % auf EUR 516 (im Vorjahr eine Steigerung von 3,94 %). Bundesweit steigen die Gemeindeabgaben um durchschnittlich 2,0 % auf EUR 488 pro Einwohner.

GRAFIK 2.5: GEMEINDEABGABEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



In Grafik 2.6 werden die Einnahmen aus Gemeindeabgaben auf Ebene der einzelnen Gemeinden dargestellt. Die Tendenz der höheren Einnahmen aus Gemeindeabgaben in den westlichen Bundesländern ändert sich auch im Jahr 2015 kaum. Die Gemeinden mit den höchsten Pro-Kopf-Abgaben sind in den Bundesländern Salzburg (durchschnittlich EUR 571 pro Kopf) und Vorarlberg (durchschnittlich EUR 578 pro Kopf) zu finden. Der stärkste Pro-Kopf-Anstieg zeigt sich im Burgenland mit 5,15 %. Das einzige Bundesland mit einem Pro-Kopf-Abgabenrückgang ist die Steiermark mit -1,99 %; diese Gemeinden verzeichneten im Vorjahr noch einen deutlichen Anstieg von 4,32 %. Häufig erzielen auch die Gemeinden rund um die Landeshauptstädte überdurchschnittliche Abgabenerträge.

GRAFIK 2.6: GEMEINDEABGABEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.2.3 Gebühren

Tabelle 2.9 stellt die Gemeindegebühren (ohne Wien) 2015 auf Bundesländerebene dar. Die Einnahmen der Kommunen aus Gebühren (für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen) erhöhen sich im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 2,24 % (EUR 41,5 Mio.) auf insgesamt EUR 1.895,1 Mio. (2014: EUR 1.853,6 Mio.).

TAB 2.9: GEMEINDEGEBÜHREN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| in EUR Mio. | 51,8 | 162,2 | 542,1 | 349,7 | 170,4 | 339,6 | 183,7 | 95,6 | 1.895,1 |
| Veränderung zum Vorjahr | 2,24 % | 0,34 % | 2,25 % | 2,83 % | 3,10 % | 1,83 % | 1,42 % | 4,91 % | 2,24 % |
| in EUR pro Kopf | 180 | 292 | 334 | 245 | 319 | 280 | 255 | 255 | 281 |
| Veränderung zum Vorjahr | 1,97 % | 0,34 % | 1,89 % | 2,41 % | 2,77 % | 1,57 % | 0,67 % | 4,26 % | 1,86 % |

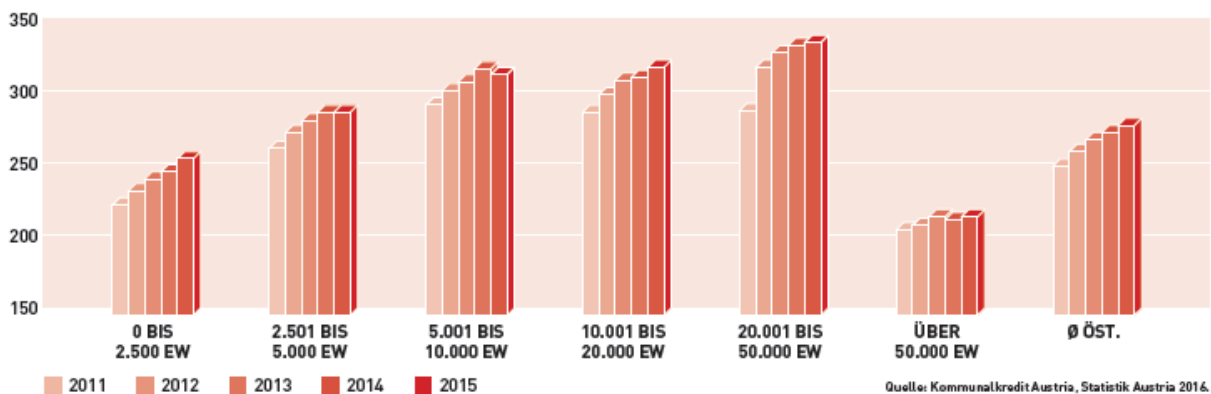
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Pro Einwohner nehmen Österreichs Gemeinden somit durchschnittlich EUR 281 ein. Im Vergleich zu 2014 weisen vor allem die Gemeinden aus Vorarlberg (+4,26 %) und Salzburg (+2,77 %) einen größeren Anstieg auf.

Allein 54,6 % bzw. EUR 1,0 Mrd. der Gebühreneinnahmen des Jahres 2015 wurden für die Gewährleistung der Abwasserbeseitigung erzielt, 23,9 % bzw. EUR 452,2 Mio. für die Durchführung der Müllentsorgung und 17,1 % bzw. EUR 324,9 Mio. für die Sicherung der Wasserversorgung. Diese drei kommunalen Dienstleistungen zusammen waren für rund 96 % der Gebühreneinnahmen verantwortlich.

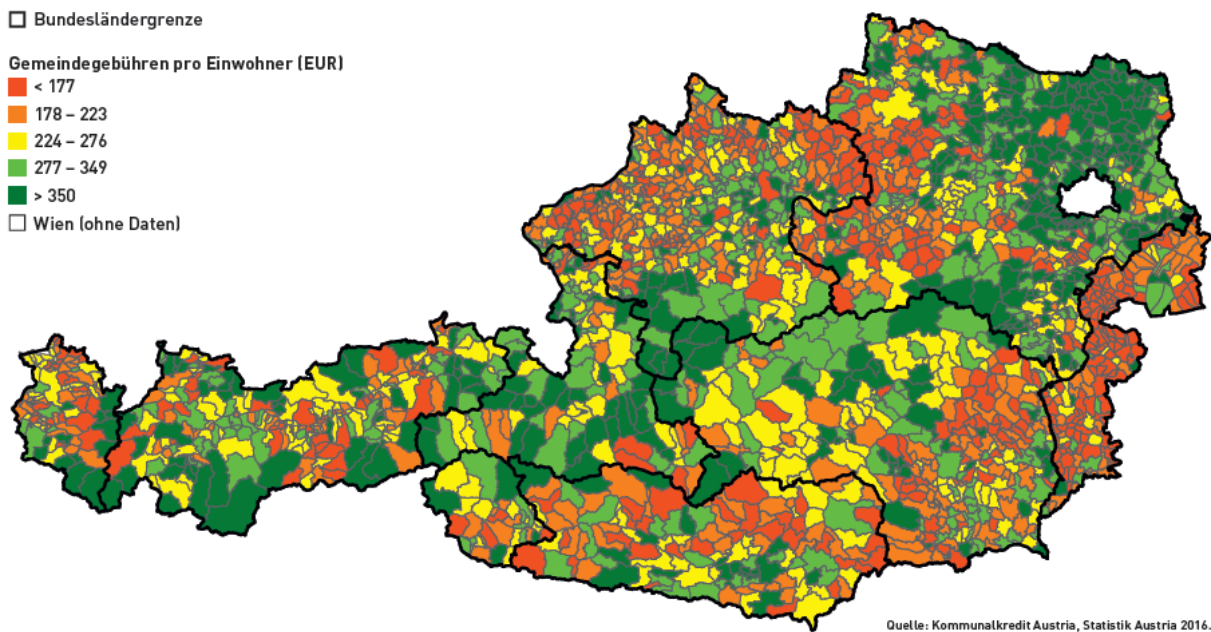
Betrachtet man die Einnahmen aus Gebühren in Grafik 2.7 auf Ebene der Gemeindegrößenklassen, so zeigt sich, dass diese in Kommunen jeder Größe ansteigen, ausgenommen die Größenklasse mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern. In Gemeinden mit weniger als 2.500 Einwohnern werden im Jahr 2015 durchschnittlich EUR 258 pro Einwohner bezahlt. Die höchsten Gebühreneinnahmen verzeichnen die Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern (EUR 338 pro Kopf) und 10.001 bis 20.000 Einwohnern (EUR 321 pro Kopf), während die noch größeren Kommunen einen deutlich geringeren Wert (EUR 218 pro Kopf) aufweisen. Die Gebühreneinnahmen hängen dabei eng mit den entstandenen Kosten zusammen (Äquivalenzprinzip).

GRAFIK 2.7: GEMEINDEGEBÜHREN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Grafik 2.8 stellt die Gemeindegebühren pro Einwohner in Euro auf Gemeindeebene dar. Auf Bundesländerebene haben Niederösterreich (durchschnittlich EUR 334), Salzburg (durchschnittlich EUR 319) und Kärnten (durchschnittlich EUR 292) Pro-Kopf-Einnahmen über dem Bundesdurchschnitt. In Relation zum österreichischen Durchschnitt (EUR 281 pro Kopf) erreichten die burgenländischen Gemeinden den geringsten Anteil an Gemeindegebühren (durchschnittlich EUR 180 pro Kopf).

GRAFIK 2.8: GEMEINDEGEBÜHREN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.2.4 Transfereinnahmen der Gemeinden

Die Transfereinnahmen der Gemeinden umfassen Transferzahlungen von Bund und Bundesfonds, Bundeskammern, Ländern, Landesfonds und Landeskammern, Gemeinden, Gemeindefonds und Gemeindeverbänden, Sozialversicherungsträgern, sonstigen öffentlichen Rechtsträgern und von der Europäischen Union (EU). Anteilsmäßig bestehen die Transfereinnahmen 2015 zu 77,3 % aus den Erträgen von Ländern und Landesfonds, gefolgt von 15,7 % von Bund und Bundesfonds. Tabelle 2.10 zeigt die Transfereinnahmen der Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2015 auf Bundesländerebene. Insgesamt steigen die Transfereinnahmen der Gemeinden 2015 um 3,5 % (EUR 75,8 Mio.) auf EUR 2.242,9 Mio. (2014: EUR 2.167,1 Mio.). Die Einnahmen pro Einwohner bleiben mit EUR 456 in Vorarlberg am höchsten (+6,54 %). Die größte Steigerung der Pro-Kopf-Transfereinnahmen der Gemeinden findet in Oberösterreich mit +14,84 % (auf EUR 426 pro Kopf) statt.

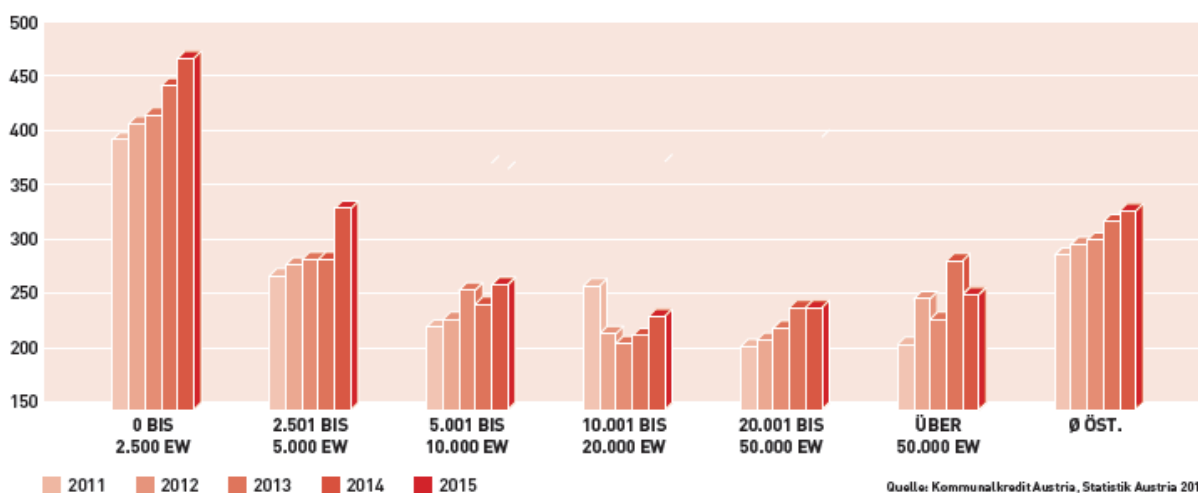
TAB 2.10: TRANSFEREINNAHMEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|---------|--------|---------|---------|--------|---------|---------|--------|---------|
| in EUR Mio. | 82,3 | 158,9 | 395,0 | 607,6 | 161,8 | 389,5 | 276,8 | 171,0 | 2.242,9 |
| Veränderung zum Vorjahr | -0,37 % | 5,80 % | -3,43 % | 15,32 % | 5,61 % | -4,28 % | -0,70 % | 7,20 % | 3,50 % |
| in EUR pro Kopf | 286 | 286 | 243 | 426 | 303 | 321 | 384 | 456 | 333 |
| Veränderung zum Vorjahr | -0,64 % | 5,81 % | -3,77 % | 14,84 % | 5,27 % | -4,53 % | -1,44 % | 6,54 % | 3,12 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

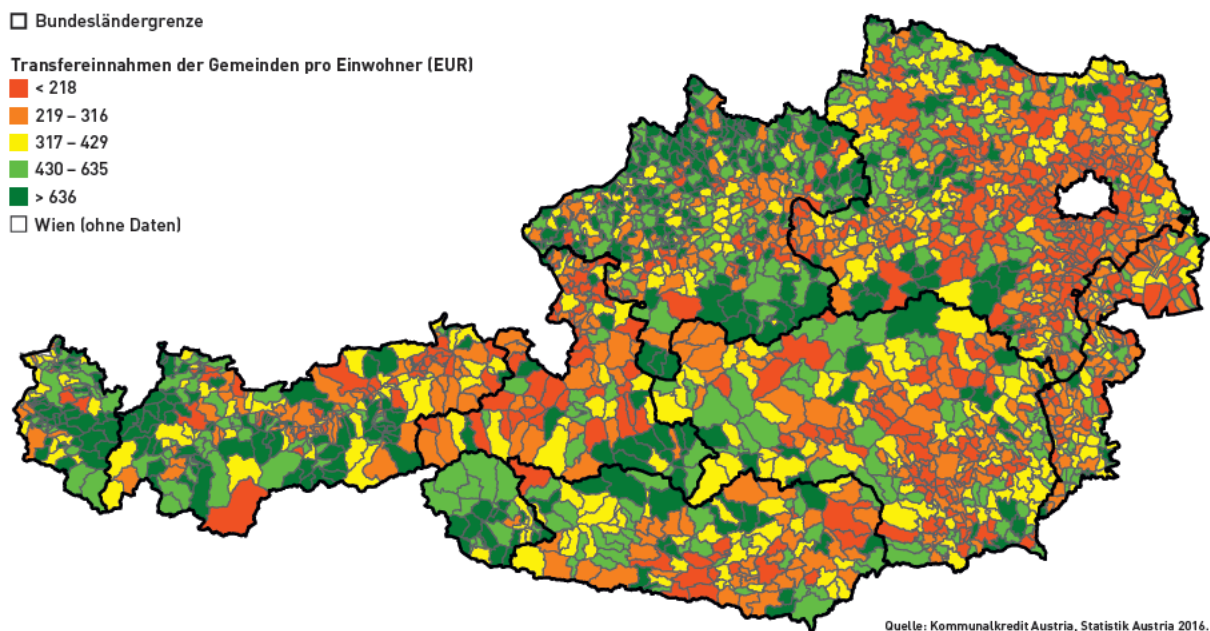
In Grafik 2.09 wird die Dynamik der Transfereinnahmen der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen dargestellt. Betrachtet man die Transfereinnahmen der Kommunen auf dieser Ebene, so zeigt sich, dass die Transfereinnahmen pro Kopf im Jahr 2015 in den jeweiligen Größenklassen deutliche Unterschiede aufweisen, jedoch alle Größenklassen – außer Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern (kein Unterschied im Vergleich zum Vorjahr) und Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern (-10,80 %) – im Vergleich zum Vorjahr zulegen konnten. Den größten Anstieg findet man in den Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern (+16,32 %). Der österreichische Durchschnitt liegt bei EUR 333 pro Kopf.

GRAFIK 2.9: TRANSFEREINNAHMEN DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Grafik 2.10 zeigt die Transfereinnahmen der Gemeinden (ohne Wien) pro Einwohner in Euro auf Gemeindeebene. Die höchsten Transfereinnahmen pro Einwohner weisen Vorarlberg (durchschnittlich EUR 456 pro Kopf) und Oberösterreich (durchschnittlich EUR 426) auf. In den Gemeinden der Umgebung Wiens zeigen sich eher geringere Einnahmen, Niederösterreich wies mit EUR 243 die niedrigsten Transfereinnahmen auf.

GRAFIK 2.10: TRANSFEREINNAHMEN DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.2.5 Schuldenaufnahme³¹ der Gemeinden

In Tabelle 2.11 wird die Schuldenaufnahme der Gemeinden (ohne Wien) 2015 auf Bundesländerebene dargestellt. Die Gemeinden Österreichs nehmen im Vergleich zum Jahr 2014 um EUR 8,9 Mio. mehr Schulden auf. Insgesamt steigt die Schuldenaufnahme der Gemeinden im Jahr 2015 gegenüber dem Vorjahr um 0,88 % auf EUR 1.022,4 Mio.

TAB 2.11: SCHULDENAUFNAHME DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|---------|----------|---------|
| in EUR Mio. | 26,3 | 44,6 | 329,0 | 217,0 | 62,4 | 177,3 | 105,0 | 60,8 | 1.022,4 |
| Veränderung zum Vorjahr | 13,57 % | -35,51 % | 10,25 % | 28,93 % | 24,87 % | -14,94 % | -4,91 % | -28,97 % | 0,88 % |
| in EUR pro Kopf | 92 | 80 | 202 | 152 | 117 | 146 | 146 | 162 | 152 |
| Veränderung zum Vorjahr | 13,27 % | -35,51 % | 9,87 % | 28,39 % | 24,47 % | -15,16 % | -5,62 % | -29,40 % | 0,51 % |

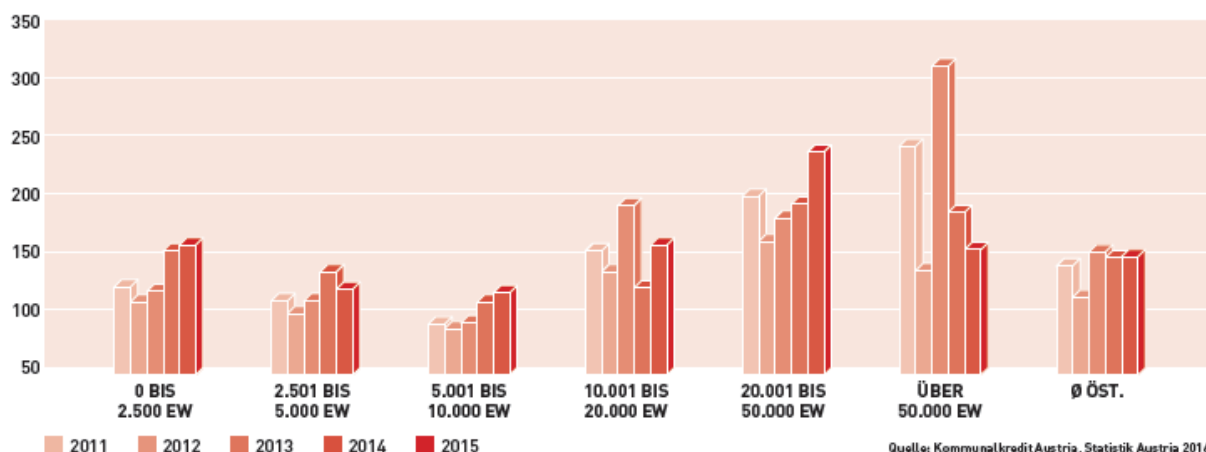
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Dabei ist die Schwankungsbreite zwischen den Bundesländern groß. So nehmen die Schuldenaufnahmen in Oberösterreich um 28,93 % auf EUR 217,0 Mio. zu, in Salzburg um 24,87 % auf EUR 62,4 Mio., während sie in Kärnten um -35,51 % auf EUR 44,6 Mio. und in Vorarlberg um -28,97 % auf EUR 60,8 Mio. zurückgehen.

Grafik 2.11 zeigt die Dynamik der Schuldenaufnahme der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen. Im Zusammenhang mit den Schuldenaufnahmen werden 2015 im Vergleich zum Vorjahr in den meisten Größenklassen Anstiege verzeichnet. Ausnahmen stellen die Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern (-10,79 % auf EUR 124 pro Kopf) und die Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern (-16,84 % auf EUR 158 pro Kopf). Die höchsten Anstiege finden sich bei den Größenklassen mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern mit 29,60 % und in Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern mit 22,84 %. Der bundesweite Durchschnitt steigt leicht um 0,66 % auf EUR 152 pro Kopf (2014: EUR 151).

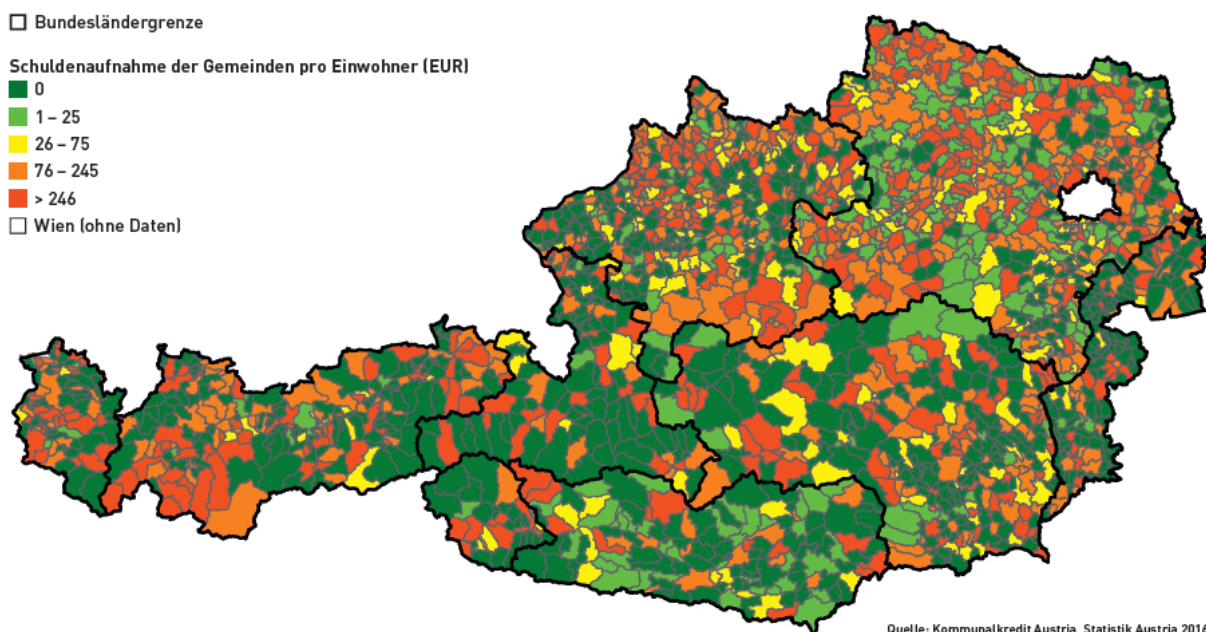
³¹ Im Gemeindefinanzbericht 2016 wurden die Schuldenaufnahme und die Schuldentilgungen der Gemeinden für das Jahr 2015 um einen buchhalterischen Einmaleffekt aus einer Umschuldungstransaktion für eine bestehende Finanzierung (buchhalterisch abgebildet als Schuldentilgung bei gleichzeitiger Schuldenneuaufnahme) einer österreichischen Stadt über EUR 47,2 Mio. bereinigt.

GRAFIK 2.11: SCHULDENAUFNAHME DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Grafik 2.12 stellt die Schuldenaufnahme der Gemeinden (ohne Wien) in Euro pro Einwohner auf Ebene der einzelnen Gemeinden dar. Vergleichsweise weisen die Gemeinden in Niederösterreich die höchste Schuldenaufnahme auf (durchschnittlich EUR 202 pro Kopf), gefolgt von Vorarlberg (durchschnittlich EUR 162 pro Kopf). Die geringste Schuldenaufnahme 2015 findet in den Gemeinden Kärntens statt (durchschnittlich EUR 80 pro Kopf).

GRAFIK 2.12: SCHULDENAUFNAHME DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.2.6 Entnahmen aus Rücklagen der Gemeinden

Tabelle 2.12 stellt die Entnahmen aus Rücklagen der Gemeinden (ohne Wien) auf Bundesländerebene dar. Im Jahr 2015 erhöhten sich die Gesamtentnahmen aus den Rücklagen der österreichischen Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um 3,25 % (EUR 15,5 Mio.) auf EUR 493,3 Mio. (2014: EUR 477,8 Mio.).

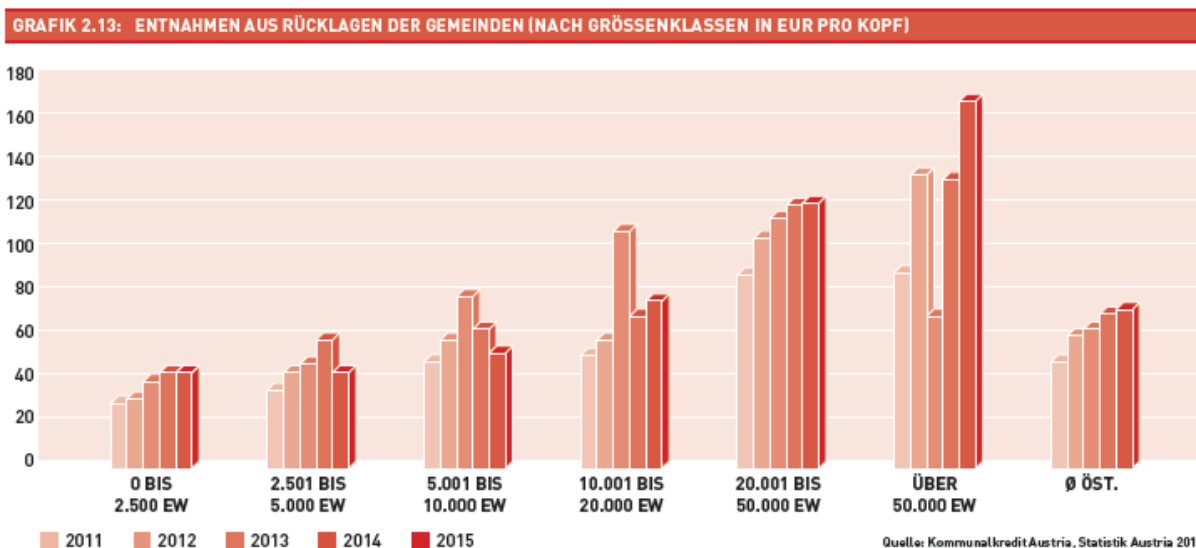
Das Bild auf Bundesländerebene zeigt, dass im Vergleichszeitraum 2014-2015 Kärnten (-42,0 %), Niederösterreich (-20,1 %) und Vorarlberg (-7,8 %) einen Rückgang bei den Entnahmen aus Rücklagen aufweisen. Alle übrigen Bundesländer verzeichneten gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg bei den Rücklagenentnahmen. Besonders groß war dieser in

Oberösterreich, wo 34,3 % mehr Entnahmen aus Rücklagen getätigt wurden als noch im Vorjahr.

| TAB 2.12: ENTNAHMEN AUS RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN | | | | | | | | | | |
|---|---------|----------|----------|---------|--------|---------|---------|---------|--------|--|
| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. | |
| in EUR Mio. | 7,5 | 28,2 | 102,4 | 111,9 | 51,2 | 120,6 | 47,1 | 24,5 | 493,3 | |
| Veränderung zum Vorjahr | 14,94 % | -42,02 % | -20,10 % | 34,31 % | 2,88 % | 21,27 % | 32,86 % | -7,75 % | 3,25 % | |
| in EUR pro Kopf | 26 | 51 | 63 | 79 | 96 | 99 | 65 | 65 | 73 | |
| Veränderung zum Vorjahr | 14,63 % | -42,02 % | -20,38 % | 33,75 % | 2,55 % | 20,96 % | 31,88 % | -8,32 % | 2,87 % | |

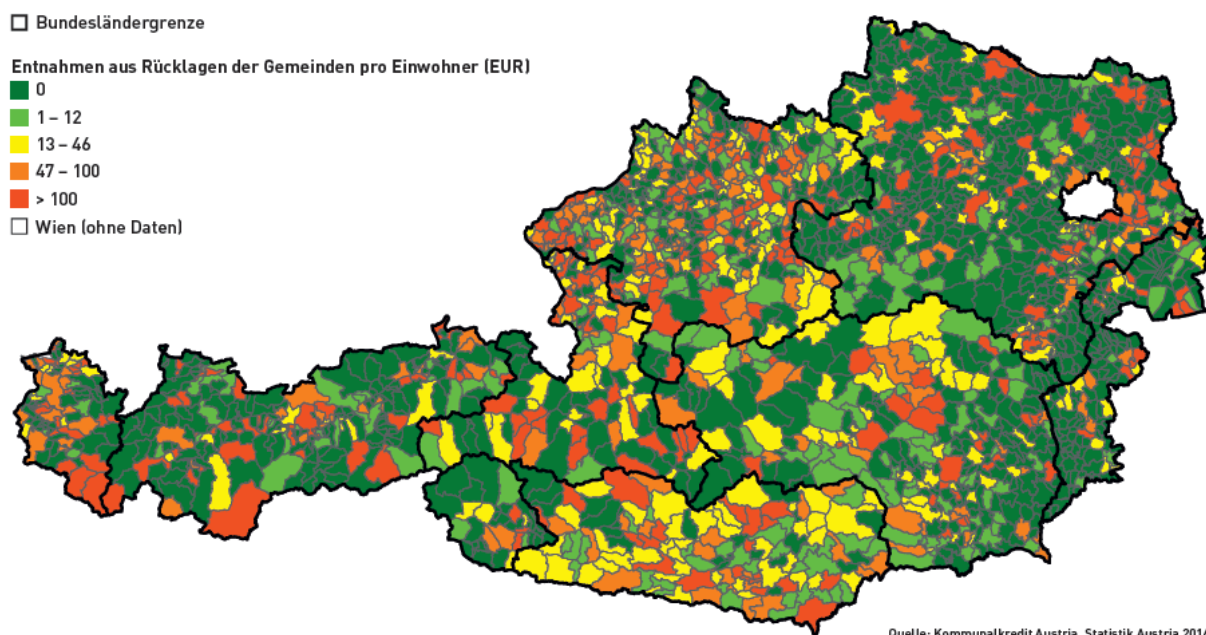
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Grafik 2.13 zeigt die Dynamik der Rücklagenentnahmen der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen. In der Grafik kann der Trend der höheren Entnahmen aus Rücklagen mit steigender Einwohnerzahl beobachtet werden. Der stärkste Rückgang bei den Entnahmen aus Rücklagen um -25,42 % findet sich im Vergleich zum Vorjahr in den Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern, wo die Entnahmen aus Rücklagen auf EUR 44 pro Kopf sinken (2014 durchschnittlich EUR 59 pro Kopf). Der größte Anstieg zeigt sich bei Gemeinden mit über 50.000 um 27,1 % auf durchschnittlich EUR 169 pro Kopf (2014 EUR 133 pro Kopf). Gesamt betrachtet liegt der Durchschnitt aller Gemeinden (ohne Wien) für Pro-Kopf-Entnahmen bei EUR 73, was einem Anstieg gegenüber 2014 um 2,8 % entspricht.



Grafik 2.14 stellt die Entnahmen aus Rücklagen der Gemeinden (ohne Wien) auf Gemeindeebene dar. Die geringsten Entnahmen aus Rücklagen pro Kopf finden sich im Burgenland (durchschnittlich EUR 26), in Kärnten (durchschnittlich EUR 51) und in Niederösterreich (durchschnittlich EUR 63). Die höchsten Pro-Kopf-Entnahmen verzeichneten die Gemeinden in der Steiermark (durchschnittlich EUR 99) und in Salzburg (durchschnittlich EUR 96).

GRAFIK 2.14: ENTNAHMEN AUS RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.3 Die Entwicklung ausgewählter Ausgaben der österreichischen Gemeinden nach Rechnungsquerschnitt 2011 bis 2015

2.3.1 Leistungen für Personal

Tabelle 2.13 zeigt die Personalausgaben der Gemeinden (ohne Wien) auf Bundesländerebene (umfasst sind u. a. aber auch personalintensive Betriebe wie etwa Pflegeheime). Die Ausgaben für Personal sind im Jahr 2015 bundesweit um 3,23 % (EUR 110,5 Mio.) auf EUR 3.526,4 Mio. (2014: EUR 3.416,0 Mio.) gestiegen. In allen Bundesländern sind die Leistungen für Personal um mindestens 2,41 % gestiegen. Insbesondere Vorarlberg und Tirol liegen mit einer Erhöhung um 4,62 % (auf EUR 282,4 Mio.) bzw. 4,26 % (auf EUR 394,7 Mio.) prozentuell gesehen deutlich über dem österreichischen Durchschnitt.

TAB 2.13: LEISTUNGEN FÜR PERSONAL DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|
| in EUR Mio. | 134,0 | 293,4 | 740,6 | 706,7 | 404,6 | 570,1 | 394,7 | 282,4 | 3.526,4 |
| Veränderung zum Vorjahr | 2,93 % | 2,72 % | 2,69 % | 3,46 % | 3,54 % | 2,41 % | 4,26 % | 4,62 % | 3,23 % |
| in EUR pro Kopf | 466 | 528 | 456 | 496 | 758 | 469 | 548 | 753 | 523 |
| Veränderung zum Vorjahr | 2,66 % | 2,73 % | 2,33 % | 3,03 % | 3,20 % | 2,15 % | 3,49 % | 3,97 % | 2,85 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Tabelle 2.14 zeigt die Anzahl der Gemeindebediensteten pro 1.000 Einwohner, gegliedert nach Größenklassen und Bundesländern für das Jahr 2015. Wie auch im Vorjahr liegt Salzburg mit durchschnittlich 16 Bediensteten pro 1.000 Einwohner über dem österreichweiten Durchschnitt (ohne Wien), gefolgt von Vorarlberg und Tirol mit 13 bzw. 11 Beschäftigten. Die Begründung liegt darin, dass in diesen Bundesländern die Gemeinden noch über eigene Krankenanstalten verfügen und deren Personal hier eingerechnet ist. In Salzburg führt das Krankenhauspersonal der Gemeinden Abtenau, Oberndorf, Tamsweg und Zell am See, die allesamt in der Größenklasse 5.001 bis 10.000 Einwohner liegen, zu diesem Ausreißen der Statistik.

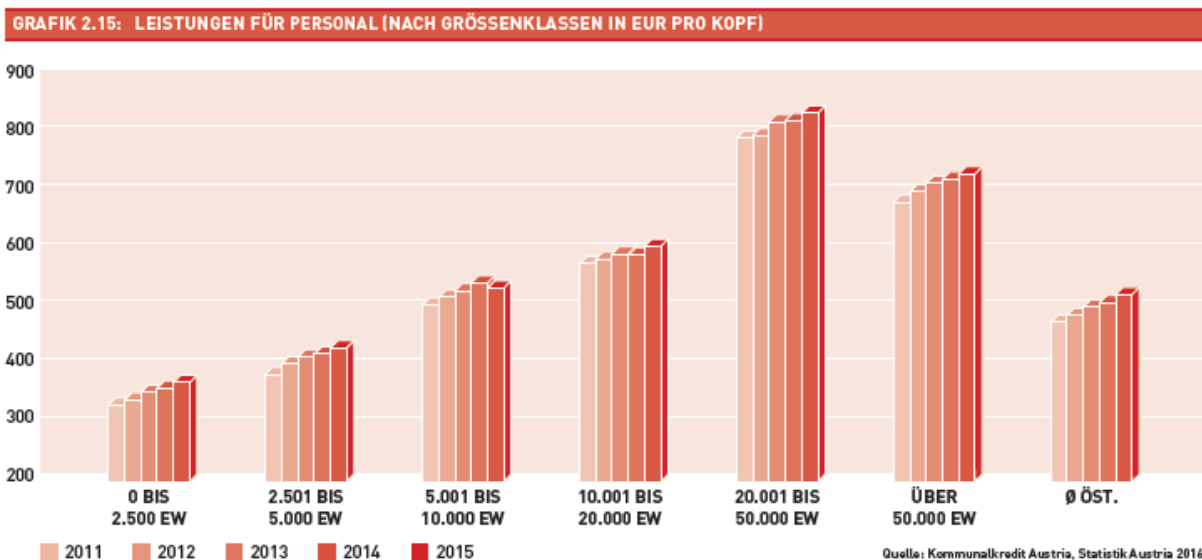
In anderen Bundesländern sind dies die drei weiteren noch vorhandenen Gemeindekrankenhäuser in Dornbirn, Graz und Kitzbühel.

Darüber hinaus sind Verzerrungen bei den Personalausgaben im Hinblick auf Ausgliederungen zu berücksichtigen. Ausgliederte Leistungen führen zu geringeren Personalausgaben bei den Gemeinden, da diese statistisch dem Unternehmenssektor zugerechnet und damit nicht mehr als kommunale Ausgaben erfasst werden.

| TAB 2.14: GEMEINDEBEDIENTETE JE 1.000 EINWOHNER 2015 NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----|
| | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø |
| Burgenland | 11 | 11 | 16 | 16 | - | - | 12 |
| Kärnten | 7 | 6 | 7 | 9 | 11 | 17 | 10 |
| Niederösterreich | 7 | 8 | 11 | 13 | 17 | 18 | 10 |
| Oberösterreich | 8 | 10 | 10 | 13 | 13 | 12 | 10 |
| Salzburg | 10 | 13 | 19 | 15 | - | 21 | 16 |
| Steiermark | 8 | 9 | 11 | 13 | 14 | 9 | 10 |
| Tirol | 9 | 12 | 16 | 15 | - | 12 | 12 |
| Vorarlberg | 10 | 10 | 9 | 12 | 19 | - | 13 |
| Österreich | 8 | 10 | 12 | 13 | 16 | 13 | 11 |

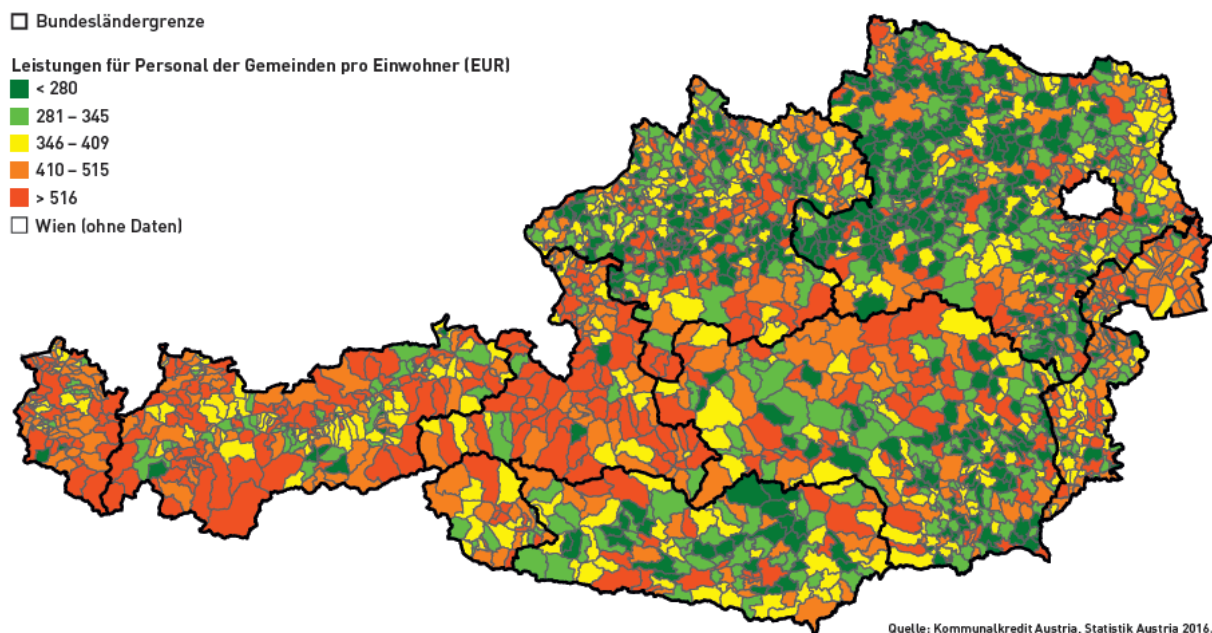
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Grafik 2.15 stellt die Dynamik der Personalausgaben der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen dar. Die Grafik zeigt einen annähernd linearen Zusammenhang zwischen den Leistungen für Personal in Euro pro Kopf und den einzelnen Größenklassen. Größere Gemeinden weisen, als logische Folge für die Vielfalt an zusätzlich erbrachten Leistungen, üblicherweise höhere Ausgaben aus. Zwischen 2011 und 2015 erhöhte sich der österreichische Durchschnitt um 10,11 % auf EUR 523 pro Kopf. 2015 kann im Vergleich zum Vorjahr in fast allen Größenklassen eine leichte Erhöhung der Personalkosten festgestellt werden. Die größte Erhöhung, mit +2,77 %, fällt in den Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern an, die kleinste mit +1,25 % in Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern. In Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern sind die Ausgaben für Personal zum ersten Mal seit den letzten vier Jahren rückläufig.



Grafik 2.16 zeigt die Gemeindeausgaben für Personal auf Ebene der einzelnen Gemeinden. Höhere Ausgaben für Personalleistungen ergaben sich insbesondere in der westlichen Hälfte Österreichs. Speziell Salzburg mit seinen Gemeindekrankenhäusern (durchschnittlich EUR 758 pro Kopf), Vorarlberg (durchschnittlich EUR 753), Kärnten (durchschnittlich EUR 528) und Tirol (durchschnittlich EUR 548) lagen über dem österreichischen Schnitt von EUR 523 pro Kopf.

GRAFIK 2.16: LEISTUNGEN FÜR PERSONAL DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.3.2 Bezüge der gewählten Organe

Tabelle 2.15 beschreibt die Verteilung der Bezüge der gewählten Organe für die einzelnen Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern. Unter dem Begriff Bezüge fallen unter anderem Sitzungsgelder, Reisegebühren, Tagesgelder, Nächtigungsgebühren, Vergütungen von Barauslagen, Entschädigungen für Verdienstentgang und die Teilnahme an Kommissionen und Abfertigungen. Gesamt betrachtet sind die Bezüge im Jahr 2015 um -3,25 % (EUR 7,9 Mio.) auf EUR 236,7 Mio. (2014: EUR 244,6 Mio.) gesunken. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Gemeindestrukturreform in der Steiermark (insgesamt 252 Gemeinden weniger) zurückzuführen.

TAB 2.15: BEZÜGE DER GEWÄHLTEN ORGANE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

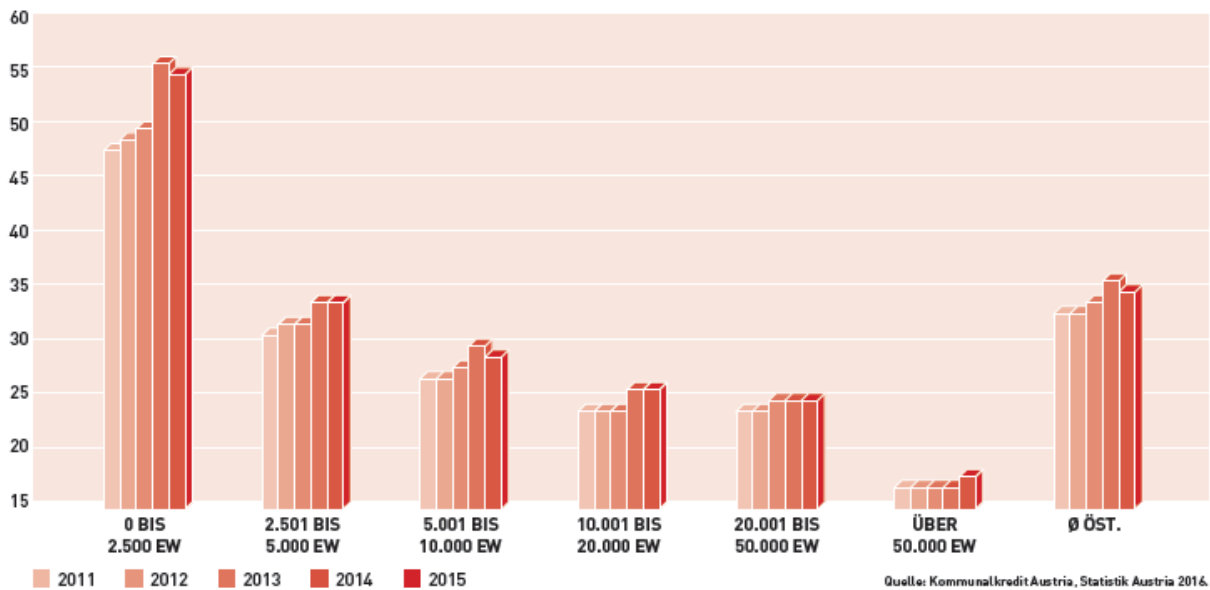
| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|----------|--------|--------|---------|
| in EUR Mio. | 13,6 | 14,3 | 78,0 | 44,7 | 14,8 | 35,5 | 23,6 | 12,1 | 236,7 |
| Veränderung zum Vorjahr | 0,82 % | 4,11 % | 2,20 % | 1,71 % | 6,43 % | -28,25 % | 6,91 % | 4,26 % | -3,25 % |
| in EUR pro Kopf | 47 | 26 | 48 | 31 | 28 | 29 | 33 | 32 | 35 |
| Veränderung zum Vorjahr | 0,55 % | 4,12 % | 1,85 % | 1,29 % | 6,09 % | -28,43 % | 6,12 % | 3,62 % | -3,60 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Grafik 2.17 zeigt die Dynamik der Gemeindeausgaben (ohne Wien) für Bezüge der gewählten Organe zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen. Aus der Grafik ist ersichtlich, dass die Pro-Kopf-Ausgaben mit zunehmender Bevölkerungszahl sinken. Die Anzahl der gewählten Organe einer Gemeinde ist zwar abhängig von der Einwohnerzahl, aber durch eine Mindest- und Höchstzahl begrenzt.

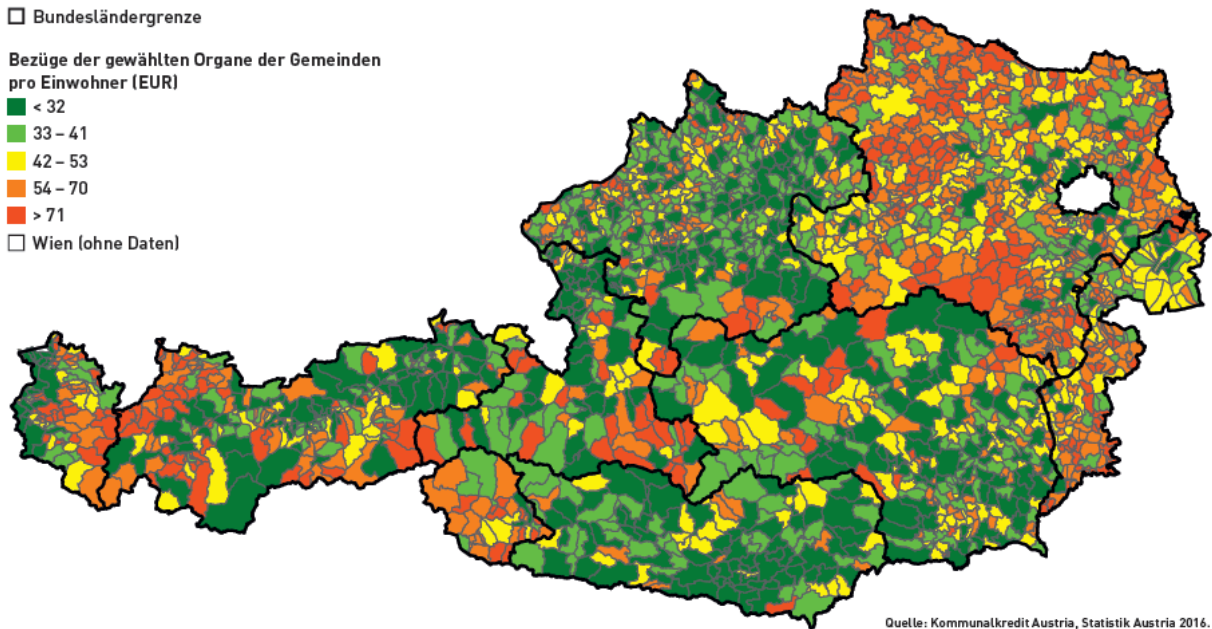
Deshalb ist auch im Jahr 2015 die Belastung mit EUR 18 pro Kopf für Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern am niedrigsten, während die kleinsten Gemeinden Ausgaben in Höhe von EUR 55 pro Kopf aufweisen. Die größten Gemeinden liegen damit unter sämtlichen Einwohnergrößenklassen sowie dem österreichischen Durchschnitt von EUR 35 pro Kopf.

GRAFIK 2.17: BEZÜGE DER GEWÄHLTEN ORGANE DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



In Grafik 2.18 werden die Bezüge der gewählten Organe der Gemeinden in Euro pro Einwohner auf Gemeindeebene dargestellt. Auf Landesebene sind es vor allem die Gemeinden im Burgenland und in Niederösterreich (durchschnittlich EUR 47,5), die umgelegt auf die Pro-Kopf-Ausgaben die höchsten Bezüge für gewählte Organe bezahlen. Die niedrigsten Bezüge pro Kopf, können in den Gemeinden in Kärnten (durchschnittlich EUR 26 pro Kopf), in Salzburg (durchschnittlich EUR 28) und in der Steiermark (durchschnittlich EUR 29) festgestellt werden. Der österreichische Durchschnitt liegt bei EUR 35 pro Kopf.

GRAFIK 2.18: BEZÜGE DER GEWÄHLTEN ORGANE DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.3.3 Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Tabelle 2.16 stellt die Ausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für den Verwaltungs- und Betriebsaufwand 2015 auf Länderebene dar. Der größte Ausgabenposten der Gemeinden steigt 2015 um 2,27 % (EUR 94,8 Mio.) auf EUR 4.269,5 Mio. (2014: EUR 4.174,7 Mio.). Grund für den leichten Zuwachs der Ausgaben sind die steigenden Aufwände in den Gemeinden Vorarlbergs mit 5,66 % (auf EUR 248,8 Mio.), Oberösterreichs mit 4,12 % (auf EUR 828,8 Mio.), und der Steiermark mit 2,75 % (auf EUR 1064,3 Mio.). Nur die Gemeinden in Kärnten können einen Rückgang von -4,24 % (auf EUR 327,4 Mio.) beim Verwaltungs- und Betriebsaufwand erzielen.

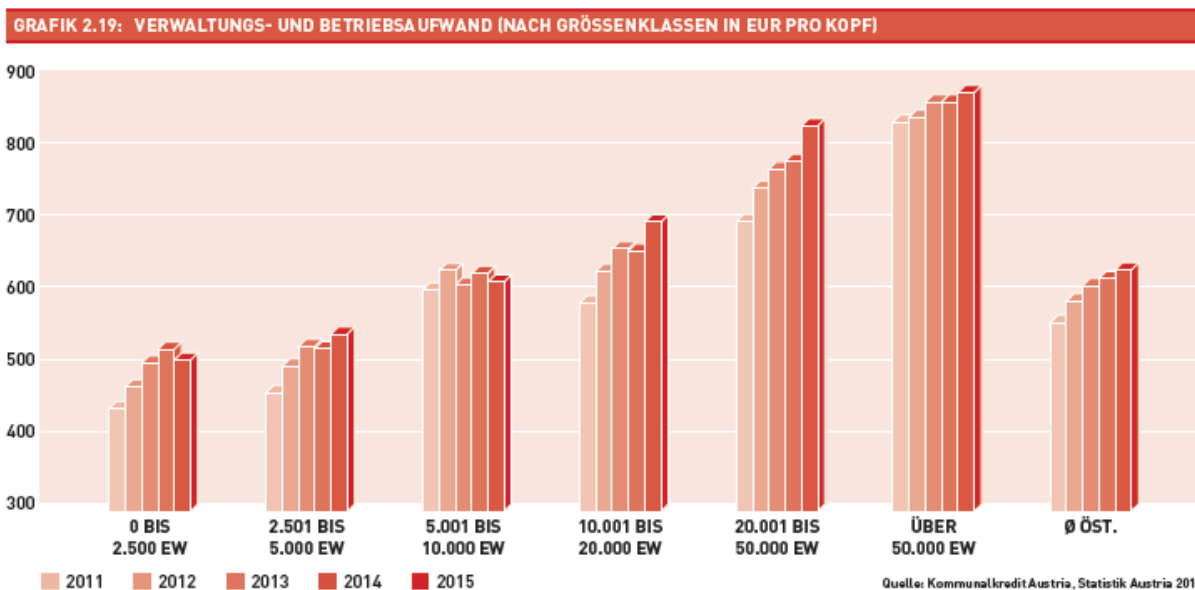
| TAB 2.16: VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN | | | | | | | | | |
|--|--------|---------|--------|--------|--------|---------|--------|--------|---------|
| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
| in EUR Mio. | 144,4 | 327,4 | 906,0 | 828,8 | 342,5 | 1.064,3 | 371,2 | 284,8 | 4.269,5 |
| Veränderung zum Vorjahr | 1,33 % | -4,24 % | 2,56 % | 4,12 % | 1,02 % | 2,75 % | 1,31 % | 5,66 % | 2,27 % |
| in EUR pro Kopf | 502 | 589 | 557 | 582 | 641 | 876 | 515 | 760 | 634 |
| Veränderung zum Vorjahr | 1,06 % | -4,23 % | 2,20 % | 3,68 % | 0,69 % | 2,49 % | 0,56 % | 5,01 % | 1,89 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Grafik 2.19 beschreibt die Dynamik der Gemeindeausgaben für den Verwaltungs- und Betriebsaufwand zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen. Im Jahr 2015 werden dafür durchschnittlich EUR 634 pro Kopf ausgegeben. Dies entspricht einem Anstieg um 1,93 % gegenüber dem Berichtsjahr 2014 (EUR 622 pro Kopf).

Auch in den letzten fünf Jahren ist eine tendenzielle Steigerung der Kosten in den verschiedenen Größenklassen der Gemeinden zu erkennen. Den höchsten Anstieg mit 6,25 % beim Verwaltungs- und Betriebsaufwand haben, verglichen mit dem Jahr 2014, die Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern.

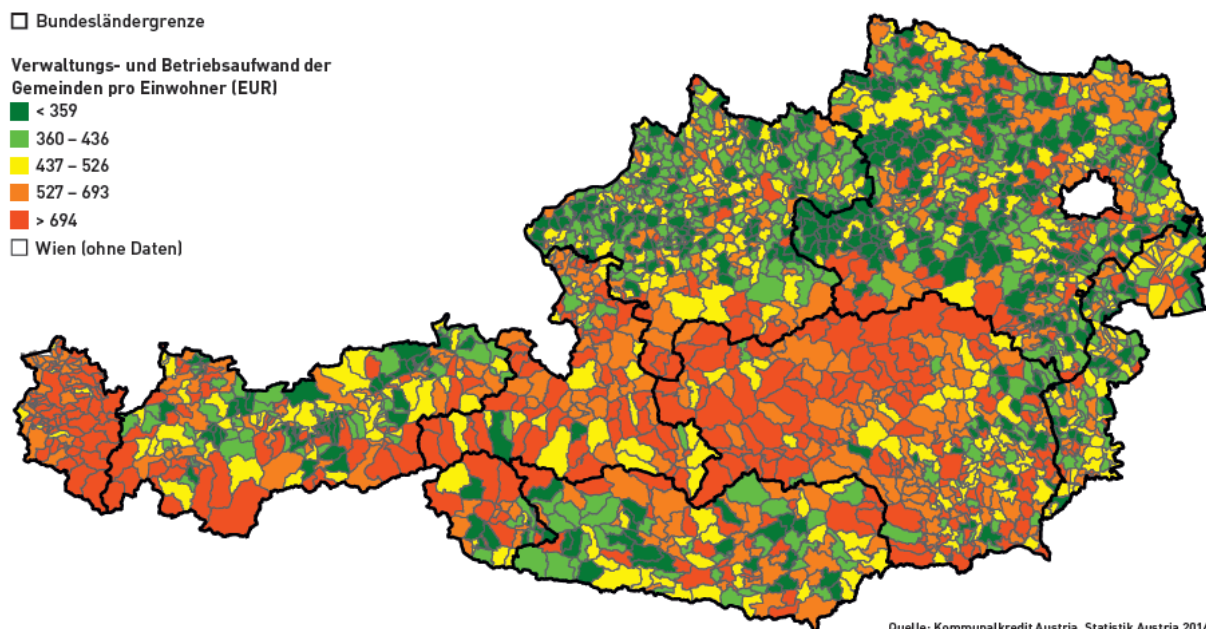
Die Höhe der Kosten steht aber ebenso in Verbindung mit der Anzahl der Einwohner: Für die kleinsten Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern fällt im Jahr 2015 ein Verwaltungs- und Betriebsaufwand in Höhe von EUR 509 pro Kopf an, während dieser in Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern EUR 879 pro Kopf beträgt. Ausschlaggebend dafür sind u. a die Städte mit eigenem Statut (also mit mehr als 20.001 Einwohnern), welche aufgrund des erweiterten Aufgabenbereichs höheren Aufwände ausweisen.



Grafik 2.20 stellt die Ausgaben für den Verwaltungs- und Betriebsaufwand auf Ebene der einzelnen Gemeinden dar. Die Bundesländer Steiermark (durchschnittlich EUR 876 pro

Kopf), Vorarlberg (durchschnittlich EUR 760) und Salzburg (durchschnittlich EUR 641) weisen dabei die höchsten Ausgaben pro Kopf auf. Die niedrigsten Pro-Kopf-Ausgaben haben Oberösterreich (durchschnittlich EUR 582), Niederösterreich (durchschnittlich EUR 557), Tirol (durchschnittlich EUR 515) und das Burgenland (durchschnittlich EUR 502). Im österreichweiten Durchschnitt betragen die Aufwände für Verwaltung und Betrieb EUR 634 pro Kopf.

GRAFIK 2.20: VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.3.4 Zinsen für Finanzschulden

Tabelle 2.17 stellt die Zinsausgaben der Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2015 auf Bundesländerebene dar. In Folge des seit 2009 andauernden Konjunkturrückgangs lag das Zinsniveau sowohl im kurzfristigen als auch im langfristigen Bereich auf historisch niedrigem Niveau. Da die Finanzschulden der Gemeinden meist variabel verzinst werden, bleiben die Zinszahlungen der Gemeinden im Vergleich zu den Jahren vor 2009 auch im Jahr 2015 sehr niedrig. Im Gegensatz zum Vorjahr verringerten sich die Zinszahlungen der österreichischen Gemeinden um -12,15 % auf EUR 158,2 Mio. (2014: EUR 180,1 Mio.) und lagen somit auf dem niedrigsten Niveau seit dem Jahr 2000. Einen Rückgang der Zinsen für Finanzschulden gibt es 2015 in jedem Bundesland, beachtlich jedoch sind die Rückgänge in den Gemeinden Kärntens mit -18,92 % auf EUR 9,8 Mio. und Niederösterreichs mit -15,48 % auf EUR 45,3 Mio.

Aus Einwohnersicht muss die Steiermark mit EUR 35 pro Kopf den höchsten Beitrag an Zinsen leisten: Im bundesweiten Vergleich bezahlen die Gemeinden der Steiermark pro Kopf um 52,17 % mehr als alle österreichischen Gemeinden im Durchschnitt.

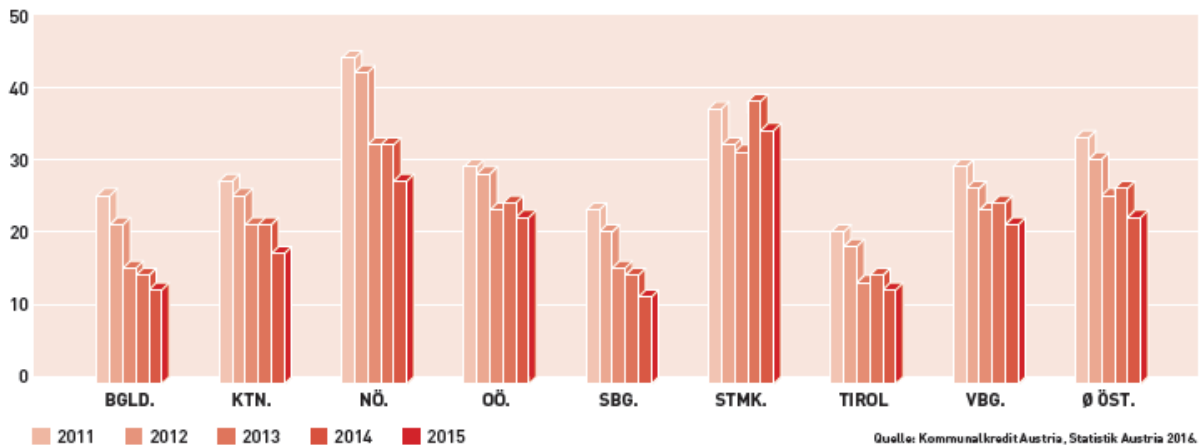
TAB 2.17: ZINSEN FÜR FINANZSCHULDEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|----------|----------|----------|---------|----------|----------|---------|----------|----------|
| in EUR Mio. | 3,8 | 9,8 | 45,3 | 33,1 | 6,4 | 42,2 | 9,6 | 8,1 | 158,2 |
| Veränderung zum Vorjahr | -14,34 % | -18,92 % | -15,48 % | -6,29 % | -17,90 % | -10,62 % | -8,79 % | -12,19 % | -12,15 % |
| in EUR pro Kopf | 13 | 18 | 28 | 23 | 12 | 35 | 13 | 22 | 23 |
| Veränderung zum Vorjahr | -14,57 % | -18,92 % | -15,77 % | -6,68 % | -18,17 % | -10,85 % | -9,47 % | -12,73 % | -12,47 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

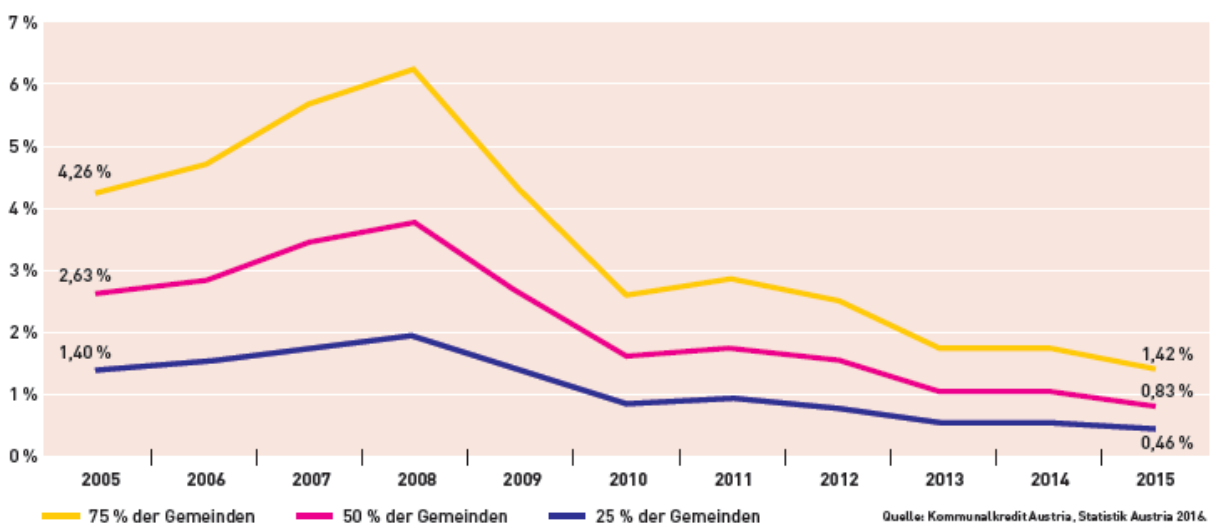
In Grafik 2.21 wird die Dynamik der Ausgaben für Zinszahlungen zwischen 2011 und 2015 auf Bundesländerebene dargestellt. Die Ausgaben für Zinsen liegen in allen Bundesländern noch weit unter dem Niveau von 2011.

GRAFIK 2.21: ZINSEN FÜR FINANZSCHULDEN (NACH BUNDESLÄNDERN IN EUR PRO KOPF)



Grafik 2.22 veranschaulicht die Streuung des Zinsbelastungsanteils der österreichischen Gemeinden zwischen 2005 und 2015. Die Streuung des Zinsbelastungsanteils entspricht dabei jenem Anteil an Einnahmen der für Zinsausgaben aufgewendet wird. Nach dem starken Anstieg von 2005 bis 2008 zeigt sich in den Folgejahren nach der Finanzkrise ein abfallendes bzw. stabilisierendes Niveau des Zinsbelastungsanteils. Auch im Jahr 2015 kann der niedrige Zinsbelastungsanteil fortgesetzt werden: Bei 25 % aller Gemeinden liegt die Zinsbelastung unter 0,46 %; beim obersten Viertel über 1,42 %. Gesamt betrachtet wird damit ersichtlich, dass die österreichischen Gemeinden auch dieses Jahr nur einen kleineren Teil ihrer Einnahmen benötigen, um die Zinsen für das aufgenommene Fremdkapital bedienen zu können.

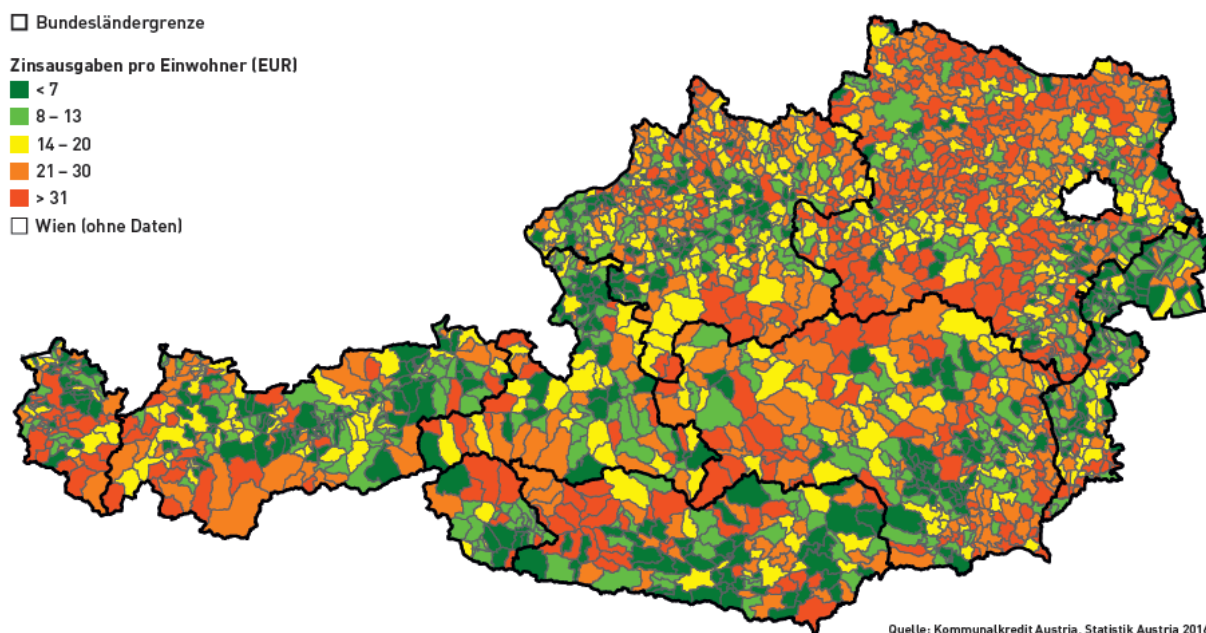
GRAFIK 2.22: STREUUNG DES ZINSBELASTUNGSANTEILS



In Grafik 2.22 werden die Zinsausgaben in Euro pro Kopf auf Ebene der einzelnen Gemeinden abgebildet. Vor allem die Gemeinden der Steiermark haben in Bezug auf Zinszahlungen für Finanzschulden die höchsten Pro-Kopf-Beträge zu leisten (durchschnittlich EUR 35 pro Kopf). Etwas schwächere Belastungen gibt es in Niederösterreich (durchschnittlich EUR 28 pro Kopf), Oberösterreich und in Vorarlberg (durchschnittlich EUR 23 bzw. EUR 22 pro Kopf). Die niedrigsten Zahlungen haben die

Gemeinden in Burgenland, Salzburg und Tirol (durchschnittlich ca. EUR 12 pro Kopf) zu entrichten.

GRAFIK 2.23: ZINSAUSGABEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.3.5 Erwerb von unbeweglichem und beweglichem Vermögen

Tabelle 2.18 stellt die Ausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für den Erwerb von unbeweglichem und beweglichem Vermögen auf Bundesländerebene dar. Im österreichweiten Durchschnitt sind die Investitionen, im Vergleich zum Vorjahr, um 0,35 % (EUR 8,1 Mio.) auf EUR 2.302,1 Mio. (2014: EUR 2.294,0 Mio.) gestiegen.

Wie in den Jahren zuvor ist ein großer Anteil der Investitionen in den Erwerb von unbeweglichem Vermögen geflossen. Die größten Veränderungen finden sich einerseits in Oberösterreich mit +29,79 % auf EUR 477,1 Mio. und andererseits in der Steiermark mit -19,52 % auf EUR 267 Mio. Die Ausgaben für den Erwerb von beweglichem Vermögen sind in Österreich im Vergleich zum Vorjahr um 5,39 % gesunken. Prozentuell gesehen, haben die Gemeinden im Burgenland mit 11,88 % (auf EUR 10,9 Mio.), in Oberösterreich mit 11,44 % (auf EUR 59,1 Mio.) und in Tirol mit 2,14 % (auf EUR 39,3 Mio.) die höchsten Steigerungsraten.

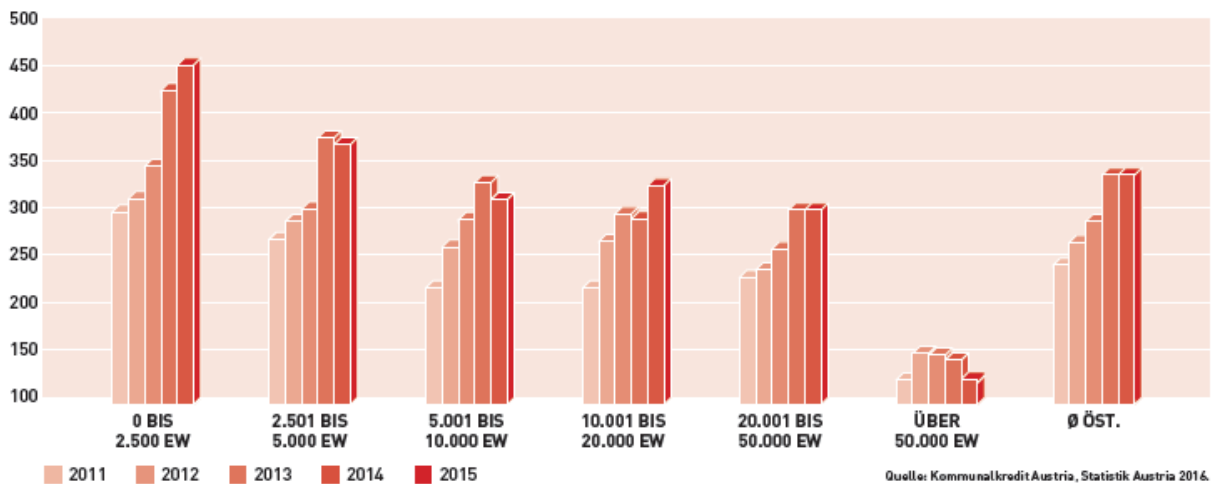
TAB 2.18: AUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) FÜR ERWERB VON UNBEWEGLICHEM UND BEWEGLICHEM VERMÖGEN 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|--------|---------|---------|
| Unbewegliches Vermögen | | | | | | | | | |
| in EUR Mio. | 79,4 | 101,6 | 555,7 | 477,1 | 152,8 | 267,0 | 255,4 | 143,8 | 2032,7 |
| Veränderung zum Vorjahr | 6,11 % | -16,45 % | -0,37 % | 29,79 % | 2,03 % | -19,52 % | 1,21 % | -6,42 % | 1,17 % |
| in EUR pro Kopf | 276 | 183 | 342 | 335 | 286 | 220 | 354 | 384 | 302 |
| Veränderung zum Vorjahr | 5,83 % | -16,44 % | -0,72 % | 29,26 % | 1,70 % | -19,72 % | 0,46 % | -7,00 % | 0,80 % |
| Bewegliches Vermögen | | | | | | | | | |
| in EUR Mio. | 10,9 | 17,0 | 63,1 | 59,1 | 27,9 | 34,1 | 39,3 | 18,1 | 269,5 |
| Veränderung zum Vorjahr | 11,88 % | -14,24 % | -8,14 % | 11,44 % | -7,99 % | -26,35 % | 2,14 % | -1,85 % | -5,39 % |
| in EUR pro Kopf | 37,8 | 30,6 | 38,8 | 41,5 | 52,2 | 28,1 | 54,6 | 48,2 | 40,0 |
| Veränderung zum Vorjahr | 11,58 % | -14,24 % | -8,46 % | 10,98 % | -8,29 % | -26,54 % | 1,39 % | -2,46 % | -5,74 % |
| Summe | | | | | | | | | |
| in EUR Mio. | 90,2 | 118,6 | 618,8 | 536,2 | 180,7 | 301,1 | 294,7 | 161,8 | 2302,1 |
| Veränderung zum Vorjahr | 6,77 % | -16,14 % | -1,23 % | 27,48 % | 0,34 % | -20,35 % | 1,33 % | -5,93 % | 0,35 % |
| in EUR pro Kopf | 314 | 213 | 381 | 376 | 338 | 248 | 409 | 432 | 342 |
| Veränderung zum Vorjahr | 6,49 % | -16,13 % | -1,57 % | 26,95 % | 0,02 % | -20,56 % | 0,58 % | -6,51 % | -0,01 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

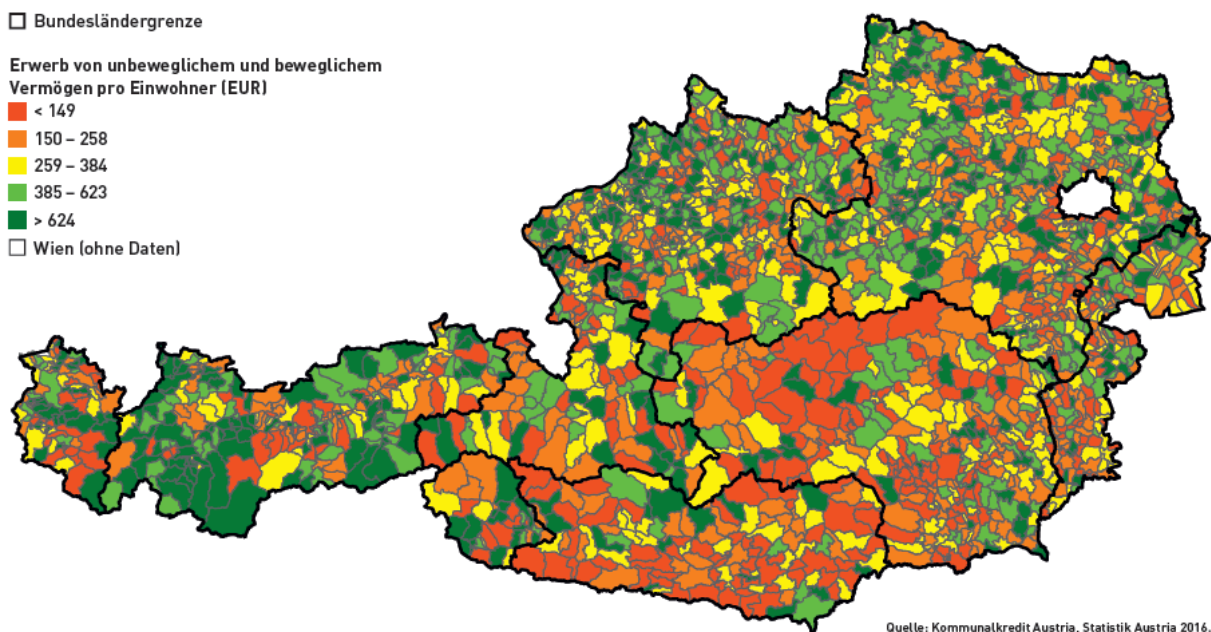
Bei Betrachtung der Gemeinden nach Größenklassen (Grafik 2.24) sind die höchsten Anstiege bei den Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern (+11,82 %) und bei den Gemeinden mit unter 2.500 Einwohnern (+6,26 %). Im Vergleich zu 2014 sind die Ausgaben für Gemeinden mit 2.501 bis 5.000, Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern sowie Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern sogar rückläufig. Die größten Gemeinden weisen mit EUR 127 pro Kopf die geringsten Ausgaben für bewegliches und unbewegliches Vermögen aus. Der österreichische Schnitt veränderte sich nicht zum Vorjahr.

GRAFIK 2.24: AUSGABEN DER GEMEINDEN FÜR ERWERB VON UNBEWEGLICHEM UND BEWEGLICHEM VERMÖGEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



In Grafik 2.25 werden die Ausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für den Erwerb von unbeweglichem und beweglichem Vermögen auf Gemeindeebene dargestellt. Bundesweit gesehen sind die Pro-Kopf-Ausgaben im Jahr 2015 in Vorarlberg (durchschnittlich EUR 432 pro Kopf) am höchsten, gefolgt von Tirol (durchschnittlich EUR 409) und Niederösterreich (durchschnittlich EUR 381), welche ebenfalls im oberen Mittelfeld liegen und höhere Ausgaben als der österreichische Durchschnitt (EUR 342) aufweisen.

GRAFIK 2.25: ERWERB VON UNBEWEGLICHEM UND BEWEGLICHEM VERMÖGEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.3.6 Transferausgaben der Gemeinden

Tabelle 2.19 veranschaulicht die Transferausgaben der Gemeinden im Jahr 2015 auf Bundesländerebene³². Im Vergleich zum Vorjahr haben sich diese bundesweit um 3,30 % auf EUR 3.689,3 Mio. (2014: EUR 3.571,5 Mio.) erhöht.

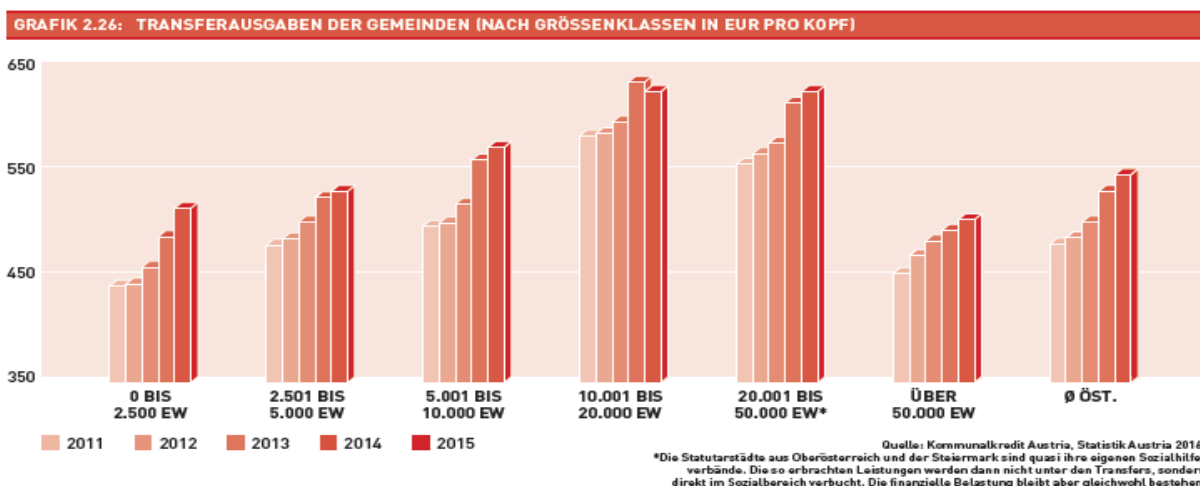
Die Transferausgaben beinhalten Zahlungen an Bund und Bundesfonds, Bundeskammern, Länder (z. B. Landesumlagen, Sozialhilfe-, und Krankenanstaltenumlagen) und Landesfonds, Gemeinden und Gemeindeverbände (Wasserversorgungs-, Abwasser- oder Müllentsorgungsverbände sowie Sozialhilfeverbände), Gemeindefonds und Sozialversicherungsträger. Anteilsmäßig gehen die Transferzahlungen zu 56,2 % an Länder und Landesfonds und zu 34,3 % an Gemeinden, Gemeindeverbände und Gemeindefonds.

Die überdurchschnittlich hohen Transferzahlungen leisten Kärnten mit EUR 718 pro Einwohner und Oberösterreich mit EUR 661 pro Einwohner. Betrachtet man die prozentuelle Steigerung, so liegt Kärnten mit einer Erhöhung um 5,84 % (auf EUR 399,2 Mio.) an vorderster Stelle, gefolgt von Salzburg und Burgenland mit 4,66 % (auf EUR 268,9 Mio.) bzw. mit 4,64 % (auf EUR 82,4 Mio.).

| TAB 2.19: TRANSFERAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN | | | | | | | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|--|
| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. | |
| Laufende Transfers | | | | | | | | | | |
| an Träger öffentlichen Rechts | 80,6 | 387,1 | 861,0 | 925,5 | 254,5 | 424,9 | 425,2 | 216,5 | 3.575,3 | |
| Kapitaltransferzahlungen | | | | | | | | | | |
| an Träger öffentlichen Rechts | 1,9 | 12,0 | 19,5 | 16,3 | 14,4 | 23,5 | 24,9 | 1,6 | 114,0 | |
| Summe Transferausgaben | | | | | | | | | | |
| in EUR Mio. | 82,4 | 399,2 | 880,5 | 941,8 | 268,9 | 448,4 | 450,0 | 218,1 | 3.689,3 | |
| Veränderung zum Vorjahr | 4,64 % | 5,84 % | 2,69 % | 2,58 % | 4,66 % | 3,30 % | 3,01 % | 2,80 % | 3,30 % | |
| in EUR pro Kopf | 287 | 718 | 542 | 661 | 504 | 369 | 625 | 582 | 548 | |
| Veränderung zum Vorjahr | 4,36 % | 5,84 % | 2,33 % | 2,15 % | 4,33 % | 3,04 % | 2,25 % | 2,17 % | 2,92 % | |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

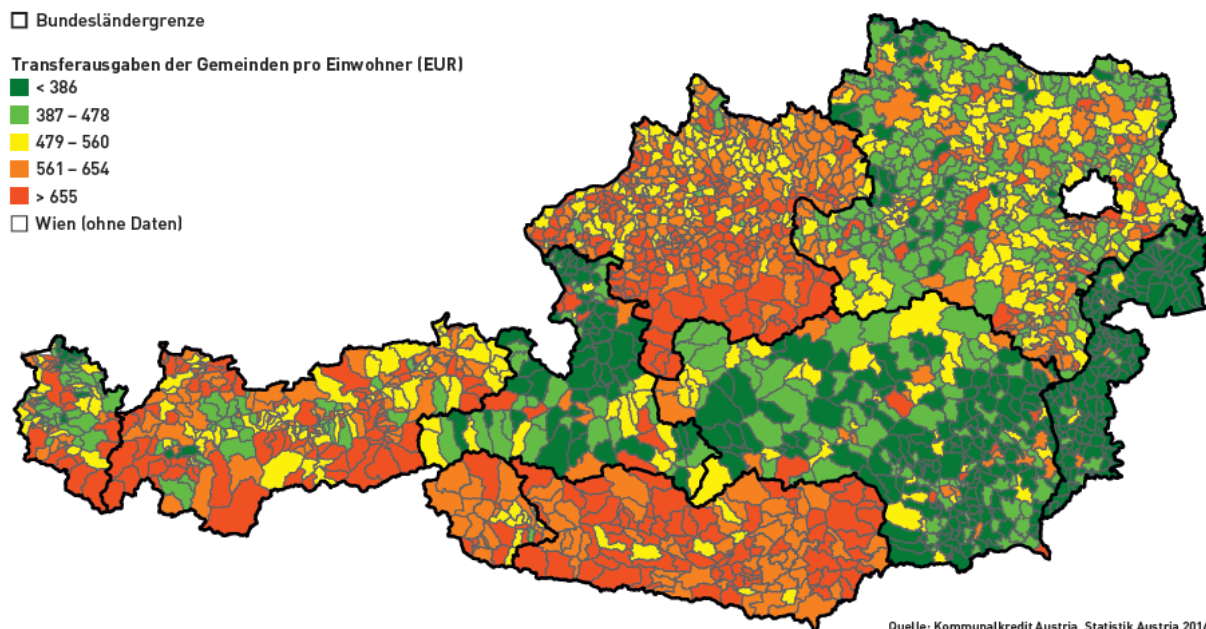
Grafik 2.26 zeigt die Entwicklung der Transferausgaben der Gemeinden zwischen 2011 und 2015 in allen Größenklassen. Bei den Transferausgaben sind es die Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern und 20.001 bis 50.000, die den höchsten Betrag von EUR 627 pro Kopf ausweisen. Der höchste Anstieg liegt bei 5,52 % und ist in den Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern zu finden. Die Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern sinken im Jahr 2015 um 1,42 % (auf EUR 627 pro Kopf). In allen anderen Größenklassen erhöhen sich die Transferausgaben von 2014 auf 2015.



³² Die Statutarstädte aus Oberösterreich und der Steiermark sind quasi ihre eigenen Sozialhilfeverbände. Die so erbrachten Leistungen werden dann nicht unter den Transfers, sondern direkt im Sozialbereich verbucht. Die finanzielle Belastung bleibt aber gleichwohl bestehen.

Grafik 2.27 zeigt die Transferausgaben der Gemeinden pro Einwohner auf Ebene der einzelnen Bundesländer. Die höchsten Beträge entfallen auf die Gemeinden Kärntens (durchschnittlich EUR 718 pro Einwohner), Oberösterreichs (durchschnittlich EUR 661 pro Einwohner) und Tirols (durchschnittlich EUR 625 pro Einwohner). Die Gemeinden des Burgenlands liegen mit EUR 287 pro Kopf im Vergleich zum österreichischen Durchschnitt mit EUR 548 um fast 50 % darunter.

GRAFIK 2.27: TRANSFERAUSGABEN DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.3.7 Rückzahlung von Finanzschulden der Gemeinden³³

Tabelle 2.20 stellt die Rückzahlungen von Finanzschulden der Gemeinden (ohne Wien) 2015 auf Bundesländerebene dar. Die Tilgung von Finanzschulden steigt bundesweit um 2,85 % (EUR 30,4 Mio.) auf EUR 1.096,7 Mio. (2014: EUR 1.066,3 Mio.). Für dieses Ergebnis sind vor allem die Tiroler und Salzburger Kommunen verantwortlich, die im Vergleich zum Vorjahr um 25,34 % bzw. 16,72 % mehr zurückzahlen. Die Gemeinden in Oberösterreich können ihre Rückzahlungen um 6,27 % erhöhen, alle übrigen Bundesländer haben diese verringert. Starke Reduktionen bei den Rückzahlungen gibt es in den Gemeinden im Burgenland und in Vorarlberg mit -5,49 % (auf EUR 29,0 Mio.) bzw. -11,48 % (auf EUR 62,8 Mio.).

TAB 2.20: RÜCKZAHLUNG VON FINANZSCHULDEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN*

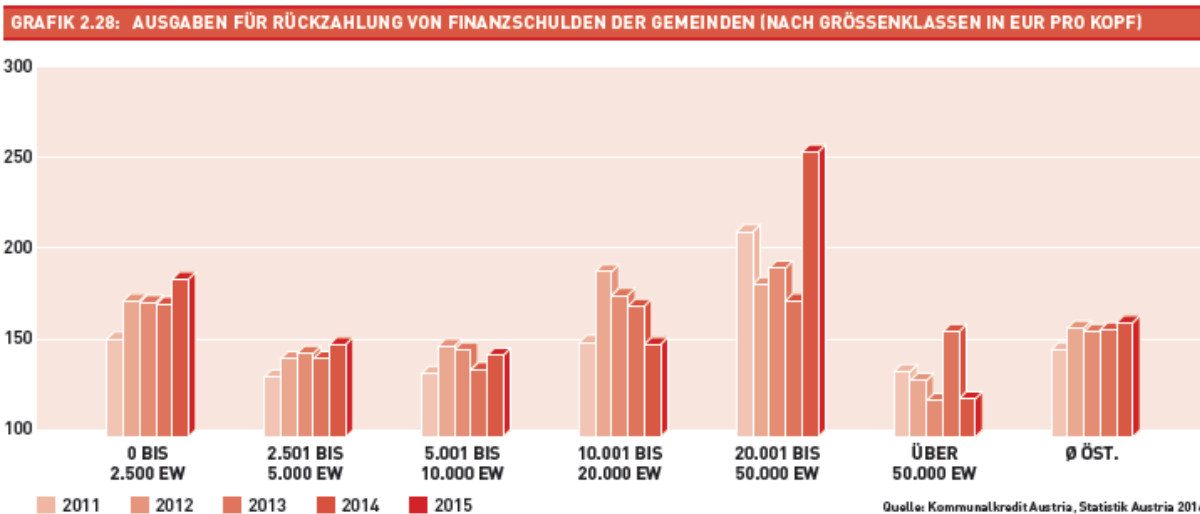
| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|--------|--------|--------|-------|--------|--------|--------|---------|---------|
| in EUR Mio. | 29,0 | 59,3 | 366,7 | 245,3 | 72,9 | 160,8 | 99,9 | 62,8 | 1.096,7 |
| Veränderung zum Vorjahr | -5,49% | -1,93% | -0,59% | 6,27% | 16,72% | -0,96% | 25,34% | -11,48% | 2,85% |
| in EUR pro Kopf | 101 | 107 | 226 | 172 | 136 | 132 | 139 | 167 | 163 |
| Veränderung zum Vorjahr | -5,74% | -1,92% | -0,94% | 5,83% | 16,34% | -1,21% | 24,42% | -12,03% | 2,47% |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.
* bereinigt.

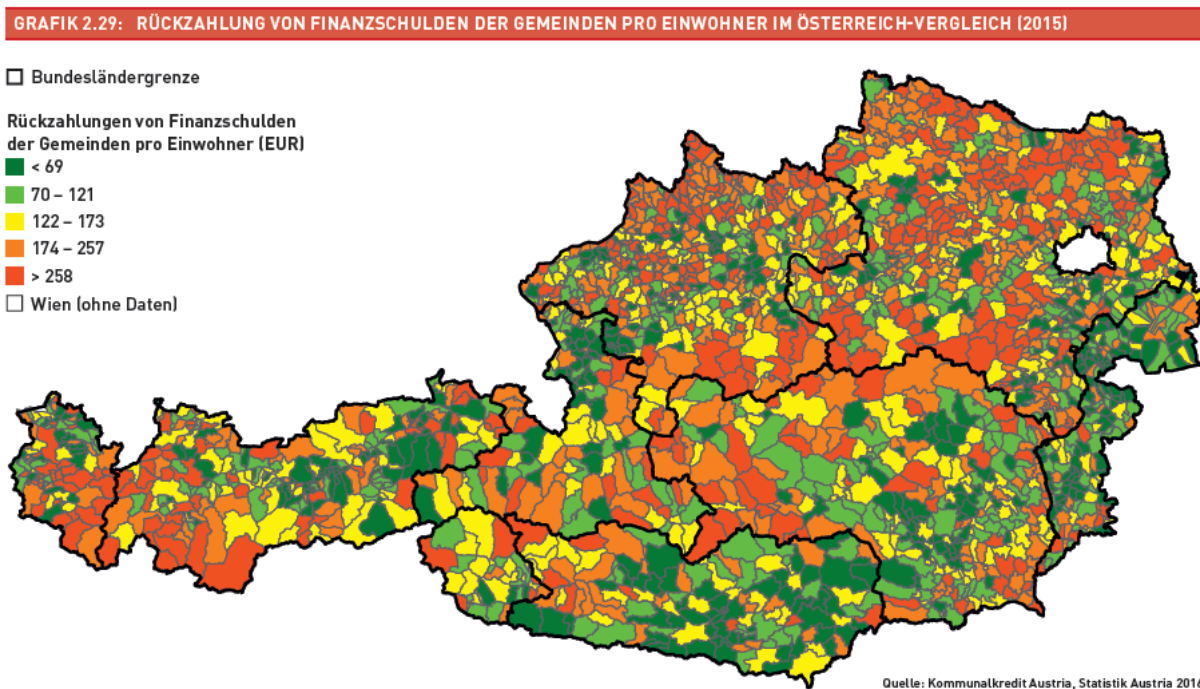
In Grafik 2.28 wird die Entwicklung der Rückzahlungen von Finanzschulden der Gemeinden zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen dargestellt. Im Jahr 2015 tilgen die Gemeinden im Durchschnitt EUR 163 pro Einwohner an Finanzschulden, was einem Anstieg von 2,47 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Zu vermehrten Rückzahlungen der

³³ Im Gemeindefinanzbericht 2016 wurden die Schuldenaufnahme und die Schuldentilgungen der Gemeinden für das Jahr 2015 um einen buchhalterischen Einmaleffekt aus einer Umschuldungstransaktion für eine bestehende Finanzierung (buchhalterisch abgebildet als Schuldentilgung bei gleichzeitiger Schuldenneuaufnahme) einer österreichischen Stadt über EUR 47,2 Mio. bereinigt.

Finanzschulden kommt es jedoch nur in den Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern (+46,86 %) und in den Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern (+8,09 %). Prozentuell gesehen ist der Rückgang mit -23,42 %, in den Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern am höchsten.



Grafik 2.29 zeigt die Rückzahlungen von Finanzschulden auf Ebene der einzelnen Gemeinden. Die größten Belastungen entstehen in Niederösterreich, wo die durchschnittliche Rückzahlung der Finanzschulden bei EUR 226 pro Einwohner liegt. Hoch sind die Ausgaben für die Rückzahlung von Finanzschulden auch in den Gemeinden Oberösterreichs und Vorarlbergs, mit EUR 172 bzw. EUR 167 pro Kopf. Die geringsten Pro-Kopf-Belastungen sind in den Gemeinden Burgenlands (durchschnittlich EUR 101) und Kärntens (durchschnittlich EUR 107) zu finden, die weit unter dem österreichischen Durchschnitt von EUR 163 liegen.



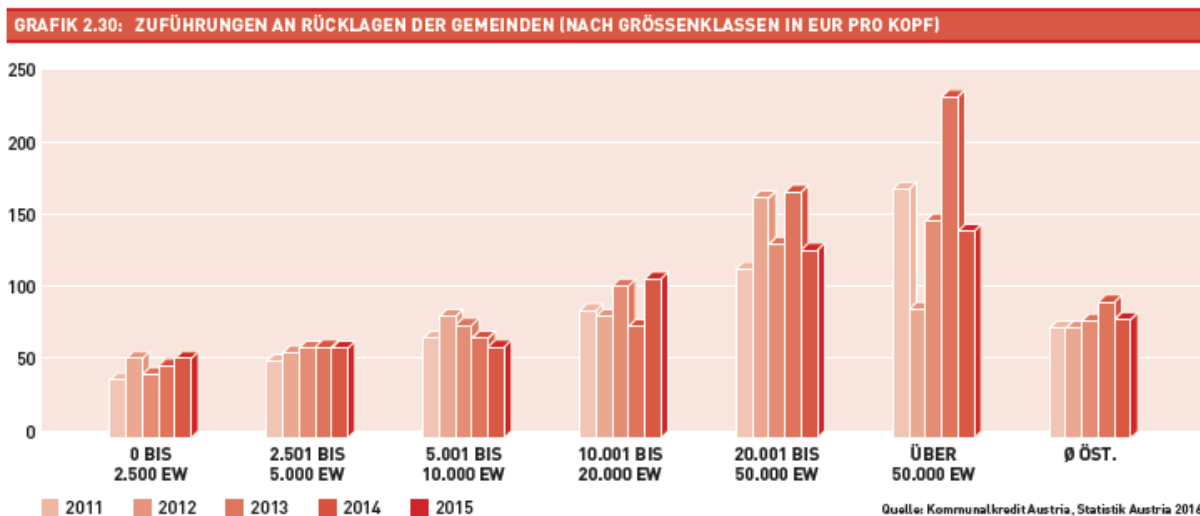
2.3.8 Zuführungen an Rücklagen der Gemeinden

Tabelle 2.21 zeigt die Ausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Zuführungen an Rücklagen auf Bundesländerebene. Diese nehmen gegenüber 2014 bundesweit um -12,07 % (EUR 76,3 Mio.) auf EUR 555,2 Mio. (2014: EUR 631,5 Mio.) ab. Lokal betrachtet sind die Zuführungen an Rücklagen 2015 in den Gemeinden im Burgenland mit 48,45 % (auf EUR 6,7 Mio.) besonders stark gestiegen (von einer niedrigen Basis). Höher als im Vorjahresvergleich sind diese aber auch in Salzburg mit 16,10 % (auf EUR 86,6 Mio.), in Oberösterreich mit 9,72 % (auf EUR 127,6 Mio.), in Vorarlberg mit 5,74 % (auf EUR 33,4 Mio.) und Kärnten mit 1,84 % (auf EUR 48,7 Mio.). Die Gemeinden in der Steiermark (-51,48 %), in Tirol (-10,71 %) und in Niederösterreich (-5,46 %) haben die Zufuhr von Rücklagen dieses Jahr verringert.

| TAB 2.21: ZUFÜHRUNGEN AN RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN | | | | | | | | | | |
|--|---------|--------|---------|--------|---------|----------|----------|--------|----------|--|
| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. | |
| in EUR Mio. | 6,7 | 48,7 | 124,4 | 127,6 | 86,6 | 87,1 | 40,8 | 33,4 | 555,2 | |
| Veränderung zum Vorjahr | 48,45 % | 1,84 % | -5,46 % | 9,72 % | 16,10 % | -51,48 % | -10,71 % | 5,74 % | -12,07 % | |
| in EUR pro Kopf | 23 | 88 | 77 | 90 | 162 | 72 | 57 | 89 | 82 | |
| Veränderung zum Vorjahr | 48,06 % | 1,85 % | -5,79 % | 9,26 % | 15,73 % | -51,60 % | -11,37 % | 5,09 % | -12,40 % | |

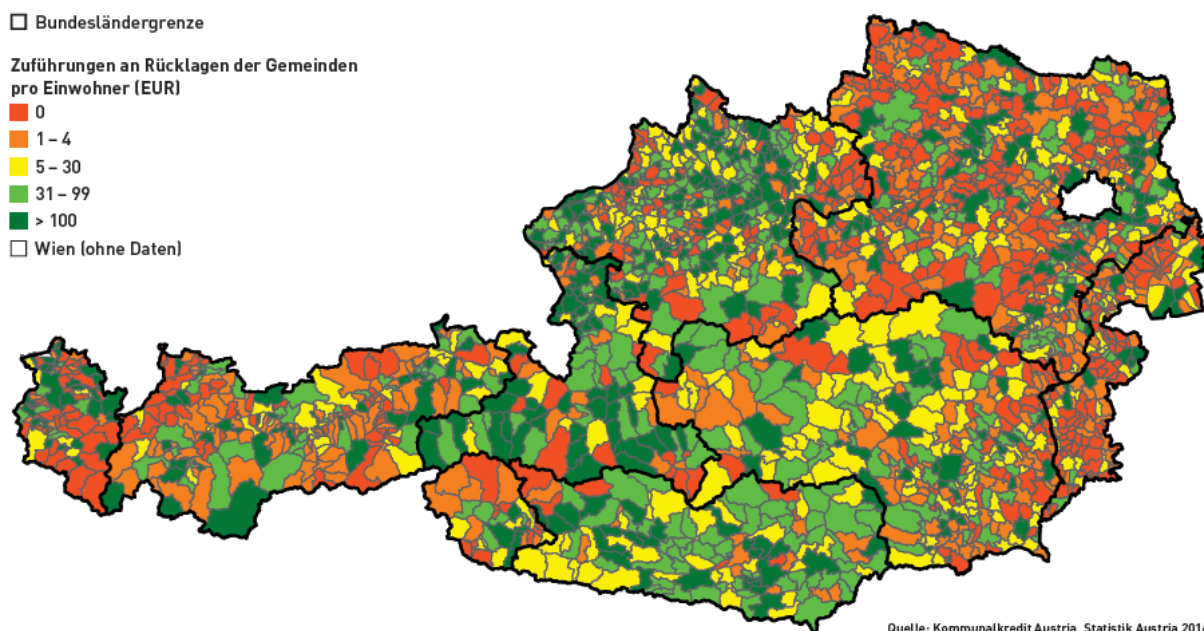
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Grafik 2.30 stellt die Entwicklung der Gemeindeausgaben für Zuführungen an Rücklagen zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen dar. Ein Anstieg bei den Zuführungen an Rücklagen findet sich in Gemeinden mit einer Einwohnerzahl zwischen 10.001 bis 20.000 (+42,85 %) und in den Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern.



In Grafik 2.31 werden die Ausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Zuführungen an Rücklagen auf Gemeindeebene pro Einwohner dargestellt. Die höchsten Zuführungen an Rücklagen pro Kopf erfolgen 2015 in Salzburg (durchschnittlich EUR 162 pro Kopf), gefolgt von Oberösterreich (durchschnittlich EUR 90) und Vorarlberg (durchschnittlich EUR 89). Der österreichische Durchschnitt beträgt EUR 82 pro Kopf.

GRAFIK 2.31: ZUFÜHRUNGEN AN RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.4 Wichtige Haushaltskennzahlen der österreichischen Gemeinden nach Rechnungsquerschnitt

2.4.1 Finanzkraft

Nach § 21 FAG 2008 (Finanzausgleichsgesetz 2008) ist die Finanzkraft die Summe aller ausschließlichen Gemeindeabgaben zuzüglich der kassenmäßigen Ertragsanteile (einschließlich Werbeabgabeanteil, Getränkesteuerausgleich etc.) und daher eine Kennziffer für die Finanzstärke einer Gemeinde. Der Begriff „Finanzkraft“ wird in diesem Bericht allerdings weiter gefasst als im FAG, da auch Abgaben wie beispielsweise Interessentenbeiträge und die Fremdenverkehrsabgabe berücksichtigt werden; nicht jedoch die Einnahmen aus dem Gebührenhaushalt.

Tabelle 2.22 zeigt die Finanzkraft der Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2015 auf Bundesländerebene. Bundesweit steigt diese um 2,94 % (EUR 269,1 Mio.) auf EUR 9.431,6 Mio. (2014: EUR 9.162,5 Mio.). Die Pro-Einwohner-Zahlen der Länder zeigen, dass sich die finanzstärksten Kommunen, regional betrachtet, in Salzburg (mit EUR 1.653 pro Einwohner), Vorarlberg (mit EUR 1.639 pro Einwohner) und Tirol (mit EUR 1.541 pro Einwohner) befinden.

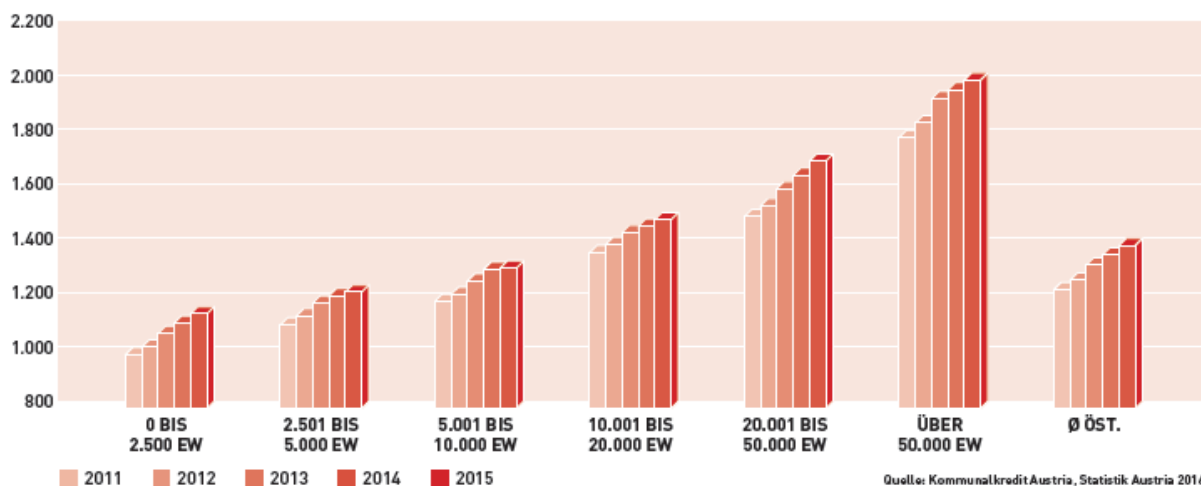
| TAB 2.22: FINANZKRAFT DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN | | | | | | | | | |
|---|--------|--------|---------|---------|--------|---------|---------|--------|---------|
| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
| in EUR Mio. | 314,6 | 760,4 | 2.099,6 | 2.069,1 | 882,5 | 1.580,4 | 1.110,4 | 614,6 | 9.431,6 |
| Veränderung zum Vorjahr | 2,26 % | 2,73 % | 3,14 % | 3,47 % | 3,20 % | -0,05 % | 5,01 % | 4,95 % | 2,94 % |
| in EUR pro Kopf | 1.094 | 1.368 | 1.292 | 1.452 | 1.653 | 1.301 | 1.541 | 1.639 | 1.400 |
| Veränderung zum Vorjahr | 1,99 % | 2,74 % | 2,78 % | 3,04 % | 2,87 % | -0,31 % | 4,23 % | 4,31 % | 2,56 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.
Anmerkung: Die Berechnung der Finanzkraft entspricht § 21 FAG 2008, d. h., Summe Gemeindeabgaben zuzüglich kassenmäßige Ertragsanteile.

Grafik 2.32 beschreibt die Entwicklung der Gemeindefinanzkraft zwischen 2011 und 2015 auf Ebene der Größenklassen. Dabei zeigt sich, dass die Finanzkraft der Gemeinden mit ihrer Größe zunimmt. Die Finanzkraft der kleinsten Gemeinden beträgt 2015 deshalb nur EUR 1.148 pro Kopf, während auf die größten Gemeinden ein Betrag von EUR 2.008 pro

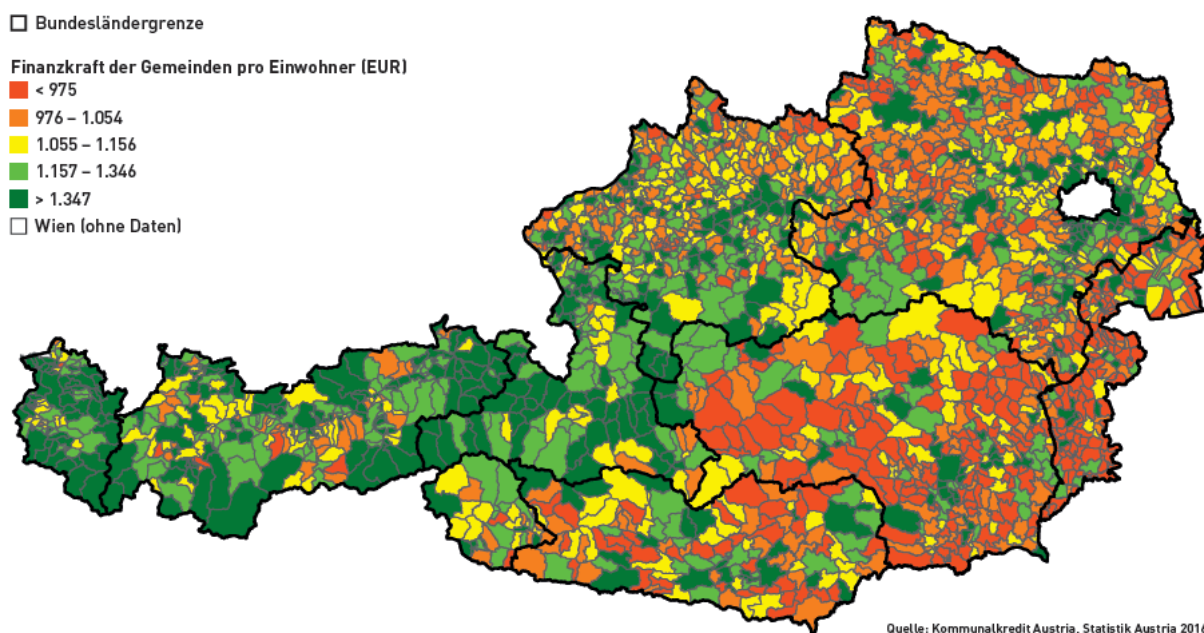
Kopf entfällt. Im bundesweiten Vergleich steigt die Finanzkraft der Gemeinden (ohne Wien) von 2014 auf 2015 um 2,56 % auf EUR 1.400 pro Kopf an.

GRAFIK 2.32: FINANZKRAFT DER GEMEINDEN (NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF)



Grafik 2.33 stellt die Finanzkraft der Gemeinden im Jahr 2015 auf Gemeindeebene in Euro pro Kopf dar. Hier wird deutlich, dass die höchste Finanzkraft pro Kopf in den westlichen Gemeinden, nämlich in Salzburg (durchschnittlich EUR 1.653 pro Kopf), Vorarlberg (durchschnittlich EUR 1.639) und Tirol (durchschnittlich EUR 1.541) zu finden ist, während die weiter östlich liegenden Gebiete, insbesondere das Burgenland (durchschnittlich EUR 1.094), eine niedrigere Finanzkraft pro Einwohner ausweisen. Verglichen mit dem österreichischen Durchschnitt, der bei EUR 1.400 pro Kopf liegt, müssen burgenländische Gemeinden mit EUR 306 pro Kopf weniger auskommen. Diese länderweisen Unterschiede auf Gemeindeebene sind vorwiegend auf den Getränkesteuerausgleich und den Verteilungsmodus der Grunderwerbsteuer zurückzuführen.

GRAFIK 2.33: FINANZKRAFT DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.4.2 Saldo der laufenden Gebarung (öffentliches Sparen)

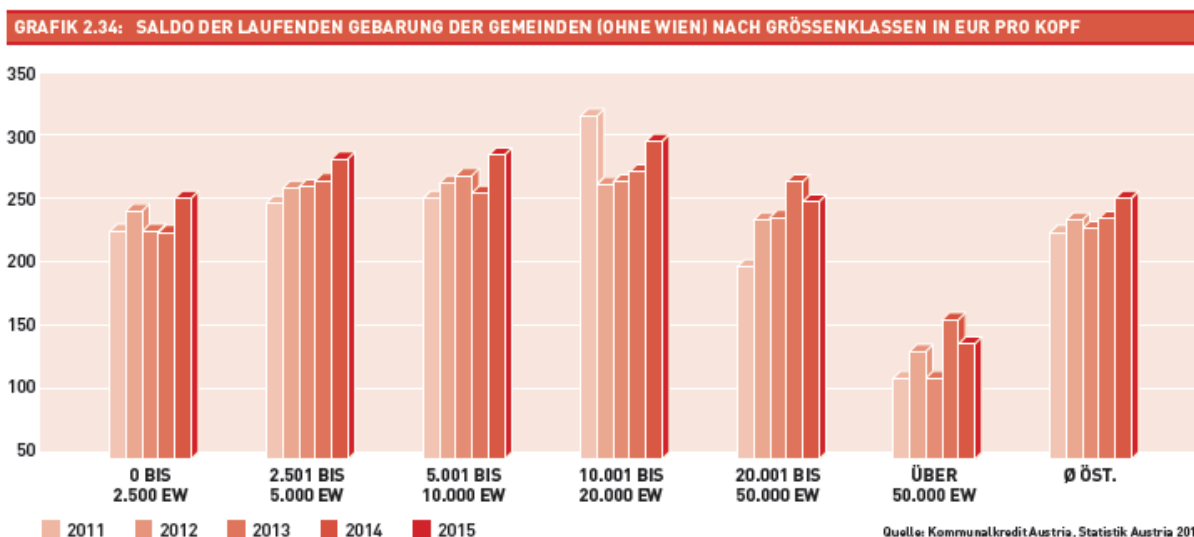
Der Saldo der laufenden Gebarung gilt als wesentlicher Indikator für die Ertragskraft der Gemeinden. Er wird als Differenzbetrag der laufenden Einnahmen zu den laufenden Ausgaben ermittelt. Je höher dieser Saldo ist, desto mehr Mittel stehen für die Finanzierung der Ausgaben der Vermögensgebarung zur Verfügung.

In Tabelle 2.23 wird der Saldo der laufenden Gebarung der Gemeinden (ohne Wien) auf Bundesländerebene dargestellt. Im Jahr 2014 erwirtschafteten die österreichischen Gemeinden mit EUR 1.728,2 Mio. (+7,38 % bzw. EUR +118,7 Mio. im Vergleich zum Jahr 2013) den höchsten Überschuss der laufenden Gebarung seit dem Jahr 2000³⁴. Inflationsbereinigt³⁵ ist der Überschuss 2015 mit EUR 1.294,8 Mio. der vierthöchste Überschuss der laufenden Gebarung seit dem Jahr 2000 (der höchste Überschuss wurde im Jahr 2001 mit EUR 1.396,9 Mio. erzielt).

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|---------|--------|---------|
| in EUR Mio. | 74,9 | 93,4 | 492,4 | 294,2 | 202,1 | 226,7 | 227,0 | 117,6 | 1.728,2 |
| Veränderung zum Vorjahr | 0,99 % | 21,85 % | 8,86 % | -2,59 % | 6,26 % | 12,46 % | 12,20 % | 6,63 % | 7,38 % |
| in EUR pro Kopf | 260 | 168 | 303 | 206 | 378 | 187 | 315 | 314 | 256 |
| Veränderung zum Vorjahr | 0,72 % | 21,86 % | 8,48 % | -3,00 % | 5,92 % | 12,17 % | 11,37 % | 5,97 % | 6,98 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Grafik 2.34 beschreibt die Entwicklung des Saldos der laufenden Gebarung der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen. Dabei fällt auf, dass die größten Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern den geringsten Saldo mit EUR 141 pro Kopf aufweisen; der Saldo hat sich im Vergleich zum Vorjahr zudem um 11,87 % vermindert. Die Gemeinden mit weniger als 50.000 Einwohnern erzielen hingegen einen größeren Saldo zwischen EUR 256 (0 bis 2.500 Einwohner) und EUR 301 (10.001 bis 20.000 Einwohner). Der Durchschnittswert über alle Bundesländer liegt bei EUR 256 pro Kopf und ist gegenüber dem Vorjahr um 6,98 % (2014: EUR 240 pro Kopf) gestiegen.

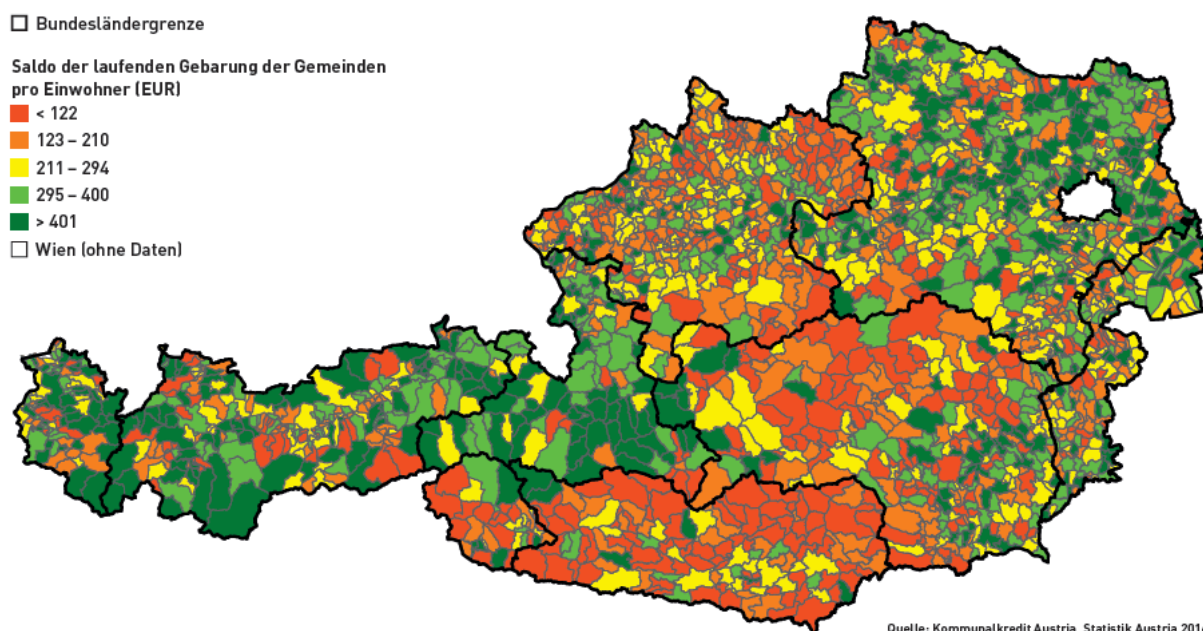


Grafik 2.35 stellt den Saldo der laufenden Gebarung der Gemeinden auf Ebene der einzelnen Gemeinden dar. Die höchsten Salden der laufenden Gebarung pro Kopf weisen die Gemeinden Salzburgs (durchschnittlich EUR 378 pro Kopf), Tirols (durchschnittlich EUR 315) und Vorarlbergs (durchschnittlich EUR 314) auf. Die Kommunen in Kärnten haben im Vergleich dazu mit durchschnittlich EUR 168 pro Kopf das niedrigste öffentliche Sparen.

³⁴ D. h. seit der Einführung der Rechnungsquerschnitt-Schnittstelle im Jahr 2000.

³⁵ Statistik Austria 2016, HVPI Basis 2005.

GRAFIK 2.35: SALDO DER LAUFENDEN GEBARUNG DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.4.3 Freie Finanzspitze³⁶

Ein bedeutender Indikator für den budgetären Handlungsspielraum der Gemeinden ist die freie Finanzspitze, die durch Subtraktion der Tilgungsleistungen für Finanzschulden vom Saldo der laufenden Gebarung errechnet wird.

In Tabelle 2.24 wird die freie Finanzspitze der Gemeinden (ohne Wien) auf Bundesländerebene dargestellt. 2015 steigt die freie Finanzspitze in Österreich, über alle Gemeinden (ohne Wien), um 16,26 % auf EUR 631,5 Mio. (2014 betrug die freie Finanzspitze EUR 543,1 Mio.)

Regional betrachtet ändert sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinden in Kärnten (von einer niedrigen Basis) mit 110,53 % (auf EUR 34,1 Mio.) und in der Steiermark mit 68,05 % (auf EUR 65,8 Mio.). Die Gemeinden in Oberösterreich verzeichnen dagegen einen starken Rückgang von -31,33 % (auf EUR 48,9 Mio.) Positiv hervorzuheben ist die Tatsache, dass alle Bundesländer auch im Jahr 2015 über eine positive freie Finanzspitze verfügen.

TAB 2.24: FREIE FINANZSPITZE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

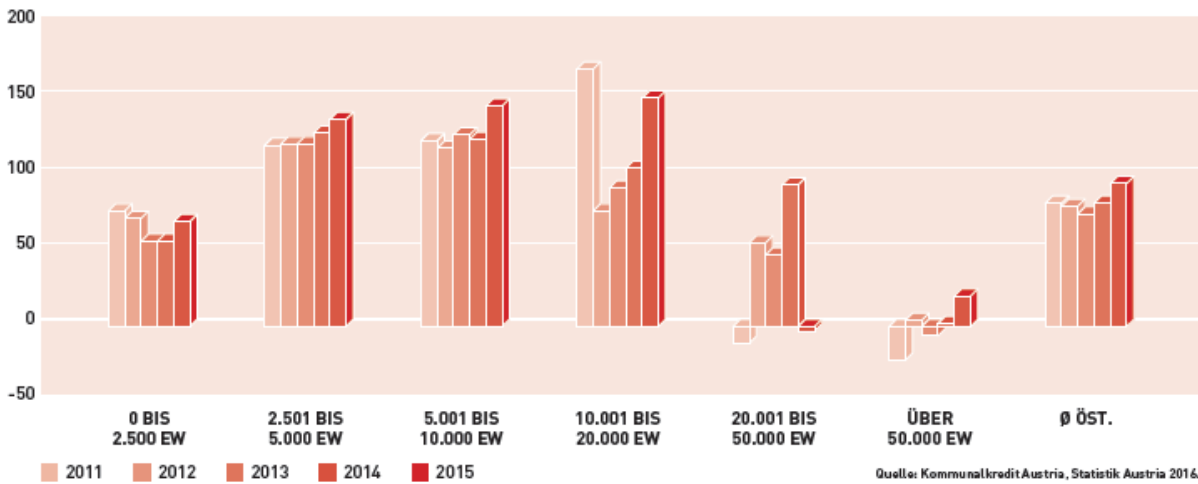
| | BGLD. | KTN. | NÖ. | ÖÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|--------|----------|---------|----------|--------|---------|--------|---------|---------|
| in EUR Mio. | 45,8 | 34,1 | 125,6 | 48,9 | 129,2 | 65,8 | 127,1 | 54,8 | 631,5 |
| Veränderung zum Vorjahr | 5,57 % | 110,53 % | 50,66 % | -31,33 % | 1,14 % | 68,05 % | 3,66 % | 39,24 % | 16,26 % |
| in EUR pro Kopf | 159 | 61 | 77 | 34 | 242 | 54 | 176 | 146 | 94 |
| Veränderung zum Vorjahr | 5,29 % | 110,55 % | 50,13 % | -31,62 % | 0,82 % | 67,62 % | 2,90 % | 38,39 % | 15,84 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Grafik 2.36 zeigt die Entwicklung der freien Finanzspitze der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen. Besonders auffällig ist die negative Entwicklung in Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern: Hier verringert sich die freie Finanzspitze von EUR 93 auf EUR -3 pro Kopf. Der österreichische Durchschnitt ist 2015 dennoch auf EUR 94 pro Einwohner gestiegen; im Vorjahr waren es EUR 81 pro Kopf.

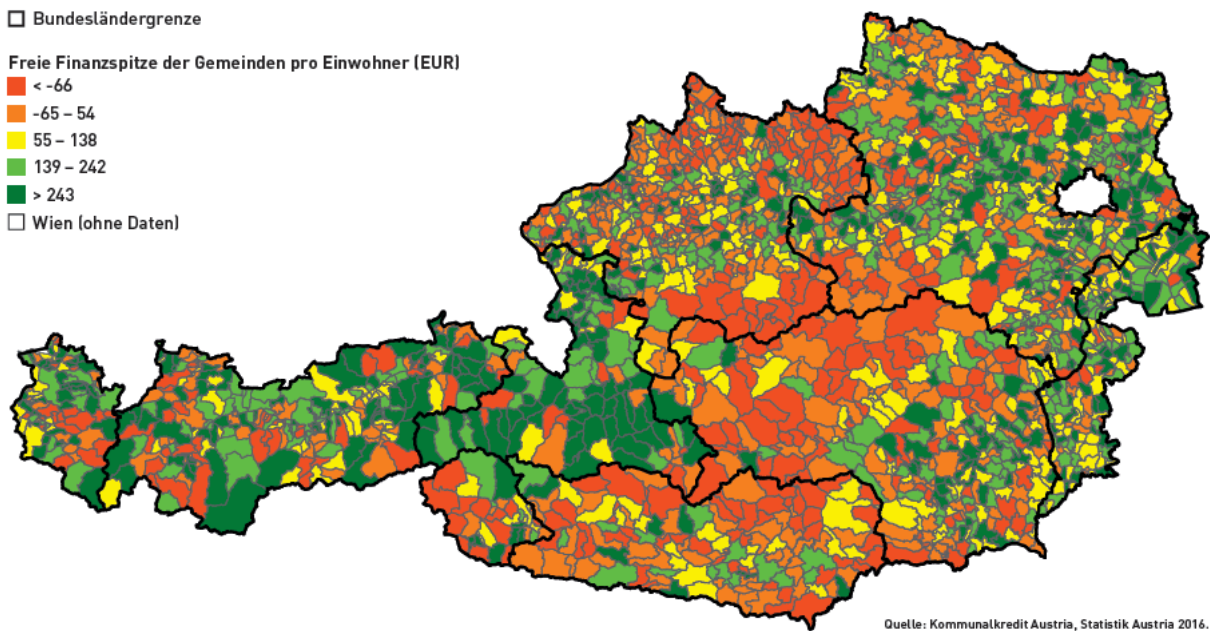
³⁶ Im Gemeindefinanzbericht 2016 wurde die freie Finanzspitze 2015 um einen buchhalterischen Einmaleffekt aus einer Umschuldungstransaktion für eine bestehende Finanzierung (buchhalterisch abgebildet als Schuldentilgung bei gleichzeitiger Schuldenneuaufnahme) einer österreichischen Stadt über EUR 47,2 Mio. bereinigt.

GRAFIK 2.36: FREIE FINANZSPITZE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



Grafik 2.37 stellt die freie Finanzspitze der Gemeinden (ohne Wien) auf Landesebene dar. Im Bundesländervergleich zeigt sich, dass die freie Finanzspitze im Jahr 2015 in Salzburg (EUR 242 pro Kopf), in Tirol (EUR 176 pro Kopf), im Burgenland (EUR 159 pro Kopf) und in Vorarlberg (EUR 146 pro Kopf) am höchsten ist; in der Steiermark (EUR 54 pro Kopf) sowie in Oberösterreich (EUR 34 pro Kopf) dagegen am niedrigsten.

GRAFIK 2.37: FREIE FINANZSPITZE DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.4.4 Finanzierungssaldo³⁷ (Maastricht-Ergebnis)

Der Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis) ist ein wichtiger Indikator für die finanzpolitische Einschätzung von Gemeindehaushalten. Im Rahmen des österreichischen Stabilitätspakts 2012, der rückwirkend zum 1. Jänner 2012 in Kraft getreten ist, wurde festgelegt, dass die Gemeinden bis 2016 weiterhin ein ausgeglichenes Maastricht-Ergebnis zu erreichen haben; ab 2017 ist, wie in Kapitel 1.2 bereits angeführt, ein strukturelles Null-Defizit zu erbringen.

Tabelle 2.25 zeigt die dreistufige Berechnung des Maastricht-Ergebnisses der Gemeinden (ohne Wien) auf Bundesländerebene. Im Gegensatz zu den Krisenjahren 2009 und 2010, in denen die Gemeinden erstmals ein Maastricht-Defizit verzeichnen mussten, wird 2015 von den Gemeinden (ohne Wien) wieder (ebenso wie 2014 mit EUR 175,8 Mio.) ein positives Maastricht-Ergebnis in Höhe von EUR 287,3 Mio. erreicht. Nach Bereinigung des Finanzierungssaldos um das Ergebnis der ausgegliederten Gesellschaften der Gemeinden und einmalige Effekte beläuft sich das offizielle Maastricht-Ergebnis der Gemeinden ohne Wien für 2015 gemäß ESVG 2010 auf EUR 176 Mio. Somit tragen die österreichischen Kommunen 2015 mit 0,05 % des BIPs zum gesamtstaatlichen Konsolidierungspfad bei.

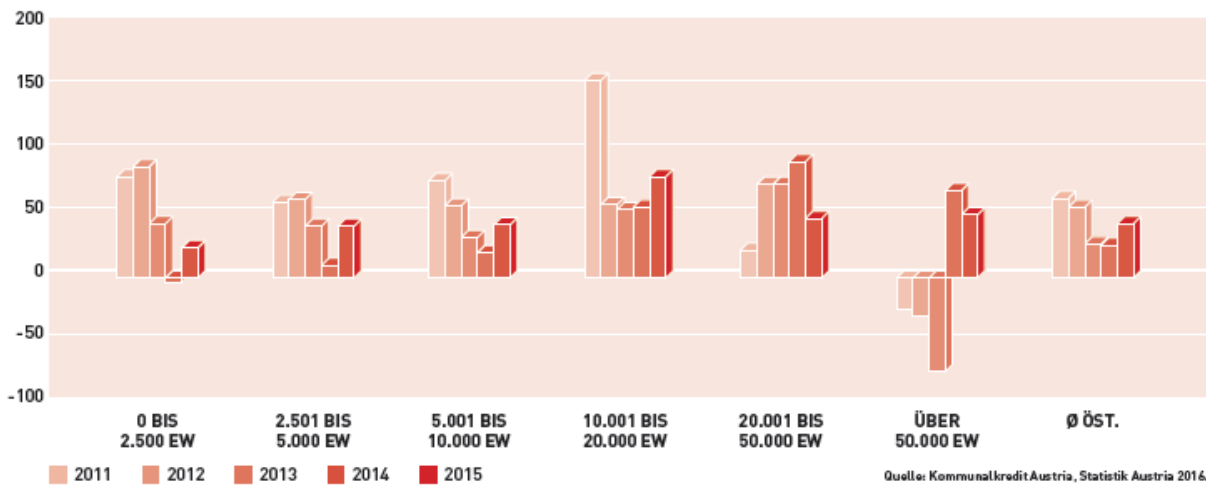
| TAB 2.25: FINANZIERUNGSSALDO (MAASTRICHT-ERGEBNIS) DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN | | | | | | | | | |
|--|------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | Ø ÖST. |
| Jahresergebnis ohne A85-89 und ohne Finanztransaktionen (in EUR Mio.) | 2,5 | 26,1 | 81,7 | 3,1 | 80,8 | 63,7 | 74,4 | 66,8 | 399,0 |
| Überrechnung Jahresergebnis A85-89 (in EUR Mio.) | 0,8 | 3,8 | -9,3 | -25,7 | -14,8 | -21,1 | -24,1 | -21,3 | -111,6 |
| Finanzierungssaldo (Maastricht-Ergebnis) in EUR Mio. | 3,3 | 29,9 | 72,4 | -22,6 | 65,9 | 42,6 | 50,3 | 45,5 | 287,3 |
| Veränderung zum Vorjahr | 221,87 % | -973,99 % | 8,12 % | -186,91 % | 38,82 % | -230,71 % | 65,89 % | 13,76 % | 63,46 % |
| in EUR pro Kopf | 12 | 54 | 45 | -16 | 123 | 35 | 70 | 121 | 43 |
| Veränderung zum Vorjahr | 221,02 % | -974,06 % | 7,75 % | -186,55 % | 38,37 % | -230,37 % | 64,66 % | 13,06 % | 62,86 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Grafik 2.38 beschreibt die Entwicklung des Maastricht-Ergebnisses der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen. Daran zu erkennen ist, dass alle Gemeindegrößenklassen im Jahr 2015 einen positiven Finanzierungssaldo bzw. Überschuss erzielen. Die größeren Kommunen mit ab 20.001 Einwohner weisen aber ein schlechteres Ergebnis als in den Vorjahren aus: So fällt in den Gemeinden der Größenklasse 20.001 bis 50.000 Einwohner der Finanzierungssaldo um EUR 92 auf EUR 47 pro Kopf. In der Größenklasse über 50.001 Einwohner beträgt das Maastricht-Ergebnis EUR 50 pro Kopf und liegt damit um EUR 19 niedriger als im Vergleich zum Vorjahr.

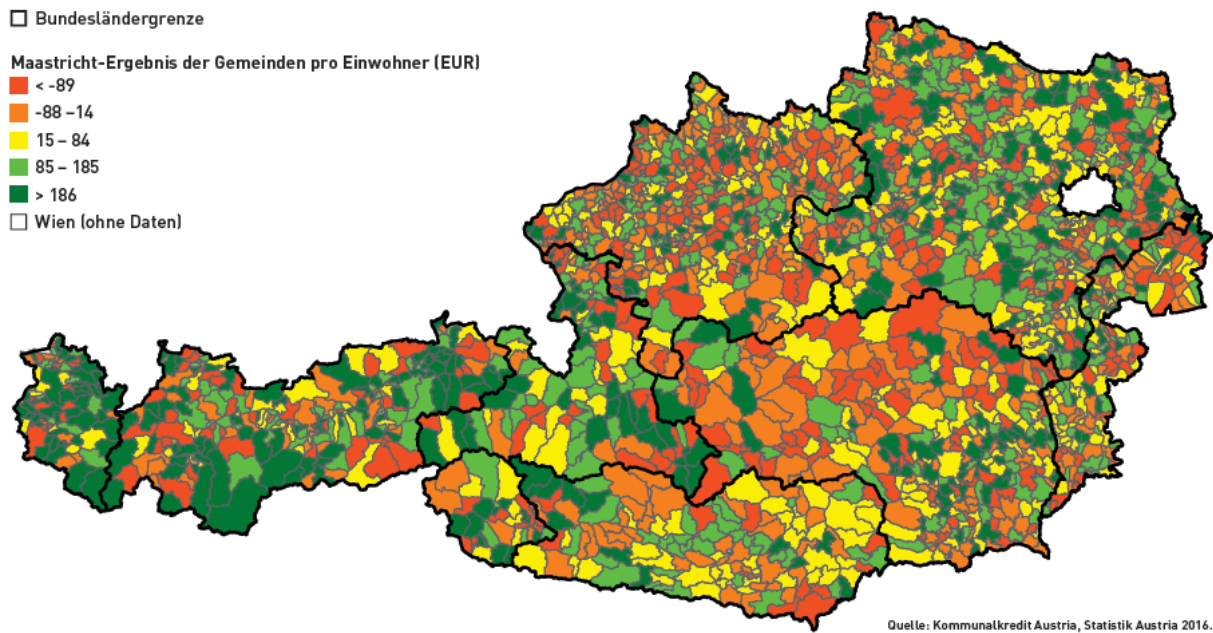
³⁷ Der Finanzierungssaldo lt. VRV 1997 ist nur eine Annäherung an das tatsächliche Maastricht-Ergebnis der Gemeinden. Das offizielle Maastricht-Ergebnis der Gemeinden ergibt sich nach einer Bereinigung des Finanzierungssaldos um das Ergebnis der ausgegliederten Gesellschaften der Gemeinden und einmalige Effekte durch die Statistik Austria.

GRAFIK 2.38: FINANZIERUNGSSALDO (MAASTRICHT-ERGEBNIS) DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



Grafik 2.39 stellt das Maastricht-Ergebnis (ohne Wien) auf Ebene der einzelnen Gemeinden dar. Hier sind die Kommunen in Salzburg (durchschnittlich EUR 123 pro Kopf) und Vorarlberg (durchschnittlich EUR 121 pro Kopf) besonders hervorzuheben, weil diese ein deutlich höheres Maastricht-Ergebnis als der österreichische Durchschnitt (EUR 43 pro Kopf) erreichen. In Oberösterreich (durchschnittlich EUR -16 pro Kopf) können die Gemeinden dagegen nur ein negatives Maastricht-Ergebnis pro Kopf ausweisen.

GRAFIK 2.39: FINANZIERUNGSSALDO (MAASTRICHT-ERGEBNIS) DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



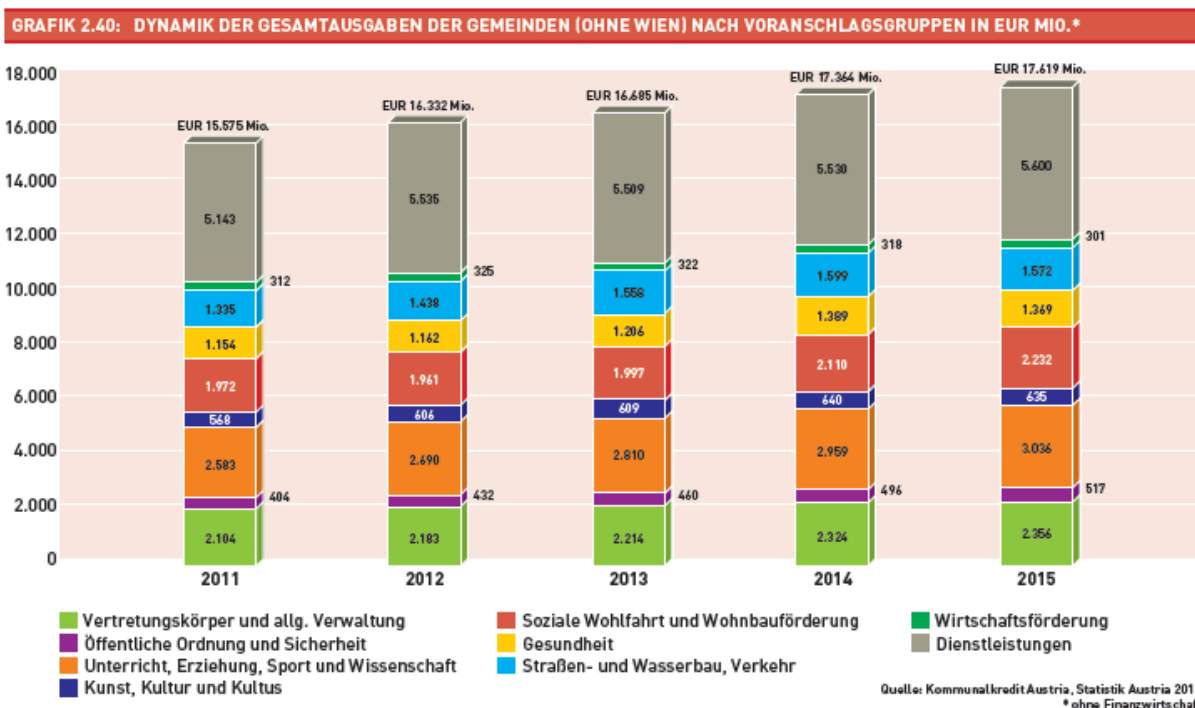
2.5 Die Entwicklung der Ausgaben der österreichischen Gemeinden nach Voranschlagsgruppen 2011 bis 2015

Die Voranschlagsgliederung (eine funktionelle Gliederung) der Gemeindehaushalte ermöglicht einen klaren Blick auf die Verwendung bzw. Aufbringung der Mittel nach Gruppen von Gemeindeaufgaben; sie umfasst zehn Voranschlagsgruppen. Tabelle 2.26 stellt die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden 2015 nach Voranschlagsgruppen dar; die Voranschlagsgruppen sind wiederum in Voranschlagsabschnitte untergliedert.

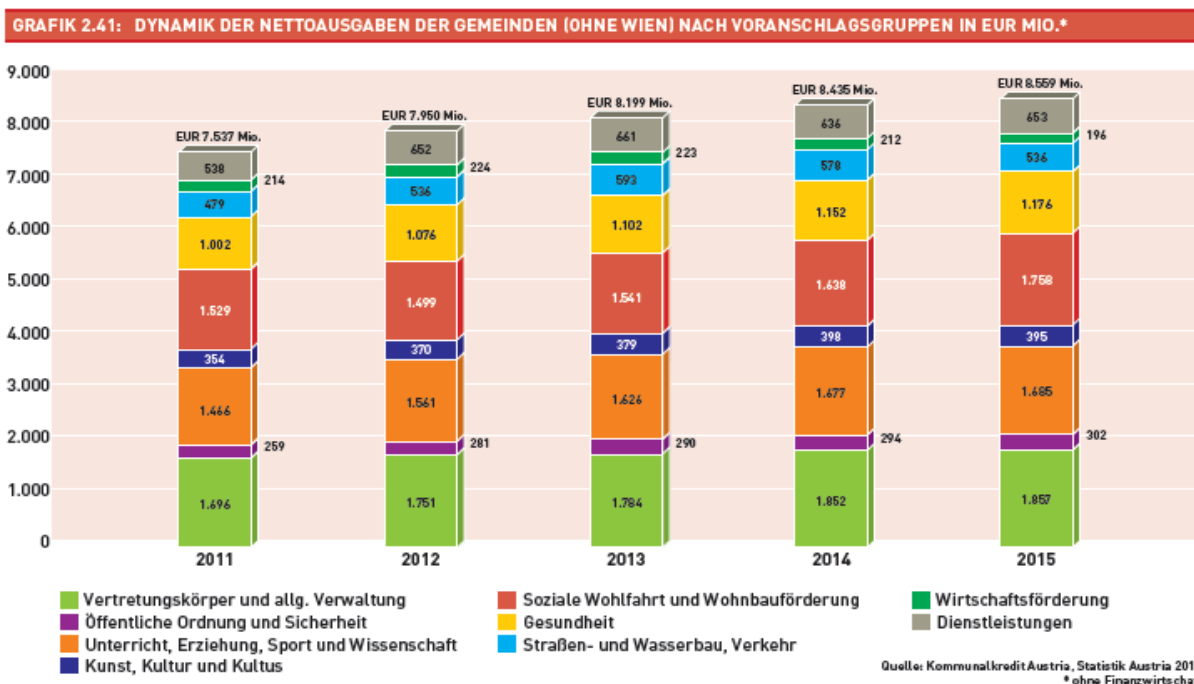
| TAB 2.26: HAUSHALTSGEBARUNG DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH VORANSCHLAGSGRUPPEN 2015 IN EUR MIO. | | | | |
|---|-----------------|-----------------------|----------------|-----------------|
| | GESAMTAUSGABEN | DARUNTER AUSGABEN FÜR | | GESAMTEINNAHMEN |
| | | INVESTITIONEN | PERSONAL | |
| 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung | 2.356,3 | 97,7 | 904,7 | 499,3 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 516,9 | 168,3 | 120,3 | 214,8 |
| 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft | 3.036,3 | 390,8 | 977,9 | 1.350,8 |
| 3 Kunst, Kultur und Kultus | 635,5 | 60,4 | 151,7 | 240,7 |
| 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung | 2.232,1 | 12,2 | 156,6 | 473,6 |
| 5 Gesundheit | 1.368,5 | 8,3 | 95,1 | 192,2 |
| 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr | 1.571,7 | 553,1 | 214,9 | 1.035,2 |
| 7 Wirtschaftsförderung | 301,4 | 22,9 | 16,0 | 105,4 |
| 8 Dienstleistungen | 5.600,3 | 835,9 | 772,1 | 4.947,5 |
| 9 Finanzwirtschaft | 1.891,8 | 1,7 | 107,5 | 10.535,2 |
| Summe | 19.510,7 | 2.151,2 | 3.516,6 | 19.594,7 |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Wenn man die funktionelle Gliederung der Gemeindeausgaben 2015 betrachtet (Grafik 2.40), stellen traditionell die Dienstleistungen (im Wesentlichen: Wasserwirtschafts- und Müllentsorgungsbetriebe) mit EUR 5.600 Mio. den größten Bruttoausgabenposten der Gemeinden dar. Im Jahr 2015 steigen die Gesamtausgaben für alle Gruppen, bis auf die Bereiche „Wirtschaftsförderung“, „Straßen, Wasserbau, Verkehr“, „Gesundheit“ und „Kunst und Kultur“.



Für jede Voranschlagsgruppe ergaben sich die Nettoausgaben als Differenz zwischen den Gesamtausgaben und den Gesamteinnahmen³⁸. In Grafik 2.41 wird die Entwicklung der Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 nach Voranschlagsgruppen (ausgenommen Gruppe 9 – Finanzwirtschaft) dargestellt. 2015 liegen die Nettoausgaben bei EUR 8.559 Mio. Das entspricht einer Erhöhung von 1,47 % bzw. EUR 124 Mio. Bei den Nettoausgaben stellen die Kosten für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung in Höhe von EUR 1.857 Mio. traditionell den größten Ausgabenblock dar, gefolgt von den Bereichen Soziale Wohlfahrt mit EUR 1.758 Mio., Unterricht, Erziehung und Sport mit EUR 1.685 Mio. und den Ausgaben für Gesundheit mit EUR 1.176 Mio.



Der Bereich Soziale Wohlfahrt war bis zum Jahr 2011 der wesentliche Treiber der kommunalen Ausgaben. Im Zeitraum 2000 bis 2011 stiegen die Nettoausgaben für Soziale Wohlfahrt einschließlich Pflege um 98,8 % (9,0 % p. a.). Mit der Einführung des Pflegefonds im Jahr 2011 (neues FAG 2017 sieht vor, dass der Pflegefonds mit EUR 350 Mio. weitergeführt und ab 2018 mit 4,5 % valorisiert wird) wurde diese außergewöhnliche Ausgabendynamik vorübergehend gebremst. Die Nettoausgaben für Soziale Wohlfahrt sanken 2012 um 2,0 %. 2013 stiegen die Nettoausgaben durch die Wirkung des Pflegefonds moderat um 2,8 % bzw. EUR 42 Mio. auf EUR 1,54 Mrd. Ab dem Jahr 2014 zeigte dieser Ausgabenblock, trotz der Wirkung des Pflegefonds, erneut einen außergewöhnlichen Anstieg (Anstieg 2014: +6,3 % bzw. EUR 96,7 Mio.). 2015 sind die Nettoausgaben für Soziale Wohlfahrt weiter deutlich um 7,4 % bzw. 120,8 Mio. auf 1,76 Mrd. gestiegen. Wenn diese Steigerungsrate noch ein Jahr anhält, werden die Sozialausgaben im Jahr 2016 zum ersten Mal den größten Nettoausgabenblock der Gemeinden. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Anzahl der Bezieher von Sozialgeldleistungen der Länder und Gemeinden (Mindestsicherung) zurückzuführen, dieser hat sich (ohne Wien) 2013 um 9,9 %, 2014 um 10,2 % und 2015 um weitere 10,7 % erhöht³⁹. Ein Faktor hinter dieser Entwicklung ist die schlechte Arbeitsmarktsituation (der Anstieg der Arbeitslosenzahlen betrug in den Jahren 2013 +10,2 %, 2014 +11,2 % und 2015 +11,0 %). Ein weiterer Faktor ist der Anstieg der Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten.

³⁸ Nettobelastung (Ausgaben abzüglich der Einnahmen). Die Gemeinden erzielen Einnahmen (z. B. Gebühren und Transferleistungen), die den verschiedenen Aufgabenbereichen zugeordnet werden können. Reichen diese Einnahmen nicht aus, um den Aufgabenbereich abzudecken, so werden allgemeine Haushaltsmittel zur Bedeckung herangezogen.

³⁹ Statistik Austria 2016, Statistik der Bedarfsorientierten Mindestsicherung der Bundesländer 2015.

Mit einem Anstieg von 128,6 % bzw. EUR 0,99 Mrd. sind die jährlichen Ausgaben für Soziale Wohlfahrt die am stärksten steigenden Nettoausgaben der Gemeinden seit dem Jahr 2000 (siehe Grafik 1.8 in Kapitel 1). Zum Vergleich betrug die Inflation in derselben Periode 30,4 %⁴⁰. Die Nettoausgaben für Gesundheit liegen mit einem Anstieg von 91,1 % bzw. EUR 560,9 Mio. auf Platz zwei.

2.5.1 Investitionen

In Tabelle 2.27 werden die Investitionen der Gemeinden (ohne Wien) auf Bundesländerebene dargestellt. Diese steigen im Jahr 2015 um 0,12 % bzw. EUR 2,6 Mio. auf EUR 2.151,2 Mio. (2014: EUR 2.148,6 Mio.). Durchschnittlich werden EUR 319 pro Einwohner im Jahr 2015 investiert. Damit ist das Investitionsniveau 2015 das zweithöchste seit dem Jahr 2000 und das höchste Niveau ohne Aufnahme von Neuschulden.

Betrachtet man die Pro-Kopf-Investitionen auf Bundesländerebene, zeigt sich, dass die Gemeinden Vorarlbergs mit EUR 395 pro Einwohner am meisten investieren, gefolgt von Tirol mit durchschnittlich EUR 381. Am wenigsten investieren die Gemeinden Kärntens mit EUR 193.

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|--------|----------|---------|---------|--------|----------|--------|---------|---------|
| in EUR Mio. | 84,3 | 107,2 | 578,2 | 510,3 | 171,7 | 277,0 | 274,3 | 148,2 | 2.151,2 |
| Veränderung zum Vorjahr | 7,80 % | -20,29 % | -2,35 % | 25,94 % | 2,53 % | -22,21 % | 5,37 % | -4,24 % | 0,12 % |
| in EUR pro Kopf | 293 | 193 | 356 | 358 | 321 | 228 | 381 | 395 | 319 |
| Veränderung zum Vorjahr | 7,51 % | -20,28 % | -2,69 % | 25,42 % | 2,20 % | -22,41 % | 4,59 % | -4,83 % | -0,25 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Tabelle 2.28 zeigt die Gemeindeinvestitionen 2015 nach Voranschlagsgruppen. Fast 40 % der Gesamtinvestitionen (EUR 835,9 Mio.) wird im Bereich Dienstleistungen (Wasserwirtschafts-, Kanal- und Müllentsorgungsbetriebe) getätigt. 25,7 % der kommunalen Investitionen (EUR 553,1 Mio.) fließt 2015 in den Bereich Straßen- und Wasserbau, Verkehr. Der drittgrößte Investitionsbereich ist Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft, in den 18,2 % der Gesamtinvestitionen (EUR 390,8 Mio.) investiert werden.

| | INVESTITIONEN IN EUR MIO. | ANTEIL AN GESAMT- INVESTITIONEN 2015 | VERÄNDERUNG GEG. VORJAHR |
|---|------------------------------|---|-----------------------------|
| Vertretungskörper und allg. Verwaltung | 97,7 | 4,5 % | 26,3 % |
| Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 168,3 | 7,8 % | 22,1 % |
| Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft | 390,8 | 18,2 % | 6,2 % |
| Kunst, Kultur und Kultus | 60,4 | 2,8 % | 6,7 % |
| Soziale Wohlfahrt und Wohnbau | 12,2 | 0,6 % | -17,0 % |
| Gesundheit | 8,3 | 0,4 % | -9,5 % |
| Straßen- und Wasserbau, Verkehr | 553,1 | 25,7 % | -8,0 % |
| Wirtschaftsförderung | 22,9 | 1,1 % | -21,8 % |
| Dienstleistungen | 835,9 | 38,9 % | -2,0 % |
| Finanzwirtschaft | 1,7 | 0,1 % | -1,1 % |
| Gesamtinvestitionen | 2.151,2 | 100,0 % | 0,1 % |

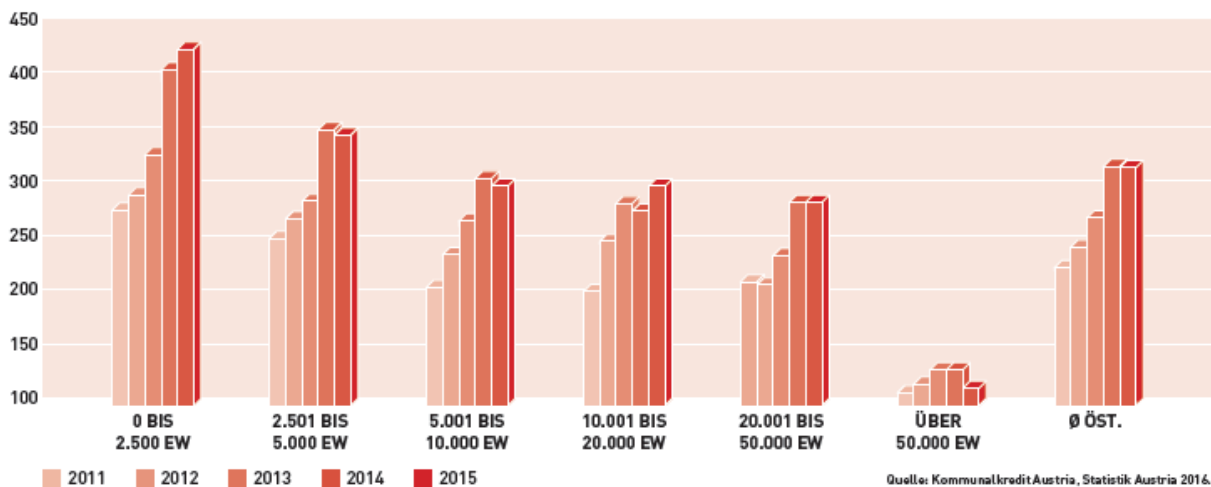
Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Grafik 2.42 beschreibt die Entwicklung der Gemeindeinvestitionen zwischen 2011 und 2015 in Euro pro Kopf nach Größenklassen. Nur in den Gemeinden bis 2.500 Einwohnern bzw. ab 10.001 bis 20.000 Einwohnern steigen die Investitionen um 4,65 % auf EUR 428 bzw. um 8,24 % auf EUR 302 pro Kopf. Die höchsten Investitionen weisen nach wie vor Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern mit eben EUR 428 pro Kopf aus. Im bundesweiten Schnitt gehen die Investitionen EUR -1 pro Kopf auf EUR 319 zurück. Die niedrigen Pro-Kopf-Investitionen bei den Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern sind im Wesentlichen auf einen statistischen Effekt zurückzuführen, der sich daraus ergibt, dass die größeren Gemeinden

⁴⁰ Statistik Austria 2016, Harmonisierter Verbraucherpreisindex - HVPI (Basis 2005).

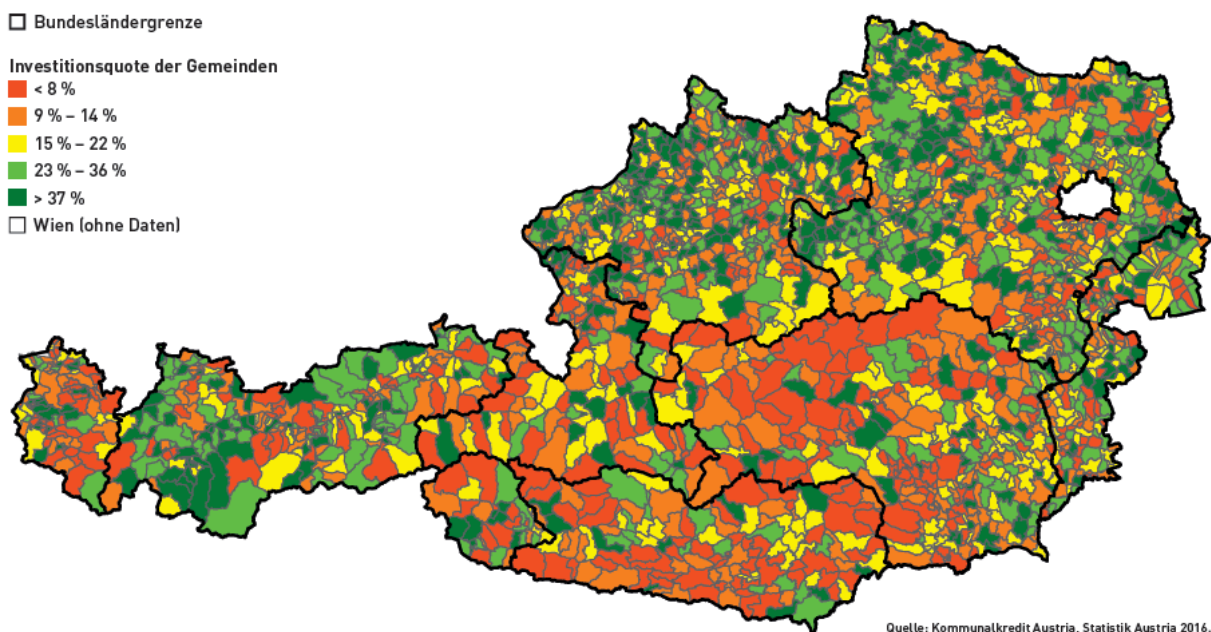
viel über ausgliederte Einheiten investieren, die statistisch dem Unternehmenssektor zugerechnet und damit nicht mehr als kommunale Investitionen erfasst werden.

GRAFIK 2.42: INVESTITIONEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



Grafik 2.43 stellt die Gemeindeinvestitionsquote (Anteil der Investitionen an den laufenden Ausgaben) auf Ebene der einzelnen Gemeinden dar.

GRAFIK 2.43: INVESTITIONSQUOTE DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IN % IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)

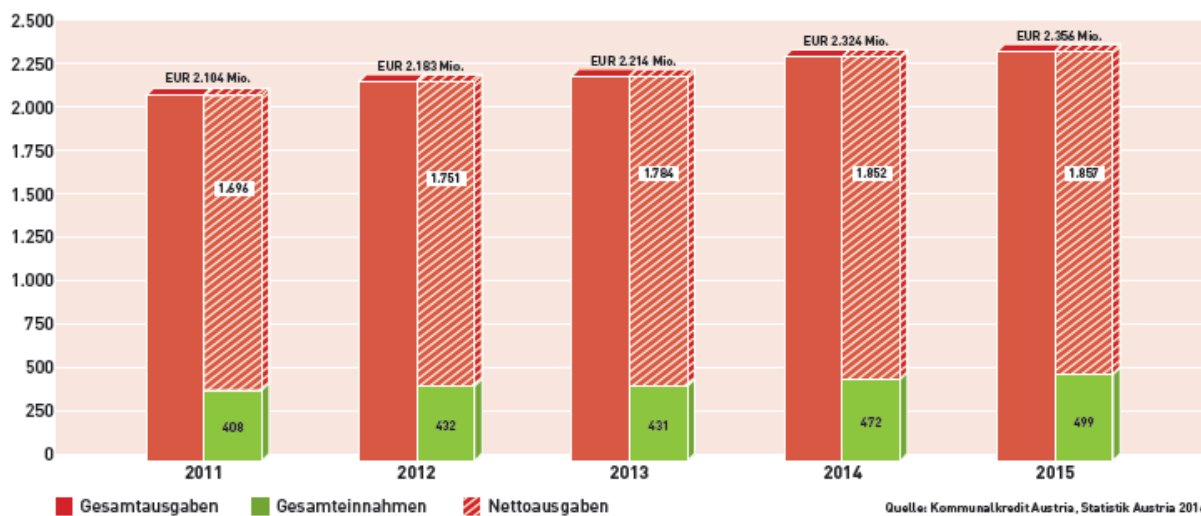


2.5.2 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Gruppe 0)

Der größte Nettoausgabenblock ist auch im Berichtsjahr 2015 aufgrund der geringen Einnahmen in diesem Bereich die Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung. Grafik 2.44 stellt die Dynamik der Gesamtausgaben, Gesamteinnahmen und Nettoausgaben der Gemeinden für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung zwischen 2011 und 2015 dar. Die Nettoausgaben betragen 2015 EUR 1.857 Mio. und ergeben sich auf Basis von Bruttoausgaben für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung in Höhe von EUR 2.356,3 Mio., abzüglich Einnahmen von EUR 499,3 Mio. Im Vorjahresvergleich steigen die Nettoausgaben von ursprünglichen EUR 1.851,8 Mio. um 0,28 % bzw. EUR 5,2 Mio. Im Zeitraum 2011 bis 2015 zeigt sich eine Steigerung von insgesamt ca. 9,49 % bzw.

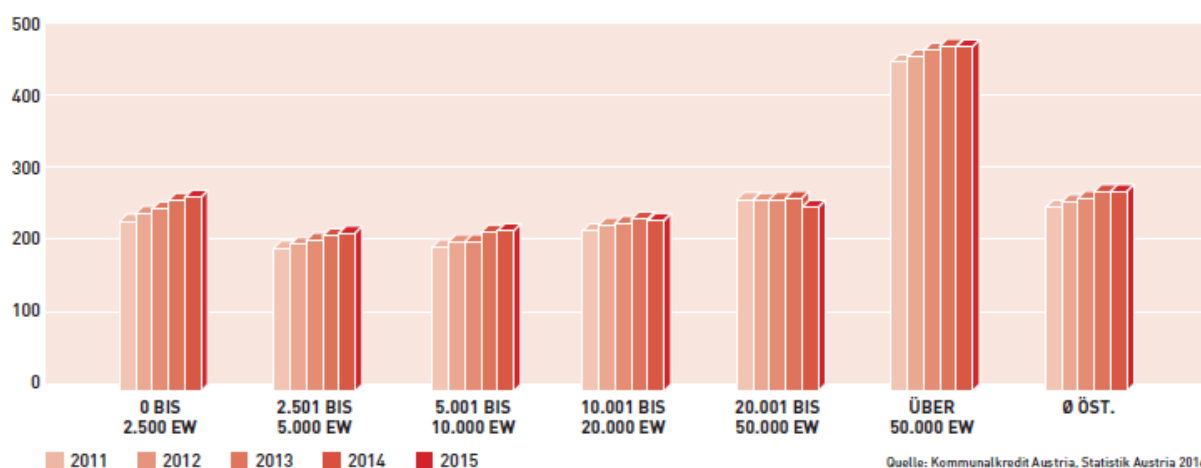
EUR 161 Mio. zum Ausgangswert von EUR 1.696 Mio., was leicht über der Inflation dieser Periode⁴¹ von 8,1 % liegt.

GRAFIK 2.44: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN VERTRETUNGSKÖRPER, ALLGEMEINE VERWALTUNG (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



Grafik 2.45 beschreibt die Entwicklung der Nettoaussgaben der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 in Euro pro Kopf nach Größenklassen. Bei den Nettoaussgaben für Verwaltung sind es die Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern, die den höchsten Betrag von EUR 476 pro Kopf ausweisen und damit um EUR 200 über dem österreichischen Durchschnitt liegen. Der höchste Anstieg liegt bei 1,86 % und ist bei den Gemeinden mit 2.501 bis 5.000 Einwohnern zu finden. Die Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern verzeichnen den stärksten Rückgang der Nettoaussgaben um 4,87 % von EUR 267 auf EUR 254 pro Kopf. Der österreichische Durchschnitt hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

GRAFIK 2.45: NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) FÜR VERWALTUNG NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF

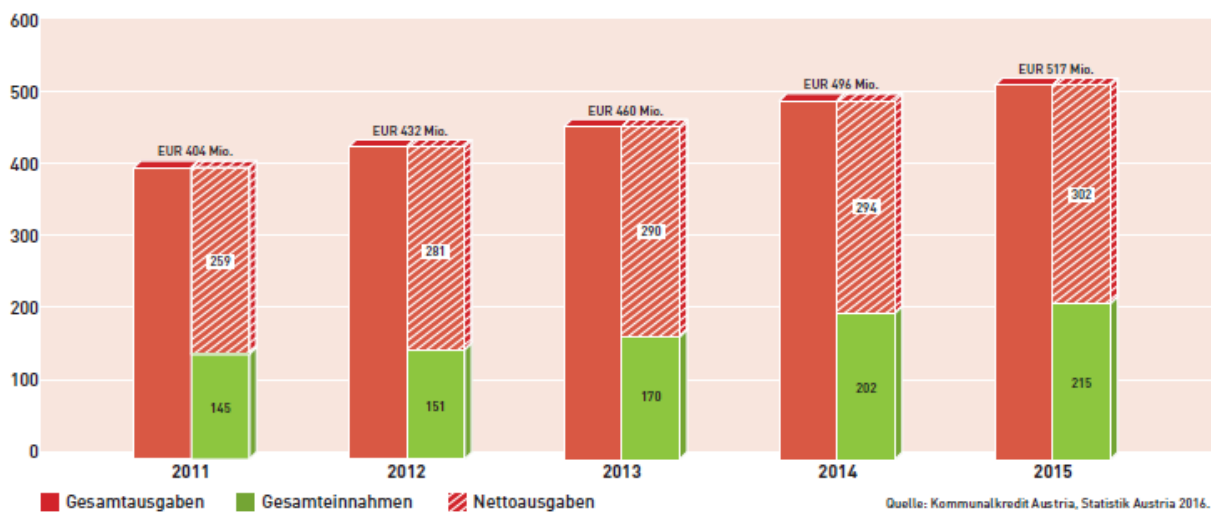


⁴¹ Statistik Austria; HVPI Basis 2005

2.5.3 Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Gruppe 1)

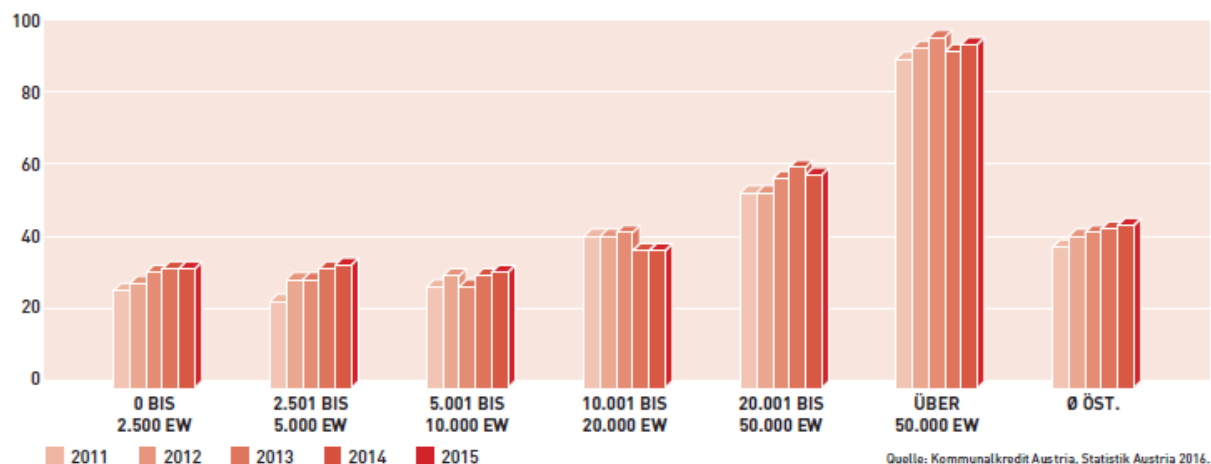
Grafik 2.46 zeigt die Entwicklung der Ausgabengruppe öffentliche Ordnung und Sicherheit zwischen 2011 und 2015. Diese Voranschlagsgruppe umfasst vorwiegend die Ausgaben für Sicherheitspolizei, Feuerwehrwesen (der größte Anteil) und Katastrophendienst. Die Nettoausgaben betragen 2015 EUR 302,1 Mio. und errechnen sich auf Basis der Bruttoausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit in Höhe von EUR 516,9 Mio. abzüglich Einnahmen von EUR 214,8 Mio. Im Vergleich zu 2014 steigen die Nettoausgaben. Im Zeitraum 2011 bis 2015 zeigt sich insgesamt eine Steigerung von 16,6 % bzw. EUR 43,1 Mio. vom Ausgangswert 2011 (EUR 259 Mio.).

GRAFIK 2.46: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



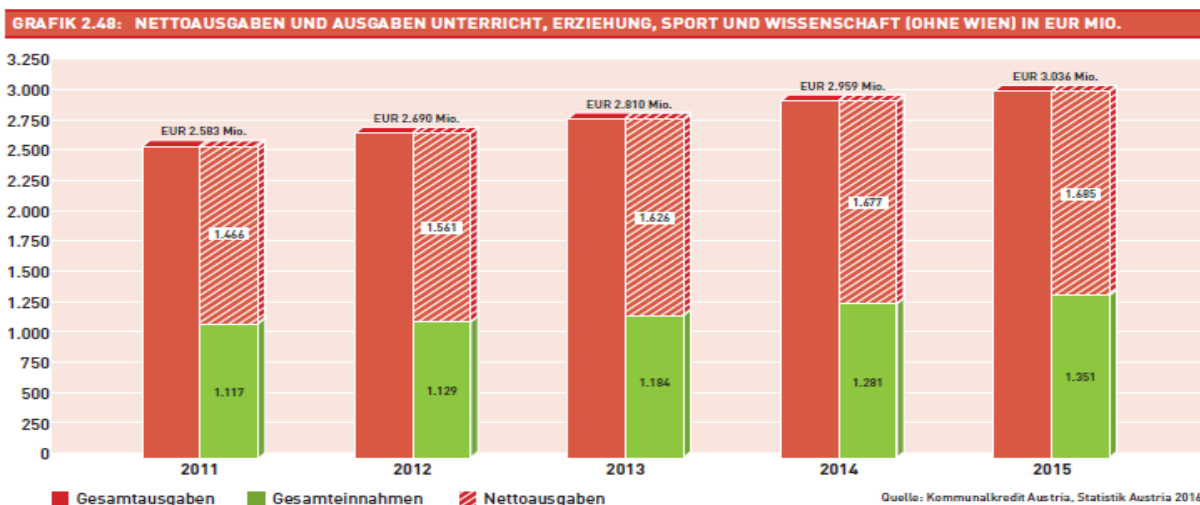
Grafik 2.47 zeigt die Dynamik der Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für öffentliche Ordnung und Sicherheit nach Größenklassen in Euro pro Kopf zwischen 2011 und 2015. Im Jahr 2015 werden in diesem Bereich durchschnittlich EUR 45 pro Kopf ausgegeben. Dies entspricht einem Anstieg um 2,27 % gegenüber dem Berichtsjahr 2014. Den höchsten Anstieg mit 3,23 % bei den Nettoausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit haben, verglichen mit 2014, die Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern. Den stärksten Rückgang mit 3,28 % verzeichnen die Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern.

GRAFIK 2.47: NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF

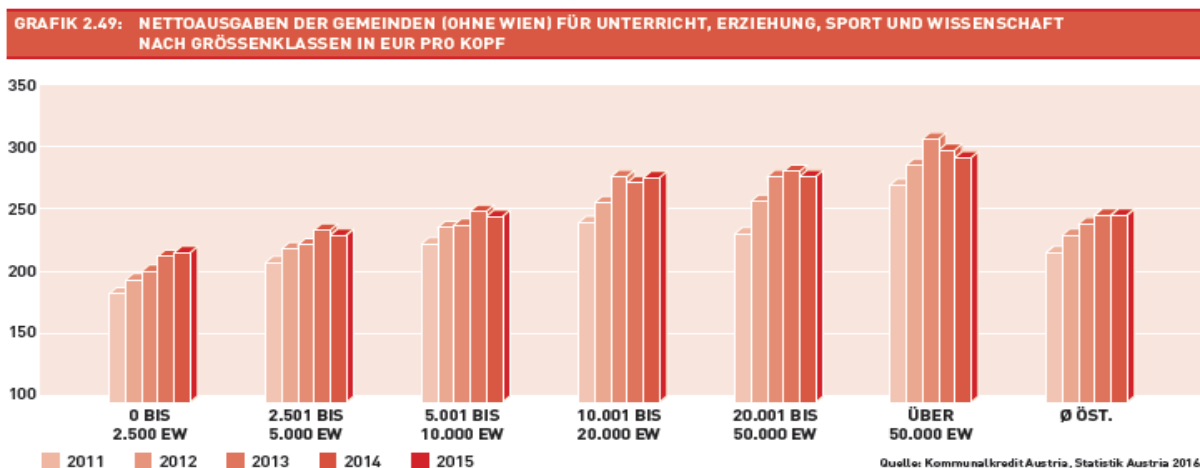


2.5.4 Unterricht, Erziehung, Sport (Gruppe 2)

Grafik 2.48 stellt die Entwicklung der Ausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben für Unterricht, Erziehung, Sport zwischen 2011 und 2015 dar. Der Bereich umfasst die Gemeindeausgaben für allgemeinbildenden Unterricht, berufsbildenden Unterricht, Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung, vorschulische Erziehung (Kindergärten), außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung sowie Sport und außerschulische Leibeserziehung, Erwachsenenbildung sowie Forschung und Wissenschaft. Die Nettoausgaben betragen 2015 EUR 1.685,5 Mio. und ergeben sich auf Basis von Bruttoausgaben in Höhe von EUR 3.036,3 Mio. abzüglich Einnahmen von EUR 1.350,8 Mio. Im Vorjahresvergleich steigen die Nettoausgaben von ursprünglichen EUR 1.677,1 Mio. um 0,50 % bzw. EUR 8,4 Mio. Im Zeitraum 2011 bis 2015 zeigt sich eine Steigerung von 14,98 % bzw. EUR 219,6 Mio. auf den Ausgangswert des Jahres 2011 (EUR 1.465,9 Mio.).



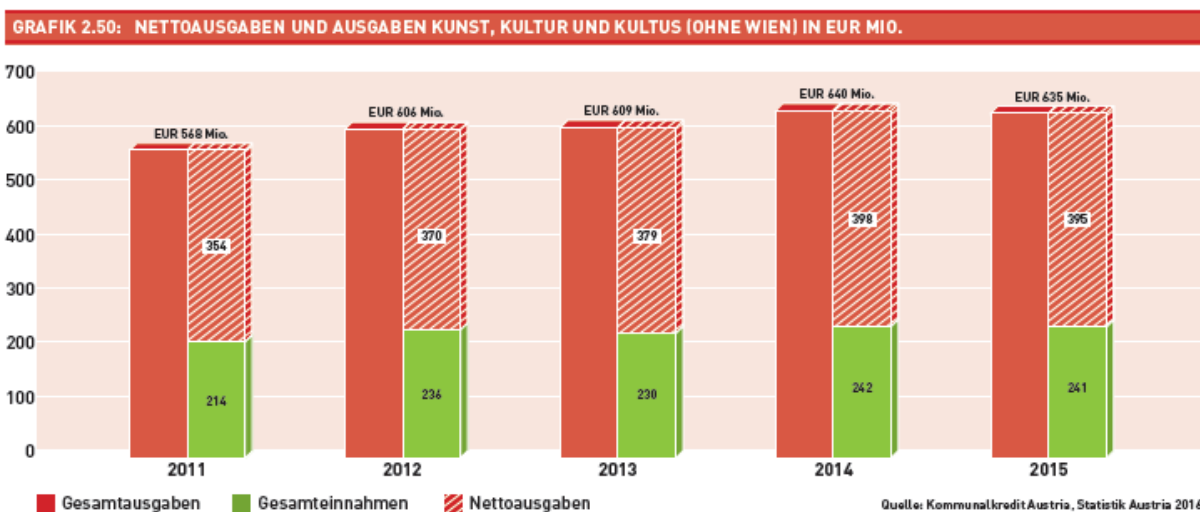
Grafik 2.49 zeigt die Entwicklung der Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft nach Größenklassen in EUR pro Kopf zwischen 2011 und 2015. Aus der Grafik ist ersichtlich, dass die Pro-Kopf-Ausgaben mit zunehmender Bevölkerungszahl steigen. Deshalb ist auch im Jahr 2015 die Belastung mit EUR 296 pro Kopf für Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern am höchsten, während die kleinsten Gemeinden Ausgaben in Höhe von EUR 220 pro Kopf aufweisen. Die kleinsten Gemeinden liegen damit unter sämtlichen Einwohnergrößenklassen sowie dem österreichischen Durchschnitt von EUR 250 pro Kopf. In fast allen Größenklassen ist ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr erkennbar, einzige Ausnahme stellen die Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern und die Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern dar, welche einen Anstieg der Ausgaben von 1,38 % bzw. 1,45 % verzeichnen.



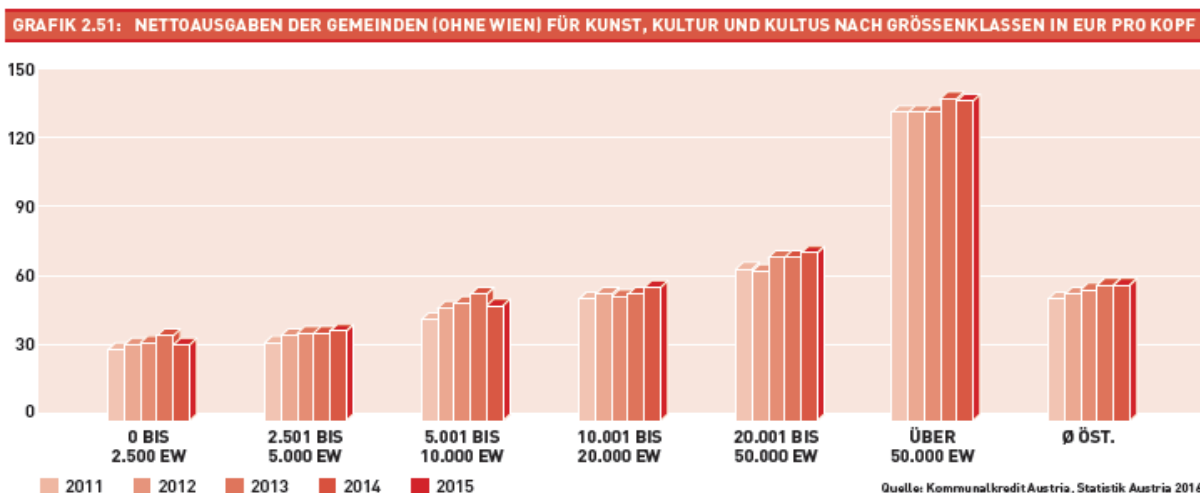
2.5.5 Kunst, Kultur und Kultus (Gruppe 3)

Die Voranschlagsgruppe Kunst, Kultur und Kultus umfasst Ausgaben für Museen und sonstige Sammlungen, Musik und darstellende Kunst, bildende Künste, Schrifttum und Sprache, sonstige Kunstpflege, Rundfunk, Presse und Film sowie kirchliche Angelegenheiten.

In Grafik 2.50 wird die Entwicklung der Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 dargestellt. Die Nettoausgaben betragen im Jahr 2015 EUR 394,7 Mio. und ergeben sich auf Basis von Bruttoausgaben in Höhe von EUR 635,5 Mio. abzüglich Einnahmen von EUR 240,7 Mio. Im Jahresvergleich sinken die Nettoausgaben von ursprünglichen EUR 397,6 Mio. im Jahr 2014 um -0,7 % bzw. EUR -2,9 Mio. Im Zeitraum 2011 bis 2015 zeigt sich jedoch eine Steigerung von 11,50 % bzw. EUR 40,7 Mio. zum Ausgangswert im Jahr 2011 (EUR 354 Mio.).



Grafik 2.51 stellt die Entwicklung der Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Kunst, Kultur und Kultus zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen in Euro pro Kopf dar. In der Grafik kann der Trend der höheren Ausgaben mit steigender Einwohnerzahl beobachtet werden. Deshalb ist auch im Jahr 2015 die Belastung mit EUR 139 pro Kopf für Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern am höchsten und diese liegen um 136 % über dem österreichischen Durchschnitt. Den stärksten Rückgang zum Vergleichsjahr 2014 haben die Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern mit 10,81 % von EUR 37 pro Kopf auf EUR 33 pro Kopf. Der österreichische Durchschnitt hat sich zum Vorjahr nicht verändert.



2.5.6 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (Gruppe 4)

Die Ausgabengruppe Soziale Wohlfahrt umfasst Ausgaben für Pflege, Sozialhilfeumlagen, allgemeine Sozialhilfe und Seniorenbetreuung. Die Gemeinden sind nur vereinzelt die Träger der Sozialen Wohlfahrt und haben durch die Länderkompetenz keinen Einfluss auf die Ausgabenregulierung. Wie in Grafik 2.49 ersichtlich, hatte die Wohnbauförderung nur eine geringe Relevanz in dieser Ausgabengruppe.

Grafik 2.52 zeigt die Entwicklung dieser Ausgabengruppe zwischen 2011 und 2015. Im Jahr 2015 geben die österreichischen Gemeinden für Soziale Wohlfahrt umgerechnet EUR 1.758,4 Mio. aus. Seit dem Jahr 2011 dämpft die Wirkung des Pflegefonds die Ausgabendynamik in diesem Ausgabenbereich (laut neues FAG 2017 wird der Pflegefonds mit EUR 350 Mio. p. a. weitergeführt und ab 2018 mit 4,5 % valorisiert). So zeigt sich im Zeitraum 2011 bis 2015 eine moderate Steigerung von 15 % bzw. EUR 229,1 Mio. auf den Ausgangswert des Jahres 2011 (EUR 1529,3 Mio.). Jedoch steigen die Nettoausgaben 2015 im Vergleich zu 2014 um beachtliche 7,38 % bzw. EUR 120,8 Mio. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die starke Zunahme der Mindestsicherung zurückzuführen.

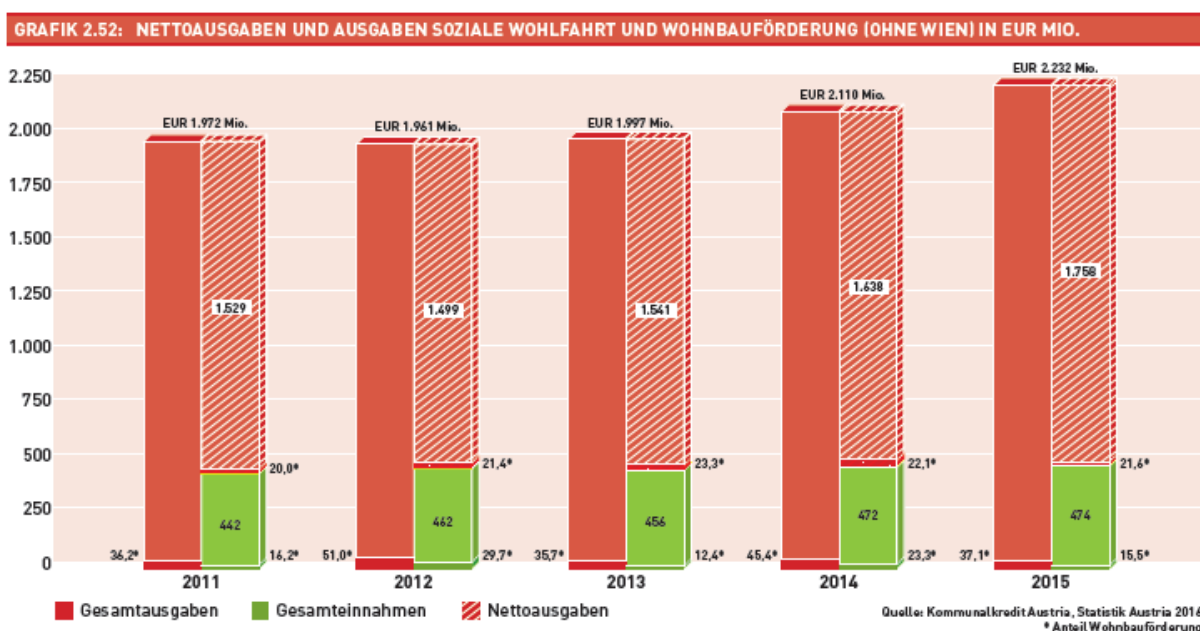


Tabelle 2.29 stellt die Struktur der landesgesetzlich determinierten Nettoausgaben der Gemeinden für Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung im Jahr 2015 dar. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf EUR 1.758,4 Mio. und umfassen dabei die allgemeine öffentliche Wohlfahrt (darunter versteht man u. a. die Ausgaben für Pflegesicherung, Sozialhilfe und Behindertenhilfe) mit einem Anteil von 79,6 %, die Jugendwohlfahrt (u. a. Ausgaben für Kinderheime und Erziehungsheime) mit 8,7 %, die freie Wohlfahrt (u. a. Ausgaben für Pflegeheime und Altenheime) mit 6,9 %, die Wohnbauförderung mit 1,3 % und den Rest mit 3,5 %.

TAB 2.29: STRUKTUR DER NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN FÜR SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG (OHNE WIEN) 2015

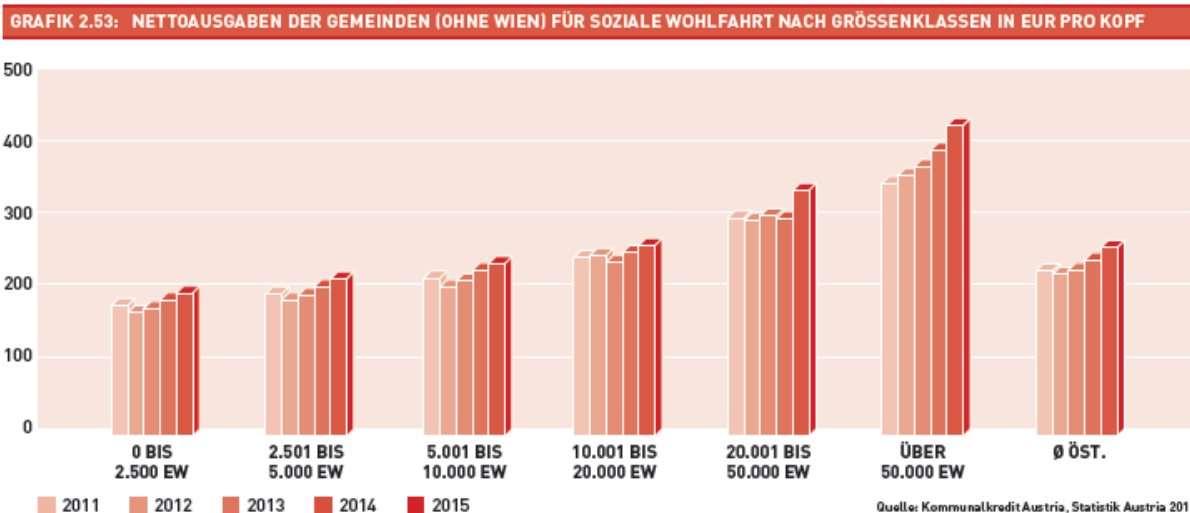
| | BETRAG IN EUR MIO. | ANTEIL | VERÄNDERUNG ZUM VJ. |
|----------------------------------|--------------------|----------------|---------------------|
| Allgemeine öffentliche Wohlfahrt | 1.399,7 | 79,6 % | 7,5 % |
| Jugendwohlfahrt | 153,4 | 8,7 % | 7,5 % |
| Freie Wohlfahrt | 120,9 | 6,9 % | 8,2 % |
| Wohnbauförderung | 22,7 | 2,7 % | 2,7 % |
| Rest | 61,8 | 3,5 % | 4,1 % |
| Gesamtausgaben | 1.758,4 | 100,0 % | 7,4 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Grafik 2.53 beschreibt die Dynamik der Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Soziale Wohlfahrt zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen. Im Jahr 2015 werden dafür

durchschnittlich EUR 261 pro Kopf ausgegeben. Dies entspricht einem Anstieg um 6,97 % gegenüber dem Berichtsjahr 2014.

Im Zusammenhang mit den Nettoausgaben für Soziale Wohlfahrt ist 2015 im Vergleich zum Vorjahr in allen Größenklassen ein Anstieg beobachtbar. Den höchsten Anstieg mit 12,96 % haben die Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern und den geringsten Anstieg mit 3,91 % die Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern zu verzeichnen. In der Grafik kann der Trend der höheren Ausgaben mit steigender Einwohnerzahl beobachtet werden. Deshalb ist auch im Jahr 2015 die Belastung mit EUR 430 pro Kopf für Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern am höchsten, während die kleinsten Gemeinden Ausgaben in Höhe von EUR 198 pro Kopf aufweisen.

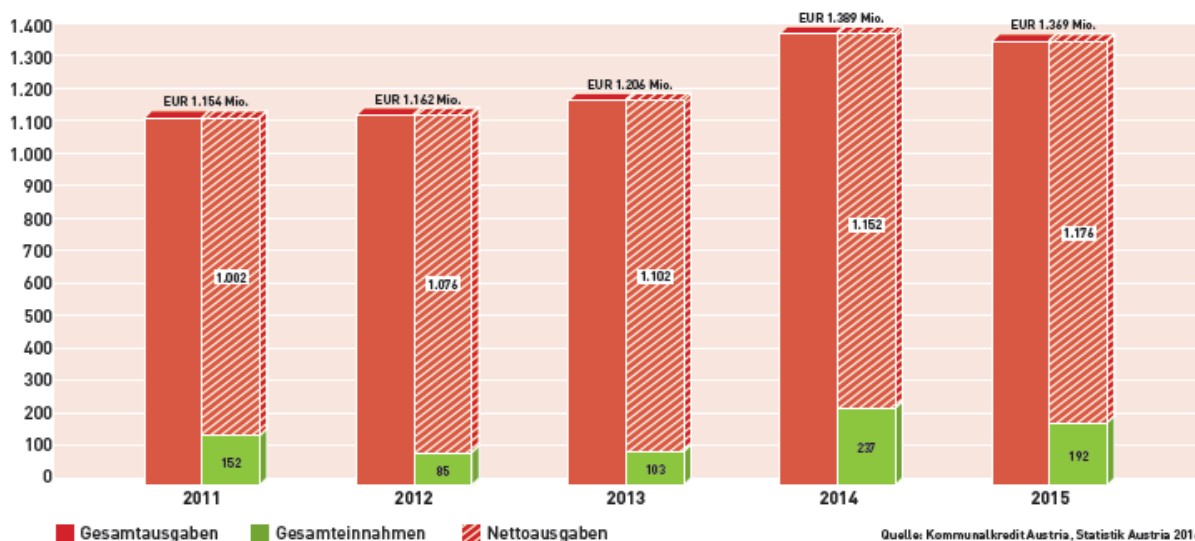


2.5.7 Gesundheit (Gruppe 5)

Grafik 2.54 stellt die Entwicklung der Gemeindeausgaben, -einnahmen und -nettoausgaben im Bereich Gesundheit zwischen 2011 und 2015 dar. Die Gemeinden sind nicht die Träger der Gesundheitsleistungen und haben durch die Länderkompetenz keinen Einfluss auf die Ausgabenregulierung (ausgenommen jene sieben Gemeinden, die selbst Spitalsbetreiber sind).

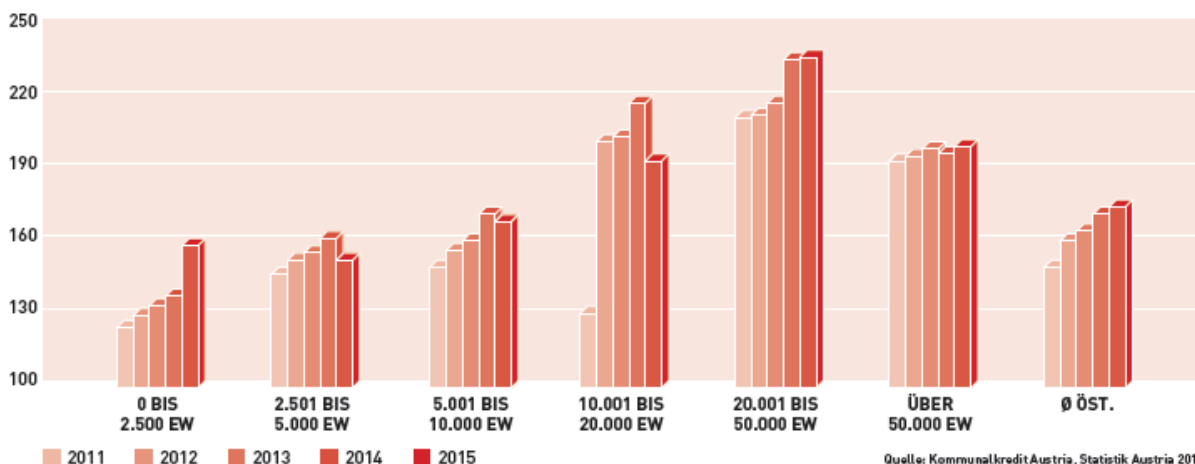
Die Nettoausgaben für Gesundheit betragen 2015 EUR 1.176,4 Mio. und ergeben sich auf Basis von Bruttoausgaben in Höhe von EUR 1.368,5 Mio. abzüglich Einnahmen von EUR 192,2 Mio. Im Vergleich zu 2014 steigen die Nettoausgaben von ursprünglich EUR 1.151,9 Mio. um 2,1 % bzw. EUR 24,5 Mio. Im Zeitraum 2011 bis 2015 zeigt sich eine Steigerung von 17,4 % bzw. EUR 174,4 Mio. vom Ausgangswert im Jahr 2011 (EUR 1002 Mio.).

GRAFIK 2.54: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN GESUNDHEIT (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



In Grafik 2.55 wird die Dynamik der Nettoaussgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Gesundheit zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen in Euro pro Kopf dargestellt. Im Jahr 2015 geben die österreichischen Gemeinden im Durchschnitt EUR 175 pro Kopf für Gesundheit aus, was einem Anstieg von 1,74 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Den höchsten Anstieg verzeichnen die kleinsten Gemeinden mit 15,22 % von EUR 138 pro Kopf auf EUR 159 pro Kopf. Den stärksten Rückgang verzeichnen die Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern mit 11,01 %.

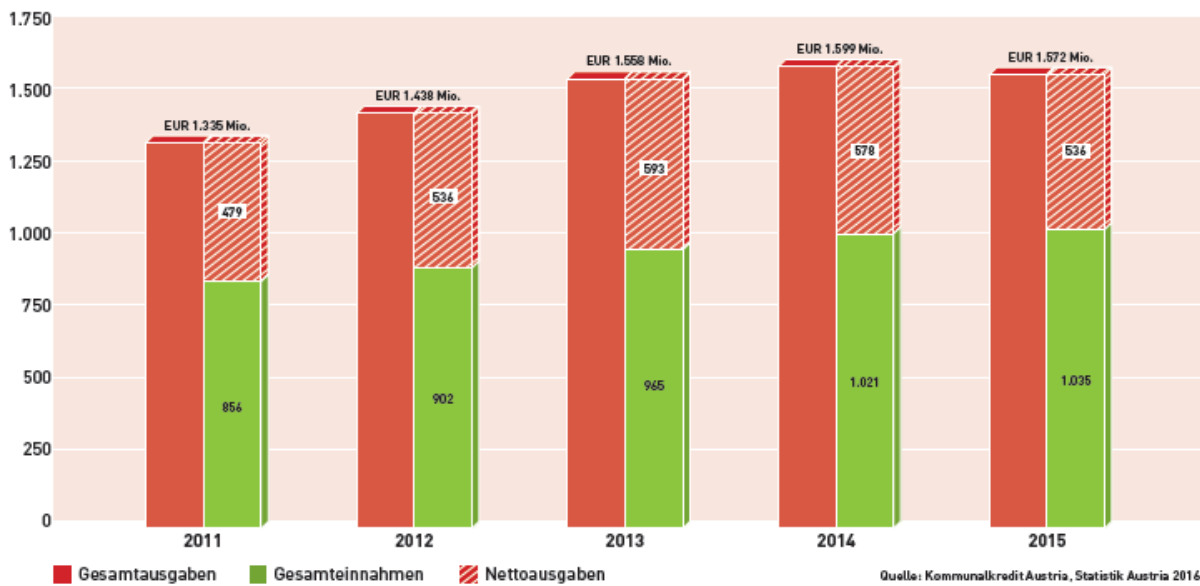
GRAFIK 2.55: NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) FÜR GESUNDHEIT NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



2.5.8 Straßen- und Wasserbau, Verkehr (Gruppe 6)

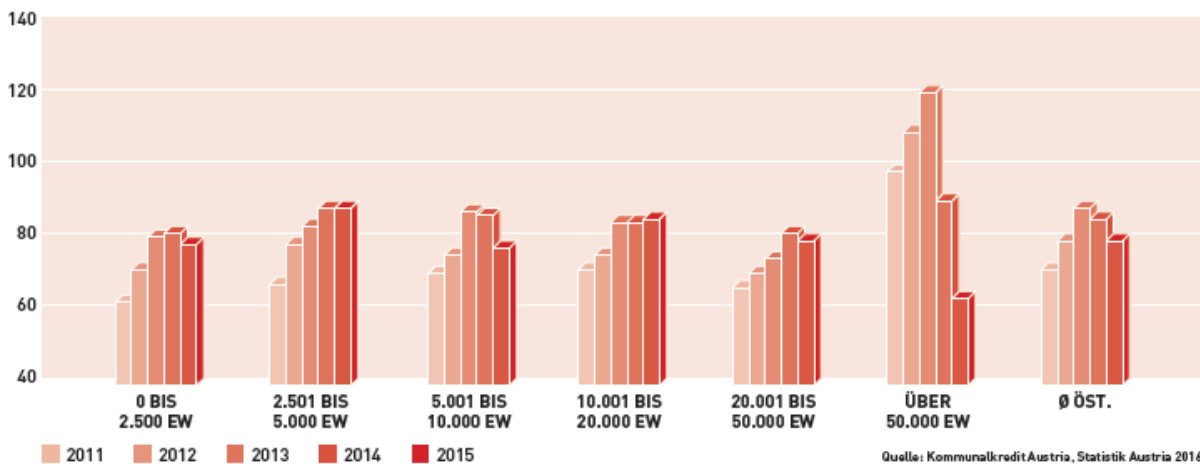
Die Entwicklung im Bereich Straßen- und Wasserbau, Verkehr zwischen 2011 und 2015 wird in Grafik 2.56 dargestellt. Die Nettoaussgaben betragen 2015 EUR 536,5 Mio. und ergeben sich auf Basis von Bruttoausgaben in Höhe von EUR 1.571,7 Mio. abzüglich Einnahmen von EUR 1.035,2 Mio. Im Vergleich zu 2014 fielen die Nettoaussgaben von EUR 578,1 Mio. um 7,19 % bzw. EUR 41,6 Mio. Im Zeitraum 2011 bis 2015 zeigt sich ein Anstieg von 10,77 % bzw. EUR 57,8 Mio. verglichen zum Ausgangswert von EUR 478,7 Mio. im Jahr 2011.

GRAFIK 2.56: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



Grafik 2.57 stellt die Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Straßen- und Wasserbau, Verkehr zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen dar. Im Jahr 2015 geben die Gemeinden im Durchschnitt EUR 80 pro Einwohner aus, dies entspricht einem Rückgang von 6,98 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Zusammenhang mit Nettoausgaben für Straßen- und Wasserbau, Verkehr ist in fast allen Größenklassen ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr erkennbar, einzige Ausnahme stellen die Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern dar, welche einen Anstieg von 1,18 % verzeichnen konnten. Der stärkste Rückgang findet sich bei der größten Größenklasse mit 29,67 %.

GRAFIK 2.57: NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) FÜR STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF

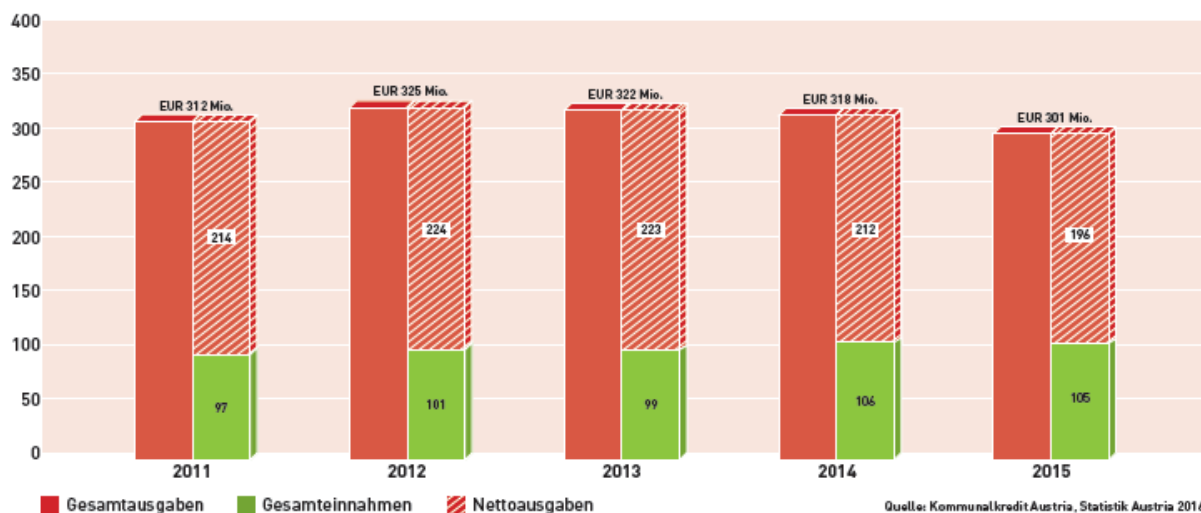


2.5.9 Wirtschaftsförderung (Gruppe 7)

Zur Ausgabengruppe Wirtschaftsförderung zählen die Ausgaben für Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft, Förderung der Land- und Forstwirtschaft, Förderung der Energiewirtschaft, Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie und Förderung des Tourismus.

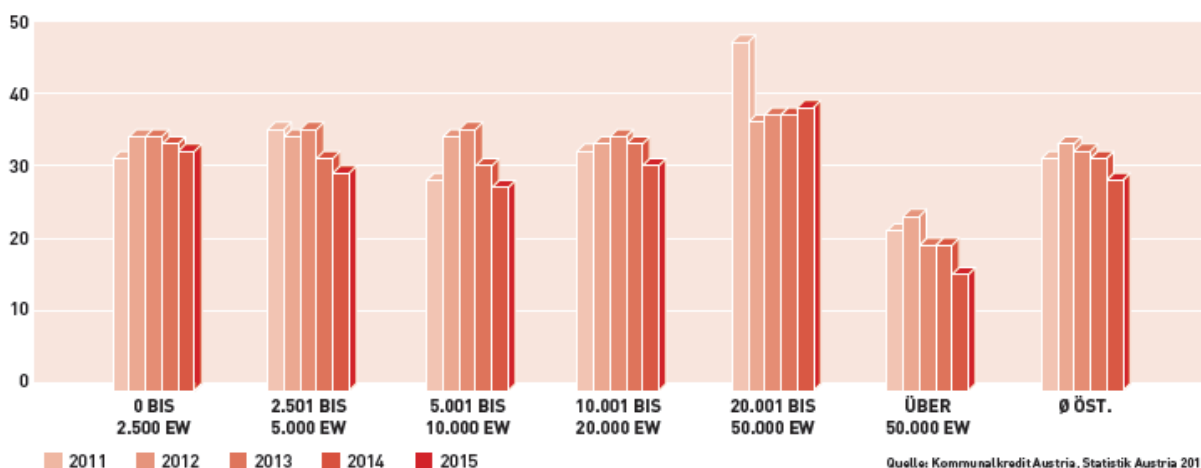
Grafik 2.58 beschreibt die Entwicklung zwischen 2011 und 2015. Die Nettoausgaben, die 2015 EUR 196,1 Mio. betragen, werden als Differenz zwischen den Bruttoausgaben in Höhe von EUR 301,4 Mio. und den Einnahmen von EUR 105,4 Mio. errechnet. Im Vergleich zu 2014 verringern sich die Nettoausgaben um 7,40 %. Im Zeitraum 2011 bis 2015 bleiben sie allerdings auf einem annähernd konstanten Niveau.

GRAFIK 2.58: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



Eine Betrachtung der Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Wirtschaftsförderung auf Ebene der Gemeindegrößenklassen (Grafik 2.59) zeigt, dass die Ausgaben seit 2013 in fast allen Größenklassen rückläufig sind. Den stärksten Rückgang zwischen 2013 und 2015 verzeichnen die Gemeinden mit 5.001 bis 10.000 Einwohnern mit 22,22 %. Die einzige Ausnahme stellen die Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern dar, hier ist seit 2013 ein Anstieg von 2,63 % erkennbar. Den stärksten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen die größten Gemeinden mit 20,00 %; diese Gemeinden liegen auch mit EUR 16 pro Kopf deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt von EUR 29 pro Kopf.

GRAFIK 2.59: NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



2.5.10 Dienstleistungen (Gruppe 8)

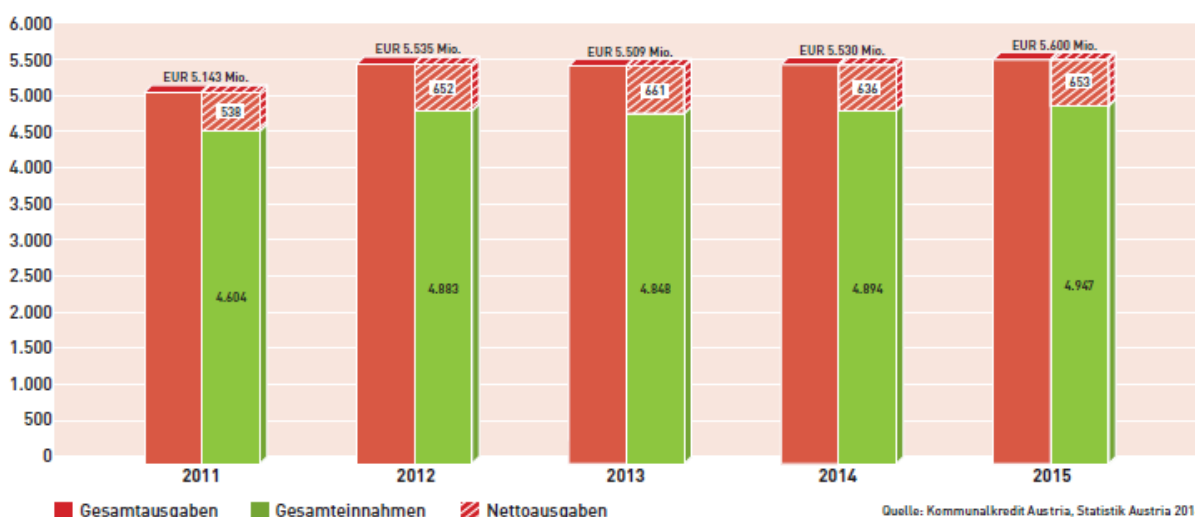
Unter die Ausgabengruppe Dienstleistungen fallen im Wesentlichen die Teilbereiche Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude, Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (in der Regel Wasserwirtschafts- und Müllentsorgungsbetriebe sowie Betriebe im Bereich der Vermietung und Verpachtung von Gemeindewohnungen), land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie wirtschaftliche Unternehmungen.

Grafik 2.60 stellt die Entwicklung der Ausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) im Bereich Dienstleistungen zwischen 2011 und 2015 dar, welche mit Gesamtausgaben in Höhe von EUR 5.600,3 Mio. im Jahr 2015 der größte Bruttoausgabenbereich der österreichischen Gemeinden ist. Mehr als die Hälfte der Dienstleistungsausgaben entfiel auf Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Abschnitt 85 VRV 1997 – als solche werden institutionelle Einrichtungen der Gemeinden, die über eine vollständige Rechnungsführung verfügen, weitgehende Entscheidungsfreiheit in der Ausübung ihrer Hauptfunktionen besitzen und mindestens zur Hälfte kostendeckend geführt werden, klassifiziert).

Diesen Ausgaben stehen hohe Einnahmen (im Wesentlichen aus Gebühren) gegenüber. Die Nettoausgaben für Dienstleistungen betragen EUR 652,8 Mio. und steigen im Vergleich zu 2014 von EUR 635,6 Mio. um 2,71 % bzw. EUR 17,2 Mio. an. Im Zeitraum 2011 bis 2015 zeigte sich eine Steigerung von 21,31 % bzw. EUR 114,6 Mio. zum Ausgangswert (EUR 538,2 Mio.) im Jahr 2011. Diese Ausgabengruppe ist somit die am stärksten steigende zwischen 2011 und 2015.

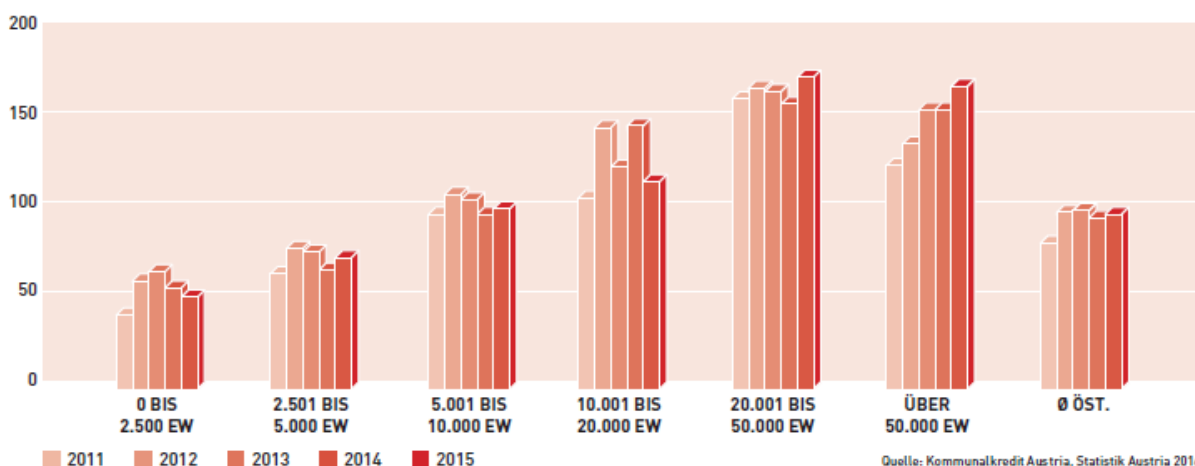
Der größte Nettoausgabenblock dieser Voranschlagsgruppe mit konstant ca. 70 % sind die Ausgaben für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung und Straßenreinigung.

GRAFIK 2.60: NETTOAUSGABEN UND AUSGABEN DIENSTLEISTUNGEN (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



In Grafik 2.61 wird die Dynamik der Nettoausgaben der Gemeinden (ohne Wien) für Dienstleistungen zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen dargestellt. Im Jahr 2015 werden dafür durchschnittlich EUR 97 pro Kopf ausgegeben. Dies entspricht einem Anstieg um 2,11 % gegenüber dem Berichtsjahr 2014 (EUR 95 pro Kopf). Bei den Nettoausgaben für Dienstleistungen sind es die Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern, die den höchsten Betrag von EUR 173 pro Kopf ausweisen und somit um 78,35 % über dem bundesweiten Durchschnitt liegen. Den stärksten Rückgang verzeichnen die Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern von EUR 146 pro Kopf auf EUR 115 pro Kopf.

GRAFIK 2.61: NETTOAUSGABEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) FÜR DIENSTLEISTUNGEN NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF

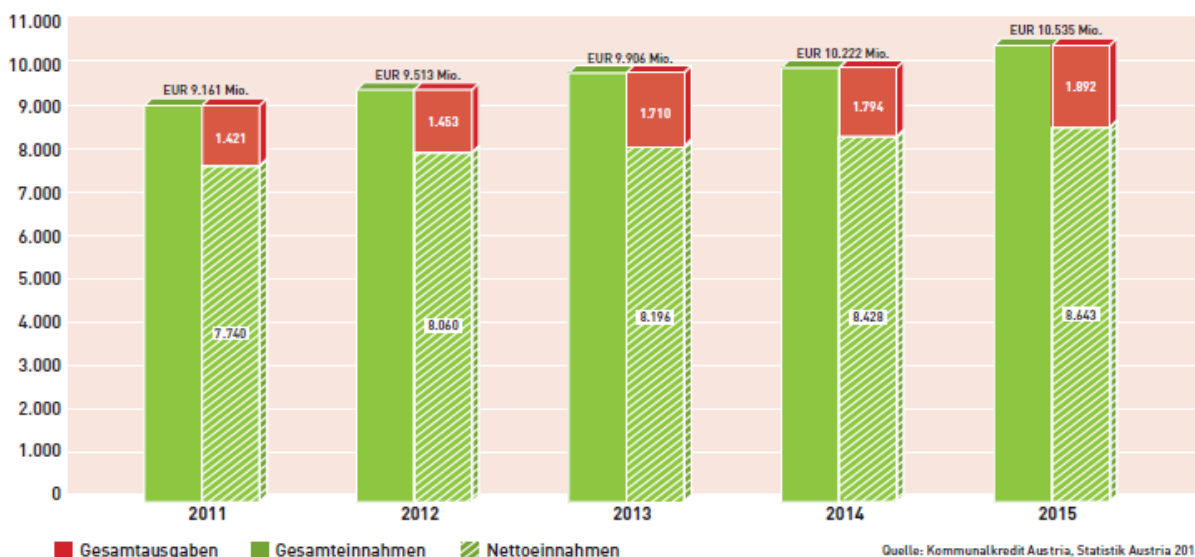


2.5.11 Finanzwirtschaft (Gruppe 9)

Unter die Gruppe Finanzwirtschaft fallen u. a. Einnahmen der Gemeinden aus Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben, Gemeindeabgaben (Kommunalsteuer, Grundsteuer usw.) und Bedarfszuweisungen.

Grafik 2.62 beschreibt die Entwicklung der Finanzwirtschaft zwischen 2011 und 2015. Dabei betragen die Nettoeinnahmen 2015 EUR 8.643,4 Mio., welche sich aus den Gesamteinnahmen von EUR 10.535,2 Mio. abzüglich Gesamtausgaben von EUR 1.891,8 Mio. errechnen. Im Vergleich zu 2014 verändern sich die Nettoeinnahmen um +2,55 %.

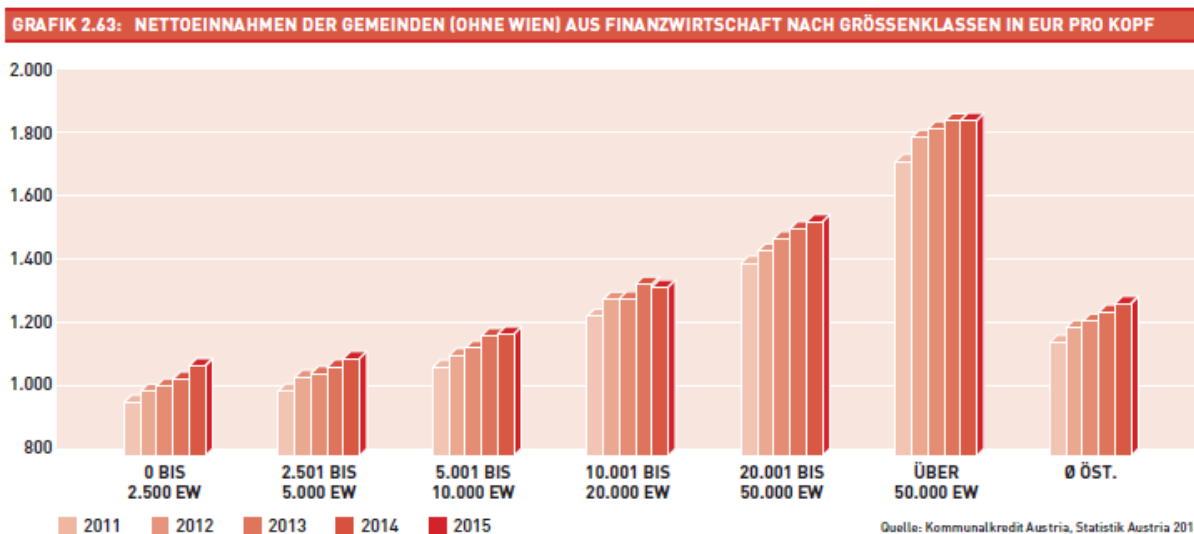
GRAFIK 2.62: NETTOEINNAHMEN UND EINNAHMEN FINANZWIRTSCHAFT (OHNE WIEN) IN EUR MIO.



Grafik 2.63 beschreibt die Dynamik der Nettoeinnahmen der Gemeinden (ohne Wien) aus Finanzwirtschaft zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen. Im Jahr 2015 werden dafür durchschnittlich EUR 1.283 pro Kopf eingenommen. Dies entspricht einem Anstieg um 2,23 % gegenüber dem Vergleichsjahr 2014.

Auch in den letzten fünf Jahren ist eine tendenzielle Steigerung der Einnahmen in den verschiedenen Größenklassen der Gemeinden zu erkennen. Den höchsten Anstieg mit 4,02 % haben, verglichen mit dem Jahr 2014, die kleinsten Gemeinden mit weniger als

2.500 Einwohnern. Die Höhe der Einnahmen steht ebenso in Verbindung mit der Anzahl der Einwohner: Für die kleinsten Gemeinden mit 0 bis 2.500 Einwohnern fallen im Jahr 2015 Einnahmen von EUR 1.086 pro Kopf an, während diese in Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern EUR 1.862 pro Kopf betragen.



2.6 Die Entwicklung ausgewählter Bestandspositionen der österreichischen Gemeinden

2.6.1 Finanzschuld

Seit 2011 sinkt der Schuldenstand der Gemeinden. Dieser Trend setzte sich auch im Jahr 2015 fort. Die Finanzschuld der Gemeinden sank 2015 um weitere EUR 15,3 Mio. oder 0,14 % auf EUR 11,26 Mrd. (2014: EUR 11,27 Mrd.). Jedoch war dieser Trend nicht einheitlich. So gibt es Anstiege des Schuldenstandes 2015 bei den Gemeinden Tirols (+3,05 % auf EUR 814,6 Mio.) und den oberösterreichischen Gemeinden (+1,81 % auf 2,66 Mrd.).

Die höchsten Pro-Kopf-Schuldenstände werden in den Gemeinden Niederösterreichs (EUR 2.179 pro Kopf), Oberösterreichs (EUR 1.870 pro Kopf) und Vorarlbergs (EUR 1.832 pro Kopf) festgestellt. Die niedrigste Pro-Kopf-Verschuldung haben Salzburg mit EUR 1.060 pro Kopf, Burgenland mit EUR 1.085 pro Kopf und Tirol mit EUR 1.131 pro Kopf.

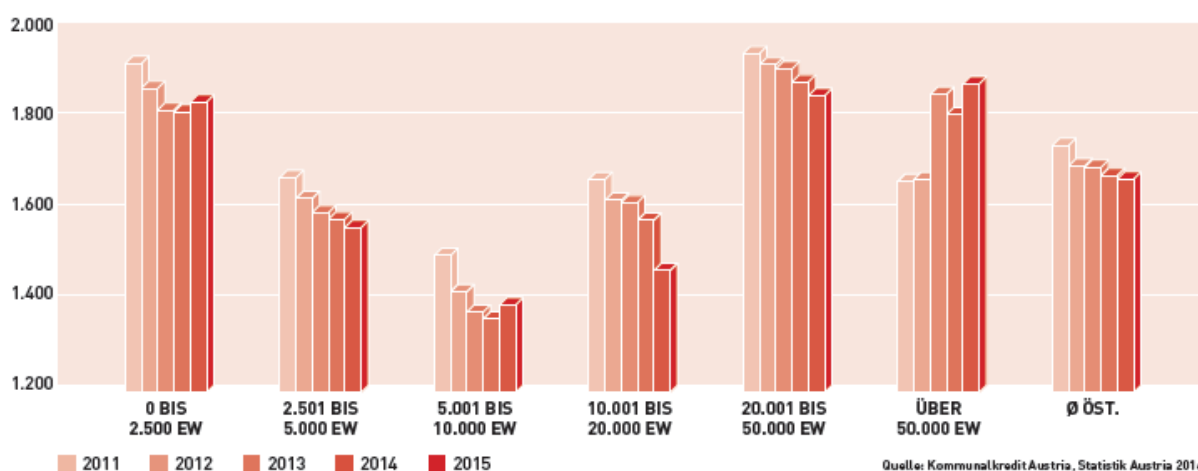
TAB 2.30: SCHULDENSTAND DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|--------|--------|---------|---------|--------|---------|-------|--------|----------|
| in EUR Mio. | 311,9 | 650,2 | 3.541,7 | 2.664,4 | 565,9 | 2.020,6 | 814,6 | 686,7 | 11.256,1 |
| Veränderung zum Vorjahr | -0,38% | -2,03% | -0,95% | 1,81% | -2,13% | -1,19% | 3,05% | -0,21% | -0,14% |
| in EUR pro Kopf | 1.085 | 1.170 | 2.179 | 1.870 | 1.060 | 1.663 | 1.131 | 1.832 | 1.671 |
| Veränderung zum Vorjahr | -0,64% | -2,03% | -1,30% | 1,39% | -2,45% | -1,44% | 2,29% | -0,82% | -0,50% |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

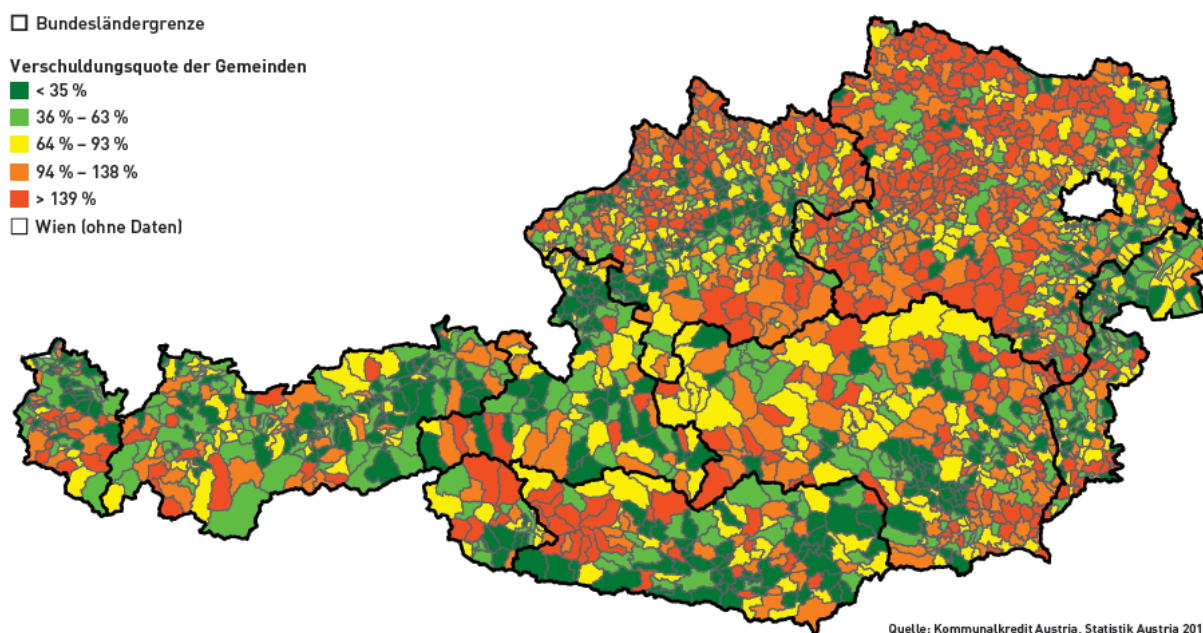
Grafik 2.64 zeigt die Entwicklung des Schuldenstandes der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen. In den Gemeinden bis 2.500 Einwohnern bzw. über 50.000 Einwohnern ist der Schuldenstand durchschnittlich um 1,21 % bzw. 3,75 % gestiegen. Im Österreich-Durchschnitt verringert sich der Schuldenstand pro Kopf um -0,50 % auf EUR 1.671 pro Kopf (2014: EUR 1.679).

GRAFIK 2.64: SCHULDENSTAND DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



Grafik 2.65 stellt die Verschuldungsquote (Beziehung Schuldenstand zu laufenden Einnahmen) der einzelnen Kommunen dar. Bei den rot eingefärbten Gemeinden betrug der Schuldenstand mehr als 139 % der jährlichen laufenden Einnahmen.

GRAFIK 2.65: VERSCHULDUNGSQUOTE DER GEMEINDEN PRO EINWOHNER IN % IM ÖSTERREICH-VERGLEICH (2015)



2.6.2 Haftungen

In Tabelle 2.31 werden die Haftungen der Gemeinden (ohne Wien) im Jahr 2015 auf Bundesländerebene dargestellt. Die Haftungen der Gemeinden ohne Wien sinken 2015 deutlich gegenüber dem Vorjahr um 3,7 % (EUR 237,4 Mio.) auf EUR 6.176,9 Mio. (2014: EUR 6.414,3 Mio.).

Alle Bundesländer außer Vorarlberg (+1,71 % bzw. EUR +11,6 Mio.) haben die Haftungen reduziert. Absolut betrachtet hat das Land Steiermark mit EUR 1.680 Mio. die höchsten ausstehenden Haftungen.

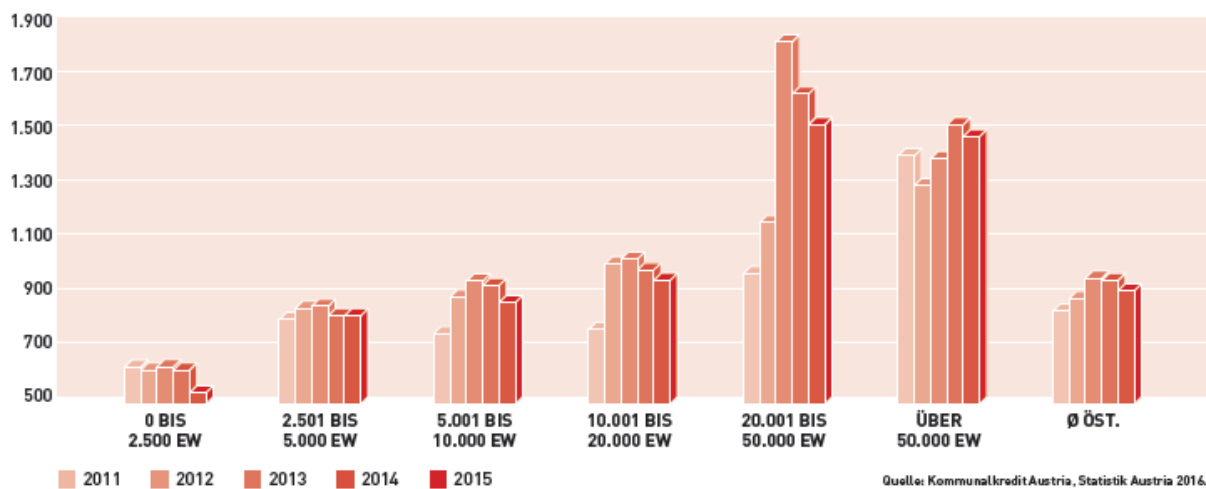
TAB 2.31: HAFTUNGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|--------|--------|---------|---------|--------|---------|---------|-------|---------|
| in EUR Mio. | 196,1 | 404,7 | 1.194,1 | 975,7 | 430,4 | 1.680,0 | 610,3 | 685,6 | 6.176,9 |
| Veränderung zum Vorjahr | -2,10% | -6,70% | -0,56% | -9,68% | -0,93% | -1,74% | -10,36% | 1,71% | -3,70% |
| in EUR pro Kopf | 682 | 728 | 735 | 685 | 806 | 1.383 | 847 | 1.829 | 917 |
| Veränderung zum Vorjahr | -2,36% | -6,70% | -0,91% | -10,06% | -1,25% | -1,99% | -11,03% | 1,08% | -4,06% |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Grafik 2.66 beschreibt die Entwicklung der Gemeindehaftungen (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen. Die Höhe der Haftungen pro Einwohner, bezogen auf die einzelnen Gemeindegroßen, fallen 2015 sehr unterschiedlich aus. Grundsätzlich verringern sich aber die Haftungen aller Gemeindeklassen. Im Österreich-Durchschnitt fällt die Haftung pro Kopf 2015 um 4,06 % auf EUR 917.

GRAFIK 2.66: HAFTUNGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



2.6.3 Rücklagen

Tabelle 2.32 zeigt die Rücklagen der Gemeinden (ohne Wien). 2015 erhöhte sich der Stand der Rücklagen im Vergleich zum Vorjahr um weitere EUR 62,8 Mio. bzw. 3,46 % auf EUR 1.879,1 Mio. (2014: 1.816,3 Mio.). Damit befindet sich der Rücklagenstand der Gemeinden (ohne Wien) 2015 auf dem Höchststand seit dem Jahr 2000.

Die größten Anstiege sind in den Gemeinden von Salzburg mit 16,37 % und in Kärnten mit 8,92 % zu finden. Rückgänge sind in den Gemeinden der Steiermark mit -13,07 %, Tirols mit -3,64 %, sowie im Burgenland mit -3,34 % zu beobachten. Stellt man eine Pro-Kopf-Betrachtung an, so weisen die Gemeinden Salzburgs und Vorarlbergs mit EUR 600 bzw. EUR 513 pro Kopf die höchsten Rücklagenstände auf.

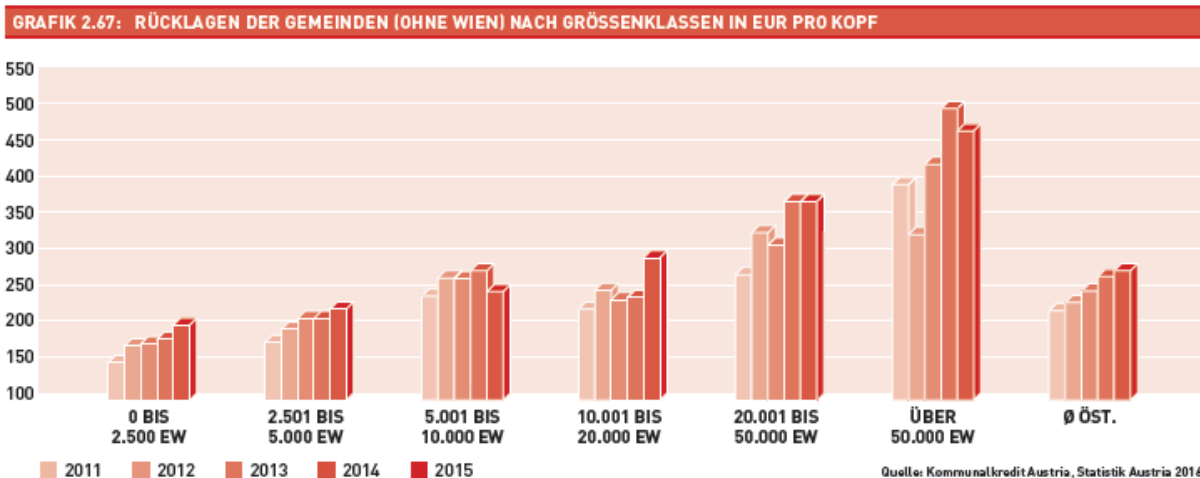
TAB 2.32: RÜCKLAGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|---------|--------|--------|--------|---------|----------|---------|--------|---------|
| in EUR Mio. | 30,4 | 257,2 | 301,2 | 332,6 | 320,5 | 295,4 | 149,5 | 192,3 | 1.879,1 |
| Veränderung zum Vorjahr | -3,34 % | 8,92 % | 7,83 % | 5,31 % | 16,37 % | -13,07 % | -3,64 % | 4,98 % | 3,46 % |
| in EUR pro Kopf | 106 | 463 | 185 | 233 | 600 | 243 | 208 | 513 | 279 |
| Veränderung zum Vorjahr | -3,60 % | 8,93 % | 7,45 % | 4,88 % | 15,99 % | -13,29 % | -4,35 % | 4,33 % | 3,08 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Grafik 2.67 stellt die Entwicklung der Rücklagen der Gemeinden zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen dar. Die Höhe der Rücklagen pro Kopf korrespondiert mit der Gemeindegroße, d. h., größere Gemeinden verfügen über höhere Rücklagen pro Einwohner. Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern verzeichnen 2015 gleichbleibende Rücklagen von EUR 375 pro Kopf. In drei der fünf anderen Gemeindegroßenklassen kommt es zur

Bildung von weiteren Rücklagen. Der stärkste Anstieg gegenüber 2014 ist mit 22,73 % (auf EUR 297 pro Kopf) bei den Gemeinden mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern feststellbar.



2.6.4 Beteiligungen

Zu den Beteiligungen der Gemeinden zählen bspw. Aktien, GmbH-Anteile, Genossenschaftsanteile und Anteile an Investmentfonds.

In Tabelle 2.33 wird das Volumen der Beteiligungen der Gemeinden (ohne Wien) 2015 auf Bundesländerebene dargestellt. Insgesamt verringern sich diese im Jahr 2015 um -1,15 % (EUR 37,3 Mio.) auf EUR 3.220,5 Mio. (2014: EUR 3.257,8 Mio.).

Wie in den letzten Jahren halten die oberösterreichischen Gemeinden mit EUR 1.511,8 Mio. das größte Volumen, dies repräsentiert 46,94 % aller Gemeindebeteiligungen. Pro Kopf betrachtet verfügen die Gemeinden Vorarlbergs knapp vor Oberösterreich mit EUR 1.314 über den größten Beteiligungsstand.

Im Burgenland ist der höchste Rückgang von -25,84 % auf EUR 21 pro Kopf (von einer niedrigen Basis) erkennbar, während die Veränderung in den Gemeinden Tirols mit 3,29 % (auf EUR 326) am stärksten ausfällt.

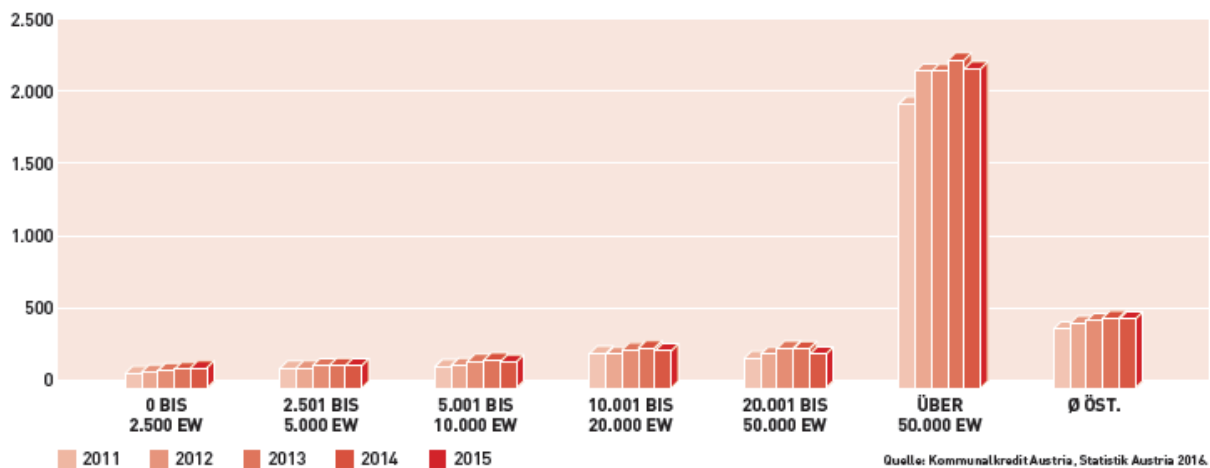
TAB 2.33: BETEILIGUNGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|----------|--------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|---------|
| in EUR Mio. | 6,0 | 117,2 | 49,2 | 1.511,8 | 53,2 | 755,8 | 234,6 | 492,7 | 3.220,5 |
| Veränderung zum Vorjahr | -25,84 % | 2,14 % | -8,53 % | -0,23 % | -8,65 % | -4,60 % | 3,29 % | 0,92 % | -1,15 % |
| in EUR pro Kopf | 21 | 211 | 30 | 1.061 | 100 | 622 | 326 | 1.314 | 478 |
| Veränderung zum Vorjahr | -26,04 % | 2,15 % | -8,85 % | -0,65 % | -8,94 % | -4,85 % | 2,53 % | 0,30 % | -1,51 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Die Entwicklung des Beteiligungsvolumens der Gemeinden zeigt Grafik 2.68. Große Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern halten ca. 69 % aller Beteiligungen mit einem Durchschnittswert von EUR 2.203 pro Kopf (Österreich: EUR 478).

GRAFIK 2.68: BETEILIGUNGEN DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



2.6.5 Wertpapiere

Zu Wertpapieren zählen feste und variabel verzinsliche Wertpapiere, wie z. B. Anleihen, Pfandbriefe und Kommunalbriefe. Tabelle 2.34 zeigt den gehaltenen Wertpapierbestand der Gemeinden (ohne Wien) 2015 auf Bundesländerebene. Die Wertpapierportfolios der Gemeinden Österreichs sinken 2015 gegenüber 2014 um 3,20 % (EUR 16,1 Mio.) auf EUR 487,4 Mio. (2013: EUR 503,5 Mio.).

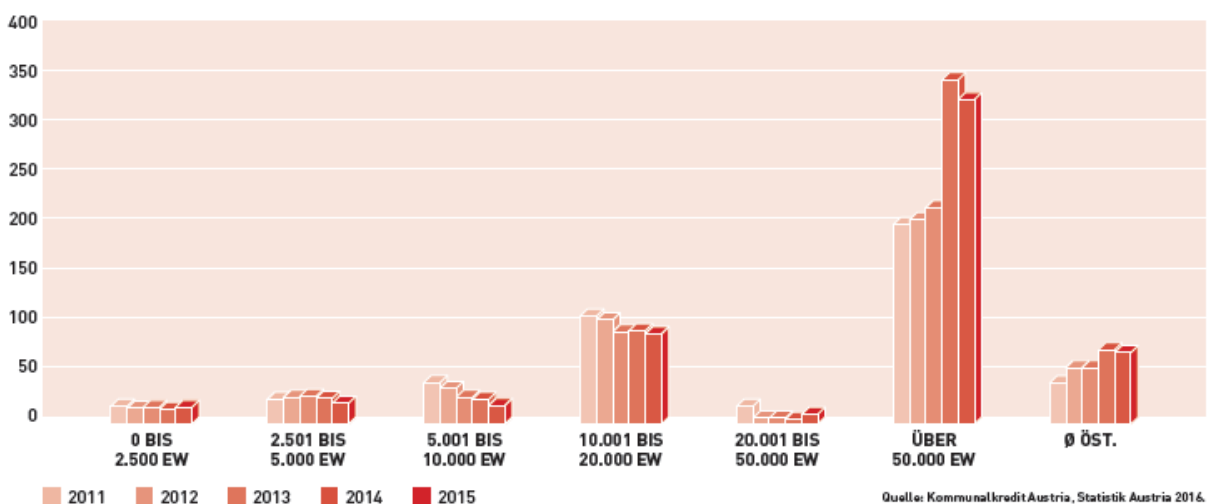
TAB 2.34: WERTPAPIERE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) 2015 NACH BUNDESLÄNDERN

| | BGLD. | KTN. | NÖ. | OÖ. | SBG. | STMK. | TIROL | VBG. | ÖST. |
|-------------------------|---------|--------|-------|-------|--------|--------|---------|---------|--------|
| in EUR Mio. | 2,6 | 128,5 | 96,6 | 13,9 | 178,9 | 14,0 | 40,4 | 12,6 | 487,4 |
| Veränderung zum Vorjahr | -14,05% | -4,13% | 3,71% | 8,30% | 17,51% | 24,54% | -49,11% | -29,02% | -3,20% |
| in EUR pro Kopf | 9 | 231 | 59 | 10 | 335 | 12 | 56 | 34 | 72 |
| Veränderung zum Vorjahr | -14,28% | -4,13% | 3,35% | 7,85% | 17,13% | 24,22% | -49,48% | -29,45% | -3,56% |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

Die nachfolgende Darstellung behandelt die Entwicklung des Wertpapierbestandes der Gemeinden (ohne Wien) zwischen 2011 und 2015 nach Größenklassen (Grafik 2.69). Rückgänge gegenüber 2014 können bei den Wertpapierdepots von Gemeinden beinahe aller Größenklassen verzeichnet werden. Der einzige Anstieg (von einer niedrigen Basis) im Vergleich zum Vorjahr ist in Gemeinden mit 20.001 bis 50.000 Einwohnern mit 100 % (von EUR 5 auf EUR 10) zu beobachten.

GRAFIK 2.69: WERTPAPIERE DER GEMEINDEN (OHNE WIEN) NACH GRÖSSENKLASSEN IN EUR PRO KOPF



2.7 Die Finanzen der Bundeshauptstadt

Aufgrund der Sonderstellung als Land und Gemeinde ist der Gebarung Wiens ein eigener, allgemeiner Überblick gewidmet. Tabelle 2.35 stellt die Haushaltsgebarung der Stadt Wien im Jahr 2015 nach Rechnungsquerschnitt dar. Der Gesamthaushalt der Bundeshauptstadt beläuft sich 2015 auf EUR 13.080 Mio. (2014: EUR 12.344 Mio.).

| TAB 2.35: HAUSHALTSGEBARUNG DER STADT WIEN NACH RECHNUNGSQUERSCHNITT IN EUR MIO. | | | | | |
|--|--|---------------|--|--|----------------------|
| Einnahmen der laufenden Gebarung | | 2015 | 2014 | Ausgaben der laufenden Gebarung | |
| Eigene Steuern | | 1.315 | 1.341 | Leistungen für Personal | 2.708 2.639 |
| Kassenmäßige Ertragsanteile | | 5.870 | 5.557 | Pensionen und sonstige Ruhebezüge | 1.362 1.341 |
| Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen | | 465 | 464 | Bezüge der gewählten Organe | 29 30 |
| Einnahmen aus Leistungen | | 716 | 694 | Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren | 114 112 |
| Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit | | 164 | 135 | Verwaltungs- und Betriebsaufwand | 1.373 1.259 |
| Laufende Transferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts | | 1.095 | 1.054 | Zinsen für Finanzschulden | 70 79 |
| Sonstige laufende Transfers | | 620 | 605 | Laufende Transfers an Träger öffentlichen Rechts | 618 604 |
| Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde | | 0 | 0 | Sonstige laufende Transfers | 3.997 3.807 |
| Einnahmen aus Veräußerungen und sonstige Einnahmen | | 932 | 885 | Gewinnentnahmen der Gemeinde von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde | 0 0 |
| Summe | | 11.177 | 10.735 | Summe | 10.271 9.869 |
| Saldo der Laufenden Gebarung: 906 (2014: 866) | | | | | |
| Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen | | | Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen | | |
| Veräußerung von unbeweglichem Vermögen | | 34 | 50 | Erwerb von unbeweglichem Vermögen | 345 262 |
| Veräußerung von beweglichem Vermögen | | 0 | 0,5 | Erwerb von beweglichem Vermögen | 51 60 |
| Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten | | 0 | 0 | Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten | 2 1 |
| Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts | | 162 | 127 | Kapitaltransferzahlungen an Träger öffentlichen Rechts | 36 50 |
| Sonstige Kapitaltransfereinnahmen | | 0 | 0,5 | Sonstige Kapitaltransferausgaben | 892 774 |
| Summe | | 196 | 177 | Summe | 1.327 1.148 |
| Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktion: -1.130 (2014: -971) | | | | | |
| Einnahmen aus Finanztransaktionen | | | Ausgaben aus Finanztransaktionen | | |
| Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren | | 0,01 | 0,5 | Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren | 0 0,2 |
| Entnahmen aus Rücklagen | | 297 | 182 | Zuführungen an Rücklagen | 308 149 |
| Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts | | 32 | 24 | Gewährung von Darlehen an Träger öffentlichen Rechts | 53 44 |
| Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen | | 220 | 273 | Gewährung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen | 330 424 |
| Aufnahme von Finanzschulden von Trägern des öffentlichen Rechts | | 655 | 343 | Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern öffentlichen Rechts | 32 124 |
| Aufnahme von Finanzschulden von anderen | | 503 | 610 | Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen | 760 586 |
| Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben und der Gemeinde | | 0 | 0 | Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben und der Gemeinde | 0 0 |
| Summe | | 1.707 | 1.432 | Summe | 1.483 1.328 |
| Ergebnis der Finanztransaktionen: 224 (2014: 105) | | | | | |
| Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre | | 0 | 0 | Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre | 0 0 |
| Gesamteinnahmen | | 13.080 | 12.344 | Gesamtausgaben | 13.080 12.344 |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Stadt Wien 2015.

Laufende Gebarung

Die Einnahmen der laufenden Gebarung der Stadt Wien betragen im Jahr 2015 EUR 11.177 Mio. (2014: EUR 10.735 Mio.) und liegen damit um 4,12 % (EUR 442 Mio.) über jenen von 2014. Die laufenden Ausgaben steigern sich im selben Zeitraum um 4,07 % (EUR 402 Mio.) auf EUR 10.271 Mio. (2014: EUR 9.869 Mio.). Somit steigt 2015 der Saldo der laufenden Gebarung der Stadt Wien um EUR 20 Mio. bzw. 2,28 % auf EUR 906 Mio. (2014: EUR 886 Mio.).

Auf der Einnahmenseite steigen die Ertragsanteile im Vergleich zum Jahr 2014 um 5,62 % (EUR 313 Mio.) auf EUR 5.870 Mio. Anteilsmäßig stellen die Ertragsanteile dabei über 52 %

der Einnahmen der laufenden Gebarung dar. Die Gesamtabgaben steigen um 1,93 % bzw. EUR 26 Mio. und betragen EUR 1.315 Mio. Die größten Abgabenblöcke sind die Kommunalsteuer mit EUR 758 Mio. (2014: EUR 737 Mio.), sonstige Abgaben mit EUR 238 Mio. (2014: EUR 229 Mio.), der Gebrauch von öffentlichem Grund mit EUR 156 Mio. (2014: EUR 170 Mio.) und die Grundsteuer mit EUR 113 Mio. (2014: EUR 112 Mio.). Mit 57,6 % macht die Kommunalsteuer den höchsten Anteil der Gemeindeabgaben aus. (Tabelle 2.36)

| TAB 2.36: STRUKTUR DER GEMEINDEABGABEN WIEN | | | | |
|---|----------------------------|----------------|----------------------------|----------------|
| | 2015 BETRAG IN EUR MIO. | 2015 ANTEIL | 2014 BETRAG IN EUR MIO. | 2014 ANTEIL |
| Kommunalsteuer | 758,1 | 57,6 % | 736,6 | 54,9 % |
| Gebrauch öff. Grund | 155,9 | 11,9 % | 169,9 | 12,7 % |
| Grundsteuer | 113,2 | 8,6 % | 111,9 | 8,3 % |
| Lustbarkeitsabgabe | 4,4 | 0,3 % | 52,2 | 3,9 % |
| Verwaltungsabgabe | 22,9 | 1,7 % | 22,1 | 1,6 % |
| Fremdenverkehrsabgabe | 21,9 | 1,7 % | 18,9 | 1,4 % |
| Interessentenbeiträge | 0,5 | 0,0 % | 0,3 | 0,0 % |
| Sonstige Abgaben | 238,1 | 18,1 % | 229,0 | 17,1 % |
| Gemeindeabgaben gesamt | 1.315,1 | 100,0 % | 1.341,0 | 100,0 % |

Quelle: Kommunalkredit Austria, Stadt Wien 2015, Statistik Austria 2016.

Auf der Ausgabenseite fallen die höchsten laufenden Ausgaben traditionell in dem Bereich Sonstige laufende Transfers an, diese steigen um 4,98 % bzw. EUR +190 Mio. auf EUR 3.997 Mio. Der zweitgrößte Ausgabenblock sind die Personalausgaben, die um 2,63 % bzw. EUR 69 Mio. auf EUR 2.708 Mio. steigen.

Vermögensgebarung

Die Vermögensgebarung umfasst die Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Kapitaltransfers und die Ausgaben für Ersatzbeschaffungen und Neuanschaffungen bzw. Investitionszuschüsse. Die Einnahmen der Vermögensgebarung 2015 betragen EUR 196 Mio. (2014: EUR 177 Mio.).

Die Ausgabenseite der Vermögensgebarung ist ein Indikator für das Ausmaß der Investitionen und des Vermögensaufbaus. Die Ausgaben der Vermögensgebarung steigen 2015 um 15,5 % bzw. EUR 179 Mio. und belaufen sich auf EUR 1.327 Mio. (2014: EUR 1.148 Mio.).

Finanzgebarung

Zu den Einnahmen aus Finanztransaktionen zählen die Aufnahme von Finanzschulden, die Entnahmen aus Rücklagen und der Verkauf von Anlagewertpapieren und Beteiligungen. Die Einnahmen aus Finanztransaktionen liegen 2015 bei EUR 1.707 Mio. (2014: EUR 1.432 Mio.). Zu den wichtigsten Ausgaben aus Finanztransaktionen zählen die Tilgungen von Finanzschulden, Zuführungen an Rücklagen und der Kauf von Anlagewertpapieren und von Beteiligungen an Unternehmungen. Die Ausgaben für Finanztransaktionen betragen 2015 EUR 1.483 Mio. (2014: EUR 1.328 Mio.).

Die Finanzschuld Wiens steigt 2015 um 10,8 % (EUR 528 Mio.) auf EUR 5,42 Mrd.

Finanzierungssaldo und Maastricht-Ergebnis

Der Finanzierungssaldo beträgt 2015 EUR -212 Mio. Nach Bereinigung des Finanzierungssaldos durch die Statistik Austria beläuft sich das offizielle Maastricht-Ergebnis der Stadt Wien für 2015 gemäß ESGV 2010 auf EUR -175 Mio. (2014: EUR -120 Mio.).

Statistische Übersichten

STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

DATENGRUNDLAGE

Sämtliche Statistiken basieren, sofern nicht anders gekennzeichnet, auf jenen Daten, die von den österreichischen Gemeinden auf elektronischem Weg an Statistik Austria übermittelt wurden.

Die angeführten Kennzahlen und Indikatoren beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf die österreichischen Gemeinden ohne Wien. Sämtliche Auswertungen wurden von der Kommunalkredit Austria erstellt.

| STATISTISCHE ÜBERSICHTEN | |
|--------------------------|--|
| TABELLE | TITEL |
| 3.1 | Gemeindeanzahl und Einwohner |
| 3.1.1 | Gemeinden nach Größenklassen |
| 3.1.2 | Einwohner der Gemeinden nach Größenklassen |
| 3.2 | Finanzgebarung |
| 3.2.1 | Einnahmen der laufenden Gebarung nach Größenklassen |
| 3.2.2 | Einnahmen der laufenden Gebarung pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.2.3 | Ausgaben der laufenden Gebarung nach Größenklassen |
| 3.2.4 | Ausgaben der laufenden Gebarung pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.2.5 | Ertragsanteile nach Größenklassen |
| 3.2.6 | Ertragsanteile pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.2.7 | Gemeindeabgaben nach Größenklassen |
| 3.2.8 | Gemeindeabgaben pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.2.9 | Einnahmen aus Kommunalsteuer nach Größenklassen |
| 3.2.10 | Einnahmen aus Kommunalsteuer pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.2.11 | Einnahmen aus Grundsteuer nach Größenklassen |
| 3.2.12 | Einnahmen aus Grundsteuer pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.2.13 | Einnahmen aus sonstigen Gemeindeabgaben nach Größenklassen |
| 3.2.14 | Einnahmen aus sonstigen Gemeindeabgaben pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.2.15 | Gemeindegebühren nach Größenklassen |
| 3.2.16 | Gemeindegebühren pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.2.17 | Finanzkraft nach Größenklassen |
| 3.2.18 | Finanzkraft pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.2.19 | Öffentliches Sparen (Saldo der laufenden Gebarung) nach Größenklassen |
| 3.2.20 | Öffentliches Sparen (Saldo der laufenden Gebarung) pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.2.21 | Freie Finanzspitze nach Größenklassen |
| 3.2.22 | Freie Finanzspitze pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.2.23 | Freie Finanzspitze in % der lfd. Einnahmen nach Größenklassen |
| 3.2.24 | Finanzierungssaldo lt. VRV (Maastricht-Ergebnis) nach Größenklassen |
| 3.2.25 | Finanzierungssaldo lt. VRV (Maastricht-Ergebnis) pro Kopf nach Größenklassen |

3. STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

| STATISTISCHE ÜBERSICHTEN | |
|--------------------------|---|
| TABELLE | TITEL |
| 3.3 | Schuldengebarung |
| 3.3.1 | Finanzschuld per 31.12. nach Größenklassen |
| 3.3.2 | Finanzschuld per 31.12. pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.3.3 | Zinsausgaben nach Größenklassen |
| 3.3.4 | Zinsausgaben pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.3.5 | Durchschnittszinssatz über alle Schuldenarten nach Größenklassen |
| 3.4 | Gemeindeeinnahmen und -ausgaben nach Gruppen |
| 3.4.1 | Gesamteinnahmen nach Größenklassen |
| 3.4.2 | Gesamteinnahmen pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.3 | Gesamtausgaben nach Größenklassen |
| 3.4.4 | Gesamtausgaben pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.5 | Gruppe 0: Einnahmen für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung nach Größenklassen |
| 3.4.6 | Gruppe 0: Einnahmen für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.7 | Gruppe 0: Ausgaben für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung nach Größenklassen |
| 3.4.8 | Gruppe 0: Ausgaben für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.9 | Gruppe 1: Einnahmen für öffentliche Ordnung und Sicherheit nach Größenklassen |
| 3.4.10 | Gruppe 1: Einnahmen für öffentliche Ordnung und Sicherheit pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.11 | Gruppe 1: Ausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit nach Größenklassen |
| 3.4.12 | Gruppe 1: Ausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.13 | Gruppe 2: Einnahmen für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft nach Größenklassen |
| 3.4.14 | Gruppe 2: Einnahmen für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.15 | Gruppe 2: Ausgaben für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft nach Größenklassen |
| 3.4.16 | Gruppe 2: Ausgaben für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.17 | Gruppe 3: Einnahmen für Kunst, Kultur und Kultus nach Größenklassen |
| 3.4.18 | Gruppe 3: Einnahmen für Kunst, Kultur und Kultus pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.19 | Gruppe 3: Ausgaben für Kunst, Kultur und Kultus nach Größenklassen |
| 3.4.20 | Gruppe 3: Ausgaben für Kunst, Kultur und Kultus pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.21 | Gruppe 4: Einnahmen für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung nach Größenklassen |
| 3.4.22 | Gruppe 4: Einnahmen für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.23 | Gruppe 4: Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung nach Größenklassen |
| 3.4.24 | Gruppe 4: Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.25 | Gruppe 5: Einnahmen für Gesundheit nach Größenklassen |
| 3.4.26 | Gruppe 5: Einnahmen für Gesundheit pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.27 | Gruppe 5: Ausgaben für Gesundheit nach Größenklassen |
| 3.4.28 | Gruppe 5: Ausgaben für Gesundheit pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.29 | Gruppe 6: Einnahmen für Straßen- und Wasserbau, Verkehr nach Größenklassen |
| 3.4.30 | Gruppe 6: Einnahmen für Straßen- und Wasserbau, Verkehr pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.31 | Gruppe 6: Ausgaben für Straßen- und Wasserbau, Verkehr nach Größenklassen |
| 3.4.32 | Gruppe 6: Ausgaben für Straßen- und Wasserbau, Verkehr pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.33 | Gruppe 7: Einnahmen für Wirtschaftsförderung nach Größenklassen |
| 3.4.34 | Gruppe 7: Einnahmen für Wirtschaftsförderung pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.35 | Gruppe 7: Ausgaben für Wirtschaftsförderung nach Größenklassen |
| 3.4.36 | Gruppe 7: Ausgaben für Wirtschaftsförderung pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.37 | Gruppe 8: Einnahmen für Dienstleistungen nach Größenklassen |
| 3.4.38 | Gruppe 8: Einnahmen für Dienstleistungen pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.39 | Gruppe 8: Ausgaben für Dienstleistungen nach Größenklassen |
| 3.4.40 | Gruppe 8: Ausgaben für Dienstleistungen pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.41 | Gruppe 9: Einnahmen für Finanzwirtschaft nach Größenklassen |
| 3.4.42 | Gruppe 9: Einnahmen für Finanzwirtschaft pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.4.43 | Gruppe 9: Ausgaben für Finanzwirtschaft nach Größenklassen |
| 3.4.44 | Gruppe 9: Ausgaben für Finanzwirtschaft pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.5 | Investitionsausgaben |
| 3.5.1 | Investitionen nach Größenklassen |
| 3.5.2 | Investitionen pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.6 | Personalausgaben |
| 3.6.1 | Personalausgaben nach Größenklassen |
| 3.6.2 | Personalausgaben pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.6.3 | Gemeindebedienstete nach Größenklassen |
| 3.6.4 | Gemeindebedienstete je 1.000 Einwohner nach Größenklassen |
| 3.6.5 | Personalausgaben pro Gemeindebediensteten nach Größenklassen |
| 3.7 | Nettotransfers |
| 3.7.1 | Intragovernmentale Nettotransfers nach Größenklassen |
| 3.7.2 | Intragovernmentale Nettotransfers pro Kopf nach Größenklassen |
| 3.8 | Kennzahlen für Wien |
| 3.8.1 | Ausgewählte Gebarungsdaten der Stadt Wien |
| 3.8.2 | Einnahmen und Ausgaben der Stadt Wien nach Gruppen |

3.1 GEMEINDEANZAHL UND EINWOHNER

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

| TAB 3.1.1: GEMEINDEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------|
| | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME |
| BGLD. 2015 | 144 | 22 | 4 | 1 | - | - | 171 |
| 2014 | 145 | 21 | 4 | 1 | - | - | 171 |
| 2013 | 145 | 21 | 4 | 1 | - | - | 171 |
| 2012 | 145 | 21 | 4 | 1 | - | - | 171 |
| 2011 | 146 | 20 | 4 | 1 | - | - | 171 |
| KTN. 2015 | 82 | 30 | 12 | 5 | 1 | 2 | 132 |
| 2014 | 81 | 31 | 12 | 5 | 1 | 2 | 132 |
| 2013 | 81 | 31 | 12 | 5 | 1 | 2 | 132 |
| 2012 | 81 | 31 | 12 | 5 | 1 | 2 | 132 |
| 2011 | 81 | 31 | 12 | 5 | 1 | 2 | 132 |
| NÖ. 2015 | 396 | 112 | 39 | 18 | 6 | 2 | 573 |
| 2014 | 397 | 113 | 39 | 17 | 6 | 1 | 573 |
| 2013 | 399 | 111 | 40 | 16 | 6 | 1 | 573 |
| 2012 | 399 | 111 | 40 | 16 | 6 | 1 | 573 |
| 2011 | 399 | 112 | 41 | 14 | 6 | 1 | 573 |
| OÖ. 2015 | 295 | 100 | 34 | 8 | 3 | 2 | 442 |
| 2014 | 298 | 101 | 32 | 8 | 3 | 2 | 444 |
| 2013 | 300 | 100 | 31 | 8 | 3 | 2 | 444 |
| 2012 | 301 | 100 | 30 | 8 | 3 | 2 | 444 |
| 2011 | 300 | 100 | 31 | 8 | 3 | 2 | 444 |
| SBG. 2015 | 55 | 44 | 13 | 5 | 1 | 1 | 119 |
| 2014 | 55 | 44 | 13 | 5 | 1 | 1 | 119 |
| 2013 | 57 | 42 | 14 | 5 | - | 1 | 119 |
| 2012 | 57 | 42 | 14 | 5 | - | 1 | 119 |
| 2011 | 56 | 43 | 14 | 5 | - | 1 | 119 |
| STMK. 2015 | 155 | 86 | 31 | 12 | 2 | 1 | 287 |
| 2014 | 453 | 55 | 25 | 3 | 2 | 1 | 539 |
| 2013 | 451 | 56 | 25 | 3 | 2 | 2 | 539 |
| 2012 | 454 | 56 | 26 | 2 | 2 | 1 | 541 |
| 2011 | 456 | 54 | 27 | 2 | 2 | 1 | 542 |
| TIROL. 2015 | 206 | 50 | 16 | 6 | - | 1 | 279 |
| 2014 | 206 | 50 | 16 | 6 | - | 1 | 279 |
| 2013 | 207 | 49 | 16 | 6 | - | 1 | 279 |
| 2012 | 206 | 50 | 16 | 6 | - | 1 | 279 |
| 2011 | 207 | 49 | 16 | 6 | - | 1 | 279 |
| VLBG. 2015 | 63 | 16 | 8 | 5 | 4 | - | 96 |
| 2014 | 63 | 16 | 8 | 5 | 4 | - | 96 |
| 2013 | 63 | 16 | 8 | 5 | 4 | - | 96 |
| 2012 | 63 | 16 | 8 | 5 | 4 | - | 96 |
| 2011 | 63 | 16 | 8 | 5 | 4 | - | 96 |
| ÖST. 2015 | 1.396 | 460 | 157 | 60 | 17 | 9 | 2.099 |
| 2014 | 1.698 | 431 | 149 | 50 | 17 | 8 | 2.353 |
| 2013 | 1.703 | 426 | 150 | 49 | 16 | 9 | 2.353 |
| 2012 | 1.706 | 427 | 150 | 48 | 16 | 8 | 2.355 |
| 2011 | 1.708 | 425 | 153 | 46 | 16 | 8 | 2.356 |

| TAB 3.1.2: EINWOHNER NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----------|
| | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME |
| BGLD. 2015 | 176.890 | 49.764 | 27.339 | 13.477 | - | - | 287.470 |
| 2014 | 179.460 | 66.876 | 27.104 | 13.267 | - | - | 286.707 |
| 2013 | 178.998 | 66.733 | 26.853 | 13.101 | - | - | 285.685 |
| 2012 | 178.602 | 66.521 | 26.631 | 12.955 | - | - | 284.709 |
| 2011 | 180.795 | 63.884 | 26.283 | 12.844 | - | - | 283.806 |
| KTN. 2015 | 127.936 | 102.353 | 80.715 | 63.527 | 24.965 | 156.473 | 555.949 |
| 2014 | 126.247 | 105.010 | 80.985 | 63.636 | 25.017 | 155.117 | 556.012 |
| 2013 | 127.136 | 105.177 | 81.074 | 63.998 | 24.981 | 153.807 | 556.173 |
| 2012 | 128.343 | 105.686 | 81.253 | 64.431 | 25.151 | 153.309 | 558.173 |
| 2011 | 129.191 | 105.978 | 81.487 | 64.631 | 25.199 | 152.810 | 559.296 |
| NÖ. 2015 | 536.063 | 374.836 | 268.409 | 230.287 | 161.205 | 54.600 | 1.625.400 |
| 2014 | 538.016 | 378.255 | 272.259 | 218.904 | 160.260 | 52.028 | 1.619.722 |
| 2013 | 542.944 | 372.155 | 280.795 | 207.328 | 159.516 | 51.955 | 1.614.693 |
| 2012 | 542.801 | 370.732 | 279.904 | 206.081 | 159.184 | 51.850 | 1.610.552 |
| 2011 | 543.429 | 374.699 | 293.697 | 185.231 | 158.803 | 51.683 | 1.607.542 |
| OÖ. 2015 | 407.329 | 348.843 | 221.514 | 106.196 | 88.278 | 252.750 | 1.424.910 |
| 2014 | 412.391 | 351.906 | 210.402 | 106.010 | 87.765 | 250.531 | 1.419.005 |
| 2013 | 416.246 | 350.910 | 204.776 | 105.854 | 87.496 | 248.480 | 1.413.762 |
| 2012 | 418.872 | 352.776 | 199.519 | 105.749 | 87.282 | 247.866 | 1.412.064 |
| 2011 | 415.952 | 350.213 | 203.938 | 105.936 | 86.974 | 247.609 | 1.410.622 |
| SBG. 2015 | 67.518 | 156.020 | 83.539 | 59.986 | 20.291 | 146.676 | 536.030 |
| 2014 | 67.309 | 155.400 | 83.223 | 59.781 | 20.123 | 146.482 | 532.318 |
| 2013 | 72.146 | 149.955 | 92.614 | 69.081 | - | 145.270 | 529.066 |
| 2012 | 72.317 | 149.522 | 92.277 | 68.755 | - | 147.727 | 530.598 |
| 2011 | 69.672 | 151.518 | 91.986 | 68.362 | - | 147.419 | 528.957 |
| STMK. 2015 | 247.868 | 304.835 | 205.038 | 140.286 | 47.707 | 269.211 | 1.214.945 |
| 2014 | 512.379 | 180.552 | 171.901 | 35.236 | 46.049 | 265.711 | 1.211.828 |
| 2013 | 508.443 | 182.436 | 171.836 | 35.399 | 46.235 | 264.226 | 1.208.575 |
| 2012 | 516.017 | 182.396 | 179.701 | 24.549 | 46.494 | 259.928 | 1.209.085 |
| 2011 | 520.081 | 174.734 | 184.983 | 24.758 | 46.539 | 256.319 | 1.207.414 |
| TIROL. 2015 | 227.145 | 172.181 | 112.493 | 84.231 | - | 124.386 | 720.436 |
| 2014 | 226.582 | 171.364 | 111.489 | 83.167 | - | 122.510 | 715.112 |
| 2013 | 228.293 | 167.743 | 111.157 | 82.509 | - | 119.617 | 709.319 |
| 2012 | 225.150 | 169.698 | 110.738 | 82.127 | - | 119.860 | 707.573 |
| 2011 | 227.528 | 166.400 | 110.620 | 81.346 | - | 119.026 | 704.920 |
| VLBG. 2015 | 69.147 | 56.378 | 56.156 | 64.991 | 128.189 | - | 374.861 |
| 2014 | 68.950 | 56.254 | 56.026 | 64.466 | 126.859 | - | 372.555 |
| 2013 | 68.737 | 56.043 | 55.848 | 63.935 | 125.877 | - | 370.440 |
| 2012 | 69.023 | 55.869 | 55.474 | 63.619 | 125.399 | - | 369.384 |
| 2011 | 69.110 | 55.669 | 55.486 | 63.575 | 124.241 | - | 368.081 |
| ÖST. 2015 | 1.859.896 | 1.585.210 | 1.055.203 | 762.981 | 470.635 | 1.004.096 | 6.738.021 |
| 2014 | 2.131.334 | 1.465.617 | 1.013.389 | 644.467 | 466.073 | 992.379 | 6.713.259 |
| 2013 | 2.142.943 | 1.451.152 | 1.024.953 | 641.205 | 444.105 | 983.355 | 6.687.713 |
| 2012 | 2.151.125 | 1.453.200 | 1.025.497 | 628.266 | 443.510 | 980.540 | 6.682.138 |
| 2011 | 2.155.758 | 1.443.095 | 1.048.480 | 606.683 | 441.756 | 974.866 | 6.670.638 |

3.2 FINANZGEBARUNG

Einnahmen der laufenden Gebarung

Die Einnahmen der laufenden Gebarung entsprechen dem Rechnungsquerschnitt der VRV 97 Anlage 5b. Die laufenden Einnahmen enthalten u. a. eigene Steuern, kassenmäßige Ertragsteile, Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen sowie laufende Transferzahlungen.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.1: EINNAHMEN DER LAUFENDEN GEBARUNG NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|----------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|----------------------|-----------------------|--|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | |
| BGLD. 2015 | 288.127.856 | 120.612.750 | 54.402.520 | 33.360.906 | - | - | 496.504.032 | 2,3 | |
| 2014 | 287.229.953 | 111.667.254 | 53.579.755 | 32.700.009 | - | - | 485.176.971 | 3,3 | |
| 2013 | 277.787.480 | 109.322.488 | 51.560.482 | 31.098.204 | - | - | 469.768.654 | -12,0 | 15,3 |
| 2012 | 319.529.702 | 125.093.696 | 55.228.052 | 34.017.035 | - | - | 533.868.485 | 24,0 | 3,8 |
| 2011 | 259.754.024 | 95.099.290 | 47.705.149 | 27.974.215 | - | - | 430.532.678 | | |
| KTN. 2015 | 235.116.362 | 185.519.894 | 153.117.740 | 143.960.770 | 59.848.889 | 464.563.284 | 1.242.126.939 | 1,6 | |
| 2014 | 229.191.426 | 185.631.990 | 150.156.568 | 140.277.260 | 60.155.205 | 456.643.143 | 1.222.055.592 | 2,7 | |
| 2013 | 222.815.410 | 183.065.613 | 146.817.495 | 137.295.930 | 57.166.776 | 443.003.314 | 1.190.164.538 | 2,3 | 9,6 |
| 2012 | 220.170.962 | 178.781.545 | 142.198.245 | 134.253.089 | 55.043.900 | 432.951.609 | 1.163.399.350 | 2,7 | 2,4 |
| 2011 | 220.369.098 | 174.801.745 | 137.364.247 | 131.317.904 | 52.061.676 | 416.904.929 | 1.132.819.599 | | |
| NÖ. 2015 | 952.934.692 | 703.879.834 | 582.897.251 | 556.019.966 | 475.621.442 | 171.451.342 | 3.442.804.527 | 2,8 | |
| 2014 | 937.609.981 | 692.477.102 | 574.697.694 | 518.049.941 | 463.712.280 | 162.892.175 | 3.349.439.173 | 2,9 | |
| 2013 | 912.870.974 | 663.585.355 | 576.046.332 | 490.942.863 | 451.030.899 | 160.604.608 | 3.255.081.031 | 3,3 | 11,6 |
| 2012 | 880.161.761 | 638.829.944 | 552.646.420 | 477.797.836 | 446.651.742 | 155.509.886 | 3.151.597.589 | 2,2 | 2,9 |
| 2011 | 854.276.091 | 627.041.910 | 564.455.497 | 458.256.904 | 428.016.842 | 152.825.154 | 3.084.872.398 | | |
| ÖÖ. 2015 | 763.137.490 | 699.048.630 | 480.610.450 | 293.383.339 | 244.859.353 | 795.295.650 | 3.276.334.912 | 2,8 | |
| 2014 | 754.167.079 | 680.826.042 | 450.062.058 | 287.016.630 | 234.900.605 | 781.128.678 | 3.188.101.092 | 3,4 | |
| 2013 | 744.050.313 | 676.465.447 | 417.240.265 | 276.698.248 | 228.015.096 | 741.576.827 | 3.084.046.196 | 3,5 | 13,3 |
| 2012 | 718.933.921 | 656.791.716 | 393.956.009 | 269.936.055 | 219.109.094 | 720.083.539 | 2.978.810.334 | 3,0 | 3,3 |
| 2011 | 709.206.424 | 624.556.631 | 399.799.852 | 257.609.701 | 211.028.665 | 689.243.371 | 2.891.444.644 | | |
| SBG. 2015 | 146.549.635 | 373.207.150 | 245.845.994 | 151.877.295 | 56.841.830 | 473.434.384 | 1.447.756.288 | 3,3 | |
| 2014 | 143.041.060 | 361.590.730 | 236.771.592 | 146.171.843 | 54.526.888 | 459.958.200 | 1.402.060.313 | 1,0 | |
| 2013 | 151.769.660 | 348.302.648 | 256.818.078 | 173.614.361 | - | 457.615.669 | 1.388.120.416 | 0,1 | 9,1 |
| 2012 | 145.703.598 | 335.478.615 | 291.270.434 | 170.943.292 | - | 443.572.400 | 1.386.968.339 | 4,6 | 2,3 |
| 2011 | 137.337.050 | 328.297.410 | 274.202.557 | 163.003.610 | - | 423.728.399 | 1.326.569.026 | | |
| STMK. 2015 | 421.379.376 | 595.866.330 | 463.532.471 | 351.587.464 | 136.609.569 | 896.075.029 | 2.865.050.239 | 2,8 | |
| 2014 | 903.857.573 | 346.813.402 | 426.595.601 | 87.113.664 | 136.889.888 | 884.497.093 | 2.785.767.221 | 4,1 | |
| 2013 | 858.317.119 | 341.134.223 | 413.247.820 | 87.127.193 | 133.654.344 | 843.638.950 | 2.677.119.649 | 2,8 | 11,1 |
| 2012 | 842.312.637 | 331.920.404 | 416.199.125 | 60.390.596 | 125.532.500 | 828.991.831 | 2.605.347.093 | 1,0 | 2,8 |
| 2011 | 835.382.447 | 300.317.740 | 425.262.512 | 61.563.502 | 126.617.525 | 829.568.094 | 2.578.711.820 | | |
| TIROL 2015 | 499.984.128 | 401.944.038 | 287.863.503 | 210.564.812 | - | 336.145.080 | 1.736.283.361 | 3,0 | |
| 2014 | 482.088.844 | 385.007.348 | 281.323.177 | 205.121.628 | - | 332.659.956 | 1.686.200.953 | 4,1 | |
| 2013 | 468.969.931 | 367.489.732 | 271.713.365 | 193.810.794 | - | 317.917.539 | 1.619.901.361 | 3,2 | 16,5 |
| 2012 | 444.290.484 | 360.679.443 | 267.751.795 | 188.717.993 | - | 308.206.263 | 1.569.645.978 | 5,3 | 4,1 |
| 2011 | 424.653.652 | 336.658.999 | 253.913.570 | 183.191.425 | - | 291.993.584 | 1.490.411.230 | | |
| VLBG. 2015 | 201.370.914 | 146.593.639 | 130.201.202 | 158.991.953 | 442.633.841 | - | 1.079.791.549 | 4,5 | |
| 2014 | 194.716.170 | 142.656.577 | 122.767.201 | 150.568.478 | 422.921.193 | - | 1.033.629.619 | 4,8 | |
| 2013 | 187.442.960 | 135.473.408 | 117.955.088 | 143.375.811 | 402.077.797 | - | 986.325.064 | 3,8 | 18,2 |
| 2012 | 181.974.462 | 128.466.003 | 113.351.738 | 140.240.168 | 385.803.441 | - | 947.835.812 | 4,0 | 4,6 |
| 2011 | 173.519.751 | 126.464.105 | 109.073.610 | 134.545.260 | 369.745.579 | - | 913.348.305 | | |
| ÖST. 2015 | 3.508.582.453 | 3.226.672.265 | 2.398.271.131 | 1.899.746.305 | 1.416.414.924 | 3.136.964.769 | 15.586.651.847 | 2,9 | |
| 2014 | 3.931.902.086 | 2.906.670.445 | 2.295.953.646 | 1.567.019.453 | 1.373.106.059 | 3.077.779.245 | 15.152.430.934 | 3,3 | |
| 2013 | 3.824.023.847 | 2.824.838.914 | 2.251.398.925 | 1.533.963.404 | 1.271.944.912 | 2.964.356.907 | 14.670.526.909 | 2,3 | 12,5 |
| 2012 | 3.753.077.527 | 2.756.041.366 | 2.232.601.818 | 1.476.296.064 | 1.232.140.677 | 2.889.315.528 | 14.339.472.980 | 3,5 | 3,1 |
| 2011 | 3.614.498.537 | 2.613.237.830 | 2.211.776.994 | 1.417.462.521 | 1.187.470.287 | 2.804.263.531 | 13.848.709.700 | | |

| TAB 3.2.2: EINNAHMEN DER LAUFENDEN GEBARUNG PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|--------------|--|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 1.629 | 1.729 | 1.990 | 2.475 | - | - | 1.727 | 2,1 | |
| 2014 | 1.601 | 1.670 | 1.977 | 2.465 | - | - | 1.692 | 2,9 | |
| 2013 | 1.552 | 1.638 | 1.920 | 2.374 | - | - | 1.644 | -12,3 | 13,9 |
| 2012 | 1.789 | 1.881 | 2.074 | 2.626 | - | - | 1.875 | 23,6 | 3,5 |
| 2011 | 1.437 | 1.489 | 1.815 | 2.178 | - | - | 1.517 | | |
| KTN. 2015 | 1.838 | 1.813 | 1.897 | 2.266 | 2.397 | 2.969 | 2.234 | 1,7 | |
| 2014 | 1.815 | 1.768 | 1.854 | 2.204 | 2.405 | 2.944 | 2.198 | 2,7 | |
| 2013 | 1.753 | 1.741 | 1.811 | 2.145 | 2.288 | 2.880 | 2.140 | 2,7 | 10,3 |
| 2012 | 1.715 | 1.692 | 1.750 | 2.084 | 2.189 | 2.824 | 2.084 | 2,9 | 2,6 |
| 2011 | 1.706 | 1.649 | 1.686 | 2.032 | 2.066 | 2.728 | 2.025 | | |
| NÖ. 2015 | 1.778 | 1.878 | 2.172 | 2.414 | 2.950 | 3.140 | 2.118 | 2,4 | |
| 2014 | 1.743 | 1.831 | 2.111 | 2.367 | 2.893 | 3.131 | 2.068 | 2,6 | |
| 2013 | 1.681 | 1.783 | 2.051 | 2.368 | 2.827 | 3.091 | 2.016 | 3,0 | 10,4 |
| 2012 | 1.622 | 1.723 | 1.974 | 2.318 | 2.806 | 2.999 | 1.957 | 2,0 | 2,6 |
| 2011 | 1.572 | 1.673 | 1.922 | 2.474 | 2.695 | 2.957 | 1.919 | | |
| ÖÖ. 2015 | 1.874 | 2.004 | 2.170 | 2.763 | 2.774 | 3.147 | 2.299 | 2,3 | |
| 2014 | 1.829 | 1.935 | 2.139 | 2.707 | 2.676 | 3.118 | 2.247 | 3,0 | |
| 2013 | 1.788 | 1.928 | 2.038 | 2.614 | 2.606 | 2.984 | 2.181 | 3,4 | 12,2 |
| 2012 | 1.716 | 1.862 | 1.975 | 2.553 | 2.510 | 2.905 | 2.110 | 2,9 | 3,0 |
| 2011 | 1.705 | 1.783 | 1.960 | 2.432 | 2.426 | 2.784 | 2.050 | | |
| SBG. 2015 | 2.171 | 2.392 | 2.943 | 2.532 | 2.801 | 3.228 | 2.711 | 2,9 | |
| 2014 | 2.125 | 2.327 | 2.845 | 2.445 | 2.710 | 3.140 | 2.634 | 0,4 | |
| 2013 | 2.104 | 2.323 | 2.773 | 2.513 | - | 3.150 | 2.624 | 0,4 | 8,1 |
| 2012 | 2.015 | 2.244 | 3.156 | 2.486 | - | 3.003 | 2.614 | 4,2 | 2,0 |
| 2011 | 1.971 | 2.167 | 2.981 | 2.384 | - | 2.874 | 2.508 | | |
| STMK. 2015 | 1.700 | 1.955 | 2.261 | 2.506 | 2.864 | 3.329 | 2.358 | 2,6 | |
| 2014 | 1.764 | 1.921 | 2.482 | 2.472 | 2.973 | 3.329 | 2.299 | 3,8 | |
| 2013 | 1.688 | 1.870 | 2.405 | 2.461 | 2.891 | 3.193 | 2.215 | 2,8 | 10,4 |
| 2012 | 1.632 | 1.820 | 2.316 | 2.460 | 2.700 | 3.189 | 2.155 | 0,9 | 2,6 |
| 2011 | 1.606 | 1.719 | 2.299 | 2.487 | 2.721 | 3.236 | 2.136 | | |
| TIROL 2015 | 2.201 | 2.334 | 2.557 | 2.500 | - | 2.702 | 2.410 | 2,2 | |
| 2014 | 2.128 | 2.247 | 2.523 | 2.466 | - | 2.715 | 2.358 | 3,2 | |
| 2013 | 2.054 | 2.191 | 2.444 | 2.349 | - | 2.658 | 2.284 | 2,9 | 14,0 |
| 2012 | 1.973 | 2.125 | 2.418 | 2.298 | - | 2.571 | 2.218 | 4,9 | 3,5 |
| 2011 | 1.866 | 2.023 | 2.295 | 2.252 | - | 2.453 | 2.114 | | |
| VLBG. 2015 | 2.912 | 2.600 | 2.319 | 2.446 | 3.453 | - | 2.881 | 3,8 | |
| 2014 | 2.824 | 2.536 | 2.191 | 2.336 | 3.334 | - | 2.774 | 4,2 | |
| 2013 | 2.727 | 2.417 | 2.112 | 2.243 | 3.194 | - | 2.663 | 3,5 | 16,1 |
| 2012 | 2.636 | 2.299 | 2.043 | 2.204 | 3.077 | - | 2.571 | 3,6 | 4,0 |
| 2011 | 2.511 | | | | | | | | |

Ausgaben der laufenden Gebarung

Die Ausgaben der laufenden Gebarung entsprechen dem Rechnungsquerschnitt der VRV 97 Anlage 5b. Die laufenden Ausgaben enthalten u. a. Leistungen für Personal, Pensionen und sonstige Ruhebezüge, Bezüge der Organe, Ausgaben für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter sowie Handelswaren, Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Zinsen für Finanzschulden sowie laufende Transferzahlungen.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.3: AUSGABEN DER LAUFENDEN GEBARUNG NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----------------|-----|--|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 239.727.937 | 103.962.722 | 47.631.029 | 30.310.711 | - | - | 421.632.399 | 2,6 | | |
| 2014 | 237.803.907 | 98.460.919 | 45.497.111 | 29.276.183 | - | - | 411.038.120 | 3,3 | | |
| 2013 | 229.403.198 | 94.550.048 | 45.176.457 | 28.847.991 | - | - | 397.977.694 | 2,6 | 16,0 | 4,0 |
| 2012 | 222.727.197 | 91.778.286 | 45.214.398 | 28.211.630 | - | - | 387.931.511 | 6,7 | | |
| 2011 | 214.395.110 | 82.558.750 | 41.155.123 | 25.506.353 | - | - | 363.615.336 | | | |
| KTN. 2015 | 223.403.668 | 173.652.460 | 141.332.905 | 127.035.913 | 57.265.639 | 425.988.422 | 1.148.679.007 | 0,3 | | |
| 2014 | 221.488.595 | 177.215.934 | 139.806.791 | 128.063.968 | 55.964.649 | 422.824.470 | 1.145.364.407 | 2,2 | | |
| 2013 | 221.085.324 | 172.403.290 | 135.726.756 | 123.552.192 | 53.683.315 | 414.499.614 | 1.120.950.491 | 4,2 | 10,4 | 2,6 |
| 2012 | 212.297.553 | 164.834.380 | 129.616.881 | 118.089.907 | 51.658.578 | 399.605.359 | 1.076.102.658 | 3,5 | | |
| 2011 | 207.345.939 | 159.036.938 | 123.435.052 | 113.024.935 | 49.370.516 | 387.878.718 | 1.040.092.098 | | | |
| NÖ. 2015 | 787.522.221 | 580.884.022 | 509.149.355 | 481.453.860 | 437.209.565 | 154.221.570 | 2.950.440.593 | 1,8 | | |
| 2014 | 778.940.633 | 582.181.698 | 512.652.647 | 453.990.435 | 423.176.283 | 146.192.583 | 2.897.134.279 | 2,0 | | |
| 2013 | 773.259.633 | 562.191.397 | 502.397.562 | 435.272.952 | 413.914.174 | 154.314.687 | 2.841.350.405 | 3,5 | 11,7 | 2,9 |
| 2012 | 744.111.014 | 541.417.155 | 478.358.605 | 423.181.108 | 400.632.351 | 157.742.417 | 2.745.442.650 | 4,0 | | |
| 2011 | 707.653.611 | 531.220.862 | 487.346.522 | 376.620.098 | 395.105.683 | 142.677.033 | 2.640.623.809 | | | |
| OÖ. 2015 | 675.743.668 | 614.594.714 | 418.804.846 | 261.866.690 | 228.049.809 | 783.046.866 | 2.982.106.573 | 3,3 | | |
| 2014 | 660.492.458 | 591.858.416 | 392.934.466 | 255.900.336 | 216.787.731 | 768.062.207 | 2.886.035.614 | 2,6 | | |
| 2013 | 660.672.447 | 594.709.625 | 362.974.375 | 248.156.654 | 212.748.580 | 733.742.717 | 2.813.004.398 | 2,2 | 11,4 | 2,9 |
| 2012 | 644.992.528 | 582.241.304 | 345.398.822 | 246.031.601 | 210.613.326 | 724.423.412 | 2.753.700.993 | 2,9 | | |
| 2011 | 620.852.367 | 550.272.378 | 350.931.615 | 237.710.894 | 200.059.337 | 716.298.978 | 2.676.125.669 | | | |
| SBG. 2015 | 123.896.189 | 307.705.578 | 210.754.718 | 123.463.474 | 46.122.008 | 433.760.799 | 1.245.702.766 | 2,8 | | |
| 2014 | 120.177.134 | 301.762.813 | 204.453.199 | 119.471.394 | 45.966.774 | 420.072.636 | 1.211.903.950 | 1,4 | | |
| 2013 | 130.612.140 | 293.536.470 | 216.307.826 | 144.136.702 | - | 410.593.130 | 1.195.186.268 | 1,4 | 8,4 | 2,1 |
| 2012 | 126.636.416 | 287.158.280 | 253.726.487 | 138.965.542 | - | 396.539.181 | 1.203.025.906 | 4,7 | | |
| 2011 | 118.132.578 | 269.710.444 | 241.901.450 | 132.022.117 | - | 387.333.199 | 1.149.099.788 | | | |
| STMK. 2015 | 378.035.562 | 523.377.804 | 405.581.384 | 314.296.640 | 125.843.364 | 891.258.359 | 2.638.393.113 | 2,1 | | |
| 2014 | 835.597.088 | 307.754.928 | 382.438.366 | 79.447.146 | 123.270.754 | 855.712.258 | 2.584.220.540 | 4,8 | | |
| 2013 | 746.674.619 | 296.365.893 | 374.071.639 | 79.595.478 | 122.307.739 | 846.937.969 | 2.465.953.337 | 4,6 | 12,8 | 3,2 |
| 2012 | 730.707.412 | 284.089.528 | 378.740.251 | 55.592.916 | 114.890.239 | 793.928.754 | 2.357.949.100 | 0,8 | | |
| 2011 | 730.583.812 | 260.501.535 | 389.239.323 | 54.659.013 | 116.351.300 | 787.029.957 | 2.338.364.580 | | | |
| TIROL. 2015 | 430.811.287 | 336.311.240 | 247.818.096 | 187.558.641 | - | 306.801.806 | 1.509.301.070 | 1,7 | | |
| 2014 | 422.294.169 | 324.436.455 | 244.164.370 | 186.724.532 | - | 306.281.743 | 1.483.901.269 | 5,0 | | |
| 2013 | 406.620.906 | 306.856.926 | 232.715.676 | 175.409.569 | - | 291.820.459 | 1.413.423.536 | 2,7 | 15,4 | 3,8 |
| 2012 | 384.959.473 | 304.924.905 | 229.333.181 | 172.714.432 | - | 284.536.509 | 1.376.468.500 | 5,2 | | |
| 2011 | 369.039.547 | 286.807.656 | 215.928.261 | 164.703.281 | - | 271.489.432 | 1.307.968.177 | | | |
| VLBG. 2015 | 173.555.958 | 130.883.897 | 111.209.422 | 143.773.267 | 402.796.712 | - | 962.219.256 | 4,2 | | |
| 2014 | 167.693.695 | 126.713.346 | 110.382.899 | 135.827.988 | 382.749.439 | - | 923.367.367 | 5,8 | | |
| 2013 | 162.444.470 | 119.340.578 | 101.624.442 | 126.781.933 | 362.339.668 | - | 872.531.091 | 3,3 | 19,0 | 4,8 |
| 2012 | 156.447.634 | 116.194.104 | 97.771.652 | 125.665.127 | 348.254.039 | - | 844.332.556 | 4,4 | | |
| 2011 | 150.076.264 | 109.766.827 | 92.922.980 | 118.365.770 | 337.446.160 | - | 808.578.001 | | | |
| ÖST. 2015 | 3.032.696.470 | 2.771.372.437 | 2.092.281.755 | 1.669.759.196 | 1.297.287.097 | 2.995.077.822 | 13.858.474.777 | 2,3 | | |
| 2014 | 3.444.487.679 | 2.510.384.509 | 2.032.329.849 | 1.388.701.982 | 1.247.915.630 | 2.919.145.897 | 13.542.965.546 | 3,2 | | |
| 2013 | 3.330.772.737 | 2.439.954.227 | 1.970.994.733 | 1.361.753.471 | 1.164.993.476 | 2.851.908.576 | 13.120.377.220 | 2,9 | 12,4 | 3,1 |
| 2012 | 3.222.879.227 | 2.372.637.942 | 1.958.160.277 | 1.308.452.263 | 1.126.048.533 | 2.756.775.632 | 12.744.953.874 | 3,4 | | |
| 2011 | 3.118.079.228 | 2.249.875.390 | 1.942.860.326 | 1.222.612.461 | 1.098.332.996 | 2.692.706.957 | 12.324.467.358 | | | |

| TAB 3.2.4: AUSGABEN DER LAUFENDEN GEBARUNG PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------|------|--|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 1.355 | 1.490 | 1.742 | 2.249 | - | - | 1.467 | 2,3 | | |
| 2014 | 1.325 | 1.472 | 1.679 | 2.207 | - | - | 1.434 | 2,9 | | |
| 2013 | 1.282 | 1.417 | 1.682 | 2.202 | - | - | 1.393 | 2,2 | 14,5 | 3,6 |
| 2012 | 1.247 | 1.380 | 1.698 | 2.178 | - | - | 1.363 | 6,3 | | |
| 2011 | 1.186 | 1.292 | 1.566 | 1.986 | - | - | 1.281 | | | |
| KTN. 2015 | 1.746 | 1.697 | 1.751 | 2.000 | 2.294 | 2.722 | 2.066 | 0,3 | | |
| 2014 | 1.754 | 1.688 | 1.726 | 2.012 | 2.237 | 2.726 | 2.060 | 2,2 | | |
| 2013 | 1.739 | 1.639 | 1.674 | 1.931 | 2.149 | 2.695 | 2.015 | 4,5 | 11,1 | 2,8 |
| 2012 | 1.654 | 1.560 | 1.595 | 1.833 | 2.054 | 2.607 | 1.928 | 3,7 | | |
| 2011 | 1.605 | 1.501 | 1.515 | 1.749 | 1.959 | 2.538 | 1.860 | | | |
| NÖ. 2015 | 1.469 | 1.550 | 1.897 | 2.091 | 2.712 | 2.825 | 1.815 | 1,5 | | |
| 2014 | 1.448 | 1.539 | 1.883 | 2.074 | 2.641 | 2.810 | 1.789 | 1,6 | | |
| 2013 | 1.424 | 1.511 | 1.789 | 2.099 | 2.595 | 2.970 | 1.760 | 3,2 | 10,5 | 2,6 |
| 2012 | 1.371 | 1.460 | 1.709 | 2.053 | 2.517 | 3.042 | 1.705 | 3,8 | | |
| 2011 | 1.302 | 1.418 | 1.659 | 2.033 | 2.488 | 2.761 | 1.643 | | | |
| OÖ. 2015 | 1.659 | 1.742 | 1.891 | 2.466 | 2.583 | 3.098 | 2.093 | 2,9 | | |
| 2014 | 1.602 | 1.682 | 1.868 | 2.414 | 2.470 | 3.066 | 2.034 | 2,2 | | |
| 2013 | 1.587 | 1.695 | 1.773 | 2.344 | 2.432 | 2.953 | 1.990 | 2,0 | 10,3 | 2,6 |
| 2012 | 1.540 | 1.650 | 1.731 | 2.327 | 2.413 | 2.923 | 1.950 | 2,8 | | |
| 2011 | 1.493 | 1.571 | 1.721 | 2.244 | 2.300 | 2.893 | 1.897 | | | |
| SBG. 2015 | 1.835 | 1.972 | 2.523 | 2.058 | 2.273 | 2.957 | 2.333 | 2,5 | | |
| 2014 | 1.785 | 1.942 | 2.457 | 1.998 | 2.284 | 2.868 | 2.277 | 0,8 | | |
| 2013 | 1.810 | 1.957 | 2.336 | 2.086 | - | 2.826 | 2.259 | -0,4 | 7,4 | 1,8 |
| 2012 | 1.751 | 1.921 | 2.750 | 2.021 | - | 2.684 | 2.267 | 4,4 | | |
| 2011 | 1.696 | 1.780 | 2.630 | 1.931 | - | 2.627 | 2.172 | | | |
| STMK. 2015 | 1.525 | 1.717 | 1.978 | 2.240 | 2.638 | 3.311 | 2.172 | 1,8 | | |
| 2014 | 1.631 | 1.705 | 2.225 | 2.255 | 2.677 | 3.220 | 2.132 | 4,5 | | |
| 2013 | 1.469 | 1.624 | 2.177 | 2.249 | 2.645 | 3.205 | 2.040 | 4,6 | 12,1 | 3,0 |
| 2012 | 1.416 | 1.558 | 2.108 | 2.265 | 2.471 | 3.054 | 1.950 | 0,7 | | |
| 2011 | 1.405 | 1.491 | 2.104 | 2.208 | 2.500 | 3.071 | 1.937 | | | |
| TIROL. 2015 | 1.897 | 1.953 | 2.203 | 2.227 | - | 2.467 | 2.095 | 1,0 | | |
| 2014 | 1.864 | 1.893 | 2.190 | 2.245 | - | 2.500 | 2.075 | 4,1 | | |
| 2013 | 1.781 | 1.829 | 2.094 | 2.126 | - | 2.440 | 1.993 | 2,4 | 12,9 | 3,2 |
| 2012 | 1.710 | 1.797 | 2.071 | 2.103 | - | 2.374 | 1.945 | 4,8 | | |
| 2011 | 1.622 | 1.724 | 1.952 | 2.025 | - | 2.281 | 1.855 | | | |
| VLBG. 2015 | 2.510 | 2.322 | 1.980 | 2.212 | 3.142 | - | 2.567 | 3,6 | | |
| 2014 | 2.432 | 2.253 | 1.970 | 2.107 | 3.017 | - | 2.478 | 5,2 | | |
| 2013 | 2.363 | 2.129 | 1.820 | 1.983 | 2.879 | - | 2.355 | 3,0 | 16,8 | 4,2 |
| 2012 | 2.267 | 2.080 | 1.762 | 1.975 | 2.777 | - | 2.286 | 4,1 | | |
| 2011 | 2.172 | 1.972 | 1.675 | 1.862 | 2.716 | - | 2.197 | | | |
| ÖST. 2015 | 1.631 | 1.748 | 1.983 | 2.188 | | | | | | |

3. STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

Ertragsanteile

Die kassenmäßigen Ertragsanteile sind inkl. Werbeteuer- und Getränkesteuerausgleich, Finanzkraft-Finanzbedarfsausgleich, abgestufte Ertragsanteile und Spielbankabgabe.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.5: ERTRAGSANTEILE NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|--|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | |
| BGLD. 2015 | 130.631.421 | 50.527.356 | 19.673.086 | 13.359.990 | - | - | 214.191.853 | 0,8 | |
| 2014 | 131.540.136 | 48.177.792 | 19.566.632 | 13.122.999 | - | - | 212.407.559 | 3,0 | |
| 2013 | 127.393.994 | 46.822.750 | 19.068.251 | 12.991.066 | - | - | 206.276.061 | 7,2 | 14,7 |
| 2012 | 119.401.564 | 43.942.547 | 17.708.073 | 11.430.262 | - | - | 192.482.446 | 3,1 | |
| 2011 | 117.639.813 | 41.181.666 | 16.967.214 | 10.912.170 | - | - | 186.700.863 | | 3,7 |
| KTN. 2015 | 101.522.778 | 79.402.867 | 63.556.538 | 55.011.704 | 25.721.787 | 186.457.294 | 511.672.968 | 3,4 | |
| 2014 | 96.974.351 | 79.036.390 | 61.748.885 | 53.283.146 | 24.923.018 | 178.999.427 | 494.965.217 | 1,6 | |
| 2013 | 96.121.842 | 78.053.148 | 61.022.055 | 52.769.398 | 24.475.547 | 174.642.640 | 487.084.630 | 3,7 | 13,6 |
| 2012 | 93.174.756 | 75.383.587 | 58.836.542 | 51.060.334 | 23.684.055 | 167.472.574 | 469.611.848 | 4,2 | |
| 2011 | 90.265.470 | 72.897.605 | 56.853.721 | 49.056.713 | 22.566.404 | 158.898.469 | 450.538.382 | | 3,4 |
| NÖ. 2015 | 417.099.844 | 289.143.226 | 208.239.270 | 211.395.259 | 177.090.453 | 65.977.809 | 1.368.945.861 | 3,0 | |
| 2014 | 410.178.426 | 284.985.754 | 207.322.493 | 194.339.982 | 170.155.451 | 61.888.104 | 1.328.870.210 | 4,7 | |
| 2013 | 394.598.791 | 268.071.047 | 204.566.246 | 177.531.735 | 164.231.461 | 59.665.537 | 1.268.664.817 | 4,7 | 15,7 |
| 2012 | 378.517.460 | 256.380.592 | 195.648.497 | 168.813.350 | 156.160.435 | 56.741.621 | 1.212.261.955 | 2,5 | |
| 2011 | 369.114.798 | 252.903.477 | 202.002.836 | 150.813.865 | 152.850.951 | 55.418.515 | 1.183.104.442 | | 3,9 |
| ÖÖ. 2015 | 333.104.013 | 284.270.692 | 177.841.700 | 98.593.065 | 98.023.165 | 318.958.225 | 1.310.790.860 | 3,7 | |
| 2014 | 326.382.728 | 278.174.634 | 163.947.429 | 95.335.278 | 94.433.319 | 305.902.477 | 1.264.175.865 | 3,2 | |
| 2013 | 320.814.279 | 269.799.865 | 155.773.500 | 92.661.643 | 90.897.782 | 294.886.127 | 1.224.833.196 | 4,2 | 15,9 |
| 2012 | 309.680.121 | 260.364.860 | 146.104.088 | 89.110.270 | 87.294.989 | 282.647.294 | 1.175.201.622 | 3,9 | |
| 2011 | 296.044.195 | 249.411.960 | 143.899.365 | 86.011.404 | 83.372.049 | 272.013.599 | 1.130.752.572 | | 4,0 |
| SBG. 2015 | 63.698.003 | 143.727.966 | 75.790.065 | 60.063.596 | 24.185.194 | 209.119.162 | 576.583.986 | 4,0 | |
| 2014 | 61.390.253 | 138.508.098 | 72.931.258 | 57.335.517 | 23.126.435 | 201.102.721 | 554.394.282 | 3,1 | |
| 2013 | 63.861.976 | 130.192.566 | 78.222.558 | 68.553.938 | - | 196.872.696 | 537.703.734 | 4,0 | 15,2 |
| 2012 | 60.856.330 | 124.235.009 | 76.190.044 | 65.121.828 | - | 190.656.574 | 517.059.785 | 3,3 | |
| 2011 | 57.720.586 | 123.767.529 | 74.296.566 | 62.468.199 | - | 182.214.032 | 500.466.902 | | 3,8 |
| STMK. 2015 | 182.532.413 | 223.927.791 | 148.872.051 | 114.828.598 | 45.704.822 | 311.456.472 | 1.027.322.147 | 0,9 | |
| 2014 | 382.209.119 | 132.824.244 | 125.385.910 | 29.660.433 | 45.006.732 | 303.277.663 | 1.018.364.101 | 3,5 | |
| 2013 | 365.545.648 | 130.314.958 | 121.898.476 | 28.818.791 | 43.251.581 | 294.332.680 | 984.162.134 | 4,3 | 12,1 |
| 2012 | 355.431.586 | 125.283.543 | 123.247.552 | 19.097.692 | 42.135.675 | 278.795.414 | 943.991.462 | 3,1 | |
| 2011 | 346.394.752 | 116.618.235 | 125.413.415 | 18.843.848 | 41.657.929 | 267.115.170 | 916.043.349 | | 3,0 |
| TIROL 2015 | 212.025.053 | 140.566.990 | 99.531.395 | 85.015.664 | - | 173.789.654 | 730.928.656 | 5,2 | |
| 2014 | 202.788.031 | 153.516.540 | 94.541.534 | 80.416.217 | - | 163.364.592 | 694.626.914 | 3,0 | |
| 2013 | 199.569.961 | 147.080.275 | 92.599.045 | 77.924.285 | - | 157.532.044 | 674.705.610 | 4,0 | 17,8 |
| 2012 | 188.849.468 | 144.432.327 | 89.265.699 | 74.795.764 | - | 151.209.314 | 648.552.572 | 4,5 | |
| 2011 | 183.495.066 | 136.367.352 | 86.341.103 | 70.979.617 | - | 143.408.082 | 620.591.220 | | 4,4 |
| VLBG. 2015 | 66.197.979 | 51.666.015 | 49.782.612 | 66.234.578 | 161.173.283 | - | 395.054.467 | 5,5 | |
| 2014 | 63.306.208 | 49.215.028 | 47.272.889 | 62.901.002 | 151.690.135 | - | 374.385.262 | 4,3 | |
| 2013 | 61.029.553 | 47.444.739 | 45.588.471 | 60.284.788 | 144.726.528 | - | 359.074.079 | 3,8 | 18,1 |
| 2012 | 59.409.135 | 45.777.177 | 43.829.165 | 58.015.210 | 138.838.990 | - | 345.869.677 | 3,4 | |
| 2011 | 57.853.123 | 44.586.518 | 42.877.491 | 56.294.104 | 132.988.815 | - | 334.600.051 | | 4,5 |
| ÖST. 2015 | 1.506.811.504 | 1.283.232.903 | 843.286.717 | 704.502.454 | 531.898.704 | 1.265.758.516 | 6.135.490.798 | 3,3 | |
| 2014 | 1.674.769.252 | 1.164.438.480 | 792.717.030 | 586.394.574 | 509.335.090 | 1.214.534.984 | 5.942.189.410 | 3,5 | |
| 2013 | 1.628.936.044 | 1.117.779.348 | 778.738.602 | 571.535.644 | 467.582.899 | 1.177.931.724 | 5.742.504.261 | 4,3 | 15,3 |
| 2012 | 1.565.320.420 | 1.075.799.642 | 750.829.660 | 537.444.710 | 448.114.144 | 1.127.522.791 | 5.505.031.367 | 3,4 | |
| 2011 | 1.518.527.803 | 1.037.734.342 | 748.651.701 | 505.379.920 | 433.436.148 | 1.079.067.867 | 5.322.797.781 | | 3,8 |

| TAB 3.2.6: ERTRAGSANTEILE PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------|--|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 738 | 724 | 720 | 991 | - | - | 745 | 0,6 | |
| 2014 | 733 | 720 | 722 | 989 | - | - | 741 | 2,6 | |
| 2013 | 712 | 702 | 710 | 992 | - | - | 722 | 6,8 | 13,3 |
| 2012 | 669 | 661 | 665 | 882 | - | - | 676 | 2,8 | |
| 2011 | 651 | 645 | 646 | 850 | - | - | 658 | | 3,3 |
| KTN. 2015 | 794 | 776 | 767 | 866 | 1.030 | 1.192 | 720 | 3,4 | |
| 2014 | 768 | 753 | 762 | 837 | 996 | 1.154 | 890 | 1,6 | |
| 2013 | 756 | 742 | 753 | 825 | 980 | 1.135 | 876 | 4,1 | 14,2 |
| 2012 | 726 | 713 | 724 | 792 | 942 | 1.092 | 841 | 4,4 | |
| 2011 | 699 | 688 | 698 | 759 | 896 | 1.040 | 806 | | 3,6 |
| NÖ. 2015 | 778 | 771 | 776 | 918 | 1.079 | 1.208 | 842 | 2,7 | |
| 2014 | 762 | 753 | 761 | 888 | 1.062 | 1.190 | 820 | 4,4 | |
| 2013 | 727 | 720 | 729 | 856 | 1.030 | 1.148 | 786 | 4,4 | 14,4 |
| 2012 | 697 | 692 | 699 | 819 | 981 | 1.094 | 753 | 2,3 | |
| 2011 | 679 | 675 | 688 | 814 | 963 | 1.072 | 736 | | 3,7 |
| ÖÖ. 2015 | 818 | 815 | 803 | 928 | 1.110 | 1.262 | 920 | 3,3 | |
| 2014 | 791 | 790 | 779 | 899 | 1.076 | 1.221 | 891 | 2,8 | |
| 2013 | 771 | 769 | 761 | 875 | 1.039 | 1.187 | 866 | 4,1 | 14,8 |
| 2012 | 739 | 738 | 732 | 843 | 1.000 | 1.140 | 832 | 3,8 | |
| 2011 | 712 | 712 | 706 | 812 | 959 | 1.099 | 802 | | 3,7 |
| SBG. 2015 | 943 | 921 | 907 | 1.001 | 1.192 | 1.426 | 1.080 | 3,7 | |
| 2014 | 912 | 891 | 876 | 959 | 1.149 | 1.373 | 1.041 | 2,5 | |
| 2013 | 885 | 868 | 845 | 992 | - | 1.355 | 1.016 | 4,3 | 14,1 |
| 2012 | 842 | 831 | 826 | 947 | - | 1.291 | 974 | 3,0 | |
| 2011 | 828 | 817 | 808 | 914 | - | 1.236 | 946 | | 3,5 |
| STMK. 2015 | 736 | 735 | 725 | 819 | 958 | 1.157 | 846 | 0,6 | |
| 2014 | 746 | 736 | 729 | 842 | 977 | 1.141 | 840 | 3,2 | |
| 2013 | 719 | 714 | 709 | 814 | 935 | 1.114 | 814 | 4,3 | 11,5 |
| 2012 | 689 | 687 | 686 | 778 | 906 | 1.073 | 781 | 2,9 | |
| 2011 | 666 | 667 | 678 | 761 | 895 | 1.042 | 759 | | 2,9 |
| TIROL 2015 | 933 | 933 | 885 | 1.009 | - | 1.397 | 1.015 | 4,4 | |
| 2014 | 895 | 896 | 848 | 967 | - | 1.333 | 971 | 2,1 | |
| 2013 | 874 | 877 | 833 | 944 | - | 1.317 | 951 | 3,8 | 15,2 |
| 2012 | 839 | 851 | 806 | 911 | - | 1.262 | 917 | 4,1 | |
| 2011 | 806 | 820 | 781 | 873 | - | 1.205 | 880 | | 3,8 |
| VLBG. 2015 | 937 | 916 | 887 | 1.019 | 1.257 | - | 1.054 | 4,9 | |
| 2014 | 918 | 875 | 844 | 976 | 1.196 | - | 1.005 | 3,7 | |
| 2013 | 888 | 847 | 816 | 943 | 1.150 | - | 969 | 3,5 | 15,9 |
| 2012 | 861 | 819 | 790 | 912 | 1.107 | - | 936 | 3,0 | |
| 2011 | 837 | 801 | 773 | 885 | 1.070 | - | 909 | | 4,0 |
| ÖST. 2015 | 810 | 810 | 799 | 923 | 1.130 | 1.261 | 911 | 2,9 | |
| 2014 | 786 | 795 | 782 | 910 | 1.093 | 1.224 | 885 | 3,1 | |
| 2013 | 760 | 770 | 760 | 891 | 1.053 | 1.198 | 859 | 4,2 | 14,1 |
| 2012 | 728 | 740 | 732 | 855 | 1.010 | 1.150 | 824 | 3,2 | |
| 2011 | 704 | 719 | 714 | 833 | 981 | 1.107 | 798 | | 3,5 |

Gemeindeabgaben

Die Gemeindeabgaben beinhalten alle Gemeindeabgaben nach § 14 und § 15 FAG 2005 wie Grundsteuer, Kommunalsteuer, Zweitwohnsitzabgaben, Feuerschutzsteuer, Interessenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern oder Gemeindeverwaltungsabgaben.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.7: GEMEINDEABGABEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|--|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | |
| BGLD. 2015 | 45.011.596 | 28.881.891 | 15.100.002 | 11.259.355 | - | - | 100.252.844 | 5,6 | |
| 2014 | 43.742.087 | 25.639.318 | 14.825.089 | 10.717.017 | - | - | 94.923.511 | 3,7 | |
| 2013 | 42.123.115 | 24.757.306 | 14.349.171 | 10.348.491 | - | - | 91.578.083 | 3,1 | 16,7 |
| 2012 | 38.834.206 | 25.002.066 | 13.314.283 | 11.689.304 | - | - | 88.839.859 | 3,4 | 4,2 |
| 2011 | 39.633.062 | 21.792.414 | 13.370.383 | 11.100.805 | - | - | 85.896.664 | | |
| KTN. 2015 | 40.006.789 | 38.135.852 | 30.599.861 | 28.784.858 | 10.530.146 | 99.668.799 | 247.726.305 | 1,5 | |
| 2014 | 39.101.549 | 38.050.228 | 29.759.544 | 28.433.856 | 10.348.901 | 98.322.013 | 244.016.091 | 1,1 | |
| 2013 | 38.171.122 | 37.093.761 | 29.777.055 | 27.663.485 | 10.582.669 | 98.125.925 | 241.414.017 | -1,2 | 3,1 |
| 2012 | 40.206.793 | 37.386.689 | 30.205.425 | 28.756.130 | 10.786.234 | 97.013.514 | 244.354.785 | 1,7 | 0,8 |
| 2011 | 40.072.965 | 36.996.509 | 28.994.229 | 27.848.501 | 10.193.183 | 96.115.948 | 240.221.335 | | |
| NÖ. 2015 | 160.827.053 | 156.619.066 | 141.557.357 | 132.175.241 | 90.217.414 | 39.722.260 | 721.118.391 | 3,7 | |
| 2014 | 156.377.588 | 152.527.897 | 137.292.354 | 123.251.147 | 87.650.635 | 38.610.557 | 695.710.178 | 2,6 | |
| 2013 | 152.942.804 | 145.672.264 | 135.866.015 | 119.529.762 | 85.342.369 | 38.524.035 | 677.877.249 | 2,4 | 14,1 |
| 2012 | 150.719.151 | 142.969.170 | 131.930.436 | 115.350.444 | 84.167.511 | 36.906.728 | 662.043.440 | 4,7 | 3,5 |
| 2011 | 142.991.370 | 138.614.740 | 133.473.337 | 101.898.477 | 80.273.066 | 34.985.522 | 632.236.512 | | |
| ÖÖ. 2015 | 142.921.090 | 133.566.033 | 119.889.637 | 72.058.493 | 59.350.084 | 228.197.286 | 755.982.523 | 3,0 | |
| 2014 | 140.782.843 | 129.980.374 | 112.508.607 | 70.181.913 | 57.133.977 | 223.022.526 | 733.610.240 | 3,1 | |
| 2013 | 136.158.556 | 132.441.638 | 101.438.785 | 67.535.102 | 55.297.120 | 218.349.255 | 711.220.456 | 3,5 | 14,2 |
| 2012 | 131.489.913 | 128.228.875 | 96.785.015 | 65.719.520 | 54.212.150 | 211.018.254 | 687.453.727 | 3,9 | 3,6 |
| 2011 | 125.081.810 | 118.531.142 | 100.262.697 | 63.432.827 | 52.110.343 | 202.393.804 | 661.812.623 | | |
| SBG. 2015 | 27.633.953 | 77.369.034 | 41.865.305 | 34.873.472 | 9.370.904 | 113.537.656 | 304.650.324 | 1,8 | |
| 2014 | 27.071.788 | 77.153.702 | 40.850.979 | 33.054.884 | 9.381.090 | 111.826.572 | 299.339.015 | -1,8 | |
| 2013 | 30.375.813 | 79.221.316 | 43.944.958 | 38.948.350 | - | 112.326.221 | 304.816.658 | 3,3 | 8,4 |
| 2012 | 30.114.534 | 77.749.883 | 43.401.278 | 39.087.335 | - | 104.639.405 | 294.992.435 | 5,0 | 2,1 |
| 2011 | 28.178.716 | 75.286.620 | 40.768.344 | 36.415.544 | - | 100.408.945 | 281.058.169 | | |
| STMK. 2015 | 70.190.247 | 108.342.479 | 94.526.420 | 69.531.398 | 31.135.228 | 178.849.488 | 552.575.260 | -1,7 | |
| 2014 | 155.870.128 | 79.198.792 | 101.217.965 | 13.681.886 | 29.401.281 | 182.989.860 | 562.359.912 | 4,6 | |
| 2013 | 146.186.675 | 77.023.550 | 98.660.312 | 13.715.783 | 28.745.761 | 173.259.199 | 537.591.280 | 4,8 | 11,4 |
| 2012 | 143.108.615 | 73.500.022 | 96.664.647 | 11.145.695 | 27.526.031 | 160.829.055 | 512.774.065 | 3,4 | 2,9 |
| 2011 | 138.114.073 | 66.319.088 | 96.447.395 | 10.849.025 | 26.480.697 | 157.596.337 | 495.806.615 | | |
| TIROL. 2015 | 88.272.890 | 81.667.210 | 66.149.213 | 52.407.142 | - | 88.758.635 | 377.254.990 | 4,6 | |
| 2014 | 83.759.170 | 76.531.436 | 64.948.613 | 49.532.613 | - | 85.769.752 | 360.541.584 | 2,3 | |
| 2013 | 81.302.870 | 73.669.891 | 62.857.180 | 47.644.574 | - | 87.099.300 | 352.573.815 | 4,1 | 14,9 |
| 2012 | 75.351.407 | 73.241.121 | 62.422.140 | 46.706.031 | - | 80.821.446 | 338.542.145 | 3,1 | 3,7 |
| 2011 | 72.614.141 | 69.411.666 | 60.003.432 | 46.144.004 | - | 80.210.086 | 328.383.329 | | |
| VLBG. 2015 | 49.175.530 | 34.634.409 | 32.814.564 | 32.301.818 | 66.702.391 | - | 215.628.712 | 4,1 | |
| 2014 | 47.009.645 | 33.369.916 | 31.326.692 | 31.175.414 | 64.343.305 | - | 207.224.972 | 3,8 | |
| 2013 | 44.944.449 | 32.269.883 | 30.309.996 | 29.963.290 | 62.205.075 | - | 199.692.693 | 5,3 | 17,3 |
| 2012 | 41.561.982 | 30.643.911 | 28.623.910 | 28.757.871 | 60.008.956 | - | 189.596.630 | 3,2 | 4,3 |
| 2011 | 40.151.080 | 29.334.009 | 27.337.928 | 28.395.595 | 58.543.166 | - | 183.761.578 | | |
| ÖST. 2015 | 624.039.148 | 659.215.974 | 542.502.259 | 433.391.777 | 267.306.167 | 748.734.024 | 3.275.189.349 | 2,4 | |
| 2014 | 693.714.798 | 612.451.663 | 532.729.843 | 360.028.730 | 258.259.189 | 740.541.280 | 3.197.725.503 | 2,6 | |
| 2013 | 672.205.404 | 602.149.609 | 517.203.472 | 355.348.837 | 242.172.994 | 727.683.935 | 3.116.764.251 | 3,3 | 12,6 |
| 2012 | 651.386.601 | 588.721.737 | 503.347.134 | 347.212.330 | 236.700.882 | 691.228.402 | 3.018.597.086 | 3,8 | 3,1 |
| 2011 | 626.837.217 | 556.286.188 | 500.657.745 | 326.084.578 | 227.600.455 | 671.710.642 | 2.909.176.825 | | |

| TAB 3.2.8: GEMEINDEABGABEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|--|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 254 | 414 | 552 | 835 | - | - | 349 | 5,3 | |
| 2014 | 244 | 383 | 547 | 808 | - | - | 331 | 3,3 | |
| 2013 | 235 | 371 | 534 | 790 | - | - | 321 | 2,7 | 15,2 |
| 2012 | 217 | 376 | 500 | 902 | - | - | 312 | 3,1 | 3,8 |
| 2011 | 219 | 341 | 509 | 864 | - | - | 303 | | |
| KTN. 2015 | 313 | 373 | 379 | 453 | 422 | 437 | 446 | 1,5 | |
| 2014 | 310 | 362 | 367 | 447 | 414 | 634 | 439 | 1,1 | |
| 2013 | 300 | 353 | 367 | 432 | 424 | 638 | 434 | -0,8 | 3,7 |
| 2012 | 313 | 354 | 372 | 446 | 429 | 633 | 438 | 1,9 | 0,9 |
| 2011 | 310 | 349 | 356 | 431 | 405 | 629 | 430 | | |
| NÖ. 2015 | 300 | 418 | 527 | 574 | 500 | 728 | 444 | 3,3 | |
| 2014 | 291 | 403 | 504 | 563 | 547 | 742 | 430 | 2,3 | |
| 2013 | 282 | 391 | 484 | 577 | 535 | 741 | 420 | 2,1 | 12,8 |
| 2012 | 278 | 386 | 471 | 560 | 529 | 712 | 411 | 4,5 | 3,2 |
| 2011 | 263 | 370 | 454 | 550 | 505 | 677 | 393 | | |
| ÖÖ. 2015 | 351 | 383 | 341 | 679 | 672 | 703 | 531 | 2,6 | |
| 2014 | 341 | 369 | 335 | 662 | 651 | 890 | 517 | 2,8 | |
| 2013 | 327 | 377 | 495 | 638 | 632 | 879 | 503 | 3,3 | 13,1 |
| 2012 | 314 | 363 | 485 | 621 | 621 | 851 | 487 | 3,8 | 3,3 |
| 2011 | 301 | 338 | 492 | 599 | 599 | 817 | 469 | | |
| SBG. 2015 | 409 | 476 | 501 | 581 | 482 | 774 | 570 | 1,4 | |
| 2014 | 402 | 496 | 491 | 553 | 466 | 763 | 562 | -2,4 | |
| 2013 | 421 | 528 | 474 | 564 | - | 773 | 576 | 3,6 | 7,4 |
| 2012 | 416 | 520 | 470 | 569 | - | 708 | 556 | 4,6 | 1,8 |
| 2011 | 404 | 497 | 443 | 533 | - | 681 | 531 | | |
| STMK. 2015 | 283 | 353 | 461 | 476 | 653 | 664 | 455 | -2,0 | |
| 2014 | 304 | 439 | 589 | 388 | 638 | 689 | 464 | 4,3 | |
| 2013 | 288 | 422 | 574 | 387 | 622 | 656 | 445 | 4,9 | 10,8 |
| 2012 | 277 | 403 | 538 | 454 | 592 | 619 | 424 | 3,3 | 2,7 |
| 2011 | 266 | 380 | 521 | 438 | 569 | 615 | 411 | | |
| TIROL. 2015 | 387 | 474 | 585 | 622 | - | 714 | 524 | 3,9 | |
| 2014 | 370 | 447 | 583 | 596 | - | 700 | 504 | 1,4 | |
| 2013 | 356 | 439 | 565 | 577 | - | 728 | 497 | 3,9 | 12,4 |
| 2012 | 335 | 432 | 564 | 569 | - | 674 | 478 | 2,7 | 3,1 |
| 2011 | 319 | 417 | 542 | 567 | - | 674 | 466 | | |
| VLBG. 2015 | 711 | 614 | 584 | 497 | 520 | - | 575 | 3,4 | |
| 2014 | 682 | 593 | 559 | 484 | 507 | - | 556 | 3,2 | |
| 2013 | 654 | 576 | 543 | 469 | 494 | - | 539 | 5,0 | 15,2 |
| 2012 | 602 | 548 | 516 | 452 | 479 | - | 513 | 2,8 | 3,8 |
| 2011 | 581 | 527 | 493 | 447 | 471 | - | 499 | | |
| ÖST. 2015 | 336 | 416 | 514 | 568 | 568 | 746 | 486 | 2,0 | |
| 2014 | 325 | 418 | 526 | 559 | 554 | 746 | 476 | 2,2 | |
| 2013 | 314 | 415 | 505 | 554 | 545 | 740 | 466 | 3,2 | 11,5 |
| 2012 | 303 | 405 | 491 | 553 | 534 | 705 | 452 | 3,6 | 2,9 |
| 2011 | 291 | 385 | 478 | 537 | 515 | 689 | 436 | | |

3. STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

Einnahmen aus Kommunalsteuer

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.9: EINNAHMEN AUS KOMMUNALSTEUER NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|---|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | Ø | Ø |
| BGLD. 2015 | 22.691.718 | 18.822.505 | 11.181.390 | 8.721.728 | - | - | 61.417.341 | 3,2 | |
| 2014 | 22.634.880 | 17.285.414 | 11.034.208 | 8.540.135 | - | - | 59.494.637 | 3,6 | |
| 2013 | 21.723.029 | 16.746.292 | 10.749.633 | 8.195.487 | - | - | 57.414.441 | 5,0 | 19,1 |
| 2012 | 20.467.832 | 16.244.170 | 10.067.794 | 7.887.879 | - | - | 54.667.675 | 6,0 | 4,8 |
| 2011 | 20.297.409 | 14.410.318 | 9.194.561 | 7.652.323 | - | - | 51.554.611 | | |
| KTN. 2015 | 17.934.445 | 20.998.923 | 16.176.343 | 21.314.731 | 7.789.135 | 69.197.031 | 153.410.608 | 3,0 | |
| 2014 | 16.952.173 | 20.521.144 | 15.550.491 | 20.639.134 | 7.627.681 | 67.636.996 | 148.927.619 | 2,2 | |
| 2013 | 16.759.246 | 19.792.739 | 15.348.099 | 20.238.953 | 7.576.381 | 65.980.704 | 145.696.122 | 2,1 | 12,5 |
| 2012 | 16.667.002 | 19.367.048 | 14.989.361 | 20.383.465 | 7.395.091 | 63.879.068 | 142.681.035 | 4,7 | 3,1 |
| 2011 | 15.825.121 | 18.311.630 | 14.122.751 | 19.636.362 | 6.910.666 | 61.522.425 | 136.328.955 | | |
| NÖ. 2015 | 78.365.776 | 93.317.935 | 96.940.120 | 93.817.503 | 60.197.532 | 27.471.533 | 450.110.399 | 2,7 | |
| 2014 | 76.873.516 | 92.554.101 | 93.954.006 | 89.460.279 | 58.351.001 | 27.268.536 | 438.461.439 | 3,6 | |
| 2013 | 75.228.068 | 87.623.241 | 92.712.048 | 84.745.196 | 56.806.757 | 26.313.111 | 423.428.421 | 3,2 | 14,5 |
| 2012 | 72.300.095 | 84.556.570 | 89.932.358 | 82.325.709 | 55.888.618 | 25.473.804 | 410.477.154 | 4,4 | 3,6 |
| 2011 | 69.489.285 | 81.032.587 | 90.045.287 | 74.854.960 | 53.483.089 | 24.234.397 | 393.139.605 | | |
| ÖÖ. 2015 | 83.793.111 | 83.442.551 | 85.995.807 | 51.302.726 | 46.220.891 | 173.333.471 | 524.088.557 | 3,2 | |
| 2014 | 81.828.553 | 81.620.293 | 80.821.348 | 49.933.419 | 45.242.436 | 168.151.754 | 507.597.803 | 3,4 | |
| 2013 | 77.811.665 | 85.497.844 | 71.361.669 | 48.583.781 | 43.206.337 | 164.560.427 | 491.021.723 | 3,6 | 16,8 |
| 2012 | 74.544.244 | 81.877.011 | 67.898.563 | 47.475.927 | 42.540.569 | 159.848.971 | 474.185.285 | 5,7 | 4,2 |
| 2011 | 69.362.329 | 71.081.075 | 70.366.648 | 45.214.327 | 40.044.403 | 152.656.792 | 448.725.574 | | |
| SBG. 2015 | 15.708.737 | 50.466.197 | 28.946.376 | 26.880.624 | 6.793.205 | 78.566.797 | 207.361.936 | 3,8 | |
| 2014 | 15.041.714 | 49.238.147 | 27.957.579 | 25.269.501 | 6.631.211 | 75.617.464 | 199.755.616 | 2,8 | |
| 2013 | 14.909.303 | 47.236.767 | 29.427.526 | 29.820.329 | - | 72.888.962 | 194.282.887 | 3,2 | 15,9 |
| 2012 | 14.279.924 | 45.348.629 | 28.725.538 | 28.808.214 | - | 71.109.392 | 188.271.697 | 5,2 | 4,0 |
| 2011 | 13.160.642 | 43.963.283 | 27.082.422 | 27.170.428 | - | 67.516.483 | 178.893.458 | | |
| STMK. 2015 | 41.472.688 | 70.974.323 | 66.742.468 | 50.199.594 | 24.829.592 | 117.611.647 | 371.830.312 | 1,6 | |
| 2014 | 94.122.318 | 52.219.886 | 73.088.447 | 9.537.634 | 23.503.462 | 113.629.947 | 366.101.694 | 3,3 | |
| 2013 | 85.886.327 | 50.747.910 | 70.878.613 | 9.356.224 | 22.601.258 | 114.955.209 | 354.425.541 | 5,0 | 15,6 |
| 2012 | 83.096.731 | 48.749.998 | 69.096.337 | 8.225.620 | 21.780.039 | 106.630.907 | 337.579.632 | 4,9 | 3,9 |
| 2011 | 80.536.268 | 43.022.310 | 67.839.348 | 7.882.877 | 20.723.115 | 101.673.230 | 321.677.148 | | |
| TIROL 2015 | 53.393.232 | 54.704.309 | 45.033.920 | 35.900.883 | - | 55.259.848 | 244.292.192 | 4,2 | |
| 2014 | 50.637.557 | 51.608.624 | 44.004.749 | 34.548.461 | - | 53.558.166 | 234.357.557 | 3,9 | |
| 2013 | 49.177.336 | 48.407.707 | 42.902.674 | 33.522.247 | - | 51.633.708 | 225.643.672 | 4,5 | 18,3 |
| 2012 | 45.328.507 | 47.318.850 | 41.612.561 | 32.269.362 | - | 49.455.662 | 215.984.942 | 4,6 | 4,6 |
| 2011 | 43.398.403 | 44.490.105 | 39.773.700 | 30.922.208 | - | 47.964.758 | 206.549.174 | | |
| VLBG. 2015 | 20.764.009 | 20.293.527 | 26.750.269 | 24.746.805 | 48.100.934 | - | 140.655.544 | 4,4 | |
| 2014 | 19.481.738 | 19.617.243 | 25.785.048 | 23.692.058 | 46.106.129 | - | 134.682.216 | 4,2 | |
| 2013 | 18.680.813 | 18.573.847 | 24.706.527 | 22.628.495 | 44.697.293 | - | 129.286.975 | 5,0 | 19,3 |
| 2012 | 17.675.477 | 17.356.826 | 23.277.536 | 21.614.903 | 43.245.829 | - | 123.170.571 | 4,5 | 4,8 |
| 2011 | 16.740.417 | 16.427.566 | 22.270.215 | 20.691.783 | 41.772.370 | - | 117.902.351 | | |
| ÖST. 2015 | 334.123.716 | 413.020.270 | 377.766.693 | 312.884.594 | 193.931.289 | 521.440.327 | 2.153.166.889 | 3,1 | |
| 2014 | 377.572.449 | 384.664.852 | 372.195.876 | 261.620.621 | 187.461.920 | 505.862.863 | 2.089.378.581 | 3,4 | |
| 2013 | 360.175.787 | 374.626.347 | 358.086.789 | 257.090.712 | 174.888.026 | 496.332.121 | 2.021.199.782 | 3,8 | 16,1 |
| 2012 | 344.359.812 | 360.819.102 | 345.600.048 | 248.991.079 | 170.850.146 | 476.397.804 | 1.947.017.991 | 5,0 | 4,0 |
| 2011 | 328.809.874 | 332.738.874 | 340.695.132 | 234.025.268 | 162.933.643 | 455.568.085 | 1.854.770.876 | | |

| TAB 3.2.10: EINNAHMEN AUS KOMMUNALSTEUER PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|---|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | Ø | Ø |
| BGLD. 2015 | 128 | 270 | 409 | 647 | - | - | 214 | 3,0 | |
| 2014 | 126 | 258 | 407 | 644 | - | - | 208 | 3,3 | |
| 2013 | 121 | 251 | 400 | 626 | - | - | 201 | 4,7 | 17,6 |
| 2012 | 115 | 244 | 378 | 609 | - | - | 192 | 5,7 | 4,4 |
| 2011 | 112 | 226 | 350 | 596 | - | - | 182 | | |
| KTN. 2015 | 140 | 205 | 200 | 336 | 312 | 442 | 276 | 3,0 | |
| 2014 | 134 | 195 | 192 | 324 | 305 | 436 | 268 | 2,2 | |
| 2013 | 132 | 188 | 189 | 316 | 303 | 429 | 262 | 2,5 | 13,2 |
| 2012 | 130 | 183 | 184 | 316 | 294 | 417 | 256 | 4,9 | 3,3 |
| 2011 | 122 | 173 | 173 | 304 | 274 | 403 | 244 | | |
| NÖ. 2015 | 146 | 249 | 361 | 407 | 373 | 503 | 277 | 2,3 | |
| 2014 | 143 | 245 | 345 | 409 | 364 | 524 | 271 | 3,2 | |
| 2013 | 139 | 235 | 330 | 409 | 356 | 506 | 262 | 2,9 | 13,2 |
| 2012 | 133 | 228 | 321 | 399 | 351 | 491 | 255 | 4,2 | 3,3 |
| 2011 | 128 | 216 | 307 | 404 | 337 | 469 | 245 | | |
| ÖÖ. 2015 | 206 | 239 | 388 | 483 | 524 | 686 | 368 | 2,8 | |
| 2014 | 198 | 232 | 384 | 471 | 515 | 671 | 358 | 3,0 | |
| 2013 | 187 | 244 | 348 | 459 | 494 | 662 | 347 | 3,4 | 15,6 |
| 2012 | 178 | 232 | 340 | 449 | 487 | 645 | 336 | 5,6 | 3,9 |
| 2011 | 167 | 203 | 345 | 427 | 460 | 617 | 318 | | |
| SBG. 2015 | 233 | 323 | 347 | 448 | 335 | 536 | 388 | 3,5 | |
| 2014 | 223 | 317 | 336 | 423 | 330 | 516 | 375 | 2,2 | |
| 2013 | 207 | 315 | 318 | 432 | - | 502 | 367 | 3,5 | 14,8 |
| 2012 | 197 | 303 | 311 | 419 | - | 481 | 355 | 4,9 | 3,7 |
| 2011 | 189 | 290 | 294 | 397 | - | 458 | 338 | | |
| STMK. 2015 | 167 | 233 | 326 | 358 | 520 | 437 | 306 | 1,3 | |
| 2014 | 184 | 289 | 425 | 271 | 510 | 428 | 302 | 3,0 | |
| 2013 | 169 | 278 | 412 | 264 | 489 | 435 | 293 | 5,0 | 14,9 |
| 2012 | 161 | 267 | 385 | 335 | 468 | 410 | 279 | 4,8 | 3,7 |
| 2011 | 155 | 246 | 367 | 318 | 445 | 397 | 266 | | |
| TIROL 2015 | 235 | 318 | 400 | 426 | - | 444 | 339 | 3,5 | |
| 2014 | 223 | 301 | 395 | 415 | - | 437 | 328 | 3,0 | |
| 2013 | 215 | 289 | 386 | 406 | - | 432 | 318 | 4,2 | 15,7 |
| 2012 | 201 | 279 | 376 | 393 | - | 413 | 305 | 4,2 | 3,9 |
| 2011 | 191 | 267 | 360 | 380 | - | 403 | 293 | | |
| VLBG. 2015 | 300 | 360 | 476 | 381 | 375 | - | 375 | 3,8 | |
| 2014 | 283 | 349 | 460 | 368 | 363 | - | 362 | 3,6 | |
| 2013 | 272 | 331 | 442 | 354 | 355 | - | 349 | 4,7 | 17,1 |
| 2012 | 256 | 311 | 420 | 340 | 345 | - | 333 | 4,1 | 4,3 |
| 2011 | 242 | 295 | 401 | 325 | 336 | - | 320 | | |
| ÖST. 2015 | 180 | 261 | 358 | 410 | 412 | 519 | 320 | 2,7 | |
| 2014 | 177 | 262 | 367 | 406 | 402 | 510 | 311 | 3,0 | |
| 2013 | 168 | 258 | 349 | 401 | 394 | 505 | 302 | 3,7 | 14,9 |
| 2012 | 160 | 248 | 337 | 396 | 385 | 486 | 291 | 4,8 | 3,7 |
| 2011 | 153 | 231 | 325 | 386 | 369 | 467 | 278 | | |

Einnahmen aus Grundsteuer

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.11: EINNAHMEN AUS GRUNDSTEUER NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|---|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 11.967.111 | 5.469.815 | 2.320.281 | 1.659.763 | - | - | 21.416.970 | 4,5 | | |
| 2014 | 11.778.808 | 4.972.537 | 2.202.152 | 1.546.154 | - | - | 20.499.651 | 2,6 | | |
| 2013 | 11.256.977 | 5.002.878 | 2.206.395 | 1.516.259 | - | - | 19.982.509 | 3,7 | 10,8 | 2,7 |
| 2012 | 10.876.651 | 4.929.222 | 1.963.761 | 1.504.065 | - | - | 19.273.699 | -0,3 | | |
| 2011 | 10.990.214 | 4.777.987 | 1.949.057 | 1.609.997 | - | - | 19.327.255 | | | |
| KTN. 2015 | 9.975.609 | 9.178.905 | 7.052.469 | 5.085.142 | 2.150.189 | 15.859.848 | 49.302.162 | 1,9 | | |
| 2014 | 9.292.267 | 9.320.919 | 6.973.496 | 5.105.342 | 1.984.082 | 15.723.630 | 48.399.736 | 1,9 | | |
| 2013 | 9.151.154 | 8.817.112 | 6.816.554 | 4.906.863 | 1.940.219 | 15.877.799 | 47.509.681 | 1,8 | 7,6 | 1,9 |
| 2012 | 8.956.075 | 8.708.795 | 6.649.876 | 4.976.262 | 1.867.484 | 15.497.835 | 46.656.327 | 1,8 | | |
| 2011 | 8.703.853 | 8.478.061 | 6.494.523 | 4.721.103 | 1.853.778 | 15.558.708 | 45.810.026 | | | |
| NÖ. 2015 | 35.819.222 | 27.705.249 | 22.171.805 | 20.019.868 | 14.807.529 | 6.300.835 | 126.824.508 | 3,6 | | |
| 2014 | 35.019.994 | 27.106.836 | 21.483.154 | 18.433.102 | 14.517.509 | 5.913.331 | 122.473.926 | 1,5 | | |
| 2013 | 34.455.996 | 26.307.600 | 22.103.480 | 17.691.254 | 14.274.838 | 5.803.932 | 120.637.100 | 2,4 | 9,7 | 2,4 |
| 2012 | 33.617.424 | 25.720.034 | 21.685.041 | 16.975.615 | 14.033.915 | 5.741.271 | 117.773.300 | 1,9 | | |
| 2011 | 32.928.055 | 25.165.532 | 22.883.016 | 15.100.051 | 13.838.402 | 5.702.819 | 115.617.875 | | | |
| OO. 2015 | 29.484.607 | 26.466.713 | 18.841.226 | 11.063.996 | 7.799.302 | 26.496.776 | 120.152.620 | 2,6 | | |
| 2014 | 29.343.829 | 25.481.526 | 17.373.989 | 10.681.772 | 7.722.382 | 26.529.021 | 117.132.519 | 3,0 | | |
| 2013 | 28.353.589 | 25.301.471 | 16.374.592 | 10.496.538 | 7.524.437 | 25.630.184 | 111.680.811 | 1,9 | 9,8 | 2,5 |
| 2012 | 27.816.757 | 24.528.339 | 15.649.019 | 10.320.556 | 7.403.229 | 25.866.479 | 111.564.379 | 2,0 | | |
| 2011 | 27.275.603 | 23.603.932 | 15.651.014 | 10.122.613 | 7.272.038 | 25.480.359 | 109.405.559 | | | |
| SBG. 2015 | 6.676.726 | 16.465.135 | 8.473.190 | 5.625.158 | 1.537.499 | 14.592.959 | 53.370.667 | 1,6 | | |
| 2014 | 6.572.187 | 15.909.237 | 8.411.621 | 5.452.730 | 1.521.823 | 14.668.050 | 52.535.648 | -5,4 | | |
| 2013 | 6.865.599 | 15.318.567 | 8.963.759 | 6.033.828 | - | 18.344.397 | 55.526.150 | 9,0 | 10,5 | 2,6 |
| 2012 | 6.618.870 | 15.019.466 | 8.610.613 | 6.010.934 | - | 14.667.151 | 50.927.034 | 5,5 | | |
| 2011 | 6.180.430 | 14.836.792 | 8.436.690 | 5.810.900 | - | 13.023.332 | 48.288.144 | | | |
| STMK. 2015 | 16.188.433 | 21.215.142 | 16.442.692 | 11.670.352 | 4.197.216 | 24.110.933 | 93.824.768 | 2,6 | | |
| 2014 | 32.792.453 | 13.539.544 | 15.080.958 | 2.766.261 | 4.021.540 | 23.247.936 | 91.448.692 | 0,6 | | |
| 2013 | 32.080.749 | 13.377.984 | 14.956.815 | 2.907.175 | 4.257.512 | 23.292.002 | 90.872.237 | 2,4 | 7,9 | 2,0 |
| 2012 | 31.292.365 | 13.288.837 | 15.101.817 | 1.925.419 | 4.055.964 | 23.081.745 | 88.746.147 | 2,0 | | |
| 2011 | 30.545.732 | 12.604.876 | 14.984.359 | 1.898.325 | 3.801.389 | 23.143.977 | 86.978.658 | | | |
| TIROL 2015 | 20.124.512 | 17.091.410 | 11.548.403 | 6.534.507 | - | 11.403.268 | 66.702.100 | 2,6 | | |
| 2014 | 19.612.589 | 16.588.705 | 11.396.315 | 6.344.454 | - | 11.085.665 | 65.027.728 | 1,8 | | |
| 2013 | 19.309.824 | 16.027.667 | 11.260.121 | 6.268.285 | - | 10.999.505 | 63.865.402 | 2,8 | 9,1 | 2,3 |
| 2012 | 18.086.385 | 16.266.334 | 10.952.699 | 5.922.876 | - | 10.872.105 | 62.100.399 | 1,5 | | |
| 2011 | 17.904.530 | 15.857.419 | 10.791.489 | 5.905.449 | - | 10.701.636 | 61.160.523 | | | |
| VLBG. 2015 | 6.293.641 | 4.573.907 | 4.050.371 | 4.720.701 | 10.283.649 | - | 29.922.269 | 2,1 | | |
| 2014 | 6.192.827 | 4.508.979 | 3.954.915 | 4.698.893 | 9.947.415 | - | 29.303.029 | 2,8 | | |
| 2013 | 6.001.286 | 4.311.779 | 3.903.655 | 4.528.082 | 9.756.407 | - | 28.501.209 | 2,0 | 9,7 | 2,4 |
| 2012 | 5.814.371 | 4.317.704 | 3.794.057 | 4.431.712 | 9.572.437 | - | 27.930.281 | 2,4 | | |
| 2011 | 5.766.162 | 4.168.921 | 3.580.580 | 4.395.312 | 9.374.157 | - | 27.285.132 | | | |
| ÖST. 2015 | 136.529.861 | 128.166.276 | 90.900.437 | 66.379.487 | 40.775.384 | 98.764.619 | 561.516.064 | 2,7 | | |
| 2014 | 150.604.954 | 117.428.283 | 86.876.600 | 55.028.708 | 39.714.751 | 97.167.633 | 546.820.929 | 1,2 | | |
| 2013 | 147.475.174 | 114.465.058 | 86.585.371 | 54.348.264 | 37.753.413 | 99.947.819 | 540.575.099 | 3,0 | 9,3 | 2,3 |
| 2012 | 143.078.898 | 112.778.731 | 84.406.883 | 52.067.439 | 36.933.029 | 95.706.586 | 524.971.566 | 2,2 | | |
| 2011 | 140.294.579 | 109.493.520 | 84.770.728 | 49.563.750 | 36.139.764 | 93.610.831 | 513.873.172 | | | |

| TAB 3.2.12: EINNAHMEN AUS GRUNDSTEUER PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|---|-----|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 68 | 78 | 85 | 123 | - | - | 75 | 4,2 | | |
| 2014 | 66 | 74 | 81 | 117 | - | - | 72 | 2,2 | | |
| 2013 | 63 | 75 | 82 | 116 | - | - | 70 | 3,3 | 9,4 | 2,3 |
| 2012 | 61 | 74 | 74 | 116 | - | - | 68 | -0,6 | | |
| 2011 | 61 | 75 | 74 | 125 | - | - | 68 | | | |
| KTN. 2015 | 78 | 90 | 87 | 80 | 86 | 101 | 89 | 1,9 | | |
| 2014 | 74 | 89 | 86 | 80 | 79 | 101 | 87 | 1,9 | | |
| 2013 | 72 | 84 | 84 | 77 | 78 | 103 | 85 | 2,2 | 8,3 | 2,1 |
| 2012 | 70 | 82 | 82 | 77 | 74 | 101 | 84 | 2,1 | | |
| 2011 | 67 | 80 | 80 | 73 | 74 | 102 | 82 | | | |
| NÖ. 2015 | 67 | 74 | 83 | 87 | 92 | 115 | 78 | 3,2 | | |
| 2014 | 65 | 72 | 79 | 84 | 91 | 114 | 76 | 1,2 | | |
| 2013 | 63 | 71 | 79 | 85 | 89 | 112 | 75 | 2,2 | 8,5 | 2,1 |
| 2012 | 62 | 69 | 77 | 82 | 88 | 111 | 73 | 1,7 | | |
| 2011 | 61 | 67 | 78 | 82 | 87 | 110 | 72 | | | |
| OO. 2015 | 72 | 76 | 85 | 104 | 88 | 105 | 84 | 2,2 | | |
| 2014 | 71 | 72 | 83 | 101 | 88 | 106 | 83 | 2,7 | | |
| 2013 | 68 | 72 | 80 | 99 | 86 | 103 | 80 | 1,8 | 8,7 | 2,2 |
| 2012 | 66 | 70 | 78 | 98 | 85 | 104 | 79 | 1,9 | | |
| 2011 | 66 | 67 | 77 | 96 | 84 | 103 | 78 | | | |
| SBG. 2015 | 99 | 106 | 101 | 94 | 76 | 99 | 100 | 1,3 | | |
| 2014 | 98 | 102 | 101 | 91 | 76 | 100 | 99 | -6,0 | | |
| 2013 | 95 | 102 | 97 | 87 | - | 126 | 105 | 9,3 | 9,5 | 2,4 |
| 2012 | 92 | 100 | 93 | 87 | - | 99 | 96 | 5,1 | | |
| 2011 | 89 | 98 | 92 | 85 | - | 88 | 91 | | | |
| STMK. 2015 | 65 | 70 | 80 | 83 | 88 | 90 | 77 | 2,3 | | |
| 2014 | 64 | 75 | 88 | 79 | 87 | 87 | 75 | 0,4 | | |
| 2013 | 63 | 73 | 87 | 82 | 92 | 88 | 75 | 2,4 | 7,2 | 1,8 |
| 2012 | 61 | 73 | 84 | 78 | 87 | 89 | 73 | 1,9 | | |
| 2011 | 59 | 72 | 81 | 77 | 82 | 90 | 72 | | | |
| TIROL 2015 | 89 | 99 | 103 | 78 | - | 92 | 93 | 1,8 | | |
| 2014 | 87 | 97 | 102 | 76 | - | 90 | 91 | 1,0 | | |
| 2013 | 85 | 96 | 101 | 76 | - | 92 | 90 | 2,6 | 6,7 | 1,7 |
| 2012 | 80 | 96 | 99 | 72 | - | 91 | 88 | 1,2 | | |
| 2011 | 79 | 95 | 98 | 73 | - | 90 | 87 | | | |
| VLBG. 2015 | 91 | 81 | 72 | 73 | 80 | - | 80 | 1,5 | | |
| 2014 | 90 | 80 | 71 | 73 | 78 | - | 79 | 2,2 | | |
| 2013 | 87 | 77 | 70 | 71 | 78 | - | 77 | 1,8 | 7,7 | 1,9 |
| 2012 | 84 | 77 | 68 | 70 | 76 | - | 76 | 2,0 | | |
| 2011 | 83 | 75 | 65 | 69 | 75 | - | 74 | | | |
| ÖST. 2015 | 73 | 81 | 86 | 87 | 87 | 98 | 83 | 2,3 | | |
| 2014 | 71 | 80 | 86 | 85 | 85 | 98 | 81 | 0,8 | | |
| 2013 | 69 | 79 | 84 | 85 | 85 | 102 | 81 | 2,9 | 8,2 | 2,0 |
| 2012 | 67 | 78 | 82 | 83 | 83 | 98 | 79 | 2,0 | | |
| 2011 | 65 | 76 | 81 | 82 | 82 | 96 | 77 | | | |

Einnahmen aus sonstigen Gemeindeabgaben

Die Einnahmen aus sonstigen Gemeindeabgaben enthalten u. a. Zweitwohnsitzabgaben, Parkgebühren und Abgaben für Tierhaltung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.13: EINNAHMEN AUS SONSTIGEN GEMEINDEABGABEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|---|-------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 10.352.747 | 4.589.571 | 1.598.331 | 877.844 | - | - | 17.418.533 | 16,7 | | |
| 2014 | 9.328.399 | 3.381.367 | 1.588.729 | 630.728 | - | - | 14.929.223 | 5,3 | | |
| 2013 | 9.143.109 | 3.008.136 | 1.393.143 | 636.745 | - | - | 14.181.133 | -4,8 | 16,0 | 4,0 |
| 2012 | 7.489.723 | 3.828.674 | 1.282.728 | 2.297.360 | - | - | 16.898.485 | -0,8 | | |
| 2011 | 8.345.439 | 2.604.109 | 2.226.765 | 1.638.485 | - | - | 15.014.798 | | | |
| KTN. 2015 | 12.096.735 | 7.938.024 | 7.371.049 | 2.334.985 | 590.822 | 14.611.920 | 45.013.535 | -3,6 | | |
| 2014 | 12.857.109 | 8.208.165 | 7.235.557 | 2.689.380 | 737.138 | 14.961.387 | 46.688.736 | -3,2 | | |
| 2013 | 12.260.722 | 8.483.910 | 7.612.402 | 2.517.689 | 1.066.069 | 16.267.422 | 48.208.214 | -12,4 | -22,5 | -5,6 |
| 2012 | 14.593.716 | 9.310.846 | 8.566.188 | 3.396.403 | 1.523.659 | 17.636.611 | 55.017.423 | -5,3 | | |
| 2011 | 15.543.991 | 10.206.818 | 8.376.955 | 3.491.036 | 1.428.739 | 19.034.815 | 58.082.354 | | | |
| NÖ. 2015 | 46.642.055 | 35.592.632 | 22.445.132 | 10.337.870 | 15.212.353 | 5.949.392 | 144.103.464 | 7,0 | | |
| 2014 | 44.484.078 | 32.866.960 | 21.855.194 | 15.357.766 | 14.782.125 | 5.428.690 | 134.774.813 | 0,7 | | |
| 2013 | 43.258.740 | 31.741.423 | 21.050.487 | 17.093.312 | 14.260.774 | 6.406.992 | 133.811.728 | 0,0 | 16,8 | 4,2 |
| 2012 | 44.801.632 | 32.692.566 | 20.313.037 | 16.049.120 | 14.244.978 | 5.691.653 | 133.792.986 | 8,4 | | |
| 2011 | 40.574.030 | 32.416.621 | 20.545.034 | 11.943.466 | 12.951.575 | 5.048.306 | 123.479.032 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 29.443.872 | 23.655.769 | 15.052.504 | 9.471.771 | 5.329.891 | 28.347.039 | 111.471.846 | 2,6 | | |
| 2014 | 29.610.461 | 22.878.555 | 14.313.270 | 9.566.722 | 4.169.159 | 28.341.751 | 108.899.918 | 2,2 | | |
| 2013 | 29.993.302 | 21.642.323 | 13.702.524 | 8.454.783 | 4.566.346 | 28.158.644 | 106.517.922 | 4,7 | 7,8 | 1,9 |
| 2012 | 29.128.912 | 21.823.525 | 13.237.433 | 7.923.037 | 4.268.352 | 25.322.804 | 101.704.063 | -1,9 | | |
| 2011 | 28.443.878 | 23.846.135 | 14.245.035 | 8.095.887 | 4.793.902 | 24.256.653 | 103.681.490 | | | |
| SBG. 2015 | 5.248.490 | 10.437.702 | 4.445.739 | 2.349.690 | 1.040.200 | 20.377.900 | 43.917.921 | -6,7 | | |
| 2014 | 5.457.887 | 12.006.318 | 4.481.779 | 2.332.653 | 1.228.056 | 21.561.058 | 47.047.751 | -14,5 | | |
| 2013 | 8.600.911 | 16.665.982 | 5.553.673 | 3.094.193 | - | 21.092.862 | 55.007.621 | -1,4 | -18,5 | -4,6 |
| 2012 | 9.215.740 | 17.381.788 | 6.065.127 | 4.268.187 | - | 18.862.862 | 55.793.704 | 3,6 | | |
| 2011 | 8.637.444 | 16.486.545 | 5.249.032 | 3.434.216 | - | 19.869.130 | 53.876.567 | | | |
| STMK. 2015 | 12.599.126 | 16.153.014 | 11.341.260 | 7.641.432 | 2.108.420 | 37.126.908 | 86.920.180 | -17,1 | | |
| 2014 | 28.955.357 | 13.439.362 | 13.048.560 | 1.377.991 | 1.876.279 | 46.111.977 | 104.809.526 | 13,6 | | |
| 2013 | 28.219.599 | 12.897.656 | 12.824.884 | 1.452.384 | 1.886.991 | 35.011.988 | 92.293.502 | 6,8 | -0,3 | -0,1 |
| 2012 | 28.719.519 | 11.461.187 | 12.466.493 | 994.656 | 1.690.028 | 31.116.403 | 86.448.286 | -0,8 | | |
| 2011 | 27.032.073 | 10.691.902 | 13.623.688 | 1.067.823 | 1.956.193 | 32.779.130 | 87.150.809 | | | |
| TIROL 2015 | 14.755.144 | 9.371.491 | 9.568.890 | 9.971.752 | - | 22.095.419 | 66.260.498 | 8,3 | | |
| 2014 | 13.509.024 | 8.334.107 | 9.547.549 | 8.639.698 | - | 21.125.921 | 61.156.299 | -3,0 | | |
| 2013 | 12.815.710 | 9.234.517 | 8.694.385 | 7.854.062 | - | 24.466.087 | 63.064.741 | 4,3 | 9,2 | 2,3 |
| 2012 | 11.936.515 | 9.655.937 | 9.856.880 | 8.513.793 | - | 20.493.679 | 60.456.804 | -0,4 | | |
| 2011 | 11.311.208 | 9.064.142 | 9.438.243 | 8.316.347 | - | 21.543.692 | 60.673.432 | | | |
| VLBG. 2015 | 22.117.880 | 9.766.975 | 2.013.924 | 2.634.312 | 8.317.808 | - | 45.050.899 | 4,2 | | |
| 2014 | 21.335.080 | 9.243.694 | 1.586.729 | 2.784.443 | 8.289.761 | - | 43.239.727 | 3,2 | | |
| 2013 | 20.262.350 | 9.384.257 | 1.699.814 | 2.806.713 | 7.751.375 | - | 41.904.509 | 8,9 | 16,8 | 4,2 |
| 2012 | 18.072.134 | 8.969.381 | 1.552.317 | 2.711.256 | 7.190.690 | - | 38.495.778 | -0,2 | | |
| 2011 | 17.644.501 | 8.737.522 | 1.487.133 | 3.308.300 | 7.396.639 | - | 38.574.095 | | | |
| ÖST. 2015 | 153.385.571 | 118.029.428 | 73.835.129 | 54.127.696 | 32.599.474 | 128.529.078 | 560.506.396 | -0,2 | | |
| 2014 | 165.537.395 | 110.358.528 | 73.657.367 | 43.379.401 | 31.082.518 | 137.510.784 | 561.525.993 | 1,2 | | |
| 2013 | 164.554.443 | 113.058.204 | 72.531.312 | 43.909.861 | 29.531.555 | 131.403.995 | 554.989.370 | 1,5 | 3,7 | 0,9 |
| 2012 | 163.947.891 | 115.123.904 | 73.340.203 | 46.153.812 | 28.917.707 | 119.124.012 | 546.607.529 | 1,1 | | |
| 2011 | 157.732.764 | 114.053.794 | 75.191.885 | 42.495.560 | 28.527.048 | 122.531.726 | 540.532.777 | | | |

| TAB 3.2.14: EINNAHMEN AUS SONSTIGEN GEMEINDEABGABEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|---|-------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 59 | 66 | 58 | 65 | - | - | 61 | 16,4 | | |
| 2014 | 52 | 51 | 59 | 48 | - | - | 52 | 4,9 | | |
| 2013 | 51 | 45 | 52 | 49 | - | - | 50 | -5,1 | 14,5 | 3,6 |
| 2012 | 42 | 58 | 48 | 177 | - | - | 52 | -1,1 | | |
| 2011 | 46 | 41 | 85 | 143 | - | - | 53 | | | |
| KTN. 2015 | 95 | 78 | 91 | 38 | 24 | 93 | 81 | -3,6 | | |
| 2014 | 102 | 78 | 89 | 42 | 29 | 96 | 84 | -3,1 | | |
| 2013 | 96 | 81 | 94 | 39 | 43 | 106 | 87 | -12,1 | -22,0 | -5,5 |
| 2012 | 114 | 88 | 105 | 53 | 61 | 115 | 99 | -5,1 | | |
| 2011 | 120 | 96 | 103 | 54 | 57 | 125 | 104 | | | |
| NÖ. 2015 | 87 | 95 | 84 | 80 | 94 | 109 | 89 | 6,6 | | |
| 2014 | 83 | 87 | 80 | 70 | 92 | 104 | 83 | 0,4 | | |
| 2013 | 80 | 85 | 75 | 82 | 89 | 123 | 83 | -0,2 | 15,5 | 3,9 |
| 2012 | 83 | 88 | 73 | 78 | 89 | 110 | 83 | 8,2 | | |
| 2011 | 75 | 87 | 70 | 64 | 82 | 98 | 77 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 73 | 68 | 68 | 91 | 60 | 112 | 78 | 2,2 | | |
| 2014 | 72 | 65 | 68 | 90 | 48 | 113 | 77 | 1,8 | | |
| 2013 | 72 | 62 | 67 | 80 | 52 | 113 | 75 | 4,6 | 6,7 | 1,7 |
| 2012 | 70 | 62 | 66 | 75 | 49 | 102 | 72 | -2,0 | | |
| 2011 | 68 | 68 | 70 | 76 | 55 | 98 | 74 | | | |
| SBG. 2015 | 78 | 67 | 53 | 39 | 51 | 139 | 82 | -7,0 | | |
| 2014 | 81 | 77 | 54 | 39 | 61 | 147 | 88 | -15,0 | | |
| 2013 | 119 | 111 | 60 | 45 | - | 145 | 104 | -1,1 | -19,3 | -4,8 |
| 2012 | 127 | 116 | 66 | 62 | - | 128 | 105 | 3,2 | | |
| 2011 | 127 | 109 | 57 | 50 | - | 135 | 102 | | | |
| STMK. 2015 | 51 | 53 | 55 | 55 | 44 | 138 | 72 | -17,3 | | |
| 2014 | 57 | 74 | 76 | 39 | 41 | 174 | 86 | 13,3 | | |
| 2013 | 56 | 71 | 75 | 41 | 41 | 133 | 76 | 6,8 | -0,9 | -0,2 |
| 2012 | 56 | 63 | 69 | 41 | 36 | 120 | 71 | -0,9 | | |
| 2011 | 52 | 61 | 74 | 43 | 42 | 128 | 72 | | | |
| TIROL 2015 | 65 | 57 | 85 | 118 | - | 178 | 92 | 7,5 | | |
| 2014 | 60 | 49 | 86 | 104 | - | 172 | 86 | -3,8 | | |
| 2013 | 56 | 55 | 78 | 95 | - | 205 | 89 | 4,1 | 6,9 | 1,7 |
| 2012 | 53 | 57 | 89 | 104 | - | 171 | 85 | -0,7 | | |
| 2011 | 50 | 54 | 85 | 115 | - | 181 | 86 | | | |
| VLBG. 2015 | 320 | 173 | 36 | 44 | 65 | - | 120 | 3,5 | | |
| 2014 | 309 | 164 | 28 | 43 | 65 | - | 116 | 2,6 | | |
| 2013 | 295 | 167 | 30 | 44 | 62 | - | 113 | 8,5 | 14,7 | 3,7 |
| 2012 | 262 | 161 | 28 | 43 | 57 | - | 104 | -0,6 | | |
| 2011 | 255 | 157 | 27 | 52 | 60 | - | 105 | | | |
| ÖST. 2015 | 82 | 74 | 70 | 71 | 69 | 128 | 83 | -0,5 | | |
| 2014 | 78 | 75 | 73 | 67 | 67 | 139 | 84 | 0,8 | | |
| 2013 | 77 | 78 | 71 | 68 | 66 | 134 | 83 | 1,4 | 2,7 | 0,7 |
| 2012 | 76 | 79 | 72 | 73 | 65 | 121 | 82 | 0,9 | | |
| 2011 | 73 | 79 | 72 | 70 | 65 | 126 | 81 | | | |

Gemeindegebühren

Die Gemeindegebühren enthalten u. a. Gebühren für Müll- und Abwasserbeseitigung sowie für Wasserversorgung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.15: GEMEINDEGEBÜHREN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|--------------------------------------|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 30.286.075 | 12.598.413 | 6.515.948 | 2.426.875 | - | - | 51.827.311 | 2,2 | | |
| 2014 | 30.121.882 | 11.905.296 | 6.225.314 | 2.437.672 | - | - | 50.690.164 | 5,1 | | |
| 2013 | 28.786.638 | 11.440.231 | 5.784.969 | 2.214.480 | - | - | 48.226.318 | 5,2 | 16,7 | 4,2 |
| 2012 | 27.758.718 | 10.951.468 | 5.552.291 | 1.596.252 | - | - | 45.858.729 | 3,3 | | |
| 2011 | 27.436.850 | 10.151.258 | 5.277.872 | 1.547.261 | - | - | 44.413.241 | | | |
| KTN. 2015 | 27.795.443 | 27.719.059 | 23.766.450 | 19.292.906 | 7.934.062 | 53.645.669 | 162.153.569 | 0,3 | | |
| 2014 | 28.848.110 | 28.155.991 | 23.181.746 | 19.198.690 | 8.191.158 | 54.033.376 | 161.609.071 | 1,2 | | |
| 2013 | 28.518.722 | 27.537.373 | 23.156.291 | 18.933.526 | 7.684.335 | 53.830.983 | 159.661.230 | 2,6 | 5,9 | 1,5 |
| 2012 | 27.866.240 | 26.606.601 | 22.559.227 | 18.195.430 | 7.506.962 | 52.863.722 | 155.598.182 | 1,7 | | |
| 2011 | 27.365.287 | 26.159.644 | 21.800.171 | 18.347.230 | 7.034.649 | 52.345.897 | 153.052.878 | | | |
| NÖ. 2015 | 153.116.574 | 115.611.637 | 97.990.337 | 86.308.880 | 66.262.610 | 18.887.600 | 538.179.538 | 1,8 | | |
| 2014 | 149.931.084 | 115.660.243 | 97.690.239 | 80.566.774 | 66.562.106 | 18.208.320 | 528.618.766 | 2,0 | | |
| 2013 | 148.432.668 | 111.597.065 | 98.450.263 | 75.489.351 | 66.305.391 | 18.162.608 | 518.437.346 | 3,0 | 12,4 | 3,1 |
| 2012 | 145.724.402 | 106.818.314 | 96.970.656 | 72.297.192 | 63.677.574 | 17.885.580 | 503.373.718 | 5,1 | | |
| 2011 | 139.071.481 | 102.561.807 | 100.057.832 | 62.639.140 | 56.597.593 | 17.862.073 | 478.789.926 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 94.686.056 | 99.955.376 | 70.423.777 | 44.419.430 | 30.927.806 | 7.445.990 | 345.653.245 | 2,8 | | |
| 2014 | 95.052.842 | 97.829.360 | 66.538.340 | 43.526.916 | 29.763.875 | 7.314.373 | 340.025.706 | 2,7 | | |
| 2013 | 93.593.663 | 96.008.115 | 62.076.905 | 42.504.833 | 29.682.599 | 7.167.490 | 331.033.605 | 2,7 | 14,5 | 3,6 |
| 2012 | 90.628.372 | 94.611.498 | 59.671.267 | 41.820.613 | 28.791.337 | 6.909.336 | 322.432.423 | 5,5 | | |
| 2011 | 85.888.328 | 89.390.703 | 59.135.937 | 40.280.906 | 24.225.165 | 6.557.774 | 305.478.813 | | | |
| SBG. 2015 | 20.901.675 | 55.505.376 | 24.918.914 | 17.648.590 | 7.374.397 | 41.388.549 | 170.453.491 | 3,1 | | |
| 2014 | 20.417.676 | 53.564.781 | 25.858.975 | 16.753.158 | 7.902.409 | 40.808.091 | 165.305.090 | 1,2 | | |
| 2013 | 21.617.022 | 50.934.124 | 27.969.012 | 21.628.804 | - | 41.160.028 | 163.308.990 | 2,2 | 9,1 | 2,3 |
| 2012 | 20.639.982 | 49.760.150 | 27.289.157 | 20.981.307 | - | 41.064.525 | 159.735.121 | 2,3 | | |
| 2011 | 19.305.367 | 49.208.709 | 26.795.412 | 20.795.132 | - | 40.044.547 | 156.149.167 | | | |
| STMK. 2015 | 58.702.417 | 78.505.393 | 62.535.857 | 46.719.671 | 16.054.295 | 77.279.350 | 339.598.553 | 1,8 | | |
| 2014 | 118.891.016 | 49.477.106 | 60.494.868 | 14.519.309 | 15.282.793 | 74.828.919 | 333.494.011 | 1,6 | | |
| 2013 | 114.929.016 | 49.533.485 | 58.968.837 | 14.104.944 | 15.369.929 | 75.306.807 | 328.213.018 | 4,5 | 12,7 | 3,2 |
| 2012 | 113.220.071 | 48.629.541 | 56.803.807 | 9.606.760 | 15.050.513 | 70.870.776 | 314.181.468 | 4,3 | | |
| 2011 | 108.717.917 | 43.830.508 | 55.758.125 | 9.113.043 | 14.707.106 | 69.154.665 | 301.281.384 | | | |
| TIROL 2015 | 69.786.192 | 54.425.944 | 31.741.162 | 7.647.197 | - | 20.073.745 | 183.674.240 | 1,4 | | |
| 2014 | 69.132.361 | 53.652.363 | 31.537.274 | 7.565.487 | - | 19.215.626 | 181.103.111 | 4,0 | | |
| 2013 | 67.274.949 | 51.335.814 | 29.688.421 | 7.431.803 | - | 18.362.784 | 174.093.771 | 2,4 | 13,0 | 3,2 |
| 2012 | 64.556.097 | 49.527.193 | 30.990.848 | 7.176.061 | - | 17.842.537 | 170.092.736 | 4,6 | | |
| 2011 | 62.331.561 | 46.980.733 | 28.731.806 | 6.896.570 | - | 17.646.757 | 162.586.427 | | | |
| VLBG. 2015 | 17.431.136 | 14.917.921 | 13.815.852 | 17.617.178 | 29.666.788 | - | 95.448.875 | 5,0 | | |
| 2014 | 18.402.544 | 14.213.170 | 12.966.057 | 16.923.812 | 28.425.003 | - | 90.930.586 | 1,9 | | |
| 2013 | 17.836.810 | 14.143.129 | 12.435.251 | 16.898.668 | 27.909.788 | - | 89.223.646 | 5,0 | 16,8 | 4,2 |
| 2012 | 16.821.555 | 13.262.034 | 11.870.367 | 16.071.946 | 26.926.503 | - | 84.952.405 | 4,0 | | |
| 2011 | 15.797.438 | 12.969.733 | 11.632.070 | 15.474.864 | 25.811.681 | - | 81.685.786 | | | |
| ÖST. 2015 | 478.707.598 | 459.041.109 | 333.707.797 | 242.278.787 | 158.519.448 | 218.721.203 | 1.890.975.942 | 2,1 | | |
| 2014 | 530.797.515 | 424.458.310 | 324.492.813 | 201.491.818 | 156.127.344 | 214.408.705 | 1.851.776.505 | 2,2 | | |
| 2013 | 520.989.488 | 412.529.336 | 318.529.949 | 199.206.409 | 146.952.042 | 213.990.700 | 1.812.197.924 | 3,2 | 12,3 | 3,1 |
| 2012 | 507.215.437 | 400.166.799 | 311.707.620 | 187.745.561 | 141.952.889 | 207.436.476 | 1.756.224.782 | 4,3 | | |
| 2011 | 485.914.229 | 381.253.095 | 309.189.225 | 175.093.166 | 128.376.194 | 203.611.713 | 1.683.437.622 | | | |

| TAB 3.2.16: GEMEINDEGEBÜHREN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|--------------------------------------|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 171 | 181 | 238 | 180 | - | - | 180 | 2,0 | | |
| 2014 | 168 | 178 | 230 | 184 | - | - | 177 | 4,7 | | |
| 2013 | 161 | 171 | 215 | 169 | - | - | 169 | 4,8 | 15,2 | 3,8 |
| 2012 | 155 | 165 | 208 | 123 | - | - | 161 | 2,9 | | |
| 2011 | 152 | 159 | 201 | 120 | - | - | 156 | | | |
| KTN. 2015 | 233 | 271 | 294 | 304 | 318 | 343 | 292 | 0,3 | | |
| 2014 | 229 | 268 | 286 | 302 | 327 | 348 | 291 | 1,2 | | |
| 2013 | 224 | 262 | 286 | 296 | 308 | 350 | 287 | 3,0 | 6,6 | 1,6 |
| 2012 | 217 | 252 | 278 | 282 | 298 | 345 | 279 | 1,9 | | |
| 2011 | 212 | 247 | 268 | 284 | 279 | 343 | 274 | | | |
| NÖ. 2015 | 286 | 308 | 365 | 375 | 411 | 346 | 331 | 1,5 | | |
| 2014 | 279 | 306 | 359 | 368 | 415 | 350 | 326 | 1,6 | | |
| 2013 | 273 | 300 | 351 | 364 | 416 | 350 | 321 | 2,7 | 11,2 | 2,8 |
| 2012 | 268 | 288 | 346 | 351 | 400 | 345 | 313 | 4,9 | | |
| 2011 | 256 | 274 | 341 | 338 | 356 | 346 | 298 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 237 | 287 | 318 | 418 | 348 | 29 | 245 | 2,4 | | |
| 2014 | 230 | 278 | 316 | 411 | 339 | 29 | 240 | 2,3 | | |
| 2013 | 225 | 274 | 303 | 402 | 339 | 29 | 234 | 2,5 | 13,3 | 3,3 |
| 2012 | 216 | 268 | 299 | 395 | 330 | 28 | 228 | 5,4 | | |
| 2011 | 206 | 255 | 290 | 380 | 279 | 26 | 217 | | | |
| SBG. 2015 | 310 | 356 | 322 | 298 | 388 | 282 | 319 | 2,8 | | |
| 2014 | 303 | 345 | 311 | 280 | 393 | 279 | 311 | 0,6 | | |
| 2013 | 300 | 340 | 302 | 313 | - | 283 | 309 | 2,5 | 8,1 | 2,0 |
| 2012 | 285 | 333 | 296 | 305 | - | 278 | 301 | 2,0 | | |
| 2011 | 277 | 325 | 291 | 304 | - | 272 | 295 | | | |
| STMK. 2015 | 237 | 257 | 305 | 333 | 337 | 287 | 280 | 1,6 | | |
| 2014 | 232 | 274 | 352 | 412 | 332 | 282 | 275 | 1,3 | | |
| 2013 | 226 | 272 | 343 | 398 | 332 | 285 | 272 | 4,5 | 12,0 | 3,0 |
| 2012 | 219 | 267 | 316 | 391 | 324 | 273 | 260 | 4,1 | | |
| 2011 | 209 | 251 | 301 | 368 | 316 | 270 | 250 | | | |
| TIROL 2015 | 307 | 316 | 282 | 91 | - | 161 | 255 | 0,7 | | |
| 2014 | 305 | 313 | 283 | 91 | - | 157 | 253 | 3,2 | | |
| 2013 | 295 | 306 | 267 | 90 | - | 154 | 245 | 2,1 | 10,5 | 2,6 |
| 2012 | 287 | 292 | 280 | 87 | - | 149 | 240 | 4,2 | | |
| 2011 | 274 | 282 | 260 | 85 | - | 148 | 231 | | | |
| VLBG. 2015 | 281 | 265 | 246 | 271 | 231 | - | 255 | 4,3 | | |
| 2014 | 267 | 253 | 231 | 263 | 224 | - | 244 | 1,3 | | |
| 2013 | 259 | 252 | 223 | 264 | 222 | - | 241 | 4,7 | 14,7 | 3,7 |
| 2012 | 244 | 237 | 214 | 253 | 215 | - | 230 | 3,6 | | |
| 2011 | 229 | 233 | 210 | 243 | 208 | - | 222 | | | |
| ÖST. 2015 | 257 | 290 | 316 | 318 | 337 | 218 | 281 | 1,7 | | |
| 2014 | 249 | 290 | 320 | 313 | 335 | 216 | 276 | 1,8 | | |
| 2013 | 243 | 284 | 311 | 311 | 331 | 218 | 271 | 3,1 | 11,2 | 2,8 |
| 2012 | 236 | 275 | 304 | 299 | 320 | 212 | 263 | 4,1 | | |
| 2011 | 225 | 264 | 295 | 289 | 291 | 209 | 252 | | | |

3. STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

Finanzkraft

Die Berechnung der Finanzkraft entspricht § 21 FAG 2008, d. h., Summe Gemeindeabgaben zuzüglich kassenmäßige Ertragsanteile.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.17: FINANZKRAFT NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|------|---|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 175.643.017 | 79.409.247 | 34.773.088 | 24.619.345 | - | - | 314.444.697 | 2,3 | | |
| 2014 | 175.282.223 | 73.817.110 | 34.391.721 | 23.840.016 | - | - | 307.331.070 | 3,2 | | |
| 2013 | 169.517.109 | 71.580.056 | 33.417.422 | 23.339.557 | - | - | 297.854.144 | 5,9 | 15,4 | 3,8 |
| 2012 | 158.235.770 | 68.944.613 | 31.022.356 | 23.119.566 | - | - | 281.322.305 | 3,2 | | |
| 2011 | 157.272.875 | 62.974.080 | 30.337.597 | 22.012.975 | - | - | 272.597.527 | | | |
| KTN. 2015 | 141.529.557 | 117.638.719 | 94.153.899 | 83.794.552 | 36.251.933 | 286.126.093 | 759.399.273 | 2,8 | | |
| 2014 | 136.075.900 | 117.086.618 | 91.508.429 | 81.717.002 | 35.271.919 | 277.321.440 | 738.981.308 | 1,4 | | |
| 2013 | 134.292.964 | 115.146.909 | 90.799.110 | 80.432.883 | 35.058.216 | 272.768.565 | 728.498.647 | 2,0 | 9,9 | 2,5 |
| 2012 | 133.381.549 | 112.770.276 | 89.041.967 | 79.816.464 | 34.470.289 | 264.486.088 | 713.966.633 | 3,4 | | |
| 2011 | 130.338.435 | 109.894.114 | 85.847.950 | 76.905.214 | 32.759.587 | 255.014.417 | 690.759.717 | | | |
| NÖ. 2015 | 577.928.897 | 443.62.292 | 349.796.529 | 343.570.500 | 247.807.657 | 105.700.069 | 2.090.044.252 | 3,2 | | |
| 2014 | 566.556.014 | 437.513.651 | 344.614.847 | 317.591.129 | 257.806.086 | 100.498.661 | 2.024.580.388 | 4,0 | | |
| 2013 | 547.541.595 | 413.743.311 | 340.432.261 | 297.061.497 | 249.573.830 | 98.189.572 | 1.946.542.066 | 3,9 | 15,1 | 3,8 |
| 2012 | 529.236.611 | 399.349.762 | 327.578.933 | 284.163.794 | 240.327.946 | 93.648.349 | 1.874.305.395 | 3,2 | | |
| 2011 | 512.106.168 | 391.518.217 | 335.476.173 | 252.712.342 | 233.124.017 | 90.404.037 | 1.815.340.954 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 476.025.103 | 417.636.725 | 297.731.237 | 170.651.558 | 157.878.249 | 547.155.511 | 2.064.778.363 | 3,5 | | |
| 2014 | 467.165.571 | 408.155.008 | 276.456.036 | 165.517.191 | 151.567.296 | 528.925.003 | 1.997.786.105 | 3,2 | | |
| 2013 | 456.972.835 | 402.241.503 | 257.212.285 | 160.196.745 | 146.194.902 | 513.235.382 | 1.936.053.652 | 3,9 | 15,3 | 3,8 |
| 2012 | 441.170.034 | 388.593.735 | 242.889.103 | 154.829.790 | 141.507.139 | 493.665.548 | 1.862.655.349 | 3,9 | | |
| 2011 | 421.126.005 | 367.943.102 | 244.162.062 | 149.444.231 | 135.482.392 | 474.407.403 | 1.792.565.195 | | | |
| SBG. 2015 | 91.331.956 | 221.097.000 | 117.655.370 | 94.457.068 | 33.555.098 | 322.656.518 | 681.234.510 | 3,2 | | |
| 2014 | 88.462.041 | 215.661.800 | 113.782.237 | 90.390.401 | 32.507.525 | 312.929.293 | 653.733.297 | 1,3 | | |
| 2013 | 94.237.789 | 209.413.882 | 122.167.516 | 107.502.288 | - | 309.198.917 | 642.520.392 | 3,8 | 12,8 | 3,2 |
| 2012 | 90.970.864 | 201.984.892 | 119.591.322 | 104.209.163 | - | 295.295.979 | 612.052.220 | 3,9 | | |
| 2011 | 85.899.302 | 199.054.149 | 115.064.900 | 98.683.763 | - | 282.622.977 | 584.525.071 | | | |
| STMK. 2015 | 252.722.660 | 332.270.270 | 243.398.471 | 184.359.996 | 76.840.050 | 490.305.960 | 1.572.897.407 | -0,1 | | |
| 2014 | 538.079.247 | 212.023.036 | 226.603.875 | 43.342.319 | 74.408.013 | 486.267.523 | 1.580.724.013 | 3,9 | | |
| 2013 | 511.732.323 | 207.338.508 | 220.558.788 | 42.534.574 | 71.997.342 | 467.591.879 | 1.521.753.414 | 4,5 | 11,9 | 3,0 |
| 2012 | 498.540.201 | 198.783.565 | 219.912.199 | 30.243.387 | 69.661.706 | 439.624.469 | 1.456.765.527 | 3,2 | | |
| 2011 | 484.508.822 | 182.937.323 | 221.860.810 | 29.692.893 | 68.138.626 | 424.711.507 | 1.411.849.964 | | | |
| TIROL 2015 | 300.297.943 | 242.234.200 | 168.680.608 | 137.422.806 | - | 242.548.089 | 1.108.183.646 | 5,0 | | |
| 2014 | 286.547.201 | 230.047.976 | 159.490.147 | 129.948.830 | - | 249.134.344 | 1.055.168.498 | 2,7 | | |
| 2013 | 280.872.831 | 220.750.166 | 155.456.225 | 125.568.859 | - | 244.631.344 | 1.027.279.425 | 4,1 | 16,8 | 4,2 |
| 2012 | 264.200.875 | 217.673.448 | 151.687.839 | 121.501.795 | - | 232.030.760 | 987.094.717 | 4,0 | | |
| 2011 | 256.109.207 | 205.770.818 | 146.344.535 | 117.123.621 | - | 223.618.168 | 948.974.549 | | | |
| VLBG. 2015 | 115.373.509 | 84.300.424 | 82.597.175 | 92.558.396 | 227.875.674 | - | 610.683.179 | 5,0 | | |
| 2014 | 110.315.853 | 82.584.944 | 78.599.581 | 94.076.416 | 216.033.440 | - | 581.610.234 | 4,1 | | |
| 2013 | 105.974.002 | 79.714.622 | 75.898.477 | 90.248.078 | 206.931.603 | - | 558.766.772 | 4,4 | 17,8 | 4,5 |
| 2012 | 100.971.117 | 76.421.088 | 72.453.075 | 86.773.081 | 198.847.946 | - | 535.466.307 | 3,3 | | |
| 2011 | 98.004.203 | 73.920.527 | 70.215.419 | 84.689.499 | 191.531.981 | - | 518.361.629 | | | |
| ÖST. 2015 | 2.130.850.652 | 1.942.448.877 | 1.385.788.976 | 1.137.894.231 | 799.204.871 | 2.014.492.540 | 9.410.680.147 | 3,0 | | |
| 2014 | 2.368.484.050 | 1.776.890.143 | 1.325.446.873 | 946.423.304 | 767.594.279 | 1.955.076.264 | 9.139.914.913 | 3,2 | | |
| 2013 | 2.301.141.448 | 1.719.928.957 | 1.295.942.074 | 926.884.481 | 709.755.893 | 1.905.615.659 | 8.859.268.512 | 3,9 | 14,3 | 3,6 |
| 2012 | 2.216.707.021 | 1.664.521.379 | 1.254.176.794 | 884.657.040 | 684.815.026 | 1.818.751.193 | 8.523.628.453 | 3,5 | | |
| 2011 | 2.145.365.020 | 1.594.020.530 | 1.249.309.446 | 831.464.498 | 661.036.603 | 1.750.778.509 | 8.231.974.606 | | | |

| TAB 3.2.18: FINANZKRAFT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------|------|---|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 993 | 1.138 | 1.272 | 1.827 | - | - | 1.094 | 2,0 | | |
| 2014 | 977 | 1.104 | 1.269 | 1.797 | - | - | 1.072 | 2,8 | | |
| 2013 | 947 | 1.073 | 1.244 | 1.782 | - | - | 1.043 | 5,5 | 13,9 | 3,5 |
| 2012 | 886 | 1.036 | 1.165 | 1.785 | - | - | 988 | 2,9 | | |
| 2011 | 870 | 986 | 1.154 | 1.714 | - | - | 961 | | | |
| KTN. 2015 | 1.106 | 1.148 | 1.167 | 1.319 | 1.452 | 1.829 | 1.366 | 2,8 | | |
| 2014 | 1.078 | 1.115 | 1.130 | 1.284 | 1.410 | 1.788 | 1.329 | 1,5 | | |
| 2013 | 1.056 | 1.095 | 1.120 | 1.257 | 1.403 | 1.773 | 1.310 | 2,4 | 10,6 | 2,6 |
| 2012 | 1.039 | 1.067 | 1.096 | 1.239 | 1.371 | 1.725 | 1.279 | 3,6 | | |
| 2011 | 1.009 | 1.037 | 1.054 | 1.190 | 1.300 | 1.669 | 1.235 | | | |
| NÖ. 2015 | 1.078 | 1.189 | 1.303 | 1.492 | 1.658 | 1.936 | 1.286 | 2,9 | | |
| 2014 | 1.053 | 1.157 | 1.266 | 1.451 | 1.609 | 1.932 | 1.250 | 3,7 | | |
| 2013 | 1.008 | 1.112 | 1.212 | 1.433 | 1.565 | 1.890 | 1.206 | 3,6 | 13,9 | 3,5 |
| 2012 | 975 | 1.077 | 1.170 | 1.379 | 1.510 | 1.806 | 1.164 | 3,1 | | |
| 2011 | 942 | 1.045 | 1.142 | 1.364 | 1.468 | 1.749 | 1.129 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 1.169 | 1.198 | 1.344 | 1.607 | 1.783 | 2.165 | 1.450 | 3,0 | | |
| 2014 | 1.133 | 1.160 | 1.314 | 1.561 | 1.727 | 2.111 | 1.408 | 2,8 | | |
| 2013 | 1.098 | 1.146 | 1.256 | 1.513 | 1.671 | 2.065 | 1.369 | 3,8 | 14,1 | 3,5 |
| 2012 | 1.053 | 1.102 | 1.217 | 1.464 | 1.621 | 1.992 | 1.319 | 3,8 | | |
| 2011 | 1.012 | 1.051 | 1.197 | 1.411 | 1.558 | 1.916 | 1.271 | | | |
| SBG. 2015 | 1.353 | 1.417 | 1.408 | 1.583 | 1.654 | 2.200 | 1.650 | 2,9 | | |
| 2014 | 1.314 | 1.388 | 1.367 | 1.512 | 1.615 | 2.136 | 1.604 | 0,7 | | |
| 2013 | 1.306 | 1.397 | 1.319 | 1.556 | - | 2.128 | 1.592 | 4,1 | 11,7 | 2,9 |
| 2012 | 1.258 | 1.351 | 1.296 | 1.516 | - | 1.999 | 1.530 | 3,6 | | |
| 2011 | 1.233 | 1.314 | 1.251 | 1.446 | - | 1.917 | 1.477 | | | |
| STMK. 2015 | 1.020 | 1.090 | 1.187 | 1.314 | 1.611 | 1.821 | 1.300 | -0,3 | | |
| 2014 | 1.050 | 1.174 | 1.318 | 1.230 | 1.616 | 1.830 | 1.304 | 3,6 | | |
| 2013 | 1.006 | 1.136 | 1.284 | 1.202 | 1.557 | 1.770 | 1.259 | 4,5 | 11,2 | 2,8 |
| 2012 | 966 | 1.090 | 1.224 | 1.232 | 1.498 | 1.691 | 1.205 | 3,0 | | |
| 2011 | 932 | 1.047 | 1.199 | 1.199 | 1.464 | 1.657 | 1.169 | | | |
| TIROL 2015 | 1.322 | 1.407 | 1.473 | 1.631 | - | 2.111 | 1.538 | 4,2 | | |
| 2014 | 1.265 | 1.342 | 1.431 | 1.563 | - | 2.034 | 1.476 | 1,9 | | |
| 2013 | 1.230 | 1.316 | 1.399 | 1.522 | - | 2.045 | 1.448 | 3,8 | 14,3 | 3,6 |
| 2012 | 1.173 | 1.283 | 1.370 | 1.479 | - | 1.936 | 1.395 | 3,6 | | |
| 2011 | 1.126 | 1.237 | 1.323 | 1.440 | - | 1.879 | 1.346 | | | |
| VLBG. 2015 | 1.669 | 1.531 | 1.471 | 1.516 | 1.778 | - | 1.629 | 4,4 | | |
| 2014 | 1.600 | 1.468 | 1.403 | 1.459 | 1.703 | - | 1.561 | 3,5 | | |
| 2013 | 1.542 | 1.422 | 1.359 | 1.412 | 1.644 | - | 1.508 | 4,1 | 15,7 | 3,9 |
| 2012 | 1.463 | 1.368 | 1.306 | 1.364 | 1.586 | - | 1.450 | 2,9 | | |
| 2011 | 1.418 | 1.328 | 1.265 | 1.332 | 1.542 | - | 1.408 | | | |
| ÖST. 2015 | 1.146 | 1.225 | 1.313 | 1.491 | 1.698 | 2.006 | 1.397 | 2,6 | | |
| 2014 | 1.111 | 1.212 | 1.308 | 1.469 | 1.647 | 1.970 | 1.361 | 2,8 | | |

Öffentliches Sparen

Der Indikator „Öffentliches Sparen“ ergibt sich aus dem Saldo aus Einnahmen der laufenden Gebarung und Ausgaben der laufenden Gebarung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.19: ÖFFENTLICHES SPAREN (SALDO DER LAUFENDEN GEBARUNG) NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|---|------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 48.399.920 | 16.650.027 | 6.771.491 | 3.050.195 | - | - | 74.871.633 | 1,0 | | |
| 2014 | 49.426.053 | 13.206.338 | 8.082.643 | 3.423.827 | - | - | 74.138.861 | 3,3 | | |
| 2013 | 48.384.277 | 14.772.442 | 6.384.023 | 2.250.212 | - | - | 71.790.954 | -50,8 | 11,9 | 3,0 |
| 2012 | 96.802.500 | 33.315.409 | 10.013.653 | 5.805.405 | - | - | 145.936.967 | 118,1 | | |
| 2011 | 45.358.908 | 12.540.539 | 6.550.028 | 2.467.863 | - | - | 66.917.338 | | | |
| KTN. 2015 | 11.712.493 | 11.967.435 | 11.724.035 | 14.924.860 | 2.583.250 | 38.574.862 | 93.447.937 | 21,8 | | |
| 2014 | 7.702.824 | 8.416.059 | 10.349.777 | 12.213.291 | 4.190.556 | 33.818.674 | 76.691.181 | 10,8 | | |
| 2013 | 1.730.091 | 10.662.323 | 11.090.741 | 13.743.738 | 3.483.460 | 28.503.700 | 69.214.053 | -20,7 | 0,8 | 0,2 |
| 2012 | 7.873.414 | 13.947.160 | 12.581.363 | 16.163.182 | 3.385.322 | 33.346.249 | 87.296.690 | -5,9 | | |
| 2011 | 13.025.163 | 15.764.801 | 13.929.194 | 18.292.968 | 2.691.161 | 29.026.212 | 92.727.499 | | | |
| NÖ. 2015 | 165.412.486 | 122.995.808 | 78.747.898 | 74.566.107 | 38.411.875 | 17.229.972 | 492.333.947 | 8,9 | | |
| 2014 | 158.669.351 | 110.295.405 | 62.045.049 | 64.059.510 | 40.535.997 | 16.699.592 | 452.304.904 | 9,3 | | |
| 2013 | 139.611.350 | 101.393.962 | 73.648.768 | 55.669.912 | 37.116.725 | 6.289.921 | 413.730.638 | 1,9 | 10,8 | 2,7 |
| 2012 | 136.050.749 | 97.412.793 | 74.287.814 | 54.616.726 | 46.019.391 | -2.232.531 | 406.154.942 | -8,6 | | |
| 2011 | 146.622.477 | 95.921.051 | 77.108.974 | 81.636.805 | 32.911.159 | 10.148.121 | 444.248.587 | | | |
| OÖ. 2015 | 83.393.839 | 84.458.913 | 81.805.005 | 31.516.643 | 16.809.544 | 12.248.785 | 274.228.932 | -2,6 | | |
| 2014 | 93.674.611 | 88.967.634 | 57.127.594 | 31.116.293 | 18.112.874 | 13.066.470 | 302.065.476 | 11,4 | | |
| 2013 | 83.377.868 | 81.755.834 | 54.265.892 | 28.541.595 | 15.266.516 | 7.834.109 | 271.041.814 | 20,4 | 36,6 | 9,2 |
| 2012 | 73.941.375 | 74.550.415 | 48.557.185 | 23.904.452 | 8.495.769 | -4.339.873 | 225.109.323 | 4,5 | | |
| 2011 | 88.354.066 | 74.284.249 | 48.868.235 | 19.898.809 | 10.969.326 | -27.055.607 | 215.319.058 | | | |
| SBG. 2015 | 22.453.437 | 65.501.378 | 35.091.275 | 23.418.821 | 10.719.822 | 37.673.885 | 202.053.521 | 6,3 | | |
| 2014 | 22.863.930 | 59.827.918 | 32.318.393 | 26.700.449 | 8.560.114 | 39.885.565 | 190.156.369 | -1,4 | | |
| 2013 | 21.157.525 | 54.766.181 | 40.510.252 | 29.477.660 | - | 47.022.539 | 192.934.157 | 4,9 | 13,9 | 3,5 |
| 2012 | 19.067.177 | 48.320.340 | 37.543.946 | 31.977.750 | - | 47.033.218 | 183.942.431 | 3,6 | | |
| 2011 | 19.204.479 | 58.586.966 | 32.301.109 | 30.981.493 | - | 36.395.200 | 177.469.247 | | | |
| STMK. 2015 | 43.343.812 | 72.488.527 | 57.951.089 | 37.290.824 | 10.766.205 | 4.313.571 | 226.637.128 | 12,5 | | |
| 2014 | 68.260.483 | 39.058.474 | 44.157.239 | 7.666.520 | 13.619.134 | 28.784.835 | 201.546.685 | -4,6 | | |
| 2013 | 111.642.507 | 44.768.326 | 39.176.177 | 7.531.715 | 11.346.604 | -3.299.019 | 211.166.312 | -14,6 | -5,7 | -1,4 |
| 2012 | 111.605.219 | 47.830.878 | 37.458.874 | 4.797.680 | 10.642.262 | 35.063.077 | 247.397.990 | 2,9 | | |
| 2011 | 104.798.435 | 39.816.200 | 36.023.189 | 5.904.489 | 10.266.224 | 42.538.496 | 240.347.233 | | | |
| TIROL 2015 | 69.154.838 | 65.632.793 | 39.845.409 | 23.005.970 | - | 27.343.274 | 226.982.284 | 12,2 | | |
| 2014 | 59.794.678 | 60.570.892 | 37.158.807 | 18.397.098 | - | 26.378.213 | 202.299.688 | -2,0 | | |
| 2013 | 62.349.020 | 60.632.802 | 38.997.691 | 18.401.224 | - | 26.097.081 | 206.477.818 | 6,9 | 24,4 | 6,1 |
| 2012 | 59.331.006 | 55.754.533 | 38.438.615 | 16.003.560 | - | 23.669.754 | 193.177.468 | 5,9 | | |
| 2011 | 55.614.099 | 49.851.343 | 37.985.110 | 18.488.144 | - | 20.504.152 | 182.443.048 | | | |
| VLBG. 2015 | 27.814.956 | 15.709.743 | 18.991.880 | 15.218.685 | 39.837.128 | - | 117.572.292 | 6,6 | | |
| 2014 | 27.022.480 | 15.943.231 | 12.384.300 | 14.740.488 | 40.171.754 | - | 110.242.253 | -3,1 | | |
| 2013 | 24.998.489 | 16.132.829 | 16.330.447 | 16.593.876 | 39.798.128 | - | 113.793.949 | 7,9 | 12,2 | 3,1 |
| 2012 | 25.526.827 | 12.271.898 | 15.580.086 | 14.575.042 | 37.549.403 | - | 105.503.256 | 0,7 | | |
| 2011 | 23.443.482 | 16.697.278 | 16.150.633 | 16.179.489 | 32.299.418 | - | 104.770.300 | | | |
| ÖST. 2015 | 475.885.983 | 455.299.825 | 305.989.382 | 229.987.110 | 119.127.825 | 141.886.949 | 1.728.177.074 | 7,4 | | |
| 2014 | 487.414.410 | 396.285.951 | 263.623.802 | 178.317.476 | 125.190.429 | 158.633.349 | 1.609.465.417 | 3,8 | | |
| 2013 | 493.251.127 | 384.884.699 | 280.404.193 | 172.209.932 | 106.951.433 | 112.448.331 | 1.550.149.715 | -2,8 | 13,4 | 3,3 |
| 2012 | 530.198.267 | 383.403.426 | 274.441.536 | 167.843.797 | 106.092.147 | 132.539.894 | 1.594.519.067 | 4,6 | | |
| 2011 | 496.419.289 | 363.362.427 | 268.916.672 | 194.850.060 | 89.137.288 | 111.556.574 | 1.524.242.310 | | | |

| TAB 3.2.20: ÖFFENTLICHES SPAREN (SALDO DER LAUFENDEN GEBARUNG) PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|---|------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 274 | 239 | 248 | 226 | - | - | 260 | 0,7 | | |
| 2014 | 275 | 197 | 298 | 258 | - | - | 259 | 2,9 | | |
| 2013 | 270 | 221 | 238 | 172 | - | - | 251 | -51,0 | 10,5 | 2,6 |
| 2012 | 542 | 501 | 376 | 448 | - | - | 513 | 117,4 | | |
| 2011 | 251 | 196 | 249 | 192 | - | - | 236 | | | |
| KTN. 2015 | 92 | 116 | 146 | 266 | 103 | 247 | 168 | 21,9 | | |
| 2014 | 61 | 80 | 128 | 192 | 168 | 218 | 138 | 10,8 | | |
| 2013 | 14 | 101 | 137 | 215 | 139 | 185 | 124 | -20,4 | 1,4 | 0,3 |
| 2012 | 61 | 132 | 155 | 251 | 135 | 218 | 156 | -5,7 | | |
| 2011 | 101 | 149 | 171 | 283 | 107 | 190 | 166 | | | |
| NÖ. 2015 | 309 | 328 | 275 | 324 | 238 | 316 | 303 | 8,5 | | |
| 2014 | 295 | 292 | 228 | 293 | 253 | 321 | 279 | 9,0 | | |
| 2013 | 257 | 272 | 262 | 269 | 233 | 121 | 256 | 1,6 | 9,6 | 2,4 |
| 2012 | 251 | 263 | 265 | 265 | 289 | -43 | 252 | -8,7 | | |
| 2011 | 270 | 256 | 263 | 441 | 207 | 196 | 276 | | | |
| OÖ. 2015 | 215 | 242 | 279 | 297 | 190 | 48 | 206 | -3,0 | | |
| 2014 | 227 | 253 | 272 | 294 | 206 | 52 | 213 | 11,0 | | |
| 2013 | 200 | 233 | 265 | 270 | 174 | 32 | 192 | 20,3 | 35,3 | 8,8 |
| 2012 | 177 | 211 | 243 | 226 | 97 | -18 | 159 | 4,4 | | |
| 2011 | 212 | 212 | 240 | 188 | 126 | -109 | 153 | | | |
| SBG. 2015 | 336 | 420 | 420 | 474 | 528 | 270 | 378 | 5,9 | | |
| 2014 | 340 | 385 | 388 | 447 | 425 | 272 | 357 | -2,0 | | |
| 2013 | 293 | 365 | 437 | 427 | - | 324 | 365 | 5,2 | 12,8 | 3,2 |
| 2012 | 264 | 323 | 407 | 465 | - | 318 | 347 | 3,3 | | |
| 2011 | 276 | 387 | 351 | 453 | - | 247 | 336 | | | |
| STMK. 2015 | 175 | 238 | 283 | 266 | 226 | 18 | 187 | 12,2 | | |
| 2014 | 133 | 216 | 257 | 218 | 296 | 108 | 166 | -4,8 | | |
| 2013 | 220 | 245 | 228 | 213 | 245 | -12 | 175 | -14,6 | -6,3 | -1,6 |
| 2012 | 216 | 262 | 208 | 195 | 229 | 135 | 205 | 2,8 | | |
| 2011 | 202 | 228 | 195 | 279 | 221 | 166 | 199 | | | |
| TIROL 2015 | 304 | 381 | 354 | 273 | - | 236 | 315 | 11,4 | | |
| 2014 | 264 | 353 | 333 | 221 | - | 215 | 283 | -2,8 | | |
| 2013 | 273 | 361 | 351 | 223 | - | 218 | 291 | 6,6 | 21,7 | 5,4 |
| 2012 | 264 | 329 | 347 | 195 | - | 197 | 273 | 5,5 | | |
| 2011 | 244 | 300 | 343 | 227 | - | 172 | 259 | | | |
| VLBG. 2015 | 402 | 279 | 338 | 234 | 311 | - | 314 | 6,0 | | |
| 2014 | 392 | 283 | 221 | 229 | 317 | - | 296 | -3,7 | | |
| 2013 | 364 | 288 | 292 | 260 | 316 | - | 307 | 7,6 | 10,2 | 2,5 |
| 2012 | 370 | 220 | 281 | 229 | 299 | - | 286 | 0,3 | | |
| 2011 | 339 | 300 | 291 | 254 | 260 | - | 285 | | | |
| ÖST. 2015 | 256 | 287 | 290 | 301 | 253 | 141 | 256 | 7,0 | | |
| 2014 | 229 | 270 | 260 | 277 | 269 | 160 | 240 | 3,4 | | |
| 2013 | 230 | 265 | 274 | 269 | 241 | 114 | 232 | -2,9 | 12,2 | 3,1 |
| 2012 | 246 | 264 | 268 | 267 | 239 | 135 | 239 | 4,4 | | |
| 2011 | 230 | 252 | 256 | 321 | 202 | 114 | 229 | | | |

3. STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

Freie Finanzspitze

Die freie Finanzspitze erhält man, indem man vom Ergebnis der laufenden Gebarung (öffentliches Sparen) die Schuldentilgungsleistungen abzieht.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.21: FREIE FINANZSPITZE NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|--|--------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------|--------------------|--------------------------------------|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | Ø | Ø |
| BGLD. 2015 | 30.066.967 | 10.450.865 | 3.790.928 | 1.533.819 | - | - | 45.842.579 | 5,6 | |
| 2014 | 29.631.393 | 6.694.477 | 5.159.733 | 1.936.993 | - | - | 43.422.596 | 29,0 | |
| 2013 | 27.760.639 | 6.930.947 | -1.468.420 | 430.898 | - | - | 33.654.064 | -69,7 | 35,6 |
| 2012 | 75.944.716 | 26.311.749 | 4.687.727 | 4.253.977 | - | - | 111.198.169 | 228,9 | 8,9 |
| 2011 | 24.264.932 | 5.940.742 | 2.683.209 | 925.202 | - | - | 33.814.085 | | |
| KTN. 2015 | -5.574.470 | 1.556.205 | 6.814.637 | 9.653.221 | 1.976.973 | 19.719.822 | 34.136.839 | 110,5 | |
| 2014 | -9.845.007 | -2.598.625 | 4.608.766 | 5.718.396 | 3.584.141 | 14.746.837 | 16.214.508 | 86,0 | |
| 2013 | -17.076.562 | 983.617 | 5.424.937 | 7.391.263 | 3.074.013 | 8.920.459 | 6.717.727 | -65,8 | -1,1 |
| 2012 | -10.524.061 | 3.912.935 | 6.945.503 | 9.106.703 | 3.037.251 | 13.041.380 | 25.519.711 | -26,0 | -0,3 |
| 2011 | -5.675.244 | 5.773.583 | 8.493.792 | 11.039.992 | 2.319.163 | 12.550.582 | 34.501.858 | | |
| NÖ. 2015 | 51.555.458 | 40.522.979 | 23.780.172 | 13.475.494 | -43.123.335 | 14.435.095 | 128.643.072 | 50,7 | |
| 2014 | 57.225.950 | 43.995.441 | 4.028.768 | -2.310.081 | 4.982.378 | -24.526.343 | 83.396.113 | -3,3 | |
| 2013 | 27.040.672 | 35.854.760 | 25.651.987 | -2.043.689 | -1.861.152 | 1.609.243 | 86.251.821 | -11,9 | -7,6 |
| 2012 | 30.713.945 | 33.530.773 | 26.124.957 | -4.954.809 | 17.755.995 | -5.243.550 | 97.927.311 | -28,0 | -1,9 |
| 2011 | 40.634.395 | 27.446.537 | 26.073.761 | 31.859.154 | 9.272.951 | 658.415 | 135.945.213 | | |
| ÖÖ. 2015 | -2.479.008 | 26.999.824 | 33.104.600 | 17.251.237 | 7.987.435 | -35.854.021 | 48.899.619 | -31,3 | |
| 2014 | 4.999.861 | 35.589.999 | 32.370.446 | 20.787.367 | 9.940.820 | -32.477.074 | 71.211.419 | 74,5 | |
| 2013 | -2.949.027 | 28.753.116 | 27.861.567 | 14.222.198 | 7.253.629 | -34.323.296 | 40.818.187 | -580,4 | 4,0 |
| 2012 | -13.224.774 | 18.011.984 | 20.692.128 | 1.364.014 | -1.575.690 | -33.763.921 | -8.496.259 | -118,1 | 1,0 |
| 2011 | 30.147.830 | 37.716.232 | 26.966.674 | 7.187.124 | 5.698.163 | -60.715.164 | 47.000.857 | | |
| SBG. 2015 | 11.443.317 | 44.631.074 | 27.326.315 | 24.462.784 | 9.616.607 | 11.751.771 | 129.161.886 | 1,1 | |
| 2014 | 13.237.181 | 40.935.556 | 24.791.412 | 22.437.241 | 7.428.809 | - | 18.875.214 | 7,5 | |
| 2013 | 10.332.864 | 33.371.582 | 25.208.129 | 24.183.805 | - | 25.657.148 | 118.753.528 | 0,2 | 25,9 |
| 2012 | 9.126.258 | 29.954.573 | 25.864.129 | 27.322.357 | - | 26.298.426 | 118.565.743 | 15,6 | 6,5 |
| 2011 | 9.683.224 | 39.174.049 | 25.049.616 | 27.597.755 | - | 1.102.068 | 102.606.712 | | |
| STMK. 2015 | 3.304.569 | 26.272.016 | 24.206.250 | 24.016.411 | 5.656.823 | -17.610.531 | 65.845.538 | 68,1 | |
| 2014 | -10.105.957 | 16.655.957 | 23.454.018 | 1.456.482 | 8.403.456 | -682.289 | 39.182.027 | -14,3 | |
| 2013 | 38.744.529 | 21.971.143 | 14.274.808 | 1.391.447 | 2.679.763 | -33.346.582 | 45.715.108 | -4,2 | 21,6 |
| 2012 | 33.064.365 | 25.907.949 | 3.576.606 | -1.706.567 | 5.961.865 | -19.064.665 | 47.739.553 | -11,8 | 5,4 |
| 2011 | 33.849.475 | 18.772.895 | 6.134.282 | 2.794.954 | - | 5.427.875 | 54.135.234 | | |
| TIROL 2015 | 23.540.943 | 37.635.872 | 22.029.885 | 9.824.573 | - | 28.052.187 | 127.131.630 | 3,7 | |
| 2014 | 23.325.152 | 37.994.857 | 24.374.980 | 10.804.336 | - | 26.137.874 | 122.637.199 | 2,9 | |
| 2013 | 26.723.174 | 37.946.645 | 24.165.058 | 4.445.148 | - | 25.876.193 | 119.156.218 | 13,9 | 19,1 |
| 2012 | 19.694.012 | 33.610.749 | 23.298.187 | 5.157.299 | - | 22.881.953 | 104.642.200 | -1,9 | 4,8 |
| 2011 | 23.681.294 | 28.548.315 | 22.211.811 | 12.125.228 | - | 19.940.989 | 104.707.637 | | |
| VLBG. 2015 | 10.904.701 | 8.882.966 | 12.079.034 | 7.195.125 | 16.255.482 | - | 56.817.608 | 39,2 | |
| 2014 | 10.667.868 | 6.976.481 | 6.148.113 | 6.417.264 | 9.158.319 | - | 39.368.045 | -8,8 | |
| 2013 | 9.168.911 | 7.739.176 | 8.094.956 | 8.285.899 | 9.871.413 | - | 43.160.355 | 53,0 | 118,6 |
| 2012 | 8.995.194 | 3.683.573 | 9.022.959 | 7.143.394 | -639.483 | - | 28.205.637 | 12,5 | 29,6 |
| 2011 | 6.908.016 | 8.574.924 | 9.780.147 | 9.052.407 | -9.237.878 | - | 25.077.616 | | |
| ÖST. 2015 | 128.562.477 | 216.219.144 | 153.211.919 | 114.622.854 | -1.632.966 | 20.494.323 | 631.477.751 | 16,3 | |
| 2014 | 119.136.801 | 186.244.143 | 124.936.236 | 67.247.998 | 43.497.923 | 2.074.219 | 543.137.320 | 9,5 | |
| 2013 | 119.745.200 | 173.550.986 | 129.213.022 | 58.306.969 | 21.017.666 | -5.606.835 | 496.227.008 | -5,5 | 17,0 |
| 2012 | 153.789.655 | 174.924.285 | 120.212.196 | 47.686.368 | 24.539.938 | 4.149.623 | 525.302.065 | -2,7 | 4,2 |
| 2011 | 163.694.122 | 171.947.277 | 127.393.292 | 102.581.806 | -4.792.048 | -21.035.235 | 539.789.214 | | |

| TAB 3.2.22: FREIE FINANZSPITZE PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|------------|--------------------------------------|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | Ø | Ø |
| BGLD. 2015 | 170 | 150 | 139 | 114 | - | - | 159 | 5,3 | |
| 2014 | 165 | 100 | 190 | 146 | - | - | 151 | 28,6 | |
| 2013 | 155 | 104 | -55 | 33 | - | - | 118 | -69,8 | 33,8 |
| 2012 | 425 | 396 | 176 | 328 | - | - | 391 | 227,8 | |
| 2011 | 134 | 93 | 102 | 72 | - | - | 119 | | |
| KTN. 2015 | -44 | 15 | 84 | 152 | 79 | 126 | 61 | 110,5 | |
| 2014 | -78 | -25 | 57 | 90 | 143 | 95 | 29 | 86,0 | |
| 2013 | -134 | 9 | 67 | 115 | 123 | 58 | 16 | -65,7 | -0,5 |
| 2012 | -82 | 37 | 85 | 141 | 121 | 85 | 46 | -25,9 | -0,1 |
| 2011 | -44 | 54 | 104 | 171 | 92 | 82 | 62 | | |
| NÖ. 2015 | 96 | 161 | 89 | 80 | -268 | 264 | 77 | 50,1 | |
| 2014 | 106 | 116 | 15 | -11 | 31 | -471 | 51 | -3,6 | |
| 2013 | 50 | 96 | 91 | -10 | -12 | 31 | 53 | -12,1 | -8,6 |
| 2012 | 57 | 90 | 93 | -24 | 112 | -101 | 61 | -28,1 | -2,1 |
| 2011 | 75 | 73 | 89 | 172 | 58 | 13 | 85 | | |
| ÖÖ. 2015 | -7 | 77 | 150 | 181 | 90 | -142 | 34 | -31,6 | |
| 2014 | 12 | 101 | 154 | 196 | 113 | -130 | 50 | 73,8 | |
| 2013 | -7 | 82 | 136 | 134 | 83 | -138 | 29 | -579,8 | 3,0 |
| 2012 | -32 | 51 | 104 | 13 | -18 | -136 | -6 | -118,1 | 0,7 |
| 2011 | 72 | 108 | 132 | 68 | 66 | -245 | 33 | | |
| SBG. 2015 | 169 | 284 | 327 | 411 | 474 | 80 | 242 | 0,8 | |
| 2014 | 197 | 263 | 298 | 375 | 369 | 129 | 240 | 6,9 | |
| 2013 | 143 | 223 | 272 | 350 | - | 177 | 224 | 0,4 | 24,7 |
| 2012 | 126 | 200 | 280 | 397 | - | 178 | 223 | 15,2 | 6,2 |
| 2011 | 139 | 259 | 272 | 404 | - | 7 | 194 | | |
| STMK. 2015 | 13 | 86 | 118 | 171 | 119 | -65 | 54 | 67,6 | |
| 2014 | -20 | 92 | 136 | 41 | 182 | -3 | 32 | -14,5 | |
| 2013 | 76 | 120 | 83 | 39 | 58 | -126 | 38 | -4,2 | 20,9 |
| 2012 | 64 | 142 | 20 | -70 | 128 | -73 | 39 | -11,9 | 5,2 |
| 2011 | 65 | 107 | 33 | 113 | -276 | 21 | 45 | | |
| TIROL 2015 | 130 | 219 | 196 | 117 | - | 226 | 176 | 2,9 | |
| 2014 | 103 | 222 | 219 | 130 | - | 213 | 171 | 2,1 | |
| 2013 | 117 | 226 | 217 | 54 | - | 216 | 168 | 13,6 | 16,6 |
| 2012 | 87 | 198 | 210 | 63 | - | 191 | 148 | -2,3 | 4,1 |
| 2011 | 105 | 172 | 201 | 149 | - | 168 | 151 | | |
| VLBG. 2015 | 158 | 149 | 215 | 111 | 127 | - | 146 | 38,4 | |
| 2014 | 155 | 124 | 110 | 100 | 72 | - | 106 | -9,3 | |
| 2013 | 133 | 138 | 145 | 130 | 78 | - | 117 | 52,6 | 114,6 |
| 2012 | 130 | 66 | 163 | 112 | -5 | - | 76 | 12,1 | 28,7 |
| 2011 | 100 | 154 | 176 | 142 | -74 | - | 68 | | |
| ÖST. 2015 | 69 | 136 | 145 | 150 | -3 | 20 | 94 | 15,8 | |
| 2014 | 56 | 127 | 123 | 104 | 93 | 2 | 81 | 9,0 | |
| 2013 | 56 | 120 | 126 | 91 | 47 | -6 | 74 | -5,6 | 15,8 |
| 2012 | 71 | 120 | 117 | 76 | 55 | 4 | 79 | -2,9 | 4,0 |
| 2011 | 76 | 119 | 122 | 169 | -11 | -22 | 81 | | |

Freie Finanzspitze

Die freie Finanzspitze erhält man, indem man vom Ergebnis der laufenden Gebarung (öffentliches Sparen) die Schuldentilgungsleistungen abzieht.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.23: FREIE FINANZSPITZE IN % DER LAUFENDEN EINNAHMEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------|
| | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø |
| BGLD. 2015 | 10,44 % | 8,66 % | 6,97 % | 4,60 % | - | - | 9,23 % |
| 2014 | 10,32 % | 6,00 % | 9,63 % | 5,92 % | - | - | 8,95 % |
| 2013 | 9,99 % | 6,34 % | -2,85 % | 1,39 % | - | - | 7,16 % |
| 2012 | 23,77 % | 21,03 % | 8,49 % | 12,51 % | - | - | 20,83 % |
| 2011 | 9,34 % | 6,25 % | 5,62 % | 3,31 % | - | - | 7,85 % |
| KTN. 2015 | -2,88 % | 0,84 % | 4,45 % | 6,71 % | 4,24 % | 4,24 % | 2,75 % |
| 2014 | -4,30 % | -1,40 % | 3,07 % | 4,08 % | 3,23 % | 3,23 % | 1,33 % |
| 2013 | -7,66 % | 0,54 % | 3,70 % | 5,38 % | 2,01 % | 2,01 % | 0,73 % |
| 2012 | -4,78 % | 2,19 % | 4,88 % | 6,78 % | 3,01 % | 3,01 % | 2,17 % |
| 2011 | -2,58 % | 3,30 % | 6,18 % | 8,41 % | 3,01 % | 3,01 % | 3,05 % |
| NÖ. 2015 | 5,41 % | 6,60 % | 4,08 % | 3,32 % | -9,07 % | 8,42 % | 3,65 % |
| 2014 | 6,10 % | 6,35 % | 0,70 % | -0,45 % | 1,07 % | -15,06 % | 2,49 % |
| 2013 | 2,96 % | 5,40 % | 4,45 % | -0,42 % | -0,61 % | - | 2,65 % |
| 2012 | 3,49 % | 5,25 % | 4,73 % | -1,04 % | 3,98 % | - | 3,11 % |
| 2011 | 4,76 % | 4,38 % | 4,62 % | 6,95 % | 2,17 % | - | 4,41 % |
| OÖ. 2015 | -0,65 % | 3,85 % | 6,70 % | 6,57 % | -4,51 % | -4,51 % | 1,49 % |
| 2014 | 0,66 % | 5,23 % | 7,19 % | 7,24 % | -4,16 % | -4,16 % | 2,23 % |
| 2013 | -0,40 % | 4,25 % | 6,68 % | 5,14 % | -4,63 % | -4,63 % | 1,32 % |
| 2012 | -1,84 % | 2,74 % | 5,25 % | 0,51 % | -4,69 % | -4,69 % | -0,29 % |
| 2011 | 4,25 % | 6,04 % | 6,75 % | 2,79 % | -8,81 % | -8,81 % | 1,63 % |
| SBG. 2015 | 7,81 % | 11,89 % | 11,12 % | 16,24 % | 2,48 % | 2,48 % | 8,92 % |
| 2014 | 9,25 % | 11,32 % | 10,47 % | 15,35 % | 4,10 % | 4,10 % | 9,11 % |
| 2013 | 6,81 % | 9,58 % | 9,82 % | 13,93 % | 5,61 % | 5,61 % | 8,55 % |
| 2012 | 6,24 % | 8,93 % | 8,88 % | 15,98 % | 5,93 % | 5,93 % | 8,55 % |
| 2011 | 7,05 % | 11,93 % | 9,14 % | 16,93 % | 0,26 % | 0,26 % | 7,73 % |
| STMK. 2015 | 0,78 % | 4,41 % | 5,22 % | 6,83 % | -1,97 % | -1,97 % | 2,30 % |
| 2014 | -1,12 % | 4,80 % | 5,50 % | 1,67 % | -0,08 % | -0,08 % | 1,41 % |
| 2013 | 4,51 % | 6,44 % | 3,45 % | 1,60 % | -3,95 % | -3,95 % | 1,71 % |
| 2012 | 3,93 % | 7,81 % | 0,86 % | -2,83 % | -2,30 % | -2,30 % | 1,83 % |
| 2011 | 4,05 % | 6,25 % | 1,44 % | 4,54 % | 0,45 % | 0,45 % | 2,10 % |
| TIROL 2015 | 5,91 % | 9,37 % | 7,46 % | 4,67 % | 8,35 % | 8,35 % | 7,32 % |
| 2014 | 4,84 % | 9,87 % | 8,66 % | 5,27 % | 7,86 % | 7,86 % | 7,27 % |
| 2013 | 5,70 % | 10,33 % | 8,89 % | 2,29 % | 8,14 % | 8,14 % | 7,36 % |
| 2012 | 4,43 % | 9,32 % | 8,70 % | 2,73 % | 7,42 % | 7,42 % | 6,67 % |
| 2011 | 5,62 % | 8,48 % | 8,75 % | 6,62 % | 6,83 % | 6,83 % | 7,16 % |
| VLBG. 2015 | 5,42 % | 5,72 % | 9,28 % | 4,53 % | - | - | 5,08 % |
| 2014 | 5,48 % | 4,89 % | 5,01 % | 4,26 % | - | - | 3,81 % |
| 2013 | 4,89 % | 5,71 % | 6,86 % | 5,78 % | - | - | 4,38 % |
| 2012 | 4,94 % | 2,87 % | 7,96 % | 5,09 % | - | - | 2,97 % |
| 2011 | 3,98 % | 6,78 % | 8,97 % | 6,73 % | - | - | 2,75 % |
| ÖST. 2015 | 3,66 % | 6,70 % | 6,39 % | 6,03 % | 0,65 % | 0,65 % | 4,05 % |
| 2014 | 3,03 % | 6,41 % | 5,44 % | 4,29 % | 0,07 % | 0,07 % | 3,58 % |
| 2013 | 3,13 % | 6,14 % | 5,74 % | 3,80 % | -0,19 % | -0,19 % | 3,38 % |
| 2012 | 4,10 % | 6,35 % | 5,38 % | 3,23 % | 0,14 % | 0,14 % | 3,66 % |
| 2011 | 4,53 % | 6,58 % | 5,76 % | 7,24 % | -0,75 % | -0,75 % | 3,90 % |

3. STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

Finanzierungssaldo laut VRV

Der Finanzierungssaldo laut VRV wird von der Statistik Austria von Unschärfen bereinigt und in weiterer Folge den Maastricht-Regeln angepasst.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.2.24: FINANZIERUNGSSALDO LAUT VRV (MAASTRICHT-ERGBNIS) NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|---|--------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | Ø | Ø |
| BGLD. 2015 | 1.038.044 | 750.205 | 514.514 | 1.005.049 | - | - | 3.307.812 | 221,9 | |
| 2014 | -958.049 | -3.864 | 702.259 | 1.287.341 | - | - | 1.027.687 | -76,6 | |
| 2013 | 3.019.232 | 1.268.751 | 1.990.307 | -1.888.974 | - | - | 4.389.316 | -91,6 | -76,9 |
| 2012 | 37.120.999 | 12.181.511 | 1.119.584 | 1.870.900 | - | - | 52.292.994 | 264,6 | -19,2 |
| 2011 | 10.187.350 | 3.435.742 | 974.533 | -254.868 | - | - | 14.342.757 | | |
| KTN. 2015 | 1.877.516 | 4.744.704 | 4.174.237 | 13.911.427 | 1.090.039 | 3.949.983 | 29.949.936 | -974,0 | |
| 2014 | 3.496.143 | 1.505.837 | -2.535.985 | 2.198.694 | 83.432 | -8.174.919 | -3.426.798 | -169,9 | |
| 2013 | 4.311.396 | 2.400.320 | 2.106.461 | 6.577.950 | 661.508 | -11.156.522 | 4.901.113 | -82,6 | -19,3 |
| 2012 | 7.105.071 | 3.567.886 | 5.070.595 | 4.599.349 | 824.142 | 7.036.553 | 28.203.596 | -24,0 | -4,8 |
| 2011 | 11.115.287 | 4.391.204 | 5.779.986 | 5.769.532 | 1.564.760 | 7.479.059 | 37.099.828 | | |
| NÖ. 2015 | 31.244.834 | 22.697.768 | -4.743.498 | 16.468.788 | -2.733.970 | 9.512.181 | 72.389.909 | 8,1 | |
| 2014 | 6.187.459 | -4.802.264 | 10.179.519 | 4.413.874 | 9.048.598 | 41.923.958 | 66.951.144 | 43,7 | |
| 2013 | 18.139.097 | 13.208.160 | -8.489.183 | 16.219.340 | 13.145.808 | -5.631.015 | 46.592.207 | -47,6 | -25,1 |
| 2012 | 34.320.770 | 24.163.934 | 12.505.782 | 15.172.041 | 14.357.943 | -11.662.882 | 88.857.588 | -8,0 | -6,3 |
| 2011 | 20.834.809 | 7.838.244 | 9.996.554 | 57.820.892 | -3.794.265 | 3.939.576 | 96.635.810 | | |
| ÖÖ. 2015 | -11.183.234 | -7.039.805 | 911.465 | 3.440.502 | -2.542.205 | -7.302.784 | -22.574.151 | -186,9 | |
| 2014 | 13.741.426 | 14.136.154 | 1.574.713 | 6.111.012 | 6.310.256 | -15.875.034 | 25.998.527 | -51,5 | |
| 2013 | 18.242.670 | 19.066.651 | 15.458.083 | 14.475.133 | 5.232.860 | -18.885.579 | 53.589.818 | 54,4 | -200,8 |
| 2012 | 22.539.675 | 20.850.523 | 10.368.193 | 6.194.593 | 7.023.834 | -32.265.476 | 34.711.342 | 54,9 | |
| 2011 | 43.080.301 | 18.878.436 | 13.997.130 | 7.414.241 | 2.665.192 | -63.622.253 | 22.413.047 | | |
| SBG. 2015 | 187.632 | 6.765.532 | 7.896.604 | 6.258.560 | 7.750.734 | 36.876.797 | 65.935.742 | 38,8 | |
| 2014 | 641.349 | -1.960.035 | 5.603.026 | 10.013.802 | 4.294.734 | 28.905.317 | 47.498.193 | -11,8 | |
| 2013 | 1.529.126 | 14.048.762 | 2.363.406 | 2.072.984 | - | 33.855.622 | 53.869.900 | 819,6 | 13,6 |
| 2012 | 2.163.980 | -9.728.575 | -13.700.366 | -5.550.724 | - | 32.673.534 | 5.857.849 | -89,9 | 3,4 |
| 2011 | 4.615.408 | 14.151.719 | 5.909.073 | 1.567.673 | - | 31.580.806 | 58.024.879 | | |
| STMK. 2015 | -5.382.097 | 11.591.239 | 17.835.953 | 8.565.129 | -2.096.037 | 12.058.028 | 42.572.215 | -230,7 | |
| 2014 | -44.420.409 | -13.781.106 | 2.129.540 | 1.250.086 | 2.800.527 | 19.450.342 | -32.571.020 | -45,6 | |
| 2013 | 16.094.125 | -5.514.089 | 741.971 | 1.011.520 | 1.382.738 | -73.539.210 | -59.822.945 | -228,5 | -51,1 |
| 2012 | 45.066.959 | 9.229.252 | 17.564.982 | 918.421 | 164.175 | -26.378.061 | 46.565.728 | -46,5 | -12,8 |
| 2011 | 55.771.842 | 17.346.741 | 18.520.009 | 775.034 | 776.119 | -6.176.871 | 87.013.494 | | |
| TIROL 2015 | 16.204.568 | 15.608.012 | 15.252.481 | 8.525.467 | - | -5.315.979 | 50.274.729 | 65,9 | |
| 2014 | 4.258.182 | 10.486.425 | 1.976.167 | 11.438.524 | - | 2.147.202 | 30.306.500 | 12,7 | |
| 2013 | 9.960.682 | 7.669.916 | 15.056.819 | -8.592.993 | - | 2.796.295 | 26.890.719 | -52,3 | 28,3 |
| 2012 | 12.930.978 | 18.623.776 | 15.379.635 | 8.338.679 | - | 1.158.806 | 56.431.874 | 44,0 | 7,1 |
| 2011 | 9.568.477 | 3.527.913 | 12.733.845 | 10.871.522 | - | 2.497.853 | 39.199.610 | | |
| VLBG. 2015 | 11.322.744 | 9.529.514 | 2.859.609 | 1.041.097 | 20.746.448 | - | 45.499.834 | 13,8 | |
| 2014 | 11.304.247 | 8.496.194 | 390.685 | -418.643 | 20.221.949 | - | 39.994.432 | -18,1 | |
| 2013 | 20.724.044 | 7.158.178 | 4.005.555 | 4.682.874 | 12.292.098 | - | 48.862.751 | -23,5 | -31,0 |
| 2012 | 27.078.401 | 11.072.004 | 10.093.290 | 5.083.209 | 10.583.597 | - | 63.910.501 | -3,1 | -7,7 |
| 2011 | 16.751.184 | 17.543.813 | 13.318.897 | 9.863.674 | 8.462.490 | - | 65.940.058 | | |
| ÖST. 2015 | 45.293.577 | 64.239.191 | 44.681.415 | 61.186.199 | 22.215.112 | 49.718.226 | 287.333.720 | 63,5 | |
| 2014 | -5.749.652 | 14.077.341 | 20.019.924 | 36.294.690 | 42.759.496 | 68.376.866 | 175.778.665 | -1,9 | |
| 2013 | 92.020.374 | 59.306.649 | 33.233.419 | 34.557.834 | 32.715.012 | -72.560.409 | 179.272.879 | -52,4 | -31,7 |
| 2012 | 188.326.833 | 89.960.311 | 58.401.695 | 36.626.468 | 32.953.691 | -29.437.526 | 376.831.472 | -10,4 | -7,9 |
| 2011 | 172.124.878 | 87.113.812 | 81.230.627 | 94.827.700 | 9.674.296 | -24.301.830 | 420.669.483 | | |

| TAB 3.2.25: FINANZIERUNGSSALDO LAUT VRV (MAASTRICHT-ERGBNIS) PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|---|--------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | Ø | Ø |
| BGLD. 2015 | 6 | 11 | 19 | 75 | - | - | 12 | 221,0 | |
| 2014 | -5 | 0 | 26 | 97 | - | - | 4 | -76,7 | |
| 2013 | 17 | 19 | 74 | -144 | - | - | 15 | -91,6 | -77,2 |
| 2012 | 208 | 183 | 42 | 144 | - | - | 184 | 263,4 | -19,3 |
| 2011 | 56 | 54 | 37 | -20 | - | - | 51 | | |
| KTN. 2015 | 15 | 48 | 52 | 219 | 44 | 25 | 54 | -974,1 | |
| 2014 | 28 | 14 | -31 | 35 | 3 | -53 | -6 | -169,9 | |
| 2013 | 34 | 23 | 26 | 103 | 26 | -73 | 9 | -82,6 | -18,8 |
| 2012 | 55 | 34 | 62 | 71 | 33 | 46 | 51 | -23,8 | -4,7 |
| 2011 | 86 | 41 | 71 | 105 | 62 | 49 | 66 | | |
| NÖ. 2015 | 58 | 61 | -18 | 71 | -17 | 174 | 45 | 7,7 | |
| 2014 | 12 | -13 | 37 | 20 | 56 | 806 | 41 | 43,2 | |
| 2013 | 33 | 35 | -30 | 78 | 82 | -108 | 29 | -47,7 | -25,9 |
| 2012 | 63 | 65 | 45 | 74 | 90 | -225 | 55 | -8,2 | -6,5 |
| 2011 | 38 | 21 | 34 | 312 | -24 | 76 | 60 | | |
| ÖÖ. 2015 | -27 | -22 | 4 | 51 | -29 | -29 | -16 | -186,6 | |
| 2014 | 33 | 40 | 7 | 58 | 72 | -63 | 18 | -51,7 | |
| 2013 | 44 | 54 | 75 | 137 | 60 | -76 | 38 | 54,2 | -199,8 |
| 2012 | 54 | 59 | 52 | 59 | 80 | -130 | 25 | 54,7 | -50,0 |
| 2011 | 104 | 54 | 69 | 70 | 31 | -257 | 16 | | |
| SBG. 2015 | 2 | 45 | 95 | 104 | 382 | 252 | 123 | 38,4 | |
| 2014 | 10 | -13 | 67 | 168 | 213 | 197 | 89 | -12,4 | |
| 2013 | 21 | 94 | 26 | 30 | - | 233 | 102 | 822,3 | 12,6 |
| 2012 | 30 | -65 | -148 | -81 | - | 221 | 11 | -89,9 | 3,1 |
| 2011 | 69 | 93 | 64 | 23 | - | 214 | 110 | | |
| STMK. 2015 | -22 | 38 | 87 | 61 | -44 | 45 | 35 | -230,4 | |
| 2014 | -87 | -76 | 12 | 35 | 61 | 73 | -27 | -45,7 | |
| 2013 | 32 | -30 | 4 | 29 | 30 | -278 | -49 | -228,5 | -51,4 |
| 2012 | 87 | 51 | 98 | 37 | 4 | -101 | 39 | -46,6 | -12,8 |
| 2011 | 107 | 99 | 100 | 31 | 17 | -24 | 72 | | |
| TIROL 2015 | 71 | 91 | 136 | 101 | - | -43 | 70 | 64,7 | |
| 2014 | 19 | 61 | 18 | 138 | - | 18 | 42 | 11,8 | |
| 2013 | 44 | 46 | 135 | -104 | - | 23 | 38 | -52,5 | 25,5 |
| 2012 | 57 | 110 | 139 | 102 | - | 10 | 80 | 43,4 | 6,4 |
| 2011 | 42 | 21 | 115 | 134 | - | 21 | 56 | | |
| VLBG. 2015 | 164 | 169 | 51 | 16 | 162 | - | 121 | 13,1 | |
| 2014 | 164 | 151 | 7 | -6 | 159 | - | 107 | -18,6 | |
| 2013 | 301 | 128 | 72 | 73 | 98 | - | 132 | -23,8 | -32,2 |
| 2012 | 392 | 198 | 182 | 80 | 84 | - | 173 | -3,4 | -8,1 |
| 2011 | 242 | 315 | 240 | 155 | 68 | - | 179 | | |
| ÖST. 2015 | 24 | 41 | 42 | 80 | 47 | 50 | 43 | 62,9 | |
| 2014 | -3 | 10 | 20 | 56 | 92 | 69 | 26 | -2,3 | |
| 2013 | 43 | 41 | 32 | 54 | 74 | -74 | 27 | -52,5 | -32,4 |
| 2012 | 88 | 62 | 57 | 58 | 74 | -30 | 56 | -10,6 | -8,1 |
| 2011 | 80 | 60 | 77 | 156 | 22 | -25 | 63 | | |

3.3 SCHULDENGEBARUNG

Finanzschuld

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.3.1: FINANZSCHULD PER 31.12. NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----------------|---|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | Ø | |
| BGLD. 2015 | 183.417.498 | 73.710.628 | 33.828.422 | 20.930.443 | - | - | 311.886.991 | -0,4 | |
| 2014 | 187.629.312 | 71.736.194 | 33.903.146 | 19.796.817 | - | - | 313.065.469 | -1,9 | |
| 2013 | 193.157.179 | 72.082.711 | 35.071.049 | 18.933.651 | - | - | 319.244.590 | -3,7 | -10,9 |
| 2012 | 201.447.894 | 76.840.191 | 34.603.689 | 18.752.965 | - | - | 331.644.739 | -5,3 | |
| 2011 | 213.412.750 | 79.426.744 | 38.050.344 | 19.304.394 | - | - | 350.194.232 | | |
| KTN. 2015 | 230.034.867 | 102.928.189 | 54.476.463 | 99.016.502 | 3.346.329 | 160.417.552 | 650.239.902 | -2,0 | |
| 2014 | 233.078.351 | 108.816.152 | 59.829.055 | 83.804.511 | 3.942.949 | 174.272.592 | 663.743.610 | 2,7 | |
| 2013 | 221.684.361 | 101.309.632 | 60.298.219 | 85.305.114 | 4.539.746 | 173.344.430 | 646.481.502 | -4,2 | -4,1 |
| 2012 | 225.084.203 | 105.097.825 | 62.851.627 | 85.504.550 | 3.675.121 | 192.927.671 | 675.140.997 | -0,4 | -1,0 |
| 2011 | 225.006.685 | 108.592.342 | 61.599.932 | 91.136.307 | 4.013.674 | 187.632.540 | 677.981.480 | | |
| NÖ. 2015 | 1.243.423.807 | 734.078.141 | 493.181.125 | 551.539.798 | 429.349.828 | 90.134.795 | 3.541.707.494 | -1,0 | |
| 2014 | 1.262.491.139 | 764.980.887 | 497.477.895 | 550.106.135 | 422.179.449 | 78.596.407 | 3.575.831.912 | -1,7 | |
| 2013 | 1.266.468.540 | 762.419.739 | 528.884.538 | 541.285.114 | 423.372.108 | 114.443.594 | 3.636.873.633 | -1,1 | -5,5 |
| 2012 | 1.281.520.046 | 781.075.328 | 536.618.297 | 537.075.507 | 432.424.253 | 110.010.315 | 3.678.723.746 | -1,9 | |
| 2011 | 1.311.339.284 | 799.437.970 | 585.395.128 | 513.903.342 | 436.561.217 | 102.863.194 | 3.749.500.135 | | -1,4 |
| OÖ. 2015 | 798.391.460 | 528.583.371 | 283.893.781 | 125.894.199 | 75.129.491 | 852.488.737 | 2.664.381.039 | 1,8 | |
| 2014 | 820.124.835 | 559.110.164 | 274.292.724 | 125.028.587 | 76.736.944 | 761.606.529 | 2.616.899.783 | -2,1 | |
| 2013 | 867.521.895 | 581.809.372 | 272.048.220 | 126.693.667 | 79.208.124 | 746.375.787 | 2.673.657.065 | -2,4 | -5,1 |
| 2012 | 916.908.722 | 610.675.928 | 281.166.071 | 131.226.316 | 81.015.401 | 719.432.239 | 2.740.424.677 | -2,4 | -1,3 |
| 2011 | 956.467.671 | 639.049.268 | 311.572.491 | 140.628.841 | 85.080.919 | 673.793.960 | 2.806.593.150 | | |
| SBG. 2015 | 103.093.192 | 207.259.602 | 92.267.299 | 11.878.038 | 25.641.312 | 125.757.387 | 565.896.830 | -2,1 | |
| 2014 | 103.322.388 | 205.548.428 | 95.256.003 | 14.219.074 | 26.744.527 | 133.140.195 | 578.230.615 | -1,5 | |
| 2013 | 107.076.358 | 205.941.319 | 93.595.046 | 35.425.285 | - | 145.215.897 | 587.253.905 | -4,6 | -10,6 |
| 2012 | 111.421.219 | 216.005.922 | 98.079.211 | 31.044.010 | - | 159.047.920 | 615.598.282 | -2,8 | |
| 2011 | 110.924.434 | 214.600.819 | 98.340.508 | 32.392.033 | - | 177.060.496 | 633.318.290 | | |
| STMK. 2015 | 393.560.488 | 497.940.356 | 313.809.604 | 125.763.306 | 61.066.842 | 628.508.586 | 2.020.649.182 | -1,2 | |
| 2014 | 799.706.727 | 277.202.245 | 215.560.512 | 52.323.587 | 61.948.045 | 638.207.599 | 2.044.948.715 | 0,5 | |
| 2013 | 788.694.813 | 272.772.542 | 221.000.736 | 54.278.310 | 62.740.194 | 634.745.066 | 2.034.231.661 | 8,3 | 3,1 |
| 2012 | 827.128.330 | 267.153.546 | 234.210.323 | 43.389.120 | 64.468.166 | 442.216.686 | 1.878.566.171 | -4,1 | 0,8 |
| 2011 | 862.527.789 | 257.742.085 | 262.042.795 | 43.299.161 | 64.927.105 | 468.963.549 | 1.959.502.484 | | |
| TIROL 2015 | 327.149.172 | 237.854.934 | 129.076.229 | 88.780.753 | - | 31.752.615 | 814.613.703 | 3,1 | |
| 2014 | 324.280.160 | 237.698.564 | 133.223.260 | 82.242.315 | - | 13.043.702 | 790.488.001 | 1,4 | |
| 2013 | 321.653.237 | 225.578.012 | 129.935.600 | 89.031.666 | - | 13.284.042 | 779.482.557 | 0,9 | 3,9 |
| 2012 | 321.678.582 | 215.293.937 | 136.736.670 | 85.115.322 | - | 13.504.931 | 772.329.442 | -1,5 | |
| 2011 | 332.677.262 | 217.452.434 | 137.534.142 | 81.773.960 | - | 14.292.731 | 783.730.529 | | |
| VLBG. 2015 | 146.686.097 | 96.645.388 | 69.684.620 | 97.184.803 | 278.546.040 | - | 686.746.948 | -0,2 | |
| 2014 | 146.524.434 | 93.769.519 | 71.133.268 | 90.809.308 | 286.933.705 | - | 688.170.234 | 2,1 | |
| 2013 | 140.585.920 | 95.778.649 | 70.411.283 | 87.012.666 | 280.279.802 | - | 674.068.320 | -1,2 | 0,9 |
| 2012 | 138.493.700 | 94.316.721 | 73.821.321 | 88.482.596 | 271.105.215 | - | 666.219.553 | 1,2 | |
| 2011 | 139.937.042 | 99.397.828 | 80.104.949 | 90.769.200 | 270.080.750 | - | 680.289.769 | | 0,2 |
| ÖST. 2015 | 3.423.756.581 | 2.479.000.609 | 1.470.237.543 | 1.120.987.842 | 873.079.842 | 1.889.059.672 | 11.256.122.089 | -0,1 | |
| 2014 | 3.876.157.346 | 2.318.862.153 | 1.380.675.863 | 1.018.330.334 | 878.485.619 | 1.798.867.024 | 11.271.378.339 | -0,7 | |
| 2013 | 3.906.842.303 | 2.317.691.976 | 1.411.244.691 | 1.037.965.473 | 850.139.974 | 1.827.408.816 | 11.351.293.233 | -0,1 | -3,3 |
| 2012 | 4.023.682.696 | 2.366.459.398 | 1.458.087.209 | 1.020.590.386 | 852.688.156 | 1.637.139.762 | 11.358.647.607 | -2,4 | -0,8 |
| 2011 | 4.152.292.917 | 2.415.699.490 | 1.574.640.289 | 1.013.207.238 | 860.663.665 | 1.624.606.470 | 11.641.110.069 | | |

| TAB 3.3.2: FINANZSCHULD PER 31.12. PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------|---|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 1.037 | 1.057 | 1.237 | 1.553 | - | - | 1.085 | -0,6 | |
| 2014 | 1.046 | 1.073 | 1.251 | 1.492 | - | - | 1.092 | -2,3 | |
| 2013 | 1.079 | 1.080 | 1.306 | 1.445 | - | - | 1.117 | -4,1 | -12,1 |
| 2012 | 1.128 | 1.155 | 1.299 | 1.448 | - | - | 1.165 | -5,6 | |
| 2011 | 1.180 | 1.243 | 1.448 | 1.503 | - | - | 1.234 | | |
| KTN. 2015 | 1.798 | 1.006 | 675 | 1.559 | 134 | 1.025 | 1.170 | -2,0 | |
| 2014 | 1.846 | 1.036 | 739 | 1.317 | 158 | 1.123 | 1.194 | 2,7 | |
| 2013 | 1.744 | 963 | 744 | 1.333 | 182 | 1.127 | 1.162 | -3,9 | -3,5 |
| 2012 | 1.754 | 994 | 774 | 1.327 | 146 | 1.258 | 1.210 | -0,2 | |
| 2011 | 1.742 | 1.025 | 756 | 1.410 | 159 | 1.228 | 1.212 | | |
| NÖ. 2015 | 2.320 | 1.958 | 1.837 | 2.395 | 2.663 | 1.651 | 2.179 | -1,3 | |
| 2014 | 2.347 | 2.022 | 1.827 | 2.513 | 2.634 | 1.511 | 2.208 | -2,0 | |
| 2013 | 2.333 | 2.049 | 1.884 | 2.611 | 2.654 | 2.203 | 2.252 | -1,4 | -6,6 |
| 2012 | 2.361 | 2.107 | 1.917 | 2.606 | 2.717 | 2.122 | 2.284 | -2,1 | -1,6 |
| 2011 | 2.413 | 2.134 | 1.993 | 2.774 | 2.749 | 1.990 | 2.332 | | |
| OÖ. 2015 | 1.960 | 1.515 | 1.282 | 1.185 | 851 | 3.373 | 1.870 | 1,4 | |
| 2014 | 1.989 | 1.589 | 1.304 | 1.179 | 874 | 3.040 | 1.844 | -2,5 | |
| 2013 | 2.084 | 1.658 | 1.329 | 1.197 | 905 | 3.004 | 1.891 | -2,6 | -6,0 |
| 2012 | 2.189 | 1.731 | 1.409 | 1.241 | 928 | 2.903 | 1.941 | -2,5 | |
| 2011 | 2.299 | 1.825 | 1.528 | 1.327 | 978 | 2.721 | 1.990 | | |
| SBG. 2015 | 1.527 | 1.328 | 1.104 | 198 | 1.264 | 857 | 1.060 | -2,4 | |
| 2014 | 1.535 | 1.323 | 1.145 | 238 | 1.329 | 909 | 1.086 | -2,1 | |
| 2013 | 1.484 | 1.373 | 1.011 | 513 | - | 1.000 | 1.110 | -4,3 | -11,5 |
| 2012 | 1.541 | 1.445 | 1.063 | 452 | - | 1.077 | 1.160 | -3,1 | -2,9 |
| 2011 | 1.592 | 1.416 | 1.069 | 474 | - | 1.201 | 1.197 | | |
| STMK. 2015 | 1.588 | 1.633 | 1.530 | 896 | 1.280 | 2.335 | 1.663 | -1,4 | |
| 2014 | 1.561 | 1.535 | 1.254 | 1.485 | 1.345 | 2.402 | 1.687 | 0,3 | |
| 2013 | 1.551 | 1.495 | 1.286 | 1.533 | 1.357 | 2.402 | 1.683 | 8,3 | 2,5 |
| 2012 | 1.603 | 1.465 | 1.303 | 1.767 | 1.387 | 1.701 | 1.554 | -4,3 | |
| 2011 | 1.658 | 1.475 | 1.417 | 1.749 | 1.395 | 1.830 | 1.623 | | |
| TIROL 2015 | 1.440 | 1.381 | 1.147 | 1.054 | - | 255 | 1.131 | 2,3 | |
| 2014 | 1.431 | 1.387 | 1.195 | 989 | - | 106 | 1.105 | 0,6 | |
| 2013 | 1.409 | 1.345 | 1.169 | 1.079 | - | 111 | 1.099 | 0,7 | 1,7 |
| 2012 | 1.429 | 1.269 | 1.235 | 1.036 | - | 113 | 1.092 | -1,8 | 0,4 |
| 2011 | 1.462 | 1.307 | 1.243 | 1.005 | - | 120 | 1.112 | | |
| VLBG. 2015 | 2.092 | 1.714 | 1.241 | 1.495 | 2.173 | - | 1.832 | -0,8 | |
| 2014 | 2.111 | 1.667 | 1.270 | 1.409 | 2.262 | - | 1.847 | 1,5 | |
| 2013 | 2.045 | 1.709 | 1.261 | 1.361 | 2.227 | - | 1.820 | 0,9 | -0,9 |
| 2012 | 2.006 | 1.688 | 1.331 | 1.391 | 2.162 | - | 1.804 | -2,4 | |
| 2011 | 2.025 | 1.786 | 1.444 | 1.428 | 2.174 | - | 1.848 | | |
| ÖST. 2015 | 1.841 | 1.564 | 1.393 | 1.469 | 1.855 | 1.881 | 1.671 | -0,5 | |
| 2014 | 1.819 | 1.582 | 1.362 | 1.580 | 1.885 | 1.813 | 1.679 | -1,1 | |
| 2013 | 1.823 | 1.597 | 1.377 | 1.619 | 1.914 | 1.858 | 1.697 | -0,1 | -4,3 |
| 2012 | 1.871 | 1.628 | 1.422 | 1.624 | 1.923 | 1.670 | 1.700 | -2,6 | |
| 2011 | 1.926 | 1.674 | 1.502 | 1.670 | 1.948 | 1.666 | 1.745 | | -1,1 |

3. STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

Zinsausgaben

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.3.3: ZINSAUSGABEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|---|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | Ø |
| BGLD. 2015 | 2.254.327 | 1.053.200 | 483.920 | 201.228 | - | - | 3.992.675 | -13,6 | |
| 2014 | 2.712.218 | 1.105.802 | 555.550 | 244.935 | - | - | 4.618.505 | -4,8 | |
| 2013 | 2.829.521 | 1.253.469 | 554.434 | 214.301 | - | - | 4.851.725 | -26,4 | -48,9 |
| 2012 | 3.907.261 | 1.666.442 | 699.433 | 318.061 | - | - | 6.591.197 | -15,7 | -12,2 |
| 2011 | 4.786.157 | 1.801.311 | 862.721 | 369.389 | - | - | 7.819.578 | | |
| KTN. 2015 | 3.428.443 | 1.917.578 | 1.068.295 | 991.104 | 61.460 | 2.979.082 | 10.445.962 | -18,7 | |
| 2014 | 4.146.811 | 2.480.909 | 1.357.242 | 1.135.876 | 59.049 | 3.674.445 | 12.854.332 | -0,8 | |
| 2013 | 3.920.209 | 2.287.287 | 1.189.752 | 1.461.056 | 47.807 | 4.055.459 | 12.961.570 | -15,0 | -36,6 |
| 2012 | 5.038.080 | 2.795.573 | 1.454.721 | 1.545.104 | 43.317 | 4.376.065 | 15.252.860 | -7,5 | -9,2 |
| 2011 | 5.528.220 | 2.992.913 | 1.581.814 | 1.818.829 | 42.518 | 4.518.307 | 16.482.601 | | |
| NÖ. 2015 | 15.756.736 | 9.866.212 | 6.375.051 | 8.394.511 | 4.315.386 | 1.985.802 | 46.693.698 | -16,0 | |
| 2014 | 18.688.866 | 12.157.506 | 7.582.847 | 10.140.579 | 4.650.461 | 2.353.334 | 55.573.593 | 0,7 | |
| 2013 | 17.864.432 | 11.125.778 | 7.727.987 | 8.186.847 | 4.278.225 | 6.024.191 | 55.207.460 | -27,5 | -37,1 |
| 2012 | 25.133.130 | 15.878.820 | 10.392.918 | 10.935.608 | 6.306.529 | 7.487.509 | 76.134.514 | 2,5 | -9,3 |
| 2011 | 26.201.701 | 16.806.651 | 11.717.046 | 11.132.319 | 6.833.416 | 1.597.635 | 74.288.768 | | |
| OO. 2015 | 8.291.686 | 5.684.157 | 3.026.447 | 1.086.743 | 710.379 | 16.983.230 | 35.782.642 | -6,0 | |
| 2014 | 10.146.070 | 7.035.237 | 3.408.560 | 1.307.747 | 808.293 | 15.341.469 | 38.047.376 | 4,0 | |
| 2013 | 10.283.248 | 7.080.693 | 3.325.437 | 1.296.874 | 763.201 | 13.830.730 | 36.580.183 | -17,5 | -40,4 |
| 2012 | 14.570.954 | 10.218.533 | 4.794.100 | 1.762.060 | 866.904 | 12.122.651 | 44.335.202 | -26,1 | -10,1 |
| 2011 | 16.344.177 | 11.024.621 | 5.541.039 | 2.227.288 | 963.717 | 23.904.467 | 60.005.309 | | |
| SBG. 2015 | 1.226.020 | 1.963.614 | 703.966 | 159.627 | 250.026 | 2.166.253 | 6.469.506 | -18,0 | |
| 2014 | 1.457.656 | 2.397.247 | 875.753 | 217.849 | 282.254 | 2.657.362 | 7.888.121 | -7,0 | |
| 2013 | 1.582.974 | 2.415.575 | 1.000.544 | 449.912 | - | 3.036.831 | 8.485.836 | -26,2 | -49,9 |
| 2012 | 2.095.440 | 3.347.207 | 1.461.312 | 543.457 | - | 4.043.790 | 11.491.206 | -11,0 | -12,5 |
| 2011 | 2.338.107 | 3.795.888 | 1.634.848 | 536.640 | - | 4.599.597 | 12.905.080 | | |
| STMK. 2015 | 5.519.534 | 6.707.556 | 3.978.943 | 1.925.338 | 578.882 | 25.039.314 | 43.349.567 | -11,4 | |
| 2014 | 12.527.000 | 3.799.116 | 3.167.855 | 605.985 | 634.110 | 28.192.155 | 48.926.221 | 20,5 | |
| 2013 | 12.317.596 | 3.788.934 | 3.375.743 | 560.015 | 582.283 | 19.971.620 | 40.596.191 | -3,0 | -11,9 |
| 2012 | 16.604.118 | 4.747.014 | 4.670.966 | 681.366 | 951.687 | 14.183.001 | 41.838.152 | -15,0 | -3,0 |
| 2011 | 19.461.498 | 5.249.727 | 5.201.812 | 686.107 | 932.674 | 17.671.176 | 49.202.994 | | |
| TIROL 2015 | 4.084.219 | 2.824.880 | 1.538.850 | 917.848 | - | 416.140 | 9.781.937 | -8,7 | |
| 2014 | 4.644.945 | 3.012.125 | 1.706.931 | 1.128.812 | - | 216.190 | 10.709.003 | 6,5 | |
| 2013 | 4.463.295 | 2.693.590 | 1.623.205 | 1.061.474 | - | 211.477 | 10.053.041 | -25,2 | -33,9 |
| 2012 | 6.251.359 | 3.579.823 | 2.252.912 | 1.134.229 | - | 213.867 | 13.432.190 | -9,3 | -8,5 |
| 2011 | 7.077.589 | 4.028.629 | 2.303.005 | 1.171.140 | - | 222.175 | 14.802.538 | | |
| VLBG. 2015 | 1.759.143 | 1.019.908 | 1.051.468 | 1.150.239 | 3.341.144 | - | 8.321.902 | -11,7 | |
| 2014 | 1.921.654 | 1.157.533 | 1.186.345 | 1.262.552 | 3.896.037 | - | 9.424.121 | 0,0 | |
| 2013 | 1.951.201 | 1.084.607 | 1.191.997 | 1.256.910 | 3.935.246 | - | 9.419.961 | -9,0 | -28,0 |
| 2012 | 2.272.865 | 1.317.800 | 1.388.214 | 1.455.780 | 3.911.901 | - | 10.346.540 | -10,4 | -7,0 |
| 2011 | 2.526.535 | 1.563.897 | 1.666.053 | 1.628.585 | 4.166.702 | - | 11.551.772 | | |
| ÖST. 2015 | 42.320.108 | 31.037.105 | 18.226.940 | 14.426.638 | 9.257.277 | 49.569.821 | 164.837.889 | -12,3 | |
| 2014 | 56.245.220 | 33.145.475 | 19.841.083 | 16.044.335 | 10.330.204 | 52.434.955 | 188.041.272 | 5,5 | |
| 2013 | 55.212.476 | 31.729.933 | 19.989.099 | 14.487.389 | 9.606.762 | 47.130.308 | 178.155.967 | -18,8 | -33,3 |
| 2012 | 75.873.187 | 43.551.212 | 27.114.576 | 18.375.665 | 12.080.338 | 42.426.883 | 219.421.861 | -11,2 | -8,3 |
| 2011 | 84.263.984 | 47.263.637 | 30.508.338 | 19.570.297 | 12.939.027 | 52.513.357 | 247.058.640 | | |

| TAB 3.3.4: ZINSAUSGABEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----|---|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | Ø |
| BGLD. 2015 | 13 | 15 | 18 | 15 | - | - | 14 | -13,8 | |
| 2014 | 15 | 17 | 20 | 18 | - | - | 16 | -5,1 | |
| 2013 | 16 | 19 | 21 | 16 | - | - | 17 | -26,6 | -49,6 |
| 2012 | 22 | 25 | 26 | 25 | - | - | 23 | -16,0 | -12,4 |
| 2011 | 26 | 28 | 33 | 29 | - | - | 28 | | |
| KTN. 2015 | 27 | 19 | 13 | 16 | 2 | 19 | 19 | -18,7 | |
| 2014 | 33 | 24 | 17 | 18 | 2 | 24 | 23 | -0,8 | |
| 2013 | 31 | 22 | 15 | 23 | 2 | 26 | 23 | -14,7 | -36,2 |
| 2012 | 39 | 26 | 18 | 24 | 2 | 29 | 27 | -7,3 | -9,1 |
| 2011 | 43 | 28 | 19 | 28 | 2 | 30 | 29 | | |
| NÖ. 2015 | 29 | 26 | 24 | 36 | 27 | 36 | 29 | -16,3 | |
| 2014 | 35 | 32 | 28 | 46 | 29 | 45 | 34 | 0,4 | |
| 2013 | 33 | 30 | 28 | 39 | 27 | 116 | 34 | -27,7 | -37,8 |
| 2012 | 46 | 43 | 37 | 53 | 40 | 144 | 47 | 2,3 | -9,5 |
| 2011 | 48 | 45 | 40 | 60 | 43 | 31 | 46 | | |
| OO. 2015 | 20 | 16 | 14 | 10 | 8 | 67 | 25 | -6,3 | |
| 2014 | 25 | 20 | 16 | 12 | 9 | 61 | 27 | 3,6 | |
| 2013 | 25 | 20 | 16 | 12 | 9 | 56 | 26 | -17,6 | -41,0 |
| 2012 | 35 | 29 | 24 | 17 | 10 | 49 | 31 | -26,2 | -10,2 |
| 2011 | 39 | 31 | 27 | 21 | 11 | 97 | 43 | | |
| SBG. 2015 | 18 | 13 | 8 | 3 | 12 | 15 | 12 | -18,2 | |
| 2014 | 22 | 15 | 11 | 4 | 14 | 18 | 15 | -7,6 | |
| 2013 | 22 | 16 | 11 | 7 | - | 21 | 16 | -25,9 | -50,3 |
| 2012 | 29 | 22 | 16 | 8 | - | 27 | 22 | -11,2 | -12,6 |
| 2011 | 34 | 25 | 18 | 8 | - | 31 | 24 | | |
| STMK. 2015 | 22 | 22 | 19 | 11 | 12 | 93 | 36 | -11,6 | |
| 2014 | 24 | 21 | 18 | 17 | 14 | 106 | 40 | 20,2 | |
| 2013 | 24 | 21 | 20 | 16 | 13 | 76 | 34 | -2,9 | -12,4 |
| 2012 | 32 | 26 | 26 | 28 | 20 | 55 | 35 | -15,1 | -3,1 |
| 2011 | 37 | 30 | 28 | 28 | 20 | 69 | 41 | | |
| TIROL 2015 | 18 | 16 | 14 | 11 | - | 3 | 14 | -9,3 | |
| 2014 | 21 | 18 | 15 | 14 | - | 2 | 15 | 5,7 | |
| 2013 | 20 | 16 | 15 | 13 | - | 2 | 14 | -25,3 | -35,3 |
| 2012 | 28 | 21 | 20 | 14 | - | 2 | 19 | -9,6 | -8,8 |
| 2011 | 31 | 24 | 21 | 14 | - | 2 | 21 | | |
| VLBG. 2015 | 25 | 18 | 19 | 18 | 26 | - | 22 | -12,2 | |
| 2014 | 28 | 21 | 21 | 20 | 31 | - | 25 | -0,5 | |
| 2013 | 28 | 19 | 21 | 20 | 31 | - | 25 | -9,2 | -29,3 |
| 2012 | 33 | 24 | 25 | 23 | 31 | - | 28 | -10,7 | -7,3 |
| 2011 | 37 | 28 | 30 | 26 | 34 | - | 31 | | |
| ÖST. 2015 | 23 | 20 | 17 | 19 | 20 | 49 | 24 | -12,7 | |
| 2014 | 26 | 23 | 20 | 25 | 22 | 53 | 28 | 5,1 | |
| 2013 | 26 | 22 | 20 | 23 | 22 | 48 | 27 | -18,9 | -33,9 |
| 2012 | 35 | 30 | 26 | 29 | 27 | 43 | 33 | -11,3 | -8,5 |
| 2011 | 39 | 33 | 29 | 32 | 29 | 54 | 37 | | |

Durchschnittszinssatz über alle Schuldenarten

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.3.5: DURCHSCHNITTSZINSSATZ ÜBER ALLE SCHULDENARTEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|--------|
| | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø |
| BGLD. 2015 | 1,23 % | 1,43 % | 1,43 % | 0,96 % | - | - | 1,28 % |
| 2014 | 1,45 % | 1,54 % | 1,64 % | 1,24 % | - | - | 1,48 % |
| 2013 | 1,46 % | 1,74 % | 1,58 % | 1,13 % | - | - | 1,52 % |
| 2012 | 1,94 % | 2,17 % | 2,02 % | 1,70 % | - | - | 1,99 % |
| 2011 | 2,24 % | 2,27 % | 2,27 % | 1,91 % | - | - | 2,23 % |
| KTN. 2015 | 1,49 % | 1,86 % | 1,96 % | 1,00 % | 1,84 % | 1,86 % | 1,61 % |
| 2014 | 1,78 % | 2,28 % | 2,27 % | 1,36 % | 1,50 % | 2,11 % | 1,94 % |
| 2013 | 1,77 % | 2,26 % | 1,97 % | 1,71 % | 1,05 % | 2,34 % | 2,00 % |
| 2012 | 2,24 % | 2,66 % | 2,31 % | 1,81 % | 1,18 % | 2,27 % | 2,26 % |
| 2011 | 2,46 % | 2,76 % | 2,57 % | 2,00 % | 1,06 % | 2,41 % | 2,43 % |
| NÖ. 2015 | 1,27 % | 1,34 % | 1,29 % | 1,52 % | 1,01 % | 2,20 % | 1,32 % |
| 2014 | 1,48 % | 1,59 % | 1,52 % | 1,84 % | 1,10 % | 2,99 % | 1,55 % |
| 2013 | 1,41 % | 1,46 % | 1,46 % | 1,51 % | 1,01 % | 5,26 % | 1,52 % |
| 2012 | 1,96 % | 2,03 % | 1,94 % | 2,04 % | 1,46 % | 6,81 % | 2,07 % |
| 2011 | 2,00 % | 2,10 % | 2,00 % | 2,17 % | 1,57 % | 1,55 % | 1,98 % |
| OO. 2015 | 1,04 % | 1,08 % | 1,07 % | 0,86 % | 0,95 % | 1,99 % | 1,34 % |
| 2014 | 1,24 % | 1,26 % | 1,24 % | 1,05 % | 1,05 % | 2,01 % | 1,45 % |
| 2013 | 1,19 % | 1,22 % | 1,22 % | 1,02 % | 0,96 % | 1,85 % | 1,37 % |
| 2012 | 1,59 % | 1,67 % | 1,71 % | 1,34 % | 1,07 % | 1,69 % | 1,62 % |
| 2011 | 1,71 % | 1,73 % | 1,78 % | 1,58 % | 1,13 % | 3,55 % | 2,14 % |
| SBG. 2015 | 1,19 % | 0,95 % | 0,76 % | 1,34 % | 0,98 % | 1,72 % | 1,14 % |
| 2014 | 1,41 % | 1,17 % | 0,92 % | 1,53 % | 1,06 % | 2,00 % | 1,36 % |
| 2013 | 1,48 % | 1,17 % | 1,07 % | 1,27 % | - | 2,09 % | 1,45 % |
| 2012 | 1,88 % | 1,55 % | 1,49 % | 1,75 % | - | 2,54 % | 1,87 % |
| 2011 | 2,11 % | 1,77 % | 1,66 % | 1,66 % | - | 2,60 % | 2,04 % |
| STMK. 2015 | 1,40 % | 1,35 % | 1,27 % | 1,21 % | 0,95 % | 3,98 % | 2,15 % |
| 2014 | 1,57 % | 1,37 % | 1,47 % | 1,16 % | 1,02 % | 4,42 % | 2,39 % |
| 2013 | 1,56 % | 1,39 % | 1,53 % | 1,03 % | 0,93 % | 3,15 % | 2,00 % |
| 2012 | 2,01 % | 1,78 % | 1,99 % | 1,57 % | 1,48 % | 3,21 % | 2,23 % |
| 2011 | 2,26 % | 2,04 % | 1,99 % | 1,58 % | 1,44 % | 3,77 % | 2,51 % |
| TIROL 2015 | 1,25 % | 1,19 % | 1,19 % | 1,03 % | - | 1,31 % | 1,20 % |
| 2014 | 1,43 % | 1,27 % | 1,28 % | 1,37 % | - | 1,66 % | 1,35 % |
| 2013 | 1,39 % | 1,19 % | 1,25 % | 1,19 % | - | 1,59 % | 1,29 % |
| 2012 | 1,94 % | 1,66 % | 1,65 % | 1,33 % | - | 1,58 % | 1,74 % |
| 2011 | 2,13 % | 1,85 % | 1,67 % | 1,43 % | - | 1,55 % | 1,89 % |
| VLBG. 2015 | 1,22 % | 1,06 % | 1,51 % | 1,18 % | 1,20 % | - | 1,21 % |
| 2014 | 1,32 % | 1,23 % | 1,67 % | 1,39 % | 1,36 % | - | 1,37 % |
| 2013 | 1,39 % | 1,13 % | 1,69 % | 1,44 % | 1,40 % | - | 1,40 % |
| 2012 | 1,64 % | 1,40 % | 1,88 % | 1,65 % | 1,44 % | - | 1,55 % |
| 2011 | 1,81 % | 1,57 % | 2,08 % | 1,79 % | 1,54 % | - | 1,70 % |
| ÖST. 2015 | 1,24 % | 1,25 % | 1,24 % | 1,29 % | 1,06 % | 2,62 % | 1,46 % |
| 2014 | 1,45 % | 1,43 % | 1,44 % | 1,58 % | 1,18 % | 2,91 % | 1,67 % |
| 2013 | 1,41 % | 1,37 % | 1,42 % | 1,40 % | 1,13 % | 2,58 % | 1,57 % |
| 2012 | 1,89 % | 1,84 % | 1,86 % | 1,80 % | 1,42 % | 2,59 % | 1,93 % |
| 2011 | 2,03 % | 1,96 % | 1,94 % | 1,93 % | 1,50 % | 3,23 % | 2,12 % |

3.4 GEMEINDEEINNAHMEN UND -AUSGABEN NACH GRUPPEN

Gesamteinnahmen

Die Gesamteinnahmen beinhalten ordentliche und außerordentliche Einnahmen.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.1: GESAMTEINNAHMEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----------------|------------------|---------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | ZUM VJ.* | ZU 2011 |
| BGLD. 2015 | 341.049.531 | 138.948.778 | 60.792.047 | 41.273.559 | - | - | 582.063.915 | 2,8 | |
| 2014 | 342.723.202 | 129.083.737 | 58.025.609 | 36.337.039 | - | - | 566.169.587 | 1,8 | |
| 2013 | 330.488.687 | 125.728.704 | 63.240.053 | 36.494.202 | - | - | 556.151.646 | -8,5 | 17,7 |
| 2012 | 369.614.619 | 141.648.434 | 60.106.200 | 36.253.778 | - | - | 607.623.031 | 22,9 | 4,4 |
| 2011 | 306.287.171 | 105.971.141 | 52.378.426 | 29.845.377 | - | - | 494.482.115 | | |
| KTN. 2015 | 304.569.597 | 221.733.087 | 174.677.547 | 189.349.313 | 63.146.345 | 495.359.846 | 1.450.835.735 | -1,4 | |
| 2014 | 312.417.234 | 236.083.295 | 178.586.596 | 166.290.276 | 62.968.993 | 515.243.340 | 1.471.589.734 | 2,0 | |
| 2013 | 305.550.599 | 221.148.462 | 171.101.529 | 176.807.633 | 63.115.179 | 505.553.891 | 1.443.277.293 | 2,7 | 5,2 |
| 2012 | 301.453.742 | 213.147.944 | 167.005.080 | 152.281.784 | 57.896.941 | 513.863.545 | 1.405.649.036 | 1,9 | 1,3 |
| 2011 | 296.935.739 | 211.011.633 | 157.216.437 | 150.698.092 | 55.769.523 | 507.213.791 | 1.378.845.215 | | |
| NÖ. 2015 | 1.301.494.389 | 881.965.647 | 716.316.504 | 673.921.260 | 615.633.035 | 207.242.257 | 4.394.575.092 | 0,5 | |
| 2014 | 1.264.179.115 | 895.490.338 | 762.592.456 | 646.951.319 | 549.545.221 | 256.385.402 | 4.375.143.851 | 6,5 | |
| 2013 | 1.217.694.377 | 847.522.173 | 712.064.926 | 626.895.877 | 517.843.802 | 187.192.007 | 4.109.213.162 | 3,3 | 12,7 |
| 2012 | 1.184.418.862 | 826.363.077 | 665.942.410 | 604.825.326 | 512.156.297 | 182.593.634 | 3.976.299.606 | 1,9 | 3,2 |
| 2011 | 1.138.310.017 | 796.782.041 | 685.060.377 | 603.843.777 | 498.270.055 | 178.071.807 | 3.900.338.074 | | |
| ÖÖ. 2015 | 1.109.576.143 | 940.414.836 | 600.379.719 | 362.666.812 | 283.249.980 | 992.745.374 | 4.289.032.864 | 6,3 | |
| 2014 | 1.022.064.310 | 880.144.579 | 543.638.357 | 339.487.163 | 263.718.452 | 985.949.531 | 4.035.004.392 | 4,1 | |
| 2013 | 992.120.321 | 857.143.645 | 505.437.245 | 323.598.088 | 251.448.340 | 947.052.019 | 3.876.799.658 | 0,8 | 19,4 |
| 2012 | 958.782.965 | 816.823.289 | 473.957.583 | 325.366.526 | 268.995.169 | 1.002.111.459 | 3.846.036.991 | 7,1 | 4,9 |
| 2011 | 932.529.163 | 777.273.320 | 473.598.335 | 304.233.212 | 232.640.190 | 870.383.340 | 3.590.657.560 | | |
| SBG. 2015 | 189.108.929 | 482.158.687 | 288.379.774 | 182.529.029 | 63.398.492 | 549.390.483 | 1.754.965.394 | 2,5 | |
| 2014 | 189.368.734 | 461.002.766 | 284.960.620 | 171.432.112 | 72.347.168 | 533.743.044 | 1.712.854.444 | 0,0 | |
| 2013 | 197.128.498 | 440.622.037 | 323.664.900 | 235.338.578 | - | 516.749.597 | 1.713.503.610 | 0,1 | 7,8 |
| 2012 | 188.976.508 | 437.876.184 | 370.375.295 | 215.142.535 | - | 499.598.292 | 1.711.968.814 | 0,2 | 2,0 |
| 2011 | 179.348.039 | 420.407.502 | 329.636.168 | 198.565.782 | - | 499.965.241 | 1.627.922.732 | | |
| STMK. 2015 | 552.350.827 | 756.570.839 | 566.762.389 | 411.197.486 | 161.129.117 | 1.147.552.422 | 3.595.563.080 | 1,0 | |
| 2014 | 1.268.244.695 | 461.005.012 | 506.938.289 | 101.815.779 | 175.817.048 | 1.044.558.369 | 3.558.379.192 | 3,2 | |
| 2013 | 1.096.154.326 | 438.325.447 | 511.932.781 | 104.832.244 | 170.110.867 | 1.127.700.618 | 3.449.056.283 | 5,9 | 10,8 |
| 2012 | 1.082.945.030 | 426.923.040 | 541.311.410 | 77.230.732 | 156.908.468 | 971.883.674 | 3.257.202.356 | 0,4 | 2,7 |
| 2011 | 1.090.234.325 | 395.725.326 | 508.665.990 | 71.962.800 | 182.943.713 | 995.702.409 | 3.245.234.563 | | |
| TIROL 2015 | 690.516.411 | 510.382.444 | 344.146.751 | 261.618.026 | - | 421.451.972 | 2.228.115.604 | 3,2 | |
| 2014 | 670.007.422 | 502.925.755 | 339.356.635 | 228.034.039 | - | 418.876.808 | 2.159.200.659 | 5,8 | |
| 2013 | 636.952.799 | 467.559.492 | 321.523.799 | 247.284.372 | - | 367.191.815 | 2.040.512.277 | 5,6 | 21,4 |
| 2012 | 590.998.590 | 439.193.497 | 320.089.195 | 230.348.206 | - | 352.304.716 | 1.932.934.204 | 5,3 | 5,4 |
| 2011 | 554.476.918 | 414.900.737 | 303.398.483 | 211.633.455 | - | 350.699.263 | 1.835.108.856 | | |
| VLBG. 2015 | 262.350.149 | 174.217.786 | 156.847.108 | 191.812.410 | 514.313.875 | - | 1.297.541.328 | 2,0 | |
| 2014 | 252.000.498 | 172.174.863 | 148.189.729 | 181.445.453 | 518.418.802 | - | 1.272.229.345 | 5,8 | |
| 2013 | 246.755.208 | 158.828.697 | 138.268.091 | 167.307.681 | 491.599.859 | - | 1.202.759.536 | 3,9 | 15,3 |
| 2012 | 237.919.465 | 150.925.400 | 126.313.436 | 166.891.049 | 475.677.483 | - | 1.157.726.833 | 2,9 | 3,8 |
| 2011 | 225.147.393 | 150.338.683 | 127.918.912 | 159.318.860 | 462.764.504 | - | 1.125.468.352 | | |
| ÖST. 2015 | 4.751.017.976 | 4.106.392.104 | 2.908.301.839 | 2.314.367.895 | 1.700.870.844 | 3.813.742.354 | 19.594.693.012 | 2,3 | |
| 2014 | 5.321.005.210 | 3.737.912.345 | 2.822.288.291 | 1.871.793.180 | 1.642.815.684 | 3.754.756.494 | 19.150.571.204 | 4,1 | |
| 2013 | 5.022.844.815 | 3.556.878.657 | 2.747.233.324 | 1.918.758.675 | 1.494.118.047 | 3.651.439.947 | 18.391.273.465 | 2,8 | 13,9 |
| 2012 | 4.915.109.781 | 3.452.900.865 | 2.725.100.609 | 1.808.339.936 | 1.471.634.358 | 3.522.355.322 | 17.895.440.871 | 4,1 | 3,5 |
| 2011 | 4.723.268.765 | 3.272.410.383 | 2.637.873.128 | 1.730.101.355 | 1.432.387.985 | 3.402.035.851 | 17.198.077.467 | | |

| TAB 3.4.2: GESAMTEINNAHMEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------|------------------|---------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | ZUM VJ.* | ZU 2011 |
| BGLD. 2015 | 1.928 | 1.992 | 2.224 | 3.063 | - | - | 2.025 | 2,5 | |
| 2014 | 1.910 | 1.930 | 2.141 | 2.739 | - | - | 1.975 | 1,4 | |
| 2013 | 1.846 | 1.884 | 2.355 | 2.801 | - | - | 1.947 | -8,8 | 16,2 |
| 2012 | 2.069 | 2.129 | 2.257 | 2.798 | - | - | 2.134 | 22,5 | 4,1 |
| 2011 | 1.694 | 1.659 | 1.993 | 2.324 | - | - | 1.742 | | |
| KTN. 2015 | 2.381 | 2.166 | 2.189 | 2.981 | 2.529 | 3.166 | 2.610 | -1,4 | |
| 2014 | 2.475 | 2.248 | 2.205 | 2.613 | 2.517 | 3.322 | 2.647 | 2,0 | |
| 2013 | 2.403 | 2.103 | 2.110 | 2.763 | 2.527 | 3.287 | 2.595 | 3,0 | 5,9 |
| 2012 | 2.349 | 2.017 | 2.055 | 2.363 | 2.302 | 3.352 | 2.518 | 2,1 | 1,5 |
| 2011 | 2.298 | 1.991 | 1.929 | 2.332 | 2.213 | 3.319 | 2.465 | | |
| NÖ. 2015 | 2.428 | 2.353 | 2.669 | 2.926 | 3.819 | 3.796 | 2.705 | 0,1 | |
| 2014 | 2.350 | 2.367 | 2.801 | 2.955 | 3.429 | 4.928 | 2.701 | 6,1 | |
| 2013 | 2.243 | 2.277 | 2.536 | 3.024 | 3.246 | 3.603 | 2.545 | 3,1 | 11,5 |
| 2012 | 2.182 | 2.229 | 2.379 | 2.935 | 3.217 | 3.522 | 2.469 | 1,8 | 2,9 |
| 2011 | 2.095 | 2.126 | 2.333 | 3.260 | 3.138 | 3.445 | 2.426 | | |
| ÖÖ. 2015 | 2.724 | 2.696 | 2.710 | 3.415 | 3.209 | 3.928 | 3.010 | 5,9 | |
| 2014 | 2.478 | 2.501 | 2.584 | 3.202 | 3.005 | 3.935 | 2.844 | 3,7 | |
| 2013 | 2.383 | 2.443 | 2.468 | 3.057 | 2.874 | 3.811 | 2.742 | 0,7 | 18,3 |
| 2012 | 2.289 | 2.315 | 2.376 | 3.077 | 3.082 | 4.043 | 2.724 | 7,0 | 4,6 |
| 2011 | 2.242 | 2.219 | 2.322 | 2.872 | 2.675 | 3.515 | 2.545 | | |
| SBG. 2015 | 2.801 | 3.090 | 3.452 | 3.043 | 3.124 | 3.746 | 3.286 | 2,1 | |
| 2014 | 2.813 | 2.967 | 3.424 | 2.868 | 3.595 | 3.644 | 3.218 | -0,6 | |
| 2013 | 2.732 | 2.938 | 3.495 | 3.407 | - | 3.557 | 3.239 | 0,4 | 6,8 |
| 2012 | 2.613 | 2.929 | 4.014 | 3.129 | - | 3.382 | 3.226 | 4,8 | 1,7 |
| 2011 | 2.574 | 2.775 | 3.584 | 2.905 | - | 3.391 | 3.078 | | |
| STMK. 2015 | 2.228 | 2.482 | 2.764 | 2.931 | 3.377 | 4.263 | 2.959 | 0,8 | |
| 2014 | 2.475 | 2.553 | 2.949 | 2.890 | 3.818 | 3.931 | 2.936 | 2,9 | |
| 2013 | 2.156 | 2.403 | 2.979 | 2.961 | 3.679 | 4.268 | 2.854 | 5,9 | 10,1 |
| 2012 | 2.099 | 2.341 | 3.012 | 3.146 | 3.375 | 3.739 | 2.694 | 0,2 | 2,5 |
| 2011 | 2.096 | 2.265 | 2.750 | 2.907 | 3.931 | 3.885 | 2.688 | | |
| TIROL 2015 | 3.040 | 2.964 | 3.059 | 3.106 | - | 3.388 | 3.093 | 2,4 | |
| 2014 | 2.957 | 2.935 | 3.044 | 2.742 | - | 3.419 | 3.019 | 5,0 | |
| 2013 | 2.790 | 2.787 | 2.893 | 2.997 | - | 3.070 | 2.877 | 5,3 | 18,8 |
| 2012 | 2.625 | 2.588 | 2.891 | 2.805 | - | 2.939 | 2.732 | 4,9 | 4,7 |
| 2011 | 2.437 | 2.493 | 2.743 | 2.602 | - | 2.946 | 2.603 | | |
| VLBG. 2015 | 3.794 | 3.090 | 2.757 | 2.951 | 4.012 | - | 3.461 | 1,4 | |
| 2014 | 3.655 | 3.061 | 2.645 | 2.815 | 4.087 | - | 3.415 | 5,2 | |
| 2013 | 3.590 | 2.834 | 2.476 | 2.617 | 3.905 | - | 3.247 | 3,6 | 13,2 |
| 2012 | 3.447 | 2.701 | 2.277 | 2.623 | 3.793 | - | 3.134 | 2,5 | 3,3 |
| 2011 | 3.258 | 2.701 | 2.305 | 2.506 | 3.725 | - | 3.058 | | |
| ÖST. 2015 | 2.554 | 2.590 | 2.756 | 3.033 | 3.614 | 3.798 | 2.908 | 1,9 | |
| 2014 | 2.497 | 2.550 | 2.785 | 2.904 | 3.525 | 3.784 | 2.853 | 3,7 | |
| 2013 | 2.344 | 2.451 | 2.680 | 2.992 | 3.364 | 3.713 | 2.750 | 2,7 | 12,8 |
| 2012 | 2.285 | 2.376 | 2.657 | 2.878 | 3.318 | 3.592 | 2.678 | 3,9 | 3,2 |
| 2011 | 2.191 | 2.268 | 2.516 | 2.852 | 3.242 | | | | |

Gesamtausgaben

Die Gesamtausgaben beinhalten ordentliche und außerordentliche Ausgaben.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.3: GESAMTAUSGABEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|----------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|----------------------|-----------------------|---|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 337.373.944 | 136.335.148 | 61.686.413 | 42.633.856 | - | - | 578.029.361 | 2,8 | | |
| 2014 | 340.936.743 | 127.955.234 | 57.776.106 | 35.500.184 | - | - | 562.168.267 | 1,1 | | |
| 2013 | 331.982.119 | 125.266.847 | 61.511.282 | 37.121.437 | - | - | 555.881.685 | -5,7 | 17,8 | 4,5 |
| 2012 | 355.010.598 | 138.138.775 | 61.154.089 | 35.094.876 | - | - | 589.398.338 | 20,2 | | |
| 2011 | 301.939.733 | 105.420.723 | 51.889.754 | 31.202.492 | - | - | 490.502.702 | | | |
| KTN. 2015 | 304.428.206 | 213.896.899 | 174.600.915 | 177.742.500 | 42.217.734 | 507.307.426 | 1.448.933.660 | -1,7 | | |
| 2014 | 310.237.707 | 236.816.872 | 179.769.383 | 173.694.206 | 63.368.440 | 508.560.517 | 1.472.446.925 | 0,7 | | |
| 2013 | 306.533.981 | 221.724.615 | 171.455.090 | 174.798.089 | 62.631.932 | 524.952.309 | 1.462.096.016 | 5,0 | 5,7 | 1,4 |
| 2012 | 300.115.862 | 211.526.652 | 163.994.810 | 152.140.129 | 57.765.632 | 55.350.767 | 1.391.894.032 | 1,7 | | |
| 2011 | 292.116.485 | 210.054.716 | 156.303.506 | 147.068.637 | 55.722.823 | 507.293.249 | 1.348.559.416 | | | |
| NÖ. 2015 | 1.232.737.753 | 870.611.031 | 710.913.660 | 665.819.222 | 615.922.316 | 207.058.162 | 4.352.642.974 | -0,2 | | |
| 2014 | 1.264.484.223 | 894.051.686 | 757.589.753 | 644.108.568 | 545.988.556 | 256.385.402 | 4.362.608.188 | 6,1 | | |
| 2013 | 1.213.319.790 | 846.520.032 | 713.958.519 | 629.787.201 | 513.972.353 | 193.080.017 | 4.110.637.912 | 4,2 | 13,1 | 3,3 |
| 2012 | 1.171.746.199 | 812.517.810 | 664.989.564 | 603.909.583 | 507.879.319 | 182.593.636 | 3.943.636.111 | 2,4 | | |
| 2011 | 1.128.591.608 | 797.030.804 | 686.052.485 | 559.575.041 | 500.728.759 | 178.071.808 | 3.850.050.505 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 1.109.874.999 | 943.170.519 | 602.413.572 | 357.784.203 | 282.857.242 | 1.016.030.217 | 4.318.627.852 | 6,4 | | |
| 2014 | 1.016.641.812 | 875.548.849 | 548.614.853 | 337.516.712 | 263.936.310 | 1.015.829.276 | 4.058.087.812 | 4,8 | | |
| 2013 | 987.523.458 | 848.492.685 | 495.995.611 | 318.163.150 | 251.319.764 | 970.468.213 | 3.871.962.881 | 0,9 | 22,2 | 5,6 |
| 2012 | 955.381.911 | 813.683.041 | 474.099.299 | 327.064.592 | 266.841.327 | 1.002.024.217 | 3.839.094.387 | 8,6 | | |
| 2011 | 899.725.166 | 757.107.666 | 465.708.387 | 295.320.521 | 231.905.711 | 883.171.447 | 3.533.938.900 | | | |
| SBG. 2015 | 188.834.539 | 478.914.973 | 286.052.705 | 183.234.114 | 63.034.281 | 536.053.669 | 1.736.124.131 | 2,4 | | |
| 2014 | 191.499.748 | 462.934.604 | 284.691.181 | 168.507.117 | 65.569.939 | 521.682.794 | 1.694.885.383 | -0,8 | | |
| 2013 | 197.564.424 | 436.124.570 | 326.647.505 | 235.255.052 | - | 512.382.893 | 1.707.974.444 | -1,2 | 7,3 | 1,8 |
| 2012 | 186.888.153 | 437.194.510 | 375.129.176 | 221.847.942 | - | 507.271.000 | 1.728.330.781 | 6,8 | | |
| 2011 | 178.681.240 | 418.589.333 | 324.404.222 | 197.351.865 | - | 498.757.872 | 1.617.784.532 | | | |
| STMK. 2015 | 557.909.087 | 744.653.223 | 553.483.632 | 408.830.440 | 140.225.410 | 1.147.552.424 | 3.372.554.171 | -0,2 | | |
| 2014 | 1.289.932.066 | 463.966.558 | 501.700.103 | 102.635.737 | 176.064.949 | 1.044.558.368 | 3.578.857.781 | 4,0 | | |
| 2013 | 1.087.074.446 | 441.566.073 | 510.072.603 | 104.708.170 | 169.275.710 | 1.127.402.956 | 3.440.099.958 | 6,9 | 12,5 | 3,1 |
| 2012 | 1.059.773.832 | 420.605.957 | 533.546.672 | 76.560.470 | 156.760.570 | 971.883.676 | 3.219.131.177 | 1,4 | | |
| 2011 | 1.042.368.250 | 380.029.453 | 502.761.424 | 71.967.440 | 183.102.238 | 995.702.409 | 3.175.931.214 | | | |
| TIROL 2015 | 684.398.265 | 505.651.031 | 344.299.515 | 257.188.217 | 191.812.412 | 421.513.795 | 2.213.053.373 | 2,7 | | |
| 2014 | 667.074.485 | 502.631.881 | 338.816.072 | 227.359.054 | - | 418.993.111 | 2.154.874.603 | 5,5 | | |
| 2013 | 638.755.581 | 463.215.379 | 321.530.395 | 252.229.000 | - | 367.452.559 | 2.043.182.914 | 6,4 | 20,4 | 5,1 |
| 2012 | 588.180.819 | 438.106.096 | 317.701.176 | 224.052.381 | - | 352.248.497 | 1.920.288.969 | 4,5 | | |
| 2011 | 553.377.543 | 414.559.550 | 304.272.656 | 212.852.485 | - | 350.397.918 | 1.837.460.152 | | | |
| VLBG. 2015 | 233.625.495 | 168.618.834 | 153.902.571 | 127.301.722 | 127.301.722 | 127.301.722 | 1.292.750.003 | 1,5 | | |
| 2014 | 253.989.413 | 172.056.912 | 147.871.083 | 181.445.455 | 518.399.113 | - | 1.273.761.976 | 6,0 | | |
| 2013 | 246.207.249 | 158.740.084 | 138.237.234 | 167.307.679 | 491.584.573 | - | 1.202.076.819 | 4,3 | 15,3 | 3,8 |
| 2012 | 235.128.720 | 149.167.041 | 126.566.971 | 165.760.368 | 475.668.059 | - | 1.152.291.959 | 2,8 | | |
| 2011 | 223.538.106 | 150.284.244 | 127.301.722 | 158.684.529 | 461.608.306 | - | 1.121.476.107 | | | |
| ÖST. 2015 | 4.729.412.288 | 4.070.807.763 | 2.887.413.033 | 2.289.042.964 | 1.698.548.674 | 3.835.520.793 | 19.510.745.515 | 1,8 | | |
| 2014 | 5.334.796.197 | 3.735.962.396 | 2.816.828.534 | 1.870.767.033 | 1.633.327.307 | 3.766.009.468 | 19.157.690.935 | 4,2 | | |
| 2013 | 5.008.961.048 | 3.541.650.285 | 2.739.408.239 | 1.919.369.778 | 1.488.784.332 | 3.695.738.947 | 18.393.912.629 | 3,4 | 14,8 | 3,7 |
| 2012 | 4.852.226.074 | 3.420.939.882 | 2.717.181.757 | 1.806.430.341 | 1.464.914.907 | 3.522.371.993 | 17.784.064.954 | 4,6 | | |
| 2011 | 4.620.388.131 | 3.233.076.489 | 2.620.694.158 | 1.675.023.010 | 1.433.067.837 | 3.413.394.703 | 16.995.644.328 | | | |

| TAB 3.4.4: GESAMTAUSGABEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|--------------|---|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 1.907 | 1.954 | 2.256 | 3.163 | - | - | 2.011 | 2,5 | | |
| 2014 | 1.900 | 1.913 | 2.132 | 2.676 | - | - | 1.961 | 0,8 | | |
| 2013 | 1.855 | 1.877 | 2.291 | 2.833 | - | - | 1.946 | -6,0 | 16,3 | 4,1 |
| 2012 | 1.988 | 2.077 | 2.296 | 2.709 | - | - | 2.070 | 19,8 | | |
| 2011 | 1.670 | 1.650 | 1.974 | 2.429 | - | - | 1.728 | | | |
| KTN. 2015 | 2.381 | 2.134 | 2.164 | 2.829 | 2.492 | 3.242 | 2.603 | -1,7 | | |
| 2014 | 2.457 | 2.255 | 2.220 | 2.729 | 2.533 | 3.279 | 2.648 | 0,7 | | |
| 2013 | 2.411 | 2.108 | 2.115 | 2.731 | 2.507 | 3.413 | 2.629 | 5,4 | 6,4 | 1,6 |
| 2012 | 2.338 | 2.001 | 2.018 | 2.361 | 2.297 | 3.303 | 2.494 | 1,9 | | |
| 2011 | 2.261 | 1.982 | 1.918 | 2.276 | 2.211 | 3.320 | 2.447 | | | |
| NÖ. 2015 | 2.393 | 2.321 | 2.649 | 2.891 | 3.821 | 3.792 | 2.678 | -0,6 | | |
| 2014 | 2.350 | 2.364 | 2.783 | 2.942 | 3.407 | 4.928 | 2.693 | 5,8 | | |
| 2013 | 2.235 | 2.275 | 2.543 | 3.038 | 3.222 | 3.716 | 2.546 | 4,0 | 11,8 | 3,0 |
| 2012 | 2.159 | 2.192 | 2.376 | 2.930 | 3.191 | 3.522 | 2.449 | 2,2 | | |
| 2011 | 2.077 | 2.127 | 2.336 | 3.021 | 3.153 | 3.445 | 2.395 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 2.725 | 2.718 | 2.720 | 3.388 | 3.198 | 4.020 | 3.031 | 6,0 | | |
| 2014 | 2.465 | 2.488 | 2.607 | 3.184 | 3.007 | 4.055 | 2.860 | 4,4 | | |
| 2013 | 2.372 | 2.418 | 2.422 | 3.006 | 2.872 | 3.906 | 2.739 | 0,7 | 21,0 | 5,2 |
| 2012 | 2.281 | 2.307 | 2.376 | 3.093 | 3.057 | 4.043 | 2.719 | 8,5 | | |
| 2011 | 2.163 | 2.162 | 2.284 | 2.797 | 2.666 | 3.567 | 2.505 | | | |
| SBG. 2015 | 2.797 | 3.070 | 3.424 | 3.055 | 3.107 | 3.655 | 3.251 | 2,1 | | |
| 2014 | 2.845 | 2.979 | 3.421 | 2.819 | 3.258 | 3.561 | 3.184 | -1,4 | | |
| 2013 | 2.738 | 2.908 | 3.527 | 3.405 | - | 3.527 | 3.228 | -0,9 | 6,3 | 1,6 |
| 2012 | 2.584 | 2.924 | 4.065 | 3.227 | - | 3.434 | 3.257 | 6,5 | | |
| 2011 | 2.565 | 2.763 | 3.527 | 2.887 | - | 3.383 | 3.058 | | | |
| STMK. 2015 | 2.251 | 2.442 | 2.699 | 2.914 | 3.359 | 4.263 | 2.941 | -0,4 | | |
| 2014 | 2.518 | 2.570 | 2.919 | 2.913 | 3.823 | 3.931 | 2.953 | 3,8 | | |
| 2013 | 2.138 | 2.420 | 2.968 | 2.958 | 3.661 | 4.267 | 2.846 | 6,9 | 11,8 | 2,9 |
| 2012 | 2.054 | 2.306 | 2.969 | 3.119 | 3.372 | 3.739 | 2.662 | 1,2 | | |
| 2011 | 2.004 | 2.175 | 2.718 | 2.907 | 3.934 | 3.885 | 2.630 | | | |
| TIROL 2015 | 3.013 | 2.937 | 3.061 | 3.053 | 3.389 | 3.389 | 3.072 | 1,9 | | |
| 2014 | 2.944 | 2.933 | 3.039 | 2.734 | - | 3.420 | 3.013 | 4,6 | | |
| 2013 | 2.798 | 2.761 | 2.893 | 3.057 | - | 3.072 | 2.880 | 6,1 | 17,8 | 4,5 |
| 2012 | 2.612 | 2.582 | 2.869 | 2.728 | - | 2.939 | 2.714 | 4,1 | | |
| 2011 | 2.432 | 2.491 | 2.769 | 2.617 | - | 2.944 | 2.607 | | | |
| VLBG. 2015 | 3.813 | 2.991 | 2.741 | 2.951 | 4.016 | - | 3.449 | 0,9 | | |

Gruppe 0: Einnahmen für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

Gruppe 0 enthält u. a. die Gebarung für gewählte Gemeindeorgane sowie die Haupt- und Bauverwaltung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.5: GRUPPE 0: EINN. FÜR VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLG. VERWALTUNG NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|---|-------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 7.113.227 | 1.529.712 | 589.077 | 2.222.357 | - | - | 11.454.373 | 37,1 | | |
| 2014 | 5.408.377 | 1.970.407 | 720.985 | 256.913 | - | - | 8.356.682 | 23,5 | | |
| 2013 | 4.868.134 | 1.029.024 | 627.948 | 242.359 | - | - | 6.767.465 | 42,3 | 154,8 | 38,7 |
| 2012 | 2.867.416 | 1.140.257 | 584.116 | 163.492 | - | - | 4.755.281 | 5,8 | | |
| 2011 | 2.605.356 | 1.119.185 | 503.222 | 267.834 | - | - | 4.495.597 | | | |
| KTN. 2015 | 7.574.776 | 5.701.165 | 4.192.531 | 4.004.198 | 3.355.442 | 18.981.573 | 43.809.705 | 3,7 | | |
| 2014 | 7.119.441 | 6.520.436 | 4.548.271 | 3.257.251 | 3.537.186 | 17.266.282 | 42.248.867 | 38,2 | | |
| 2013 | 6.859.760 | 4.299.749 | 2.294.181 | 1.750.308 | 969.307 | 14.401.808 | 30.575.113 | -1,4 | 44,1 | 11,0 |
| 2012 | 7.116.031 | 4.259.838 | 2.150.267 | 1.657.114 | 1.002.772 | 14.833.819 | 31.019.841 | 2,0 | | |
| 2011 | 6.336.132 | 4.730.919 | 2.075.846 | 1.575.736 | 946.376 | 14.714.934 | 30.399.943 | | | |
| NÖ. 2015 | 33.412.930 | 21.027.432 | 26.653.920 | 11.411.402 | 55.362.433 | 9.442.901 | 157.743.638 | 16,8 | | |
| 2014 | 32.124.707 | 15.920.712 | 16.577.042 | 8.223.213 | 53.727.362 | 8.490.563 | 135.063.599 | 2,4 | | |
| 2013 | 30.370.340 | 14.695.614 | 15.044.491 | 7.780.104 | 54.329.015 | 9.652.111 | 131.871.675 | 7,7 | 41,5 | 10,4 |
| 2012 | 27.812.272 | 14.439.311 | 10.758.583 | 8.171.617 | 52.289.366 | 8.959.992 | 122.431.141 | 9,8 | | |
| 2011 | 22.522.942 | 12.093.190 | 11.333.095 | 6.737.106 | 49.337.202 | 9.453.737 | 111.477.272 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 29.000.457 | 25.650.723 | 10.309.073 | 2.445.403 | 5.574.943 | 29.023.514 | 102.010.423 | 4,4 | | |
| 2014 | 22.080.556 | 16.510.699 | 8.556.503 | 3.027.420 | 5.669.803 | 41.825.219 | 97.670.200 | 12,0 | | |
| 2013 | 23.562.993 | 14.539.407 | 11.414.310 | 3.073.820 | 5.003.495 | 29.609.217 | 87.203.242 | -9,6 | 16,5 | 4,1 |
| 2012 | 26.379.602 | 14.657.609 | 7.759.966 | 3.334.315 | 5.109.475 | 39.201.411 | 96.442.378 | 10,2 | | |
| 2011 | 29.723.227 | 11.961.256 | 7.057.514 | 4.463.724 | 4.718.938 | 29.606.708 | 87.561.367 | | | |
| SBG. 2015 | 4.310.536 | 4.173.443 | 2.331.509 | 1.158.642 | 736.104 | 20.437.467 | 33.202.726 | 7,8 | | |
| 2014 | 2.430.027 | 3.964.096 | 3.281.315 | 749.218 | 658.912 | 19.721.779 | 30.805.347 | -15,3 | | |
| 2013 | 4.415.398 | 2.873.478 | 1.150.480 | 1.677.595 | - | 22.268.296 | 36.385.247 | -5,2 | -8,8 | -2,2 |
| 2012 | 5.086.725 | 6.122.743 | 4.679.561 | 1.869.599 | - | 20.629.776 | 38.388.404 | 5,4 | | |
| 2011 | 3.697.857 | 4.366.137 | 3.612.296 | 3.216.712 | - | 21.524.648 | 36.417.652 | | | |
| STMK. 2015 | 13.153.195 | 15.549.877 | 11.073.657 | 6.331.450 | 3.143.794 | 44.859.643 | 74.163.416 | -6,0 | | |
| 2014 | 33.671.816 | 7.469.840 | 9.892.859 | 1.555.902 | 3.744.226 | 43.853.715 | 100.188.358 | 12,6 | | |
| 2013 | 22.158.354 | 6.718.352 | 9.653.912 | 3.100.472 | 3.147.928 | 44.226.032 | 89.005.050 | -1,2 | 6,1 | 1,5 |
| 2012 | 24.460.039 | 6.591.530 | 9.497.226 | 888.406 | 4.050.964 | 44.557.335 | 90.045.494 | 1,4 | | |
| 2011 | 24.895.589 | 6.634.668 | 8.259.283 | 906.499 | 3.668.580 | 44.426.530 | 88.791.149 | | | |
| TIROL 2015 | 11.141.430 | 6.277.611 | 3.843.540 | 2.332.461 | - | 3.861.379 | 27.507.321 | -14,6 | | |
| 2014 | 15.910.191 | 4.969.761 | 3.258.051 | 2.282.898 | - | 5.787.490 | 32.208.391 | 31,6 | | |
| 2013 | 11.915.622 | 4.042.429 | 3.014.014 | 2.239.820 | - | 3.268.062 | 24.479.947 | -9,3 | 7,7 | 1,9 |
| 2012 | 10.554.161 | 4.132.968 | 3.116.772 | 2.704.285 | - | 6.474.200 | 26.982.386 | 5,7 | | |
| 2011 | 9.827.868 | 5.582.679 | 2.549.564 | 3.203.116 | - | 4.376.041 | 25.539.238 | | | |
| VLBG. 2015 | 6.244.927 | 5.614.434 | 2.604.634 | 4.980.077 | 9.926.498 | - | 29.372.570 | 14,7 | | |
| 2014 | 6.180.857 | 3.370.205 | 2.677.202 | 5.239.735 | 8.129.808 | - | 25.597.807 | 5,2 | | |
| 2013 | 5.298.806 | 3.521.061 | 3.149.031 | 4.613.365 | 7.760.455 | - | 24.342.718 | 9,3 | 24,0 | 6,0 |
| 2012 | 4.901.361 | 3.053.734 | 2.318.993 | 4.710.680 | 7.291.936 | - | 22.276.704 | -6,0 | | |
| 2011 | 5.310.051 | 3.140.617 | 3.012.114 | 5.243.504 | 6.985.415 | - | 23.691.701 | | | |
| ÖST. 2015 | 112.158.678 | 85.531.607 | 61.628.851 | 35.186.390 | 78.099.649 | 126.661.997 | 499.267.172 | 5,7 | | |
| 2014 | 124.925.972 | 60.696.156 | 49.512.228 | 24.592.550 | 75.467.297 | 136.945.048 | 472.139.251 | 9,6 | | |
| 2013 | 109.449.407 | 51.719.114 | 50.348.367 | 24.477.843 | 71.210.200 | 123.425.526 | 430.630.457 | -0,4 | 22,3 | 5,6 |
| 2012 | 109.177.601 | 54.397.990 | 40.865.484 | 23.499.508 | 69.744.513 | 134.656.533 | 432.341.629 | 5,9 | | |
| 2011 | 104.919.002 | 49.628.651 | 38.412.926 | 25.614.231 | 65.676.511 | 124.102.598 | 408.353.919 | | | |

| TAB 3.4.6: GRUPPE 0: EINN. FÜR VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLG. VERWALTUNG PRO KOPF N. GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----|---|-------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 40 | 22 | 22 | 165 | - | - | 40 | 36,7 | | |
| 2014 | 30 | 29 | 27 | 19 | - | - | 29 | 23,0 | | |
| 2013 | 27 | 15 | 23 | 18 | - | - | 24 | 41,8 | 151,5 | 37,9 |
| 2012 | 16 | 17 | 22 | 13 | - | - | 17 | 5,4 | | |
| 2011 | 14 | 18 | 19 | 21 | - | - | 16 | | | |
| KTN. 2015 | 59 | 56 | 52 | 63 | 134 | 121 | 79 | 3,7 | | |
| 2014 | 56 | 62 | 56 | 51 | 141 | 111 | 76 | 38,2 | | |
| 2013 | 54 | 41 | 28 | 27 | 39 | 94 | 55 | -1,1 | 45,0 | 11,2 |
| 2012 | 55 | 40 | 26 | 26 | 40 | 97 | 56 | 2,2 | | |
| 2011 | 49 | 45 | 25 | 24 | 38 | 96 | 54 | | | |
| NÖ. 2015 | 63 | 56 | 99 | 50 | 343 | 173 | 97 | 16,4 | | |
| 2014 | 60 | 42 | 61 | 38 | 335 | 163 | 83 | 2,1 | | |
| 2013 | 56 | 39 | 54 | 38 | 341 | 186 | 82 | 7,4 | 39,9 | 10,0 |
| 2012 | 51 | 39 | 38 | 40 | 328 | 173 | 76 | 9,6 | | |
| 2011 | 41 | 32 | 39 | 36 | 311 | 183 | 69 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 71 | 74 | 47 | 23 | 63 | 115 | 72 | 4,0 | | |
| 2014 | 54 | 47 | 41 | 29 | 65 | 167 | 69 | 11,6 | | |
| 2013 | 57 | 41 | 56 | 29 | 57 | 119 | 62 | -9,7 | 15,4 | 3,8 |
| 2012 | 63 | 42 | 39 | 32 | 59 | 158 | 68 | 10,1 | | |
| 2011 | 71 | 34 | 35 | 42 | 54 | 120 | 62 | | | |
| SBG. 2015 | 64 | 27 | 28 | 19 | 36 | 140 | 62 | 7,4 | | |
| 2014 | 36 | 26 | 39 | 13 | 33 | 135 | 58 | -15,9 | | |
| 2013 | 61 | 19 | 56 | 24 | - | 153 | 69 | -4,9 | -9,7 | -2,4 |
| 2012 | 70 | 41 | 51 | 27 | - | 140 | 72 | 5,1 | | |
| 2011 | 53 | 29 | 39 | 47 | - | 146 | 69 | | | |
| STMK. 2015 | 53 | 51 | 54 | 45 | 66 | 167 | 78 | -6,3 | | |
| 2014 | 66 | 41 | 58 | 44 | 81 | 165 | 83 | 12,3 | | |
| 2013 | 44 | 37 | 56 | 88 | 68 | 167 | 74 | -1,1 | 5,4 | 1,3 |
| 2012 | 47 | 36 | 53 | 36 | 87 | 171 | 74 | 1,3 | | |
| 2011 | 48 | 38 | 45 | 37 | 79 | 173 | 74 | | | |
| TIROL 2015 | 49 | 36 | 34 | 28 | - | 31 | 38 | -15,2 | | |
| 2014 | 70 | 29 | 29 | 27 | - | 47 | 45 | 30,5 | | |
| 2013 | 52 | 24 | 27 | 27 | - | 27 | 35 | -9,5 | 5,4 | 1,3 |
| 2012 | 47 | 24 | 28 | 33 | - | 54 | 38 | 5,3 | | |
| 2011 | 43 | 34 | 23 | 39 | - | 37 | 36 | | | |
| VLBG. 2015 | 90 | 100 | 46 | 77 | 77 | - | 78 | 14,0 | | |
| 2014 | 90 | 60 | 48 | 81 | 64 | - | 69 | 4,6 | | |
| 2013 | 77 | 63 | 56 | 72 | 62 | - | 66 | 9,0 | 21,7 | 5,4 |
| 2012 | 71 | 42 | 42 | 74 | 58 | - | 60 | -6,3 | | |
| 2011 | 77 | 56 | 54 | 82 | 56 | - | 64 | | | |
| ÖST. 2015 | 60 | 54 | 58 | 46 | 166 | 126 | 74 | 5,4 | | |
| 2014 | 59 | 41 | 49 | 38 | 162 | 138 | 70 | 9,2 | | |
| 2013 | 51 | 36 | 49 | 38 | 160 | 126 | 64 | -0,5 | 21,0 | 5,3 |
| 2012 | 51 | 37 | 40 | 37 | 157 | 137 | 65 | 5,7 | | |
| 2011 | 49 | 34 | 37 | 42 | 149 | 127 | 61 | | | |

Gruppe 0: Ausgaben für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung

Gruppe 0 enthält u. a. die Gebarung für gewählte Gemeindeorgane sowie die Haupt- und Bauverwaltung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.7: GRUPPE 0: AUSG. FÜR VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLG. VERWALTUNG NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|--------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------|----------------------|---|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 56.472.877 | 15.810.015 | 5.416.226 | 5.806.651 | - | - | 83.505.769 | 3,1 | | |
| 2014 | 54.555.329 | 15.360.796 | 5.441.391 | 5.644.736 | - | - | 81.002.252 | 4,2 | | |
| 2013 | 53.435.559 | 13.843.519 | 4.893.819 | 5.527.459 | - | - | 77.700.356 | 3,3 | 19,3 | 4,8 |
| 2012 | 50.789.003 | 14.103.991 | 4.924.079 | 5.430.584 | - | - | 75.247.657 | 7,5 | | |
| 2011 | 47.837.724 | 12.449.803 | 4.788.078 | 4.918.257 | - | - | 69.993.862 | | | |
| KTN. 2015 | 46.128.077 | 30.891.650 | 21.188.718 | 16.317.668 | 8.605.634 | 71.480.947 | 194.612.639 | 3,9 | | |
| 2014 | 43.180.949 | 30.874.860 | 20.595.582 | 15.216.288 | 8.561.348 | 68.882.768 | 187.311.795 | 9,3 | | |
| 2013 | 40.272.496 | 26.426.257 | 16.687.375 | 12.137.945 | 6.199.801 | 69.662.744 | 171.386.618 | 3,7 | 20,6 | 5,1 |
| 2012 | 38.636.868 | 24.915.900 | 16.244.761 | 12.128.569 | 6.165.237 | 67.126.133 | 165.217.468 | 2,3 | | |
| 2011 | 37.321.819 | 24.808.756 | 15.744.940 | 11.997.877 | 5.076.560 | 65.868.170 | 161.437.142 | | | |
| NÖ. 2015 | 171.228.733 | 95.592.700 | 87.631.101 | 61.938.246 | 87.459.609 | 26.814.632 | 530.153.411 | 2,9 | | |
| 2014 | 168.271.259 | 92.379.245 | 76.230.179 | 59.057.476 | 93.209.412 | 26.148.088 | 515.295.659 | 2,0 | | |
| 2013 | 164.124.300 | 89.473.508 | 75.197.954 | 57.467.869 | 92.665.236 | 26.085.240 | 505.014.107 | 2,1 | 12,5 | 3,1 |
| 2012 | 162.644.198 | 87.027.601 | 70.041.467 | 56.720.910 | 91.832.704 | 26.591.558 | 494.858.438 | 5,0 | | |
| 2011 | 150.589.341 | 84.016.225 | 70.322.935 | 49.579.140 | 91.219.943 | 26.394.137 | 471.121.721 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 146.052.410 | 108.263.288 | 80.057.962 | 30.835.808 | 35.055.933 | 136.669.008 | 516.933.779 | 2,4 | | |
| 2014 | 140.093.769 | 97.867.154 | 54.493.016 | 31.000.024 | 33.712.706 | 147.694.655 | 504.861.324 | 1,7 | | |
| 2013 | 142.193.872 | 94.251.480 | 51.208.075 | 30.673.352 | 32.691.557 | 145.455.828 | 496.474.164 | -0,5 | 6,8 | 1,7 |
| 2012 | 142.369.777 | 92.667.212 | 47.009.145 | 30.791.897 | 32.421.208 | 153.675.258 | 498.934.497 | 3,1 | | |
| 2011 | 140.582.762 | 87.696.356 | 47.564.396 | 31.248.694 | 31.609.057 | 145.410.176 | 484.111.422 | | | |
| SBG. 2015 | 24.101.592 | 37.231.835 | 17.865.955 | 10.640.895 | 4.223.181 | 101.610.224 | 195.393.683 | 1,9 | | |
| 2014 | 22.382.098 | 36.705.897 | 18.932.490 | 9.904.980 | 4.312.814 | 99.596.520 | 191.834.799 | 0,8 | | |
| 2013 | 24.464.953 | 33.222.687 | 22.946.737 | 12.640.681 | - | 96.962.683 | 190.237.741 | 0,5 | 6,9 | 1,7 |
| 2012 | 24.796.625 | 34.471.993 | 22.002.129 | 12.528.423 | - | 95.518.598 | 189.317.768 | 3,6 | | |
| 2011 | 21.626.687 | 33.120.067 | 19.564.443 | 13.360.506 | - | 95.145.406 | 182.817.109 | | | |
| STMK. 2015 | 70.939.333 | 63.816.095 | 58.909.927 | 41.674.434 | 16.549.122 | 209.086.283 | 481.025.169 | -3,9 | | |
| 2014 | 164.937.469 | 47.567.366 | 52.836.346 | 11.178.969 | 16.323.073 | 207.749.489 | 500.592.712 | 10,0 | | |
| 2013 | 134.620.686 | 44.423.331 | 50.025.189 | 10.965.616 | 15.032.429 | 200.211.570 | 455.278.821 | 2,3 | 10,1 | 2,5 |
| 2012 | 133.454.660 | 42.402.901 | 50.926.323 | 6.684.802 | 15.369.278 | 196.165.534 | 445.003.498 | 1,9 | | |
| 2011 | 133.426.850 | 40.484.960 | 51.387.445 | 6.665.223 | 14.914.935 | 189.849.310 | 436.798.323 | | | |
| TIROL 2015 | 65.701.572 | 39.558.917 | 26.994.244 | 23.449.579 | - | 60.063.781 | 215.788.093 | 1,1 | | |
| 2014 | 67.760.333 | 36.432.210 | 26.494.156 | 22.778.983 | - | 60.016.738 | 213.482.420 | 10,2 | | |
| 2013 | 64.128.861 | 34.316.675 | 25.124.363 | 22.175.828 | - | 48.048.326 | 193.794.053 | -0,7 | 18,0 | 4,5 |
| 2012 | 60.970.624 | 36.954.935 | 26.148.941 | 22.953.624 | - | 48.102.079 | 195.130.203 | 6,7 | | |
| 2011 | 56.051.146 | 35.671.303 | 23.615.246 | 21.908.286 | - | 45.603.826 | 182.849.827 | | | |
| VLBG. 2015 | 27.797.156 | 21.258.167 | 17.687.633 | 24.377.408 | 45.697.135 | - | 138.817.299 | 7,2 | | |
| 2014 | 27.334.184 | 18.376.268 | 16.931.458 | 22.924.905 | 43.976.223 | - | 129.543.038 | 4,2 | | |
| 2013 | 25.722.541 | 18.382.738 | 16.175.698 | 21.812.488 | 42.227.511 | - | 124.320.976 | 4,2 | 20,5 | 5,1 |
| 2012 | 24.533.300 | 17.361.420 | 15.642.652 | 20.801.586 | 41.010.366 | - | 119.349.324 | 3,6 | | |
| 2011 | 23.775.620 | 16.546.933 | 14.929.389 | 20.450.007 | 39.529.138 | - | 115.231.087 | | | |
| ÖST. 2015 | 610.469.750 | 432.432.897 | 295.751.562 | 215.070.709 | 197.590.189 | 604.944.785 | 2.356.259.892 | 1,4 | | |
| 2014 | 688.515.390 | 375.563.796 | 271.954.618 | 177.706.361 | 200.095.576 | 610.088.258 | 2.323.923.999 | 5,0 | | |
| 2013 | 648.963.268 | 354.340.195 | 262.259.210 | 173.401.238 | 188.816.534 | 586.426.391 | 2.214.206.836 | 1,4 | 12,0 | 3,0 |
| 2012 | 638.195.055 | 349.905.953 | 252.939.497 | 168.040.395 | 186.798.793 | 587.179.160 | 2.183.058.853 | 3,7 | | |
| 2011 | 611.281.930 | 334.794.403 | 247.937.112 | 160.127.990 | 182.948.633 | 567.271.025 | 2.104.361.093 | | | |

| TAB 3.4.8: GRUPPE 0: AUSG. FÜR VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLG. VERWALTUNG PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|------------|---|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 319 | 227 | 198 | 431 | - | - | 290 | 2,8 | | |
| 2014 | 304 | 230 | 201 | 425 | - | - | 283 | 3,9 | | |
| 2013 | 299 | 207 | 182 | 422 | - | - | 272 | 2,9 | 17,8 | 4,4 |
| 2012 | 284 | 212 | 185 | 419 | - | - | 264 | 7,2 | | |
| 2011 | 265 | 195 | 182 | 383 | - | - | 247 | | | |
| KTN. 2015 | 361 | 302 | 263 | 257 | 345 | 457 | 350 | 3,9 | | |
| 2014 | 342 | 294 | 254 | 239 | 342 | 444 | 337 | 9,3 | | |
| 2013 | 317 | 251 | 206 | 190 | 248 | 453 | 308 | 4,1 | 21,3 | 5,3 |
| 2012 | 301 | 236 | 200 | 188 | 245 | 438 | 296 | 2,5 | | |
| 2011 | 289 | 234 | 193 | 186 | 225 | 431 | 289 | | | |
| NÖ. 2015 | 319 | 255 | 326 | 269 | 543 | 482 | 326 | 2,5 | | |
| 2014 | 313 | 244 | 280 | 270 | 582 | 503 | 318 | 1,7 | | |
| 2013 | 302 | 240 | 268 | 277 | 581 | 502 | 313 | 1,8 | 11,3 | 2,8 |
| 2012 | 300 | 235 | 250 | 275 | 577 | 513 | 307 | 4,8 | | |
| 2011 | 277 | 224 | 239 | 268 | 574 | 491 | 293 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 359 | 310 | 271 | 291 | 397 | 541 | 363 | 2,0 | | |
| 2014 | 340 | 278 | 259 | 292 | 384 | 590 | 356 | 1,3 | | |
| 2013 | 342 | 269 | 250 | 290 | 374 | 585 | 351 | -0,6 | 5,7 | 1,4 |
| 2012 | 340 | 263 | 236 | 291 | 371 | 620 | 353 | 3,0 | | |
| 2011 | 338 | 250 | 233 | 295 | 363 | 587 | 343 | | | |
| SBG. 2015 | 357 | 239 | 214 | 177 | 208 | 691 | 366 | 1,5 | | |
| 2014 | 333 | 236 | 227 | 166 | 214 | 680 | 360 | 0,2 | | |
| 2013 | 339 | 222 | 248 | 183 | - | 667 | 360 | 0,8 | 5,9 | 1,5 |
| 2012 | 343 | 231 | 238 | 182 | - | 647 | 357 | 3,2 | | |
| 2011 | 310 | 219 | 213 | 195 | - | 645 | 346 | | | |
| STMK. 2015 | 286 | 275 | 287 | 297 | 347 | 777 | 396 | -4,2 | | |
| 2014 | 322 | 263 | 307 | 317 | 354 | 782 | 413 | 9,7 | | |
| 2013 | 265 | 244 | 291 | 310 | 325 | 758 | 377 | 2,4 | 9,4 | 2,4 |
| 2012 | 259 | 232 | 283 | 272 | 331 | 755 | 368 | 1,7 | | |
| 2011 | 257 | 232 | 278 | 269 | 320 | 741 | 362 | | | |
| TIROL 2015 | 289 | 230 | 240 | 278 | - | 483 | 300 | 0,3 | | |
| 2014 | 299 | 213 | 238 | 274 | - | 490 | 299 | 9,3 | | |
| 2013 | 281 | 205 | 226 | 269 | - | 402 | 273 | -0,9 | 15,5 | 3,9 |
| 2012 | 271 | 218 | 236 | 279 | - | 401 | 276 | 6,3 | | |
| 2011 | 246 | 214 | 213 | 269 | - | 383 | 259 | | | |
| VLBG. 2015 | 431 | 377 | 315 | 375 | 356 | - | 370 | 6,5 | | |
| 2014 | 396 | 327 | 302 | 356 | 347 | - | 348 | 3,6 | | |
| 2013 | 374 | 328 | 290 | 341 | 335 | - | 336 | 3,9 | 18,3 | 4,6 |
| 2012 | 355 | 311 | 282 | 327 | 327 | - | 323 | 3,2 | | |
| 2011 | 344 | 297 | 269 | 322 | 318 | - | 313 | | | |
| ÖST. 2015 | 328 | 273 | 280 | 282 | 420 | 602 | 350 | 1,0 | | |
| 2014 | 323 | 256 | 268 | 276 | 429 | 615 | 346 | 4,6 | | |
| 2013 | 303 | 244 | 256 | 270 | 425 | 596 | 331 | 1,3 | 10,9 | 2,7 |
| 2012 | 297 | 241 | 247 | 267 | 421 | 599 | 327 | 3,6 | | |
| 2011 | 284 | 232 | 236 | 264 | 414 | 582 | 315 | | | |

Gruppe 1: Einnahmen für öffentliche Ordnung und Sicherheit

Gruppe 1 enthält u. a. die Gebarung für öffentliche Ordnung, Sicherheits- und Sonderpolizei, Feuerwehren und Katastrophendienst.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.9: GRUPPE 1: EINN. FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|---|-------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 4.086.061 | 861.822 | 649.126 | 252.032 | - | - | 5.849.041 | -19,3 | | |
| 2014 | 5.241.679 | 1.155.095 | 560.511 | 287.618 | - | - | 7.244.903 | 52,3 | | |
| 2013 | 3.018.506 | 765.882 | 703.404 | 269.708 | - | - | 4.757.500 | -1,8 | 35,2 | 8,8 |
| 2012 | 3.265.898 | 783.929 | 561.465 | 232.254 | - | - | 4.843.546 | 11,9 | | |
| 2011 | 2.759.742 | 696.731 | 616.701 | 253.943 | - | - | 4.327.117 | | | |
| KTN. 2015 | 4.445.052 | 2.076.557 | 2.073.925 | 915.567 | 794.183 | 1.944.981 | 13.053.255 | 2,8 | | |
| 2014 | 4.239.001 | 2.419.222 | 2.091.619 | 1.223.254 | 301.824 | 2.433.517 | 12.708.437 | -6,0 | | |
| 2013 | 5.353.470 | 2.418.060 | 1.261.632 | 1.255.900 | 280.012 | 2.956.695 | 13.525.769 | -9,5 | 50,9 | 12,7 |
| 2012 | 3.220.570 | 2.440.275 | 1.615.153 | 1.559.995 | 574.868 | 5.532.318 | 14.943.129 | 72,5 | | |
| 2011 | 3.159.737 | 1.511.408 | 1.093.440 | 634.625 | 145.628 | 2.017.670 | 8.462.528 | | | |
| NÖ. 2015 | 23.758.627 | 10.540.593 | 4.728.539 | 2.332.374 | 2.987.522 | 156.065 | 48.103.652 | -6,5 | | |
| 2014 | 25.466.788 | 10.547.361 | 5.899.267 | 3.361.099 | 2.825.774 | 150.312 | 48.250.601 | 18,8 | | |
| 2013 | 22.813.197 | 8.782.352 | 4.776.255 | 1.240.936 | 2.611.295 | 407.512 | 40.631.547 | 16,5 | 51,9 | 13,0 |
| 2012 | 18.143.038 | 7.056.230 | 7.024.924 | 869.812 | 1.370.688 | 406.976 | 34.871.668 | 17,5 | | |
| 2011 | 14.395.746 | 5.796.320 | 5.042.603 | 1.343.687 | 2.717.471 | 392.523 | 29.688.350 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 24.908.742 | 18.890.795 | 11.060.939 | 2.240.429 | 5.575.007 | 3.377.475 | 65.533.427 | 55,5 | | |
| 2014 | 15.572.768 | 11.480.225 | 8.010.056 | 2.506.041 | 1.192.914 | 3.387.729 | 42.149.733 | 15,6 | | |
| 2013 | 13.926.679 | 10.723.590 | 7.327.327 | 902.376 | 484.312 | 3.099.731 | 36.464.015 | 18,2 | 114,4 | 28,6 |
| 2012 | 13.293.013 | 6.737.176 | 3.534.163 | 1.007.944 | 527.872 | 5.758.769 | 30.858.937 | 0,9 | | |
| 2011 | 10.837.697 | 11.428.877 | 4.291.702 | 841.274 | 644.317 | 2.529.981 | 30.573.848 | | | |
| SBG. 2015 | 3.423.879 | 4.072.638 | 4.474.372 | 1.011.432 | 41.154 | 2.177.155 | 15.207.921 | -0,3 | | |
| 2014 | 4.066.894 | 5.254.707 | 2.729.208 | 881.947 | 34.037 | 2.291.185 | 15.257.978 | 47,9 | | |
| 2013 | 2.071.966 | 3.614.080 | 1.580.184 | 909.379 | - | 2.139.890 | 10.315.499 | -8,1 | 13,1 | 3,3 |
| 2012 | 2.785.939 | 3.219.281 | 1.558.198 | 1.505.814 | - | 2.155.168 | 11.224.400 | -16,5 | | |
| 2011 | 5.378.106 | 3.998.495 | 1.450.682 | 551.141 | - | 2.070.527 | 13.448.951 | | | |
| STMK. 2015 | 7.051.400 | 10.157.117 | 3.041.247 | 4.537.832 | 193.677 | 3.614.390 | 28.576.153 | -5,7 | | |
| 2014 | 17.587.240 | 5.415.797 | 3.446.723 | 212.786 | 654.230 | 2.993.647 | 30.310.423 | 16,8 | | |
| 2013 | 15.022.665 | 3.215.502 | 2.371.393 | 960.710 | 232.693 | 4.139.674 | 25.942.637 | 16,4 | 13,7 | 3,4 |
| 2012 | 11.648.715 | 4.200.509 | 2.609.106 | 396.601 | 677.750 | 2.758.554 | 22.291.235 | -11,4 | | |
| 2011 | 15.749.094 | 2.583.794 | 3.353.007 | 302.046 | 183.276 | 2.974.156 | 25.145.673 | | | |
| TIROL 2015 | 15.541.255 | 8.023.351 | 1.474.945 | 1.860.784 | - | 3.024.195 | 29.921.531 | -7,8 | | |
| 2014 | 17.273.794 | 6.233.314 | 2.370.843 | 595.386 | - | 5.989.465 | 32.462.804 | 27,3 | | |
| 2013 | 13.539.320 | 4.931.745 | 3.533.892 | 232.272 | - | 3.260.891 | 25.498.120 | 18,6 | 30,0 | 7,5 |
| 2012 | 11.037.289 | 4.760.275 | 1.972.880 | 1.417.997 | - | 2.302.025 | 21.490.466 | -6,7 | | |
| 2011 | 10.442.974 | 5.070.795 | 3.751.419 | 805.284 | - | 2.971.945 | 23.022.417 | | | |
| VLBG. 2015 | 3.056.824 | 1.536.611 | 2.112.561 | 633.594 | 4.203.134 | - | 11.542.778 | -17,7 | | |
| 2014 | 4.131.503 | 1.231.653 | 659.437 | 1.949.856 | 6.047.722 | - | 14.020.171 | 12,3 | | |
| 2013 | 3.616.358 | 1.938.216 | 609.447 | 932.919 | 5.386.175 | - | 12.483.146 | 17,8 | 9,1 | 2,3 |
| 2012 | 3.326.652 | 570.117 | 591.205 | 572.077 | 5.537.532 | - | 10.597.589 | 0,2 | | |
| 2011 | 4.039.488 | 953.155 | 332.178 | 527.661 | 4.724.525 | - | 10.577.007 | | | |
| ÖST. 2015 | 86.471.842 | 56.862.544 | 29.615.704 | 13.784.108 | 13.794.677 | 14.314.703 | 214.843.578 | 6,1 | | |
| 2014 | 93.579.669 | 43.737.374 | 25.767.664 | 11.017.987 | 11.056.501 | 17.245.855 | 202.405.050 | 19,3 | | |
| 2013 | 79.362.175 | 36.389.427 | 22.163.554 | 6.704.197 | 8.994.487 | 16.004.393 | 169.618.233 | 12,2 | 47,7 | 11,9 |
| 2012 | 66.721.120 | 29.767.792 | 19.467.044 | 7.562.494 | 8.688.710 | 18.913.810 | 151.120.970 | 3,9 | | |
| 2011 | 66.762.584 | 32.139.575 | 19.912.052 | 5.259.661 | 8.415.217 | 12.956.802 | 145.445.891 | | | |

| TAB 3.4.10: GRUPPE 1: EINN. FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----|---|-------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 23 | 12 | 24 | 19 | - | - | 20 | -19,5 | | |
| 2014 | 29 | 17 | 21 | 22 | - | - | 25 | 51,7 | | |
| 2013 | 17 | 11 | 26 | 21 | - | - | 17 | -2,1 | 33,4 | 8,4 |
| 2012 | 18 | 12 | 21 | 18 | - | - | 17 | 11,6 | | |
| 2011 | 15 | 11 | 23 | 20 | - | - | 15 | | | |
| KTN. 2015 | 35 | 28 | 26 | 14 | 32 | 13 | 24 | 2,8 | | |
| 2014 | 34 | 23 | 26 | 19 | 12 | 16 | 23 | -6,0 | | |
| 2013 | 42 | 23 | 16 | 20 | 11 | 19 | 24 | -9,2 | 51,8 | 12,9 |
| 2012 | 25 | 23 | 20 | 24 | 23 | 36 | 27 | 72,9 | | |
| 2011 | 24 | 15 | 13 | 10 | 6 | 13 | 15 | | | |
| NÖ. 2015 | 45 | 29 | 18 | 10 | 19 | 3 | 28 | -6,8 | | |
| 2014 | 47 | 28 | 22 | 15 | 18 | 3 | 30 | 18,4 | | |
| 2013 | 42 | 24 | 17 | 6 | 16 | 8 | 25 | 16,2 | 50,3 | 12,6 |
| 2012 | 33 | 19 | 25 | 4 | 9 | 8 | 22 | 17,2 | | |
| 2011 | 26 | 15 | 17 | 7 | 17 | 8 | 18 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 61 | 53 | 50 | 21 | 63 | 13 | 46 | 54,9 | | |
| 2014 | 38 | 33 | 38 | 24 | 14 | 14 | 30 | 15,2 | | |
| 2013 | 33 | 31 | 36 | 9 | 6 | 12 | 26 | 18,0 | 112,3 | 28,1 |
| 2012 | 32 | 19 | 18 | 10 | 6 | 23 | 22 | 0,8 | | |
| 2011 | 26 | 33 | 21 | 8 | 7 | 10 | 22 | | | |
| SBG. 2015 | 51 | 26 | 54 | 17 | 2 | 15 | 28 | -0,6 | | |
| 2014 | 60 | 34 | 33 | 15 | 2 | 16 | 29 | 47,0 | | |
| 2013 | 29 | 24 | 17 | 13 | - | 15 | 19 | -7,8 | 12,0 | 3,0 |
| 2012 | 39 | 22 | 17 | 22 | - | 15 | 21 | -16,8 | | |
| 2011 | 77 | 26 | 16 | 8 | - | 14 | 25 | | | |
| STMK. 2015 | 28 | 33 | 15 | 32 | 4 | 13 | 24 | -5,9 | | |
| 2014 | 34 | 30 | 20 | 6 | 14 | 11 | 25 | 16,5 | | |
| 2013 | 30 | 18 | 14 | 27 | 5 | 16 | 21 | 16,4 | 13,0 | 3,3 |
| 2012 | 23 | 23 | 15 | 16 | 15 | 11 | 18 | -11,5 | | |
| 2011 | 30 | 15 | 18 | 12 | 4 | 12 | 21 | | | |
| TIROL 2015 | 68 | 47 | 13 | 22 | - | 24 | 42 | -8,5 | | |
| 2014 | 76 | 36 | 21 | 7 | - | 49 | 45 | 26,3 | | |
| 2013 | 59 | 29 | 32 | 3 | - | 27 | 36 | 18,4 | 27,2 | 6,8 |
| 2012 | 49 | 28 | 18 | 17 | - | 19 | 30 | -7,0 | | |
| 2011 | 46 | 30 | 34 | 10 | - | 25 | 33 | | | |
| VLBG. 2015 | 44 | 27 | 38 | 10 | 33 | - | 31 | -18,2 | | |
| 2014 | 60 | 22 | 12 | 30 | 48 | - | 38 | 11,7 | | |
| 2013 | 53 | 35 | 11 | 15 | 43 | - | 34 | 17,5 | 7,2 | 1,8 |
| 2012 | 48 | 10 | 11 | 9 | 44 | - | 29 | -0,2 | | |
| 2011 | 58 | 17 | 6 | 8 | 38 | - | 29 | | | |
| ÖST. 2015 | 46 | 36 | 28 | 18 | 29 | 14 | 32 | 5,8 | | |
| 2014 | 44 | 30 | 25 | 17 | 24 | 17 | 30 | 18,9 | | |
| 2013 | 37 | 25 | 22 | 10 | 20 | 16 | 25 | 12,1 | 46,2 | 11,6 |
| 2012 | 31 | 20 | 19 | 12 | 20 | 19 | 23 | 3,7 | | |
| 2011 | 31 | 22 | 19 | 9 | 19 | 13 | 22 | | | |

Gruppe 1: Ausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit

Gruppe 1 enthält u. a. die Gebarung für öffentliche Ordnung, Sicherheits- und Sonderpolizei, Feuerwehren und Katastrophendienst.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.11: GRUPPE 1: AUSG. FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|--------------------------------------|------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 10.249.685 | 3.168.802 | 1.058.344 | 362.416 | - | - | 14.839.249 | -8,0 | | |
| 2014 | 11.563.823 | 3.051.744 | 1.159.388 | 360.670 | - | - | 16.135.625 | 20,2 | | |
| 2013 | 9.213.456 | 2.876.589 | 982.478 | 346.195 | - | - | 13.418.718 | -10,8 | 29,7 | 7,4 |
| 2012 | 10.701.459 | 2.716.295 | 1.089.390 | 541.353 | - | - | 15.048.497 | 31,5 | | |
| 2011 | 8.162.543 | 2.180.185 | 817.256 | 282.948 | - | - | 11.442.932 | | | |
| KTN. 2015 | 6.451.878 | 5.018.835 | 3.944.975 | 2.171.520 | 1.566.432 | 17.492.997 | 36.826.637 | 1,7 | | |
| 2014 | 7.314.420 | 4.060.322 | 3.461.475 | 2.668.683 | 1.493.848 | 17.225.706 | 36.224.454 | -2,4 | | |
| 2013 | 8.548.301 | 3.960.415 | 3.230.773 | 2.741.513 | 1.746.667 | 16.896.820 | 37.124.489 | 0,0 | 25,5 | 6,4 |
| 2012 | 5.762.962 | 4.987.977 | 3.442.166 | 2.909.771 | 1.403.947 | 18.610.491 | 37.117.334 | 26,5 | | |
| 2011 | 5.956.040 | 3.332.614 | 2.679.594 | 2.084.821 | 1.052.984 | 14.231.381 | 29.337.434 | | | |
| NÖ. 2015 | 34.545.256 | 20.191.220 | 12.998.970 | 11.098.174 | 14.896.525 | 2.531.556 | 96.251.701 | -4,0 | | |
| 2014 | 37.751.873 | 20.435.608 | 13.316.572 | 11.650.845 | 14.507.514 | 2.611.516 | 100.273.928 | 12,0 | | |
| 2013 | 34.436.847 | 16.413.440 | 12.481.014 | 9.478.741 | 14.040.508 | 2.671.816 | 89.522.366 | 9,9 | 28,8 | 7,2 |
| 2012 | 28.154.432 | 14.675.712 | 14.762.039 | 8.781.416 | 12.404.101 | 2.656.490 | 81.434.190 | 9,0 | | |
| 2011 | 24.805.976 | 12.785.308 | 13.319.639 | 7.927.730 | 13.094.511 | 2.798.951 | 74.732.115 | | | |
| OÖ. 2015 | 35.223.974 | 27.979.253 | 16.959.802 | 8.723.838 | 9.011.543 | 33.643.455 | 131.741.866 | 22,2 | | |
| 2014 | 25.857.323 | 21.206.541 | 14.933.374 | 8.264.613 | 4.834.276 | 32.955.033 | 107.851.160 | 14,1 | | |
| 2013 | 21.626.054 | 19.740.597 | 10.466.258 | 7.868.751 | 3.945.596 | 30.906.542 | 94.553.798 | 4,8 | 54,4 | 13,6 |
| 2012 | 21.883.184 | 14.959.189 | 9.818.394 | 6.981.245 | 3.872.849 | 32.719.913 | 90.234.774 | 5,8 | | |
| 2011 | 18.123.436 | 16.636.855 | 10.417.227 | 5.862.145 | 4.133.261 | 29.125.248 | 85.298.172 | | | |
| SBG. 2015 | 7.554.382 | 11.197.100 | 6.763.935 | 2.973.162 | 1.312.224 | 16.524.131 | 46.324.932 | 2,7 | | |
| 2014 | 7.647.608 | 12.040.370 | 5.137.752 | 2.956.164 | 1.788.353 | 15.541.472 | 45.111.719 | 13,3 | | |
| 2013 | 6.620.091 | 9.122.618 | 4.343.661 | 5.086.767 | - | 14.640.405 | 39.813.542 | 2,3 | 16,6 | 4,1 |
| 2012 | 5.972.659 | 9.312.649 | 4.471.080 | 4.889.529 | - | 14.257.681 | 38.903.598 | -2,1 | | |
| 2011 | 9.053.983 | 9.651.217 | 3.897.491 | 3.349.949 | - | 13.779.264 | 39.751.904 | | | |
| STMK. 2015 | 15.288.947 | 22.419.747 | 10.310.927 | 9.111.363 | 3.788.077 | 24.177.311 | 85.036.892 | 0,3 | | |
| 2014 | 36.620.095 | 10.467.431 | 8.502.095 | 1.527.957 | 4.027.192 | 23.730.543 | 84.875.313 | 2,9 | | |
| 2013 | 31.754.539 | 8.968.417 | 7.530.097 | 2.220.412 | 3.408.572 | 28.589.572 | 82.471.609 | 4,3 | 10,4 | 2,6 |
| 2012 | 28.835.878 | 9.244.203 | 7.975.087 | 2.096.566 | 4.118.229 | 26.964.724 | 79.034.687 | 2,5 | | |
| 2011 | 30.466.962 | 7.420.148 | 8.579.880 | 2.391.771 | 2.921.157 | 25.295.074 | 77.075.592 | | | |
| TIROL 2015 | 29.491.154 | 16.574.309 | 6.574.046 | 3.231.687 | - | 15.543.408 | 73.719.604 | -0,7 | | |
| 2014 | 28.722.403 | 16.814.971 | 7.646.274 | 3.856.490 | - | 17.194.504 | 74.234.642 | 0,5 | | |
| 2013 | 28.801.152 | 14.349.851 | 9.181.372 | 3.827.142 | - | 17.712.889 | 73.872.406 | 13,7 | 19,6 | 4,9 |
| 2012 | 22.637.305 | 14.444.539 | 7.184.420 | 4.484.556 | - | 16.351.972 | 65.102.792 | 5,6 | | |
| 2011 | 21.125.469 | 12.719.206 | 6.994.132 | 4.466.348 | - | 16.140.093 | 61.645.448 | | | |
| VLBG. 2015 | 8.805.159 | 4.233.523 | 4.734.957 | 3.134.221 | 11.141.229 | - | 32.104.089 | 1,5 | | |
| 2014 | 8.228.811 | 4.051.036 | 2.652.579 | 3.992.397 | 12.689.914 | - | 31.614.737 | 10,0 | | |
| 2013 | 6.900.013 | 4.392.997 | 3.039.907 | 2.829.104 | 11.583.100 | - | 28.745.121 | 15,0 | 27,6 | 6,9 |
| 2012 | 5.553.494 | 2.527.131 | 2.868.144 | 2.993.759 | 11.058.904 | - | 25.001.436 | -0,7 | | |
| 2011 | 6.220.617 | 2.499.556 | 2.370.519 | 2.910.720 | 11.163.938 | - | 25.165.350 | | | |
| ÖST. 2015 | 147.990.455 | 110.887.789 | 63.345.156 | 43.056.381 | 41.716.030 | 109.918.359 | 516.914.170 | 4,1 | | |
| 2014 | 163.506.356 | 92.128.023 | 56.809.509 | 35.277.819 | 39.341.097 | 109.258.774 | 496.321.578 | 8,0 | | |
| 2013 | 147.900.453 | 79.824.924 | 51.255.560 | 34.398.625 | 34.724.443 | 111.418.044 | 459.522.049 | 6,4 | 27,8 | 7,0 |
| 2012 | 129.301.375 | 72.867.715 | 51.610.720 | 33.678.195 | 32.858.032 | 111.561.271 | 431.877.308 | 6,8 | | |
| 2011 | 123.915.226 | 67.225.089 | 49.075.738 | 30.476.432 | 32.365.851 | 101.370.611 | 404.428.947 | | | |

| TAB 3.4.12: GRUPPE 1: AUSG. FÜR ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|--------------------------------------|------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 58 | 45 | 39 | 27 | - | - | 52 | -8,3 | | |
| 2014 | 64 | 46 | 43 | 27 | - | - | 56 | 19,8 | | |
| 2013 | 51 | 43 | 37 | 26 | - | - | 47 | -11,1 | 28,0 | 7,0 |
| 2012 | 60 | 41 | 41 | 42 | - | - | 53 | 31,1 | | |
| 2011 | 45 | 34 | 31 | 22 | - | - | 40 | | | |
| KTN. 2015 | 52 | 49 | 49 | 34 | 63 | 112 | 66 | 1,7 | | |
| 2014 | 58 | 39 | 43 | 42 | 60 | 111 | 65 | -2,4 | | |
| 2013 | 67 | 38 | 40 | 43 | 70 | 110 | 67 | 0,4 | 26,3 | 6,6 |
| 2012 | 45 | 47 | 42 | 45 | 56 | 121 | 66 | 26,8 | | |
| 2011 | 46 | 31 | 33 | 32 | 42 | 93 | 52 | | | |
| NÖ. 2015 | 64 | 54 | 48 | 48 | 92 | 46 | 59 | -4,3 | | |
| 2014 | 70 | 54 | 49 | 53 | 91 | 50 | 62 | 11,7 | | |
| 2013 | 63 | 44 | 44 | 46 | 88 | 51 | 55 | 9,7 | 27,4 | 6,8 |
| 2012 | 52 | 40 | 53 | 43 | 78 | 51 | 51 | 8,8 | | |
| 2011 | 46 | 34 | 45 | 43 | 82 | 54 | 46 | | | |
| OÖ. 2015 | 86 | 80 | 77 | 84 | 102 | 133 | 92 | 21,6 | | |
| 2014 | 62 | 60 | 71 | 78 | 55 | 132 | 76 | 13,6 | | |
| 2013 | 52 | 56 | 51 | 74 | 45 | 124 | 67 | 4,7 | 52,9 | 13,2 |
| 2012 | 52 | 42 | 49 | 66 | 44 | 132 | 64 | 5,7 | | |
| 2011 | 44 | 48 | 51 | 65 | 48 | 118 | 60 | | | |
| SBG. 2015 | 112 | 72 | 81 | 50 | 65 | 113 | 87 | 2,4 | | |
| 2014 | 114 | 77 | 62 | 49 | 89 | 106 | 85 | 12,6 | | |
| 2013 | 92 | 61 | 47 | 74 | - | 101 | 75 | 2,6 | 15,5 | 3,9 |
| 2012 | 83 | 62 | 48 | 71 | - | 97 | 73 | -2,4 | | |
| 2011 | 130 | 64 | 42 | 49 | - | 93 | 75 | | | |
| STMK. 2015 | 62 | 74 | 50 | 65 | 79 | 90 | 70 | 0,0 | | |
| 2014 | 71 | 58 | 49 | 43 | 87 | 89 | 70 | 2,6 | | |
| 2013 | 62 | 49 | 44 | 63 | 74 | 108 | 68 | 4,4 | 9,7 | 2,4 |
| 2012 | 55 | 51 | 44 | 85 | 89 | 104 | 65 | 2,4 | | |
| 2011 | 59 | 42 | 46 | 97 | 63 | 99 | 64 | | | |
| TIROL 2015 | 131 | 97 | 58 | 62 | - | 125 | 102 | -1,4 | | |
| 2014 | 127 | 98 | 69 | 46 | - | 140 | 104 | -0,3 | | |
| 2013 | 126 | 86 | 83 | 46 | - | 148 | 104 | 13,2 | 17,0 | 4,3 |
| 2012 | 101 | 85 | 65 | 55 | - | 136 | 92 | 5,2 | | |
| 2011 | 93 | 76 | 63 | 57 | - | 136 | 87 | | | |
| VLBG. 2015 | 127 | 75 | 84 | 49 | 87 | - | 86 | 0,9 | | |
| 2014 | 119 | 72 | 47 | 62 | 100 | - | 85 | 9,4 | | |
| 2013 | 100 | 78 | 54 | 44 | 92 | - | 78 | 14,6 | 25,3 | 6,3 |
| 2012 | 80 | 45 | 52 | 47 | 88 | - | 68 | -1,0 | | |
| 2011 | 90 | 45 | 43 | 46 | 90 | - | 68 | | | |
| ÖST. 2015 | 80 | 70 | 60 | 56 | 89 | 109 | 77 | 3,8 | | |
| 2014 | 77 | 63 | 56 | 55 | 84 | 110 | 74 | 7,6 | | |
| 2013 | 69 | 55 | 50 | 54 | 78 | 113 | 69 | 6,3 | 26,5 | 6,6 |
| 2012 | 60 | 50 | 50 | 54 | 74 | 114 | 65 | 6,6 | | |
| 2011 | 57 | 47 | 47 | 50 | 73 | 104 | 61 | | | |

Gruppe 2: Einnahmen für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Gruppe 2 enthält u. a. die Gebarung für allgemein- und berufsbildenden Unterricht, Förderung des Unterrichts, vorschulische Erziehung (u. a. Kindergärten), Sport, Erwachsenenbildung sowie für Forschung und Wissenschaft.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.13: GRUPPE 2: EINN. FÜR UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|--|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | |
| BGLD. 2015 | 30.634.280 | 15.358.048 | 7.439.211 | 2.150.741 | - | - | 55.582.280 | 2,1 | |
| 2014 | 32.785.075 | 11.849.631 | 7.470.637 | 2.321.982 | - | - | 54.427.325 | 5,8 | |
| 2013 | 30.274.764 | 10.397.225 | 7.780.827 | 2.980.519 | - | - | 51.433.335 | 6,7 | 16,1 |
| 2012 | 28.485.214 | 11.079.099 | 6.337.903 | 2.307.152 | - | - | 48.209.368 | 0,7 | |
| 2011 | 27.721.400 | 10.892.045 | 7.187.322 | 2.054.337 | - | - | 47.855.104 | | 4,0 |
| KTN. 2015 | 17.248.181 | 10.224.239 | 8.342.873 | 11.464.329 | 2.465.619 | 25.497.284 | 75.442.525 | -5,9 | |
| 2014 | 18.687.399 | 9.848.091 | 10.103.663 | 9.939.849 | 3.510.547 | 28.122.940 | 80.212.489 | 7,4 | |
| 2013 | 17.400.670 | 10.503.133 | 8.120.442 | 7.557.857 | 3.996.393 | 27.127.199 | 74.705.694 | -13,2 | 19,2 |
| 2012 | 15.127.380 | 10.987.342 | 7.449.147 | 8.178.258 | 2.818.627 | 41.501.962 | 86.062.716 | 35,9 | 4,8 |
| 2011 | 13.599.608 | 11.659.468 | 6.321.129 | 5.287.585 | 1.805.599 | 24.637.496 | 63.310.885 | | |
| NÖ. 2015 | 56.373.478 | 41.894.728 | 39.088.116 | 31.180.089 | 20.412.724 | 6.527.656 | 195.476.791 | -4,0 | |
| 2014 | 52.043.512 | 51.647.011 | 41.625.349 | 31.342.776 | 20.217.616 | 6.768.761 | 203.645.025 | 3,1 | |
| 2013 | 49.939.942 | 49.450.642 | 45.861.171 | 24.820.420 | 19.512.347 | 7.912.826 | 197.497.348 | 7,0 | -13,7 |
| 2012 | 51.662.237 | 42.230.552 | 37.282.840 | 22.933.803 | 22.510.099 | 7.934.797 | 184.554.328 | -18,5 | |
| 2011 | 67.591.552 | 51.393.155 | 49.146.224 | 25.959.553 | 24.209.238 | 8.253.820 | 226.553.542 | | -3,4 |
| OÖ. 2015 | 136.005.679 | 110.148.375 | 50.767.488 | 26.027.658 | 21.059.998 | 35.328.504 | 379.337.702 | 24,6 | |
| 2014 | 97.003.102 | 87.660.219 | 36.292.059 | 24.019.922 | 17.568.545 | 41.957.495 | 304.501.342 | 17,3 | |
| 2013 | 83.428.618 | 76.850.585 | 32.470.125 | 20.208.743 | 14.573.859 | 31.971.799 | 259.503.729 | 1,5 | 62,0 |
| 2012 | 71.157.693 | 77.641.483 | 29.641.019 | 21.268.548 | 14.050.546 | 41.896.994 | 255.656.283 | 9,2 | 15,5 |
| 2011 | 71.223.222 | 65.824.192 | 32.535.612 | 23.333.338 | 13.304.627 | 27.924.452 | 234.145.443 | | |
| SBG. 2015 | 14.601.097 | 56.036.055 | 19.269.722 | 13.065.905 | 3.889.385 | 11.869.848 | 118.732.012 | 4,0 | |
| 2014 | 19.424.275 | 40.632.477 | 24.020.172 | 16.434.249 | 2.913.075 | 10.740.007 | 114.164.255 | -10,1 | |
| 2013 | 18.981.979 | 40.288.683 | 38.349.930 | 17.646.676 | - | - | 116.925.322 | -6,0 | 11,0 |
| 2012 | 15.959.333 | 41.729.198 | 43.263.250 | 24.335.313 | - | 9.783.222 | 135.070.316 | 26,3 | |
| 2011 | 13.527.440 | 34.698.794 | 26.421.135 | 19.154.875 | - | 13.126.528 | 106.928.772 | | 2,8 |
| STMK. 2015 | 56.563.817 | 73.719.685 | 43.142.623 | 31.491.953 | 7.278.711 | 51.832.491 | 264.029.280 | -5,9 | |
| 2014 | 128.634.875 | 54.352.215 | 44.859.320 | 5.821.628 | 7.484.860 | 39.347.617 | 280.500.515 | 12,9 | |
| 2013 | 102.322.883 | 46.473.932 | 43.212.612 | 8.802.076 | 8.351.319 | 39.200.441 | 248.363.263 | 12,2 | 8,7 |
| 2012 | 98.540.322 | 38.669.887 | 41.646.092 | 4.960.692 | 7.943.015 | 29.670.111 | 221.430.119 | -8,8 | 2,2 |
| 2011 | 103.548.958 | 42.045.804 | 40.141.421 | 4.229.772 | 8.637.848 | 44.246.938 | 242.850.741 | | |
| TIROL. 2015 | 50.133.645 | 39.695.505 | 26.484.229 | 24.990.541 | - | 21.577.108 | 162.881.028 | -0,2 | |
| 2014 | 60.707.002 | 44.333.077 | 25.405.665 | 16.699.057 | - | 16.138.928 | 163.283.729 | 10,2 | |
| 2013 | 50.996.790 | 37.382.921 | 23.910.062 | 19.883.917 | - | 15.936.851 | 148.110.541 | 23,4 | 39,6 |
| 2012 | 36.407.610 | 31.657.512 | 18.268.343 | 23.718.689 | - | 9.977.316 | 120.029.470 | 2,9 | |
| 2011 | 40.100.091 | 25.535.932 | 22.322.958 | 18.661.062 | - | 10.663.947 | 116.683.990 | | |
| VLBG. 2015 | 21.889.314 | 12.998.442 | 16.462.628 | 19.036.170 | 28.928.910 | - | 99.315.464 | 23,0 | |
| 2014 | 20.308.228 | 14.253.988 | 10.616.504 | 12.286.588 | 23.283.033 | - | 80.748.341 | 4,1 | |
| 2013 | 19.513.517 | 14.443.286 | 10.790.052 | 12.233.524 | 20.593.481 | - | 77.573.860 | 0,0 | 26,1 |
| 2012 | 20.841.924 | 10.087.195 | 7.218.497 | 12.714.013 | 26.708.502 | - | 77.570.131 | -1,5 | 6,5 |
| 2011 | 13.650.643 | 11.490.925 | 7.012.572 | 10.255.591 | 36.327.527 | - | 78.737.258 | | |
| ÖST. 2015 | 383.449.491 | 360.075.077 | 210.996.890 | 159.607.386 | 84.035.347 | 152.632.891 | 1.350.797.082 | 5,4 | |
| 2014 | 429.593.468 | 314.576.709 | 200.393.369 | 118.866.051 | 74.977.676 | 143.075.748 | 1.281.483.021 | 8,2 | |
| 2013 | 372.859.163 | 285.790.407 | 210.495.221 | 114.133.732 | 67.027.399 | 133.807.170 | 1.184.113.092 | 4,9 | 20,9 |
| 2012 | 338.181.713 | 264.082.268 | 191.107.091 | 120.416.468 | 74.030.789 | 140.764.402 | 1.128.582.731 | 1,0 | 5,2 |
| 2011 | 350.962.914 | 253.540.315 | 191.088.373 | 108.936.113 | 84.284.839 | 128.253.181 | 1.117.065.735 | | |

| TAB 3.4.14: GRUPPE 2: EINN. FÜR UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT PRO KOPF N. GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|--|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 173 | 220 | 272 | 160 | - | - | 193 | 1,9 | |
| 2014 | 183 | 177 | 276 | 175 | - | - | 190 | 5,4 | |
| 2013 | 169 | 156 | 290 | 228 | - | - | 180 | 6,3 | 14,7 |
| 2012 | 159 | 167 | 238 | 178 | - | - | 169 | 0,4 | |
| 2011 | 153 | 170 | 273 | 160 | - | - | 169 | | |
| KTN. 2015 | 135 | 100 | 103 | 184 | 99 | 163 | 136 | -5,9 | |
| 2014 | 148 | 94 | 125 | 156 | 140 | 181 | 144 | 7,4 | |
| 2013 | 137 | 100 | 100 | 118 | 160 | 176 | 134 | -12,9 | 19,9 |
| 2012 | 118 | 104 | 92 | 127 | 112 | 271 | 154 | 36,2 | 5,0 |
| 2011 | 105 | 110 | 78 | 82 | 72 | 161 | 113 | | |
| NÖ. 2015 | 105 | 112 | 146 | 135 | 127 | 120 | 120 | -4,3 | |
| 2014 | 97 | 137 | 153 | 143 | 126 | 130 | 126 | 2,8 | |
| 2013 | 92 | 133 | 163 | 120 | 122 | 152 | 122 | 6,7 | -14,7 |
| 2012 | 95 | 114 | 133 | 111 | 141 | 153 | 115 | -18,7 | -3,7 |
| 2011 | 124 | 137 | 167 | 140 | 152 | 160 | 141 | | |
| OÖ. 2015 | 334 | 316 | 229 | 245 | 239 | 140 | 266 | 24,1 | |
| 2014 | 235 | 249 | 172 | 227 | 200 | 167 | 215 | 16,9 | |
| 2013 | 200 | 219 | 159 | 191 | 167 | 129 | 184 | 1,4 | 60,4 |
| 2012 | 170 | 220 | 149 | 201 | 161 | 169 | 181 | 9,1 | 15,1 |
| 2011 | 171 | 188 | 160 | 220 | 153 | 113 | 166 | | |
| SBG. 2015 | 216 | 359 | 231 | 218 | 192 | 81 | 222 | 3,7 | |
| 2014 | 289 | 261 | 289 | 275 | 145 | 73 | 214 | -10,6 | |
| 2013 | 263 | 269 | 414 | 255 | - | 80 | 240 | -5,8 | 10,0 |
| 2012 | 221 | 279 | 469 | 354 | - | 66 | 255 | 25,9 | 2,5 |
| 2011 | 194 | 229 | 287 | 280 | - | 89 | 202 | | |
| STMK. 2015 | 228 | 242 | 210 | 224 | 153 | 193 | 217 | -6,1 | |
| 2014 | 251 | 301 | 261 | 165 | 163 | 148 | 231 | 12,6 | |
| 2013 | 201 | 255 | 251 | 249 | 181 | 148 | 206 | 12,2 | 8,0 |
| 2012 | 191 | 212 | 232 | 202 | 171 | 114 | 183 | -8,9 | 2,0 |
| 2011 | 199 | 241 | 217 | 171 | 186 | 173 | 201 | | |
| TIROL. 2015 | 221 | 231 | 235 | 237 | - | 173 | 226 | -1,0 | |
| 2014 | 268 | 259 | 228 | 201 | - | 132 | 228 | 9,4 | |
| 2013 | 223 | 223 | 215 | 241 | - | 133 | 209 | 23,1 | 36,6 |
| 2012 | 162 | 187 | 165 | 289 | - | 83 | 170 | 2,5 | |
| 2011 | 176 | 153 | 202 | 229 | - | 85 | 166 | | |
| VLBG. 2015 | 317 | 231 | 293 | 293 | 226 | - | 265 | 22,2 | |
| 2014 | 295 | 253 | 189 | 191 | 184 | - | 217 | 3,5 | |
| 2013 | 284 | 258 | 193 | 191 | 164 | - | 209 | -0,3 | 23,9 |
| 2012 | 302 | 181 | 130 | 200 | 213 | - | 210 | -1,8 | 6,0 |
| 2011 | 198 | 206 | 126 | 161 | 292 | - | 214 | | |
| ÖST. 2015 | 206 | 227 | 200 | 209 | 179 | 152 | 200 | 5,0 | |
| 2014 | 202 | 215 | 198 | 184 | 161 | 144 | 191 | 7,8 | |
| 2013 | 174 | 197 | 205 | 178 | 151 | 136 | 177 | 4,8 | 19,7 |
| 2012 | 157 | 182 | 186 | 192 | 167 | 144 | 169 | 0,9 | 4,9 |
| 2011 | 163 | 176 | 182 | 180 | 191 | 132 | 167 | | |

Gruppe 2: Ausgaben für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

Gruppe 2 enthält u. a. die Gebarung für allgemein- und berufsbildenden Unterricht, Förderung des Unterrichts, vorschulische Erziehung (u. a. Kindergärten), Sport, Erwachsenenbildung sowie für Forschung und Wissenschaft.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.15: GRUPPE 2: AUSG. FÜR UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|--|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | |
| BGLD. 2015 | 73.031.216 | 34.712.794 | 15.604.380 | 6.452.955 | - | - | 130.001.345 | 2,3 | |
| 2014 | 74.198.991 | 31.099.905 | 15.510.662 | 6.243.107 | - | - | 127.052.665 | 4,1 | |
| 2013 | 70.302.179 | 29.157.850 | 14.875.570 | 7.654.526 | - | - | 121.990.125 | -4,2 | 16,0 |
| 2012 | 74.116.098 | 31.333.630 | 14.734.942 | 7.121.866 | - | - | 127.306.536 | 13,6 | |
| 2011 | 66.125.978 | 25.670.882 | 14.324.137 | 5.962.625 | - | - | 112.083.622 | | 4,0 |
| KTN. 2015 | 40.920.214 | 28.686.669 | 23.368.985 | 26.269.783 | 10.417.743 | 74.718.450 | 204.381.844 | -4,2 | |
| 2014 | 41.940.538 | 29.119.776 | 25.197.830 | 27.532.834 | 11.243.614 | 78.318.139 | 213.352.731 | -0,6 | |
| 2013 | 41.084.075 | 30.595.919 | 24.913.821 | 22.711.910 | 11.812.360 | 83.529.304 | 214.647.389 | 3,3 | 8,2 |
| 2012 | 38.286.443 | 30.723.426 | 22.408.470 | 21.612.443 | 9.972.241 | 84.861.739 | 207.864.762 | 10,0 | 2,1 |
| 2011 | 36.354.716 | 31.368.666 | 21.061.102 | 18.784.356 | 8.331.131 | 72.989.689 | 188.889.660 | | |
| NÖ. 2015 | 173.067.734 | 129.262.629 | 104.028.248 | 99.189.930 | 58.470.684 | 19.581.183 | 585.600.408 | 0,1 | |
| 2014 | 167.097.092 | 139.180.535 | 110.434.406 | 89.923.122 | 58.759.936 | 19.651.698 | 585.046.789 | 3,4 | |
| 2013 | 162.437.688 | 131.211.139 | 110.061.934 | 84.196.019 | 57.105.718 | 20.858.957 | 565.871.455 | 2,3 | 2,2 |
| 2012 | 161.649.299 | 127.130.794 | 105.097.585 | 80.525.935 | 58.385.358 | 20.356.626 | 553.145.597 | -3,5 | |
| 2011 | 173.299.915 | 136.982.187 | 112.751.738 | 70.436.910 | 59.314.273 | 20.335.183 | 573.120.206 | | 0,5 |
| OÖ. 2015 | 217.434.702 | 181.621.668 | 103.056.084 | 52.929.537 | 46.572.449 | 119.478.132 | 721.092.572 | 14,7 | |
| 2014 | 176.747.203 | 156.371.038 | 81.108.944 | 48.717.243 | 42.668.464 | 122.917.860 | 628.530.752 | 10,5 | |
| 2013 | 159.785.267 | 142.015.012 | 73.351.823 | 43.984.322 | 38.673.674 | 111.078.109 | 568.890.207 | 2,8 | 37,1 |
| 2012 | 145.387.865 | 140.033.693 | 69.375.527 | 43.391.563 | 37.607.068 | 117.517.901 | 553.313.617 | 5,2 | 9,3 |
| 2011 | 142.567.757 | 129.119.071 | 72.070.183 | 45.365.635 | 35.699.779 | 101.221.501 | 526.043.926 | | |
| SBG. 2015 | 34.101.281 | 109.092.296 | 46.510.248 | 39.665.319 | 10.297.030 | 50.996.436 | 290.662.610 | 1,5 | |
| 2014 | 41.076.582 | 92.199.001 | 51.661.565 | 39.697.219 | 11.495.431 | 50.203.585 | 286.333.383 | -1,8 | |
| 2013 | 41.116.309 | 86.398.791 | 69.081.674 | 44.188.194 | - | 50.870.182 | 291.655.150 | 0,0 | 14,0 |
| 2012 | 35.915.892 | 87.997.546 | 68.659.307 | 50.384.601 | - | 48.665.710 | 291.623.056 | 14,3 | |
| 2011 | 32.250.488 | 76.723.249 | 52.065.794 | 42.802.847 | - | 51.185.249 | 255.027.627 | | 3,5 |
| STMK. 2015 | 106.876.258 | 139.230.419 | 91.059.172 | 67.483.237 | 22.823.981 | 130.978.082 | 558.451.149 | -2,9 | |
| 2014 | 232.129.805 | 93.725.328 | 89.727.580 | 13.262.390 | 23.002.908 | 123.161.832 | 575.009.843 | 7,8 | |
| 2013 | 195.741.478 | 86.661.257 | 86.939.765 | 15.828.201 | 23.378.920 | 124.744.413 | 533.294.034 | 7,3 | 15,7 |
| 2012 | 191.618.507 | 74.027.577 | 87.922.483 | 9.513.401 | 22.194.303 | 111.711.181 | 496.987.452 | 3,0 | 3,9 |
| 2011 | 187.390.926 | 72.519.761 | 84.940.828 | 9.025.604 | 21.582.782 | 107.178.842 | 482.638.741 | | |
| TIROL. 2015 | 108.035.344 | 81.536.046 | 56.247.826 | 45.296.721 | - | 53.971.859 | 345.097.798 | -4,7 | |
| 2014 | 119.999.213 | 93.162.195 | 58.841.057 | 42.015.032 | - | 48.117.523 | 362.135.020 | 7,4 | |
| 2013 | 105.572.413 | 82.120.394 | 54.327.311 | 46.706.925 | - | 48.417.219 | 337.144.262 | 14,0 | 19,6 |
| 2012 | 86.746.426 | 75.686.744 | 47.867.192 | 43.262.160 | - | 42.277.704 | 295.840.226 | 2,5 | 4,9 |
| 2011 | 87.829.201 | 66.533.263 | 51.877.043 | 40.018.436 | - | 42.350.718 | 288.608.661 | | |
| VLBG. 2015 | 39.617.114 | 26.135.943 | 32.090.717 | 35.432.782 | 67.515.770 | - | 200.992.326 | 11,0 | |
| 2014 | 38.459.815 | 28.625.795 | 24.334.117 | 29.218.776 | 60.506.951 | - | 181.145.454 | 2,8 | |
| 2013 | 35.822.670 | 25.769.464 | 24.899.920 | 29.009.926 | 60.742.525 | - | 176.244.505 | 7,8 | 28,4 |
| 2012 | 31.285.891 | 21.840.212 | 20.667.245 | 27.921.936 | 61.770.620 | - | 164.485.904 | 4,4 | 7,1 |
| 2011 | 28.672.651 | 20.260.617 | 19.943.621 | 24.532.407 | 63.176.076 | - | 156.585.372 | | |
| ÖST. 2015 | 793.083.863 | 730.278.464 | 473.965.662 | 373.120.264 | 216.097.657 | 449.724.142 | 3.036.270.052 | 2,6 | |
| 2014 | 891.649.239 | 663.483.573 | 456.816.161 | 296.609.723 | 207.677.304 | 442.370.637 | 2.958.606.637 | 5,3 | |
| 2013 | 811.862.079 | 613.929.826 | 458.451.818 | 294.282.023 | 191.713.197 | 439.498.184 | 2.809.737.127 | 4,5 | 17,5 |
| 2012 | 765.006.421 | 588.773.622 | 436.732.751 | 283.733.905 | 189.929.590 | 425.390.861 | 2.689.567.150 | 4,1 | 4,4 |
| 2011 | 754.491.632 | 559.177.696 | 429.034.444 | 256.928.820 | 188.104.041 | 395.261.182 | 2.582.997.815 | | |

| TAB 3.4.16: GRUPPE 2: AUSG. FÜR UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT PRO KOPF N. GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|--|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 413 | 498 | 571 | 494 | - | - | 452 | 2,0 | |
| 2014 | 413 | 465 | 572 | 471 | - | - | 443 | 3,8 | |
| 2013 | 393 | 437 | 554 | 584 | - | - | 427 | -4,5 | 14,5 |
| 2012 | 415 | 471 | 553 | 550 | - | - | 447 | 13,2 | |
| 2011 | 366 | 402 | 545 | 464 | - | - | 395 | | |
| KTN. 2015 | 320 | 280 | 290 | 414 | 417 | 478 | 368 | -4,2 | |
| 2014 | 332 | 277 | 311 | 433 | 449 | 505 | 384 | -0,6 | |
| 2013 | 323 | 291 | 307 | 355 | 473 | 543 | 386 | 3,6 | 8,8 |
| 2012 | 298 | 291 | 276 | 335 | 396 | 554 | 372 | 10,3 | 2,2 |
| 2011 | 281 | 296 | 258 | 291 | 331 | 478 | 338 | | |
| NÖ. 2015 | 323 | 345 | 395 | 431 | 353 | 357 | 360 | -0,3 | |
| 2014 | 311 | 368 | 406 | 411 | 367 | 378 | 361 | 3,1 | |
| 2013 | 299 | 353 | 392 | 406 | 358 | 401 | 350 | 2,0 | 1,1 |
| 2012 | 298 | 343 | 375 | 391 | 367 | 393 | 343 | -3,7 | 0,3 |
| 2011 | 319 | 366 | 384 | 380 | 374 | 393 | 357 | | |
| OÖ. 2015 | 534 | 521 | 465 | 498 | 528 | 473 | 506 | 14,3 | |
| 2014 | 429 | 444 | 385 | 460 | 486 | 491 | 443 | 10,1 | |
| 2013 | 384 | 405 | 358 | 416 | 442 | 447 | 402 | 2,7 | 35,7 |
| 2012 | 347 | 397 | 348 | 410 | 431 | 474 | 392 | 5,1 | 8,9 |
| 2011 | 343 | 369 | 353 | 428 | 410 | 409 | 373 | | |
| SBG. 2015 | 505 | 697 | 657 | 661 | 507 | 348 | 544 | 1,2 | |
| 2014 | 610 | 593 | 621 | 664 | 571 | 343 | 538 | -2,4 | |
| 2013 | 570 | 576 | 746 | 640 | - | 350 | 551 | 0,3 | 12,9 |
| 2012 | 497 | 589 | 744 | 733 | - | 329 | 550 | 14,0 | 3,2 |
| 2011 | 463 | 506 | 566 | 626 | - | 347 | 482 | | |
| STMK. 2015 | 431 | 457 | 444 | 481 | 478 | 487 | 460 | -3,1 | |
| 2014 | 453 | 519 | 522 | 376 | 500 | 464 | 474 | 7,5 | |
| 2013 | 385 | 475 | 506 | 447 | 506 | 472 | 441 | 7,4 | 15,0 |
| 2012 | 371 | 406 | 489 | 388 | 477 | 430 | 411 | 2,8 | 3,7 |
| 2011 | 360 | 415 | 459 | 365 | 464 | 418 | 400 | | |
| TIROL. 2015 | 476 | 474 | 500 | 538 | - | 434 | 477 | -5,4 | |
| 2014 | 530 | 544 | 528 | 505 | - | 393 | 506 | 6,5 | |
| 2013 | 462 | 490 | 489 | 566 | - | 405 | 475 | 13,7 | 17,0 |
| 2012 | 385 | 446 | 432 | 527 | - | 353 | 418 | 2,1 | 4,2 |
| 2011 | 386 | 400 | 469 | 492 | - | 356 | 409 | | |
| VLBG. 2015 | 573 | 434 | 571 | 548 | 527 | - | 536 | 10,3 | |
| 2014 | 558 | 509 | 434 | 453 | 477 | - | 486 | 2,2 | |
| 2013 | 521 | 460 | 446 | 454 | 483 | - | 476 | 7,5 | 26,0 |
| 2012 | 453 | 391 | 373 | 439 | 493 | - | 443 | 4,0 | 6,5 |
| 2011 | 415 | 364 | 359 | 386 | 508 | - | 425 | | |
| ÖST. 2015 | 426 | 461 | 449 | 489 | 459 | 448 | 451 | 2,2 | |
| 2014 | 418 | 453 | 451 | 460 | 446 | 446 | 441 | 4,9 | |
| 2013 | 379 | 423 | 447 | 459 | 432 | 447 | 420 | 4,4 | 16,4 |
| 2012 | 356 | 405 | 426 | 452 | 428 | 434 | 403 | 3,9 | 4,1 |
| 2011 | 350 | 387 | 409 | 423 | 426 | 405 | 387 | | |

Gruppe 3: Einnahmen für Kunst, Kultur und Kultus

Gruppe 3 enthält u. a. die Gebarung für bildende Kunst, Musik, Schrifttum und Sprache, Museen, Heimatpflege.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.17: GRUPPE 3: EINN. FÜR KUNST, KULTUR UND KULTUS NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|---|-------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 1.687.573 | 309.471 | 392.735 | 633.938 | - | - | 3.023.717 | 72,8 | | |
| 2014 | 1.205.795 | 463.403 | 81.140 | 0 | - | - | 1.750.338 | -49,4 | | |
| 2013 | 1.567.784 | 559.698 | 1.239.081 | 93.473 | - | - | 3.460.036 | 194,1 | 163,8 | 41,0 |
| 2012 | 776.501 | 361.145 | 21.309 | 17.506 | - | - | 1.176.461 | 2,7 | | |
| 2011 | 773.706 | 244.760 | 63.290 | 64.260 | - | - | 1.146.016 | | | |
| KTN. 2015 | 3.430.223 | 746.675 | 2.972.000 | 1.032.777 | 172.050 | 2.482.005 | 10.353.730 | -0,4 | | |
| 2014 | 3.171.082 | 1.715.272 | 1.599.223 | 1.109.749 | 192.812 | 3.094.120 | 10.882.258 | -20,0 | | |
| 2013 | 2.572.004 | 1.473.513 | 1.799.207 | 2.188.223 | 191.874 | 5.373.784 | 13.598.605 | 31,2 | -10,2 | -2,6 |
| 2012 | 3.036.464 | 1.783.630 | 1.705.776 | 1.168.086 | 129.601 | 2.542.524 | 10.366.081 | -14,1 | | |
| 2011 | 4.448.533 | 2.663.455 | 1.149.963 | 1.170.526 | 124.354 | 2.512.088 | 12.058.919 | | | |
| NÖ. 2015 | 10.731.901 | 6.726.152 | 12.217.657 | 10.042.418 | 8.928.235 | 15.643.635 | 52.191.809 | -4,8 | | |
| 2014 | 8.450.297 | 12.181.581 | 14.584.424 | 7.284.360 | 10.766.867 | 1.576.658 | 54.844.187 | 2,5 | | |
| 2013 | 9.285.435 | 10.816.393 | 14.950.479 | 7.842.306 | 8.065.889 | 2.532.434 | 53.472.936 | 3,8 | 7,2 | 1,8 |
| 2012 | 9.219.044 | 9.130.916 | 15.220.496 | 8.367.014 | 7.926.994 | 1.657.713 | 51.522.177 | 5,9 | | |
| 2011 | 8.911.495 | 8.854.899 | 15.092.593 | 6.650.450 | 7.350.580 | 1.605.642 | 48.665.659 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 7.948.614 | 8.156.171 | 4.184.207 | 7.144.857 | 3.466.578 | 15.201.991 | 50.104.638 | 2,3 | | |
| 2014 | 7.580.549 | 6.435.401 | 2.782.116 | 5.890.011 | 1.225.010 | 25.063.508 | 48.976.595 | 21,5 | | |
| 2013 | 7.477.079 | 6.546.445 | 2.557.302 | 3.622.160 | 1.102.177 | 19.004.338 | 40.309.501 | -26,6 | 11,8 | 2,9 |
| 2012 | 8.482.360 | 5.545.632 | 3.426.922 | 3.582.795 | 1.704.448 | 32.212.517 | 54.954.674 | 22,6 | | |
| 2011 | 7.540.551 | 6.377.882 | 2.783.963 | 2.491.216 | 1.045.231 | 24.583.444 | 44.822.287 | | | |
| SBG. 2015 | 2.935.385 | 1.841.260 | 954.763 | 554.654 | 770.075 | 1.789.199 | 8.477.506 | 15,2 | | |
| 2014 | 1.200.718 | 1.843.562 | 1.349.008 | 394.421 | 1.234.494 | 1.338.012 | 7.360.215 | 2,0 | | |
| 2013 | 798.693 | 1.117.519 | 1.913.126 | 864.807 | - | 2.521.233 | 7.215.378 | -17,2 | 39,2 | 9,8 |
| 2012 | 1.044.566 | 2.564.926 | 1.628.627 | 1.552.387 | - | 1.920.379 | 8.710.885 | 43,0 | | |
| 2011 | 726.042 | 886.796 | 1.169.977 | 1.900.595 | - | 1.406.935 | 6.000.345 | | | |
| STMK. 2015 | 5.254.083 | 16.548.036 | 22.349.178 | 11.957.632 | 4.588.448 | 2.007.647 | 62.705.074 | -12,9 | | |
| 2014 | 26.256.059 | 12.893.738 | 22.094.419 | 3.355.561 | 5.343.377 | 2.013.587 | 71.956.741 | 8,8 | | |
| 2013 | 21.987.344 | 12.771.721 | 20.771.003 | 3.563.630 | 4.579.615 | 2.455.880 | 66.129.193 | -6,9 | -3,5 | -0,9 |
| 2012 | 25.144.237 | 15.150.286 | 21.098.754 | 2.296.746 | 3.196.127 | 4.143.952 | 71.030.102 | 9,3 | | |
| 2011 | 23.719.474 | 11.166.040 | 21.343.804 | 2.287.499 | 3.882.823 | 2.562.040 | 64.961.980 | | | |
| TIROL 2015 | 10.736.755 | 4.436.932 | 11.302.460 | 5.417.094 | - | 3.472.378 | 35.553.635 | 20,3 | | |
| 2014 | 10.153.518 | 5.170.786 | 5.113.360 | 5.699.407 | - | 3.421.118 | 29.558.189 | -0,5 | | |
| 2013 | 11.347.425 | 3.941.900 | 5.334.048 | 5.538.409 | - | 3.554.532 | 29.716.314 | 24,7 | 63,3 | 15,8 |
| 2012 | 6.641.020 | 3.290.465 | 5.546.318 | 4.899.320 | - | 3.444.435 | 23.821.558 | 9,4 | | |
| 2011 | 5.482.490 | 2.732.380 | 5.240.056 | 4.827.530 | - | 3.500.031 | 21.782.487 | | | |
| VLBG. 2015 | 2.478.030 | 1.833.698 | 2.610.696 | 2.277.876 | 8.630.875 | - | 17.834.075 | 7,1 | | |
| 2014 | 1.657.194 | 2.012.769 | 1.916.875 | 2.376.960 | 8.680.652 | - | 16.644.450 | 2,2 | | |
| 2013 | 1.871.126 | 2.075.043 | 1.844.130 | 2.250.327 | 8.251.377 | - | 16.292.003 | 11,0 | 24,5 | 6,1 |
| 2012 | 1.558.954 | 1.519.276 | 1.756.347 | 2.071.630 | 7.770.146 | - | 14.676.353 | 2,4 | | |
| 2011 | 1.932.925 | 1.356.388 | 1.617.532 | 2.026.055 | 7.392.804 | - | 14.325.704 | | | |
| ÖST. 2015 | 47.232.264 | 42.401.455 | 56.983.786 | 41.065.048 | 26.556.282 | 26.498.650 | 240.737.485 | -0,5 | | |
| 2014 | 59.675.212 | 42.716.512 | 49.520.565 | 26.110.469 | 27.443.212 | 36.507.003 | 241.972.973 | 5,1 | | |
| 2013 | 56.906.890 | 39.302.232 | 50.408.376 | 25.963.335 | 22.190.932 | 35.442.201 | 230.213.966 | -2,6 | 12,6 | 3,1 |
| 2012 | 55.903.146 | 39.346.276 | 50.404.549 | 23.955.484 | 20.727.316 | 45.921.520 | 236.258.291 | 10,5 | | |
| 2011 | 53.535.216 | 34.282.600 | 48.461.278 | 21.618.331 | 19.795.792 | 36.170.180 | 213.863.397 | | | |

| TAB 3.4.18: GRUPPE 3: EINN. FÜR KUNST, KULTUR UND KULTUS PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----|---|-------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 10 | 4 | 14 | 47 | - | - | 11 | 72,3 | | |
| 2014 | 7 | 7 | 3 | 0 | - | - | 6 | -49,6 | | |
| 2013 | 9 | 8 | 46 | 7 | - | - | 12 | 193,1 | 160,5 | 40,1 |
| 2012 | 4 | 5 | 1 | 1 | - | - | 4 | 2,3 | | |
| 2011 | 4 | 4 | 2 | 5 | - | - | 4 | | | |
| KTN. 2015 | 27 | 7 | 37 | 16 | 7 | 16 | 19 | -0,4 | | |
| 2014 | 25 | 16 | 20 | 17 | 8 | 20 | 20 | -20,0 | | |
| 2013 | 20 | 14 | 22 | 34 | 8 | 35 | 24 | 31,7 | -9,7 | -2,4 |
| 2012 | 24 | 17 | 21 | 18 | 5 | 17 | 19 | -13,9 | | |
| 2011 | 34 | 25 | 14 | 18 | 5 | 16 | 22 | | | |
| NÖ. 2015 | 20 | 23 | 46 | 44 | 55 | 28 | 32 | -5,2 | | |
| 2014 | 16 | 32 | 54 | 33 | 67 | 30 | 34 | 2,2 | | |
| 2013 | 17 | 29 | 53 | 38 | 51 | 49 | 33 | 3,6 | 6,1 | 1,5 |
| 2012 | 17 | 25 | 54 | 41 | 50 | 32 | 32 | 5,7 | | |
| 2011 | 16 | 24 | 51 | 37 | 46 | 31 | 30 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 24 | 23 | 19 | 86 | 39 | 60 | 35 | 1,9 | | |
| 2014 | 18 | 13 | 13 | 56 | 14 | 100 | 35 | 21,1 | | |
| 2013 | 18 | 19 | 12 | 34 | 13 | 76 | 29 | -26,7 | 10,7 | 2,7 |
| 2012 | 20 | 16 | 17 | 34 | 20 | 130 | 39 | 22,5 | | |
| 2011 | 18 | 18 | 14 | 24 | 12 | 99 | 32 | | | |
| SBG. 2015 | 44 | 11 | 11 | 6 | 38 | 12 | 16 | 14,8 | | |
| 2014 | 18 | 12 | 16 | 7 | 61 | 9 | 14 | 1,4 | | |
| 2013 | 11 | 7 | 21 | 13 | - | 17 | 14 | -16,9 | 37,9 | 9,5 |
| 2012 | 14 | 17 | 18 | 23 | - | 13 | 16 | 42,6 | | |
| 2011 | 10 | 6 | 13 | 28 | - | 10 | 12 | | | |
| STMK. 2015 | 21 | 54 | 109 | 85 | 96 | 7 | 52 | -13,1 | | |
| 2014 | 51 | 71 | 129 | 95 | 116 | 8 | 59 | 8,5 | | |
| 2013 | 43 | 70 | 121 | 101 | 99 | 9 | 55 | -6,9 | -4,1 | -1,0 |
| 2012 | 49 | 83 | 117 | 94 | 69 | 16 | 59 | 9,2 | | |
| 2011 | 46 | 64 | 115 | 92 | 83 | 10 | 54 | | | |
| TIROL 2015 | 47 | 26 | 100 | 67 | - | 28 | 49 | 19,4 | | |
| 2014 | 45 | 30 | 46 | 69 | - | 28 | 41 | -1,3 | | |
| 2013 | 50 | 23 | 48 | 67 | - | 30 | 42 | 24,4 | 59,8 | 14,9 |
| 2012 | 29 | 19 | 50 | 60 | - | 29 | 34 | 9,0 | | |
| 2011 | 24 | 16 | 47 | 59 | - | 29 | 31 | | | |
| VLBG. 2015 | 36 | 33 | 46 | 35 | 67 | - | 48 | 6,5 | | |
| 2014 | 24 | 36 | 34 | 37 | 68 | - | 45 | 1,6 | | |
| 2013 | 27 | 37 | 33 | 35 | 66 | - | 44 | 10,7 | 22,2 | 5,6 |
| 2012 | 23 | 27 | 32 | 33 | 62 | - | 40 | 2,1 | | |
| 2011 | 28 | 24 | 29 | 32 | 60 | - | 39 | | | |
| ÖST. 2015 | 25 | 27 | 54 | 54 | 56 | 26 | 36 | -0,9 | | |
| 2014 | 28 | 29 | 49 | 41 | 59 | 37 | 36 | 4,7 | | |
| 2013 | 27 | 27 | 49 | 40 | 50 | 36 | 34 | -2,6 | 11,4 | 2,9 |
| 2012 | 26 | 27 | 49 | 38 | 47 | 47 | 35 | 10,3 | | |
| 2011 | 25 | 24 | 46 | 36 | 45 | 37 | 32 | | | |

Gruppe 3: Ausgaben für Kunst, Kultur und Kultus

Gruppe 3 enthält u. a. die Gebarung für bildende Kunst, Musik, Schrifttum und Sprache, Museen, Heimatpflege.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.19: GRUPPE 3: AUSG. FÜR KUNST, KULTUR UND KULTUS NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|---|------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 6.891.923 | 2.329.108 | 984.888 | 1.398.412 | - | - | 11.604.331 | 11,4 | | |
| 2014 | 6.757.535 | 2.322.173 | 842.128 | 495.259 | - | - | 10.417.095 | -9,5 | | |
| 2013 | 6.407.303 | 2.863.179 | 1.549.221 | 694.084 | - | - | 11.513.787 | 14,6 | 51,7 | 12,9 |
| 2012 | 6.607.430 | 2.146.500 | 726.142 | 565.249 | - | - | 10.045.321 | 31,3 | | |
| 2011 | 4.638.972 | 1.880.798 | 435.816 | 493.111 | - | - | 7.648.697 | | | |
| KTN. 2015 | 6.379.405 | 3.224.107 | 5.188.119 | 3.223.001 | 1.559.450 | 14.702.469 | 34.293.511 | 3,5 | | |
| 2014 | 5.386.650 | 3.821.224 | 3.506.252 | 3.230.078 | 1.497.803 | 15.688.576 | 33.130.583 | -10,7 | | |
| 2013 | 5.266.786 | 4.196.424 | 3.784.127 | 4.408.661 | 1.475.810 | 17.970.884 | 37.102.672 | 16,9 | 6,6 | 1,6 |
| 2012 | 5.507.905 | 2.846.489 | 3.839.351 | 3.547.707 | 1.321.769 | 14.679.491 | 31.742.712 | -1,3 | | |
| 2011 | 6.940.892 | 4.020.142 | 2.538.185 | 3.346.708 | 1.091.423 | 14.236.993 | 32.174.333 | | | |
| NÖ. 2015 | 27.919.140 | 24.977.049 | 28.123.875 | 22.498.073 | 20.299.351 | 5.417.885 | 129.201.829 | -2,1 | | |
| 2014 | 25.956.413 | 28.459.454 | 29.923.492 | 19.509.286 | 22.343.329 | 5.829.605 | 132.021.579 | 4,4 | | |
| 2013 | 25.867.810 | 25.686.982 | 29.782.511 | 19.741.962 | 19.285.583 | 6.034.786 | 126.399.634 | 2,9 | 10,4 | 2,6 |
| 2012 | 25.862.688 | 23.839.874 | 29.816.120 | 19.905.377 | 18.155.841 | 5.264.374 | 122.844.274 | 4,9 | | |
| 2011 | 25.406.051 | 22.936.141 | 28.605.466 | 17.356.427 | 17.551.141 | 5.223.943 | 117.079.169 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 17.511.578 | 16.534.651 | 10.813.295 | 14.471.316 | 7.152.183 | 51.704.601 | 118.237.420 | -0,6 | | |
| 2014 | 16.033.313 | 16.284.618 | 8.970.801 | 10.979.891 | 4.838.158 | 61.842.917 | 118.949.698 | 17,1 | | |
| 2013 | 14.885.940 | 15.538.752 | 8.495.631 | 7.317.040 | 4.642.121 | 50.677.256 | 101.556.740 | -12,2 | 12,4 | 3,1 |
| 2012 | 15.055.997 | 14.788.101 | 8.679.499 | 8.797.198 | 5.114.633 | 63.249.508 | 115.684.936 | 9,9 | | |
| 2011 | 15.264.774 | 15.144.721 | 7.569.164 | 7.061.920 | 4.286.761 | 55.937.531 | 105.264.871 | | | |
| SBG. 2015 | 6.509.415 | 7.502.534 | 4.754.781 | 2.948.094 | 2.267.315 | 30.309.821 | 54.709.940 | 5,1 | | |
| 2014 | 4.397.071 | 8.854.267 | 5.326.024 | 2.633.791 | 2.237.197 | 28.620.680 | 52.069.030 | 3,2 | | |
| 2013 | 4.132.359 | 7.280.992 | 5.131.601 | 4.330.884 | - | 29.576.345 | 50.452.181 | -4,4 | 14,3 | 3,6 |
| 2012 | 4.666.293 | 9.655.954 | 4.950.400 | 5.053.797 | - | 28.456.867 | 52.783.311 | 10,3 | | |
| 2011 | 3.635.456 | 6.472.078 | 5.059.819 | 5.174.719 | - | 27.307.576 | 47.849.648 | | | |
| STMK. 2015 | 14.797.038 | 30.831.544 | 36.830.897 | 22.175.005 | 9.836.730 | 40.510.423 | 154.931.337 | -3,8 | | |
| 2014 | 48.524.697 | 21.643.578 | 34.715.438 | 6.219.071 | 10.082.551 | 39.890.278 | 161.075.613 | 4,4 | | |
| 2013 | 42.402.679 | 21.960.289 | 34.120.460 | 6.380.675 | 9.250.050 | 40.171.009 | 154.285.162 | -1,6 | 3,7 | 0,9 |
| 2012 | 43.638.771 | 24.128.116 | 34.322.073 | 4.538.197 | 7.188.291 | 42.909.705 | 156.725.153 | 4,9 | | |
| 2011 | 41.650.495 | 18.555.053 | 34.574.285 | 4.536.933 | 8.058.609 | 42.083.045 | 149.458.720 | -3,5 | | |
| TIROL 2015 | 23.593.094 | 13.651.710 | 15.217.817 | 12.254.646 | - | 23.323.817 | 87.951.084 | 4,3 | | |
| 2014 | 25.056.746 | 13.001.954 | 17.571.511 | 12.260.284 | - | 23.286.955 | 91.177.450 | 10,4 | 21,3 | 5,3 |
| 2013 | 25.411.797 | 12.093.162 | 15.722.727 | 11.815.331 | - | 22.358.238 | 87.401.255 | 9,2 | | |
| 2012 | 19.977.087 | 11.219.885 | 14.691.023 | 10.899.387 | - | 22.379.280 | 79.166.662 | 9,2 | | |
| 2011 | 17.215.863 | 10.543.054 | 12.021.686 | 10.742.907 | - | 21.873.064 | 72.496.574 | | | |
| VLBG. 2015 | 5.768.923 | 4.400.144 | 7.692.280 | 6.449.993 | 19.927.501 | - | 44.438.831 | 9,2 | | |
| 2014 | 5.766.480 | 4.526.615 | 4.900.179 | 6.029.468 | 19.479.271 | - | 40.702.013 | 1,0 | | |
| 2013 | 5.527.870 | 5.283.540 | 4.364.559 | 6.007.105 | 19.129.984 | - | 40.313.078 | 9,4 | 23,9 | 6,0 |
| 2012 | 5.217.419 | 4.060.435 | 4.140.567 | 5.514.120 | 17.930.110 | - | 36.862.651 | 2,8 | | |
| 2011 | 5.132.488 | 3.556.349 | 3.946.200 | 5.326.507 | 17.891.668 | - | 35.853.212 | | | |
| ÖST. 2015 | 109.370.316 | 103.847.877 | 109.605.403 | 85.637.530 | 61.037.485 | 165.968.916 | 635.467.527 | -0,6 | | |
| 2014 | 137.878.905 | 98.913.883 | 105.755.825 | 61.357.128 | 60.478.309 | 175.159.011 | 639.543.061 | 5,0 | | |
| 2013 | 129.902.544 | 94.903.340 | 102.950.837 | 60.695.722 | 53.783.548 | 166.788.518 | 609.024.509 | 0,5 | 11,9 | 3,0 |
| 2012 | 126.533.590 | 92.685.354 | 101.165.175 | 58.821.032 | 49.710.644 | 176.939.225 | 605.855.020 | 6,7 | | |
| 2011 | 120.085.181 | 83.208.336 | 94.950.721 | 54.039.232 | 48.879.602 | 166.662.152 | 567.825.224 | | | |

| TAB 3.4.20: GRUPPE 3: AUSG. FÜR KUNST, KULTUR UND KULTUS PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|---|------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 39 | 33 | 36 | 104 | - | - | 40 | 11,1 | | |
| 2014 | 38 | 35 | 31 | 37 | - | - | 36 | -9,8 | | |
| 2013 | 36 | 43 | 58 | 53 | - | - | 40 | 14,2 | 49,8 | 12,4 |
| 2012 | 37 | 32 | 27 | 44 | - | - | 35 | 30,9 | | |
| 2011 | 26 | 29 | 24 | 38 | - | - | 27 | | | |
| KTN. 2015 | 50 | 32 | 64 | 51 | 62 | 94 | 62 | 3,5 | | |
| 2014 | 43 | 36 | 43 | 51 | 60 | 101 | 60 | -10,7 | | |
| 2013 | 41 | 40 | 47 | 69 | 59 | 117 | 67 | 17,3 | 7,2 | 1,8 |
| 2012 | 43 | 27 | 47 | 55 | 53 | 96 | 57 | -1,1 | | |
| 2011 | 54 | 38 | 31 | 52 | 43 | 93 | 58 | | | |
| NÖ. 2015 | 52 | 67 | 105 | 98 | 126 | 99 | 79 | -2,5 | | |
| 2014 | 48 | 75 | 110 | 89 | 139 | 112 | 82 | 4,1 | | |
| 2013 | 48 | 69 | 106 | 95 | 121 | 116 | 78 | 2,6 | 9,1 | 2,3 |
| 2012 | 48 | 64 | 107 | 97 | 114 | 102 | 76 | 4,7 | | |
| 2011 | 47 | 61 | 97 | 94 | 111 | 101 | 73 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 42 | 48 | 49 | 138 | 81 | 205 | 83 | -1,0 | | |
| 2014 | 39 | 46 | 43 | 104 | 55 | 247 | 84 | 16,7 | | |
| 2013 | 36 | 44 | 41 | 69 | 53 | 204 | 72 | -12,3 | 11,2 | 2,8 |
| 2012 | 36 | 42 | 44 | 83 | 59 | 255 | 82 | 9,8 | | |
| 2011 | 37 | 43 | 37 | 67 | 49 | 226 | 75 | | | |
| SBG. 2015 | 96 | 51 | 57 | 49 | 112 | 207 | 102 | 4,7 | | |
| 2014 | 65 | 57 | 64 | 44 | 111 | 195 | 98 | 2,6 | | |
| 2013 | 57 | 49 | 55 | 63 | - | 204 | 95 | -4,1 | 13,3 | 3,3 |
| 2012 | 65 | 65 | 54 | 74 | - | 193 | 99 | 10,0 | | |
| 2011 | 55 | 43 | 55 | 76 | - | 185 | 90 | | | |
| STMK. 2015 | 60 | 101 | 180 | 158 | 206 | 150 | 128 | -4,0 | | |
| 2014 | 95 | 120 | 202 | 176 | 219 | 150 | 133 | 4,1 | | |
| 2013 | 83 | 120 | 199 | 180 | 200 | 152 | 128 | -1,5 | 3,1 | 0,8 |
| 2012 | 85 | 132 | 191 | 185 | 155 | 165 | 130 | 4,7 | | |
| 2011 | 80 | 106 | 187 | 183 | 173 | 164 | 124 | | | |
| TIROL 2015 | 104 | 79 | 135 | 145 | - | 188 | 122 | -4,3 | | |
| 2014 | 111 | 76 | 158 | 147 | - | 190 | 128 | 3,5 | | |
| 2013 | 111 | 72 | 141 | 143 | - | 187 | 123 | 10,1 | 18,7 | 4,7 |
| 2012 | 89 | 66 | 133 | 133 | - | 187 | 112 | 8,8 | | |
| 2011 | 76 | 64 | 109 | 132 | - | 184 | 103 | | | |
| VLBG. 2015 | 86 | 78 | 137 | 99 | 155 | - | 119 | 8,5 | | |
| 2014 | 84 | 80 | 87 | 94 | 154 | - | 109 | 0,4 | | |
| 2013 | 80 | 94 | 78 | 94 | 152 | - | 109 | 9,0 | 21,7 | 5,4 |
| 2012 | 76 | 73 | 75 | 87 | 143 | - | 100 | 2,5 | | |
| 2011 | 74 | 64 | 71 | 84 | 144 | - | 97 | | | |
| ÖST. 2015 | 59 | 66 | 104 | 112 | 130 | 165 | 94 | -1,0 | | |
| 2014 | 65 | 67 | 104 | 95 | 130 | 177 | 95 | 4,6 | | |
| 2013 | 61 | 65 | 100 | 95 | 121 | 170 | 91 | 0,4 | 10,8 | 2,7 |
| 2012 | 59 | 64 | 99 | 94 | 112 | 180 | 91 | 6,5 | | |
| 2011 | 56 | 58 | 91 | 89 | 111 | 171 | 85 | | | |

3. STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

Gruppe 4: Einnahmen für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Gruppe 4 enthält u. a. die Bebarung für die allgemeine Wohlfahrt (allgemeine Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Blindenhilfe), freie Wohlfahrt (Altenheime, Pflegeheime, Essen auf Rädern), Jugendwohlfahrt (Kinderheime, Kindererholungsheime), sozial- und familienpolitische Maßnahmen sowie Wohnbauförderung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.21: GRUPPE 4: EINN. FÜR SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|---|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | Ø |
| BGLD. 2015 | 1.244.312 | 1.635.689 | 297.361 | 1.745.281 | - | - | 4.942.643 | 10,6 | |
| 2014 | 2.000.575 | 848.700 | 234.979 | 1.385.243 | - | - | 4.469.497 | 18,1 | |
| 2013 | 1.999.562 | 594.985 | 240.313 | 951.212 | - | - | 3.786.072 | -17,5 | 2,5 |
| 2012 | 2.987.446 | 571.607 | 217.284 | 812.813 | - | - | 4.589.150 | -4,8 | |
| 2011 | 3.742.276 | 373.655 | 220.493 | 485.422 | - | - | 4.821.846 | | |
| KTN. 2015 | 364.673 | 1.033.519 | 294.734 | 1.082.714 | 366.736 | 2.965.767 | 6.108.143 | -8,9 | |
| 2014 | 924.461 | 898.782 | 520.370 | 970.586 | 376.688 | 3.015.375 | 6.706.262 | 26,4 | |
| 2013 | 475.099 | 543.603 | 256.494 | 749.508 | 382.614 | 2.896.710 | 5.304.028 | -23,9 | -26,1 |
| 2012 | 1.228.884 | 993.309 | 402.480 | 1.045.350 | 286.449 | 3.011.249 | 6.967.721 | -15,7 | -6,5 |
| 2011 | 1.454.840 | 1.329.496 | 1.157.002 | 1.323.265 | 479.843 | 2.519.326 | 8.263.772 | | |
| NÖ. 2015 | 1.977.227 | 3.254.674 | 2.265.946 | 6.878.504 | 1.318.446 | 7.217.376 | 22.912.173 | -6,5 | |
| 2014 | 1.947.560 | 4.176.463 | 3.424.784 | 6.776.400 | 1.275.180 | 6.903.739 | 24.504.106 | 13,4 | |
| 2013 | 2.697.913 | 2.475.270 | 2.069.622 | 6.351.143 | 1.200.224 | 6.806.893 | 21.601.065 | 0,5 | 12,5 |
| 2012 | 2.157.671 | 2.640.014 | 2.063.158 | 6.313.597 | 1.243.881 | 7.085.580 | 21.503.901 | 5,6 | |
| 2011 | 1.623.690 | 2.241.525 | 2.283.622 | 6.000.538 | 1.302.407 | 6.908.717 | 20.360.499 | | |
| OO. 2015 | 3.156.947 | 5.600.675 | 2.920.896 | 1.236.810 | 12.654.008 | 88.789.216 | 114.358.552 | 4,6 | |
| 2014 | 1.362.283 | 5.492.320 | 3.005.048 | 1.528.961 | 12.102.424 | 85.867.170 | 109.358.206 | -3,5 | |
| 2013 | 2.394.157 | 5.843.889 | 3.771.299 | 1.323.180 | 11.773.930 | 88.270.583 | 113.377.038 | -3,4 | 1,7 |
| 2012 | 1.827.899 | 4.949.384 | 4.088.188 | 1.210.223 | 11.596.680 | 93.753.599 | 117.425.973 | 4,4 | 0,4 |
| 2011 | 1.222.148 | 5.825.955 | 2.726.361 | 1.244.160 | 10.990.816 | 90.454.606 | 112.464.046 | | |
| SBG. 2015 | 4.261.039 | 25.496.278 | 15.668.743 | 13.378.181 | 5.336.072 | 5.008.325 | 69.148.638 | -13,3 | |
| 2014 | 8.345.200 | 23.828.804 | 14.518.477 | 12.387.759 | 15.838.062 | 4.871.295 | 79.789.597 | 5,5 | |
| 2013 | 4.870.452 | 26.055.936 | 15.559.549 | 24.476.357 | - | 4.653.429 | 75.615.723 | 14,8 | 18,3 |
| 2012 | 5.354.027 | 26.197.539 | 13.112.352 | 16.174.462 | - | 5.036.987 | 65.875.367 | 12,7 | 4,6 |
| 2011 | 6.240.657 | 21.465.065 | 13.229.105 | 14.074.278 | - | 3.451.892 | 58.460.997 | | |
| STMK. 2015 | 1.281.489 | 10.544.535 | 3.141.204 | 2.737.467 | 259.495 | 164.187.786 | 182.151.976 | 6,3 | |
| 2014 | 13.036.397 | 2.617.893 | 5.409.772 | 893.235 | 412.701 | 148.947.712 | 171.317.710 | 5,7 | |
| 2013 | 12.311.902 | 2.191.765 | 5.697.452 | 895.104 | 310.202 | 140.724.004 | 162.130.429 | -2,5 | 10,5 |
| 2012 | 11.301.865 | 1.981.501 | 19.696.332 | 592.356 | 228.251 | 132.505.613 | 166.305.918 | 0,9 | 2,6 |
| 2011 | 15.111.432 | 2.429.249 | 14.869.358 | 609.823 | 196.688 | 131.609.011 | 164.825.561 | | |
| TIROL 2015 | 5.233.518 | 26.558.272 | 14.855.238 | 3.269.491 | - | 8.285.317 | 58.201.836 | 15,6 | |
| 2014 | 4.764.554 | 22.777.343 | 14.246.236 | 2.762.677 | - | 5.816.091 | 50.366.901 | -11,9 | |
| 2013 | 4.234.613 | 26.514.876 | 13.091.373 | 2.670.040 | - | 10.631.461 | 57.142.363 | 6,5 | 4,6 |
| 2012 | 3.821.152 | 27.497.309 | 10.071.067 | 2.304.945 | - | 9.943.089 | 53.637.562 | -3,6 | 1,1 |
| 2011 | 4.300.154 | 26.722.611 | 13.065.332 | 1.713.176 | - | 9.861.351 | 55.662.624 | | |
| VLBG. 2015 | 2.854.721 | 3.643.498 | 1.371.779 | 3.721.208 | 4.209.455 | - | 15.800.661 | -37,8 | |
| 2014 | 3.592.224 | 5.199.575 | 3.291.734 | 6.264.512 | 7.065.839 | - | 25.413.884 | 51,2 | |
| 2013 | 2.312.455 | 3.853.457 | 1.470.927 | 4.920.634 | 4.248.591 | - | 16.806.064 | -34,4 | -9,2 |
| 2012 | 3.458.240 | 5.252.662 | 3.473.799 | 6.122.000 | 7.305.357 | - | 25.612.058 | 47,2 | -2,3 |
| 2011 | 2.110.852 | 5.648.395 | 1.791.439 | 3.413.914 | 4.429.985 | - | 17.394.585 | | |
| ÖST. 2015 | 20.393.926 | 77.767.140 | 40.815.901 | 34.049.656 | 24.144.212 | 276.453.787 | 473.624.622 | 0,4 | |
| 2014 | 35.973.234 | 65.839.880 | 44.651.400 | 32.969.373 | 37.070.894 | 255.421.382 | 471.926.163 | 3,5 | |
| 2013 | 31.296.153 | 68.073.781 | 42.157.029 | 42.337.178 | 17.915.561 | 253.983.080 | 455.762.782 | -1,3 | 7,1 |
| 2012 | 32.137.184 | 70.083.325 | 53.124.660 | 34.575.746 | 20.660.618 | 251.336.117 | 461.917.650 | 4,4 | 1,8 |
| 2011 | 35.806.049 | 66.035.951 | 49.342.712 | 28.864.576 | 17.399.739 | 244.804.903 | 442.253.930 | | |

| TAB 3.4.22: GRUPPE 4: EINN. FÜR SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG PRO KOPF N. GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|---|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | Ø |
| BGLD. 2015 | 7 | 23 | 11 | 130 | - | - | 17 | 10,3 | |
| 2014 | 11 | 13 | 9 | 104 | - | - | 16 | 17,6 | |
| 2013 | 11 | 9 | 9 | 73 | - | - | 13 | -17,8 | 1,2 |
| 2012 | 17 | 9 | 8 | 63 | - | - | 16 | -5,1 | 0,3 |
| 2011 | 21 | 6 | 8 | 38 | - | - | 17 | | |
| KTN. 2015 | 3 | 10 | 4 | 17 | 15 | 19 | 11 | -8,9 | |
| 2014 | 7 | 9 | 6 | 15 | 15 | 19 | 12 | 26,5 | |
| 2013 | 4 | 5 | 3 | 12 | 15 | 19 | 10 | -23,6 | -25,6 |
| 2012 | 10 | 9 | 5 | 16 | 11 | 20 | 12 | -15,5 | -6,4 |
| 2011 | 11 | 13 | 14 | 20 | 19 | 16 | 15 | | |
| NÖ. 2015 | 4 | 9 | 8 | 30 | 8 | 132 | 14 | -6,8 | |
| 2014 | 4 | 11 | 13 | 31 | 8 | 133 | 15 | 13,1 | |
| 2013 | 5 | 7 | 7 | 31 | 8 | 131 | 13 | 0,2 | 11,3 |
| 2012 | 4 | 7 | 7 | 31 | 8 | 137 | 13 | 5,4 | 2,8 |
| 2011 | 3 | 6 | 8 | 32 | 8 | 134 | 13 | | |
| OO. 2015 | 8 | 16 | 13 | 12 | 143 | 351 | 80 | 4,1 | |
| 2014 | 3 | 16 | 14 | 14 | 138 | 343 | 77 | -3,9 | |
| 2013 | 6 | 17 | 18 | 13 | 135 | 355 | 80 | -3,6 | 0,7 |
| 2012 | 4 | 14 | 20 | 11 | 133 | 378 | 83 | 4,3 | 0,2 |
| 2011 | 3 | 17 | 13 | 12 | 126 | 365 | 80 | | |
| SBG. 2015 | 63 | 163 | 188 | 223 | 263 | 34 | 129 | -13,6 | |
| 2014 | 124 | 153 | 174 | 207 | 787 | 33 | 150 | 4,9 | |
| 2013 | 68 | 174 | 168 | 354 | - | 32 | 143 | 15,1 | 17,2 |
| 2012 | 74 | 175 | 142 | 235 | - | 34 | 124 | 12,3 | 4,3 |
| 2011 | 90 | 142 | 144 | 206 | - | 23 | 111 | | |
| STMK. 2015 | 5 | 35 | 15 | 20 | 5 | 610 | 150 | 6,1 | |
| 2014 | 25 | 14 | 31 | 25 | 9 | 561 | 141 | 5,4 | |
| 2013 | 24 | 12 | 33 | 25 | 7 | 533 | 134 | -2,5 | 9,8 |
| 2012 | 22 | 11 | 110 | 24 | 5 | 510 | 138 | 0,8 | 2,5 |
| 2011 | 29 | 14 | 80 | 25 | 4 | 513 | 137 | | |
| TIROL 2015 | 23 | 154 | 132 | 39 | - | 67 | 81 | 14,7 | |
| 2014 | 21 | 133 | 128 | 33 | - | 47 | 70 | -12,6 | |
| 2013 | 19 | 158 | 118 | 32 | - | 89 | 81 | 6,3 | 2,3 |
| 2012 | 17 | 162 | 91 | 28 | - | 83 | 76 | -4,0 | 0,6 |
| 2011 | 19 | 161 | 118 | 21 | - | 83 | 79 | | |
| VLBG. 2015 | 41 | 65 | 24 | 57 | 33 | - | 42 | -38,2 | |
| 2014 | 52 | 92 | 59 | 97 | 56 | - | 68 | 50,4 | |
| 2013 | 34 | 69 | 26 | 77 | 34 | - | 45 | -34,6 | -10,8 |
| 2012 | 50 | 94 | 63 | 96 | 58 | - | 69 | 46,7 | -2,7 |
| 2011 | 31 | 101 | 32 | 54 | 36 | - | 47 | | |
| ÖST. 2015 | 11 | 49 | 39 | 45 | 51 | 275 | 70 | 0,0 | |
| 2014 | 17 | 45 | 44 | 51 | 80 | 257 | 70 | 3,2 | |
| 2013 | 15 | 47 | 41 | 66 | 40 | 258 | 68 | -1,4 | 6,0 |
| 2012 | 15 | 48 | 52 | 55 | 47 | 256 | 69 | 4,3 | 1,5 |
| 2011 | 17 | 46 | 47 | 48 | 39 | 251 | 66 | | |

Gruppe 4: Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung

Gruppe 4 enthält u. a. die Gebarung für die allgemeine Wohlfahrt (allgemeine Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Blindenhilfe), freie Wohlfahrt (Altenheime, Pflegeheime, Essen auf Rädern), Jugendwohlfahrt (Kinderheime, Kindererholungsheime), sozial- und familienpolitische Maßnahmen sowie Wohnbauförderung.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.23: GRUPPE 4: AUSG. FÜR SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|--|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | |
| BGLD. 2015 | 31.523.362 | 14.665.738 | 6.409.928 | 5.978.009 | - | - | 58.577.037 | 6,1 | |
| 2014 | 30.016.999 | 13.528.198 | 6.057.800 | 5.632.203 | - | - | 55.235.200 | 3,3 | |
| 2013 | 30.269.329 | 12.523.314 | 5.776.124 | 4.886.626 | - | - | 53.455.393 | 10,0 | 13,3 |
| 2012 | 27.669.811 | 10.864.077 | 5.350.710 | 4.729.618 | - | - | 48.614.216 | -6,0 | |
| 2011 | 30.378.031 | 11.312.487 | 5.243.491 | 4.762.650 | - | - | 51.696.659 | | 3,3 |
| KTN. 2015 | 33.245.163 | 27.704.032 | 21.208.783 | 18.397.391 | 7.969.027 | 57.860.228 | 166.384.624 | 12,2 | |
| 2014 | 29.048.081 | 25.049.577 | 19.059.280 | 16.516.490 | 6.916.296 | 51.643.321 | 148.233.045 | 3,3 | |
| 2013 | 29.031.974 | 24.801.801 | 18.659.716 | 16.144.330 | 6.646.413 | 48.249.158 | 143.533.392 | 8,0 | 22,6 |
| 2012 | 27.474.520 | 23.259.338 | 17.595.459 | 14.879.081 | 6.029.916 | 43.649.656 | 132.887.970 | -2,1 | 5,6 |
| 2011 | 29.028.736 | 24.078.327 | 18.760.655 | 15.545.698 | 6.035.059 | 42.313.794 | 135.762.269 | | |
| NÖ. 2015 | 84.192.780 | 67.174.687 | 54.162.146 | 61.037.094 | 45.892.247 | 24.559.481 | 337.018.435 | 1,6 | |
| 2014 | 82.898.437 | 67.139.399 | 55.293.184 | 58.172.228 | 45.259.848 | 22.895.445 | 331.658.541 | 5,1 | |
| 2013 | 81.104.114 | 62.732.216 | 52.000.696 | 53.249.405 | 43.183.302 | 23.334.190 | 315.603.923 | 5,1 | 9,4 |
| 2012 | 77.284.445 | 59.078.023 | 49.649.515 | 51.232.991 | 41.032.444 | 21.966.586 | 300.244.004 | -2,6 | 2,3 |
| 2011 | 79.725.971 | 61.359.204 | 53.839.713 | 48.535.364 | 42.460.980 | 22.183.168 | 308.104.400 | | |
| ÖÖ. 2015 | 101.738.177 | 95.140.160 | 67.802.889 | 38.134.143 | 57.052.549 | 224.847.437 | 584.715.355 | 6,3 | |
| 2014 | 96.493.506 | 91.054.142 | 61.977.595 | 36.522.781 | 51.649.134 | 212.134.271 | 549.831.429 | 2,4 | |
| 2013 | 97.184.210 | 90.358.192 | 58.599.428 | 36.037.550 | 49.758.270 | 204.962.357 | 536.900.007 | 0,5 | 14,0 |
| 2012 | 93.274.375 | 87.723.470 | 56.241.019 | 35.849.173 | 48.782.637 | 212.359.367 | 534.230.041 | 4,2 | 3,5 |
| 2011 | 91.593.567 | 85.761.237 | 57.314.702 | 35.174.918 | 45.245.733 | 197.624.657 | 512.714.814 | | |
| SBG. 2015 | 18.352.461 | 58.829.785 | 31.558.861 | 27.261.565 | 9.934.704 | 64.389.518 | 210.326.894 | 4,3 | |
| 2014 | 19.910.531 | 54.565.102 | 29.440.952 | 25.355.066 | 12.374.527 | 60.040.627 | 201.686.805 | 1,6 | |
| 2013 | 17.036.215 | 53.136.091 | 32.460.967 | 38.524.992 | - | 57.440.922 | 198.599.187 | 3,0 | 18,1 |
| 2012 | 16.802.268 | 53.874.172 | 28.200.075 | 38.758.850 | - | 55.130.919 | 192.766.284 | 8,2 | 4,5 |
| 2011 | 18.400.545 | 48.717.517 | 29.440.218 | 28.220.487 | - | 53.387.014 | 178.165.781 | | |
| STMK. 2015 | 55.184.213 | 79.855.710 | 56.804.496 | 41.089.506 | 19.313.569 | 271.805.099 | 524.052.593 | 8,0 | |
| 2014 | 117.278.702 | 42.390.130 | 51.390.592 | 11.096.902 | 17.691.076 | 245.289.881 | 485.137.283 | 9,7 | |
| 2013 | 101.033.486 | 37.219.624 | 47.383.560 | 10.305.930 | 15.079.152 | 231.209.766 | 442.231.518 | -0,3 | 13,2 |
| 2012 | 105.019.220 | 37.228.269 | 63.180.184 | 7.005.737 | 15.812.900 | 215.335.532 | 443.581.842 | -4,2 | 3,3 |
| 2011 | 118.597.220 | 39.783.222 | 62.529.612 | 8.784.128 | 17.366.334 | 215.985.567 | 463.046.083 | | |
| TIROL. 2015 | 42.907.216 | 59.433.316 | 36.840.932 | 20.743.039 | - | 64.500.850 | 224.425.353 | 6,6 | |
| 2014 | 42.168.726 | 55.449.412 | 35.838.672 | 20.112.663 | - | 56.875.391 | 210.444.864 | 8,9 | |
| 2013 | 36.242.896 | 53.126.796 | 31.244.295 | 16.619.561 | - | 55.987.282 | 193.220.830 | 2,3 | 8,5 |
| 2012 | 33.082.012 | 53.909.760 | 28.129.213 | 16.674.544 | - | 57.138.879 | 188.934.408 | -8,6 | 2,1 |
| 2011 | 40.400.000 | 57.786.124 | 35.772.909 | 17.900.034 | - | 54.937.211 | 206.796.278 | | |
| VLBG. 2015 | 22.024.291 | 19.905.886 | 17.983.073 | 22.632.728 | 44.018.245 | - | 126.564.223 | -0,6 | |
| 2014 | 21.633.038 | 20.259.732 | 18.328.231 | 23.520.154 | 43.616.561 | - | 127.357.716 | 12,6 | |
| 2013 | 18.843.918 | 17.482.145 | 16.516.158 | 21.398.610 | 38.907.998 | - | 113.148.829 | -5,4 | 9,8 |
| 2012 | 19.520.946 | 18.888.611 | 17.143.367 | 22.407.194 | 41.636.487 | - | 119.596.605 | 3,8 | 2,5 |
| 2011 | 18.653.511 | 20.807.017 | 15.987.445 | 19.998.207 | 39.804.273 | - | 115.250.453 | | |
| ÖST. 2015 | 389.167.663 | 422.709.314 | 292.771.108 | 235.273.475 | 184.180.341 | 707.962.613 | 2.232.064.514 | 5,8 | |
| 2014 | 439.448.020 | 369.435.692 | 277.386.306 | 196.928.487 | 177.507.442 | 648.878.936 | 2.109.584.883 | 5,7 | |
| 2013 | 410.746.142 | 351.380.179 | 262.640.944 | 197.167.004 | 153.575.135 | 621.183.675 | 1.996.693.079 | 1,8 | 13,2 |
| 2012 | 400.127.597 | 344.825.720 | 265.489.542 | 191.537.188 | 153.294.384 | 605.580.939 | 1.960.855.370 | -0,5 | 3,3 |
| 2011 | 426.777.581 | 349.605.135 | 278.888.745 | 178.921.486 | 150.912.379 | 586.431.411 | 1.971.536.737 | | |

| TAB 3.4.24: GRUPPE 4: AUSG. FÜR SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG PRO KOPF N. GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|--|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 178 | 210 | 234 | 444 | - | - | 204 | 5,8 | |
| 2014 | 167 | 202 | 224 | 425 | - | - | 193 | 3,0 | |
| 2013 | 169 | 188 | 215 | 373 | - | - | 187 | 9,6 | 11,9 |
| 2012 | 155 | 163 | 201 | 365 | - | - | 171 | -6,3 | 3,0 |
| 2011 | 168 | 177 | 200 | 371 | - | - | 182 | | |
| KTN. 2015 | 260 | 271 | 263 | 290 | 319 | 370 | 299 | 12,3 | |
| 2014 | 230 | 239 | 235 | 260 | 276 | 333 | 267 | 3,3 | |
| 2013 | 228 | 236 | 230 | 252 | 266 | 314 | 258 | 8,4 | 23,3 |
| 2012 | 214 | 220 | 217 | 231 | 240 | 285 | 238 | -1,9 | 5,8 |
| 2011 | 225 | 227 | 230 | 241 | 239 | 277 | 243 | | |
| NÖ. 2015 | 157 | 179 | 202 | 265 | 285 | 450 | 207 | 1,3 | |
| 2014 | 154 | 177 | 203 | 266 | 282 | 440 | 205 | 4,8 | |
| 2013 | 149 | 169 | 185 | 257 | 271 | 449 | 195 | 4,8 | 8,2 |
| 2012 | 142 | 159 | 177 | 249 | 258 | 424 | 186 | -2,7 | 2,0 |
| 2011 | 147 | 164 | 183 | 262 | 267 | 429 | 192 | | |
| ÖÖ. 2015 | 250 | 273 | 306 | 359 | 646 | 890 | 410 | 5,9 | |
| 2014 | 234 | 259 | 295 | 345 | 588 | 847 | 387 | 2,0 | |
| 2013 | 233 | 257 | 286 | 340 | 569 | 825 | 380 | 0,4 | 12,9 |
| 2012 | 223 | 249 | 282 | 339 | 559 | 857 | 378 | 4,1 | 3,2 |
| 2011 | 220 | 245 | 281 | 332 | 520 | 798 | 363 | | |
| SBG. 2015 | 272 | 377 | 378 | 454 | 490 | 439 | 394 | 3,9 | |
| 2014 | 296 | 351 | 354 | 424 | 615 | 410 | 379 | 0,9 | |
| 2013 | 236 | 354 | 350 | 558 | - | 395 | 375 | 3,3 | 16,9 |
| 2012 | 232 | 360 | 306 | 564 | - | 373 | 363 | 7,9 | 4,2 |
| 2011 | 264 | 322 | 320 | 413 | - | 362 | 337 | | |
| STMK. 2015 | 223 | 262 | 277 | 293 | 405 | 1.010 | 431 | 7,7 | |
| 2014 | 229 | 235 | 299 | 315 | 384 | 923 | 400 | 9,4 | |
| 2013 | 199 | 204 | 276 | 291 | 326 | 875 | 366 | -0,3 | 12,5 |
| 2012 | 204 | 204 | 352 | 285 | 340 | 828 | 367 | -4,3 | 3,1 |
| 2011 | 228 | 228 | 338 | 355 | 373 | 843 | 384 | | |
| TIROL. 2015 | 189 | 345 | 327 | 246 | - | 519 | 312 | 5,9 | |
| 2014 | 186 | 324 | 321 | 242 | - | 464 | 294 | 8,0 | |
| 2013 | 159 | 317 | 281 | 201 | - | 468 | 272 | 2,0 | 6,2 |
| 2012 | 147 | 318 | 254 | 203 | - | 477 | 267 | -9,0 | 1,5 |
| 2011 | 178 | 347 | 323 | 220 | - | 462 | 293 | | |
| VLBG. 2015 | 319 | 353 | 320 | 348 | 343 | - | 338 | -1,2 | |
| 2014 | 314 | 360 | 327 | 365 | 344 | - | 342 | 11,9 | |
| 2013 | 274 | 312 | 296 | 335 | 309 | - | 305 | -5,7 | 7,8 |
| 2012 | 283 | 338 | 309 | 352 | 332 | - | 324 | 3,4 | 2,0 |
| 2011 | 270 | 374 | 288 | 315 | 320 | - | 313 | | |
| ÖST. 2015 | 209 | 267 | 277 | 308 | 391 | 705 | 331 | 5,4 | |
| 2014 | 206 | 252 | 274 | 306 | 381 | 654 | 314 | 5,3 | |
| 2013 | 192 | 242 | 256 | 307 | 346 | 632 | 299 | 1,7 | 12,1 |
| 2012 | 186 | 237 | 259 | 305 | 346 | 618 | 293 | -0,7 | 3,0 |
| 2011 | 198 | 242 | 266 | 295 | 342 | 602 | 296 | | |

Gruppe 5: Einnahmen für Gesundheit

Gruppe 5 enthält u. a. die Gebarung für Gesundheitsdienst, Umweltschutz, Rettungs- und Warndienste, für etwaige eigene Krankenanstalten sowie Krankenanstalten anderer Rechtsträger sowie Veterinärmedizin.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.25: GRUPPE 5: EINN. FÜR GESUNDHEIT NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|--|---------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | |
| BGLD. 2015 | 1.039.178 | 139.501 | 85.630 | 0 | - | - | 1.264.309 | 150,7 | |
| 2014 | 436.558 | 57.778 | 9.490 | 555 | - | - | 504.381 | 49,4 | |
| 2013 | 216.589 | 115.063 | 5.978 | 0 | - | - | 337.630 | 40,4 | 366,8 |
| 2012 | 207.682 | 24.967 | 7.856 | 0 | - | - | 240.505 | -11,2 | |
| 2011 | 243.144 | 11.847 | 15.827 | 0 | - | - | 270.818 | | |
| KTN. 2015 | 407.983 | 496.641 | 147.812 | 45.695 | 1.333 | 3.240.389 | 4.339.853 | -21,1 | |
| 2014 | 498.815 | 289.038 | 245.337 | 43.983 | 4.858 | 4.421.252 | 5.503.283 | 34,7 | |
| 2013 | 531.100 | 280.117 | 285.110 | 70.710 | 2.863 | 2.915.607 | 4.085.507 | -33,0 | 3,2 |
| 2012 | 618.233 | 489.291 | 265.929 | 58.924 | 142.251 | 4.521.382 | 6.096.010 | 45,0 | 0,8 |
| 2011 | 316.804 | 527.983 | 316.107 | 63.353 | 60.215 | 2.920.602 | 4.205.064 | | |
| NÖ. 2015 | 1.953.006 | 2.128.456 | 3.460.541 | 1.746.681 | 4.355.122 | 1.402.000 | 15.045.806 | -70,1 | |
| 2014 | 1.466.463 | 1.642.046 | 5.175.734 | 921.303 | 4.544.534 | 36.610.732 | 50.360.812 | 221,4 | |
| 2013 | 1.488.788 | 930.441 | 5.187.561 | 2.110.160 | 4.379.308 | 1.572.472 | 15.668.730 | 12,3 | -83,4 |
| 2012 | 1.559.460 | 1.162.959 | 2.902.402 | 2.205.600 | 4.461.878 | 1.656.418 | 13.948.717 | -84,6 | |
| 2011 | 980.258 | 1.327.641 | 3.812.481 | 77.891.302 | 5.035.197 | 1.614.927 | 90.661.806 | | |
| OÖ. 2015 | 8.153.856 | 7.014.125 | 5.007.650 | 2.354.114 | 2.085.229 | 8.822.138 | 33.437.112 | -16,8 | |
| 2014 | 9.012.265 | 7.656.623 | 5.333.246 | 2.795.674 | 2.290.983 | 13.107.943 | 40.196.734 | 56,2 | |
| 2013 | 5.169.610 | 4.689.236 | 4.101.172 | 1.628.594 | 1.237.827 | 8.908.337 | 25.734.776 | 128,5 | 230,1 |
| 2012 | 1.296.060 | 972.710 | 1.770.359 | 397.729 | 253.472 | 6.574.335 | 11.264.665 | 11,2 | 57,5 |
| 2011 | 1.786.331 | 1.405.067 | 1.203.185 | 387.875 | 462.996 | 4.882.704 | 10.128.158 | | |
| SBG. 2015 | 550.624 | 1.396.483 | 28.839.769 | 704.605 | 804.646 | 659.588 | 32.955.715 | 4,7 | |
| 2014 | 225.562 | 1.109.483 | 27.249.565 | 69.120 | 781.629 | 2.041.862 | 31.477.221 | 10,0 | |
| 2013 | 224.373 | 815.239 | 25.866.519 | 1.148.616 | - | 568.496 | 28.623.243 | -1,7 | 19,0 |
| 2012 | 590.594 | 740.630 | 25.652.180 | 1.147.032 | - | 994.931 | 29.125.367 | 5,2 | |
| 2011 | 315.445 | 386.145 | 24.482.550 | 1.469.263 | - | 1.044.599 | 27.698.002 | | |
| STMK. 2015 | 443.702 | 516.508 | 1.278.107 | 491.133 | 138.112 | 1.553.430 | 4.420.992 | -46,3 | |
| 2014 | 2.557.755 | 571.645 | 1.062.859 | 432.118 | 115.334 | 3.486.889 | 8.226.600 | -14,9 | |
| 2013 | 1.434.831 | 598.244 | 2.178.219 | 438.869 | 123.088 | 4.897.027 | 9.670.278 | -7,1 | -54,9 |
| 2012 | 2.569.613 | 1.391.591 | 2.537.280 | 434.422 | 35.054 | 3.446.514 | 10.414.474 | 6,3 | -13,7 |
| 2011 | 2.268.938 | 308.092 | 4.445.248 | 485.977 | 144.504 | 2.141.882 | 9.794.641 | | |
| TIROL 2015 | 4.385.653 | 2.049.544 | 609.943 | 162.931 | - | 51.785 | 7.259.876 | -4,3 | |
| 2014 | 4.774.390 | 1.952.192 | 593.716 | 219.456 | - | 46.823 | 7.586.577 | 10,7 | |
| 2013 | 3.486.232 | 1.712.580 | 1.527.482 | 81.232 | - | 46.391 | 6.853.917 | 28,5 | 19,8 |
| 2012 | 2.933.652 | 1.788.252 | 522.885 | 446.393 | - | 42.519 | 5.333.701 | -12,0 | |
| 2011 | 3.123.263 | 2.229.557 | 446.585 | 218.894 | - | 40.654 | 6.058.953 | | |
| VLBG. 2015 | 2.593.074 | 2.021.424 | 2.030.883 | 2.314.431 | 84.488.654 | - | 93.448.466 | 0,4 | |
| 2014 | 2.591.510 | 1.912.267 | 1.813.994 | 2.134.274 | 84.665.171 | - | 93.117.216 | 668,2 | |
| 2013 | 1.953.113 | 1.147.898 | 1.038.465 | 1.096.395 | 6.885.998 | - | 12.121.869 | 35,1 | 2.464,4 |
| 2012 | 2.265.548 | 1.017.935 | 1.035.274 | 1.041.984 | 3.608.977 | - | 8.969.718 | 146,1 | 616,1 |
| 2011 | 1.754.466 | 316.836 | 318.655 | 228.302 | 1.025.812 | - | 3.644.071 | | |
| ÖST. 2015 | 19.527.076 | 15.762.702 | 41.460.355 | 7.819.590 | 91.873.096 | 15.729.330 | 192.172.129 | -18,9 | |
| 2014 | 21.563.318 | 15.191.072 | 41.483.941 | 6.616.483 | 92.402.509 | 59.715.501 | 236.972.824 | 129,9 | |
| 2013 | 14.504.636 | 10.288.818 | 40.190.506 | 6.574.576 | 12.629.084 | 18.908.330 | 103.095.950 | 20,7 | 26,0 |
| 2012 | 12.040.842 | 7.588.335 | 34.694.165 | 5.332.084 | 8.501.632 | 17.236.099 | 85.393.157 | -44,0 | 6,5 |
| 2011 | 10.788.649 | 6.513.168 | 35.040.638 | 80.744.966 | 6.728.724 | 12.645.368 | 152.461.513 | | |

| TAB 3.4.26: GRUPPE 5: EINN. FÜR GESUNDHEIT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|--|---------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 6 | 2 | 3 | 0 | - | - | 4 | - | |
| 2014 | 2 | 1 | 0 | 0 | - | - | 2 | - | |
| 2013 | 1 | 2 | 0 | 0 | - | - | 1 | - | 360,9 |
| 2012 | 1 | 0 | 0 | 0 | - | - | 1 | - | |
| 2011 | 1 | 0 | 0 | 0 | - | - | 1 | - | |
| KTN. 2015 | 3 | 5 | 2 | 1 | 0 | 21 | 8 | -21,1 | |
| 2014 | 4 | 3 | 3 | 1 | 0 | 29 | 10 | 34,7 | |
| 2013 | 4 | 3 | 4 | 1 | 0 | 19 | 7 | -32,7 | 3,8 |
| 2012 | 5 | 5 | 3 | 1 | 6 | 29 | 11 | 45,3 | 1,0 |
| 2011 | 2 | 5 | 4 | 1 | 2 | 19 | 8 | | |
| NÖ. 2015 | 4 | 6 | 13 | 8 | 27 | 26 | 9 | -70,2 | |
| 2014 | 3 | 4 | 19 | 4 | 28 | 704 | 31 | 220,4 | |
| 2013 | 3 | 3 | 18 | 10 | 27 | 30 | 10 | 12,0 | -83,6 |
| 2012 | 3 | 3 | 10 | 11 | 28 | 32 | 9 | -84,6 | |
| 2011 | 2 | 4 | 13 | 421 | 32 | 31 | 56 | | |
| OÖ. 2015 | 20 | 20 | 23 | 22 | 24 | 35 | 23 | -17,2 | |
| 2014 | 22 | 22 | 25 | 26 | 26 | 52 | 28 | 55,6 | |
| 2013 | 12 | 13 | 20 | 15 | 14 | 36 | 18 | 128,2 | 226,8 |
| 2012 | 3 | 3 | 9 | 4 | 3 | 27 | 8 | 11,1 | 56,7 |
| 2011 | 4 | 4 | 6 | 4 | 5 | 20 | 7 | | |
| SBG. 2015 | 8 | 9 | 345 | 12 | 40 | 4 | 62 | 4,4 | |
| 2014 | 3 | 7 | 327 | 1 | 39 | 14 | 59 | 9,3 | |
| 2013 | 3 | 5 | 279 | 17 | - | 4 | 54 | -1,4 | 17,9 |
| 2012 | 8 | 5 | 278 | 17 | - | 7 | 55 | 4,8 | 4,5 |
| 2011 | 5 | 3 | 266 | 21 | - | 7 | 52 | | |
| STMK. 2015 | 2 | 2 | 6 | 4 | 3 | 6 | 4 | -46,4 | |
| 2014 | 5 | 3 | 6 | 12 | 3 | 13 | 7 | -15,2 | |
| 2013 | 3 | 3 | 13 | 12 | 3 | 19 | 8 | -7,1 | -55,1 |
| 2012 | 5 | 8 | 14 | 18 | 1 | 13 | 9 | 6,2 | -13,8 |
| 2011 | 4 | 2 | 24 | 20 | 3 | 8 | 8 | | |
| TIROL 2015 | 19 | 12 | 5 | 2 | - | 0 | 10 | -5,0 | |
| 2014 | 21 | 11 | 5 | 3 | - | 0 | 11 | 9,8 | |
| 2013 | 15 | 10 | 14 | 1 | - | 0 | 10 | 28,2 | 17,2 |
| 2012 | 13 | 11 | 5 | 1 | - | 0 | 8 | -12,3 | 4,3 |
| 2011 | 14 | 13 | 4 | 3 | - | 0 | 9 | | |
| VLBG. 2015 | 38 | 36 | 35 | 36 | 659 | - | 249 | -0,3 | |
| 2014 | 38 | 34 | 32 | 33 | 667 | - | 250 | 663,8 | 2.418,0 |
| 2013 | 28 | 20 | 19 | 17 | 55 | - | 33 | 34,8 | 604,5 |
| 2012 | 33 | 19 | 16 | 29 | - | - | 24 | 145,3 | |
| 2011 | 25 | 6 | 6 | 4 | 8 | - | 10 | | |
| ÖST. 2015 | 10 | 10 | 39 | 10 | 195 | 16 | 29 | -19,2 | |
| 2014 | 10 | 10 | 41 | 10 | 198 | 60 | 35 | 129,0 | |
| 2013 | 7 | 7 | 39 | 10 | 28 | 19 | 15 | 20,6 | 24,8 |
| 2012 | 6 | 5 | 34 | 8 | 19 | 18 | 13 | -44,1 | 6,2 |
| 2011 | 5 | 5 | 33 | 133 | 15 | 13 | 23 | | |

Gruppe 5: Ausgaben für Gesundheit

Gruppe 5 enthält u. a. die Gebarung für Gesundheitsdienst, Umweltschutz, Rettungs- und Warndienste, für etwaige eigene Krankenanstalten sowie Krankenanstalten anderer Rechtsträger sowie Veterinärmedizin.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.27: GRUPPE 5: AUSG. FÜR GESUNDHEIT NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|--|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | |
| BGLD. 2015 | 8.736.664 | 3.299.172 | 1.210.615 | 621.267 | - | - | 13.867.718 | 7,2 | |
| 2014 | 8.158.989 | 2.998.965 | 1.104.062 | 678.169 | - | - | 12.940.185 | 2,8 | |
| 2013 | 7.966.225 | 2.973.630 | 1.093.706 | 552.557 | - | - | 12.586.118 | 6,8 | 23,0 |
| 2012 | 7.546.302 | 2.725.924 | 1.000.297 | 515.461 | - | - | 11.787.984 | 4,5 | |
| 2011 | 7.179.748 | 2.602.793 | 983.619 | 510.830 | - | - | 11.276.990 | | |
| KTN. 2015 | 18.327.214 | 14.802.839 | 11.415.982 | 9.523.828 | 3.934.431 | 35.896.401 | 93.900.695 | -6,9 | |
| 2014 | 19.570.579 | 16.089.591 | 12.424.163 | 10.236.815 | 4.220.456 | 38.344.371 | 100.885.975 | 3,1 | |
| 2013 | 18.835.595 | 15.590.681 | 11.922.995 | 9.940.069 | 4.068.233 | 37.523.505 | 97.881.078 | 4,6 | 4,5 |
| 2012 | 18.280.243 | 15.149.932 | 11.524.568 | 9.503.124 | 4.004.951 | 35.078.259 | 93.541.077 | 4,1 | 1,1 |
| 2011 | 17.355.804 | 14.460.694 | 10.957.710 | 9.219.676 | 3.966.403 | 33.888.887 | 89.849.174 | | |
| NÖ. 2015 | 125.074.848 | 91.308.264 | 75.891.856 | 72.146.998 | 58.196.672 | 27.147.755 | 449.766.393 | -5,3 | |
| 2014 | 120.383.094 | 89.872.145 | 76.330.368 | 67.390.662 | 57.800.105 | 62.991.472 | 474.767.846 | 12,5 | |
| 2013 | 115.650.748 | 83.735.148 | 74.692.771 | 62.046.949 | 53.662.043 | 32.119.252 | 421.906.911 | 7,7 | 11,6 |
| 2012 | 108.026.783 | 77.569.319 | 67.335.280 | 58.758.256 | 50.499.283 | 29.523.245 | 391.712.166 | -2,8 | |
| 2011 | 100.244.609 | 73.215.627 | 65.973.636 | 88.690.425 | 47.495.845 | 27.355.267 | 402.975.409 | | 2,9 |
| ÖÖ. 2015 | 86.118.730 | 73.876.148 | 49.452.696 | 25.521.863 | 22.755.269 | 81.348.789 | 339.072.395 | -0,5 | |
| 2014 | 86.756.489 | 74.317.597 | 47.374.797 | 25.797.071 | 22.664.252 | 84.032.017 | 340.942.223 | 6,0 | |
| 2013 | 83.816.512 | 71.424.929 | 43.330.851 | 24.492.521 | 21.532.328 | 77.005.151 | 321.602.292 | -2,5 | 4,0 |
| 2012 | 85.184.712 | 72.698.546 | 44.989.777 | 25.168.298 | 21.967.949 | 79.995.136 | 330.004.418 | 1,2 | 1,0 |
| 2011 | 84.841.504 | 71.443.681 | 44.266.240 | 24.914.304 | 22.469.092 | 78.165.906 | 326.100.727 | | |
| SBG. 2015 | 6.985.126 | 20.972.959 | 40.553.776 | 9.188.737 | 2.376.010 | 29.666.309 | 109.741.917 | 5,6 | |
| 2014 | 6.549.723 | 19.300.187 | 39.103.574 | 8.329.488 | 2.654.892 | 27.942.037 | 103.879.901 | 7,7 | |
| 2013 | 6.822.415 | 17.843.227 | 35.988.651 | 9.591.739 | - | 26.230.663 | 96.476.695 | 2,7 | 21,3 |
| 2012 | 7.119.978 | 16.629.632 | 35.581.689 | 9.072.732 | - | 25.499.602 | 93.903.633 | 3,8 | |
| 2011 | 6.197.931 | 16.079.253 | 34.108.566 | 9.162.652 | - | 24.917.407 | 90.465.809 | | 5,3 |
| STMK. 2015 | 4.904.790 | 5.624.204 | 4.955.138 | 3.061.289 | 938.432 | 12.300.616 | 31.784.469 | -12,6 | |
| 2014 | 12.181.148 | 3.783.352 | 4.676.100 | 1.131.340 | 915.112 | 13.692.615 | 36.379.667 | -3,2 | |
| 2013 | 11.355.354 | 3.990.054 | 5.963.193 | 1.137.554 | 965.618 | 14.176.267 | 37.588.040 | -1,7 | -15,0 |
| 2012 | 12.563.027 | 4.517.592 | 6.410.060 | 937.040 | 900.218 | 12.908.991 | 38.236.928 | 2,3 | -3,7 |
| 2011 | 12.484.496 | 3.320.223 | 7.321.100 | 1.035.357 | 1.043.681 | 12.182.770 | 37.387.627 | | |
| TIROL 2015 | 49.615.765 | 37.429.040 | 24.073.913 | 19.728.660 | - | 30.177.087 | 161.024.465 | 4,5 | |
| 2014 | 47.990.850 | 35.448.671 | 23.008.294 | 18.989.280 | - | 28.582.392 | 154.019.487 | 5,8 | |
| 2013 | 45.108.090 | 33.059.814 | 22.161.820 | 17.980.870 | - | 27.201.222 | 145.511.816 | 5,4 | 20,4 |
| 2012 | 41.372.186 | 32.073.675 | 20.528.210 | 17.379.389 | - | 26.767.917 | 138.121.377 | 3,3 | |
| 2011 | 40.674.656 | 30.747.379 | 20.441.902 | 16.789.164 | - | 25.080.016 | 133.733.117 | | 5,1 |
| VLBG. 2015 | 15.102.209 | 10.894.462 | 12.190.832 | 15.826.573 | 115.361.625 | - | 169.375.701 | 2,6 | |
| 2014 | 13.916.316 | 10.615.010 | 11.784.476 | 14.499.696 | 114.038.110 | - | 165.053.608 | 129,3 | |
| 2013 | 12.217.373 | 8.766.378 | 10.030.574 | 11.857.698 | 29.109.794 | - | 71.981.817 | 11,6 | 170,8 |
| 2012 | 11.291.762 | 7.966.702 | 8.531.221 | 10.929.002 | 25.758.194 | - | 64.476.881 | 3,1 | 42,7 |
| 2011 | 11.052.812 | 7.394.054 | 8.422.904 | 10.145.635 | 25.539.393 | - | 62.554.798 | | |
| ÖST. 2015 | 314.865.346 | 258.206.088 | 219.744.708 | 155.619.215 | 203.561.439 | 216.536.957 | 1.368.533.753 | -1,5 | |
| 2014 | 315.507.188 | 252.425.518 | 215.805.834 | 147.252.521 | 202.292.927 | 255.584.904 | 1.388.868.892 | 15,2 | |
| 2013 | 301.772.312 | 237.383.861 | 205.184.561 | 137.599.957 | 109.338.016 | 214.256.060 | 1.205.534.767 | 3,8 | 18,6 |
| 2012 | 291.384.993 | 229.331.322 | 195.901.102 | 132.263.302 | 103.130.595 | 209.773.150 | 1.161.784.464 | 0,6 | 4,6 |
| 2011 | 280.031.560 | 219.263.704 | 192.475.677 | 160.468.043 | 100.514.414 | 201.590.253 | 1.154.343.651 | | |

| TAB 3.4.28: GRUPPE 5: AUSG. FÜR GESUNDHEIT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|--|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 49 | 47 | 44 | 46 | - | - | 48 | 6,9 | |
| 2014 | 45 | 45 | 41 | 51 | - | - | 45 | 2,4 | |
| 2013 | 45 | 45 | 41 | 42 | - | - | 44 | 6,4 | 21,4 |
| 2012 | 42 | 41 | 38 | 40 | - | - | 41 | 4,2 | |
| 2011 | 40 | 41 | 37 | 40 | - | - | 40 | | |
| KTN. 2015 | 143 | 145 | 141 | 150 | 158 | 229 | 169 | -6,9 | |
| 2014 | 155 | 153 | 153 | 161 | 169 | 247 | 181 | 3,1 | |
| 2013 | 148 | 148 | 147 | 155 | 163 | 244 | 176 | 5,0 | 5,1 |
| 2012 | 142 | 143 | 142 | 147 | 159 | 229 | 168 | 4,3 | 1,3 |
| 2011 | 134 | 136 | 134 | 143 | 157 | 222 | 161 | | |
| NÖ. 2015 | 233 | 244 | 283 | 313 | 361 | 497 | 277 | -5,6 | |
| 2014 | 224 | 238 | 280 | 308 | 361 | 1.211 | 293 | 12,2 | |
| 2013 | 213 | 225 | 266 | 299 | 336 | 618 | 261 | 7,4 | 10,4 |
| 2012 | 199 | 209 | 241 | 285 | 317 | 569 | 243 | -3,0 | |
| 2011 | 184 | 195 | 225 | 479 | 299 | 529 | 251 | | 2,6 |
| ÖÖ. 2015 | 211 | 212 | 223 | 240 | 258 | 322 | 238 | -1,0 | |
| 2014 | 210 | 211 | 225 | 243 | 258 | 335 | 240 | 5,6 | |
| 2013 | 201 | 204 | 212 | 231 | 246 | 310 | 227 | -2,7 | 2,9 |
| 2012 | 203 | 206 | 225 | 238 | 252 | 323 | 234 | 1,1 | 0,7 |
| 2011 | 204 | 204 | 217 | 235 | 258 | 316 | 231 | | |
| SBG. 2015 | 103 | 134 | 485 | 153 | 117 | 202 | 205 | 5,3 | |
| 2014 | 97 | 124 | 470 | 139 | 132 | 191 | 195 | 7,0 | |
| 2013 | 95 | 119 | 389 | 139 | - | 181 | 182 | 3,0 | 20,2 |
| 2012 | 98 | 111 | 386 | 132 | - | 173 | 177 | 3,5 | 5,0 |
| 2011 | 89 | 106 | 371 | 134 | - | 169 | 171 | | |
| STMK. 2015 | 20 | 18 | 24 | 22 | 20 | 45 | 26 | -12,9 | |
| 2014 | 24 | 21 | 27 | 32 | 20 | 52 | 30 | -3,5 | |
| 2013 | 22 | 22 | 35 | 32 | 21 | 54 | 31 | -1,7 | -15,5 |
| 2012 | 24 | 25 | 36 | 38 | 19 | 50 | 32 | 2,1 | -3,9 |
| 2011 | 24 | 19 | 40 | 42 | 22 | 48 | 31 | | |
| TIROL 2015 | 218 | 217 | 214 | 234 | - | 243 | 224 | 3,8 | |
| 2014 | 212 | 207 | 206 | 228 | - | 233 | 215 | 5,0 | |
| 2013 | 198 | 197 | 199 | 218 | - | 227 | 205 | 5,1 | 17,8 |
| 2012 | 184 | 189 | 185 | 212 | - | 223 | 195 | 2,9 | 4,5 |
| 2011 | 179 | 185 | 185 | 206 | - | 211 | 190 | | |
| VLBG. 2015 | 218 | 173 | 217 | 244 | 900 | - | 452 | 2,0 | |
| 2014 | 202 | 189 | 210 | 228 | 899 | - | 443 | 128,0 | |
| 2013 | 178 | 156 | 180 | 185 | 231 | - | 194 | 11,3 | 165,9 |
| 2012 | 164 | 143 | 154 | 172 | 205 | - | 175 | 2,7 | 41,5 |
| 2011 | 160 | 133 | 152 | 160 | 206 | - | 170 | | |
| ÖST. 2015 | 169 | 163 | 208 | 204 | 433 | 216 | 203 | -1,8 | |
| 2014 | 148 | 172 | 213 | 228 | 434 | 258 | 207 | 14,8 | |
| 2013 | 141 | 164 | 200 | 215 | 246 | 218 | 180 | 3,7 | 17,4 |
| 2012 | 135 | 158 | 191 | 211 | 233 | 214 | 174 | 0,5 | 4,3 |
| 2011 | 130 | 152 | 184 | 265 | 228 | 207 | 173 | | |

Gruppe 6: Einnahmen für Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Gruppe 6 enthält u. a. die Gebarung für Straßenbau, allgemeinen Wasserbau (z. B. Förderung der Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung), Schutzwasserbau, Straßen-, Schienen-, Post- und Fernmeldeverkehr.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.29: GRUPPE 6: EINN. FÜR STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|--|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | |
| BGLD. 2015 | 12.818.912 | 5.606.344 | 1.196.138 | 1.557.388 | - | - | 21.178.782 | 11,7 | |
| 2014 | 13.573.838 | 2.949.879 | 949.684 | 1.491.625 | - | - | 18.965.026 | 1,1 | |
| 2013 | 12.211.861 | 3.534.376 | 1.042.277 | 1.978.452 | - | - | 18.766.966 | 11,9 | 4,7 |
| 2012 | 10.312.270 | 3.337.308 | 2.015.777 | 1.112.369 | - | - | 16.777.724 | -5,8 | |
| 2011 | 10.103.364 | 3.396.236 | 3.037.125 | 1.279.421 | - | - | 17.816.146 | | |
| KTN. 2015 | 16.993.863 | 11.469.580 | 5.599.533 | 6.719.321 | 1.305.740 | 20.251.908 | 62.339.945 | -34,0 | |
| 2014 | 21.924.359 | 16.013.860 | 7.801.093 | 10.816.888 | 1.355.453 | 36.607.837 | 94.519.490 | 38,5 | |
| 2013 | 19.930.804 | 12.326.818 | 6.854.232 | 8.734.890 | 2.933.625 | 17.484.509 | 68.264.878 | 0,5 | -10,7 |
| 2012 | 17.618.016 | 9.299.840 | 7.537.064 | 6.082.506 | 1.230.422 | 26.170.878 | 67.938.726 | -2,7 | -2,7 |
| 2011 | 21.702.789 | 9.732.882 | 5.613.321 | 8.024.799 | 2.097.484 | 22.657.188 | 69.828.463 | | |
| NÖ. 2015 | 94.406.026 | 53.002.258 | 41.767.144 | 28.407.247 | 26.663.157 | 8.521.904 | 252.767.736 | 0,9 | |
| 2014 | 94.800.982 | 56.242.026 | 39.075.021 | 30.409.128 | 21.046.754 | 8.846.958 | 250.420.869 | 21,5 | |
| 2013 | 76.430.998 | 47.280.247 | 35.547.196 | 21.421.859 | 17.638.179 | 7.853.892 | 206.172.371 | -1,2 | 38,6 |
| 2012 | 84.953.593 | 44.005.531 | 29.051.301 | 24.748.276 | 20.714.685 | 5.285.492 | 208.758.878 | 14,4 | |
| 2011 | 64.413.677 | 40.449.598 | 26.125.808 | 22.338.695 | 23.227.950 | 5.858.995 | 182.414.723 | | |
| OÖ. 2015 | 84.853.624 | 59.902.210 | 35.450.667 | 20.421.397 | 9.584.396 | 25.834.854 | 236.047.148 | -0,5 | |
| 2014 | 82.514.400 | 55.037.821 | 33.727.248 | 22.061.631 | 6.728.868 | 37.176.325 | 237.246.293 | -5,3 | |
| 2013 | 78.253.397 | 53.164.261 | 30.166.038 | 18.685.485 | 7.973.304 | 62.400.578 | 250.643.063 | 7,0 | 12,0 |
| 2012 | 71.842.457 | 46.059.697 | 24.830.865 | 16.600.196 | 8.523.056 | 66.459.209 | 234.315.480 | 11,1 | 3,0 |
| 2011 | 74.836.869 | 49.132.761 | 28.830.141 | 16.643.252 | 6.870.472 | 34.534.238 | 210.847.733 | | |
| SBG. 2015 | 9.794.625 | 23.254.598 | 12.964.505 | 8.260.384 | 2.842.073 | 21.293.496 | 78.409.681 | -0,4 | |
| 2014 | 10.410.864 | 21.813.048 | 14.206.315 | 8.066.103 | 2.927.598 | 21.329.736 | 78.753.664 | 9,1 | |
| 2013 | 7.183.420 | 21.898.937 | 15.054.652 | 8.570.625 | - | 19.482.521 | 72.190.155 | -2,9 | 11,9 |
| 2012 | 9.998.861 | 20.602.545 | 15.303.901 | 11.637.037 | - | 16.783.161 | 74.325.505 | 6,0 | 3,0 |
| 2011 | 9.931.254 | 22.524.746 | 13.061.583 | 7.476.527 | - | 17.098.341 | 70.092.451 | | |
| STMK. 2015 | 33.723.185 | 42.377.062 | 29.401.080 | 20.139.358 | 5.059.925 | 104.188.368 | 234.898.978 | 12,4 | |
| 2014 | 108.771.999 | 25.544.892 | 32.131.061 | 5.318.829 | 5.170.406 | 32.105.574 | 209.042.761 | 0,1 | |
| 2013 | 69.181.610 | 21.838.283 | 30.858.396 | 5.174.095 | 4.462.625 | 77.279.392 | 208.794.401 | 12,1 | 25,1 |
| 2012 | 60.035.908 | 22.284.719 | 26.886.784 | 5.064.953 | 3.521.729 | 68.482.461 | 186.276.554 | -0,8 | 6,3 |
| 2011 | 59.548.704 | 20.492.013 | 22.099.326 | 2.783.910 | 2.900.022 | 79.989.734 | 187.813.709 | | |
| TIROL. 2015 | 42.899.871 | 17.643.586 | 7.769.844 | 6.952.299 | - | 19.887.950 | 95.153.550 | 24,8 | |
| 2014 | 29.997.634 | 14.529.507 | 7.295.572 | 7.708.184 | - | 16.695.217 | 76.226.114 | -14,6 | |
| 2013 | 30.442.384 | 14.970.814 | 5.871.060 | 20.019.000 | - | 17.992.566 | 89.295.824 | 24,6 | 31,1 |
| 2012 | 29.297.189 | 14.172.934 | 4.711.422 | 8.786.013 | - | 14.723.646 | 71.691.204 | -1,2 | 7,8 |
| 2011 | 29.310.299 | 14.608.198 | 5.000.672 | 6.977.712 | - | 16.667.644 | 72.564.525 | | |
| VLBG. 2015 | 13.316.118 | 10.083.133 | 7.619.893 | 11.104.523 | 12.283.234 | - | 54.406.601 | -2,2 | |
| 2014 | 12.427.115 | 10.379.628 | 7.791.535 | 11.499.321 | 13.511.111 | - | 55.608.710 | 9,9 | |
| 2013 | 13.690.298 | 9.563.246 | 7.913.571 | 7.554.983 | 11.863.899 | - | 50.585.997 | 19,5 | 21,4 |
| 2012 | 10.259.161 | 8.604.696 | 5.907.982 | 6.553.719 | 11.013.624 | - | 42.339.182 | -5,6 | 5,3 |
| 2011 | 10.866.657 | 8.338.450 | 6.106.893 | 7.104.796 | 12.414.895 | - | 44.831.691 | | |
| ÖST. 2015 | 308.806.224 | 223.338.771 | 141.768.504 | 103.561.917 | 57.738.525 | 199.978.480 | 1.035.192.421 | 1,4 | |
| 2014 | 374.421.191 | 202.510.661 | 142.977.529 | 97.371.709 | 50.740.190 | 152.761.647 | 1.020.782.927 | 5,8 | |
| 2013 | 307.324.772 | 184.576.982 | 133.307.422 | 92.139.389 | 44.871.632 | 202.493.458 | 964.713.655 | 6,9 | 20,9 |
| 2012 | 294.317.455 | 168.367.270 | 116.245.096 | 80.585.069 | 45.003.516 | 197.904.847 | 902.423.253 | 5,4 | 5,2 |
| 2011 | 280.713.613 | 168.674.884 | 109.874.869 | 72.629.112 | 47.510.823 | 176.806.140 | 856.209.441 | | |

| TAB 3.4.30: GRUPPE 6: EINN. FÜR STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|--|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 72 | 80 | 44 | 116 | - | - | 74 | 11,4 | |
| 2014 | 76 | 44 | 35 | 112 | - | - | 66 | 0,7 | |
| 2013 | 68 | 53 | 39 | 151 | - | - | 66 | 11,5 | 17,4 |
| 2012 | 58 | 50 | 76 | 86 | - | - | 59 | -6,1 | |
| 2011 | 56 | 53 | 116 | 100 | - | - | 63 | | |
| KTN. 2015 | 133 | 112 | 69 | 106 | 52 | 129 | 112 | -34,0 | |
| 2014 | 174 | 152 | 96 | 170 | 54 | 236 | 170 | 38,5 | |
| 2013 | 157 | 117 | 85 | 136 | 117 | 114 | 123 | 0,8 | -10,2 |
| 2012 | 137 | 88 | 93 | 94 | 49 | 171 | 122 | -2,5 | -2,5 |
| 2011 | 168 | 92 | 69 | 124 | 83 | 148 | 125 | | |
| NÖ. 2015 | 176 | 141 | 156 | 123 | 165 | 155 | 155 | 0,6 | |
| 2014 | 176 | 149 | 144 | 139 | 131 | 170 | 155 | 21,1 | |
| 2013 | 141 | 127 | 127 | 103 | 111 | 151 | 128 | -1,5 | 37,0 |
| 2012 | 157 | 119 | 104 | 120 | 130 | 102 | 130 | 14,2 | |
| 2011 | 119 | 108 | 89 | 121 | 146 | 113 | 113 | | |
| OÖ. 2015 | 208 | 172 | 160 | 152 | 109 | 102 | 166 | -0,9 | |
| 2014 | 200 | 156 | 160 | 208 | 77 | 148 | 167 | -5,7 | |
| 2013 | 188 | 152 | 147 | 177 | 91 | 251 | 177 | 6,8 | 10,8 |
| 2012 | 172 | 131 | 124 | 157 | 98 | 268 | 166 | 11,0 | 2,7 |
| 2011 | 180 | 140 | 141 | 157 | 79 | 139 | 149 | | |
| SBG. 2015 | 145 | 149 | 155 | 138 | 140 | 145 | 147 | -0,8 | |
| 2014 | 155 | 140 | 171 | 135 | 145 | 146 | 148 | 8,4 | |
| 2013 | 100 | 146 | 163 | 124 | - | 134 | 136 | -2,6 | 10,8 |
| 2012 | 138 | 138 | 166 | 169 | - | 114 | 140 | 5,7 | 2,7 |
| 2011 | 143 | 149 | 142 | 109 | - | 116 | 133 | | |
| STMK. 2015 | 136 | 139 | 143 | 144 | 106 | 387 | 193 | 12,1 | |
| 2014 | 212 | 141 | 187 | 151 | 112 | 121 | 173 | -0,1 | |
| 2013 | 136 | 120 | 180 | 146 | 97 | 292 | 173 | 12,1 | 24,3 |
| 2012 | 116 | 122 | 150 | 206 | 76 | 263 | 154 | -1,0 | 6,1 |
| 2011 | 114 | 117 | 119 | 112 | 62 | 312 | 155 | | |
| TIROL. 2015 | 157 | 102 | 69 | 53 | - | 160 | 132 | 23,9 | |
| 2014 | 132 | 85 | 65 | 93 | - | 136 | 107 | -15,3 | |
| 2013 | 133 | 89 | 53 | 243 | - | 150 | 126 | 24,2 | 28,3 |
| 2012 | 130 | 84 | 43 | 107 | - | 123 | 101 | -1,6 | 7,1 |
| 2011 | 129 | 88 | 45 | 86 | - | 140 | 103 | | |
| VLBG. 2015 | 133 | 179 | 135 | 171 | 96 | - | 145 | -2,8 | |
| 2014 | 180 | 185 | 139 | 178 | 107 | - | 149 | 9,3 | |
| 2013 | 199 | 171 | 142 | 118 | 94 | - | 137 | 19,1 | 19,2 |
| 2012 | 149 | 154 | 107 | 103 | 88 | - | 115 | -5,9 | 4,8 |
| 2011 | 157 | 150 | 110 | 112 | 100 | - | 122 | | |
| ÖST. 2015 | 166 | 141 | 134 | 136 | 123 | 199 | 154 | 1,0 | |
| 2014 | 176 | 138 | 141 | 151 | 109 | 154 | 152 | 5,4 | |
| 2013 | 143 | 127 | 130 | 144 | 101 | 206 | 144 | 6,8 | 19,7 |
| 2012 | 137 | 116 | 113 | 128 | 101 | 202 | 135 | 5,2 | 4,9 |
| 2011 | 130 | 117 | 105 | 120 | 108 | 181 | 128 | | |

Gruppe 6: Ausgaben für Straßen- und Wasserbau, Verkehr

Gruppe 6 enthält u. a. die Gebarung für Straßenbau, allgemeinen Wasserbau (z. B. Förderung der Wasserversorgung sowie der Abwasserbeseitigung), Schutzwasserbau, Straßen-, Schienen-, Post- und Fernmeldeverkehr.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.31: GRUPPE 6: AUSG. FÜR STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|----------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|---|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 28.128.681 | 12.524.091 | 3.565.017 | 4.501.891 | - | - | 48.719.680 | 2,6 | | |
| 2014 | 29.434.386 | 11.117.394 | 3.028.814 | 3.894.292 | - | - | 47.474.886 | -4,4 | | |
| 2013 | 29.098.842 | 12.076.519 | 4.201.803 | 4.272.386 | - | - | 49.649.550 | -14,0 | 14,9 | 3,7 |
| 2012 | 31.757.228 | 14.662.086 | 6.521.528 | 4.811.886 | - | - | 57.752.728 | 36,2 | | |
| 2011 | 25.127.763 | 9.308.666 | 4.197.394 | 3.776.272 | - | - | 42.410.095 | | | |
| KTN. 2015 | 23.200.627 | 16.646.535 | 10.164.000 | 9.328.285 | 3.356.644 | 37.752.498 | 100.448.609 | -20,1 | | |
| 2014 | 28.182.330 | 24.584.780 | 11.633.345 | 16.260.484 | 4.414.821 | 40.628.426 | 125.704.186 | 11,8 | | |
| 2013 | 25.042.271 | 17.851.904 | 10.733.824 | 11.845.263 | 3.598.651 | 43.385.635 | 112.457.548 | 9,9 | 0,4 | 0,1 |
| 2012 | 23.224.336 | 15.349.053 | 10.556.660 | 8.903.512 | 3.388.471 | 40.938.278 | 102.360.310 | 2,3 | | |
| 2011 | 24.105.445 | 15.147.821 | 10.488.156 | 10.414.566 | 4.143.840 | 35.759.314 | 100.059.122 | | | |
| NÖ. 2015 | 116.928.496 | 72.203.116 | 58.427.602 | 46.207.772 | 41.695.472 | 12.006.763 | 347.469.221 | -2,1 | | |
| 2014 | 122.774.352 | 78.101.062 | 58.436.270 | 47.521.516 | 34.231.185 | 13.826.804 | 354.891.189 | 12,8 | | |
| 2013 | 107.336.066 | 67.445.134 | 57.213.580 | 39.343.943 | 30.599.215 | 12.780.798 | 314.718.736 | 7,2 | 29,4 | 7,3 |
| 2012 | 104.639.435 | 61.866.593 | 44.773.997 | 39.694.869 | 33.188.869 | 9.316.380 | 293.480.143 | 9,3 | | |
| 2011 | 85.713.557 | 57.062.694 | 47.673.964 | 33.729.760 | 34.561.173 | 9.844.161 | 268.585.309 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 109.541.308 | 81.136.969 | 50.884.910 | 27.312.583 | 16.703.088 | 52.736.963 | 338.315.821 | 0,4 | | |
| 2014 | 104.555.157 | 73.007.931 | 51.019.292 | 30.761.218 | 13.493.693 | 64.038.050 | 336.875.341 | -1,1 | | |
| 2013 | 100.442.960 | 72.310.617 | 44.688.889 | 24.442.013 | 13.973.771 | 84.735.577 | 340.593.827 | 9,9 | 24,5 | 6,1 |
| 2012 | 93.546.536 | 64.848.541 | 36.637.808 | 22.616.264 | 13.837.974 | 78.380.909 | 309.868.032 | 14,0 | | |
| 2011 | 93.694.949 | 61.156.660 | 37.602.329 | 21.748.351 | 10.626.862 | 46.882.609 | 271.711.760 | | | |
| SBG. 2015 | 20.993.736 | 50.103.543 | 25.817.678 | 19.226.991 | 3.626.073 | 30.589.266 | 150.356.287 | 2,5 | | |
| 2014 | 21.190.424 | 47.352.089 | 27.541.609 | 15.845.684 | 4.036.578 | 30.688.444 | 146.654.828 | 6,6 | | |
| 2013 | 18.743.062 | 47.665.243 | 28.138.765 | 17.386.425 | - | 25.619.994 | 137.553.469 | -1,0 | 13,4 | 3,3 |
| 2012 | 20.686.533 | 43.551.564 | 30.492.974 | 19.337.619 | - | 24.883.485 | 138.952.175 | 4,8 | | |
| 2011 | 19.874.365 | 45.507.585 | 25.112.963 | 16.034.405 | - | 26.100.646 | 132.629.964 | | | |
| STMK. 2015 | 53.610.688 | 68.280.934 | 43.051.621 | 32.244.072 | 8.093.513 | 112.476.564 | 317.757.392 | -5,0 | | |
| 2014 | 157.712.384 | 41.449.624 | 43.549.970 | 6.944.152 | 8.147.301 | 76.763.648 | 334.567.079 | -3,4 | | |
| 2013 | 110.657.723 | 38.375.215 | 44.717.652 | 6.227.504 | 7.735.657 | 138.687.677 | 346.401.428 | 8,4 | 3,8 | 1,0 |
| 2012 | 97.505.207 | 35.232.271 | 37.080.943 | 5.712.845 | 5.944.391 | 138.124.110 | 319.601.767 | 4,4 | | |
| 2011 | 91.397.289 | 31.314.716 | 34.634.610 | 3.737.860 | 5.222.998 | 139.701.499 | 306.008.972 | | | |
| TIROL. 2015 | 81.297.896 | 43.630.994 | 19.792.402 | 12.196.770 | - | 18.266.290 | 175.184.352 | 14,0 | | |
| 2014 | 64.048.832 | 38.987.716 | 20.428.963 | 13.174.975 | - | 17.014.438 | 153.654.924 | -5,4 | | |
| 2013 | 66.118.929 | 34.147.120 | 18.793.279 | 26.637.797 | - | 16.714.484 | 162.411.609 | 19,6 | 32,5 | 8,1 |
| 2012 | 59.225.220 | 32.407.372 | 16.022.753 | 13.640.680 | - | 14.533.258 | 135.829.283 | 2,7 | | |
| 2011 | 57.287.681 | 32.894.678 | 13.401.982 | 13.184.462 | - | 15.445.278 | 132.214.081 | | | |
| VLBG. 2015 | 22.205.572 | 19.254.497 | 12.161.720 | 17.959.373 | 21.850.954 | - | 93.432.116 | -5,6 | | |
| 2014 | 22.177.131 | 18.762.662 | 15.785.023 | 17.447.403 | 24.847.443 | - | 99.019.662 | 5,2 | | |
| 2013 | 23.214.034 | 16.471.232 | 15.454.707 | 16.664.464 | 22.362.687 | - | 94.167.124 | 16,9 | 15,0 | 3,7 |
| 2012 | 19.584.031 | 15.881.018 | 11.624.443 | 13.348.786 | 20.147.970 | - | 80.586.248 | -0,8 | | |
| 2011 | 19.373.787 | 14.395.724 | 11.422.293 | 13.703.495 | 22.372.806 | - | 81.268.105 | | | |
| ÖST. 2015 | 455.907.004 | 363.780.679 | 223.864.950 | 168.977.737 | 95.324.764 | 263.828.344 | 1.571.683.478 | -1,7 | | |
| 2014 | 550.074.996 | 333.363.258 | 231.423.286 | 151.849.724 | 89.171.021 | 242.959.810 | 1.598.842.095 | 2,6 | | |
| 2013 | 480.653.867 | 306.342.984 | 223.942.499 | 146.819.795 | 78.269.981 | 321.924.165 | 1.557.953.291 | 8,3 | 17,7 | 4,4 |
| 2012 | 450.168.526 | 283.798.498 | 193.711.106 | 128.066.461 | 76.509.675 | 306.176.420 | 1.438.430.686 | 7,8 | | |
| 2011 | 416.574.836 | 266.788.544 | 184.533.691 | 116.329.151 | 76.927.679 | 273.733.507 | 1.334.887.408 | | | |

| TAB 3.4.32: GRUPPE 6: AUSG. FÜR STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|----------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|---|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 159 | 180 | 130 | 334 | - | - | 169 | 2,3 | | |
| 2014 | 164 | 166 | 112 | 294 | - | - | 166 | -4,7 | | |
| 2013 | 163 | 181 | 156 | 326 | - | - | 174 | -14,3 | 13,4 | 3,4 |
| 2012 | 178 | 220 | 245 | 371 | - | - | 203 | 35,7 | | |
| 2011 | 139 | 146 | 160 | 294 | - | - | 149 | | | |
| KTN. 2015 | 181 | 153 | 126 | 147 | 134 | 241 | 181 | -20,1 | | |
| 2014 | 223 | 234 | 144 | 256 | 176 | 262 | 226 | 11,8 | | |
| 2013 | 197 | 170 | 132 | 185 | 144 | 282 | 202 | 10,3 | 1,0 | 0,2 |
| 2012 | 181 | 145 | 130 | 138 | 135 | 267 | 183 | 2,5 | | |
| 2011 | 187 | 143 | 129 | 161 | 164 | 234 | 179 | | | |
| NÖ. 2015 | 218 | 193 | 218 | 201 | 259 | 220 | 214 | -2,4 | | |
| 2014 | 228 | 206 | 215 | 217 | 214 | 266 | 219 | 12,4 | | |
| 2013 | 198 | 181 | 204 | 190 | 192 | 246 | 195 | 7,0 | 27,9 | 7,0 |
| 2012 | 193 | 167 | 160 | 193 | 208 | 180 | 182 | 9,1 | | |
| 2011 | 158 | 152 | 162 | 182 | 218 | 190 | 167 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 269 | 233 | 230 | 257 | 189 | 209 | 237 | 0,0 | | |
| 2014 | 254 | 207 | 242 | 290 | 154 | 256 | 237 | -1,5 | | |
| 2013 | 241 | 206 | 218 | 231 | 160 | 341 | 241 | 9,8 | 23,3 | 5,8 |
| 2012 | 223 | 184 | 184 | 214 | 159 | 316 | 219 | 13,9 | | |
| 2011 | 225 | 175 | 184 | 205 | 122 | 189 | 193 | | | |
| SBG. 2015 | 311 | 321 | 309 | 321 | 179 | 209 | 282 | 2,2 | | |
| 2014 | 315 | 305 | 331 | 265 | 201 | 210 | 276 | 6,0 | | |
| 2013 | 260 | 318 | 304 | 252 | - | 176 | 260 | -0,7 | 12,3 | 3,1 |
| 2012 | 286 | 291 | 330 | 281 | - | 168 | 262 | 4,4 | | |
| 2011 | 285 | 300 | 273 | 235 | - | 177 | 251 | | | |
| STMK. 2015 | 216 | 224 | 210 | 230 | 170 | 418 | 262 | -5,3 | | |
| 2014 | 308 | 230 | 253 | 197 | 177 | 289 | 276 | -3,7 | | |
| 2013 | 218 | 210 | 260 | 176 | 167 | 525 | 287 | 8,4 | 3,2 | 0,8 |
| 2012 | 189 | 193 | 206 | 233 | 128 | 531 | 264 | 4,3 | | |
| 2011 | 176 | 179 | 187 | 151 | 112 | 545 | 253 | | | |
| TIROL. 2015 | 358 | 253 | 176 | 145 | - | 147 | 243 | 13,2 | | |
| 2014 | 283 | 228 | 183 | 158 | - | 139 | 215 | -6,2 | | |
| 2013 | 290 | 204 | 169 | 323 | - | 140 | 229 | 19,3 | 29,6 | 7,4 |
| 2012 | 263 | 191 | 145 | 166 | - | 121 | 192 | 2,3 | | |
| 2011 | 252 | 198 | 121 | 162 | - | 130 | 188 | | | |
| VLBG. 2015 | 321 | 342 | 217 | 276 | 170 | - | 249 | -6,2 | | |
| 2014 | 322 | 334 | 282 | 271 | 196 | - | 266 | 4,6 | | |
| 2013 | 338 | 294 | 277 | 261 | 178 | - | 254 | 16,5 | 12,9 | 3,2 |
| 2012 | 284 | 284 | 210 | 210 | 161 | - | 218 | -1,2 | | |
| 2011 | 280 | 259 | 206 | 216 | 180 | - | 221 | | | |
| ÖST. 2015 | 245 | 229 | 212 | 221 | 203 | 263 | 233 | -2,1 | | |
| 2014 | 258 | 227 | 228 | 236 | 191 | 245 | 238 | 2,2 | | |
| 2013 | 224 | 211 | 218 | 229 | 176 | 327 | 233 | 8,2 | 16,6 | 4,1 |
| 2012 | 209 | 195 | 189 | 204 | 173 | 312 | 215 | 7,6 | | |
| 2011 | 193 | 185 | 176 | 192 | 174 | 281 | 200 | | | |

Gruppe 7: Einnahmen für Wirtschaftsförderung

Gruppe 7 enthält u. a. die Gebarung für Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft, Förderung der Land- und Forstwirtschaft sowie Förderungen für Fremdenverkehr, Handel, Gewerbe und Industrie.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.33: GRUPPE 7: EINN. FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|--|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | |
| BGLD. 2015 | 5.616.087 | 2.184.234 | 556.405 | 145.397 | - | - | 8.502.123 | 6,0 | |
| 2014 | 5.690.643 | 1.720.039 | 535.591 | 74.595 | - | - | 8.020.868 | 6,7 | |
| 2013 | 5.589.811 | 1.107.680 | 634.785 | 181.681 | - | - | 7.513.957 | 6,1 | 36,1 |
| 2012 | 5.794.455 | 1.014.615 | 107.715 | 163.991 | - | - | 7.080.776 | 13,3 | |
| 2011 | 4.886.527 | 800.829 | 548.531 | 12.873 | - | - | 6.248.760 | | 9,0 |
| KTN. 2015 | 6.075.873 | 1.615.870 | 1.970.028 | 771.823 | 228.600 | 2.312.775 | 12.974.969 | -14,2 | |
| 2014 | 7.903.737 | 2.247.689 | 2.028.505 | 632.594 | 176.466 | 2.137.614 | 15.126.605 | -18,7 | |
| 2013 | 9.773.754 | 2.901.665 | 3.154.840 | 1.101.258 | 268.900 | 1.404.026 | 18.604.443 | 3,1 | -22,2 |
| 2012 | 10.376.523 | 3.266.230 | 2.801.223 | 886.526 | 163.905 | 548.285 | 18.042.692 | 8,2 | -5,5 |
| 2011 | 8.271.649 | 3.818.668 | 1.352.395 | 1.758.443 | 289.898 | 1.179.224 | 16.670.277 | | |
| NÖ. 2015 | 18.858.175 | 5.785.113 | 4.748.058 | 3.637.682 | 621.502 | 479.751 | 34.130.281 | 7,4 | |
| 2014 | 14.222.193 | 7.111.622 | 6.983.709 | 2.357.309 | 919.604 | 189.408 | 31.783.845 | -6,1 | |
| 2013 | 13.824.339 | 5.677.819 | 10.674.391 | 2.347.169 | 1.201.278 | 128.511 | 33.853.507 | 0,6 | 13,7 |
| 2012 | 12.477.924 | 7.963.494 | 7.036.062 | 4.164.745 | 1.862.328 | 132.404 | 33.636.957 | 12,1 | |
| 2011 | 14.363.316 | 5.626.368 | 3.152.997 | 975.349 | 1.176.561 | 4.715.492 | 30.010.083 | | 3,4 |
| OÖ. 2015 | 5.016.909 | 1.523.345 | 1.762.441 | 5.185.943 | 145.495 | 663.227 | 14.297.360 | -8,7 | |
| 2014 | 3.305.026 | 1.429.319 | 1.360.890 | 321.726 | 411.643 | 8.834.764 | 15.663.368 | 168,9 | |
| 2013 | 1.988.962 | 1.583.741 | 1.005.314 | 254.608 | 557.689 | 434.797 | 5.825.111 | -26,7 | 67,5 |
| 2012 | 3.361.367 | 899.591 | 421.683 | 342.931 | 2.472.061 | 451.740 | 7.949.373 | -6,8 | 16,9 |
| 2011 | 3.809.954 | 2.527.728 | 711.127 | 378.135 | 573.080 | 533.745 | 8.533.769 | | |
| SBG. 2015 | 873.633 | 1.821.142 | 901.165 | 231.163 | 3.671 | 21.120 | 3.851.894 | 73,1 | |
| 2014 | 471.773 | 1.138.693 | 589.926 | 12.410 | 3.460 | 9.000 | 2.225.262 | -8,3 | |
| 2013 | 439.380 | 955.011 | 988.519 | 22.021 | - | 22.066 | 2.426.997 | -10,2 | -35,1 |
| 2012 | 568.971 | 1.124.555 | 877.548 | 100.287 | - | 32.416 | 2.703.777 | -54,4 | |
| 2011 | 1.323.956 | 3.857.596 | 736.579 | 16.480 | - | 587 | 5.935.198 | | -8,8 |
| STMK. 2015 | 4.553.064 | 6.013.428 | 3.206.014 | 1.362.166 | 476.415 | 3.646.725 | 19.257.812 | -8,7 | |
| 2014 | 13.678.692 | 3.493.237 | 2.113.112 | 284.513 | 336.819 | 1.197.600 | 21.103.973 | 25,6 | |
| 2013 | 8.261.407 | 4.446.341 | 1.893.323 | 271.144 | 754.309 | 1.175.866 | 16.802.390 | -18,5 | 2,7 |
| 2012 | 9.494.402 | 3.232.594 | 5.185.961 | 420.762 | 954.693 | 1.330.484 | 20.618.896 | 10,0 | 0,7 |
| 2011 | 10.725.870 | 2.559.848 | 2.328.190 | 881.263 | 770.660 | 1.486.874 | 18.752.705 | | |
| TIROL. 2015 | 2.286.965 | 3.537.292 | 960.506 | 1.798.860 | 325.095 | - | 8.848.718 | 2,1 | |
| 2014 | 4.539.604 | 1.982.562 | 572.185 | 1.236.176 | - | 333.931 | 8.664.458 | -6,7 | |
| 2013 | 2.632.754 | 1.186.721 | 391.143 | 1.839.589 | - | 3.238.816 | 9.289.023 | 47,9 | 25,9 |
| 2012 | 3.366.274 | 1.771.012 | 354.145 | 775.903 | - | 14.675 | 6.282.009 | -10,6 | |
| 2011 | 3.894.169 | 1.093.259 | 203.415 | 1.179.740 | - | 656.202 | 7.026.785 | | 6,5 |
| VLBG. 2015 | 1.666.432 | 1.060.101 | 104.516 | 581.778 | 120.655 | - | 3.533.482 | -8,9 | |
| 2014 | 1.447.045 | 1.395.296 | 35.168 | 884.509 | 115.413 | - | 3.877.431 | -17,7 | |
| 2013 | 1.830.938 | 1.460.667 | 206.239 | 893.558 | 322.321 | - | 4.713.723 | -5,1 | -16,1 |
| 2012 | 2.513.457 | 971.043 | 512.580 | 880.506 | 91.436 | - | 4.969.022 | 18,0 | -4,0 |
| 2011 | 1.624.008 | 1.045.369 | 91.617 | 1.364.980 | 86.621 | - | 4.212.595 | | |
| ÖST. 2015 | 44.947.138 | 23.540.525 | 14.209.133 | 13.654.812 | 1.596.338 | 7.448.693 | 105.396.639 | -1,0 | |
| 2014 | 51.258.713 | 20.518.457 | 14.219.086 | 5.803.832 | 1.963.405 | 12.702.317 | 106.465.810 | 7,5 | |
| 2013 | 44.341.345 | 19.319.645 | 18.948.554 | 6.911.028 | 3.104.497 | 6.404.082 | 99.029.151 | -2,2 | 8,2 |
| 2012 | 47.953.373 | 20.243.134 | 17.296.917 | 7.735.651 | 5.544.423 | 2.510.004 | 101.283.502 | 4,0 | 2,1 |
| 2011 | 48.899.449 | 21.329.665 | 9.124.851 | 6.567.263 | 2.896.820 | 8.572.124 | 97.390.172 | | |

| TAB 3.4.34: GRUPPE 7: EINN. FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----|--|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 32 | 31 | 20 | 11 | - | - | 30 | 5,7 | |
| 2014 | 32 | 26 | 20 | 6 | - | - | 28 | 6,4 | |
| 2013 | 31 | 17 | 24 | 14 | - | - | 26 | 5,8 | 34,3 |
| 2012 | 32 | 15 | 4 | 13 | - | - | 25 | 13,0 | |
| 2011 | 27 | 13 | 21 | 1 | - | - | 22 | | |
| KTN. 2015 | 47 | 16 | 24 | 12 | 9 | 15 | 23 | -14,2 | |
| 2014 | 63 | 21 | 25 | 10 | 7 | 14 | 27 | -18,7 | |
| 2013 | 77 | 28 | 39 | 17 | 11 | 9 | 33 | 3,5 | -21,7 |
| 2012 | 81 | 31 | 34 | 14 | 7 | 4 | 32 | 8,5 | -5,4 |
| 2011 | 64 | 36 | 17 | 27 | 12 | 8 | 30 | | |
| NÖ. 2015 | 35 | 15 | 18 | 16 | 4 | 9 | 21 | 7,0 | |
| 2014 | 26 | 19 | 26 | 11 | 6 | 4 | 20 | -6,4 | |
| 2013 | 25 | 15 | 38 | 11 | 8 | 2 | 21 | 0,4 | 12,5 |
| 2012 | 23 | 21 | 25 | 20 | 12 | 3 | 21 | 11,9 | 3,1 |
| 2011 | 26 | 15 | 11 | 5 | 7 | 91 | 19 | | |
| OÖ. 2015 | 12 | 4 | 8 | 49 | 2 | 3 | 10 | -9,1 | |
| 2014 | 8 | 4 | 6 | 3 | 5 | 35 | 11 | 167,9 | |
| 2013 | 5 | 5 | 5 | 2 | 6 | 2 | 4 | -26,8 | 65,9 |
| 2012 | 8 | 3 | 2 | 3 | 28 | 2 | 6 | -6,9 | 16,5 |
| 2011 | 9 | 7 | 3 | 4 | 7 | 2 | 6 | | |
| SBG. 2015 | 13 | 12 | 11 | 4 | 0 | 0 | 7 | 72,5 | |
| 2014 | 7 | 7 | 7 | 0 | 0 | 0 | 4 | -8,9 | |
| 2013 | 6 | 6 | 11 | 0 | - | 0 | 5 | -10,0 | -35,7 |
| 2012 | 8 | 8 | 10 | 1 | - | 0 | 5 | -54,6 | -8,9 |
| 2011 | 19 | 25 | 8 | 0 | - | 0 | 11 | | |
| STMK. 2015 | 18 | 20 | 16 | 10 | 10 | 14 | 16 | -9,0 | |
| 2014 | 27 | 19 | 12 | 8 | 7 | 5 | 17 | 25,3 | |
| 2013 | 16 | 24 | 11 | 8 | 16 | 4 | 14 | -18,5 | 2,1 |
| 2012 | 18 | 18 | 29 | 17 | 21 | 5 | 17 | 9,8 | 0,5 |
| 2011 | 21 | 15 | 13 | 36 | 17 | 6 | 16 | | |
| TIROL. 2015 | 10 | 21 | 9 | 21 | - | 3 | 12 | 1,4 | |
| 2014 | 20 | 12 | 5 | 15 | - | 3 | 12 | -7,5 | |
| 2013 | 12 | 7 | 4 | 22 | - | 27 | 13 | 47,5 | 23,2 |
| 2012 | 15 | 10 | 3 | 9 | - | 0 | 9 | -10,9 | 5,8 |
| 2011 | 17 | 7 | 2 | 15 | - | 6 | 10 | | |
| VLBG. 2015 | 24 | 19 | 2 | 9 | 1 | - | 9 | -9,4 | |
| 2014 | 21 | 25 | 1 | 14 | 1 | - | 10 | -18,2 | |
| 2013 | 27 | 26 | 4 | 14 | 3 | - | 13 | -5,4 | -17,6 |
| 2012 | 36 | 17 | 9 | 14 | 1 | - | 13 | 17,5 | -4,4 |
| 2011 | 23 | 19 | 2 | 21 | 1 | - | 11 | | |
| ÖST. 2015 | 24 | 15 | 13 | 18 | 3 | 7 | 16 | -1,4 | |
| 2014 | 24 | 14 | 14 | 9 | 4 | 13 | 16 | 7,1 | |
| 2013 | 21 | 13 | 18 | 11 | 7 | 7 | 15 | -2,3 | 7,1 |
| 2012 | 22 | 14 | 17 | 12 | 13 | 3 | 15 | 3,8 | 1,8 |
| 2011 | 23 | 15 | 9 | 11 | 7 | 9 | 15 | | |

Gruppe 7: Ausgaben für Wirtschaftsförderung

Gruppe 7 enthält u. a. die Gebarung für Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft, Förderung der Land- und Forstwirtschaft sowie Förderungen für Fremdenverkehr, Handel, Gewerbe und Industrie.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.35: GRUPPE 7: AUSG. FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------------|--|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | |
| BGLD. 2015 | 11.462.053 | 5.448.802 | 3.496.770 | 688.053 | - | - | 21.095.678 | -6,5 | |
| 2014 | 13.553.247 | 4.546.795 | 3.917.393 | 547.684 | - | - | 22.565.119 | 8,3 | |
| 2013 | 12.476.374 | 3.612.759 | 4.172.073 | 574.050 | - | - | 20.835.256 | -12,0 | 25,2 |
| 2012 | 14.749.443 | 4.184.775 | 3.740.021 | 995.916 | - | - | 23.670.155 | 40,5 | 6,3 |
| 2011 | 10.616.160 | 3.169.215 | 2.470.911 | 591.641 | - | - | 16.847.927 | | |
| KTN. 2015 | 15.176.746 | 6.266.246 | 7.228.566 | 3.202.264 | 1.012.151 | 4.632.681 | 37.518.654 | -5,5 | |
| 2014 | 16.312.677 | 6.929.835 | 7.263.719 | 2.631.757 | 1.027.013 | 5.554.469 | 39.719.470 | -13,5 | |
| 2013 | 19.411.420 | 8.366.195 | 8.593.510 | 3.161.760 | 1.076.825 | 5.291.493 | 45.901.203 | -8,7 | -20,5 |
| 2012 | 20.385.032 | 9.475.859 | 8.962.573 | 2.949.597 | 1.266.922 | 7.253.226 | 50.293.209 | 6,5 | -5,1 |
| 2011 | 17.966.422 | 9.781.647 | 7.341.370 | 3.536.981 | 1.334.445 | 7.253.475 | 47.214.340 | | |
| NÖ. 2015 | 27.575.184 | 14.292.679 | 9.481.859 | 8.921.817 | 9.686.609 | 2.285.233 | 72.243.381 | -4,2 | |
| 2014 | 25.142.681 | 16.772.004 | 12.387.654 | 9.555.289 | 9.659.118 | 1.926.378 | 75.443.126 | 1,4 | |
| 2013 | 24.275.855 | 13.224.086 | 16.271.687 | 9.477.090 | 9.514.626 | 1.661.733 | 74.425.077 | 8,3 | 0,0 |
| 2012 | 20.524.734 | 14.670.356 | 11.896.907 | 10.611.877 | 9.653.467 | 1.349.240 | 68.706.581 | -4,9 | |
| 2011 | 23.654.835 | 14.480.821 | 7.694.676 | 6.807.597 | 13.673.765 | 5.920.241 | 72.231.935 | | |
| ÖÖ. 2015 | 9.150.515 | 6.028.031 | 4.728.450 | 7.603.352 | 884.671 | 6.484.656 | 34.879.575 | -3,1 | |
| 2014 | 7.204.791 | 6.075.780 | 4.035.828 | 2.962.498 | 1.177.875 | 14.525.912 | 35.982.684 | 39,3 | |
| 2013 | 6.361.807 | 5.576.814 | 4.000.190 | 2.984.669 | 1.330.426 | 5.572.987 | 25.826.893 | -8,9 | 26,5 |
| 2012 | 7.726.874 | 4.936.317 | 3.612.459 | 3.120.786 | 3.245.857 | 5.706.247 | 28.348.540 | 2,8 | 6,6 |
| 2011 | 8.285.105 | 5.572.788 | 3.619.364 | 3.215.549 | 1.346.910 | 5.538.783 | 27.578.499 | | |
| SBG. 2015 | 4.907.967 | 7.402.423 | 3.949.592 | 2.537.684 | 288.780 | 1.460.329 | 20.546.775 | -6,5 | |
| 2014 | 5.135.449 | 8.796.515 | 3.878.232 | 2.371.247 | 294.498 | 1.500.703 | 21.976.644 | -28,1 | |
| 2013 | 8.489.265 | 12.980.694 | 4.990.655 | 2.724.382 | - | 1.359.586 | 30.544.582 | -3,7 | -37,8 |
| 2012 | 8.864.521 | 13.634.195 | 5.120.876 | 2.945.002 | - | 1.158.405 | 31.722.999 | -3,9 | -9,4 |
| 2011 | 9.096.560 | 15.657.276 | 4.638.405 | 2.652.733 | - | 964.570 | 33.009.544 | | |
| STMK. 2015 | 11.354.123 | 13.627.642 | 9.207.529 | 6.139.623 | 2.065.436 | 6.402.366 | 48.776.719 | -13,5 | |
| 2014 | 29.037.607 | 8.066.429 | 9.585.117 | 1.461.530 | 1.830.566 | 6.422.930 | 56.404.179 | 0,0 | |
| 2013 | 23.634.594 | 9.962.431 | 13.009.213 | 1.336.021 | 2.107.915 | 6.353.372 | 56.403.546 | -9,3 | -8,3 |
| 2012 | 25.779.126 | 9.134.211 | 15.065.792 | 1.137.642 | 2.379.378 | 8.658.589 | 62.154.738 | 16,8 | -2,1 |
| 2011 | 24.001.417 | 8.630.245 | 9.647.489 | 1.563.051 | 2.224.182 | 7.162.483 | 53.228.867 | | |
| TIROL. 2015 | 9.384.143 | 7.759.543 | 4.296.754 | 5.391.241 | - | 2.661.876 | 29.493.557 | 1,2 | |
| 2014 | 11.312.264 | 6.868.770 | 3.808.225 | 4.452.952 | - | 2.706.369 | 29.148.580 | -5,0 | |
| 2013 | 9.141.208 | 7.043.025 | 3.991.793 | 5.161.536 | - | 5.352.908 | 30.690.470 | 20,5 | 10,6 |
| 2012 | 9.441.242 | 6.366.315 | 3.316.776 | 4.143.332 | - | 2.199.265 | 25.466.930 | -4,5 | 2,6 |
| 2011 | 10.013.304 | 7.228.176 | 2.673.590 | 3.959.382 | - | 2.800.701 | 26.675.153 | | |
| VLBG. 2015 | 16.905.510 | 9.716.521 | 1.210.043 | 3.058.527 | 5.979.900 | - | 36.870.501 | -0,3 | |
| 2014 | 16.714.551 | 9.857.909 | 1.066.962 | 3.655.747 | 5.700.759 | - | 36.995.928 | -0,3 | |
| 2013 | 16.310.341 | 10.225.919 | 1.029.226 | 3.723.476 | 5.811.026 | - | 37.099.988 | 6,6 | 5,8 |
| 2012 | 16.270.799 | 8.805.169 | 1.370.715 | 2.917.635 | 5.450.588 | - | 34.814.906 | -0,1 | 1,5 |
| 2011 | 14.971.447 | 8.656.880 | 1.146.073 | 4.383.190 | 5.682.911 | - | 34.840.501 | | |
| ÖST. 2015 | 105.916.241 | 70.541.887 | 43.599.563 | 37.542.561 | 19.917.547 | 23.927.041 | 301.444.840 | -5,3 | |
| 2014 | 124.413.267 | 67.914.039 | 45.943.130 | 27.638.704 | 19.689.829 | 32.636.761 | 318.235.730 | -1,1 | |
| 2013 | 120.100.864 | 70.991.923 | 56.058.347 | 29.142.984 | 19.840.818 | 25.592.079 | 321.727.015 | -1,1 | -3,3 |
| 2012 | 123.741.771 | 71.207.197 | 53.086.119 | 28.821.787 | 21.996.212 | 26.324.972 | 325.178.058 | 4,3 | -0,8 |
| 2011 | 118.605.250 | 73.177.048 | 39.231.878 | 26.710.124 | 24.262.213 | 29.640.253 | 311.626.766 | | |

| TAB 3.4.36: GRUPPE 7: AUSG. FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|--|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 65 | 78 | 128 | 51 | - | - | 73 | -6,8 | |
| 2014 | 76 | 68 | 145 | 41 | - | - | 79 | 7,9 | |
| 2013 | 70 | 54 | 155 | 44 | - | - | 73 | -12,3 | 23,6 |
| 2012 | 83 | 63 | 140 | 77 | - | - | 83 | 40,0 | 5,9 |
| 2011 | 59 | 50 | 94 | 46 | - | - | 59 | | |
| KTN. 2015 | 112 | 61 | 90 | 50 | 41 | 30 | 67 | -5,5 | |
| 2014 | 129 | 66 | 90 | 41 | 41 | 36 | 71 | -13,4 | |
| 2013 | 153 | 80 | 106 | 49 | 43 | 34 | 83 | -8,4 | -20,1 |
| 2012 | 159 | 90 | 110 | 46 | 50 | 47 | 90 | 6,7 | -5,0 |
| 2011 | 139 | 92 | 90 | 55 | 53 | 47 | 84 | | |
| NÖ. 2015 | 51 | 38 | 35 | 39 | 60 | 42 | 44 | -4,6 | |
| 2014 | 47 | 44 | 45 | 44 | 60 | 37 | 47 | 1,1 | |
| 2013 | 45 | 36 | 58 | 46 | 60 | 32 | 46 | 8,0 | -1,1 |
| 2012 | 38 | 40 | 43 | 51 | 61 | 26 | 43 | -5,1 | -0,3 |
| 2011 | 44 | 39 | 26 | 37 | 86 | 115 | 45 | | |
| ÖÖ. 2015 | 22 | 17 | 21 | 72 | 10 | 26 | 24 | -3,5 | |
| 2014 | 17 | 17 | 19 | 28 | 13 | 58 | 25 | 38,8 | |
| 2013 | 15 | 16 | 20 | 28 | 15 | 22 | 18 | -9,0 | 25,2 |
| 2012 | 18 | 14 | 18 | 30 | 37 | 23 | 20 | 2,7 | 6,3 |
| 2011 | 20 | 16 | 18 | 30 | 15 | 22 | 20 | | |
| SBG. 2015 | 73 | 47 | 47 | 42 | 14 | 10 | 38 | -6,8 | |
| 2014 | 76 | 57 | 47 | 40 | 15 | 10 | 41 | -28,5 | |
| 2013 | 118 | 87 | 54 | 39 | - | 9 | 58 | -3,4 | -38,3 |
| 2012 | 123 | 91 | 55 | 43 | - | 8 | 60 | -4,2 | -9,6 |
| 2011 | 131 | 103 | 50 | 39 | - | 7 | 62 | | |
| STMK. 2015 | 46 | 45 | 45 | 44 | 43 | 24 | 40 | -13,7 | |
| 2014 | 57 | 45 | 56 | 41 | 40 | 24 | 47 | -0,3 | |
| 2013 | 46 | 55 | 76 | 38 | 46 | 24 | 47 | -9,2 | -8,9 |
| 2012 | 50 | 50 | 84 | 46 | 51 | 33 | 51 | 16,6 | -2,2 |
| 2011 | 46 | 49 | 52 | 63 | 48 | 28 | 44 | | |
| TIROL. 2015 | 41 | 45 | 38 | 64 | - | 21 | 41 | 0,4 | |
| 2014 | 50 | 40 | 34 | 54 | - | 22 | 41 | -5,8 | |
| 2013 | 40 | 42 | 36 | 63 | - | 45 | 43 | 20,2 | 8,2 |
| 2012 | 42 | 38 | 30 | 50 | - | 18 | 36 | -4,9 | 2,0 |
| 2011 | 44 | 43 | 24 | 49 | - | 24 | 38 | | |
| VLBG. 2015 | 244 | 172 | 22 | 47 | 47 | - | 95 | -1,0 | |
| 2014 | 242 | 175 | 19 | 57 | 45 | - | 99 | -0,8 | |
| 2013 | 237 | 182 | 18 | 58 | 46 | - | 100 | 6,3 | 3,9 |
| 2012 | 236 | 158 | 25 | 46 | 43 | - | 94 | -0,4 | 1,0 |
| 2011 | 217 | 156 | 21 | 69 | 46 | - | 95 | | |
| ÖST. 2015 | 57 | 45 | 41 | 49 | 42 | 24 | 45 | -5,6 | |
| 2014 | 58 | 46 | 45 | 43 | 42 | 33 | 47 | -1,5 | |
| 2013 | 56 | 49 | 55 | 45 | 45 | 26 | 48 | -1,1 | -4,2 |
| 2012 | 58 | 49 | 52 | 46 | 50 | 27 | 49 | 4,2 | -1,1 |
| 2011 | 55 | 51 | 37 | 44 | 55 | 30 | 47 | | |

3. STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

Gruppe 8: Einnahmen für Dienstleistungen

Gruppe 8 enthält u. a. die Gebarung für öffentliche Einrichtungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung), betriebsähnliche Einrichtungen (Wirtschaftshöfe, Lager- und Kühllhäuser), Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Wasserversorgung, Abwasser- und Müllbeseitigung) sowie wirtschaftliche Unternehmungen (Straßenverkehrsbetriebe, Stadtwerke).

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.37: GRUPPE 8: EINN. FÜR DIENSTLEISTUNGEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|---|-------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 76.418.827 | 27.648.520 | 13.501.835 | 6.835.779 | - | - | 124.404.961 | 4,2 | | |
| 2014 | 73.970.584 | 28.377.419 | 11.920.281 | 5.083.537 | - | - | 119.351.821 | -4,4 | 10,4 | 2,6 |
| 2013 | 76.937.725 | 28.755.157 | 14.077.932 | 5.016.007 | - | - | 124.786.821 | 8,8 | | |
| 2012 | 72.017.720 | 27.080.812 | 11.328.775 | 4.253.196 | - | - | 114.680.503 | 1,8 | | |
| 2011 | 75.152.989 | 22.632.753 | 10.934.974 | 3.928.487 | - | - | 112.649.203 | | | |
| KTN. 2015 | 92.837.288 | 66.655.414 | 53.143.246 | 71.857.075 | 17.330.705 | 117.965.495 | 419.789.223 | -2,4 | | |
| 2014 | 100.240.062 | 75.738.980 | 54.805.066 | 53.742.379 | 17.550.016 | 128.223.512 | 430.300.015 | 2,5 | -1,2 | -0,3 |
| 2013 | 96.107.237 | 68.716.078 | 54.786.134 | 58.841.631 | 18.286.447 | 123.145.553 | 419.883.080 | 0,7 | | |
| 2012 | 100.750.311 | 65.732.593 | 52.537.236 | 49.620.682 | 17.102.572 | 131.078.970 | 416.822.364 | -1,9 | | |
| 2011 | 98.526.877 | 63.453.762 | 50.659.442 | 50.737.253 | 16.344.949 | 145.368.008 | 425.090.291 | | | |
| NÖ. 2015 | 411.330.842 | 255.636.721 | 204.746.950 | 214.340.528 | 143.367.490 | 45.796.787 | 1.275.219.318 | 0,1 | | |
| 2014 | 392.126.500 | 259.442.082 | 241.910.351 | 205.927.213 | 133.211.539 | 41.350.694 | 1.273.968.379 | 0,6 | 9,9 | 2,5 |
| 2013 | 387.837.882 | 256.724.785 | 206.325.165 | 240.693.578 | 127.376.113 | 47.293.324 | 1.266.250.847 | 3,2 | | |
| 2012 | 372.434.736 | 264.733.474 | 200.551.407 | 223.554.604 | 126.267.789 | 39.917.211 | 1.227.459.221 | 5,8 | | |
| 2011 | 359.471.221 | 241.454.073 | 212.110.645 | 185.240.227 | 118.260.831 | 43.587.029 | 1.160.124.026 | | | |
| OÖ. 2015 | 300.641.636 | 259.200.574 | 166.814.150 | 109.000.002 | 53.927.323 | 136.668.854 | 1.026.252.539 | 6,7 | | |
| 2014 | 278.556.470 | 256.888.098 | 153.987.426 | 98.750.679 | 56.659.507 | 116.850.114 | 961.692.294 | -0,5 | 17,9 | 4,5 |
| 2013 | 279.023.121 | 255.046.544 | 141.019.513 | 101.182.297 | 52.879.932 | 137.299.792 | 966.451.199 | -3,5 | | |
| 2012 | 274.359.108 | 243.794.294 | 139.921.062 | 102.044.598 | 72.273.563 | 149.208.230 | 1.001.600.855 | 15,1 | | |
| 2011 | 247.232.021 | 223.520.987 | 132.380.284 | 90.780.162 | 50.512.723 | 125.673.320 | 870.099.497 | | | |
| SBG. 2015 | 46.059.833 | 124.104.526 | 76.754.733 | 43.852.750 | 13.822.676 | 120.563.455 | 425.157.973 | 3,7 | | |
| 2014 | 42.859.017 | 129.504.440 | 77.064.099 | 36.823.493 | 13.805.281 | 109.908.209 | 409.964.539 | 0,2 | -3,5 | -0,9 |
| 2013 | 49.385.331 | 121.310.209 | 90.102.376 | 47.937.485 | - | 100.459.047 | 409.194.448 | -9,5 | | |
| 2012 | 46.273.933 | 115.698.955 | 138.004.818 | 49.298.562 | - | 102.998.116 | 452.274.384 | 2,6 | | |
| 2011 | 43.827.152 | 118.227.356 | 122.513.940 | 47.177.028 | - | 108.882.759 | 440.628.235 | | | |
| STMK. 2015 | 154.790.810 | 196.510.272 | 166.109.965 | 115.683.497 | 58.100.298 | 110.379.321 | 801.574.163 | -3,5 | | |
| 2014 | 334.916.664 | 127.039.993 | 140.384.232 | 35.642.142 | 65.579.495 | 126.919.407 | 830.481.933 | 3,6 | 1,1 | 0,3 |
| 2013 | 289.940.052 | 123.807.581 | 141.519.538 | 34.318.576 | 72.639.336 | 139.605.730 | 801.830.813 | -2,6 | | |
| 2012 | 298.252.720 | 126.881.344 | 153.841.243 | 27.941.650 | 62.587.134 | 153.321.323 | 822.825.414 | 3,8 | | |
| 2011 | 294.723.696 | 113.734.293 | 140.687.275 | 27.430.009 | 89.448.491 | 127.038.521 | 793.062.285 | | | |
| TIROL. 2015 | 199.772.585 | 131.879.985 | 95.951.611 | 70.259.237 | - | 83.827.501 | 581.690.919 | 4,1 | | |
| 2014 | 182.627.913 | 136.124.023 | 96.788.218 | 52.739.021 | - | 90.762.760 | 559.041.935 | 11,9 | 23,5 | 5,9 |
| 2013 | 183.827.182 | 115.020.672 | 92.198.364 | 56.899.007 | - | 51.634.993 | 499.580.218 | -1,9 | | |
| 2012 | 181.530.463 | 108.323.529 | 104.635.224 | 56.282.027 | - | 58.567.870 | 509.339.113 | 8,1 | | |
| 2011 | 158.171.886 | 104.961.549 | 88.902.739 | 50.420.144 | - | 68.517.354 | 470.973.672 | | | |
| VLBG. 2015 | 65.995.157 | 36.036.618 | 30.354.094 | 43.307.332 | 117.670.165 | - | 293.363.366 | -5,3 | | |
| 2014 | 62.615.628 | 38.825.993 | 34.554.777 | 40.239.760 | 133.423.988 | - | 309.660.146 | -13,9 | -11,6 | -2,9 |
| 2013 | 64.524.283 | 31.360.665 | 28.478.866 | 38.998.262 | 196.370.282 | - | 359.732.358 | 6,5 | | |
| 2012 | 62.803.197 | 32.362.405 | 25.172.112 | 37.681.396 | 179.704.989 | - | 337.724.099 | 1,8 | | |
| 2011 | 62.792.660 | 32.452.037 | 29.410.703 | 39.098.404 | 167.985.693 | - | 331.739.497 | | | |
| ÖST. 2015 | 1.347.846.978 | 1.097.672.630 | 807.376.584 | 675.136.200 | 404.218.657 | 615.201.413 | 4.947.452.462 | 1,1 | | |
| 2014 | 1.467.912.838 | 1.051.941.028 | 811.414.450 | 528.948.224 | 420.229.826 | 614.014.696 | 4.894.461.062 | 1,0 | 7,5 | 1,9 |
| 2013 | 1.427.582.813 | 1.000.741.691 | 768.507.888 | 583.886.843 | 467.552.110 | 599.438.439 | 4.847.709.784 | -0,7 | | |
| 2012 | 1.408.422.188 | 984.607.406 | 825.991.877 | 550.676.715 | 457.936.047 | 655.091.720 | 4.882.725.953 | 6,0 | | |
| 2011 | 1.339.898.502 | 920.436.810 | 787.600.002 | 494.811.714 | 442.552.687 | 619.066.991 | 4.604.366.706 | | | |

| TAB 3.4.38: GRUPPE 8: EINN. FÜR DIENSTLEISTUNGEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|---|-------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 432 | 396 | 494 | 507 | - | - | 433 | 4,0 | | |
| 2014 | 412 | 424 | 440 | 383 | - | - | 416 | -4,7 | 9,0 | 2,3 |
| 2013 | 430 | 431 | 524 | 383 | - | - | 437 | 8,4 | | |
| 2012 | 403 | 407 | 425 | 328 | - | - | 403 | 1,5 | | |
| 2011 | 416 | 354 | 416 | 306 | - | - | 397 | | | |
| KTN. 2015 | 726 | 651 | 658 | 1.131 | 694 | 754 | 755 | -2,4 | | |
| 2014 | 794 | 721 | 677 | 845 | 702 | 827 | 774 | 2,5 | -0,7 | -0,2 |
| 2013 | 756 | 653 | 676 | 919 | 732 | 801 | 755 | 1,1 | | |
| 2012 | 785 | 622 | 647 | 770 | 680 | 855 | 747 | -1,7 | | |
| 2011 | 763 | 599 | 622 | 785 | 649 | 951 | 760 | | | |
| NÖ. 2015 | 767 | 682 | 763 | 931 | 889 | 839 | 785 | -0,3 | | |
| 2014 | 729 | 686 | 889 | 941 | 831 | 795 | 787 | 0,3 | 8,7 | 2,2 |
| 2013 | 714 | 690 | 735 | 1.161 | 799 | 910 | 784 | 2,9 | | |
| 2012 | 686 | 714 | 717 | 1.085 | 793 | 770 | 762 | 5,6 | | |
| 2011 | 661 | 644 | 722 | 1.000 | 745 | 843 | 722 | | | |
| OÖ. 2015 | 738 | 743 | 753 | 1.026 | 611 | 541 | 720 | 6,3 | | |
| 2014 | 675 | 730 | 732 | 932 | 646 | 466 | 678 | -0,9 | 16,8 | 4,2 |
| 2013 | 670 | 727 | 689 | 956 | 604 | 553 | 684 | -3,6 | | |
| 2012 | 655 | 691 | 701 | 965 | 828 | 683 | 709 | 15,0 | | |
| 2011 | 594 | 638 | 649 | 857 | 581 | 508 | 617 | | | |
| SBG. 2015 | 682 | 795 | 919 | 731 | 681 | 822 | 796 | 3,4 | | |
| 2014 | 637 | 833 | 926 | 616 | 686 | 750 | 770 | -0,4 | -4,4 | -1,1 |
| 2013 | 685 | 809 | 973 | 694 | - | 692 | 773 | -9,3 | | |
| 2012 | 640 | 774 | 1.496 | 717 | - | 697 | 852 | 2,3 | | |
| 2011 | 629 | 780 | 1.332 | 690 | - | 739 | 833 | | | |
| STMK. 2015 | 624 | 645 | 810 | 825 | 1.218 | 410 | 660 | -3,7 | | |
| 2014 | 654 | 704 | 817 | 1.012 | 1.424 | 478 | 685 | 3,3 | 0,4 | 0,1 |
| 2013 | 570 | 679 | 824 | 969 | 1.571 | 528 | 663 | -2,5 | | |
| 2012 | 578 | 696 | 856 | 1.138 | 1.346 | 590 | 681 | 3,6 | | |
| 2011 | 567 | 651 | 761 | 1.108 | 1.922 | 496 | 657 | | | |
| TIROL. 2015 | 879 | 766 | 853 | 834 | - | 674 | 807 | 3,3 | | |
| 2014 | 806 | 794 | 868 | 634 | - | 741 | 782 | 11,0 | 20,8 | 5,2 |
| 2013 | 805 | 686 | 829 | 690 | - | 432 | 704 | -2,2 | | |
| 2012 | 806 | 638 | 945 | 685 | - | 489 | 720 | 7,7 | | |
| 2011 | 695 | 631 | 804 | 620 | - | 576 | 668 | | | |
| VLBG. 2015 | 954 | 639 | 541 | 666 | 918 | - | 783 | -5,8 | | |
| 2014 | 908 | 690 | 617 | 624 | 1.052 | - | 831 | -14,4 | -13,2 | -3,3 |
| 2013 | 939 | 560 | 510 | 610 | 1.560 | - | 971 | 6,2 | | |
| 2012 | 910 | 579 | 454 | 592 | 1.433 | - | 914 | 1,4 | | |
| 2011 | 909 | 583 | 530 | 615 | 1.352 | - | 901 | | | |
| ÖST. 2015 | 725 | 692 | 765 | 885 | 859 | 613 | 734 | 0,7 | | |
| 2014 | 689 | 718 | 801 | 821 | 902 | 619 | 729 | 0,6 | 6,4 | 1,6 |
| 2013 | 666 | 690 | 750 | 911 | 1.053 | 610 | 725 | -0,8 | | |
| 2012 | 655 | 678 | 805 | 877 | 1.033 | 668 | 731 | 5,9 | | |
| 2011 | 622 | 638 | 751 | 816 | 1.002 | 635 | 690 | | | |

Gruppe 8: Ausgaben für Dienstleistungen

Gruppe 8 enthält u. a. die Gebarung für öffentliche Einrichtungen (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung), betriebsähnliche Einrichtungen (Wirtschaftshöfe, Lager- und Kühllhäuser), Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit (Wasserversorgung, Abwasser- und Müllbeseitigung) sowie wirtschaftliche Unternehmungen (Straßenverkehrsbetriebe, Stadtwerke).

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.39: GRUPPE 8: AUSG. FÜR DIENSTLEISTUNGEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|---|------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 88.947.514 | 34.309.024 | 18.609.661 | 10.518.253 | - | - | 152.384.452 | 2,9 | | |
| 2014 | 88.607.609 | 34.419.177 | 16.481.674 | 8.610.123 | - | - | 148.118.583 | 1,8 | | |
| 2013 | 86.194.475 | 34.449.030 | 16.660.197 | 8.152.382 | - | - | 145.456.084 | -2,5 | 14,1 | 3,5 |
| 2012 | 87.448.580 | 36.226.844 | 17.750.939 | 7.787.420 | - | - | 149.213.783 | 11,7 | | |
| 2011 | 83.402.363 | 28.364.101 | 14.648.488 | 7.181.870 | - | - | 133.596.822 | | | |
| KTN. 2015 | 101.356.577 | 72.817.510 | 59.549.729 | 70.108.116 | 20.364.643 | 150.727.116 | 474.923.691 | -4,1 | | |
| 2014 | 107.257.951 | 82.946.324 | 64.218.646 | 65.414.336 | 19.709.792 | 155.848.703 | 495.395.752 | 3,3 | | |
| 2013 | 104.368.496 | 77.176.278 | 61.869.430 | 65.806.947 | 20.764.400 | 149.438.036 | 479.423.587 | 0,6 | -0,3 | -0,1 |
| 2012 | 109.741.500 | 72.860.616 | 58.970.623 | 59.337.829 | 19.536.156 | 156.252.858 | 476.699.582 | 0,0 | | |
| 2011 | 104.627.426 | 71.135.709 | 57.546.930 | 56.340.737 | 18.552.409 | 168.287.358 | 476.490.569 | | | |
| NÖ. 2015 | 432.618.866 | 285.200.284 | 236.315.223 | 249.432.620 | 175.054.734 | 55.617.011 | 1.434.238.738 | 0,6 | | |
| 2014 | 417.755.203 | 290.772.189 | 266.294.368 | 238.183.732 | 160.595.654 | 51.913.250 | 1.425.514.396 | -0,1 | | |
| 2013 | 416.894.427 | 291.463.354 | 237.310.467 | 267.324.595 | 156.566.859 | 56.860.506 | 1.426.420.208 | 3,9 | 9,5 | 2,4 |
| 2012 | 398.793.310 | 292.316.598 | 226.852.875 | 250.110.800 | 155.591.708 | 48.790.555 | 1.372.455.126 | 4,8 | | |
| 2011 | 385.198.128 | 274.970.912 | 242.159.912 | 208.787.153 | 146.407.744 | 51.950.528 | 1.309.474.426 | | | |
| OÖ. 2015 | 309.231.707 | 270.957.319 | 173.992.645 | 114.408.768 | 65.102.413 | 186.367.618 | 1.120.060.470 | 6,4 | | |
| 2014 | 286.650.296 | 260.691.961 | 166.157.363 | 106.590.114 | 67.729.839 | 164.678.492 | 1.052.498.065 | 0,5 | | |
| 2013 | 293.994.075 | 261.194.656 | 148.803.352 | 106.815.859 | 64.940.878 | 171.727.241 | 1.047.476.061 | -4,2 | 21,0 | 5,3 |
| 2012 | 286.297.432 | 255.890.329 | 149.680.456 | 117.667.169 | 81.470.418 | 202.147.463 | 1.093.153.267 | 18,1 | | |
| 2011 | 247.539.184 | 227.018.185 | 139.675.499 | 95.216.229 | 59.411.139 | 156.743.030 | 925.603.266 | | | |
| SBG. 2015 | 52.141.017 | 136.958.505 | 87.047.783 | 53.580.676 | 15.985.799 | 144.833.765 | 490.547.545 | 2,6 | | |
| 2014 | 48.039.360 | 145.783.424 | 85.450.380 | 48.285.963 | 16.371.820 | 133.964.561 | 477.895.508 | -1,2 | | |
| 2013 | 56.457.017 | 135.242.106 | 105.401.196 | 58.643.926 | - | 128.060.911 | 483.805.156 | -9,5 | -1,5 | -0,4 |
| 2012 | 51.270.106 | 132.691.264 | 158.685.537 | 62.872.881 | - | 129.001.259 | 534.521.047 | 7,3 | | |
| 2011 | 47.159.443 | 131.053.744 | 132.235.862 | 60.758.952 | - | 126.791.246 | 497.999.247 | | | |
| STMK. 2015 | 175.478.301 | 228.167.158 | 188.151.000 | 135.808.242 | 67.427.920 | 130.523.928 | 925.556.549 | -0,8 | | |
| 2014 | 372.082.809 | 143.474.070 | 161.966.857 | 40.627.657 | 74.813.365 | 139.615.781 | 932.580.539 | 1,2 | | |
| 2013 | 335.201.283 | 143.185.685 | 166.067.712 | 41.339.454 | 82.075.899 | 153.815.406 | 921.685.439 | 0,5 | 5,8 | 1,5 |
| 2012 | 332.793.759 | 147.001.743 | 174.892.358 | 31.655.038 | 71.658.161 | 159.087.288 | 917.088.347 | 4,9 | | |
| 2011 | 318.279.592 | 124.700.540 | 165.231.258 | 29.903.872 | 98.336.214 | 137.992.626 | 874.444.102 | | | |
| TIROL 2015 | 209.255.486 | 147.421.968 | 112.918.288 | 81.407.360 | - | 115.836.924 | 666.840.026 | 3,1 | | |
| 2014 | 197.577.436 | 149.352.374 | 110.180.809 | 67.507.029 | - | 121.929.445 | 646.547.093 | 7,2 | | |
| 2013 | 201.561.190 | 132.024.960 | 105.706.639 | 71.548.621 | - | 92.101.960 | 602.943.370 | -0,9 | 20,3 | 5,1 |
| 2012 | 201.441.350 | 124.785.672 | 120.863.723 | 67.940.535 | - | 93.342.337 | 608.373.617 | 9,7 | | |
| 2011 | 173.812.781 | 119.088.340 | 104.422.070 | 58.744.588 | - | 98.380.772 | 554.448.551 | | | |
| VLBG. 2015 | 73.124.447 | 37.474.974 | 36.046.654 | 47.367.034 | 141.702.169 | - | 338.715.278 | -4,5 | | |
| 2014 | 69.140.162 | 41.418.269 | 38.678.526 | 47.799.984 | 154.441.193 | - | 351.478.134 | -12,5 | | |
| 2013 | 72.214.598 | 36.095.924 | 33.978.573 | 43.150.878 | 216.456.729 | - | 401.894.702 | 4,9 | -9,4 | -2,3 |
| 2012 | 69.617.481 | 36.054.340 | 29.278.957 | 44.142.771 | 203.918.888 | - | 383.012.437 | 3,4 | | |
| 2011 | 67.839.497 | 35.912.777 | 33.249.469 | 42.412.184 | 191.042.676 | - | 370.456.603 | | | |
| ÖST. 2015 | 1.442.153.915 | 1.213.306.742 | 912.630.983 | 762.631.069 | 485.637.678 | 783.906.362 | 5.600.266.749 | 1,3 | | |
| 2014 | 1.587.110.826 | 1.148.857.788 | 909.428.623 | 623.018.938 | 493.661.663 | 767.950.232 | 5.530.028.070 | 0,4 | | |
| 2013 | 1.566.885.561 | 1.110.831.993 | 875.797.566 | 662.782.662 | 540.802.765 | 752.004.060 | 5.509.104.607 | -0,5 | 8,9 | 2,2 |
| 2012 | 1.537.403.518 | 1.097.827.406 | 936.975.468 | 641.513.723 | 532.175.331 | 788.621.760 | 5.534.517.206 | 7,6 | | |
| 2011 | 1.427.858.414 | 1.012.244.308 | 889.169.537 | 559.345.585 | 513.750.182 | 740.145.560 | 5.142.513.586 | | | |

| TAB 3.4.40: GRUPPE 8: AUSG. FÜR DIENSTLEISTUNGEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------|---|-------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 503 | 492 | 681 | 780 | - | - | 530 | 2,6 | | |
| 2014 | 494 | 515 | 608 | 649 | - | - | 517 | 1,5 | | |
| 2013 | 482 | 516 | 620 | 622 | - | - | 509 | -2,9 | 12,6 | 3,2 |
| 2012 | 490 | 545 | 667 | 601 | - | - | 524 | 11,3 | | |
| 2011 | 461 | 444 | 557 | 559 | - | - | 471 | | | |
| KTN. 2015 | 792 | 711 | 738 | 1.104 | 816 | 963 | 854 | -4,1 | | |
| 2014 | 850 | 790 | 793 | 1.028 | 788 | 1.005 | 891 | 3,4 | | |
| 2013 | 821 | 734 | 763 | 1.028 | 831 | 972 | 862 | 0,9 | 0,3 | 0,1 |
| 2012 | 855 | 689 | 726 | 921 | 777 | 1.019 | 854 | 0,2 | | |
| 2011 | 810 | 671 | 706 | 872 | 736 | 1.101 | 852 | | | |
| NÖ. 2015 | 807 | 761 | 880 | 1.083 | 1.086 | 1.019 | 882 | 0,3 | | |
| 2014 | 776 | 769 | 978 | 1.088 | 1.002 | 998 | 880 | -0,4 | | |
| 2013 | 768 | 783 | 845 | 1.289 | 982 | 1.094 | 883 | 3,7 | 8,3 | 2,1 |
| 2012 | 735 | 788 | 810 | 1.214 | 977 | 941 | 852 | 4,6 | | |
| 2011 | 709 | 734 | 825 | 1.127 | 922 | 1.005 | 815 | | | |
| OÖ. 2015 | 759 | 777 | 785 | 1.077 | 737 | 786 | 786 | 6,0 | | |
| 2014 | 695 | 741 | 790 | 1.005 | 772 | 657 | 742 | 0,1 | | |
| 2013 | 706 | 744 | 727 | 1.009 | 742 | 691 | 741 | -4,3 | 19,8 | 4,9 |
| 2012 | 683 | 725 | 750 | 1.113 | 933 | 816 | 774 | 18,0 | | |
| 2011 | 595 | 648 | 685 | 899 | 683 | 633 | 656 | | | |
| SBG. 2015 | 772 | 878 | 1.042 | 893 | 788 | 987 | 919 | 2,3 | | |
| 2014 | 714 | 938 | 1.027 | 808 | 814 | 915 | 898 | -1,8 | | |
| 2013 | 783 | 902 | 1.138 | 849 | - | 882 | 914 | -9,2 | -2,4 | -0,6 |
| 2012 | 709 | 887 | 1.720 | 914 | - | 873 | 1.007 | 7,0 | | |
| 2011 | 677 | 865 | 1.438 | 889 | - | 860 | 941 | | | |
| STMK. 2015 | 708 | 748 | 918 | 968 | 1.413 | 485 | 762 | -1,0 | | |
| 2014 | 726 | 795 | 942 | 1.153 | 1.625 | 525 | 770 | 0,9 | | |
| 2013 | 659 | 785 | 966 | 1.168 | 1.775 | 582 | 763 | 0,5 | 5,2 | 1,3 |
| 2012 | 645 | 806 | 973 | 1.289 | 1.541 | 612 | 758 | 4,7 | | |
| 2011 | 612 | 714 | 893 | 1.208 | 2.113 | 538 | 724 | | | |
| TIROL 2015 | 921 | 856 | 1.004 | 966 | - | 931 | 926 | 2,4 | | |
| 2014 | 872 | 872 | 988 | 812 | - | 995 | 904 | 6,4 | | |
| 2013 | 883 | 787 | 951 | 867 | - | 770 | 850 | -1,1 | 17,7 | 4,4 |
| 2012 | 895 | 735 | 1.091 | 827 | - | 779 | 860 | 9,3 | | |
| 2011 | 764 | 716 | 944 | 722 | - | 827 | 787 | | | |
| VLBG. 2015 | 1.058 | 665 | 642 | 729 | 1.105 | - | 896 | -5,1 | | |
| 2014 | 1.003 | 736 | 690 | 741 | 1.217 | - | 943 | -13,0 | | |
| 2013 | 1.051 | 644 | 608 | 675 | 1.720 | - | 1.085 | 4,6 | -11,0 | -2,8 |
| 2012 | 1.009 | 645 | 528 | 694 | 1.626 | - | 1.037 | 3,0 | | |
| 2011 | 982 | 645 | 599 | 667 | 1.538 | - | 1.006 | | | |
| ÖST. 2015 | 775 | 765 | 865 | 1.000 | 1.032 | 781 | 831 | 0,9 | | |
| 2014 | 745 | 784 | 897 | 967 | 1.059 | 774 | 824 | 0,0 | | |
| 2013 | 731 | 765 | 854 | 1.034 | 1.218 | 765 | 824 | -0,5 | 7,8 | 2,0 |
| 2012 | 715 | 755 | 914 | 1.021 | 1.200 | 804 | 828 | 7,4 | | |
| 2011 | 662 | 701 | 848 | 922 | 1.163 | 759 | 771 | | | |

Gruppe 9: Einnahmen für Finanzwirtschaft

Gruppe 9 enthält die Finanzgebarung der Gemeinden, u. a. im Zusammenhang mit öffentlichen Abgaben (ausschließlich Gemeindeabgaben, Ertragsanteile), Umlagen sowie Finanzzuweisungen.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.41: GRUPPE 9: EINN. FÜR FINANZWIRTSCHAFT NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----------------|---|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 200.371.074 | 83.675.437 | 36.084.529 | 25.730.646 | - | - | 345.861.686 | 0,8 | | |
| 2014 | 202.410.078 | 79.691.386 | 35.542.311 | 25.434.971 | - | - | 343.078.746 | 2,6 | | |
| 2013 | 193.803.951 | 78.869.614 | 36.887.508 | 24.980.791 | - | - | 334.541.864 | -17,5 | 17,3 | 4,3 |
| 2012 | 242.900.017 | 96.254.695 | 38.924.000 | 27.191.005 | - | - | 405.269.717 | 37,4 | | |
| 2011 | 178.298.667 | 65.803.100 | 29.250.941 | 21.498.800 | - | - | 294.851.508 | | | |
| KTN. 2015 | 155.191.685 | 120.914.427 | 97.940.865 | 91.255.814 | 37.125.917 | 299.697.669 | 802.126.377 | 3,7 | | |
| 2014 | 147.708.877 | 120.391.925 | 94.843.449 | 84.553.743 | 35.963.143 | 289.920.891 | 773.382.028 | -2,7 | | |
| 2013 | 146.546.701 | 117.685.726 | 92.289.257 | 94.557.348 | 35.803.144 | 307.848.000 | 794.730.176 | 6,3 | 8,3 | 2,1 |
| 2012 | 142.361.330 | 113.895.596 | 90.540.855 | 82.024.343 | 34.445.474 | 284.122.158 | 747.389.756 | 1,2 | | |
| 2011 | 139.118.770 | 111.483.592 | 87.477.772 | 80.122.507 | 33.455.177 | 288.687.255 | 740.345.073 | | | |
| NÖ. 2015 | 648.294.177 | 479.567.320 | 374.609.423 | 363.744.533 | 351.615.993 | 126.152.442 | 2.345.983.888 | 1,9 | | |
| 2014 | 641.530.133 | 476.579.434 | 387.336.775 | 350.348.518 | 301.009.991 | 145.497.577 | 2.302.302.428 | 7,5 | | |
| 2013 | 623.005.543 | 450.688.610 | 371.628.595 | 312.288.202 | 281.530.154 | 103.032.032 | 2.142.173.136 | 3,1 | 17,3 | 4,3 |
| 2012 | 603.998.887 | 433.000.596 | 354.051.237 | 303.496.258 | 273.508.589 | 109.557.051 | 2.077.612.618 | 3,9 | | |
| 2011 | 584.036.120 | 427.545.272 | 356.960.309 | 270.506.870 | 265.652.618 | 95.680.925 | 2.000.382.114 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 507.889.779 | 444.827.848 | 312.101.258 | 184.607.999 | 169.176.978 | 649.030.601 | 2.267.634.463 | 4,1 | | |
| 2014 | 505.076.891 | 431.555.854 | 290.583.765 | 178.585.098 | 159.868.755 | 611.879.264 | 2.177.549.627 | 4,1 | | |
| 2013 | 496.895.705 | 428.155.947 | 271.604.845 | 172.716.825 | 155.861.815 | 566.052.847 | 2.091.287.984 | 2,7 | 14,4 | 3,6 |
| 2012 | 486.783.406 | 415.565.713 | 258.563.356 | 175.577.247 | 152.483.996 | 546.594.655 | 2.035.568.373 | 2,7 | | |
| 2011 | 484.317.143 | 399.268.615 | 261.068.446 | 163.670.076 | 143.516.990 | 599.660.142 | 1.981.501.412 | | | |
| SBG. 2015 | 102.268.278 | 240.150.229 | 126.220.623 | 100.509.253 | 35.152.636 | 365.520.809 | 969.821.728 | 2,8 | | |
| 2014 | 99.934.404 | 231.913.456 | 119.952.535 | 95.613.392 | 34.150.620 | 361.491.959 | 943.056.366 | -0,2 | | |
| 2013 | 108.757.506 | 221.692.945 | 129.099.565 | 123.085.017 | - | 352.976.565 | 946.611.598 | 5,6 | 12,5 | 3,1 |
| 2012 | 101.313.559 | 219.875.812 | 126.294.860 | 107.522.042 | - | 339.264.136 | 894.270.409 | 3,7 | | |
| 2011 | 94.380.130 | 209.996.372 | 122.958.319 | 103.528.883 | - | 331.358.425 | 862.222.129 | | | |
| STMK. 2015 | 275.531.082 | 384.634.469 | 284.019.314 | 216.414.998 | 81.890.242 | 661.282.121 | 1.903.772.226 | 3,7 | | |
| 2014 | 589.133.198 | 221.605.762 | 245.543.932 | 84.299.065 | 86.975.600 | 643.692.621 | 1.835.250.178 | 0,8 | | |
| 2013 | 553.533.278 | 216.263.726 | 253.776.933 | 47.307.568 | 75.509.752 | 673.996.572 | 1.820.387.829 | 10,6 | 15,4 | 3,9 |
| 2012 | 541.497.215 | 206.539.079 | 258.312.632 | 34.234.144 | 73.713.751 | 531.667.329 | 1.645.964.150 | -0,2 | | |
| 2011 | 539.942.570 | 193.771.525 | 251.138.678 | 32.045.802 | 73.110.821 | 559.226.723 | 1.649.236.119 | | | |
| TIROL. 2015 | 348.384.734 | 270.283.146 | 180.894.415 | 144.384.126 | - | 277.138.768 | 1.221.085.189 | 1,8 | | |
| 2014 | 339.258.820 | 264.853.190 | 183.712.789 | 138.091.777 | - | 273.884.985 | 1.199.801.561 | 4,3 | | |
| 2013 | 324.530.477 | 257.854.834 | 172.652.361 | 137.881.086 | - | 257.627.252 | 1.150.546.010 | 5,1 | 17,9 | 4,5 |
| 2012 | 305.409.780 | 241.799.241 | 170.890.139 | 129.412.634 | - | 246.814.941 | 1.094.326.735 | 5,7 | | |
| 2011 | 289.823.744 | 226.363.777 | 161.935.753 | 123.626.797 | - | 234.044.094 | 1.035.794.165 | | | |
| VLBG. 2015 | 142.253.550 | 99.386.777 | 89.575.824 | 103.855.419 | 243.852.295 | - | 678.923.865 | 4,8 | | |
| 2014 | 137.049.194 | 93.593.489 | 84.832.503 | 98.569.938 | 233.496.065 | - | 647.541.189 | 3,1 | | |
| 2013 | 132.144.300 | 89.465.158 | 82.767.343 | 93.813.717 | 229.917.280 | - | 628.107.798 | 2,5 | 13,8 | 3,5 |
| 2012 | 125.990.965 | 87.486.337 | 78.326.647 | 94.543.044 | 226.644.984 | - | 612.991.977 | 2,8 | | |
| 2011 | 121.065.643 | 85.596.511 | 78.225.209 | 90.055.653 | 221.391.227 | - | 596.334.243 | | | |
| ÖST. 2015 | 2.380.184.359 | 2.123.439.653 | 1.503.446.151 | 1.230.502.788 | 918.814.061 | 2.378.822.410 | 10.535.209.422 | 3,1 | | |
| 2014 | 2.662.101.595 | 1.920.184.496 | 1.442.348.059 | 1.019.496.502 | 851.464.174 | 2.326.367.297 | 10.221.962.123 | 3,2 | | |
| 2013 | 2.579.217.461 | 1.860.676.560 | 1.410.706.407 | 1.015.630.554 | 778.622.145 | 2.261.533.268 | 9.906.386.395 | 4,1 | 15,0 | 3,8 |
| 2012 | 2.550.255.159 | 1.814.417.069 | 1.375.903.726 | 954.000.717 | 760.796.794 | 2.058.020.270 | 9.513.393.735 | 3,9 | | |
| 2011 | 2.430.982.787 | 1.719.828.764 | 1.349.015.427 | 885.055.388 | 737.126.833 | 2.038.657.564 | 9.160.666.763 | | | |

| TAB 3.4.42: GRUPPE 9: EINN. FÜR FINANZWIRTSCHAFT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-------|---|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 1,133 | 1,199 | 1,320 | 1,909 | - | - | 1,203 | 0,5 | | |
| 2014 | 1,128 | 1,192 | 1,311 | 1,917 | - | - | 1,197 | 2,2 | | |
| 2013 | 1,083 | 1,182 | 1,374 | 1,907 | - | - | 1,171 | -17,7 | 15,8 | 4,0 |
| 2012 | 1,360 | 1,447 | 1,462 | 2,099 | - | - | 1,423 | 37,0 | | |
| 2011 | 986 | 1,030 | 1,113 | 1,674 | - | - | 1,039 | | | |
| KTN. 2015 | 1,213 | 1,181 | 1,213 | 1,436 | 1,487 | 1,915 | 1,443 | 3,7 | | |
| 2014 | 1,170 | 1,146 | 1,171 | 1,329 | 1,438 | 1,869 | 1,391 | -2,7 | | |
| 2013 | 1,153 | 1,119 | 1,138 | 1,478 | 1,433 | 2,002 | 1,429 | 6,7 | 9,0 | 2,2 |
| 2012 | 1,109 | 1,078 | 1,114 | 1,273 | 1,370 | 1,853 | 1,339 | 1,2 | | |
| 2011 | 1,077 | 1,052 | 1,074 | 1,240 | 1,328 | 1,889 | 1,324 | | | |
| NÖ. 2015 | 1,209 | 1,279 | 1,403 | 1,580 | 2,181 | 2,310 | 1,443 | 1,5 | | |
| 2014 | 1,192 | 1,260 | 1,423 | 1,600 | 1,878 | 2,797 | 1,421 | 7,1 | | |
| 2013 | 1,147 | 1,211 | 1,323 | 1,506 | 1,765 | 1,983 | 1,327 | 2,8 | 16,0 | 4,0 |
| 2012 | 1,113 | 1,168 | 1,265 | 1,473 | 1,718 | 2,113 | 1,290 | 3,7 | | |
| 2011 | 1,075 | 1,141 | 1,215 | 1,460 | 1,673 | 1,851 | 1,244 | | | |
| ÖÖ. 2015 | 1,247 | 1,275 | 1,409 | 1,738 | 1,916 | 2,368 | 1,591 | 3,7 | | |
| 2014 | 1,225 | 1,226 | 1,381 | 1,685 | 1,822 | 2,442 | 1,535 | 3,7 | | |
| 2013 | 1,194 | 1,220 | 1,326 | 1,632 | 1,781 | 2,278 | 1,479 | 2,6 | 13,3 | 3,3 |
| 2012 | 1,162 | 1,178 | 1,296 | 1,660 | 1,747 | 2,205 | 1,442 | 2,6 | | |
| 2011 | 1,164 | 1,140 | 1,280 | 1,545 | 1,650 | 2,139 | 1,405 | | | |
| SBG. 2015 | 1,515 | 1,539 | 1,511 | 1,676 | 1,732 | 2,492 | 1,816 | 2,5 | | |
| 2014 | 1,485 | 1,492 | 1,441 | 1,599 | 1,697 | 2,468 | 1,772 | -0,8 | | |
| 2013 | 1,507 | 1,478 | 1,394 | 1,912 | - | 2,430 | 1,785 | 5,9 | 11,4 | 2,9 |
| 2012 | 1,401 | 1,471 | 1,369 | 1,564 | - | 2,297 | 1,685 | 3,4 | | |
| 2011 | 1,355 | 1,386 | 1,337 | 1,514 | - | 2,248 | 1,630 | | | |
| STMK. 2015 | 1,112 | 1,282 | 1,385 | 1,543 | 1,717 | 2,455 | 1,567 | 3,5 | | |
| 2014 | 1,150 | 1,227 | 1,428 | 1,371 | 1,889 | 2,423 | 1,514 | 0,5 | | |
| 2013 | 1,089 | 1,185 | 1,477 | 1,336 | 1,633 | 2,551 | 1,506 | 10,6 | 14,7 | 3,7 |
| 2012 | 1,049 | 1,132 | 1,437 | 1,395 | 1,585 | 2,045 | 1,361 | -0,3 | | |
| 2011 | 1,038 | 1,109 | 1,358 | 1,294 | 1,571 | 2,182 | 1,366 | | | |
| TIROL. 2015 | 1,534 | 1,570 | 1,608 | 1,714 | - | 2,228 | 1,695 | 1,0 | | |
| 2014 | 1,497 | 1,546 | 1,648 | 1,660 | - | 2,236 | 1,678 | 3,4 | | |
| 2013 | 1,422 | 1,537 | 1,553 | 1,671 | - | 2,154 | 1,622 | 4,9 | 15,3 | 3,8 |
| 2012 | 1,356 | 1,425 | 1,543 | 1,576 | - | 2,059 | 1,547 | 5,3 | | |
| 2011 | 1,274 | 1,360 | 1,464 | 1,520 | - | 1,966 | 1,469 | | | |
| VLBG. 2015 | 2,057 | 1,783 | 1,595 | 1,598 | 1,902 | - | 1,811 | 4,2 | | |
| 2014 | 1,988 | 1,664 | 1,514 | 1,529 | 1,841 | - | 1,738 | 2,5 | | |
| 2013 | 1,922 | 1,596 | 1,482 | 1,467 | 1,827 | - | 1,696 | 2,2 | 11,8 | 2,9 |
| 2012 | 1,825 | 1,566 | 1,412 | 1,486 | 1,807 | - | 1,659 | 2,4 | | |
| 2011 | 1,752 | 1,538 | 1,410 | 1,417 | 1,782 | - | 1,620 | | | |
| ÖST. 2015 | 1,280 | 1,340 | 1,425 | 1,613 | 1,952 | 2,369 | 1,564 | 2,7 | | |
| 2014 | 1,249 | 1 | | | | | | | | |

Gruppe 9: Ausgaben für Finanzwirtschaft

Gruppe 9 enthält die Finanzgebarung der Gemeinden, u. a. im Zusammenhang mit öffentlichen Abgaben (ausschließlich Gemeindeabgaben, Ertragsanteile), Umlagen sowie Finanzzuweisungen.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.4.43: GRUPPE 9: AUSG. FÜR FINANZWIRTSCHAFT NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|--|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | |
| BGLD. 2015 | 21.929.969 | 10.067.602 | 5.330.582 | 6.105.949 | - | - | 43.434.102 | 5,4 | |
| 2014 | 24.089.835 | 9.510.087 | 4.232.794 | 3.393.941 | - | - | 41.226.657 | -16,3 | |
| 2013 | 26.618.377 | 10.890.458 | 7.306.291 | 4.461.172 | - | - | 49.276.298 | -30,3 | 29,6 |
| 2012 | 43.625.244 | 19.174.653 | 5.316.041 | 2.595.523 | - | - | 70.711.461 | 111,0 | |
| 2011 | 18.520.451 | 8.481.793 | 3.780.564 | 2.722.288 | - | - | 33.505.096 | | 7,4 |
| KTN. 2015 | 13.262.305 | 12.321.516 | 11.403.363 | 21.200.644 | 3.431.559 | 42.043.839 | 103.663.226 | 12,1 | |
| 2014 | 12.043.532 | 13.340.383 | 12.409.091 | 13.984.441 | 4.283.449 | 36.426.038 | 92.488.934 | -24,6 | |
| 2013 | 14.672.567 | 12.758.741 | 11.059.519 | 25.899.711 | 5.242.772 | 53.004.730 | 122.638.040 | 30,2 | -3,4 |
| 2012 | 12.816.033 | 11.958.042 | 10.450.179 | 16.368.496 | 4.676.022 | 37.900.836 | 94.169.608 | -12,3 | -0,9 |
| 2011 | 12.459.195 | 11.920.340 | 9.164.844 | 15.797.237 | 5.539.569 | 52.464.188 | 107.345.373 | | |
| NÖ. 2015 | 89.618.716 | 69.998.223 | 41.852.780 | 33.347.498 | 104.275.213 | 31.596.803 | 370.689.233 | 0,8 | |
| 2014 | 96.453.819 | 70.940.043 | 58.943.260 | 43.144.412 | 49.622.455 | 48.591.146 | 367.695.135 | 35,8 | |
| 2013 | 81.191.935 | 65.135.025 | 48.945.905 | 27.460.628 | 37.349.263 | 10.672.739 | 270.755.495 | 2,3 | 46,7 |
| 2012 | 84.166.875 | 54.342.940 | 44.763.779 | 27.567.872 | 37.135.544 | 16.778.582 | 264.755.592 | 4,8 | |
| 2011 | 79.953.225 | 59.221.685 | 43.710.527 | 27.724.535 | 34.949.384 | 7.066.229 | 252.625.815 | | 11,7 |
| OÖ. 2015 | 78.072.098 | 86.533.992 | 64.665.538 | 39.412.995 | 22.064.814 | 122.749.662 | 413.499.099 | 8,3 | |
| 2014 | 76.449.965 | 78.672.087 | 58.543.843 | 35.921.259 | 21.167.913 | 111.010.069 | 381.765.136 | 12,9 | |
| 2013 | 67.232.761 | 76.081.636 | 53.051.114 | 33.545.073 | 19.831.143 | 88.347.165 | 338.088.892 | 18,5 | 53,4 |
| 2012 | 64.655.159 | 65.137.643 | 48.055.215 | 32.680.999 | 18.520.734 | 56.272.515 | 285.322.265 | 5,9 | 13,4 |
| 2011 | 57.232.147 | 57.558.112 | 45.609.285 | 25.512.776 | 17.077.117 | 66.522.006 | 269.511.443 | | |
| SBG. 2015 | 13.187.562 | 39.203.963 | 21.230.147 | 15.192.991 | 12.725.165 | 65.973.770 | 167.513.598 | 0,0 | |
| 2014 | 15.170.902 | 37.337.752 | 18.218.603 | 13.127.515 | 10.003.829 | 73.584.165 | 167.442.766 | -11,3 | |
| 2013 | 13.682.758 | 33.232.121 | 18.163.598 | 12.137.062 | - | 81.621.202 | 188.836.741 | 15,3 | 4,6 |
| 2012 | 10.793.278 | 35.375.541 | 16.965.109 | 16.004.508 | - | 84.698.474 | 163.836.910 | 2,3 | 1,2 |
| 2011 | 11.185.782 | 35.607.347 | 18.280.661 | 15.834.615 | - | 79.179.494 | 160.087.899 | | |
| STMK. 2015 | 49.425.376 | 72.699.775 | 54.203.375 | 50.043.649 | 9.388.630 | 209.291.297 | 445.052.102 | 8,0 | |
| 2014 | 119.427.350 | 51.399.250 | 44.750.008 | 9.185.769 | 19.231.805 | 168.241.371 | 412.235.553 | 0,4 | |
| 2013 | 100.672.624 | 46.819.770 | 54.315.762 | 8.966.803 | 10.241.498 | 189.443.904 | 410.460.361 | 57,4 | 50,4 |
| 2012 | 88.765.677 | 37.689.074 | 55.771.369 | 7.279.202 | 11.193.421 | 60.018.022 | 260.716.765 | -11,9 | 12,6 |
| 2011 | 84.602.803 | 33.300.585 | 43.914.619 | 4.323.641 | 11.431.346 | 118.270.593 | 295.843.587 | | |
| TIROL. 2015 | 64.916.595 | 58.655.238 | 41.343.291 | 31.486.514 | - | 37.147.903 | 233.549.541 | 6,1 | |
| 2014 | 62.437.682 | 57.113.608 | 34.998.111 | 22.211.366 | - | 43.269.356 | 220.030.123 | 1,8 | |
| 2013 | 56.669.045 | 60.933.582 | 35.276.796 | 29.755.389 | - | 33.558.031 | 216.192.843 | 14,8 | 31,2 |
| 2012 | 53.287.367 | 50.257.199 | 32.948.925 | 22.674.174 | - | 29.155.806 | 188.323.471 | 5,8 | |
| 2011 | 48.967.242 | 41.248.027 | 35.052.076 | 24.938.878 | - | 27.786.239 | 177.992.462 | | 7,8 |
| VLBG. 2015 | 30.075.114 | 15.335.717 | 12.104.862 | 15.323.783 | 41.600.163 | - | 114.439.639 | 3,2 | |
| 2014 | 30.618.925 | 15.563.616 | 13.409.532 | 12.156.925 | 39.102.688 | - | 110.851.686 | -2,9 | |
| 2013 | 29.433.891 | 15.869.727 | 12.747.912 | 10.853.930 | 45.255.219 | - | 114.160.679 | -8,7 | -7,9 |
| 2012 | 32.253.595 | 15.782.003 | 15.299.660 | 14.783.579 | 46.985.930 | - | 125.104.767 | 0,7 | -2,0 |
| 2011 | 27.845.676 | 20.254.337 | 15.883.809 | 14.822.177 | 45.405.427 | - | 124.211.426 | | |
| ÖST. 2015 | 360.487.735 | 364.816.026 | 252.133.938 | 212.114.023 | 193.485.544 | 508.803.274 | 1.891.840.546 | 5,5 | |
| 2014 | 436.692.010 | 333.876.826 | 245.505.242 | 153.127.628 | 143.412.139 | 481.122.145 | 1.793.735.990 | 4,9 | |
| 2013 | 390.173.958 | 321.721.060 | 240.866.897 | 183.079.768 | 117.919.895 | 456.647.771 | 1.710.409.349 | 17,7 | 33,1 |
| 2012 | 390.363.228 | 289.717.095 | 229.570.277 | 139.954.353 | 118.511.651 | 284.824.235 | 1.452.940.839 | 2,2 | 8,3 |
| 2011 | 340.766.521 | 267.592.226 | 215.396.615 | 131.676.147 | 114.402.843 | 351.288.749 | 1.421.123.101 | | |

| TAB 3.4.44: GRUPPE 9: AUSG. FÜR FINANZWIRTSCHAFT PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 Ø | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|--|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | |
| BGLD. 2015 | 124 | 144 | 195 | 453 | - | - | 151 | 5,1 | |
| 2014 | 134 | 142 | 156 | 256 | - | - | 144 | -16,6 | |
| 2013 | 149 | 163 | 272 | 341 | - | - | 172 | -30,6 | 28,0 |
| 2012 | 244 | 288 | 200 | 200 | - | - | 248 | 110,4 | |
| 2011 | 102 | 133 | 144 | 212 | - | - | 118 | | |
| KTN. 2015 | 104 | 120 | 141 | 334 | 137 | 269 | 186 | 12,1 | |
| 2014 | 95 | 127 | 153 | 220 | 171 | 235 | 166 | -24,6 | |
| 2013 | 115 | 121 | 136 | 405 | 210 | 345 | 221 | 30,7 | -2,9 |
| 2012 | 100 | 113 | 129 | 254 | 186 | 247 | 169 | -12,1 | -0,7 |
| 2011 | 96 | 112 | 112 | 244 | 220 | 343 | 192 | | |
| NÖ. 2015 | 167 | 187 | 155 | 145 | 647 | 579 | 228 | 0,5 | |
| 2014 | 179 | 188 | 216 | 197 | 310 | 934 | 227 | 35,4 | |
| 2013 | 150 | 175 | 174 | 132 | 234 | 205 | 168 | 2,0 | 45,1 |
| 2012 | 155 | 147 | 160 | 134 | 233 | 324 | 164 | 4,6 | |
| 2011 | 147 | 158 | 149 | 150 | 220 | 137 | 157 | | |
| OÖ. 2015 | 152 | 248 | 292 | 371 | 250 | 486 | 290 | 7,9 | |
| 2014 | 185 | 224 | 278 | 339 | 241 | 443 | 269 | 12,5 | |
| 2013 | 162 | 217 | 259 | 317 | 227 | 356 | 239 | 18,4 | 51,9 |
| 2012 | 154 | 185 | 241 | 309 | 212 | 227 | 202 | 5,8 | 13,0 |
| 2011 | 138 | 164 | 224 | 241 | 196 | 269 | 191 | | |
| SBG. 2015 | 195 | 251 | 254 | 253 | 627 | 450 | 314 | -0,3 | |
| 2014 | 225 | 240 | 219 | 220 | 497 | 502 | 315 | -11,9 | |
| 2013 | 190 | 222 | 196 | 610 | - | 562 | 357 | 15,6 | 3,6 |
| 2012 | 149 | 237 | 184 | 233 | - | 573 | 309 | 2,0 | 0,9 |
| 2011 | 161 | 235 | 199 | 232 | - | 537 | 303 | | |
| STMK. 2015 | 199 | 298 | 264 | 357 | 197 | 777 | 366 | 7,7 | |
| 2014 | 233 | 285 | 260 | 261 | 418 | 633 | 340 | 0,2 | |
| 2013 | 198 | 257 | 316 | 253 | 222 | 717 | 340 | 57,5 | 49,5 |
| 2012 | 172 | 207 | 310 | 297 | 241 | 231 | 216 | -12,0 | 12,4 |
| 2011 | 163 | 191 | 237 | 175 | 246 | 461 | 245 | | |
| TIROL. 2015 | 286 | 341 | 368 | 374 | - | 299 | 324 | 5,4 | |
| 2014 | 276 | 333 | 314 | 267 | - | 353 | 308 | 1,0 | |
| 2013 | 248 | 363 | 317 | 361 | - | 281 | 305 | 14,5 | 28,4 |
| 2012 | 237 | 296 | 298 | 276 | - | 243 | 266 | 5,4 | |
| 2011 | 215 | 248 | 317 | 307 | - | 233 | 253 | | |
| VLBG. 2015 | 435 | 272 | 216 | 236 | 325 | - | 305 | 2,6 | |
| 2014 | 444 | 277 | 239 | 189 | 308 | - | 298 | -3,4 | |
| 2013 | 428 | 283 | 228 | 170 | 360 | - | 308 | -9,0 | -9,5 |
| 2012 | 467 | 282 | 276 | 232 | 375 | - | 339 | 0,4 | -2,4 |
| 2011 | 403 | 364 | 286 | 233 | 365 | - | 337 | | |
| ÖST. 2015 | 194 | 230 | 239 | 278 | 411 | 507 | 281 | 5,1 | |
| 2014 | 205 | 228 | 242 | 238 | 308 | 485 | 267 | 4,5 | |
| 2013 | 182 | 222 | 235 | 286 | 266 | 464 | 256 | 17,6 | 31,8 |
| 2012 | 181 | 199 | 224 | 223 | 267 | 290 | 217 | 2,1 | 7,9 |
| 2011 | 158 | 185 | 205 | 217 | 259 | 360 | 213 | | |

3.5 INVESTITIONSAUSGABEN

Investitionen

Es handelt sich um Bruttoinvestitionen österreichischer Gemeinden.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.5.1: INVESTITIONEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|---|------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 55.143.848 | 16.931.029 | 6.335.922 | 5.860.445 | - | - | 84.271.244 | 7,8 | | |
| 2014 | 55.987.258 | 13.698.901 | 5.020.542 | 3.467.861 | - | - | 78.174.562 | 7,3 | | |
| 2013 | 50.574.644 | 13.407.913 | 5.069.086 | 3.780.932 | - | - | 72.832.575 | -18,5 | 51,9 | 13,0 |
| 2012 | 59.234.920 | 18.073.526 | 7.309.792 | 4.740.368 | - | - | 89.358.586 | 61,1 | | |
| 2011 | 39.564.392 | 9.024.901 | 4.549.284 | 2.326.265 | - | - | 55.464.842 | | | |
| KTN. 2015 | 33.086.334 | 18.553.359 | 13.219.785 | 18.283.472 | 1.854.708 | 22.225.998 | 107.223.656 | -20,3 | | |
| 2014 | 39.409.507 | 26.086.025 | 15.879.408 | 18.301.423 | 2.487.571 | 32.351.244 | 134.515.178 | 8,8 | | |
| 2013 | 34.269.070 | 20.179.974 | 11.085.082 | 13.969.928 | 2.110.828 | 41.970.405 | 123.585.287 | 12,2 | 13,7 | 3,4 |
| 2012 | 33.353.786 | 17.593.256 | 9.584.448 | 12.940.974 | 1.804.490 | 34.909.815 | 110.186.969 | 16,9 | | |
| 2011 | 31.113.284 | 17.213.329 | 10.542.617 | 8.812.392 | 1.955.508 | 24.649.441 | 94.286.571 | | | |
| NÖ. 2015 | 239.768.243 | 128.222.288 | 90.230.552 | 62.131.418 | 43.344.035 | 14.519.043 | 578.215.579 | -2,4 | | |
| 2014 | 239.678.218 | 142.034.731 | 91.655.682 | 66.247.677 | 35.283.454 | 17.234.976 | 592.134.738 | 17,9 | | |
| 2013 | 202.421.809 | 118.592.020 | 84.117.522 | 59.042.366 | 24.636.457 | 13.632.882 | 502.443.056 | 7,0 | 23,9 | 6,0 |
| 2012 | 192.024.572 | 119.110.952 | 72.748.539 | 49.610.497 | 27.874.743 | 8.308.268 | 469.677.571 | 0,7 | | |
| 2011 | 193.143.980 | 111.905.658 | 76.683.274 | 43.132.500 | 33.579.840 | 8.055.484 | 466.500.736 | | | |
| OÖ. 2015 | 202.870.175 | 137.341.304 | 83.369.545 | 35.998.185 | 25.394.259 | 25.340.148 | 510.313.616 | 25,9 | | |
| 2014 | 151.127.236 | 113.631.015 | 69.983.579 | 34.267.121 | 14.976.169 | 21.223.711 | 405.208.831 | 25,1 | | |
| 2013 | 126.574.768 | 92.799.658 | 48.083.233 | 25.540.202 | 10.964.824 | 20.021.242 | 323.985.927 | 14,4 | 79,6 | 19,9 |
| 2012 | 114.676.397 | 75.487.551 | 38.857.616 | 19.354.227 | 7.717.531 | 27.015.328 | 283.108.650 | -0,4 | | |
| 2011 | 118.669.720 | 82.144.933 | 35.041.227 | 15.096.683 | 10.780.171 | 22.377.611 | 284.112.345 | | | |
| SBG. 2015 | 26.390.560 | 69.134.759 | 26.484.568 | 24.818.258 | 4.548.618 | 20.275.319 | 171.652.082 | 2,5 | | |
| 2014 | 33.914.914 | 60.761.636 | 29.822.271 | 13.355.526 | 7.519.646 | 22.039.240 | 167.413.233 | 8,9 | | |
| 2013 | 21.696.242 | 45.874.489 | 43.563.696 | 26.817.571 | - | 15.775.285 | 153.727.303 | -11,5 | 30,1 | 7,5 |
| 2012 | 19.879.996 | 53.062.085 | 46.620.919 | 36.225.460 | - | 17.975.304 | 173.763.764 | 31,7 | | |
| 2011 | 19.497.738 | 47.465.521 | 24.365.834 | 21.460.495 | - | 19.102.372 | 131.891.960 | | | |
| STMK. 2015 | 71.419.876 | 89.614.062 | 48.614.959 | 34.404.676 | 13.137.080 | 19.830.817 | 277.021.470 | -22,2 | | |
| 2014 | 198.008.447 | 62.327.629 | 45.414.265 | 6.992.853 | 17.802.759 | 25.550.604 | 356.096.557 | 34,7 | | |
| 2013 | 123.329.158 | 58.651.489 | 35.860.786 | 8.777.071 | 11.965.126 | 25.763.027 | 264.346.657 | 16,3 | 32,3 | 8,1 |
| 2012 | 105.242.060 | 53.943.336 | 33.001.991 | 5.362.992 | 11.108.205 | 18.724.278 | 227.382.862 | 8,6 | | |
| 2011 | 101.468.350 | 39.677.689 | 31.290.224 | 4.478.752 | 10.713.031 | 21.724.155 | 209.352.201 | | | |
| TIROL 2015 | 126.786.142 | 78.162.473 | 31.481.200 | 23.380.629 | - | 14.515.082 | 274.325.526 | 5,4 | | |
| 2014 | 116.678.699 | 78.983.989 | 40.306.553 | 11.151.183 | - | 13.228.221 | 260.348.645 | 6,0 | | |
| 2013 | 118.512.740 | 54.592.509 | 33.170.651 | 26.037.703 | - | 13.293.874 | 245.607.477 | 30,4 | 54,6 | 13,6 |
| 2012 | 82.858.541 | 49.304.309 | 29.848.424 | 15.054.374 | - | 11.219.097 | 188.284.745 | 6,1 | | |
| 2011 | 74.771.821 | 50.740.260 | 27.621.766 | 10.948.381 | - | 13.366.598 | 177.448.828 | | | |
| VLBG. 2015 | 41.224.095 | 15.819.105 | 18.602.507 | 25.876.590 | 46.632.481 | - | 148.154.776 | -4,2 | | |
| 2014 | 36.272.989 | 21.151.658 | 15.534.869 | 25.982.161 | 55.773.886 | - | 154.715.563 | 13,1 | | |
| 2013 | 31.944.729 | 13.938.587 | 15.430.860 | 19.541.771 | 55.941.659 | - | 136.799.606 | 37,0 | 51,3 | 12,8 |
| 2012 | 24.571.529 | 8.525.530 | 7.230.194 | 14.517.734 | 44.974.154 | - | 99.819.141 | 1,9 | | |
| 2011 | 25.886.463 | 7.774.174 | 8.712.742 | 17.940.137 | 37.625.538 | - | 97.939.034 | | | |
| ÖST. 2015 | 796.689.273 | 553.778.379 | 318.339.038 | 230.753.673 | 134.911.181 | 116.706.407 | 2.151.177.951 | 0,1 | | |
| 2014 | 871.077.268 | 518.675.584 | 313.617.169 | 179.765.805 | 133.843.485 | 131.627.996 | 2.148.607.307 | 17,8 | | |
| 2013 | 709.325.180 | 418.036.639 | 276.380.916 | 183.507.544 | 105.620.894 | 130.456.715 | 1.823.327.888 | 11,1 | 41,8 | 10,5 |
| 2012 | 631.841.801 | 395.100.545 | 245.202.123 | 157.806.606 | 93.479.123 | 118.152.090 | 1.641.582.288 | 8,2 | | |
| 2011 | 604.115.728 | 365.948.465 | 218.806.968 | 124.195.605 | 94.654.088 | 109.275.661 | 1.516.996.515 | | | |

| TAB 3.5.2: INVESTITIONEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|---|------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 312 | 243 | 232 | 435 | - | - | 293 | 7,5 | | |
| 2014 | 312 | 205 | 185 | 261 | - | - | 273 | 7,0 | | |
| 2013 | 283 | 201 | 189 | 289 | - | - | 255 | -18,8 | 50,0 | 12,5 |
| 2012 | 332 | 272 | 274 | 366 | - | - | 314 | 60,6 | | |
| 2011 | 219 | 141 | 173 | 181 | - | - | 195 | | | |
| KTN. 2015 | 259 | 181 | 164 | 288 | 74 | 142 | 193 | -20,3 | | |
| 2014 | 312 | 248 | 196 | 288 | 99 | 209 | 242 | 8,9 | | |
| 2013 | 270 | 192 | 137 | 218 | 84 | 273 | 222 | 12,6 | 14,4 | 3,6 |
| 2012 | 260 | 166 | 118 | 201 | 72 | 228 | 197 | 17,1 | | |
| 2011 | 241 | 162 | 129 | 136 | 78 | 161 | 169 | | | |
| NÖ. 2015 | 447 | 342 | 336 | 270 | 269 | 266 | 356 | -2,7 | | |
| 2014 | 445 | 375 | 337 | 303 | 220 | 331 | 366 | 17,5 | | |
| 2013 | 373 | 319 | 300 | 285 | 154 | 262 | 311 | 6,7 | 22,6 | 5,6 |
| 2012 | 354 | 321 | 260 | 241 | 175 | 160 | 292 | 0,5 | | |
| 2011 | 355 | 299 | 261 | 233 | 211 | 156 | 290 | | | |
| OÖ. 2015 | 498 | 394 | 376 | 339 | 288 | 100 | 358 | 25,4 | | |
| 2014 | 366 | 323 | 333 | 323 | 171 | 85 | 286 | 24,6 | | |
| 2013 | 304 | 264 | 235 | 241 | 125 | 81 | 229 | 14,3 | 77,8 | 19,5 |
| 2012 | 274 | 214 | 195 | 183 | 88 | 109 | 200 | -0,5 | | |
| 2011 | 285 | 235 | 172 | 143 | 124 | 90 | 201 | | | |
| SBG. 2015 | 391 | 443 | 317 | 414 | 224 | 138 | 321 | 2,2 | | |
| 2014 | 504 | 391 | 358 | 223 | 374 | 150 | 314 | 8,2 | | |
| 2013 | 301 | 306 | 470 | 388 | - | 109 | 291 | -11,3 | 28,9 | 7,2 |
| 2012 | 275 | 355 | 505 | 527 | - | 122 | 327 | 31,3 | | |
| 2011 | 280 | 313 | 265 | 314 | - | 130 | 249 | | | |
| STMK. 2015 | 288 | 294 | 237 | 245 | 275 | 74 | 228 | -22,4 | | |
| 2014 | 386 | 345 | 264 | 198 | 387 | 96 | 294 | 34,3 | | |
| 2013 | 243 | 321 | 209 | 248 | 259 | 98 | 219 | 16,3 | 31,5 | 7,9 |
| 2012 | 204 | 296 | 184 | 218 | 239 | 72 | 188 | 8,5 | | |
| 2011 | 195 | 227 | 169 | 181 | 230 | 85 | 173 | | | |
| TIROL 2015 | 558 | 454 | 280 | 278 | - | 117 | 381 | 4,6 | | |
| 2014 | 515 | 461 | 362 | 134 | - | 108 | 364 | 5,1 | | |
| 2013 | 519 | 325 | 298 | 316 | - | 111 | 346 | 30,1 | 51,3 | 12,8 |
| 2012 | 368 | 291 | 270 | 183 | - | 94 | 266 | 5,7 | | |
| 2011 | 329 | 305 | 250 | 135 | - | 112 | 252 | | | |
| VLBG. 2015 | 596 | 281 | 331 | 398 | 364 | - | 395 | -4,8 | | |
| 2014 | 526 | 376 | 277 | 403 | 440 | - | 415 | 12,5 | | |
| 2013 | 465 | 249 | 276 | 306 | 444 | - | 369 | 36,7 | 48,5 | 12,1 |
| 2012 | 356 | 153 | 130 | 228 | 359 | - | 270 | 1,6 | | |
| 2011 | 375 | 140 | 157 | 282 | 303 | - | 266 | | | |
| ÖST. 2015 | 428 | 349 | 302 | 302 | 287 | 116 | 319 | -0,2 | | |
| 2014 | 409 | 354 | 309 | 279 | 287 | 133 | 320 | 17,4 | | |
| 2013 | 331 | 288 | 270 | 286 | 238 | 133 | 273 | 11,0 | 40,4 | 10,1 |
| 2012 | 294 | 272 | 239 | 251 | 211 | 120 | 246 | 8,0 | | |
| 2011 | 280 | 254 | 209 | 205 | 214 | 112 | 227 | | | |

3.6 PERSONALAUFGABEN

Personalausgaben

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.6.1: PERSONALAUFGABEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|---------------|---|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 78.773.731 | 32.303.322 | 13.423.445 | 9.145.580 | - | - | 133.646.078 | 2,9 | | |
| 2014 | 76.474.226 | 29.380.085 | 15.238.746 | 8.764.853 | - | - | 129.857.910 | 3,5 | | |
| 2013 | 73.723.112 | 28.107.284 | 14.824.749 | 8.794.812 | - | - | 125.449.957 | 2,9 | 15,9 | 4,0 |
| 2012 | 71.455.537 | 27.161.980 | 14.832.655 | 8.513.174 | - | - | 121.963.346 | 5,8 | | |
| 2011 | 68.387.470 | 24.699.936 | 14.223.475 | 7.963.646 | - | - | 115.274.527 | | | |
| KTN. 2015 | 46.755.153 | 33.473.810 | 29.155.858 | 27.120.762 | 14.566.753 | 141.430.253 | 292.502.589 | 2,8 | | |
| 2014 | 44.446.905 | 32.940.367 | 28.644.647 | 26.665.429 | 14.174.696 | 137.791.123 | 284.663.167 | -4,8 | | |
| 2013 | 49.213.469 | 36.526.241 | 31.865.283 | 30.189.034 | 16.460.898 | 134.783.081 | 299.038.006 | 3,2 | 3,9 | 1,0 |
| 2012 | 46.994.637 | 35.726.586 | 31.390.157 | 29.594.305 | 16.036.350 | 130.115.918 | 289.857.953 | 3,0 | | |
| 2011 | 45.844.881 | 35.055.382 | 30.386.909 | 28.737.158 | 15.063.657 | 126.385.950 | 281.473.907 | | | |
| NÖ. 2015 | 167.693.576 | 132.791.041 | 133.112.374 | 130.537.375 | 127.379.607 | 47.318.258 | 738.832.231 | 2,7 | | |
| 2014 | 162.445.621 | 131.752.399 | 131.446.418 | 122.018.358 | 126.202.774 | 45.554.198 | 719.419.768 | 2,2 | | |
| 2013 | 159.129.552 | 126.750.195 | 131.479.400 | 116.171.377 | 125.250.665 | 45.080.302 | 703.861.491 | 1,9 | 9,6 | 2,4 |
| 2012 | 155.445.405 | 123.852.733 | 128.027.858 | 114.798.584 | 123.961.959 | 44.700.721 | 690.787.260 | 2,5 | | |
| 2011 | 149.667.494 | 121.896.023 | 129.787.501 | 105.363.629 | 123.331.283 | 43.996.636 | 676.042.566 | | | |
| OÖ. 2015 | 152.240.266 | 147.370.198 | 93.899.123 | 65.828.683 | 56.878.769 | 188.246.498 | 704.263.537 | 3,5 | | |
| 2014 | 149.791.761 | 141.497.266 | 87.912.925 | 63.830.317 | 54.702.848 | 182.810.302 | 680.545.419 | 2,2 | | |
| 2013 | 148.086.885 | 141.993.101 | 79.738.104 | 62.417.368 | 53.248.358 | 180.325.339 | 665.809.155 | 1,8 | 9,4 | 2,4 |
| 2012 | 144.581.545 | 139.589.549 | 77.348.788 | 61.883.005 | 52.385.270 | 178.170.329 | 653.958.486 | 1,6 | | |
| 2011 | 140.243.117 | 131.013.542 | 80.375.665 | 60.457.050 | 56.185.043 | 175.322.623 | 643.597.040 | | | |
| SBG. 2015 | 31.078.158 | 91.360.438 | 76.452.989 | 42.424.659 | 14.511.464 | 147.969.877 | 403.797.585 | 3,6 | | |
| 2014 | 30.305.395 | 87.794.921 | 72.797.568 | 41.104.555 | 14.100.052 | 143.477.084 | 389.579.575 | 3,5 | | |
| 2013 | 31.472.735 | 82.408.878 | 75.284.224 | 47.827.166 | - | 139.566.879 | 376.559.882 | 3,5 | 15,7 | 3,9 |
| 2012 | 30.044.659 | 78.887.770 | 72.546.574 | 46.245.622 | - | 136.220.717 | 363.945.342 | 4,3 | | |
| 2011 | 28.142.076 | 76.344.510 | 68.867.879 | 44.166.171 | - | 131.494.612 | 349.015.248 | | | |
| STMK. 2015 | 81.210.502 | 121.921.926 | 110.178.294 | 85.853.890 | 34.030.245 | 135.156.466 | 568.351.323 | 2,4 | | |
| 2014 | 78.287.087 | 74.587.890 | 111.319.079 | 22.610.947 | 33.088.474 | 134.927.548 | 554.821.025 | 2,1 | | |
| 2013 | 71.578.209 | 74.332.014 | 109.653.115 | 22.343.978 | 32.736.310 | 132.995.900 | 543.639.526 | 3,5 | 9,5 | 2,4 |
| 2012 | 166.790.409 | 71.611.330 | 110.027.921 | 16.530.914 | 31.711.137 | 128.423.614 | 525.095.325 | 1,2 | | |
| 2011 | 168.636.651 | 65.046.328 | 114.201.220 | 17.066.559 | 31.614.519 | 122.241.901 | 518.807.178 | | | |
| TIROL 2015 | 94.038.229 | 90.384.292 | 77.639.997 | 59.434.375 | - | 71.957.612 | 393.454.505 | 4,3 | | |
| 2014 | 90.069.075 | 85.378.157 | 74.517.565 | 57.613.338 | - | 69.808.871 | 377.387.006 | 3,4 | | |
| 2013 | 88.409.838 | 80.589.148 | 72.122.592 | 55.378.862 | - | 68.335.749 | 365.036.189 | 3,6 | 17,7 | 4,4 |
| 2012 | 82.986.222 | 78.421.112 | 70.494.263 | 53.875.623 | - | 66.712.494 | 352.489.714 | 5,4 | | |
| 2011 | 79.269.590 | 72.581.659 | 67.223.678 | 51.522.985 | - | 63.799.587 | 334.397.499 | | | |
| VLBG. 2015 | 35.915.695 | 31.586.507 | 28.174.475 | 41.125.805 | 144.945.249 | - | 281.747.731 | 4,6 | | |
| 2014 | 35.166.428 | 30.063.029 | 26.560.965 | 37.238.631 | 140.265.302 | - | 269.294.355 | 3,3 | | |
| 2013 | 33.186.429 | 29.838.450 | 25.730.996 | 35.782.154 | 136.099.012 | - | 260.637.041 | 4,8 | 17,7 | 4,4 |
| 2012 | 32.264.154 | 29.060.623 | 24.632.886 | 34.216.026 | 128.474.819 | - | 248.648.508 | 3,9 | | |
| 2011 | 31.979.037 | 27.974.435 | 23.097.440 | 32.946.462 | 123.336.397 | - | 239.333.771 | | | |
| ÖST. 2015 | 687.705.310 | 681.191.534 | 562.036.555 | 461.271.129 | 392.312.087 | 732.078.964 | 3.516.595.579 | 3,3 | | |
| 2014 | 766.986.498 | 613.394.114 | 548.437.913 | 379.846.428 | 382.534.146 | 714.369.126 | 3.405.568.225 | 2,0 | | |
| 2013 | 755.000.229 | 600.545.311 | 540.698.463 | 378.904.751 | 363.795.243 | 701.087.250 | 3.340.031.247 | 2,9 | 11,4 | 2,9 |
| 2012 | 730.562.568 | 584.311.683 | 529.301.102 | 365.657.253 | 352.569.535 | 684.343.793 | 3.246.745.934 | 2,9 | | |
| 2011 | 712.170.286 | 554.611.815 | 528.163.767 | 348.223.660 | 349.530.899 | 663.241.309 | 3.155.941.736 | | | |

| TAB 3.6.2: PERSONALAUFGABEN PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|-----|---|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 445 | 463 | 491 | 679 | - | - | 465 | 2,6 | | |
| 2014 | 426 | 439 | 562 | 661 | - | - | 453 | 3,1 | | |
| 2013 | 412 | 421 | 552 | 671 | - | - | 439 | 2,5 | 14,5 | 3,6 |
| 2012 | 400 | 408 | 557 | 657 | - | - | 428 | 5,5 | | |
| 2011 | 378 | 387 | 541 | 620 | - | - | 406 | | | |
| KTN. 2015 | 365 | 327 | 361 | 427 | 583 | 904 | 526 | 2,8 | | |
| 2014 | 352 | 314 | 354 | 419 | 567 | 888 | 512 | -4,8 | | |
| 2013 | 387 | 347 | 393 | 472 | 659 | 876 | 538 | 3,5 | 4,5 | 1,1 |
| 2012 | 366 | 338 | 386 | 459 | 638 | 849 | 519 | 3,2 | | |
| 2011 | 355 | 331 | 373 | 445 | 598 | 827 | 503 | | | |
| NÖ. 2015 | 313 | 354 | 496 | 567 | 790 | 867 | 455 | 2,3 | | |
| 2014 | 302 | 348 | 483 | 557 | 787 | 876 | 444 | 1,9 | | |
| 2013 | 293 | 341 | 468 | 560 | 785 | 868 | 436 | 1,6 | 8,4 | 2,1 |
| 2012 | 286 | 334 | 457 | 557 | 779 | 862 | 429 | 2,3 | | |
| 2011 | 275 | 325 | 442 | 569 | 777 | 851 | 419 | | | |
| OÖ. 2015 | 374 | 422 | 424 | 618 | 644 | 745 | 494 | 3,1 | | |
| 2014 | 363 | 402 | 418 | 602 | 623 | 730 | 480 | 1,8 | | |
| 2013 | 356 | 405 | 389 | 590 | 609 | 726 | 471 | 1,7 | 8,3 | 2,1 |
| 2012 | 345 | 396 | 388 | 585 | 600 | 719 | 463 | 1,5 | | |
| 2011 | 337 | 374 | 394 | 571 | 646 | 708 | 456 | | | |
| SBG. 2015 | 460 | 586 | 915 | 707 | 715 | 1.009 | 756 | 3,3 | | |
| 2014 | 450 | 565 | 875 | 688 | 701 | 979 | 732 | 2,8 | | |
| 2013 | 436 | 550 | 813 | 692 | - | 961 | 712 | 3,8 | 14,6 | 3,6 |
| 2012 | 415 | 528 | 786 | 673 | - | 922 | 686 | 4,0 | | |
| 2011 | 404 | 504 | 749 | 646 | - | 892 | 660 | | | |
| STMK. 2015 | 328 | 400 | 537 | 612 | 713 | 502 | 468 | 2,2 | | |
| 2014 | 348 | 413 | 648 | 642 | 719 | 508 | 458 | 1,8 | | |
| 2013 | 337 | 407 | 638 | 631 | 708 | 503 | 450 | 3,6 | 8,9 | 2,2 |
| 2012 | 323 | 393 | 612 | 673 | 682 | 494 | 434 | 1,1 | | |
| 2011 | 324 | 372 | 617 | 689 | 679 | 477 | 430 | | | |
| TIROL 2015 | 414 | 525 | 690 | 706 | - | 579 | 546 | 3,5 | | |
| 2014 | 398 | 498 | 668 | 693 | - | 570 | 528 | 2,5 | | |
| 2013 | 388 | 480 | 649 | 671 | - | 571 | 515 | 3,3 | 15,1 | 3,8 |
| 2012 | 369 | 462 | 637 | 656 | - | 557 | 498 | 5,0 | | |
| 2011 | 368 | 436 | 608 | 633 | - | 536 | 474 | | | |
| VLBG. 2015 | 519 | 560 | 502 | 633 | 1.131 | - | 752 | 4,0 | | |
| 2014 | 510 | 534 | 474 | 578 | 1.106 | - | 723 | 2,7 | | |
| 2013 | 483 | 532 | 461 | 560 | 1.081 | - | 704 | 4,5 | 15,6 | 3,9 |
| 2012 | 467 | 520 | 444 | 538 | 1.025 | - | 673 | 3,5 | | |
| 2011 | 463 | 503 | 416 | 518 | 993 | - | 650 | | | |
| ÖST. 2015 | 370 | 430 | 533 | 605 | 834 | 729 | 522 | 2,9 | | |
| 2014 | 360 | 419 | 541 | 589 | 821 | 720 | 507 | 1,6 | | |
| 2013 | 352 | 414 | 528 | 591 | 819 | 713 | 499 | 2,8 | 10,3 | 2,6 |
| 2012 | 340 | 402 | 516 | 582 | 795 | 698 | 486 | 2,7 | | |
| 2011 | 330 | 384 | 504 | 574 | 791 | 680 | 473 | | | |

3. STATISTISCHE ÜBERSICHTEN

Gemeindebedienstete

Es handelt sich um pragmatisierte Bedienstete, Vertragsbedienstete, sonstige Bedienstete.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.6.3: GEMEINDEBEDIENTETE NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|--------|---|------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 1.906 | 793 | 428 | 214 | - | - | 3.341 | 2,0 | | |
| 2014 | 1.909 | 745 | 407 | 212 | - | - | 3.274 | 1,7 | | |
| 2013 | 1.890 | 718 | 412 | 200 | - | - | 3.220 | 2,9 | 10,0 | 2,5 |
| 2012 | 1.823 | 694 | 412 | 200 | - | - | 3.130 | 3,0 | | |
| 2011 | 1.790 | 666 | 381 | 200 | - | - | 3.037 | | | |
| KTN. 2015 | 864 | 625 | 585 | 589 | 270 | 2.614 | 5.547 | -1,7 | | |
| 2014 | 868 | 625 | 583 | 555 | 275 | 2.737 | 5.642 | 4,9 | | |
| 2013 | 853 | 654 | 592 | 568 | 267 | 2.462 | 5.376 | -0,4 | 2,2 | 0,5 |
| 2012 | 860 | 660 | 582 | 561 | 267 | 2.487 | 5.398 | -0,6 | | |
| 2011 | 843 | 657 | 578 | 567 | 301 | 2.483 | 5.429 | | | |
| NÖ. 2015 | 3.973 | 3.068 | 2.958 | 3.015 | 2.683 | 997 | 16.693 | -0,8 | | |
| 2014 | 4.041 | 3.072 | 3.067 | 2.941 | 2.721 | 988 | 16.831 | -0,7 | | |
| 2013 | 4.074 | 2.980 | 3.137 | 2.936 | 2.839 | 987 | 16.953 | 1,5 | -0,4 | -0,1 |
| 2012 | 3.957 | 2.911 | 3.070 | 2.913 | 2.843 | 1.012 | 16.704 | -0,3 | | |
| 2011 | 3.866 | 2.928 | 3.281 | 2.773 | 2.904 | 1.012 | 16.763 | | | |
| OÖ. 2015 | 3.432 | 3.357 | 2.158 | 1.395 | 1.148 | - | 14.426 | -5,7 | | |
| 2014 | 3.453 | 3.283 | 2.046 | 1.384 | 1.212 | - | 15.290 | 5,4 | | |
| 2013 | 3.446 | 3.249 | 1.853 | 1.411 | 1.525 | - | 14.501 | 0,3 | 0,5 | 0,1 |
| 2012 | 3.454 | 3.277 | 1.761 | 1.407 | 1.509 | - | 14.453 | 0,7 | | |
| 2011 | 3.405 | 3.235 | 1.922 | 1.402 | 1.336 | - | 14.350 | | | |
| SBG. 2015 | 671 | 2.014 | 1.560 | 925 | 288 | 3.153 | 8.568 | 2,5 | | |
| 2014 | 661 | 2.004 | 1.497 | 848 | 289 | 3.077 | 8.376 | -5,0 | | |
| 2013 | 712 | 2.021 | 1.890 | 1.089 | - | 3.109 | 8.820 | -6,8 | -6,8 | -1,7 |
| 2012 | 673 | 2.015 | 2.587 | 1.064 | - | 3.126 | 9.466 | 2,7 | | |
| 2011 | 644 | 2.037 | 2.360 | 1.078 | - | 3.095 | 9.213 | | | |
| STMK. 2015 | 1.902 | 2.734 | 2.267 | 1.815 | 645 | - | 11.772 | -0,2 | | |
| 2014 | 4.184 | 1.759 | 2.268 | 489 | 661 | - | 11.798 | -2,9 | | |
| 2013 | 4.130 | 1.720 | 2.264 | 487 | 629 | - | 12.150 | 0,8 | -3,0 | -0,8 |
| 2012 | 4.152 | 1.714 | 2.357 | 345 | 630 | - | 12.057 | -0,7 | | |
| 2011 | 4.191 | 1.571 | 2.471 | 413 | 637 | - | 12.141 | | | |
| TIROL 2015 | 2.114 | 2.055 | 1.797 | 1.296 | - | 1.457 | 8.718 | 1,8 | | |
| 2014 | 2.070 | 1.972 | 1.747 | 1.261 | - | 1.513 | 8.564 | 1,3 | | |
| 2013 | 2.026 | 1.869 | 1.668 | 1.236 | - | 1.653 | 8.451 | 4,1 | 6,9 | 1,7 |
| 2012 | 1.944 | 1.815 | 1.497 | 1.206 | - | 1.653 | 8.116 | -0,5 | | |
| 2011 | 1.921 | 1.745 | 1.622 | 1.276 | - | 1.591 | 8.154 | | | |
| VLBG. 2015 | 693 | 580 | 530 | 748 | 2.450 | - | 5.000 | 2,2 | | |
| 2014 | 686 | 562 | 514 | 740 | 2.388 | - | 4.890 | 1,2 | | |
| 2013 | 683 | 556 | 523 | 741 | 2.329 | - | 4.831 | 1,4 | 5,6 | 1,4 |
| 2012 | 665 | 558 | 493 | 735 | 2.311 | - | 4.763 | 0,6 | | |
| 2011 | 661 | 553 | 489 | 739 | 2.291 | - | 4.733 | | | |
| ÖST. 2015 | 15.555 | 15.222 | 12.283 | 9.996 | 7.482 | 13.549 | 74.085 | -0,8 | | |
| 2014 | 17.871 | 14.023 | 12.129 | 8.431 | 7.546 | 14.664 | 74.665 | 0,5 | | |
| 2013 | 17.813 | 13.765 | 12.338 | 8.650 | 7.588 | 14.148 | 74.302 | 0,3 | 0,4 | 0,1 |
| 2012 | 17.510 | 13.644 | 12.760 | 8.431 | 7.560 | 14.182 | 74.086 | 0,4 | | |
| 2011 | 17.321 | 13.392 | 13.104 | 8.446 | 7.469 | 14.088 | 73.821 | | | |

| TAB 3.6.4: GEMEINDEBEDIENTETE JE 1.000 EINWOHNER NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | Ø |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----|---|------|------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 11 | 11 | 16 | 16 | - | - | 12 | 1,8 | | |
| 2014 | 11 | 11 | 15 | 16 | - | - | 11 | 1,3 | | |
| 2013 | 11 | 11 | 15 | 15 | - | - | 11 | 2,5 | 8,6 | 2,1 |
| 2012 | 10 | 10 | 15 | 15 | - | - | 11 | 2,7 | | |
| 2011 | 10 | 10 | 15 | 16 | - | - | 11 | | | |
| KTN. 2015 | 7 | 6 | 7 | 9 | 11 | 17 | 10 | -1,7 | | |
| 2014 | 7 | 6 | 7 | 9 | 11 | 18 | 10 | 5,0 | | |
| 2013 | 7 | 6 | 7 | 9 | 11 | 16 | 10 | 0,0 | 2,8 | 0,7 |
| 2012 | 7 | 6 | 7 | 9 | 11 | 16 | 10 | -0,4 | | |
| 2011 | 7 | 6 | 7 | 9 | 12 | 16 | 10 | | | |
| NÖ. 2015 | 7 | 8 | 11 | 13 | 17 | 18 | 10 | -1,2 | | |
| 2014 | 8 | 8 | 11 | 13 | 17 | 19 | 10 | -1,0 | | |
| 2013 | 8 | 8 | 11 | 14 | 18 | - | 10 | 1,2 | -1,5 | -0,4 |
| 2012 | 7 | 8 | 11 | 14 | 18 | - | 10 | -0,5 | | |
| 2011 | 7 | 8 | 11 | 15 | 18 | - | 10 | | | |
| OÖ. 2015 | 8 | 10 | 10 | 13 | 13 | 12 | 10 | -6,0 | | |
| 2014 | 8 | 9 | 10 | 13 | 14 | 16 | 11 | 5,1 | | |
| 2013 | 8 | 9 | 9 | 13 | 17 | 12 | 10 | 0,2 | -0,5 | -0,1 |
| 2012 | 8 | 9 | 9 | 13 | 17 | 12 | 10 | 0,6 | | |
| 2011 | 8 | 9 | 9 | 13 | 15 | 12 | 10 | | | |
| SBG. 2015 | 10 | 13 | 19 | 15 | - | 21 | 16 | 2,2 | | |
| 2014 | 10 | 13 | 18 | 14 | - | 21 | 16 | -5,6 | | |
| 2013 | 10 | 13 | 20 | 16 | - | 21 | 17 | -6,6 | -7,7 | -1,9 |
| 2012 | 9 | 13 | 28 | 15 | - | 21 | 18 | 2,4 | | |
| 2011 | 9 | 13 | 26 | 16 | - | 21 | 17 | | | |
| STMK. 2015 | 8 | 9 | 11 | 13 | 14 | 9 | 10 | -0,5 | | |
| 2014 | 8 | 10 | 13 | 14 | 14 | 9 | 10 | -3,2 | | |
| 2013 | 8 | 9 | 13 | 14 | 14 | 11 | 10 | 0,8 | -3,6 | -0,9 |
| 2012 | 8 | 9 | 13 | 14 | 14 | 11 | 10 | -0,8 | | |
| 2011 | 8 | 9 | 13 | 17 | 14 | 11 | 10 | | | |
| TIROL 2015 | 9 | 12 | 16 | 15 | - | 12 | 12 | 1,1 | | |
| 2014 | 9 | 12 | 16 | 15 | - | 12 | 12 | 0,5 | | |
| 2013 | 9 | 11 | 15 | 15 | - | 14 | 12 | 3,9 | 4,6 | 1,2 |
| 2012 | 9 | 11 | 14 | 15 | - | 14 | 11 | -0,8 | | |
| 2011 | 8 | 10 | 15 | 16 | - | 13 | 12 | | | |
| VLBG. 2015 | 10 | 10 | 9 | 12 | 19 | - | 13 | 1,6 | | |
| 2014 | 10 | 10 | 9 | 11 | 19 | - | 13 | 0,6 | | |
| 2013 | 10 | 10 | 9 | 12 | 19 | - | 13 | 1,1 | 3,7 | 0,9 |
| 2012 | 10 | 10 | 9 | 12 | 18 | - | 13 | 0,3 | | |
| 2011 | 10 | 10 | 9 | 12 | 18 | - | 13 | | | |
| ÖST. 2015 | 8 | 10 | 12 | 13 | 16 | 13 | 11 | -1,1 | | |
| 2014 | 8 | 10 | 12 | 13 | 16 | 15 | 11 | 0,1 | | |
| 2013 | 8 | 9 | 12 | 13 | 17 | 14 | 11 | 0,2 | -0,6 | -0,2 |
| 2012 | 8 | 9 | 12 | 13 | 17 | 14 | 11 | 0,2 | | |
| 2011 | 8 | 9 | 12 | 14 | 17 | 14 | 11 | | | |

Personalausgaben pro Gemeindebediensteten

Es handelt sich um die Gesamtausgaben Personal/Summe Gemeindebedienstete.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.6.5: PERSONALAUSGABEN PRO GEMEINDEBEDIENTETEN NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2009 Ø | | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|--------|--|------|-----|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 41.330 | 40.758 | 31.381 | 42.671 | - | - | 40.007 | 0,9 | | |
| 2014 | 40.054 | 39.437 | 37.411 | 41.322 | - | - | 39.667 | 1,8 | | |
| 2013 | 39.013 | 39.141 | 35.962 | 43.967 | - | - | 38.959 | 0,0 | 5,4 | 1,4 |
| 2012 | 39.187 | 39.139 | 35.986 | 42.559 | - | - | 38.971 | 2,7 | | |
| 2011 | 38.197 | 37.105 | 37.312 | 39.812 | - | - | 37.953 | | | |
| KTN. 2015 | 54.111 | 53.549 | 49.751 | 48.085 | 54.037 | 54.107 | 52.730 | 4,5 | | |
| 2014 | 51.206 | 52.724 | 49.162 | 48.044 | 51.610 | 50.344 | 50.453 | -9,3 | | |
| 2013 | 57.677 | 55.879 | 53.828 | 55.045 | 61.728 | 54.746 | 55.625 | 3,6 | 1,7 | 0,4 |
| 2012 | 55.946 | 54.106 | 53.912 | 52.734 | 60.061 | 52.318 | 53.699 | 3,6 | | |
| 2011 | 54.387 | 53.319 | 52.609 | 50.727 | 50.059 | 50.897 | 51.950 | | | |
| NÖ. 2015 | 42.211 | 43.111 | 45.005 | 43.292 | 47.470 | - | 44.261 | 3,5 | | |
| 2014 | 40.200 | 42.882 | 42.855 | 41.482 | 46.382 | - | 42.744 | 3,0 | | |
| 2013 | 39.058 | 42.538 | 41.909 | 39.566 | 44.123 | - | 41.519 | 0,4 | 10,1 | 2,5 |
| 2012 | 39.284 | 42.549 | 41.708 | 39.415 | 43.606 | - | 41.354 | 2,8 | | |
| 2011 | 38.714 | 41.635 | 39.557 | 38.001 | 42.468 | - | 40.210 | | | |
| OÖ. 2015 | 44.360 | 43.905 | 43.505 | 47.061 | 47.553 | 44.094 | 43.918 | 9,7 | | |
| 2014 | 43.385 | 43.096 | 42.967 | 46.120 | 45.134 | 46.728 | 44.509 | -3,1 | | |
| 2013 | 42.974 | 43.707 | 43.034 | 44.234 | 34.919 | 59.765 | 45.915 | 1,5 | 8,8 | 2,2 |
| 2012 | 41.860 | 42.592 | 43.926 | 43.993 | 34.704 | 58.523 | 45.248 | 0,9 | | |
| 2011 | 41.190 | 40.497 | 41.809 | 43.133 | 42.039 | 57.491 | 44.850 | | | |
| SBG. 2015 | 46.311 | 45.371 | 49.023 | 45.869 | - | 47.229 | 47.018 | 1,1 | | |
| 2014 | 45.854 | 43.803 | 48.635 | 48.455 | - | 46.629 | 46.510 | 8,9 | | |
| 2013 | 44.230 | 40.778 | 39.841 | 43.905 | - | 44.891 | 42.692 | 11,0 | 24,1 | 6,0 |
| 2012 | 44.616 | 39.149 | 28.041 | 43.446 | - | 43.577 | 38.447 | 1,5 | | |
| 2011 | 43.721 | 37.479 | 29.180 | 40.986 | - | 42.486 | 37.882 | | | |
| STMK. 2015 | 42.703 | 44.600 | 48.507 | 47.307 | 52.780 | 56.065 | 48.278 | 2,7 | | |
| 2014 | 42.610 | 42.402 | 49.077 | 46.278 | 50.051 | 55.368 | 47.026 | 5,1 | | |
| 2013 | 41.548 | 43.228 | 48.426 | 45.836 | 52.033 | 45.548 | 44.744 | 2,7 | 13,0 | 3,2 |
| 2012 | 40.167 | 41.790 | 46.686 | 47.921 | 50.361 | 44.909 | 43.551 | 1,9 | | |
| 2011 | 40.240 | 41.397 | 46.212 | 41.330 | 49.629 | 42.770 | 42.730 | | | |
| TIROL 2015 | 44.480 | 43.991 | 43.208 | 45.862 | #DIV/0! | 49.394 | 45.129 | 2,4 | | |
| 2014 | 43.513 | 43.296 | 42.652 | 45.678 | #DIV/0! | 46.127 | 44.068 | 2,0 | | |
| 2013 | 43.735 | 43.121 | 43.252 | 44.815 | #DIV/0! | 41.348 | 43.195 | -0,5 | 10,0 | 2,5 |
| 2012 | 42.688 | 43.206 | 47.077 | 44.655 | #DIV/0! | 40.363 | 43.432 | 5,9 | | |
| 2011 | 41.265 | 41.594 | 41.650 | 40.387 | #DIV/0! | 40.105 | 41.008 | | | |
| VLBG. 2015 | 51.835 | 54.303 | 53.150 | 55.011 | 59.168 | - | 56.352 | 2,3 | | |
| 2014 | 51.297 | 53.488 | 51.675 | 50.315 | 58.729 | - | 55.070 | 2,1 | | |
| 2013 | 48.619 | 53.697 | 49.240 | 48.245 | 58.434 | - | 53.948 | 3,3 | 11,4 | 2,9 |
| 2012 | 48.490 | 52.087 | 49.945 | 46.559 | 55.583 | - | 52.206 | 3,2 | | |
| 2011 | 48.367 | 50.603 | 47.243 | 44.592 | 53.837 | - | 50.570 | | | |
| ÖST. 2015 | 44.212 | 44.751 | 45.756 | 46.148 | 52.437 | 54.033 | 47.467 | 4,1 | | |
| 2014 | 42.917 | 43.742 | 45.215 | 45.054 | 50.694 | 48.715 | 45.611 | 1,5 | | |
| 2013 | 42.385 | 43.628 | 43.822 | 43.806 | 47.941 | 49.555 | 44.952 | 2,6 | 11,0 | 2,8 |
| 2012 | 41.724 | 42.825 | 41.483 | 43.369 | 46.634 | 48.256 | 43.824 | 2,5 | | |
| 2011 | 41.117 | 41.413 | 40.304 | 41.230 | 46.795 | 47.078 | 42.751 | | | |

3.7 NETTOTRANSFERS

Intragovernmentale Nettotransfers

Die intragovernmentalen Nettotransfers (Ausgaben abzüglich Einnahmen) umfassen alle Transfers zwischen den Gemeinden (ohne Wien) und allen sonstigen öffentlichen Rechtsträgern in Österreich.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016.

* VJ. = Vorjahr

| TAB 3.7.1: INTRAGOVERNMENTALE NETTOTRANSFERS NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|----------------|--------------------------------------|--------|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | SUMME | | | |
| BGLD. 2015 | 14.328.898 | -7.164.020 | -3.871.842 | -4.454.942 | - | - | -1.161.906 | -133,9 | | |
| 2014 | 17.440.508 | -6.816.860 | -3.483.269 | -3.714.345 | - | - | 3.426.034 | 181,8 | | |
| 2013 | 15.576.537 | -7.132.304 | -3.149.355 | -4.079.071 | - | - | 1.215.807 | -70,1 | -183,1 | -45,8 |
| 2012 | 17.266.044 | -5.866.185 | -3.453.160 | -3.884.211 | - | - | 4.062.488 | 190,5 | | |
| 2011 | 13.068.412 | -5.355.713 | -1.827.159 | -4.487.000 | - | - | 1.398.540 | | | |
| KTN. 2015 | -23.817.065 | -44.860.930 | -41.952.719 | -39.513.189 | -15.205.845 | -76.191.852 | -241.541.600 | 5,2 | | |
| 2014 | -26.174.132 | -49.505.283 | -38.453.684 | -30.136.986 | -14.045.500 | -71.292.157 | -229.607.742 | 24,8 | | |
| 2013 | -6.022.851 | -33.429.383 | -36.248.673 | -31.081.883 | -11.046.212 | -66.080.918 | -183.909.920 | 9,9 | 33,3 | 8,3 |
| 2012 | -6.551.141 | -36.120.073 | -35.819.958 | -31.098.006 | -11.557.768 | -46.212.694 | -167.359.640 | -7,7 | | |
| 2011 | -9.284.651 | -35.071.890 | -34.892.016 | -31.484.585 | -11.672.693 | -58.839.475 | -181.245.310 | | | |
| NÖ. 2015 | -61.541.331 | -115.834.570 | -99.599.317 | -104.108.895 | -70.885.500 | -33.664.499 | -485.634.112 | 8,2 | | |
| 2014 | -71.215.469 | -116.424.467 | -97.735.779 | -94.779.218 | -74.530.192 | 5.901.622 | -448.783.503 | 0,6 | | |
| 2013 | -62.845.882 | -103.965.917 | -89.756.839 | -84.244.930 | -69.304.154 | -35.992.554 | -446.110.276 | 10,1 | 31,0 | 7,7 |
| 2012 | -47.645.889 | -91.827.203 | -86.887.042 | -80.489.754 | -64.510.880 | -33.886.441 | -405.247.209 | 9,3 | | |
| 2011 | -69.244.220 | -98.624.328 | -88.113.648 | -27.706.607 | -55.082.568 | -31.984.579 | -370.755.950 | | | |
| OÖ. 2015 | 688.722 | -62.764.820 | -90.407.169 | -64.632.101 | -38.033.058 | -79.816.939 | -334.965.365 | -14,8 | | |
| 2014 | -27.523.632 | -83.707.303 | -91.666.923 | -63.899.812 | -40.424.877 | -86.041.243 | -393.263.790 | 4,3 | | |
| 2013 | -27.506.067 | -83.895.579 | -82.908.972 | -64.870.072 | -41.868.913 | -76.156.575 | -377.206.178 | 1,2 | -14,4 | -3,6 |
| 2012 | -28.977.569 | -86.824.606 | -82.747.868 | -56.120.441 | -38.510.483 | -79.673.228 | -372.854.195 | -4,7 | | |
| 2011 | -24.147.638 | -92.589.964 | -89.529.689 | -60.984.727 | -40.279.606 | -83.671.958 | -391.203.582 | | | |
| SBG. 2015 | 1.604.274 | -22.451.004 | -14.094.428 | -15.210.260 | -4.058.282 | -52.959.176 | -107.168.876 | 3,3 | | |
| 2014 | 8.079.799 | -28.741.387 | -12.780.502 | -16.785.470 | -3.027.164 | -50.510.292 | -103.765.016 | 29,5 | | |
| 2013 | 873.788 | -25.325.550 | 11.543.523 | -16.026.688 | - | -51.210.644 | -80.145.571 | -1,6 | 9,5 | 2,4 |
| 2012 | -161.682 | -23.749.480 | 3.215.643 | -13.268.039 | - | -47.469.525 | -81.433.083 | -16,8 | | |
| 2011 | 3.107.510 | -24.380.067 | -10.735.732 | -18.249.309 | - | -47.602.819 | -97.860.417 | | | |
| STMK. 2015 | -6.749.538 | -11.751.917 | -34.936.253 | -24.306.238 | -20.154.278 | 37.363.744 | -60.534.480 | 118,0 | | |
| 2014 | 22.970.542 | -19.463.100 | -29.257.668 | -8.864.752 | -17.229.863 | 24.078.428 | -27.766.413 | -54,0 | | |
| 2013 | -10.282.825 | -19.408.967 | -27.484.274 | -6.609.754 | -16.631.298 | 20.029.330 | -60.387.788 | 74,4 | 160,2 | 40,1 |
| 2012 | -2.901.618 | -11.388.419 | -24.552.761 | -5.090.670 | -18.854.585 | 28.162.280 | -34.625.773 | 48,9 | | |
| 2011 | 8.203.559 | -4.302.641 | -20.722.298 | -8.676.392 | -18.257.789 | 20.494.065 | -23.261.496 | | | |
| TIROL 2015 | -18.994.038 | -42.212.790 | -34.160.826 | -32.349.825 | - | -47.087.480 | -174.804.959 | 10,4 | | |
| 2014 | -19.623.097 | -38.096.895 | -33.527.132 | -35.225.804 | - | -31.815.908 | -158.288.836 | 7,8 | | |
| 2013 | -11.711.008 | -38.069.459 | -29.120.698 | -29.064.196 | - | -38.858.679 | -146.824.040 | -3,5 | 1,3 | 0,3 |
| 2012 | -15.384.699 | -36.738.720 | -34.286.231 | -26.805.234 | - | -38.957.259 | -152.172.143 | -11,8 | | |
| 2011 | -26.221.032 | -43.323.018 | -33.181.058 | -31.830.993 | - | -37.921.946 | -172.478.047 | | | |
| VLBG. 2015 | 12.838.645 | -5.060.928 | -8.451.337 | -14.517.400 | -32.017.753 | - | -47.208.773 | -10,6 | | |
| 2014 | 6.885.455 | -6.071.930 | -12.942.524 | -16.124.435 | -24.523.755 | - | -52.777.189 | 104,1 | | |
| 2013 | 16.660.986 | -1.321.476 | -10.021.685 | -12.671.073 | -18.500.553 | - | -25.853.801 | -28,4 | 29,5 | 7,4 |
| 2012 | 17.765.587 | -3.507.986 | -11.722.104 | -14.243.499 | -24.389.418 | - | -36.097.420 | -1,0 | | |
| 2011 | 9.594.356 | 2.992.408 | -7.621.234 | -11.758.361 | -29.662.488 | - | -36.455.229 | | | |
| ÖST. 2015 | -81.641.433 | -312.100.979 | -327.473.891 | -299.092.850 | -180.354.716 | -252.356.202 | -1.453.020.071 | 3,0 | | |
| 2014 | -89.160.026 | -348.827.225 | -319.847.481 | -269.530.822 | -173.781.351 | -209.679.550 | -1.410.826.455 | 6,9 | | |
| 2013 | -85.257.322 | -312.548.635 | -267.146.973 | -248.647.667 | -157.351.130 | -248.270.040 | -1.319.221.767 | 5,9 | 14,2 | 3,6 |
| 2012 | -66.590.967 | -296.022.672 | -276.253.481 | -230.999.854 | -157.823.134 | -218.036.867 | -1.245.726.975 | -2,1 | | |
| 2011 | -94.923.704 | -300.655.213 | -286.622.834 | -195.177.954 | -154.955.144 | -239.526.712 | -1.271.861.561 | | | |

| TAB 3.7.2: INTRAGOVERNMENTALE NETTOTRANSFERS PRO KOPF NACH GRÖSSENKLASSEN | | | | | | | | VERÄNDERUNG IN % ZUM VJ.* ZU 2011 | | |
|---|-------------------|-----------------------|------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------------|------|--------------------------------------|--------|-------|
| IN EUR | 0 BIS 2.500 EW | 2.501 BIS 5.000 EW | 5.001 BIS 10.000 EW | 10.001 BIS 20.000 EW | 20.001 BIS 50.000 EW | ÜBER 50.000 EW | Ø | | | |
| BGLD. 2015 | 81 | -103 | -142 | -331 | - | - | -4 | -133,8 | | |
| 2014 | 97 | -102 | -129 | -280 | - | - | 12 | 180,8 | | |
| 2013 | 87 | -107 | -117 | -311 | - | - | 4 | -70,2 | -182,0 | -45,5 |
| 2012 | 97 | -88 | -130 | -300 | - | - | 14 | 189,6 | | |
| 2011 | 72 | -84 | -70 | -349 | - | - | 5 | | | |
| KTN. 2015 | -184 | -438 | -520 | -622 | -609 | -487 | -434 | 5,2 | | |
| 2014 | -207 | -471 | -475 | -474 | -561 | -460 | -413 | 24,9 | | |
| 2013 | -47 | -318 | -447 | -486 | -442 | -430 | -331 | 10,3 | 34,1 | 8,5 |
| 2012 | -51 | -342 | -441 | -483 | -460 | -301 | -300 | -7,5 | | |
| 2011 | -72 | -331 | -428 | -487 | -463 | -385 | -324 | | | |
| NÖ. 2015 | -115 | -309 | -371 | -452 | -440 | -617 | -299 | 7,8 | | |
| 2014 | -132 | -308 | -359 | -433 | -465 | 113 | -277 | 0,3 | | |
| 2013 | -116 | -279 | -320 | -406 | -434 | -493 | -276 | 9,8 | 29,5 | 7,4 |
| 2012 | -88 | -248 | -310 | -391 | -405 | -454 | -252 | 9,1 | | |
| 2011 | -127 | -263 | -300 | -150 | -347 | -619 | -231 | | | |
| OÖ. 2015 | 2 | -180 | -408 | -609 | -631 | -316 | -235 | -15,2 | | |
| 2014 | -67 | -238 | -436 | -603 | -461 | -343 | -277 | 3,9 | | |
| 2013 | -66 | -239 | -405 | -613 | -479 | -306 | -267 | 1,0 | -15,2 | -3,8 |
| 2012 | -69 | -246 | -415 | -531 | -441 | -321 | -264 | -4,8 | | |
| 2011 | -58 | -264 | -439 | -576 | -463 | -338 | -277 | | | |
| SBG. 2015 | 24 | -144 | -169 | -254 | -200 | -361 | -201 | 2,9 | | |
| 2014 | 120 | -185 | -154 | -281 | -150 | -345 | -195 | 28,7 | | |
| 2013 | 12 | -169 | 125 | -232 | - | -353 | -151 | -1,3 | 8,5 | 2,1 |
| 2012 | -2 | -159 | 35 | -193 | - | -321 | -153 | -17,0 | | |
| 2011 | 45 | -161 | -117 | -267 | - | -323 | -185 | | | |
| STMK. 2015 | -27 | -39 | -170 | -173 | -422 | 139 | -50 | 117,5 | | |
| 2014 | 45 | -108 | -170 | -252 | -374 | 91 | -23 | -54,1 | | |
| 2013 | -20 | -106 | -160 | -187 | -360 | 76 | -50 | 74,5 | 158,6 | 39,7 |
| 2012 | -6 | -62 | -137 | -207 | -406 | 108 | -29 | 48,6 | | |
| 2011 | 16 | -25 | -112 | -350 | -392 | 80 | -19 | | | |
| TIROL 2015 | -84 | -245 | -304 | -384 | - | -379 | -243 | 9,6 | | |
| 2014 | -87 | -222 | -301 | -424 | - | -260 | -221 | 6,9 | | |
| 2013 | -51 | -227 | -262 | -352 | - | -325 | -207 | -3,8 | -0,8 | -0,2 |
| 2012 | -68 | -216 | -310 | -326 | - | -325 | -215 | -12,1 | | |
| 2011 | -115 | -260 | -391 | -391 | - | -319 | -265 | | | |
| VLBG. 2015 | 186 | -90 | -150 | -223 | -250 | - | -126 | -11,1 | | |
| 2014 | 100 | -108 | -231 | -250 | -193 | - | -142 | 103,0 | | |
| 2013 | 242 | -24 | -179 | -198 | -147 | - | -70 | -28,6 | 27,2 | 6,8 |
| 2012 | 257 | -63 | -211 | -224 | -194 | - | -98 | -1,3 | | |
| 2011 | 139 | 54 | -137 | -185 | -239 | - | -99 | | | |
| ÖST. 2015 | -44 | -197 | -310 | -392 | -383 | -251 | -216 | 2,6 | | |
| 2014 | -42 | -238 | -316 | -418 | -373 | -211 | -210 | 6,5 | | |
| 2013 | -40 | -215 | -261 | -388 | -354 | -252 | -197 | 5,8 | 13,1 | 3,3 |
| 2012 | -31 | -204 | -269 | -368 | -356 | -222 | -186 | -2,2 | | |
| 2011 | -44 | -208 | -273 | -322 | -351 | -246 | -191 | | | |

3.8 KENNZAHLEN FÜR WIEN

Gebarungsdaten, Einnahmen und Ausgaben

Die Ertragsanteile beinhalten die Ertragsanteile von Wien als Land.

Quelle: Kommunalkredit Austria, Statistik Austria 2016, Rechnungsabschluss der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 2014.

* Wien Bevölkerung 2010.

TAB 3.8.1: AUSGEWÄHLTE GEBARUNGSDATEN DER STADT WIEN

| | 2011 | | 2012 | | 2013 | | 2014 | | 2015 | | VERÄND. IN % ZU 2014 |
|--|-------------|-----------|-------------|----------|-------------|----------|-------------|----------|-------------|----------|-------------------------|
| | IN EUR MID. | PRO KOPF* | IN EUR MID. | PRO KOPF | IN EUR MID. | PRO KOPF | IN EUR MID. | PRO KOPF | IN EUR MID. | PRO KOPF | |
| Einnahmen der laufenden Gebarung | 10.088 | 5.966 | 10.601 | 6.224 | 11.043 | 6.442 | 10.735 | 6.170 | 11.177 | 6.344 | 2,8 % |
| Ausgaben der laufenden Gebarung | 9.609 | 5.683 | 9.832 | 5.773 | 10.162 | 5.928 | 9.869 | 5.672 | 10.271 | 5.830 | 2,8 % |
| Finanzkraft | 6.106 | 3.611 | 6.383 | 3.748 | 6.674 | 3.894 | 6.898 | 3.965 | 7.185 | 4.078 | 2,9 % |
| Öffentliches Sparen (Saldo der lfd. Gebarung) | 479 | 283 | 769 | 452 | 881 | 514 | 866 | 498 | 906 | 514 | 3,4 % |
| Freie Finanzspitze | 98 | 58 | 347 | 204 | 640 | 373 | 156 | 90 | 115 | 65 | -27,4 % |
| Freie Finanzspitze in % der lfd. Einnahmen | 0,97 % | | 3,27 % | | 5,80 % | | 1,45 % | | 1,03 % | | -29,4 % |
| Finanzierungssaldo lt. VRV (Maastricht-Ergebnis) | -518 | -306 | -244 | -143 | 32 | 19 | -102 | -59 | -212 | -120 | - |
| SCHULDENGEBARUNG | | | | | | | | | | | |
| Finanzschuld per 31.12. | 4.027 | 2.382 | 4.350 | 2.554 | 4.635 | 2.704 | 4.893 | 2.812 | 5.422 | 3.077 | 9,4 % |
| Zinsausgaben | 37 | 22 | 67 | 39 | 67 | 39 | 79 | 45 | 70 | 40 | -12,6 % |
| INVESTITIONS- UND PERSONALAUSGABEN | | | | | | | | | | | |
| Investitionen | 230 | 136 | 265 | 156 | 266 | 155 | 323 | 186 | 356 | 202 | 8,8 % |
| Personalausgaben | 2.479 | 1.466 | 2.540 | 1.491 | 2.591 | 1.512 | 2.639 | 1.517 | 2.696 | 1.530 | 0,9 % |

TAB 3.8.2: EINNAHMEN UND AUSGABEN DER STADT WIEN NACH GRUPPEN

| | 2011 | | 2012 | | 2013 | | 2014 | | 2015 | | VERÄND. IN % ZU 2014 |
|--|-------------|----------|-------------|----------|-------------|----------|-------------|----------|-------------|----------|-------------------------|
| | IN EUR MID. | PRO KOPF | IN EUR MID. | PRO KOPF | IN EUR MID. | PRO KOPF | IN EUR MID. | PRO KOPF | IN EUR MID. | PRO KOPF | |
| GESAMTEINNAHMEN | 12.084 | 7.147 | 12.325 | 7.236 | 12.471 | 7.275 | 12.344 | 7.095 | 13.080 | 7.425 | 4,7 % |
| Einnahmen für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Gruppe 0) | 1.389 | 821 | 1.402 | 823 | 1.438 | 839 | 1.464 | 841 | 1.513 | 859 | 2,1 % |
| Einnahmen für öffentliche Ordnung und Sicherheit (Gruppe 1) | 11 | 6 | 11 | 6 | 12 | 7 | 12 | 7 | 12 | 7 | -4,9 % |
| Einnahmen für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (Gruppe 2) | 847 | 501 | 886 | 520 | 934 | 545 | 983 | 565 | 994 | 564 | -0,1 % |
| Einnahmen für Kunst, Kultur und Kultus (Gruppe 3) | 19 | 11 | 18 | 11 | 16 | 9 | 16 | 9 | 16 | 9 | 2,1 % |
| Einnahmen für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (Gruppe 4) | 612 | 362 | 554 | 325 | 468 | 273 | 490 | 282 | 447 | 254 | -10,0 % |
| Einnahmen für Gesundheit (Gruppe 5) | 24 | 14 | 26 | 15 | 24 | 14 | 36 | 21 | 27 | 15 | -25,6 % |
| Einnahmen für Straßen- und Wasserbau, Verkehr (Gruppe 6) | 99 | 58 | 61 | 36 | 35 | 20 | 64 | 37 | 46 | 26 | -28,4 % |
| Einnahmen für Wirtschaftsförderung (Gruppe 7) | 70 | 42 | 110 | 65 | 72 | 42 | 44 | 25 | 21 | 12 | -52,1 % |
| Einnahmen für Dienstleistungen (Gruppe 8) | 1.352 | 800 | 1.469 | 862 | 1.468 | 856 | 720 | 414 | 728 | 413 | -0,2 % |
| Einnahmen für Finanzwirtschaft (Gruppe 9) | 7.661 | 4.531 | 7.788 | 4.572 | 8.005 | 4.670 | 8.516 | 4.895 | 9.277 | 5.266 | 7,6 % |
| GESAMTAUSGABEN | 12.084 | 7.147 | 12.325 | 7.236 | 12.471 | 7.275 | 12.344 | 7.095 | 13.080 | 7.425 | 4,7 % |
| Ausgaben für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Gruppe 0) | 2.197 | 1.300 | 2.258 | 1.326 | 2.337 | 1.363 | 2.379 | 1.367 | 2.406 | 1.366 | -0,1 % |
| Ausgaben für öffentliche Ordnung und Sicherheit (Gruppe 1) | 156 | 92 | 165 | 97 | 163 | 95 | 173 | 99 | 184 | 104 | 4,7 % |
| Ausgaben für Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (Gruppe 2) | 1.832 | 1.083 | 1.861 | 1.093 | 2.006 | 1.170 | 2.121 | 1.219 | 2.270 | 1.288 | 5,7 % |
| Ausgaben für Kunst, Kultur und Kultus (Gruppe 3) | 276 | 163 | 283 | 166 | 281 | 164 | 293 | 168 | 298 | 169 | 0,5 % |
| Ausgaben für soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung (Gruppe 4) | 2.299 | 1.359 | 2.167 | 1.272 | 2.261 | 1.319 | 2.406 | 1.383 | 2.444 | 1.387 | 0,3 % |
| Ausgaben für Gesundheit (Gruppe 5) | 1.449 | 857 | 1.443 | 847 | 1.547 | 902 | 2.157 | 1.240 | 2.298 | 1.304 | 5,2 % |
| Ausgaben für Straßen- und Wasserbau, Verkehr (Gruppe 6) | 1.000 | 591 | 965 | 566 | 984 | 574 | 939 | 540 | 1.043 | 592 | 9,7 % |
| Ausgaben für Wirtschaftsförderung (Gruppe 7) | 150 | 89 | 120 | 71 | 110 | 64 | 94 | 54 | 107 | 61 | 12,2 % |
| Ausgaben für Dienstleistungen (Gruppe 8) | 2.062 | 1.219 | 2.250 | 1.321 | 2.188 | 1.276 | 823 | 473 | 853 | 484 | 2,3 % |
| Ausgaben für Finanzwirtschaft (Gruppe 9) | 663 | 392 | 814 | 478 | 594 | 347 | 959 | 551 | 1.178 | 669 | 21,3 % |